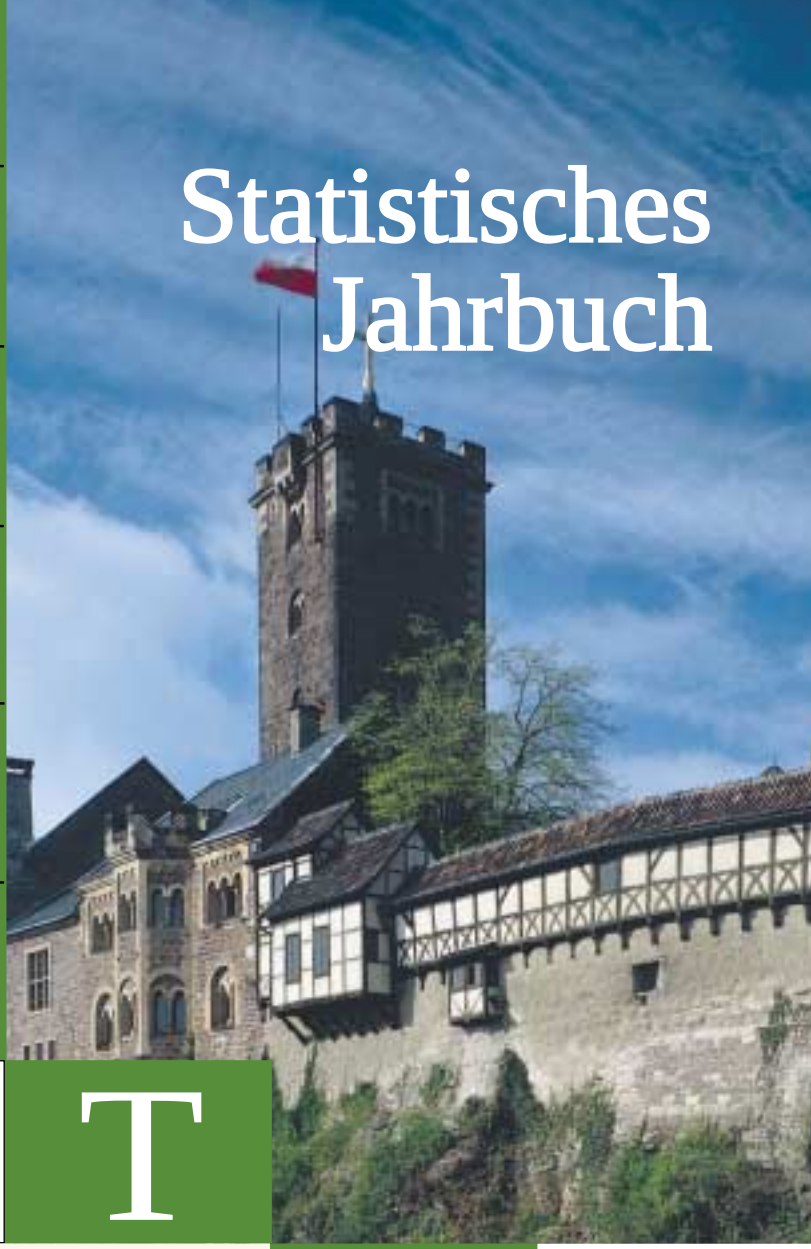
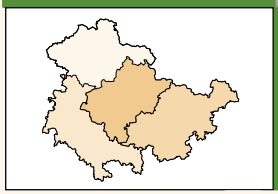
STATISTIK

Statistisches Jahrbuch





Thüringen

Ausgabe 2003

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2003

11. Jahrgang

Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: http://www.tls.thueringen.de
E-Mail: auskunft@ tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv

Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: August 2003

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Buchbinderische Weiterverarbeitung:

Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101

Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-00-4

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Der Qualitätsanspruch, den sich die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zu Eigen gemacht haben, folgt u.a. dem Leitgedanken „Kontinuität und Wandel". Dieses Motto schlägt sich in vielfältiger Weise in der Arbeit des Thüringer Landesamtes für Statistik nieder, insbesondere auch in den bereitgestellten statistischen Ergebnissen. Die Zuverlässigkeit der Daten behält absolute Priorität, auch wenn sich die Mittel und Wege der Informationsgewinnung, -aufbereitung und -präsentation ändern. Mehr und mehr werden die traditionellen Formen abgelöst durch elektronische Verfahren, die vom Dateneinzug bei den auskunftspflichtigen Stellen wie z.B. Behörden, über die Weiterverarbeitung bis hin zur Veröffentlichung medienbruchfrei ablaufen. Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird dadurch deutlich reduziert und die Ergebnisse können in kürzerer Zeit zur Verfügung gestellt werden.

Kontinuität bedeutet für die amtliche Statistik in erster Linie, dass sie die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen objektiv widerspiegelt - auch und gerade in einer Zeit, in der positive Meldungen rarer geworden sind. Wandel bedeutet, dass aktuelle Erfordernisse und Entwicklungen in der gesellschaftlichen Diskussion ebenfalls Berücksichtigung finden.

Aussehen und Struktur des Jahrbuches entsprechen weitestgehend den Vorgängerausgaben. Dagegen wurden die dargestellten Inhalte einer gründlichen Überprüfung unterzogen. Dadurch konnte der Informationswert an vielen Stellen deutlich erhöht werden. So finden sich im Kapitel „Bevölkerung" z.B. aussagekräftige Kennzahlen zu Kindern, Jugendlichen, Alten und Hochbetagten oder im Kapitel „Bildung und Kultur" Angaben zu den immer mehr an Bedeutung gewinnenden Abschlüssen als Bachelor oder Master. Ergebnisse der Bauabgangsstatistik, die angesichts des Abrisses von Wohngebäuden eine zunehmende Rolle spielen, werden erstmals in dieser Ausgabe veröffentlicht. Sehr aufschlussreich sind auch Daten über die Einkommen der privaten Haushalte seit 1991 im Kapitel „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen".

Statistik lebt durch den Vergleich. Deshalb wurde besonderer Wert darauf gelegt, das Tabellenangebot mit Zeitreihen zu komplettieren. Besonders hinzuweisen ist auf den neuen Abschnitt „Ausgewählte Daten der Bundesländer", der einen umfassenden Vergleich der Thüringer Ergebnisse mit denen anderer Länder zulässt.

An dieser Stelle gilt mein Dank allen Personen und Institutionen, die daran mitgewirkt haben, dass dieses Statistische Jahrbuch erstellt werden konnte. Wünsche und Anregungen zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung des Statistischen Jahrbuches werden vom Thüringer Landesamt für Statistik gern entgegengenommen.

Erfurt, im September 2003

Der Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		24
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I.	Bevölkerung	35
II.	Wahlen	93
III.	Erwerbstätigkeit	109
IV.	Unternehmen und Arbeitsstätten	129
V.	Land- und Forstwirtschaft	143
VI.	Produzierendes Gewerbe	169
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	217
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	237
IX.	Außenhandel	261
X.	Verkehr	269
XI.	Geld und Kredit	287
XII.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	295
XIII.	Bildung und Kultur	321
XIV.	Gesundheitswesen	353
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	383
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	411
XVII.	Löhne und Gehälter	483
XVIII.	Preise	493
XIX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	509
XX.	Umwelt	533
Territoriale Gliederungen		559
Ausgewählte Daten der Bundesländer		564
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)		580
Sachwortverzeichnis		583

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben 27

1. Landesgrenze 28
2. Äußerste Grenzpunkte 28
3. Ausgewählte Wasserläufe 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs 30
5. Ausgewählte Stauanlagen 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen 31
7. Witterungsverhältnisse an ausgewählten meteorologischen Stationen - Jahreswerte 2002 . . 32
8. Monatsmittel der Lufttemperatur 2002 nach Beobachtungsstationen 33
9. Monatssumme des Niederschlages 2002 nach Beobachtungsstationen 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften 34

1. Evangelische Kirche 2000 und 2001 34
2. Katholische Kirche 2000 und 2001 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 1998 bis 2002 34

I. Bevölkerung 35

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2002 40
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2002 nach Kreisen 41
3. Gemeinden am 31.12.2002 nach Größenklassen und Kreisen 42
4. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen 43
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2002 44
6. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren 45
7. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen 46
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2002 48
9. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität 49
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 2002 nach Geschlecht 50
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2002 nach Geschlecht und Altersjahren 51
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2002 nach Geschlecht und Kreisen 53
13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden 54
14. Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson - Ergebnis des Mikrozensus 66
15. Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder - Ergebnis des Mikrozensus 67
16. Bevölkerung in Privathaushalten im April 2002 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen - Ergebnis des Mikrozensus 67
17. Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnetto-einkommen und Geschlecht der Bezugsperson - Ergebnis des Mikrozensus 68
18. Familien im April 2002 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder - Ergebnis des Mikrozensus 69
19. Eingebürgerte Personen 2002 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit 70
20. Abgekürzte Sterbetafel 1999/2001 71
21. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970 bis 2002 - Grundzahlen 73

22. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970 bis 2002 - Verhältniszahlen 74
23. Geborene und Gestorbene 2002 nach Kreisen - Grundzahlen 75
24. Geborene und Gestorbene 2002 nach Kreisen - Verhältniszahlen 76
25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2002 77
26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2002 nach Kreisen 78
27. Eheschließende 2002 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren ... 79
28. Eheschließende 2002 nach Staatsangehörigkeit 80
29. Durchschnittliches Heiratsalter 1992 bis 2002 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten 81
30. Eheschließungen 2002 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten 81
31. Geschiedene Ehen 2002 nach Kinderzahl und Ehedauer 82
32. Geburten 2002 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und nach Kreisen 83
33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2002 nach dem Alter der Mutter 84
34. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht 85
35. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2001 sowie 2002 nach Vierteljahren 86
36. Gestorbene Säuglinge 2002 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter 87
37. Wanderungen 2002 nach Kreisen 88
38. Gesamtwanderungen 1985 bis 2002 90
39. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2002 nach Herkunfts- und Zielländern 91
40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2002 nach Herkunfts- und Zielländern 92

II. Wahlen 93

1. Europawahlen 1994 und 1999 95
2. Bundestagswahlen seit 1990 95
3. Landtagswahlen seit 1990 95
4. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 96
5. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 96
6. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 97
7. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 97
8. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 97
9. Europawahl am 13. Juni 1999 nach Kreisen 98
10. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Wahlkreisen 99
11. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Kreisen 100
12. Landtagswahl am 12. September 1999 nach Wahlkreisen - Wahlkreisstimmen 101
13. Landtagswahl am 12. September 1999 nach Wahlkreisen - Landesstimmen 102
14. Landtagswahl am 12. September 1999 nach Kreisen 103
15. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 13. Juni 1999 nach Kreisen 104
16. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 13. Juni 1999 nach Kreisen 106
17. Wahlergebnisse in Thüringen 1999 und 2002 108

III. Erwerbstätigkeit 109

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1999 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen 114
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1999 bis 2002 nach Kreisen 115
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1999 bis 2002 nach Kreisen 116
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2002 nach Kreisen 117
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2002 nach Kreisen 118
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2002 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 119
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 1999 bis 2002 nach Bundesländern - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 120
8. Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus 121
9. Bevölkerung im April 2002 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus 122
10. Erwerbstätige im April 2002 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus 123
11. Erwerbstätige im April 2002 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus 124
12. Familien im April 2002 nach Anzahl der ledigen Kinder, Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben - Ergebnis des Mikrozensus 125
13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2002 nach Kreisen 126
14. Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 1996 bis 2002 nach Kreisen bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen 127
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2002 nach Arbeitsamtsbezirken 128
16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2002 nach Arbeitsamtsbezirken 128

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten 129

1. Gewerbean- und -abmeldungen 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 132
2. Gewerbeanzeigen 2002 nach dem Grund der Meldung und Kreisen 134
3. Neuerrichtungen und Aufgaben 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 136
4. Neuerrichtungen und Aufgaben 2002 nach Wirtschaftszweigen 138
5. Insolvenzverfahren 2002 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen 139
6. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 140
7. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2002 nach Kreisen 141
8. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen 142

V. Land- und Forstwirtschaft 143

1. Flächen nach der Art der geplanten Nutzung 2001 nach Kreisen 148
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2000 und 2002 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen 150
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2002 nach Kulturarten 150
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen 151

5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2002 nach Kreisen 152
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2002 nach Kreisen 154
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2002 nach Kreisen 156
8. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2001 und 2002 158
9. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2001 und 2002 158
10. Erntemengen und Baumerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 1997 bis 2002 159
11. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 1997 bis 2002 159
12. Rinderbestände 2001 und 2002 160
13. Schweinebestände 2001 und 2002 161
14. Schafbestände 2001 und 2002 161
15. Rinderbestände 2002 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen 162
16. Schweine- und Schafbestände 2002 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen 164
17. Schlachtungen und Schlachtmenge 1997 bis 2002 166
18. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1997 bis 2002 167
19. Hennenhaltungsplätze 1997 bis 2002 nach Haltungsformen 167
20. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1997 bis 2002 168
21. Milchanlieferung an Molkereien 1997 bis 2002 nach Kreisen 168

VI. Produzierendes Gewerbe 169

1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 178
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach Kreisen 180
3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebsteilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 182
4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2001 und 2002 nach Hauptgruppen 184
5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2002 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen 185
6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1999 bis 2002 nach Gütergruppen 186
7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2002 - Basis 1995 = 100 189
8. Kleinbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2002 nach Wirtschaftszweigen 190
9. Kleinbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2002 nach Kreisen 191
10. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 192
11. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Kreisen 194
12. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 1999 bis 2002 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen - Basis 1995 = 100 196

13. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen 197
14. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 1998 bis 2002 198
15. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 1998 bis 2002 - Basis 1995 = 100 198
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2002 nach Kreisen 199
17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2002 nach Kreisen 200
18. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2002 nach Kreisen 201
19. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen 202
20. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2002 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten 203
21. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2002 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 204
22. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2002 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 206
23. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2002 nach Kreisen 208
24. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2002 nach Kreisen 209
25. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2002 210
26. Geleistete Arbeiterstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2002 nach Wirtschaftszweigen 210
27. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1998 bis 2002 211
28. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 1998 bis 2002 212
29. Erdgasabgabe 1998 bis 2001 212
30. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 1998 bis 2002 213
31. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 213
32. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 214
33. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen - Messzahlen 216

VII. Bautätigkeit und Wohnungen 217

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2002 nach Gebäudearten und Bauherren 222
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2002 nach Gebäudearten und Bauherren 224
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2001 und 2002 nach Kreisen 226
4. Bauüberhang am 31.12.2002 nach Gebäudearten 227
5. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2002 nach Kreisen 228
6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2002 nach Gebäudearten und Kreisen 230
7. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2002 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen 232

8. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2002 nach Kreisen 233
9. Förderungsvolumen und -mittel 2002 nach Förderungswegen, Gebäudearten und Bauherren - Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 234
10. Veranschlagte Finanzierungsmittel 2002 nach Finanzierungsquellen - Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 235
11. Geförderte Wohnungen und Förderungsmittel 2002 nach Kreisen - Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 236

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 237

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2002 241
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2002 242
3. Umsatz im Großhandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2002 243
4. Beschäftigte im Großhandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2002 244
5. Umsatz im Einzelhandel 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2002 245
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2002 246
7. Umsatz im Gastgewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2002 247
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2002 248
9. Umsatz und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2000 249
10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2000 250
11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2000 251
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 nach Betriebsarten sowie Campingplätze 2002 252
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 nach Kreisen 253
14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 nach Reisegebieten und Betriebsarten sowie Campingplätze 2002 254
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2002 nach Betriebsarten und Gästegruppen 256
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2002 nach Herkunftsländern 257
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2002 nach Kreisen 258
18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2002 nach Reisegebieten und Betriebsarten 259

IX. Außenhandel 261
1. Ausfuhr 2001 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 264
2. Ausfuhr 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 265
3. Einfuhr 2001 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 266
4. Einfuhr 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 267
5. Ausfuhr und Einfuhr 2001 nach ausgewählten Ausfuhrländern 268
6. Einfuhr und Ausfuhr 2001 nach ausgewählten Einfuhrländern 268

X. Verkehr 269
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1998 bis 2002 271
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1998 bis 2002 271
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2003 nach Fahrzeugarten und Kreisen 272
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1998 bis 2001 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern 274
5. Unternehmen, Beschäftigte, Linienlänge und Fahrzeugbestand im Straßenpersonenverkehr 1998 bis 2002 275
6. Leistungen und Einnahmen der Unternehmen im Straßenpersonenverkehr 1998 bis 2002 276
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1998 bis 2001 277
8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1998 bis 2001 277
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1998 bis 2001 nach Verkehrsbeziehungen 277
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2002 nach Kreisen 278
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2002 nach Monaten und Ortslage 280
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1998 bis 2002 282
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2002 nach Straßenarten und Ortslage 282
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2002 nach Unfallarten und Ortslage 283
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2002 nach Unfalltypen 284
16. Verunglückte 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung 284
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach ausgewählten Fahrzeugarten 285
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2000 und 2001 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen 286

XI. Geld und Kredit 287
1. Kredite an Nichtbanken 1998 bis 2002 290
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 1998 bis 2002 290
3. Kredite an Nichtbanken 1998 bis 2002 nach Schuldnergruppen und Befristung 291

4. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 1998 bis 2002 nach Gläubigergruppen und Arten 292
5. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 1998 bis 2002 nach Wirtschaftszweigen 293
6. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2002 nach Vierteljahren 293
7. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2001 294
8. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2001 294

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 295

1. Abgeurteilte 2002 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten 300
2. Abgeurteilte 2002 nach Personengruppen - Grundzahlen 302
3. Abgeurteilte 2002 nach Personengruppen - Verhältniszahlen 302
4. Verurteilte 2002 nach allgemeinem Strafrecht 303
5. Verurteilte 2002 nach Jugendstrafrecht 303
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2002 304
7. Strafgefangene 2002 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen - Stichtag: 31.3. 306
8. Strafgefangene 2002 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand - Stichtag: 31.3. 308
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 bis 2002 309
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1998 bis 2002 314
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 1997 bis 2002 320

XIII. Bildung und Kultur 321

1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2002/03 nach Schularten und Kreisen - Stichtag: 28.8.2002 326
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2002/03 nach Schulformen und Kreisen - Stichtag: 30.10.2002 328
3. Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2001/02 nach Kreisen 330
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2001/02 nach Schulformen und Kreisen 331
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2002 nach Ausbildungsbereichen 332
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2002 nach Ausbildungsbereichen 333
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2000 bis 2002 334
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2002/03 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt - Vorläufiges Ergebnis 335
9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2002/03 - Vorläufiges Ergebnis 336
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2002 nach Fächergruppen - Vorläufiges Ergebnis 337

11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2002 - Vorläufiges Ergebnis 338
12. Hochschulpersonal am 1.12.2001 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen 339
13. Hochschulpersonal am 1.12.2001 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen 340
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen 341
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen 342
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2000/01 nach Theaterunternehmen und Spielstätten 343
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2000/01 345
18. Kulturorchester in der Spielzeit 2000/01 346
19. Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 1997 bis 2001 346
20. Museen 1998 bis 2001 347
21. Filmtheater 1995 bis 2002 349
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2002 nach Gemeindegrößenklassen 349
23. Öffentliche Bibliotheken 2001 nach Kreisen 350
24. Sportvereine und ihre Mitglieder 2002 nach Kreisen 351
25. Sportvereine und ihre Mitglieder 2002 nach ausgewählten Sportarten 352

XIV. Gesundheitswesen 353

1. Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1997 bis 2002 356
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2001 nach Krankenhaustypen 357
3. Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2001 nach Fachabteilungen 358
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen 360
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 362
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2001 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen 364
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2001 nach Einrichtungstypen 366
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001 366
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 367
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2001 nach Kreisen 369
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 1998 bis 2001 nach Diagnoseklassen 370

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll-stationären Patienten ohne Stundenfälle 1998 bis 2001 nach Diagnoseklassen 372
13. Gestorbene 2001 nach Geschlecht und Todesursachen 374
14. Gestorbene 2001 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht 378
15. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2002 nach Kreisen 380
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2002 nach Geschlecht und Fachgebieten 381
17. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2002 nach Altersgruppen der Frauen 382
18. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2002 382

XV. Öffentliche Sozialleistungen 383

1. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2001 nach Kreisen 388
2. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2001 nach Kreisen 389
3. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2001 nach Kreisen 390
4. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2001 nach der Haushaltsgröße 391
5. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2001 nach Kreisen 392
6. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2001 nach sozialer Stellung und Kreisen 393
7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1999 bis 2001 nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen 394
8. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1999 bis 2001 395
9. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2001 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 396
10. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2001 nach Altersgruppen und Hilfearten 398
11. Ausgaben und Einnahmen 1998 bis 2001 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 400
12. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2001 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht 401
13. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2001 403
14. Institutionelle Beratung junger Menschen 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht 404
15. Betreuung einzelner junger Menschen 2001 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen 405
16. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2001 nach ausgewählten Merkmalen 406
17. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2001 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen 408
18. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2001nach ausgewählten Merkmalen 409
19. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungsgeld im Jahresdurchschnitt 2002 nach Arbeitsamtsbezirken 410

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern 411

1. Ausgaben des Landes 1992 bis 2002 nach Arten 416
2. Einnahmen des Landes 1992 bis 2002 nach Arten 418
3. Ausgaben des Landes 2002 nach Aufgabenbereichen und Arten 420
4. Einnahmen des Landes 2002 nach Aufgabenbereichen und Arten 424
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1992 bis 2001 nach Arten 428
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1992 bis 2001 nach Arten 430
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 und 2001 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 432
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 und 2001 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 433
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 nach Arten und Kreisen 434
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 nach Arten und Kreisen 436
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten 438
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten 440
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Arten und Kreisen 442
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Arten und Kreisen 444
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 446
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2002 nach Kreisen 448
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1992 bis 2001 450
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2000 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 452
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten 453
20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindeverbände 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 454
21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Kreisen 456
22. Ausgaben der Hochschulen 2001 nach Hochschularten und Fächergruppen 458
23. Einnahmen der Hochschulen 2001 nach Hochschularten und Fächergruppen 459
24. Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2002 nach Aufgabenbereichen und Körperschaften 460
25. Personal des Landes am 30.6.2002 nach Kreisen 462
26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2002 nach Kreisen 464
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2002 nach Kreisen 466
28. Personal des Landes am 30.6.2002 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen 467

29. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2002 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen 467
30. Versorgungsempfänger 1994 bis 2002 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen 468
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2001 nach Wirtschaftszweigen 469
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2001 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 470
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2001 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 471
34. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2001 nach Kreisen 472
35. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 473
36. Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Wirtschaftszweigen 474
37. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegenden Einkunftsarten 475
38. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Kreisen 476
39. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 477
40. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positiven Einkommen 1998 nach Kreisen 479
41. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 1998 nach Wirtschaftszweigen 480
42. Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag 1998 nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages 481
43. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 1998 nach Kreisen 482

XVII. Löhne und Gehälter 483

1. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 486
2. Durchschnittliche Bruttolöhne sowie durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 488
3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 490
4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2002 nach Arbeitergruppen und Gewerbezweigen 491

XVIII. Preise 493

1. Preisindizes für die Lebenshaltung 2001 und 2002 nach Haushaltstypen und Monaten 495
2. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2001 und 2002 nach Hauptgruppen und Monaten 496
3. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2001 und 2002 nach Hauptgruppen und Monaten - Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat - Jahresteuerung 498
4. Baulandveräußerungen 1997 bis 2001 nach Gemeindegrößenklassen 500

5. Baulandveräußerungen 1997 bis 2001 nach Baugebieten 501
6. Baulandveräußerungen 1997 bis 2001 nach Preisklassen 502
7. Baulandveräußerungen 1997 bis 2001 nach Baulandarten 503
8. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 1997 bis 2002 504
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1997 bis 2001 nach Veräußerungsarten 506
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1997 bis 2001 nach Größenklassen der FdlN 507
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1997 bis 2001 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen 508

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 509

1. Bruttoinlandsprodukt 1992 bis 2002 515
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen - In jeweiligen Preisen 516
3. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen - In Preisen von 1995 518
4. Bruttoinlandsprodukt 1997 bis 2000 und Bruttowertschöpfung 2000 nach Kreisen 520
5. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen - In jeweiligen Preisen 522
6. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen - In Preisen von 1995 523
7. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1992 bis 2002 524
8. Arbeitnehmerentgelt 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen 525
9. Bruttolöhne und -gehälter 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen 526
10. Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2001 527
11. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1991 bis 2001 528
12. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 bis 2001 530
13. Bruttonationaleinkommen 1991 bis 2001 532

XX. Umwelt 533

1. Naturschutzgebiete 539
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate und Parks 540
3. Geschädigte Waldflächen 1990 bis 2002 nach Schadstufen 541
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 1990 bis 2002 nach Baumarten 541
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2002 541
6. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2000 bis 2002 - Messstationen mit städtischem Charakter 542
7. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2000 bis 2002 - Verkehrsbezogene Messstationen 543
8. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2001 543
9. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2001 544

10. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen 545
11. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2001 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen 545
12. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2001 546
13. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2001 nach Abfallarten 546
14. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2001 547
15. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2001 nach Abfallgruppen 548
16. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2001 nach Kreisen 549
17. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle 2001 nach Abfallarten 550
18. Verbleib der betrieblichen Abfälle 2001 nach Abfallgruppen 551
19. Öffentliche Wassergewinnung 2001 nach Größenklassen des Wasseraufkommens und Wassereinzugsgebieten 552
20. Wasserabgabe an Letztverbraucher 2001 nach Kreisen 553
21. Anschluss an die öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2001 nach Kreisen und Planungsregionen 554
22. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2001 nach Wassereinzugsgebieten 555
23. Wasseraufkommen 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 556
24. Gesamtnutzung des Wassers 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 557
25. Abwassereinleitung 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 558

Ausgewählte Daten der Bundesländer 564

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2002	39
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 1999 und 2002 Sitzverteilung im Thüringer Landtag - September 1999	94
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2002 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1993 bis 2002	113
Kapitel IV	Gewerbeanzeigen 1997 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen Neuerrichtungen und Aufgaben 2002 nach Wirtschaftsbereichen	131
Kapitel V	Anteil der Fruchtarten am Ackerland Viehbestände	147
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2002 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2002	177
Kapitel VII	Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1998 bis 2002 Wohnungen am 31.12.2002 nach der Wohnungsgröße	221
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2000 bis 2002 Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002 nach Betriebsarten	240
Kapitel IX	Ausfuhr 2001 nach Warengruppen Einfuhr 2001 nach Warengruppen	263
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 1998 bis 2002	270
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 1998 bis 2002	289
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1996 bis 2002 Rechtskräftig Verurteilte 2002 nach Hauptdeliktgruppen	299
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1997 bis 2002 Studierende an den Hochschulen 1997 bis 2002	325
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2002 Sterbefälle 2001 nach Todesursachen	355
Kapitel XV	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1999 bis 2001 Ausgaben der Sozialhilfe 2001 nach Hilfearten	387
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeinde- verbände 2002 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeinde- verbände 2002	415
Kapitel XVII	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1999 bis 2002	485
Kapitel XVIII	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1991 bis 2002	494
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 1992, 1995, 2000 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen	514
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2001 Eingesammelte Verpackungen 2001	538

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2002, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Inhaltsverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden - ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre - die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
AO	Abgabenordnung
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ASP	Automobile-Steuerzahler-Partei
BA	Bundesanstalt für Arbeit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DM	Deutsche Mark
DSU	Deutsche Soziale Union
dt	Dezitonne
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAK	Europäischer Abfallkatalog
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm - Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro - Europäische Währungseinheit
e.V.	eingetragener Verein
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FORUM	NEUES FORUM
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz
GJ	Gigajoule
Gl.	Gliederung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abkürzungen

GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Global Warning Potential
ha	Hektar
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
hl	Hektoliter
HP	Humanistische Partei
H. v.	Herstellung von
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme - 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
ISDN	Dienste integrierendes digitales (Nachrichten)netz
i.V.m.	in Verbindung mit
JD	Jahresdurchschnitt
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
kJ	Kilojoule
km	Kilometer
km^2	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LG	Lebendgewicht
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LSG	Landschaftsschutzgebiet
µg	Mikrogramm
m^2	Quadratmeter
m^3	Kubikmeter
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
mm	Millimeter
MWh	Megawattstunde
NACE	**N**omenclature générale des **a**ctivités économiques dans les **C**ommunautés **E**uropéennes
NATURGESETZ	NATURGESETZPARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
NE-	Nichteisen-
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NN	Normal Null
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
ODP	Ozone Depletion Potential
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
OHG	Offene Handelsgesellschaft

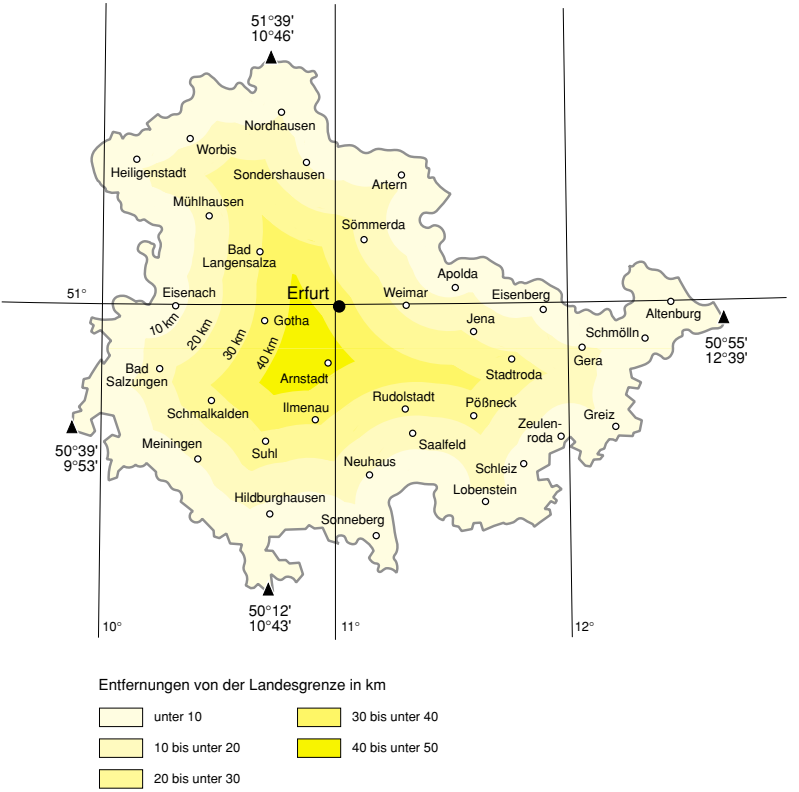
Abkürzungen

o.n.A.	ohne nähere Angabe
PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PKW	Personenkraftwagen
REP	DIE REPUBLIKANER
RHB	Rückhaltebecken
RUS	Russische Föderation
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
TH	Thüringen
TJ	Terajoule
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
U	Universität
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VIBT	Volksinteressenbund Thüringen
VO	Verordnung
WoBauG	Wohnungsbaugesetz
WS	Wintersemester
WZ 93	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
Z.	Zeile
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei
ZPO	Zivilprozessordnung

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
%	Prozent
=	Gleichheit; gleich
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
/	Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



© JUSTUS PERTHES VERLAG GOTHA

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2002 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt [1)]	296
Sachsen [1)]	265
Landesgrenze insgesamt [1)]	**1 324**

Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt - 1) vorläufige Angabe

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Ilfeld, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39'	10°46'
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55'	12°39'
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12'	10°43'
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Gemeinde Rockenstuhl, Gemarkung Reinhards	50°39'	9°53'

Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	128,7	Quelle	bis	Mündung
Wipper	92,6	Quelle	bis	Mündung
Gera	85,0	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	71,6	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Helbe	56,6	Quelle	bis	Mündung
Nesse	52,6	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Hörsel/Leina	48,5	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	44,4	Quelle	bis	Mündung
Apfelstädt	40,6	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Gramme	30,0	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Hasel	28,6	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	26,2	Quelle	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,0	Quelle	bis	Mündung
Elte	22,5	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Suhl	22,3	Quelle	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
	km			
1.1.1997	250	1 936	5 633	2 365
1.1.1998	250	1 934	5 637	2 456
1.1.1999	282	1 935	5 645	2 434
1.1.2000	287	1 945	5 648	2 431
1.1.2001	285	1 936	5 647	2 357
1.1.2002	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003	**352**	**1 942**	**5 603**	**2 385**

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stau-raum 1)	Wasser-fläche 1)	Maximale Stau-höhe 1)	Inbetrieb-nahme
	Name		Mill. m^3	km^2	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	60,0	1932
TS Hohenwarte	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Orla-Kreis	Saale	182,0	7,3	65,1	1941
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	30,1	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	61,3	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	68,6	1995
RHB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	7,4	1961
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	52,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	22,5	1956
RHB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	6,0	1960
RHB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	13,9	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	16,5	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	13,0	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	11,9	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	13,1	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	23,0	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - 1) Angaben bezogen auf Vollstau (= Überlaufhöhe)

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Inselsberg	bei Kurort Brotterode	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Steinheid	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Ilfeld	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt

7. Witterungsverhältnisse an ausgewählten meteorologischen Stationen
Jahreswerte 2002

Merkmal	Einheit	Erfurt-Bindersleben	Gera-Leumnitz	Meiningen
Höhenlage	m über NN	316	311	450
Lufttemperatur				
Jahresmittel	°C	8,9	9,2	8,6
Jahresmaximum	°C	32,6	33,4	31,3
	Datum	9.7.	9.7.	9.7.
Jahresminimum	°C	-16,0	-16,0	-15,8
	Datum	4.1.	4.1.	6.1.
Niederschlagshöhe				
Jahressumme	mm	767	706	901
höchste Tagessumme	mm	37,0	50,3	55,9
	Datum	10.7.	11.8.	27.8.
Relative Luftfeuchte				
Jahresmittel	%	81	81	83
Tage mit				
Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	171	165	182
Schneefall (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	27	25	34
Schneehöhe (mindestens 0,5 cm)	Anzahl	39	29	26
Gewitter	Anzahl	28	24	25
Sturm	Anzahl	7	1	1
Heiße Tage (Höchsttemperatur mind. 30°C)	Anzahl	4	5	3
Sommertage (Höchsttemperatur mind. 25°C)	Anzahl	28	38	21
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0°C)	Anzahl	84	76	108
Eistage (Höchsttemperatur unter 0°C)	Anzahl	24	20	29

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Geschäftsfeld Klima-Umweltberatung, Regionales Gutachtenbüro Weimar

8. Monatsmittel der Lufttemperatur 2002 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur - Monatsmittel in °C		
	Erfurt-Bindersleben	Gera-Leumnitz	Meiningen
Januar	0,1	0,1	- 0,7
Februar	4,8	4,9	3,9
März	4,7	4,9	4,6
April	7,0	7,2	7,2
Mai	13,3	13,8	12,8
Juni	16,7	17,0	16,6
Juli	17,4	18,2	16,8
August	18,7	19,1	18,0
September	12,6	12,9	12,0
Oktober	7,8	8,0	7,3
November	5,2	5,2	5,1
Dezember	- 1,2	- 1,3	- 0,6

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Geschäftsfeld Klima-Umweltberatung, Regionales Gutachtenbüro Weimar

9. Monatssumme des Niederschlages 2002 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag - Monatssumme in mm		
	Erfurt-Bindersleben	Gera-Leumnitz	Meiningen
Januar	13	19	38
Februar	45	50	116
März	54	33	41
April	36	35	34
Mai	76	55	70
Juni	85	38	56
Juli	107	32	60
August	58	156	140
September	47	45	56
Oktober	64	57	120
November	105	124	100
Dezember	78	63	71

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Geschäftsfeld Klima-Umweltberatung, Regionales Gutachtenbüro Weimar

1. Evangelische Kirche 2000 und 2001

Merkmal	Evangelisch-Lutherische [1] Landeskirche Thüringen		Kirchenprovinz Sachsen [2]		Dekanat der Evangelischen Kirche [3] Kurhessen-Waldeck	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Gemeindemitglieder	514 580	501 073	138 539	136 020	25 474	25 492
Kirchgemeinden	1 396	1 369	331	330	19	17
Aktive Theologen	567	541	113	114	18	18
Taufen insgesamt	3 544	3 648	828	781	173	200
darunter						
Erwachsenentaufen	565	537	210	114	27	19
Konfirmierte	4 587	4 367	1 359	1 258	322	297
Trauungen	768	802	270	201	55	36
Bestattungen	6 382	6 188	1 901	1 862	345	339
Aufnahmen	675	653	93	93	19	35
Austritte	2 751	2 373	794	811	143	116

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, Sitz Eisenach - 2) Quelle: Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen, Sitz Magdeburg - 3) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Sitz Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2000 und 2001

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Kirchenmitglieder	180 401	177 827	10 272	10 283	15 662	15 530
Pfarreien [4]	178	178	11	11	15	15
Pfarrer	206	210	10	10	14	14
Taufen	1 370	1 314	102	85	83	74
Trauungen	466	410	24	29	24	14
Bestattungen	1 672	1 607	93	87	140	141
Konversionen	18	13	2	1	3	1
Wiedereintritte	27	27	-	-	2	1
Austritte	737	637	8	9	73	62

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt - 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda - 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden - 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Mitglieder	445	525	590	550	542
Gemeinden	1	1	1	1	1
Rabbiner	-	-	-	1 [1]	1 [2]
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	-	-	-	-	1
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	34	34	34	34

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt - 1) auf Probe seit 15.8. - 2) bis Juli 2002

I. Bevölkerung

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt. Bei Besetzungszahlen zwischen 5000 und 10000 sind die Werte in Klammern gesetzt, da der Aussagewert aus methodischen Gründen eingeschränkt ist.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen dem Landesamt für Statistik übergeben werden.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel

aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet. Die Angaben für 2001 und 2002 sind vorläufig.

Deutsche
Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer
Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)
Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. Die Zahl der Haushalte stimmt nicht mit derjenigen der Familien überein, da einerseits in einem Haushalt mehrere Familien leben können und andererseits Haushalte aus ledigen Personen ohne Kinder bestehen können, die keine Familie darstellen.

Bezugspersonen im Haushalt
Die Festlegung einer Bezugsperson ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander eindeutig bestimmen zu können. Bezugsperson im Haushalt ist, wer sich als solche bezeichnet.

In der Haushaltsstatistik werden die Erhebungsmerkmale der Bezugspersonen (z.B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) nachgewiesen.

Bevölkerung in Privathaushalten
Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen
Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbs-

tätigkeit auch Arbeitslosengeld und -hilfe, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien
Familien sind Ehepaare bzw. allein stehende (ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete) Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien gehören auch Ehepaare sowie verheiratet Getrenntlebende, Geschiedene und Verwitwete ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder zählen nicht zu den Familien. Nach dieser Abgrenzung können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Eheschließungen
Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) veröffentlicht.

Ehescheidungen
Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit
Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehelösungen durch gerichtliches Urteil je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene
Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene
Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer
Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

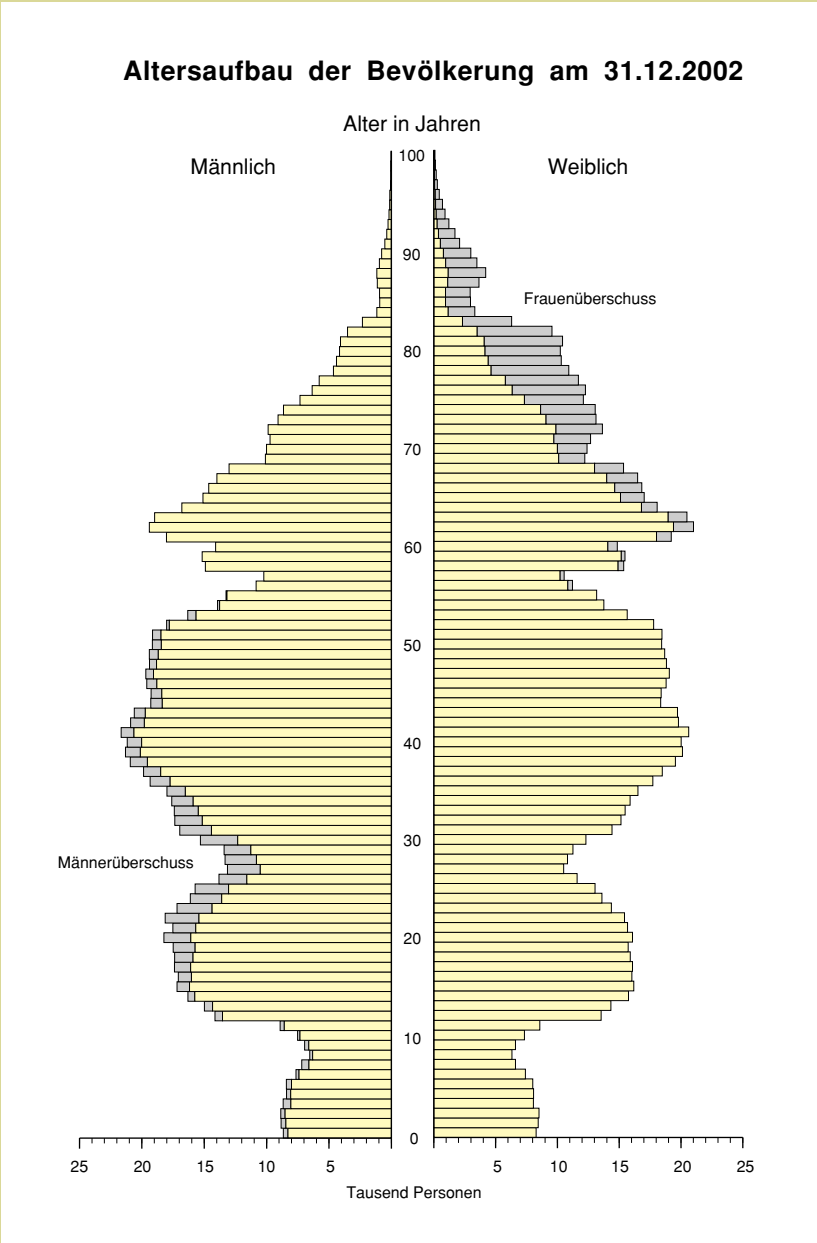
Altersspezifische Geburtenziffern
Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene
In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht
Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

Gestorbene Säuglinge
Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel
Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.


Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2002
Alter in Jahren
Männlich
Weiblich
Frauenüberschuss
Männerüberschuss
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
25
20
15
10
5
5
10
15
20
25
Tausend Personen

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2002

Jahr	Bevölkerung			Einwohner je km² [1]
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1971	2 759 780	1 282 815	1 476 965	170
1972	2 758 049	1 284 313	1 473 736	170
1973	2 751 710	1 283 078	1 468 632	169
1974	2 744 987	1 281 561	1 463 426	169
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1976	2 729 213	1 278 122	1 451 091	168
1977	2 727 788	1 279 372	1 448 416	168
1978	2 726 528	1 280 376	1 446 152	168
1979	2 727 080	1 282 379	1 444 701	168
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	**2 392 040**	**1 174 211**	**1 217 829**	**148**

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesvermessungsamt; berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² 1)	Einwohner je km² 2)
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	199 967	96 725	103 242	5 332	269	743
Stadt Gera	108 082	52 113	55 969	1 486	152	711
Stadt Jena	100 542	49 520	51 022	5 499	114	880
Stadt Suhl	45 569	22 426	23 143	1 042	103	444
Stadt Weimar	64 069	30 866	33 203	1 782	84	760
Stadt Eisenach	44 306	21 458	22 848	1 424	104	427
Eichsfeld	112 498	56 036	56 462	1 396	940	120
Nordhausen	96 628	47 481	49 147	2 102	711	136
Wartburgkreis	142 595	71 052	71 543	1 907	1 305	109
Unstrut-Hainich-Kreis	117 324	58 247	59 077	2 610	975	120
Kyffhäuserkreis	91 940	45 338	46 602	1 454	1 035	89
Schmalkalden-Meiningen	141 055	69 420	71 635	1 692	1 210	117
Gotha	146 632	72 073	74 559	2 285	936	157
Sömmerda	79 592	39 392	40 200	665	804	99
Hildburghausen	72 769	35 939	36 830	1 225	937	78
Ilm-Kreis	120 446	59 425	61 021	3 339	843	143
Weimarer Land	90 262	44 595	45 667	1 094	803	112
Sonneberg	66 562	32 328	34 234	1 560	433	154
Saalfeld-Rudolstadt	129 610	63 433	66 177	2 545	1 035	125
Saale-Holzland-Kreis	92 969	46 143	46 826	1 479	817	114
Saale-Orla-Kreis	96 607	47 113	49 494	1 304	1 148	84
Greiz	121 129	59 165	61 964	1 944	844	144
Altenburger Land	110 887	53 923	56 964	1 466	569	195
Thüringen	**2 392 040**	**1 174 211**	**1 217 829**	**46 632**	**16 172**	**148**
davon						
kreisfreie Städte	562 535	273 108	289 427	16 565	826	681
Landkreise	1 829 505	901 103	928 402	30 067	15 346	119

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesvermessungsamt; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz - 2) berechnet nach Hektar und gerundet

3. Gemeinden am 31.12.2002 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insge-samt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	93	36	27	20	5	2	1	2	-
Nordhausen	37	12	7	9	2	4	2	1	-
Wartburgkreis	66	12	16	14	4	16	3	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	15	10	7	7	6	-	2	-
Kyffhäuserkreis	52	17	19	4	4	4	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	77	22	29	10	5	5	3	3	-
Gotha	65	11	21	21	2	6	2	2	-
Sömmerda	55	15	22	8	6	2	1	1	-
Hildburghausen	43	21	3	5	2	9	2	1	-
Ilm-Kreis	44	8	13	7	6	7	1	2	-
Weimarer Land	79	46	16	10	1	3	2	1	-
Sonneberg	16	2	2	1	2	7	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	48	12	12	8	5	6	3	2	-
Saale-Holzland-Kreis	96	56	21	8	3	4	3	1	-
Saale-Orla-Kreis	77	50	8	6	4	5	3	1	-
Greiz	63	29	13	5	1	11	2	2	-
Altenburger Land	43	13	13	6	2	6	1	2	-
Thüringen	**1 007**	**377**	**252**	**149**	**61**	**103**	**33**	**28**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	1 001	377	252	149	61	103	33	26	-

4. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	199 967	-	-	-	-	-	-	-	199 967
Stadt Gera	108 082	-	-	-	-	-	-	-	108 082
Stadt Jena	100 542	-	-	-	-	-	-	-	100 542
Stadt Suhl	45 569	-	-	-	-	-	-	45 569	-
Stadt Weimar	64 069	-	-	-	-	-	-	-	64 069
Stadt Eisenach	44 306	-	-	-	-	-	-	44 306	-
Eichsfeld	112 498	10 490	17 981	26 248	12 169	8 499	5 441	31 670	-
Nordhausen	96 628	3 744	5 037	11 109	5 345	13 567	13 125	44 701	-
Wartburgkreis	142 595	4 115	11 204	19 763	10 598	59 268	20 779	16 868	-
Unstrut-Hainich-Kreis	117 324	4 093	7 271	9 612	17 412	21 414	-	57 522	-
Kyffhäuserkreis	91 940	5 225	13 975	4 368	10 146	13 624	22 115	22 487	-
Schmalkalden-Meiningen	141 055	7 632	20 425	13 611	12 148	17 607	16 704	52 928	-
Gotha	146 632	3 692	15 098	29 061	5 865	22 201	11 519	59 196	-
Sömmerda	79 592	5 341	16 150	10 054	13 874	6 842	5 983	21 348	-
Hildburghausen	72 769	6 518	1 753	6 318	4 709	29 345	11 698	12 428	-
Ilm-Kreis	120 446	2 607	9 481	8 769	14 484	25 972	5 319	53 814	-
Weimarer Land	90 262	13 045	10 556	14 624	2 032	10 096	14 767	25 142	-
Sonneberg	66 562	731	1 231	1 351	5 351	26 993	6 323	24 582	-
Saalfeld-Rudolstadt	129 610	3 326	8 726	11 745	11 976	19 317	19 212	55 308	-
Saale-Holzland-Kreis	92 969	14 213	14 845	10 233	6 240	13 028	22 878	11 532	-
Saale-Orla-Kreis	96 607	13 638	5 726	7 556	10 260	19 925	25 548	13 954	-
Greiz	121 129	7 822	9 288	7 377	2 798	40 397	14 252	39 195	-
Altenburger Land	110 887	3 956	9 310	7 933	4 401	22 561	9 949	52 777	-
Thüringen	**2 392 040**	**110 188**	**178 057**	**199 732**	**149 808**	**370 656**	**225 612**	**685 327**	**472 660**
davon									
kreisfreie Städte	562 535	-	-	-	-	-	-	89 875	472 660
Landkreise	1 829 505	110 188	178 057	199 732	149 808	370 656	225 612	595 452	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2002

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² 1)
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	199 967	96 725	103 242	743
Gera	Stadt Gera	152	108 082	52 113	55 969	711
Jena	Stadt Jena	114	100 542	49 520	51 022	880
Weimar	Stadt Weimar	84	64 069	30 866	33 203	760
Suhl	Stadt Suhl	103	45 569	22 426	23 143	444
Eisenach	Stadt Eisenach	104	44 306	21 458	22 848	427
Gotha	Gotha	70	47 695	23 051	24 644	686
Nordhausen	Nordhausen	89	44 701	21 699	23 002	500
Altenburg	Altenburger Land	45	39 810	19 204	20 606	886
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	37 661	18 525	19 136	436
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	28 759	13 851	14 908	643
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	27 249	13 647	13 602	435
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	26 565	12 864	13 701	480
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	26 549	12 757	13 792	479
Apolda	Weimarer Land	46	25 142	12 061	13 081	545
Greiz	Greiz	54	25 037	11 886	13 151	465
Sonneberg	Sonneberg	45	24 582	11 850	12 732	541
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	114	22 487	10 872	11 615	197
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	41	21 965	10 580	11 385	531
Sömmerda	Sömmerda	81	21 348	10 404	10 944	265
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	19 861	9 854	10 007	161
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	72	18 237	8 938	9 299	253
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	17 283	8 469	8 814	281
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	16 868	8 197	8 671	432
Leinefelde	Eichsfeld	36	14 387	7 149	7 238	404
Zeulenroda	Greiz	49	14 158	6 795	7 363	290
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	13 954	6 589	7 365	571
Schmölln	Altenburger Land	42	12 967	6 236	6 731	312
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	12 726	6 217	6 509	453
Hildburghausen	Hildburghausen	73	12 428	6 066	6 362	170
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 532	5 535	5 997	464
Waltershausen	Gotha	31	11 501	5 532	5 969	374

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesvermessungsamt; berechnet nach Hektar und gerundet

6. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
0 - 1 ...	2002	16 949	8 664	8 285
1 - 2 ...	2001	17 292	8 843	8 449
2 - 3 ...	2000	17 379	8 864	8 515
3 - 4 ...	1999	16 728	8 671	8 057
4 - 5 ...	1998	16 476	8 407	8 069
5 - 6 ...	1997	16 419	8 412	8 007
0 - 6 ...		**101 243**	**51 861**	**49 382**
6 - 7 ...	1996	15 056	7 650	7 406
7 - 8 ...	1995	13 790	7 188	6 602
8 - 9 ...	1994	12 867	6 549	6 318
9 - 10 ...	1993	13 566	6 953	6 613
10 - 11 ...	1992	14 849	7 522	7 327
11 - 12 ...	1991	17 504	8 922	8 582
12 - 13 ...	1990	27 675	14 138	13 537
13 - 14 ...	1989	29 318	14 989	14 329
14 - 15 ...	1988	32 057	16 304	15 753
6 - 15 ...		**176 682**	**90 215**	**86 467**
15 - 16 ...	1987	33 365	17 180	16 185
16 - 17 ...	1986	33 103	17 082	16 021
17 - 18 ...	1985	33 468	17 383	16 085
15 - 18 ...		**99 936**	**51 645**	**48 291**
18 - 19 ...	1984	33 273	17 374	15 899
19 - 20 ...	1983	33 209	17 482	15 727
20 - 21 ...	1982	34 315	18 239	16 076
21 - 22 ...	1981	33 197	17 515	15 682
22 - 23 ...	1980	33 558	18 130	15 428
23 - 24 ...	1979	31 545	17 179	14 366
24 - 25 ...	1978	29 718	16 118	13 600
18 - 25 ...		**228 815**	**122 037**	**106 778**
25 - 26 ...	1977	28 775	15 727	13 048
26 - 27 ...	1976	25 405	13 814	11 591
27 - 28 ...	1975	23 649	13 141	10 508
28 - 29 ...	1974	24 142	13 329	10 813
29 - 30 ...	1973	24 666	13 406	11 260
25 - 30 ...		**126 637**	**69 417**	**57 220**
30 - 31 ...	1972	27 613	15 302	12 311
31 - 32 ...	1971	31 380	16 959	14 421
32 - 33 ...	1970	32 512	17 365	15 147
33 - 34 ...	1969	32 873	17 395	15 478
34 - 35 ...	1968	33 489	17 599	15 890
30 - 35 ...		**157 867**	**84 620**	**73 247**
35 - 36 ...	1967	34 504	17 985	16 519
36 - 37 ...	1966	37 061	19 331	17 730
37 - 38 ...	1965	38 342	19 857	18 485
38 - 39 ...	1964	40 478	20 923	19 555
39 - 40 ...	1963	41 433	21 316	20 117
35 - 40 ...		**191 818**	**99 412**	**92 406**
40 - 41 ...	1962	41 188	21 176	20 012
41 - 42 ...	1961	42 289	21 658	20 631
42 - 43 ...	1960	40 690	20 898	19 792
43 - 44 ...	1959	40 317	20 600	19 717
44 - 45 ...	1958	37 653	19 288	18 365
40 - 45 ...		**202 137**	**103 620**	**98 517**
45 - 46 ...	1957	37 665	19 264	18 401
46 - 47 ...	1956	38 403	19 602	18 801
47 - 48 ...	1955	38 747	19 683	19 064
48 - 49 ...	1954	38 218	19 391	18 827
49 - 50 ...	1953	38 089	19 406	18 683
45 - 50 ...		**191 122**	**97 346**	**93 776**
50 - 51 ...	1952	37 590	19 155	18 435
51 - 52 ...	1951	37 605	19 143	18 462
52 - 53 ...	1950	35 804	18 013	17 791
53 - 54 ...	1949	31 978	16 324	15 654
54 - 55 ...	1948	27 702	13 940	13 762
50 - 55 ...		**170 679**	**86 575**	**84 104**
55 - 56 ...	1947	26 426	13 255	13 171
56 - 57 ...	1946	22 058	10 840	11 218
57 - 58 ...	1945	20 761	10 220	10 541
58 - 59 ...	1944	30 274	14 908	15 366
59 - 60 ...	1943	30 636	15 169	15 467
55 - 60 ...		**130 155**	**64 392**	**65 763**
60 - 61 ...	1942	28 927	14 085	14 842
61 - 62 ...	1941	37 237	18 022	19 215
62 - 63 ...	1940	40 420	19 400	21 020
63 - 64 ...	1939	39 451	18 973	20 478
64 - 65 ...	1938	34 879	16 800	18 079
60 - 65 ...		**180 914**	**87 280**	**93 634**
65 - 66 ...	1937	32 126	15 104	17 022
66 - 67 ...	1936	31 465	14 640	16 825
67 - 68 ...	1935	30 485	13 990	16 495
68 - 69 ...	1934	28 360	13 009	15 351
69 - 70 ...	1933	22 317	10 100	12 217
65 - 70 ...		**144 753**	**66 843**	**77 910**
70 - 71 ...	1932	22 397	10 004	12 393
71 - 72 ...	1931	22 400	9 721	12 679
72 - 73 ...	1930	23 529	9 884	13 645
73 - 74 ...	1929	22 211	9 082	13 129
74 - 75 ...	1928	21 704	8 643	13 061
70 - 75 ...		**112 241**	**47 334**	**64 907**
75 - 80 ...		**85 830**	**28 510**	**57 320**
80 - 85 ...		**55 067**	**15 232**	**39 835**
85 und mehr		**36 144**	**7 872**	**28 272**
Insgesamt ..		**2 392 040**	**1 174 211**	**1 217 829**

7. Bevölkerung am 31.12.2002 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	9 245	4 753	4 492	14 061	7 106	6 955
2	Stadt Gera	4 055	2 058	1 997	7 008	3 546	3 462
3	Stadt Jena	4 552	2 326	2 226	6 523	3 328	3 195
4	Stadt Suhl	1 597	820	777	3 032	1 549	1 483
5	Stadt Weimar	3 075	1 560	1 515	4 376	2 268	2 108
6	Stadt Eisenach	1 957	978	979	2 892	1 496	1 396
7	Eichsfeld	5 483	2 758	2 725	10 044	5 145	4 899
8	Nordhausen	4 093	2 100	1 993	7 272	3 722	3 550
9	Wartburgkreis	6 086	3 144	2 942	11 172	5 756	5 416
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 311	2 733	2 578	9 577	4 866	4 711
11	Kyffhäuserkreis	3 821	1 966	1 855	6 986	3 578	3 408
12	Schmalkalden-Meiningen	5 558	2 838	2 720	10 443	5 402	5 041
13	Gotha	6 515	3 422	3 093	11 044	5 632	5 412
14	Sömmerda	3 335	1 675	1 660	6 331	3 204	3 127
15	Hildburghausen	2 951	1 483	1 468	5 669	2 870	2 799
16	Ilm-Kreis	4 827	2 495	2 332	8 603	4 413	4 190
17	Weimarer Land	4 068	2 085	1 983	7 128	3 581	3 547
18	Sonneberg	2 599	1 342	1 257	4 612	2 384	2 228
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 993	2 535	2 458	9 179	4 750	4 429
20	Saale-Holzland-Kreis	3 946	2 088	1 858	7 078	3 611	3 467
21	Saale-Orla-Kreis	4 124	2 012	2 112	7 254	3 653	3 601
22	Greiz	4 740	2 458	2 282	8 745	4 432	4 313
23	Altenburger Land	4 312	2 232	2 080	7 653	3 923	3 730
24	**Thüringen**	**101 243**	**51 861**	**49 382**	**176 682**	**90 215**	**86 467**
	davon						
25	kreisfreie Städte	24 481	12 495	11 986	37 892	19 293	18 599
26	Landkreise	76 762	39 366	37 396	138 790	70 922	67 868

Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
27 207	13 838	13 369	115 435	58 217	57 218	34 019	12 811	21 208	1
14 132	7 466	6 666	61 612	31 073	30 539	21 275	7 970	13 305	2
16 194	8 303	7 891	57 241	29 427	27 814	16 032	6 136	9 896	3
6 102	3 214	2 888	26 985	13 768	13 217	7 853	3 075	4 778	4
9 768	4 856	4 912	35 704	18 012	17 692	11 146	4 170	6 976	5
5 501	2 823	2 678	25 086	12 786	12 300	8 870	3 375	5 495	6
17 617	9 242	8 375	62 030	32 233	29 797	17 324	6 658	10 666	7
13 002	6 930	6 072	54 021	27 650	26 371	18 240	7 079	11 161	8
19 737	10 442	9 295	80 443	41 653	38 790	25 157	10 057	15 100	9
16 356	8 877	7 479	65 174	33 760	31 414	20 906	8 011	12 895	10
12 426	6 629	5 797	51 618	26 592	25 026	17 089	6 573	10 516	11
19 259	10 287	8 972	79 638	40 815	38 823	26 157	10 078	16 079	12
19 286	10 191	9 095	83 447	42 675	40 772	26 340	10 153	16 187	13
11 200	5 974	5 226	45 629	23 547	22 082	13 097	4 992	8 105	14
10 727	5 770	4 957	40 537	20 916	19 621	12 885	4 900	7 985	15
16 972	9 223	7 749	68 075	35 018	33 057	21 969	8 276	13 693	16
12 785	6 825	5 960	51 658	26 506	25 152	14 623	5 598	9 025	17
8 627	4 524	4 103	37 523	19 218	18 305	13 201	4 860	8 341	18
16 736	8 941	7 795	72 513	37 294	35 219	26 189	9 913	16 276	19
12 766	6 838	5 928	53 357	27 469	25 888	15 822	6 137	9 685	20
13 105	6 875	6 230	53 507	27 500	26 007	18 617	7 073	11 544	21
15 810	8 430	7 380	67 632	34 596	33 036	24 202	9 249	14 953	22
13 436	7 184	6 252	62 464	31 937	30 527	23 022	8 647	14 375	23
328 751	**173 682**	**155 069**	**1 351 329**	**692 662**	**658 667**	**434 035**	**165 791**	**268 244**	**24**
78 904	40 500	38 404	322 063	163 283	158 780	99 195	37 537	61 658	25
249 847	133 182	116 665	1 029 266	529 379	499 887	334 840	128 254	206 586	26

8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2002

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder-quotient [1]	Jugend-quotient [1]	Alten-quotient [1] (65/25)	Gesamt-quotient [2]	Alten-quotient [3] (60/20)	Hoch-betagten-quotient [4]
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	**20,57**	**24,33**	**32,12**	**77,01**	**46,14**	**4,91**
davon						
kreisfreie Städte	19,37	24,50	30,80	74,67	44,40	5,01
Landkreise	20,94	24,27	32,53	77,75	46,70	4,88

1) Kinderquotient: Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, Jugendquotient: Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, Altenquotient (65/25): Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren - 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) - 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren - 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

9. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	101 243	4,2	51 861	4,4	49 382	4,1
6 - 15	176 682	7,4	90 215	7,7	86 467	7,1
15 - 18	99 936	4,2	51 645	4,4	48 291	4,0
18 - 25	228 815	9,6	122 037	10,4	106 778	8,8
25 - 40	476 322	19,9	253 449	21,6	222 873	18,3
40 - 60	694 093	29,0	351 933	30,0	342 160	28,1
60 - 65	180 914	7,6	87 280	7,4	93 634	7,7
65 - 80	342 824	14,3	142 687	12,2	200 137	16,4
80 und mehr	91 211	3,8	23 104	2,0	68 107	5,6
Insgesamt	**2 392 040**	**100**	**1 174 211**	**100**	**1 217 829**	**100**
und zwar						
0 - 18	377 861	15,8	193 721	16,5	184 140	15,1
18 - 65	1 580 144	66,1	814 699	69,4	765 445	62,9
18 und mehr	2 014 179	84,2	980 490	83,5	1 033 689	84,9
Deutsche						
0 - 6	99 132	4,2	50 759	4,4	48 373	4,0
6 - 15	172 609	7,4	88 137	7,7	84 472	7,0
15 - 18	98 322	4,2	50 692	4,4	47 630	4,0
18 - 25	221 786	9,5	117 773	10,3	104 013	8,7
25 - 40	457 098	19,5	240 664	21,0	216 434	18,0
40 - 60	683 816	29,2	345 174	30,1	338 642	28,2
60 - 65	180 157	7,7	86 860	7,6	93 297	7,8
65 - 80	341 636	14,6	142 103	12,4	199 533	16,6
80 und mehr	90 852	3,9	22 964	2,0	67 888	5,7
Zusammen	**2 345 408**	**100**	**1 145 126**	**100**	**1 200 282**	**100**
und zwar						
0 - 18	370 063	15,8	189 588	16,6	180 475	15,0
18 - 65	1 542 857	65,8	790 471	69,0	752 386	62,7
18 und mehr	1 975 345	84,2	955 538	83,4	1 019 807	85,0
Ausländer						
0 - 6	2 111	4,5	1 102	3,8	1 009	5,8
6 - 15	4 073	8,7	2 078	7,1	1 995	11,4
15 - 18	1 614	3,5	953	3,3	661	3,8
18 - 25	7 029	15,1	4 264	14,7	2 765	15,8
25 - 40	19 224	41,2	12 785	44,0	6 439	36,7
40 - 60	10 277	22,0	6 759	23,2	3 518	20,0
60 - 65	757	1,6	420	1,4	337	1,9
65 - 80	1 188	2,5	584	2,0	604	3,4
80 und mehr	359	0,8	140	0,5	219	1,2
Zusammen	**46 632**	**100**	**29 085**	**100**	**17 547**	**100**
und zwar						
0 - 18	7 798	16,7	4 133	14,2	3 665	20,9
18 - 65	37 287	80,0	24 228	83,3	13 059	74,4
18 und mehr	38 834	83,3	24 952	85,8	13 882	79,1

10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 2002 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 . . .	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 . . .	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1971 . . .	2 758 764	1 280 966	1 477 798
1972 . . .	2 760 754	1 284 591	1 476 163
1973 . . .	2 754 544	1 283 652	1 470 892
1974 . . .	2 749 402	1 282 676	1 466 726
1975 . . .	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1976 . . .	2 732 207	1 278 798	1 453 409
1977 . . .	2 728 651	1 278 885	1 449 766
1978 . . .	2 726 342	1 279 419	1 446 923
1979 . . .	2 725 976	1 280 888	1 445 088
1980 . . .	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 . . .	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 . . .	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 . . .	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 . . .	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 . . .	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 . . .	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 . . .	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 . . .	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 . . .	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 . . .	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 . . .	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 . . .	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 . . .	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 . . .	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 . . .	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 . . .	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 . . .	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 . . .	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 . . .	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 . . .	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 . . .	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 . . .	**2 401 786**	**1 178 389**	**1 223 397**

11. Mittlere Jahresbevölkerung 2002 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1 . . .	17 117	8 757	8 361
1 - 2 . . .	17 340	8 857	8 483
2 - 3 . . .	17 072	8 771	8 301
3 - 4 . . .	16 619	8 552	8 067
4 - 5 . . .	16 471	8 420	8 052
Zusammen . . .	**84 620**	**43 357**	**41 263**
5 - 6 . . .	15 779	8 064	7 716
6 - 7 . . .	14 461	7 434	7 028
7 - 8 . . .	13 353	6 891	6 463
8 - 9 . . .	13 235	6 766	6 469
9 - 10 . . .	14 236	7 253	6 983
Zusammen . . .	**71 065**	**36 407**	**34 658**
10 - 11 . . .	16 213	8 237	7 976
11 - 12 . . .	22 639	11 559	11 079
12 - 13 . . .	28 555	14 588	13 968
13 - 14 . . .	30 730	15 678	15 053
14 - 15 . . .	32 756	16 763	15 993
Zusammen . . .	**130 894**	**66 825**	**64 069**
15 - 16 . . .	33 275	17 147	16 128
16 - 17 . . .	33 387	17 253	16 133
17 - 18 . . .	33 658	17 449	16 209
18 - 19 . . .	33 618	17 531	16 087
19 - 20 . . .	34 085	17 995	16 090
Zusammen . . .	**168 022**	**87 375**	**80 648**
20 - 21 . . .	34 079	18 000	16 078
21 - 22 . . .	33 751	17 961	15 789
22 - 23 . . .	32 877	17 788	15 088
23 - 24 . . .	30 976	16 821	14 156
24 - 25 . . .	29 512	16 053	13 459
Zusammen . . .	**161 195**	**86 624**	**74 571**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
25 - 26 . . .	27 343	14 923	12 419
26 - 27 . . .	24 763	13 588	11 174
27 - 28 . . .	24 066	13 322	10 744
28 - 29 . . .	24 586	13 472	11 113
29 - 30 . . .	26 303	14 469	11 835
Zusammen . . .	**127 061**	**69 775**	**57 286**
30 - 31 . . .	29 635	16 217	13 418
31 - 32 . . .	32 036	17 212	14 824
32 - 33 . . .	32 799	17 459	15 341
33 - 34 . . .	33 296	17 570	15 726
34 - 35 . . .	34 100	17 853	16 247
Zusammen . . .	**161 866**	**86 311**	**75 555**
35 - 36 . . .	35 865	18 709	17 156
36 - 37 . . .	37 849	19 683	18 166
37 - 38 . . .	39 510	20 450	19 060
38 - 39 . . .	41 039	21 158	19 882
39 - 40 . . .	41 448	21 328	20 120
Zusammen . . .	**195 711**	**101 326**	**94 385**
40 - 41 . . .	41 825	21 471	20 354
41 - 42 . . .	41 610	21 347	20 262
42 - 43 . . .	40 623	20 825	19 798
43 - 44 . . .	39 094	20 009	19 085
44 - 45 . . .	37 759	19 340	18 419
Zusammen . . .	**200 910**	**102 992**	**97 918**
45 - 46 . . .	38 144	19 490	18 654
46 - 47 . . .	38 697	19 710	18 986
47 - 48 . . .	38 605	19 607	18 998
48 - 49 . . .	38 250	19 464	18 786
49 - 50 . . .	37 940	19 340	18 600
Zusammen . . .	**191 635**	**97 612**	**94 023**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2002 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51 . . .	37 697	19 207	18 489
51 - 52 . . .	36 807	18 644	18 163
52 - 53 . . .	33 985	17 235	16 750
53 - 54 . . .	29 907	15 181	14 726
54 - 55 . . .	27 139	13 657	13 482
Zusammen . . .	**165 535**	**83 925**	**81 610**
55 - 56 . . .	24 307	12 098	12 208
56 - 57 . . .	21 474	10 566	10 908
57 - 58 . . .	25 606	12 626	12 980
58 - 59 . . .	30 551	15 113	15 438
59 - 60 . . .	29 886	14 690	15 196
Zusammen . . .	**131 824**	**65 094**	**66 730**
60 - 61 . . .	33 208	16 134	17 074
61 - 62 . . .	38 991	18 835	20 157
62 - 63 . . .	40 130	19 319	20 811
63 - 64 . . .	37 341	18 000	19 341
64 - 65 . . .	33 710	16 089	17 621
Zusammen . . .	**183 381**	**88 377**	**95 004**
65 - 66 . . .	32 007	15 018	16 989
66 - 67 . . .	31 218	14 464	16 754
67 - 68 . . .	29 668	13 668	16 000
68 - 69 . . .	25 575	11 712	13 863
69 - 70 . . .	22 611	10 210	12 401
Zusammen . . .	**141 079**	**65 072**	**76 007**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
70 - 71 . . .	22 687	10 030	12 656
71 - 72 . . .	23 291	9 996	13 294
72 - 73 . . .	23 212	9 682	13 530
73 - 74 . . .	22 312	9 060	13 252
74 - 75 . . .	20 942	8 181	12 761
Zusammen . . .	**112 443**	**46 950**	**65 493**
75 - 76 . . .	19 369	7 010	12 360
76 - 77 . . .	18 454	6 257	12 196
77 - 78 . . .	16 890	5 360	11 530
78 - 79 . . .	15 546	4 689	10 857
79 - 80 . . .	15 006	4 447	10 560
Zusammen . . .	**85 266**	**27 763**	**57 503**
80 - 81 . . .	14 967	4 311	10 656
81 - 82 . . .	14 300	3 989	10 311
82 - 83 . . .	11 249	3 054	8 195
83 - 84 . . .	6 798	1 828	4 970
84 - 85 . . .	4 429	1 136	3 293
Zusammen . . .	**51 744**	**14 319**	**37 425**
85 - 86 . . .	4 174	1 029	3 145
86 - 87 . . .	4 682	1 128	3 554
87 - 88 . . .	5 508	1 271	4 237
88 - 89 . . .	5 355	1 195	4 160
89 - 90 . . .	4 493	973	3 520
Zusammen . . .	**24 211**	**5 596**	**18 616**
90 - 95 . . .	10 759	2 103	8 657
95 und mehr . .	2 565	588	1 977
Insgesamt . . .	**2 401 786**	**1 178 389**	**1 223 397**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

12. Mittlere Jahresbevölkerung 2002 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	199 953	96 665	103 288
Stadt Gera	108 961	52 555	56 406
Stadt Jena	101 030	49 871	51 160
Stadt Suhl	46 260	22 767	23 493
Stadt Weimar	63 690	30 716	32 974
Stadt Eisenach	44 248	21 397	22 851
Eichsfeld	112 997	56 229	56 768
Nordhausen	97 192	47 731	49 461
Wartburgkreis	143 121	71 277	71 844
Unstrut-Hainich-Kreis	117 827	58 465	59 362
Kyffhäuserkreis	92 440	45 529	46 911
Schmalkalden-Meiningen	141 784	69 796	71 988
Gotha	147 024	72 163	74 861
Sömmerda	79 991	39 564	40 427
Hildburghausen	72 998	36 036	36 962
Ilm-Kreis	120 736	59 438	61 298
Weimarer Land	90 590	44 695	45 894
Sonneberg	66 953	32 472	34 481
Saalfeld-Rudolstadt	130 305	63 758	66 547
Saale-Holzland-Kreis	93 157	46 193	46 964
Saale-Orla-Kreis	97 078	47 359	49 718
Greiz	121 794	59 423	62 371
Altenburger Land	111 659	54 290	57 369
Thüringen	**2 401 786**	**1 178 389**	**1 223 397**
davon			
kreisfreie Städte	564 142	273 971	290 172
Landkreise	1 837 646	904 418	933 226

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Stadt Erfurt	199 967	96 725	103 242
Stadt Gera	108 082	52 113	55 969
Stadt Jena	100 542	49 520	51 022
Stadt Suhl	45 569	22 426	23 143
Stadt Weimar	64 069	30 866	33 203
Stadt Eisenach	44 306	21 458	22 848
Eichsfeld	**112 498**	**56 036**	**56 462**
Arenshausen	1 026	502	524
Asbach-Sickenberg	120	60	60
Berlingerode	1 288	627	661
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	265	123	142
Bernterode (bei Worbis)	1 464	728	736
Birkenfelde	596	300	296
Bischofferode	2 182	1 124	1 058
Bockelnhagen	478	253	225
Bodenrode-Westhausen	1 181	576	605
Bornhagen	376	189	187
Brehme	1 202	614	588
Breitenbach	1 021	506	515
Breitenworbis	2 405	1 214	1 191
Büttstedt	1 026	507	519
Buhla	621	314	307
Burgwalde	273	142	131
Deuna	1 126	570	556
Dieterode	105	51	54
Dietzenrode/Vatterode	148	76	72
Dingelstädt, Stadt	4 965	2 438	2 527
Ecklingerode	837	430	407
Effelder	1 414	687	727
Eichstruth	87	47	40
Ferna	629	324	305
Freienhagen	338	179	159
Fretterode	204	111	93
Geisleden	1 160	602	558
Geismar	1 317	673	644
Gerbershausen	698	345	353
Gernrode	1 701	873	828
Gerterode	427	211	216
Glasehausen	179	85	94
Großbartloff	1 031	551	480
Großbodungen	1 532	749	783
Hausen	472	230	242
Haynrode	735	374	361
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	17 283	8 469	8 814
Helmsdorf	583	281	302
Heuthen	784	383	401
Hohengandern	560	287	273
Hohes Kreuz	1 533	808	725
Holungen	978	504	474
Hundeshagen	1 304	644	660
Jützenbach	556	283	273
Kallmerode	595	290	305
Kefferhausen	802	410	392
Kella	552	284	268
Kirchgandern	603	290	313
Kirchworbis	1 506	765	741
Kleinbartloff	494	247	247
Kreuzebra	810	426	384
Krombach	217	111	106
Küllstedt	1 618	776	842
Leinefelde, Stadt	14 387	7 149	7 238
Lenterode	297	143	154
Lindewerra	270	134	136
Lutter	744	381	363
Mackenrode	505	256	249
Marth	370	190	180
Neustadt	749	381	368
Niederorschel	3 534	1 751	1 783
Pfaffschwende	386	189	197
Reinholterode	831	407	424
Röhrig	256	118	138
Rohrberg	257	134	123
Rustenfelde	504	254	250
Schachtebich	252	125	127
Schönhagen	141	71	70
Schwobfeld	111	57	54
Sickerode	173	88	85
Silberhausen	725	353	372
Silkerode	431	215	216
Steinbach	571	284	287
Steinheuterode	299	156	143
Steinrode	562	273	289
Stöckey	454	220	234
Tastungen	280	140	140
Thalwenden	384	191	193
Uder	2 540	1 297	1 243
Volkerode	267	127	140

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Vollenborn	272	136	136
Wachstedt	602	292	310
Wahlhausen	310	148	162
Wehnde	402	206	196
Weißenborn-Lüderode	1 537	756	781
Wiesenfeld	255	132	123
Wingerode	1 261	630	631
Wintzingerode	614	317	297
Worbis, Stadt	5 441	2 676	2 765
Wüstheuterode	635	306	329
Zwinge	440	221	219
Schimberg	2 473	1 209	1 264
Teistungen	2 569	1 280	1 289
Nordhausen	**96 628**	**47 481**	**49 147**
Auleben	1 119	541	578
Bleicherode, Stadt	6 707	3 205	3 502
Buchholz	221	123	98
Ellrich, Stadt	6 418	3 204	3 214
Etzelsrode	117	62	55
Friedrichsthal	270	132	138
Görsbach	1 185	605	580
Großlohra	1 093	553	540
Hainrode/Hainleite	403	196	207
Hamma	323	152	171
Harzungen	238	116	122
Heringen/Helme, Stadt	2 396	1 203	1 193
Herrmannsacker	425	215	210
Ilfeld	3 147	1 491	1 656
Kehmstedt	548	273	275
Kleinbodungen	424	213	211
Kleinfurra	1 275	643	632
Kraja	339	183	156
Lipprechterode	672	343	329
Neustadt/Harz	1 235	624	611
Niedergebra	839	418	421
Niedersachswerfen	3 407	1 675	1 732
Nohra	970	500	470
Nordhausen, Stadt	44 701	21 699	23 002
Obergebra	881	432	449
Petersdorf	388	191	197
Rehungen	567	286	281
Rodishain	300	165	135
Sollstedt	3 262	1 633	1 629
Stempeda	296	144	152
Urbach	1 072	540	532
Uthleben	1 231	612	619
Windehausen	560	277	283
Wipperdorf	1 693	871	822
Wolkramshausen	1 206	616	590
Hohenstein	2 949	1 505	1 444
Werther	3 751	1 840	1 911
Wartburgkreis	**142 595**	**71 052**	**71 543**
Andenhausen	248	134	114
Bad Liebenstein, Stadt	4 153	1 922	2 231
Bad Salzungen, Stadt	16 868	8 197	8 671
Barchfeld	3 509	1 750	1 759
Berka v. d. Hainich	860	421	439
Berka/Werra, Stadt	4 879	2 444	2 435
Bischofroda	671	337	334
Brunnhartshausen	444	222	222
Buttlar	1 455	743	712
Creuzburg, Stadt	2 651	1 325	1 326
Dankmarshausen	1 169	603	566
Dermbach	3 354	1 649	1 705
Diedorf/Rhön	427	210	217
Dippach	1 195	599	596
Dorndorf	3 060	1 528	1 532
Ebenshausen	305	154	151
Empfertshausen	673	344	329
Ettenhausen a.d. Suhl	500	249	251
Fischbach/Rhön	630	316	314
Frankenroda	385	197	188
Frauensee	1 011	509	502
Geisa, Stadt	3 523	1 792	1 731
Gerstengrund	66	34	32
Gerstungen	3 859	1 976	1 883
Großensee	419	244	175
Hallungen	252	128	124
Ifta	1 292	631	661
Immelborn	1 859	926	933
Kaltenlengsfeld	470	254	216
Kaltennordheim, Stadt	1 974	974	1 000
Klings	515	263	252
Krauthausen	1 680	856	824
Lauchröden	1 052	559	493
Lauterbach	676	332	344
Leimbach	1 949	979	970
Marksuhl	3 315	1 663	1 652

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Martinroda	299	152	147
Merkers-Kieselbach	3 349	1 687	1 662
Mihla	2 466	1 213	1 253
Nazza	698	346	352
Neidhartshausen	352	169	183
Oberellen	883	445	438
Oechsen	685	340	345
Rockenstuhl	1 359	683	676
Ruhla, Stadt	6 912	3 305	3 607
Schleid	1 149	600	549
Schweina	3 103	1 531	1 572
Seebach	2 687	1 305	1 382
Stadtlengsfeld, Stadt	2 794	1 389	1 405
Steinbach	1 403	702	701
Tiefenort	4 310	2 168	2 142
Treffurt, Stadt	6 278	3 176	3 102
Unterbreizbach	4 228	2 135	2 093
Unterellen	557	271	286
Urnshausen	819	412	407
Vacha, Stadt	3 939	1 948	1 991
Völkershausen	1 216	591	625
Weilar	924	453	471
Wiesenthal	824	435	389
Wölferbütt	448	219	229
Wolfsburg-Unkeroda	782	387	395
Wutha-Farnroda	7 589	3 887	3 702
Zella/Rhön	507	252	255
Moorgrund	3 770	1 911	1 859
Hörselberg	3 445	1 734	1 711
Behringen	3 472	1 742	1 730
Unstrut-Hainich-Kreis	**117 324**	**58 247**	**59 077**
Altengottern	1 142	560	582
Bad Langensalza, Stadt	19 861	9 854	10 007
Bad Tennstedt, Stadt	2 767	1 362	1 405
Ballhausen	964	479	485
Blankenburg	186	89	97
Bothenheilingen	537	264	273
Bruchstedt	298	150	148
Dünwald	2 547	1 262	1 285
Flarchheim	502	256	246
Großengottern	2 345	1 137	1 208
Großvargula	815	396	419
Haussömmern	273	143	130
Herbsleben	3 224	1 615	1 609
Heroldishausen	201	105	96
Heyerode	2 558	1 309	1 249
Hildebrandshausen	436	224	212
Hornsömmern	149	74	75
Issersheilingen	131	65	66
Kammerforst	917	459	458
Kirchheilingen	894	437	457
Kleinwelsbach	137	70	67
Klettstedt	255	126	129
Körner	1 936	972	964
Kutzleben	752	376	376
Langula	1 145	585	560
Lengenfeld unterm Stein	1 387	684	703
Marolterode	358	182	176
Mittelsömmern	242	125	117
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	37 661	18 525	19 136
Mülverstedt	745	377	368
Neunheilingen	533	267	266
Niederdorla	1 473	746	727
Oberdorla	2 343	1 162	1 181
Obermehler	1 057	553	504
Oppershausen	383	189	194
Rodeberg	2 298	1 157	1 141
Schlotheim, Stadt	4 326	2 116	2 210
Schönstedt	1 472	742	730
Sundhausen	417	211	206
Tottleben	165	87	78
Urleben	462	234	228
Weberstedt	612	305	307
Weinbergen	3 394	1 713	1 681
Katharinenberg	3 187	1 588	1 599
Unstruttal	3 644	1 814	1 830
Menteroda	2 554	1 251	1 303
Anrode	3 639	1 850	1 789
Kyffhäuserkreis	**91 940**	**45 338**	**46 602**
Abtsbessingen	555	280	275
Artern/Unstrut, Stadt	6 580	3 164	3 416
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	9 132	4 425	4 707
Badra	627	322	305
Bellstedt	210	108	102
Bendeleben	795	397	398
Borxleben	356	180	176

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Bretleben	661	336	325
Clingen, Stadt	1 178	583	595
Donndorf	882	466	416
Ebeleben, Stadt	3 202	1 602	1 600
Esperstedt	642	330	312
Etzleben	331	165	166
Freienbessingen	979	601	378
Gehofen	808	385	423
Göllingen	844	420	424
Gorsleben	684	354	330
Greußen, Stadt	4 049	1 977	2 072
Günserode	200	101	99
Hachelbich	640	319	321
Hauteroda	641	326	315
Helbedündorf	2 928	1 478	1 450
Heldrungen, Stadt	2 379	1 145	1 234
Hemleben	273	138	135
Heygendorf	742	377	365
Holzsußra	327	152	175
Ichstedt	764	380	384
Kalbsrieth	826	404	422
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	419	208	211
Nausitz	205	111	94
Niederbösa	155	73	82
Oberbösa	446	225	221
Oberheldrungen	1 025	519	506
Oldisleben	2 556	1 278	1 278
Reinsdorf	959	490	469
Ringleben	1 097	538	559
Rockstedt	277	132	145
Roßleben, Stadt	6 403	3 199	3 204
Rottleben	735	381	354
Seega	484	228	256
Sondershausen, Stadt	22 487	10 872	11 615
Steinthaleben	522	260	262
Thüringenhausen	120	63	57
Topfstedt	669	338	331
Trebra	328	177	151
Voigtstedt	1 068	531	537
Wasserthaleben	492	229	263
Westgreußen	445	220	225
Wiehe, Stadt	2 283	1 099	1 184
Wolferschwenda	157	74	83
Schernberg	3 371	1 697	1 674
Großenehrich, Stadt	3 002	1 481	1 521
Schmalkalden-Meiningen	**141 055**	**69 420**	**71 635**
Altersbach	577	276	301
Aschenhausen	190	92	98
Bauerbach	307	151	156
Behrungen	702	358	344
Belrieth	396	201	195
Benshausen	2 721	1 394	1 327
Berkach	401	211	190
Bermbach	611	308	303
Bibra	597	296	301
Birx	183	93	90
Breitungen/Werra	5 382	2 675	2 707
Brotterode, Kurort, Stadt	3 136	1 500	1 636
Christes	707	340	367
Dillstädt	889	432	457
Einhausen	512	253	259
Ellingshausen	287	148	139
Erbenhausen	655	318	337
Exdorf	574	294	280
Fambach	2 028	996	1 032
Floh-Seligenthal	5 362	2 645	2 717
Frankenheim/Rhön	1 280	667	613
Friedelshausen	345	185	160
Henneberg	657	347	310
Herpf	991	503	488
Heßles	400	194	206
Hümpfershausen	459	229	230
Jüchsen	1 625	801	824
Kaltensundheim	926	480	446
Kaltenwestheim	1 073	533	540
Kleinschmalkalden, Kurort	1 578	773	805
Kühndorf	1 152	575	577
Leutersdorf	308	145	163
Mehmels	402	200	202
Meiningen, Stadt	21 965	10 580	11 385
Melpers	114	55	59
Metzels	698	371	327
Neubrunn	627	303	324
Nordheim	266	145	121
Oberhof, Stadt	1 693	821	872
Oberkatz	284	151	133
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 375	674	701
Oberschönau, Kurort	944	459	485

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Oberweid	586	296	290
Oepfershausen	526	257	269
Queienfeld	552	275	277
Rentwertshausen	312	152	160
Rippershausen	979	495	484
Ritschenhausen	413	205	208
Rohr	1 062	538	524
Rosa	822	428	394
Roßdorf	714	375	339
Rotterode	856	425	431
Schmalkalden, Kurort, Stadt	18 237	8 938	9 299
Schwallungen	2 841	1 389	1 452
Schwarza	1 458	737	721
Schwickershausen	375	172	203
Springstille	644	328	316
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 960	2 881	3 079
Stepfershausen	678	346	332
Sülzfeld	893	429	464
Trusetal	4 275	2 092	2 183
Unterkatz	439	219	220
Untermaßfeld	1 315	697	618
Unterschönau	614	284	330
Unterweid	516	243	273
Utendorf	511	252	259
Vachdorf	867	437	430
Viernau	2 252	1 096	1 156
Wahns	495	248	247
Wallbach	397	191	206
Walldorf	2 306	1 093	1 213
Wasungen, Stadt	3 824	1 875	1 949
Wernshausen	3 255	1 629	1 626
Wölfershausen	410	212	198
Wolfmannshausen	449	228	221
Zella-Mehlis, Stadt	12 726	6 217	6 509
Rhönblick	3 117	1 569	1 548
Gotha	**146 632**	**72 073**	**74 559**
Apfelstädt	1 473	746	727
Aspach	502	254	248
Ballstädt	752	375	377
Bienstädt	804	423	381
Brüheim	529	275	254
Bufleben	1 115	551	564
Crawinkel	1 676	836	840
Dachwig	1 616	819	797
Döllstädt	1 245	601	644
Ebenheim	271	129	142
Emleben	783	394	389
Ernstroda	1 034	533	501
Eschenbergen	783	393	390
Finsterbergen	1 487	737	750
Friedrichroda, Stadt	5 398	2 498	2 900
Friedrichswerth	570	295	275
Friemar	1 208	629	579
Fröttstädt	400	200	200
Gamstädt	751	369	382
Georgenthal/Thür. Wald	2 903	1 490	1 413
Gierstädt	991	480	511
Goldbach	1 892	950	942
Gotha, Stadt	47 695	23 051	24 644
Grabsleben	1 053	508	545
Gräfenhain	1 530	763	767
Großfahner	914	438	476
Haina	534	267	267
Herrenhof	838	421	417
Hochheim	546	277	269
Hörselgau	1 329	656	673
Hohenkirchen	776	381	395
Ingersleben	1 095	551	544
Laucha	547	276	271
Luisenthal	1 479	734	745
Mechterstädt	1 172	593	579
Metebach	169	91	78
Molschleben	1 178	603	575
Mühlberg	1 341	701	640
Neudietendorf	3 086	1 533	1 553
Nottleben	456	229	227
Ohrdruf, Stadt	6 121	3 031	3 090
Petriroda	360	183	177
Pferdingsleben	427	214	213
Remstädt	968	493	475
Schwabhausen	711	364	347
Seebergen	1 341	662	679
Sonneborn	1 321	634	687
Tabarz/Thür. Wald	4 350	2 132	2 218
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 488	2 186	2 302
Teutleben	392	206	186

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Tonna	2 962	1 548	1 414
Tröchtelborn	337	171	166
Trügleben	333	169	164
Tüttleben	779	367	412
Waltershausen, Stadt	11 501	5 532	5 969
Wandersleben	1 766	876	890
Wangenheim	710	337	373
Warza	772	387	385
Weingarten	189	95	94
Westhausen	538	271	267
Wölfis	1 710	831	879
Zimmernsupra	358	186	172
Leinatal	3 953	2 023	1 930
Emsetal	3 183	1 586	1 597
Günthersleben-Wechmar	3 141	1 539	1 602
Sömmerda	**79 592**	**39 392**	**40 200**
Alperstedt	735	356	379
Andisleben	632	335	297
Beichlingen	573	283	290
Bilzingsleben	809	406	403
Büchel	269	133	136
Buttstädt, Stadt	2 840	1 357	1 483
Eckstedt	629	319	310
Ellersleben	315	159	156
Elxleben	2 430	1 183	1 247
Eßleben-Teutleben	364	171	193
Frömmstedt	606	308	298
Gangloffsömmern	1 202	630	572
Gebesee, Stadt	2 341	1 176	1 165
Griefstedt	328	159	169
Großbrembach	880	453	427
Großmölsen	275	140	135
Großmonra	1 039	509	530
Großneuhausen	816	401	415
Großrudestedt	2 147	1 099	1 048
Günstedt	819	397	422
Guthmannshausen	930	485	445
Hardisleben	645	325	320
Haßleben	1 078	524	554
Henschleben	392	191	201
Herrnschwende	353	177	176
Kannawurf	1 007	505	502
Kindelbrück, Stadt	2 069	1 012	1 057
Kleinbrembach	336	175	161
Kleinmölsen	398	208	190
Kleinneuhausen	438	228	210
Kölleda, Stadt	5 983	2 924	3 059
Mannstedt	420	223	197
Markvippach	583	274	309
Nöda	837	419	418
Olbersleben	795	398	397
Ollendorf	495	239	256
Ostramondra	608	288	320
Rastenberg, Stadt	3 023	1 528	1 495
Riethgen	290	139	151
Riethnordhausen	1 149	585	564
Ringleben	597	300	297
Rudersdorf	378	170	208
Schillingstedt	290	151	139
Schloßvippach	1 542	764	778
Schwerstedt	691	346	345
Sömmerda, Stadt	21 348	10 404	10 944
Sprötau	830	430	400
Straußfurt	2 047	1 020	1 027
Udestedt	830	434	396
Vogelsberg	765	390	375
Walschleben	1 889	935	954
Weißensee, Stadt	3 819	1 893	1 926
Werningshausen	748	370	378
Witterda	1 148	571	577
Wundersleben	792	393	399
Hildburghausen	**72 769**	**35 939**	**36 830**
Ahlstädt	143	74	69
Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 350	1 204	1 146
Beinerstadt	390	189	201
Bischofrod	210	102	108
Bockstadt	304	161	143
Brünn/Thür.	467	235	232
Dingsleben	272	138	134
Ehrenberg	227	117	110
Eichenberg	191	90	101
Eisfeld, Stadt	5 806	2 872	2 934
Gleichamberg	3 101	1 535	1 566
Gompertshausen	631	342	289
Grimmelshausen	206	104	102
Grub	208	97	111
Haina	1 129	538	591

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Hellingen	1 132	590	542
Henfstädt	392	196	196
Hildburghausen, Stadt	12 428	6 066	6 362
Kloster Veßra	364	188	176
Lengfeld	488	242	246
Marisfeld	456	245	211
Mendhausen	347	174	173
Milz	1 127	533	594
Oberstadt	452	225	227
Reurieth	1 013	522	491
Römhild, Stadt	1 917	946	971
Sachsenbrunn	2 359	1 156	1 203
Schlechtsart	158	84	74
Schleusegrund	3 537	1 696	1 841
Schleusingen, Stadt	5 892	2 912	2 980
Schmeheim	373	189	184
Schweickershausen	159	72	87
St.Bernhard	294	146	148
St.Kilian	3 279	1 603	1 676
Straufhain	3 079	1 520	1 559
Themar, Stadt	3 169	1 558	1 611
Ummerstadt, Stadt	526	277	249
Veilsdorf	3 226	1 587	1 639
Westenfeld	417	209	208
Westhausen	596	298	298
Auengrund	3 474	1 746	1 728
Nahetal-Waldau	3 447	1 697	1 750
Masserberg	3 033	1 464	1 569
Ilm-Kreis	**120 446**	**59 425**	**61 021**
Alkersleben	352	174	178
Altenfeld	1 150	551	599
Angelroda	445	236	209
Arnstadt, Stadt	26 565	12 864	13 701
Böhlen	739	354	385
Bösleben-Wüllersleben	701	343	358
Dornheim	567	285	282
Elgersburg	1 248	606	642
Elleben	937	459	478
Elxleben	622	323	299
Frankenhain	903	439	464
Frauenwald	1 157	567	590
Friedersdorf	227	114	113
Gehlberg	829	434	395
Gehren, Stadt	3 837	1 870	1 967

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Geraberg	2 610	1 302	1 308
Geschwenda	2 282	1 112	1 170
Gillersdorf	339	169	170
Gossel	540	270	270
Gräfenroda	3 670	1 742	1 928
Großbreitenbach, Stadt	3 079	1 482	1 597
Herschdorf	1 052	512	540
Ichtershausen	4 061	2 021	2 040
Ilmenau, Stadt	27 249	13 647	13 602
Kirchheim	1 210	621	589
Langewiesen, Stadt	3 729	1 867	1 862
Liebenstein	450	223	227
Martinroda	914	439	475
Möhrenbach	788	391	397
Neusiß	268	138	130
Neustadt am Rennsteig	1 190	606	584
Osthausen-Wülfershausen	575	285	290
Pennewitz	626	316	310
Plaue, Stadt	2 047	1 008	1 039
Rockhausen	281	141	140
Schmiedefeld am Rennsteig	2 018	986	1 032
Stadtilm, Stadt	5 319	2 606	2 713
Stützerbach	1 762	827	935
Wachsenburggemeinde	2 616	1 319	1 297
Wildenspring	245	119	126
Wipfratal	2 911	1 500	1 411
Witzleben	740	364	376
Wolfsberg	3 342	1 658	1 684
Ilmtal	4 254	2 135	2 119
Weimarer Land	**90 262**	**44 595**	**45 667**
Apolda, Stadt	25 142	12 061	13 081
Auerstedt	504	254	250
Bad Berka, Stadt	7 741	3 741	4 000
Bad Sulza, Stadt	3 082	1 503	1 579
Ballstedt	358	178	180
Bechstedtstraß	297	150	147
Berlstedt	1 756	881	875
Blankenhain, Stadt	7 026	3 449	3 577
Buchfart	202	112	90
Buttelstedt, Stadt	1 431	733	698
Daasdorf a. Berge	257	128	129
Döbritschen	244	126	118
Eberstedt	226	115	111

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Ettersburg	529	246	283
Flurstedt	297	151	146
Frankendorf	183	92	91
Gebstedt	309	147	162
Großheringen	703	344	359
Großobringen	812	419	393
Großschwabhausen	819	422	397
Gutendorf	231	130	101
Hammerstedt	178	94	84
Heichelheim	318	163	155
Hetschburg	245	121	124
Hohenfelden	364	165	199
Hohlstedt	243	121	122
Hopfgarten	692	347	345
Hottelstedt	227	117	110
Isseroda	512	261	251
Kapellendorf	450	217	233
Kiliansroda	236	123	113
Kleinobringen	284	140	144
Kleinschwabhausen	270	134	136
Klettbach	1 378	690	688
Ködderitzsch	124	67	57
Kranichfeld, Stadt	3 795	1 917	1 878
Krautheim	497	261	236
Kromsdorf	1 576	801	775
Lehnstedt	348	167	181
Leutenthal	266	124	142
Liebstedt	466	230	236
Magdala, Stadt	2 032	1 022	1 010
Mattstedt	541	260	281
Mechelroda	264	136	128
Mellingen	1 303	637	666
Mönchenholzhausen	1 696	876	820
Nauendorf	300	150	150
Neumark, Stadt	531	266	265
Niederreißen	235	106	129
Niederroßla	1 226	605	621
Niedertrebra	921	473	448
Niederzimmern	1 077	544	533
Nirmsdorf	101	47	54
Nohra	1 842	940	902
Oberreißen	201	102	99
Obertrebra	297	147	150
Oettern	153	76	77
Oßmannstedt	1 339	668	671
Ottstedt a. Berge	231	123	108
Pfiffelbach	659	336	323
Ramsla	333	167	166
Rannstedt	218	106	112
Reisdorf	348	177	171
Rittersdorf	280	144	136
Rohrbach	221	116	105
Sachsenhausen	401	196	205
Schmiedehausen	476	240	236
Schwerstedt	393	202	191
Tonndorf	631	313	318
Troistedt	221	111	110
Umpferstedt	651	342	309
Utzberg	328	171	157
Vippachedelhausen	653	321	332
Vollersroda	231	121	110
Wickerstedt	874	435	439
Wiegendorf	385	198	187
Willerstedt	308	167	141
Wohlsborn	524	276	248
Saaleplatte	3 219	1 636	1 583
Sonneberg	**66 562**	**32 328**	**34 234**
Bachfeld	536	261	275
Effelder-Rauenstein	4 067	2 001	2 066
Föritz	3 815	1 874	1 941
Goldisthal	456	226	230
Judenbach	2 751	1 356	1 395
Lauscha, Stadt	4 213	2 070	2 143
Mengersgereuth-Hämmern	3 033	1 482	1 551
Neuhaus am Rennweg, Stadt	6 323	3 041	3 282
Neuhaus-Schierschnitz	3 501	1 729	1 772
Schalkau, Stadt	3 463	1 645	1 818
Scheibe-Alsbach	695	337	358
Siegmundsburg	275	139	136
Sonneberg, Stadt	24 582	11 850	12 732
Steinach, Stadt	4 901	2 383	2 518
Steinheid	1 351	639	712
Oberland am Rennsteig	2 600	1 295	1 305
Saalfeld-Rudolstadt	**129 610**	**63 433**	**66 177**
Allendorf	380	205	175
Altenbeuthen	261	126	135

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Arnsgereuth	255	124	131
Bad Blankenburg, Stadt	7 688	3 695	3 993
Bechstedt	180	87	93
Birkigt	486	242	244
Cursdorf	781	381	400
Deesbach	522	278	244
Döschnitz	322	162	160
Dröbischau	574	297	277
Goßwitz	1 386	682	704
Gräfenthal, Stadt	2 871	1 413	1 458
Großkochberg	679	328	351
Heilingen	335	170	165
Hohenwarte	166	88	78
Kamsdorf	3 024	1 510	1 514
Katzhütte	2 244	1 166	1 078
Kaulsdorf	3 053	1 524	1 529
Königsee, Stadt	5 758	2 802	2 956
Könitz	1 730	888	842
Lausnitz b. Pößneck	165	88	77
Lehesten, Stadt	2 161	1 065	1 096
Lichte	1 883	913	970
Lichtenhain/Bergbahn	348	178	170
Marktgölitz	626	312	314
Mellenbach-Glasbach	1 268	622	646
Meura	537	251	286
Meuselbach-Schwarzmühle	1 471	696	775
Oberhain	821	412	409
Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	1 683	803	880
Piesau	905	447	458
Probstzella	3 228	1 569	1 659
Reichmannsdorf	922	443	479
Rohrbach	218	109	109
Rottenbach	2 073	1 049	1 024
Rudolstadt, Stadt	26 549	12 757	13 792
Saalfeld/Saale, Stadt	28 759	13 851	14 908
Schmiedefeld	1 225	587	638
Schwarzburg	689	349	340
Sitzendorf	1 099	537	562
Unterweißbach	950	470	480
Unterwellenborn	3 011	1 494	1 517
Wittgendorf	210	100	110
Remda-Teichel, Stadt	3 379	1 680	1 699
Leutenberg, Stadt	2 627	1 325	1 302
Drognitz	720	371	349
Saalfelder Höhe	3 622	1 830	1 792
Uhlstädt-Kirchhasel	5 766	2 957	2 809
Saale-Holzland-Kreis	**92 969**	**46 143**	**46 826**
Albersdorf	238	120	118
Altenberga	743	387	356
Bad Klosterlausnitz	3 598	1 706	1 892
Bibra	287	151	136
Bobeck	335	173	162
Bollberg	310	140	170
Bremsnitz	161	80	81
Bucha	1 204	609	595
Bürgel, Stadt	3 330	1 655	1 675
Camburg, Stadt	3 072	1 507	1 565
Crossen an der Elster	2 007	1 002	1 005
Dornburg/Saale, Stadt	951	480	471
Dorndorf-Steudnitz	2 049	1 003	1 046
Eichenberg	464	249	215
Eineborn	379	175	204
Eisenberg, Stadt	11 532	5 535	5 997
Frauenprießnitz	1 214	616	598
Freienorla	348	165	183
Geisenhain	214	106	108
Gneus	171	80	91
Gösen	228	107	121
Golmsdorf	743	368	375
Graitschen b. Bürgel	437	217	220
Großbockedra	206	110	96
Großeutersdorf	313	158	155
Großlöbichau	776	396	380
Großpürschütz	441	225	216
Gumperda	399	196	203
Hainichen	204	113	91
Hainspitz	777	377	400
Hartmannsdorf	923	460	463
Heideland	2 184	1 096	1 088
Hermsdorf, Stadt	8 865	4 323	4 542
Hummelshain	639	310	329
Jenalöbnitz	149	72	77
Kahla, Stadt	7 489	3 655	3 834
Karlsdorf	96	52	44
Kleinbockedra	46	25	21
Kleinebersdorf	186	94	92
Kleineutersdorf	417	206	211

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Laasdorf	554	287	267
Lehesten	801	412	389
Lindig	293	148	145
Lippersdorf-Erdmannsdorf	518	264	254
Löberschütz	170	88	82
Mertendorf	152	72	80
Meusebach	94	50	44
Milda	828	419	409
Möckern	142	66	76
Mörsdorf	424	211	213
Nausnitz	73	35	38
Neuengönna	664	356	308
Oberbodnitz	286	147	139
Orlamünde, Stadt	1 327	648	679
Ottendorf	468	230	238
Petersberg	313	163	150
Poxdorf	113	60	53
Quirla	542	270	272
Rattelsdorf	87	43	44
Rauda	365	198	167
Rauschwitz	269	138	131
Rausdorf	175	90	85
Reichenbach	974	473	501
Reinstädt	569	285	284
Renthendorf	480	250	230
Rothenstein	1 439	753	686
Ruttersdorf-Lotschen	338	167	171
Scheiditz	55	26	29
Schleifreisen	491	252	239
Schlöben	1 014	509	505
Schöngleina	531	261	270
Schöps	316	171	145
Seifartsdorf	166	87	79
Seitenroda	220	111	109
Serba	816	403	413
Silbitz	551	269	282
St.Gangloff	1 356	678	678
Stadtroda, Stadt	6 524	3 270	3 254
Sulza	316	153	163
Tautenburg	327	168	159
Tautendorf	178	89	89
Tautenhain	1 367	715	652
Thierschneck	132	70	62
Tissa	163	83	80
Trockenborn-Wolfersdorf	689	354	335
Tröbnitz	516	253	263
Unterbodnitz	199	104	95
Waldeck	288	143	145
Walpernhain	229	124	105
Waltersdorf	202	112	90
Weißbach	210	100	110
Weißenborn	1 312	674	638
Wichmar	240	121	119
Zimmern	210	106	104
Zöllnitz	740	363	377
Schkölen, Stadt	3 028	1 552	1 476
Saale-Orla-Kreis	**96 607**	**47 113**	**49 494**
Birkenhügel	544	267	277
Blankenberg	1 211	602	609
Blankenstein	1 043	506	537
Bodelwitz	676	338	338
Breitenhain	172	85	87
Bucha	87	40	47
Burgk	119	59	60
Chursdorf	215	102	113
Crispendorf	457	236	221
Dittersdorf	244	111	133
Döbritz	209	110	99
Dragensdorf	70	36	34
Dreba	298	140	158
Dreitzsch	467	254	213
Ebersdorf/Thüringen	2 710	1 292	1 418
Eßbach	274	138	136
Geroda	282	149	133
Gertewitz	184	92	92
Görkwitz	336	168	168
Göschitz	291	146	145
Gössitz	391	192	199
Grobengereuth	240	123	117
Harra	1 003	475	528
Hirschberg, Stadt	2 653	1 287	1 366
Keila	94	48	46
Kirschkau	247	119	128
Knau	762	390	372
Kospoda	462	254	208
Langenorla	1 497	744	753
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	362	180	182

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Lemnitz	418	213	205
Linda b. Neustadt an der Orla	426	208	218
Lobenstein, Moorbad, Stadt	7 132	3 482	3 650
Löhma	314	157	157
Miesitz	327	160	167
Mittelpöllnitz	333	168	165
Moßbach	441	224	217
Moxa	88	48	40
Neundorf (bei Lobenstein)	703	341	362
Neundorf (bei Schleiz)	327	163	164
Neustadt an der Orla, Stadt	9 193	4 443	4 750
Nimritz	331	160	171
Oberoppurg	215	110	105
Oettersdorf	915	450	465
Oppurg	1 390	689	701
Paska	136	67	69
Peuschen	530	256	274
Pillingsdorf	187	87	100
Plothen	324	157	167
Pörmitz	227	113	114
Pößneck, Stadt	13 954	6 589	7 365
Pottiga	479	241	238
Quaschwitz	77	40	37
Ranis, Stadt	2 027	977	1 050
Rosendorf	181	91	90
Saalburg, Stadt	1 412	686	726
Schlegel	408	201	207
Schleiz, Stadt	9 223	4 437	4 786
Schmieritz	455	234	221
Schmorda	99	48	51
Schöndorf	322	157	165
Seisla	174	84	90
Solkwitz	73	33	40
Stanau	158	76	82
Tegau	444	214	230
Tömmelsdorf	136	72	64
Triptis, Stadt	4 231	2 047	2 184
Volkmannsdorf	331	180	151
Weira	441	224	217
Wernburg	768	383	385
Wilhelmsdorf	265	134	131
Ziegenrück, Stadt	828	391	437
Krölpa	3 215	1 594	1 621
Gefell, Stadt	2 870	1 396	1 474
Tanna, Stadt	4 264	2 106	2 158
Wurzbach, Stadt	3 953	1 951	2 002
Remptendorf	4 262	2 148	2 114
Greiz	**121 129**	**59 165**	**61 964**
Auma, Stadt	3 343	1 639	1 704
Bad Köstritz, Stadt	4 003	1 963	2 040
Berga/Elster, Stadt	3 978	1 969	2 009
Bethenhausen	276	136	140
Bocka	570	287	283
Brahmenau	1 129	579	550
Braunichswalde	712	370	342
Braunsdorf	269	128	141
Caaschwitz	708	360	348
Crimla	352	175	177
Endschütz	394	192	202
Gauern	144	67	77
Göhren-Döhlen	159	86	73
Greiz, Stadt	25 037	11 886	13 151
Großenstein	1 450	718	732
Hain	72	39	33
Hartmannsdorf	442	222	220
Hilbersdorf	236	122	114
Hirschfeld	147	80	67
Hohenleuben, Stadt	1 863	986	877
Hohenölsen	704	354	350
Hundhaupten	736	450	286
Kauern	470	229	241
Korbußen	505	245	260
Kühdorf	76	31	45
Langenwetzendorf	3 904	1 894	2 010
Langenwolschendorf	977	504	473
Lederhose	305	157	148
Linda b. Weida	491	259	232
Lindenkreuz	515	282	233
Lunzig	185	93	92
Merkendorf	342	175	167
Mohlsdorf	3 131	1 572	1 559
Münchenbernsdorf, Stadt	3 469	1 680	1 789
Neugernsdorf	173	89	84
Neumühle/Elster	498	249	249
Paitzdorf	435	219	216
Pölzig	1 378	697	681

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2002 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Reichstädt	414	205	209
Ronneburg, Stadt	5 748	2 772	2 976
Rückersdorf	856	426	430
Saara	728	371	357
Schömberg	121	59	62
Schwaara	154	76	78
Schwarzbach	264	133	131
Seelingstädt	1 557	784	773
Silberfeld	112	50	62
Staitz	319	159	160
Steinsdorf	785	370	415
Teichwitz	134	64	70
Teichwolframsdorf	2 798	1 362	1 436
Triebes, Stadt	4 144	2 031	2 113
Weida, Stadt	8 504	4 112	4 392
Weißendorf	376	193	183
Wiebelsdorf	305	149	156
Wildetaube	735	373	362
Wünschendorf/Elster	3 302	1 585	1 717
Zadelsdorf	157	80	77
Zedlitz	757	365	392
Zeulenroda, Stadt	14 158	6 795	7 363
Harth-Pöllnitz	3 444	1 702	1 742
Kraftsdorf	4 441	2 196	2 245
Vogtländisches Oberland	3 238	1 570	1 668
Altenburger Land	**110 887**	**53 923**	**56 964**
Altenburg, Stadt	39 810	19 204	20 606
Altkirchen	1 206	588	618
Dobitschen	599	317	282
Drogen	173	82	91
Fockendorf	971	480	491
Frohnsdorf	336	167	169
Gerstenberg	593	279	314
Göhren	561	272	289
Göllnitz	391	197	194
Göpfersdorf	233	124	109
Gößnitz, Stadt	4 285	2 067	2 218
Großröda	274	130	144
Haselbach	881	427	454
Heukewalde	237	117	120
Heyersdorf	157	85	72
Jonaswalde	356	185	171
Jückelberg	370	198	172
Kriebitzsch	1 268	625	643
Langenleuba-Niederhain	2 091	1 046	1 045
Löbichau	1 268	615	653
Lödla	813	413	400
Lucka, Stadt	4 748	2 290	2 458
Lumpzig	665	317	348
Mehna	364	181	183
Meuselwitz, Stadt	9 949	4 754	5 195
Monstab	527	263	264
Naundorf	550	282	268
Nobitz	3 901	1 912	1 989
Nöbdenitz	1 051	512	539
Ponitz	1 864	923	941
Posterstein	521	268	253
Rositz	3 265	1 622	1 643
Schmölln, Stadt	12 967	6 236	6 731
Starkenberg	1 276	640	636
Tegkwitz	317	151	166
Thonhausen	657	329	328
Treben	989	455	534
Vollmershain	353	178	175
Wildenbörten	395	199	196
Windischleuba	2 310	1 162	1 148
Wintersdorf	3 039	1 492	1 547
Ziegelheim	983	493	490
Saara	3 323	1 646	1 677

14. Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Privathaushalte in 1000						
	insgesamt	davon					
		Einpersonen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
männliche Bezugspersonen							
Ledig	122,0	84,2	37,8	20,9	12,1	/	/
Verheiratet	542,8	11,2	531,5	265,5	133,8	108,5	23,8
Verwitwet	30,4	22,9	(7,5)	(5,5)	/	/	/
Geschieden	44,4	29,4	15,0	(7,6)	(5,2)	/	/
Zusammen	**739,5**	**147,7**	**591,9**	**299,5**	**152,5**	**113,9**	**25,9**
weibliche Bezugspersonen							
Ledig	97,0	55,6	41,4	26,6	11,8	/	/
Verheiratet	57,2	/	52,3	20,5	18,4	10,8	/
Verwitwet	144,7	124,0	20,7	14,6	/	/	/
Geschieden	70,7	35,6	35,1	20,0	10,5	/	/
Zusammen	**369,7**	**220,2**	**149,6**	**81,7**	**45,2**	**17,2**	**(5,5)**
Bezugspersonen insgesamt							
Ledig	219,0	139,7	79,2	47,5	23,9	(6,2)	/
Verheiratet	600,0	16,2	583,9	286,0	152,2	119,3	26,4
Verwitwet	175,1	147,0	28,2	20,1	(5,9)	/	/
Geschieden	115,1	65,0	50,1	27,6	15,7	/	/
Insgesamt	**1 109,3**	**367,8**	**741,4**	**381,3**	**197,8**	**131,1**	**31,3**

*) Bevölkerung in Privathaushalten

15. Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder / Altersgruppe der ledigen Kinder	Privathaushalte in 1000						Durchschnittliche Haushaltsgröße
	insgesamt	darunter Mehrpersonenhaushalte					
		zusammen	davon mit ... Personen				
			2	3	4	5 und mehr	
Haushalte ohne Kinder	704,8	337,0	326,2	(9,4)	/	/	1,50
Haushalte mit Kindern	404,5	404,5	55,1	188,3	130,0	31,1	3,36
1 Kind	232,2	232,2	55,1	169,6	(6,8)	/	2,80
2 Kinder	143,3	143,3	-	18,8	120,8	/	3,90
3 Kinder	22,9	22,9	-	-	/	20,5	4,94
4 und mehr Kinder	(6,1)	(6,1)	-	-	-	(6,1)	6,45
Haushalte mit Kindern 1)							
unter 3 Jahren	44,0	44,0	(5,2)	18,4	12,6	(7,8)	3,62
unter 6 Jahren	77,7	77,7	(9,0)	30,6	25,4	12,7	3,62
unter 15 Jahren	201,6	201,6	22,3	74,6	78,6	26,1	3,58
unter 18 Jahren	259,3	259,3	28,8	100,8	100,9	28,8	3,54
Haushalte insgesamt	**1 109,3**	**741,4**	**381,3**	**197,8**	**131,1**	**31,3**	**2,18**

*) Bevölkerung in Privathaushalten - 1) Mehrfachzählungen sind möglich.

16. Bevölkerung in Privathaushalten im April 2002 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000						
	insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
unter 20	451,9	(5,1)	446,8	37,5	132,8	194,0	82,5
20 - 25	166,5	29,8	136,6	27,8	48,2	46,2	14,4
25 - 30	119,8	26,5	93,4	28,7	38,4	21,4	/
30 - 35	149,3	23,7	125,6	27,9	50,2	38,4	(9,2)
35 - 40	187,4	21,4	166,0	24,4	58,1	67,1	16,4
40 - 45	203,2	18,4	184,8	26,9	71,9	68,6	17,4
45 - 50	191,5	19,2	172,3	51,8	65,6	45,3	(9,6)
50 - 55	176,1	19,1	157,0	78,3	48,6	24,8	(5,4)
55 - 60	129,4	17,9	111,6	78,9	25,2	(5,7)	/
60 - 65	193,7	27,0	166,7	136,4	24,5	/	/
65 und mehr	445,6	159,8	285,8	244,0	29,8	(8,1)	/
Insgesamt	**2 414,5**	**367,8**	**2 046,7**	**762,5**	**593,3**	**524,0**	**167,0**

17. Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Geschlecht der Bezugsperson *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Privathaushalte in 1000						
	insgesamt	davon					
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
männliche Bezugspersonen							
unter 300	(6,9)	(6,0)	/	/	/	/	-
300 - 500	15,1	13,4	/	/	/	/	/
500 - 700	25,1	21,3	/	/	/	/	/
700 - 900	30,9	22,9	(8,1)	(5,8)	/	/	/
900 - 1 100	43,0	22,4	20,6	14,5	/	/	/
1 100 - 1 300	59,3	19,9	39,4	29,7	(6,7)	/	/
1 300 - 1 700	149,8	19,6	130,2	93,5	21,6	12,1	/
1 700 - 2 300	165,5	(9,0)	156,5	83,7	40,3	26,0	(6,6)
2 300 und mehr	204,7	/	199,9	52,7	70,0	64,3	12,8
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**700,4**	**139,4**	**561,0**	**283,5**	**144,8**	**108,5**	**24,2**
Ohne Angabe 1)	39,2	(8,3)	30,9	16,0	(7,7)	(5,5)	/
Zusammen	**739,5**	**147,7**	**591,9**	**299,5**	**152,5**	**113,9**	**25,9**
weibliche Bezugspersonen							
unter 300	/	/	/	/	-	-	-
300 - 500	18,8	16,8	/	/	/	-	-
500 - 700	40,4	35,7	/	/	/	-	-
700 - 900	52,1	40,8	11,3	(8,7)	/	/	/
900 - 1 100	56,7	44,2	12,6	(9,1)	/	/	-
1 100 - 1 300	50,2	35,9	14,3	10,2	/	/	/
1 300 - 1 700	52,1	25,8	26,3	16,0	(8,1)	/	/
1 700 - 2 300	36,0	/	31,9	16,8	(9,4)	/	/
2 300 und mehr	40,6	/	38,6	11,3	15,8	(9,2)	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**351,3**	**209,3**	**141,9**	**77,9**	**42,8**	**16,2**	**(5,0)**
Ohne Angabe 1)	18,4	10,9	(7,6)	/	/	/	/
Zusammen	**369,7**	**220,2**	**149,6**	**81,7**	**45,2**	**17,2**	**(5,5)**
Bezugspersonen insgesamt							
unter 300	11,3	10,1	/	/	/	/	-
300 - 500	33,9	30,2	/	/	/	/	/
500 - 700	65,5	57,0	(8,5)	(6,7)	/	/	/
700 - 900	83,0	63,6	19,4	14,5	/	/	/
900 - 1 100	99,8	66,6	33,1	23,6	(6,5)	/	/
1 100 - 1 300	109,5	55,8	53,7	39,9	(9,8)	/	/
1 300 - 1 700	201,9	45,4	156,5	109,5	29,7	13,8	/
1 700 - 2 300	201,5	13,1	188,4	100,4	49,7	30,0	(8,3)
2 300 und mehr	245,3	(6,8)	238,4	64,0	85,8	73,5	15,0
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**1 051,6**	**348,7**	**702,9**	**361,4**	**187,6**	**124,7**	**29,2**
Ohne Angabe 1)	57,6	19,1	38,5	19,8	10,1	(6,4)	/
Insgesamt	**1 109,3**	**367,8**	**741,4**	**381,3**	**197,8**	**131,1**	**31,3**

*) Bevölkerung in Privathaushalten - 1) einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

18. Familien *) im April 2002 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder **) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familientyp / Alter der ledigen Kinder in der Familie	Familien in 1000					
	insgesamt	darunter mit Kindern				
		zusammen	davon mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
Familien						
Familien insgesamt	**980,6**	**406,7**	**236,5**	**142,4**	**21,9**	**(6,0)**
ohne ledige Kinder	573,9	-	-	-	-	-
mit ledigen Kindern 1)	406,7	406,7	236,5	142,4	21,9	(6,0)
und zwar mit ledigen Kindern						
unter 3 Jahren	44,0	44,0	41,6	/	-	-
unter 6 Jahren	77,7	77,7	66,2	11,1	/	-
6 bis unter 15 Jahren	150,0	150,0	118,4	28,2	/	/
unter 15 Jahren	202,2	202,2	141,5	50,4	(8,2)	/
15 bis unter 18 Jahren	91,7	91,7	85,7	(6,0)	-	-
unter 18 Jahren	260,3	260,3	168,0	76,8	12,1	/
18 bis unter 27 Jahren	154,0	154,0	125,9	26,8	/	-
unter 27 Jahren	363,1	363,1	205,2	131,1	21,0	(5,9)
darunter Ehepaare						
Ehepaare zusammen	**574,8**	**285,6**	**149,1**	**114,4**	**17,8**	/
ohne ledige Kinder	289,2	-	-	-	-	-
mit ledigen Kindern 1)	285,6	285,6	149,1	114,4	17,8	/
und zwar mit ledigen Kindern						
unter 3 Jahren	24,2	24,2	22,6	/	-	-
unter 6 Jahren	44,0	44,0	35,9	(7,8)	/	-
6 bis unter 15 Jahren	108,4	108,4	83,3	22,9	/	/
unter 15 Jahren	133,2	133,2	86,8	38,9	(6,0)	/
15 bis unter 18 Jahren	70,7	70,7	66,0	/	-	-
unter 18 Jahren	176,9	176,9	105,1	60,0	(9,4)	/
18 bis unter 27 Jahren	123,8	123,8	100,0	22,8	/	-
unter 27 Jahren	258,1	258,1	130,9	105,9	17,1	/

*) einschließlich verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder - **) Bevölkerung am Familienwohnsitz -
1) Mehrfachzählungen sind möglich.

19. Eingebürgerte Personen 2002 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr / Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	**354**	**187**	**167**
Bulgarien	23	9	14
Jugoslawien	20	12	8
Rumänien	27	13	14
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	107	35	72
darunter			
Russland	53	17	36
Ukraine	38	12	26
Türkei	18	15	3
Ehemalige Tschechoslowakei	8	2	6
Ungarn	10	7	3
Sonstige europäische Staaten	19	11	8
Europäische Staaten zusammen	**232**	**104**	**128**
Afrikanische Staaten	**27**	**24**	**3**
Amerikanische Staaten	**18**	**13**	**5**
Kasachstan	9	5	4
Vietnam	10	6	4
Sonstige asiatische Staaten	45	28	17
Asiatische Staaten zusammen	**64**	**39**	**25**
Staatenlos	13	7	6
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	**354**	**187**	**167**

*) Beim langfristigen Vergleich ist zu beachten, dass Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618) zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

20. Abgekürzte Sterbetafel 1999/2001

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	502	0,00502	73,99	100 000	411	0,00411	80,47
1	99 498	50	0,00050	73,36	99 589	24	0,00024	79,80
2	99 448	16	0,00016	72,40	99 565	29	0,00029	78,82
3	99 432	4	0,00004	71,41	99 536	30	0,00030	77,84
4	99 428	36	0,00037	70,41	99 506	32	0,00032	76,86
5	99 392	1	0,00001	69,44	99 474	1	0,00001	75,89
6	99 391	19	0,00019	68,44	99 473	10	0,00010	74,89
7	99 372	19	0,00019	67,45	99 463	4	0,00004	73,90
8	99 353	14	0,00014	66,46	99 459	14	0,00014	72,90
9	99 339	13	0,00013	65,47	99 445	8	0,00008	71,91
10	99 326	12	0,00012	64,48	99 437	12	0,00012	70,91
11	99 314	8	0,00008	63,49	99 425	6	0,00006	69,92
12	99 306	14	0,00014	62,49	99 419	13	0,00013	68,93
13	99 292	10	0,00010	61,50	99 406	12	0,00012	67,94
14	99 282	29	0,00029	60,51	99 394	14	0,00014	66,94
15	99 253	28	0,00029	59,53	99 380	24	0,00024	65,95
16	99 225	58	0,00058	58,54	99 356	34	0,00034	64,97
17	99 167	80	0,00080	57,58	99 322	35	0,00035	63,99
18	99 087	124	0,00125	56,62	99 287	22	0,00022	63,01
19	98 963	119	0,00120	55,69	99 265	62	0,00062	62,03
20	98 844	114	0,00115	54,76	99 203	37	0,00038	61,07
21	98 730	102	0,00103	53,82	99 166	31	0,00031	60,09
22	98 628	90	0,00091	52,88	99 135	31	0,00031	59,11
23	98 538	74	0,00075	51,93	99 104	36	0,00036	58,13
24	98 464	99	0,00101	50,97	99 068	16	0,00017	57,15
25	98 365	80	0,00082	50,02	99 052	29	0,00029	56,16
26	98 285	85	0,00086	49,06	99 023	14	0,00014	55,17
27	98 200	104	0,00106	48,10	99 009	26	0,00027	54,18
28	98 096	88	0,00090	47,15	98 983	19	0,00019	53,19
29	98 008	67	0,00069	46,19	98 964	38	0,00038	52,20
30	97 941	87	0,00089	45,22	98 926	36	0,00037	51,22
31	97 854	102	0,00104	44,26	98 890	29	0,00029	50,24
32	97 752	89	0,00091	43,31	98 861	26	0,00026	49,26
33	97 663	82	0,00084	42,35	98 835	36	0,00036	48,27
34	97 581	131	0,00134	41,38	98 799	41	0,00041	47,29
35	97 450	133	0,00136	40,44	98 758	48	0,00049	46,31
36	97 317	157	0,00161	39,49	98 710	69	0,00070	45,33
37	97 160	189	0,00194	38,55	98 641	86	0,00087	44,36
38	96 971	191	0,00197	37,63	98 555	53	0,00054	43,40
39	96 780	210	0,00217	36,70	98 502	71	0,00072	42,42
40	96 570	232	0,00240	35,78	98 431	96	0,00097	41,45
41	96 338	252	0,00262	34,87	98 335	96	0,00098	40,49
42	96 086	287	0,00298	33,96	98 239	132	0,00134	39,53
43	95 799	329	0,00344	33,06	98 107	124	0,00127	38,58
44	95 470	290	0,00303	32,17	97 983	154	0,00157	37,63

I

Noch: 20. Abgekürzte Sterbetafel 1999/2001

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	95 180	369	0,00387	31,26	97 829	150	0,00153	36,69
46	94 811	361	0,00381	30,38	97 679	192	0,00196	35,75
47	94 450	409	0,00433	29,50	97 487	202	0,00207	34,82
48	94 041	420	0,00446	28,62	97 285	204	0,00210	33,89
49	93 621	464	0,00495	27,75	97 081	186	0,00191	32,96
50	93 157	463	0,00497	26,89	96 895	228	0,00236	32,02
51	92 694	529	0,00571	26,02	96 667	237	0,00245	31,09
52	92 165	571	0,00619	25,16	96 430	255	0,00265	30,17
53	91 594	637	0,00696	24,32	96 175	281	0,00293	29,25
54	90 957	726	0,00798	23,48	95 894	306	0,00319	28,33
55	90 231	765	0,00848	22,67	95 588	347	0,00363	27,42
56	89 466	744	0,00832	21,86	95 241	311	0,00326	26,52
57	88 722	811	0,00914	21,04	94 930	406	0,00428	25,60
58	87 911	909	0,01034	20,23	94 524	430	0,00455	24,71
59	87 002	1 063	0,01221	19,43	94 094	449	0,00477	23,82
60	85 939	1 171	0,01363	18,67	93 645	497	0,00531	22,93
61	84 768	1 217	0,01436	17,92	93 148	542	0,00582	22,05
62	83 551	1 347	0,01613	17,17	92 606	671	0,00725	21,18
63	82 204	1 462	0,01779	16,45	91 935	751	0,00817	20,33
64	80 742	1 556	0,01927	15,73	91 184	745	0,00817	19,49
65	79 186	1 627	0,02054	15,03	90 439	944	0,01044	18,65
66	77 559	1 881	0,02425	14,34	89 495	956	0,01069	17,84
67	75 678	1 944	0,02568	13,68	88 539	1 017	0,01149	17,03
68	73 734	2 114	0,02867	13,03	87 522	1 233	0,01408	16,22
69	71 620	2 346	0,03275	12,40	86 289	1 315	0,01524	15,45
70	69 274	2 378	0,03433	11,80	84 974	1 446	0,01702	14,68
71	66 896	2 426	0,03627	11,21	83 528	1 593	0,01907	13,92
72	64 470	2 584	0,04008	10,61	81 935	1 764	0,02153	13,18
73	61 886	2 740	0,04427	10,03	80 171	1 913	0,02387	12,46
74	59 146	2 860	0,04836	9,47	78 258	2 134	0,02727	11,76
75	56 286	3 067	0,05449	8,93	76 124	2 320	0,03048	11,07
76	53 219	3 062	0,05754	8,41	73 804	2 584	0,03501	10,40
77	50 157	3 260	0,06500	7,90	71 220	2 821	0,03961	9,76
78	46 897	3 403	0,07257	7,41	68 399	3 268	0,04778	9,14
79	43 494	3 518	0,08088	6,95	65 131	3 435	0,05274	8,58
80	39 976	3 404	0,08515	6,52	61 696	3 742	0,06065	8,03
81	36 572	3 378	0,09237	6,08	57 954	3 781	0,06525	7,51
82	33 194	3 521	0,10608	5,65	54 173	3 912	0,07222	7,00
83	29 673	3 514	0,11843	5,26	50 261	3 962	0,07883	6,51
84	26 159	3 564	0,13625	4,90	46 299	4 388	0,09477	6,02
85	22 595	3 212	0,14214	4,59	41 911	4 312	0,10289	5,60
86	19 383	3 204	0,16532	4,27	37 599	4 385	0,11662	5,19
87	16 179	2 870	0,17737	4,01	33 214	4 466	0,13445	4,81
88	13 309	2 459	0,18478	3,77	28 748	4 220	0,14678	4,48
89	10 850	2 275	0,20969	3,51	24 528	3 863	0,15748	4,16
90	8 575	1 771	0,20650	3,31	20 665	3 634	0,17586	3,84

21. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970 bis 2002
Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1971	39 271	20 200	340	.	36 630	17 223	2 641
1972	34 395	17 790	375	.	36 830	17 265	- 2 435
1973	30 735	15 678	306	.	36 757	17 204	- 6 022
1974	30 185	15 592	248	.	35 690	16 738	- 5 505
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1976	31 738	16 169	251	.	37 431	17 490	- 5 693
1977	35 379	18 148	285	.	35 491	16 423	- 112
1978	37 086	19 090	280	.	36 904	17 036	182
1979	38 086	19 698	286	.	36 852	17 226	1 234
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1981	38 657	19 799	281	.	36 770	16 670	1 887
1982	39 502	20 483	213	.	36 664	16 600	2 838
1983	37 865	19 425	186	.	35 949	16 284	1 916
1984	37 134	19 157	226	.	35 359	15 925	1 775
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	**17 007**	**8 698**	**84**	**26**	**26 000**	**12 144**	**- 8 993**

22. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970 bis 2002
Verhältniszahlen

Jahr	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche Lebendgeborene entfielen männliche	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche	Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1971	14,2	13,3	0,9	105,9	88,7	0,9
1972	12,5	13,3	- 0,8	107,1	88,2	1,1
1973	11,2	13,3	- 2,1	104,1	88,0	1,0
1974	11,0	13,0	- 2,0	106,8	88,3	0,8
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1976	11,6	13,7	- 2,1	103,9	87,7	0,8
1977	13,0	13,0	-	105,3	86,1	0,8
1978	13,6	13,5	0,1	106,1	85,7	0,7
1979	14,0	13,5	0,5	107,1	87,8	0,7
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1981	14,2	13,5	0,7	105,0	82,9	0,7
1982	14,5	13,4	1,1	107,7	82,7	0,5
1983	13,9	13,2	0,7	105,3	82,8	0,5
1984	13,6	13,0	0,6	106,6	81,9	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,4	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	**7,1**	**10,8**	**- 3,7**	**104,7**	**87,6**	**0,5**

23. Geborene und Gestorbene 2002 nach Kreisen

Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene	Darunter gestorbene Säuglinge	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
Stadt Erfurt	1 617	8	5	2 037	6	- 420
Stadt Gera	732	4	3	1 256	2	- 524
Stadt Jena	848	4	1	887	2	- 39
Stadt Suhl	258	-	-	494	1	- 236
Stadt Weimar	542	2	-	641	1	- 99
Stadt Eisenach	351	-	-	569	1	- 218
Eichsfeld	917	4	2	1 025	5	- 108
Nordhausen	696	3	-	1 124	2	- 428
Wartburgkreis	1 015	2	-	1 470	3	- 455
Unstrut-Hainich-Kreis	880	3	1	1 280	3	- 400
Kyffhäuserkreis	597	8	2	1 099	1	- 502
Schmalkalden-Meiningen	925	1	-	1 671	5	- 746
Gotha	1 070	8	2	1 596	6	- 526
Sömmerda	573	3	1	868	4	- 295
Hildburghausen	503	3	1	762	1	- 259
Ilm-Kreis	754	5	1	1 298	9	- 544
Weimarer Land	656	3	2	932	2	- 276
Sonneberg	447	3	-	834	-	- 387
Saalfeld-Rudolstadt	832	6	2	1 543	3	- 711
Saale-Holzland-Kreis	645	3	-	882	3	- 237
Saale-Orla-Kreis	651	4	1	1 056	4	- 405
Greiz	782	3	1	1 372	2	- 590
Altenburger Land	716	4	1	1 304	3	- 588
Thüringen	**17 007**	**84**	**26**	**26 000**	**69**	**- 8 993**
davon						
kreisfreie Städte	4 348	18	9	5 884	13	- 1 536
Landkreise	12 659	66	17	20 116	56	- 7 457

24. Geborene und Gestorbene 2002 nach Kreisen
Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [1]	Auf 100 weibliche Lebend-geborene entfielen männliche	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche	Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
Stadt Erfurt	8,1	10,2	-2,1	105,2	82,4	4,9
Stadt Gera	6,7	11,5	-4,8	105,0	88,3	5,4
Stadt Jena	8,4	8,8	-0,4	93,2	74,6	4,7
Stadt Suhl	5,6	10,7	-5,1	115,0	73,9	-
Stadt Weimar	8,5	10,1	-1,6	107,7	83,1	3,7
Stadt Eisenach	7,9	12,9	-4,9	86,7	74,5	-
Eichsfeld	8,1	9,1	-1,0	95,5	78,0	4,3
Nordhausen	7,2	11,6	-4,4	109,0	88,6	4,3
Wartburgkreis	7,1	10,3	-3,2	112,3	96,5	2,0
Unstrut-Hainich-Kreis	7,5	10,9	-3,4	105,6	86,3	3,4
Kyffhäuserkreis	6,5	11,9	-5,4	105,2	94,5	13,2
Schmalkalden-Meiningen	6,5	11,8	-5,3	106,0	89,2	1,1
Gotha	7,3	10,9	-3,6	109,4	91,1	7,4
Sömmerda	7,2	10,9	-3,7	104,6	97,3	5,2
Hildburghausen	6,9	10,4	-3,5	89,8	88,6	5,9
Ilm-Kreis	6,2	10,8	-4,5	106,0	84,1	6,6
Weimarer Land	7,2	10,3	-3,0	103,7	90,2	4,6
Sonneberg	6,7	12,5	-5,8	107,9	86,2	6,7
Saalfeld-Rudolstadt	6,4	11,8	-5,5	103,9	89,8	7,2
Saale-Holzland-Kreis	6,9	9,5	-2,5	120,1	108,0	4,6
Saale-Orla-Kreis	6,7	10,9	-4,2	93,2	88,9	6,1
Greiz	6,4	11,3	-4,8	117,2	88,2	3,8
Altenburger Land	6,4	11,7	-5,3	104,0	85,8	5,6
Thüringen	**7,1**	**10,8**	**-3,7**	**104,7**	**87,6**	**4,9**
davon						
kreisfreie Städte	7,7	10,4	-2,7	102,0	80,9	4,1
Landkreise	6,9	10,9	-4,1	105,6	89,7	5,2

1) Differenz durch Rundungen

25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2002

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	**8 597**	**3,6**	**5 301**	**2,2**

26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt	799	4,0	483	2,4
Stadt Gera	366	3,4	424	3,9
Stadt Jena	330	3,3	266	2,6
Stadt Suhl	148	3,2	108	2,3
Stadt Weimar	266	4,2	214	3,4
Stadt Eisenach	307	6,9	75	1,7
Eichsfeld	417	3,7	190	1,7
Nordhausen	353	3,6	206	2,1
Wartburgkreis	507	3,5	371	2,6
Unstrut-Hainich-Kreis	444	3,8	242	2,1
Kyffhäuserkreis	313	3,4	197	2,1
Schmalkalden-Meiningen	524	3,7	275	1,9
Gotha	573	3,9	373	2,5
Sömmerda	285	3,6	168	2,1
Hildburghausen	218	3,0	102	1,4
Ilm-Kreis	371	3,1	324	2,7
Weimarer Land	318	3,5	78	0,9
Sonneberg	213	3,2	151	2,3
Saalfeld-Rudolstadt	509	3,9	313	2,4
Saale-Holzland-Kreis	364	3,9	151	1,6
Saale-Orla-Kreis	295	3,0	192	2,0
Greiz	340	2,8	121	1,0
Altenburger Land	337	3,0	277	2,5
Thüringen	**8 597**	**3,6**	**5 301**	**2,2**
davon				
kreisfreie Städte	2 216	3,9	1 570	2,8
Landkreise	6 381	3,5	3 731	2,0

27. Eheschließende 2002 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	1	-	-	1	1	8	-	-	8	1
18 - 19	9	-	-	9	2	73	-	-	73	4
19 - 20	23	-	-	23	8	139	-	-	139	11
20 - 21	61	-	-	61	8	205	-	-	205	17
21 - 22	87	-	-	87	14	310	-	2	312	24
22 - 23	157	-	-	157	13	364	-	3	367	15
23 - 24	223	-	1	224	31	471	1	7	479	21
24 - 25	308	-	3	311	24	487	-	9	496	26
25 - 26	309	-	5	314	19	506	-	17	523	26
26 - 27	395	-	9	404	23	513	-	19	532	21
27 - 28	405	-	7	412	16	439	-	27	466	26
28 - 29	423	-	14	437	33	398	1	31	430	21
29 - 30	477	-	14	491	21	351	2	32	385	14
30 - 31	490	-	24	514	23	373	1	66	440	19
31 - 32	463	-	35	498	20	321	1	70	392	21
32 - 33	385	-	43	428	12	220	2	77	299	12
33 - 34	364	-	57	421	14	165	5	111	281	13
34 - 35	311	1	70	382	12	152	1	104	257	6
35 - 40	908	9	484	1 401	50	434	10	519	963	41
40 - 45	244	12	500	756	14	120	15	498	633	21
45 - 50	102	8	342	452	6	55	21	337	413	13
50 - 55	27	22	271	320	4	23	15	201	239	3
55 - 60	11	17	163	191	3	11	1	89	101	3
60 und mehr	16	95	192	303	2	18	18	128	164	2
Insgesamt	**6 199**	**164**	**2 234**	**8 597**	**373**	**6 156**	**94**	**2 347**	**8 597**	**381**

28. Eheschließende 2002 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Männer						
Europa	8 472	8 099	19	10	214	130
deutsch	8 224	7 880	-	10	205	129
übrige EU-Staaten	46	39	2	-	4	1
übriges Europa	202	180	17	-	5	-
Afrika	50	48	-	-	-	2
Amerika	12	10	-	-	2	-
Asien	60	57	1	-	1	1
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Sonstige [1]	3	2	-	-	-	1
Insgesamt	**8 597**	**8 216**	**20**	**10**	**217**	**134**

Noch: 28. Eheschließende 2002 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Frauen						
Europa	8462	8095	19	43	185	120
deutsch	8216	7880	-	39	180	117
übrige EU-Staaten	12	10	2	-	-	-
übriges Europa	234	205	17	4	5	3
Afrika	8	6	-	-	-	2
Amerika	21	20	-	1	-	-
Asien	104	101	1	-	-	2
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Sonstige [1]	2	2	-	-	-	-
Insgesamt	**8597**	**8224**	**20**	**44**	**185**	**124**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

29. Durchschnittliches Heiratsalter 1992 bis 2002 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1992	31,2	26,2	59,3	41,5
1993	31,6	26,7	60,5	41,6
1994	31,7	27,0	58,7	41,7
1995	32,0	27,5	59,9	42,6
1996	32,5	27,9	61,0	43,0
1997	32,6	28,3	61,9	43,2
1998	33,3	28,8	61,4	43,9
1999	34,0	29,3	62,5	44,1
2000	34,2	29,7	61,0	44,4
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	**34,7**	**30,5**	**61,1**	**44,5**
Frauen				
1992	28,4	24,0	47,4	38,2
1993	28,7	24,5	45,8	38,5
1994	28,9	25,0	44,4	38,7
1995	29,3	25,2	46,3	39,5
1996	29,6	25,6	46,7	39,8
1997	29,7	26,0	45,4	39,9
1998	30,3	26,2	46,6	40,5
1999	31,0	26,7	46,3	41,0
2000	31,1	26,9	46,8	41,1
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	**31,5**	**27,5**	**47,5**	**41,4**

30. Eheschließungen 2002 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau					
	katholisch [1]	evangelisch [2]	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch [1]	364	172	10	254	-	800
Evangelisch [2]	122	761	20	752	-	1 655
Übrige	5	28	48	166	-	247
Keine	242	1 057	54	4 542	-	5 895
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**733**	**2 018**	**132**	**5 714**	**-**	**8 597**

1) einschließlich der unierten Riten - 2) evangelische Landes- und Freikirche

31. Geschiedene Ehen 2002 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	1	1	-	-	-	-	-
1	13	9	2	2	-	-	6
2	80	57	19	4	-	-	27
3	166	108	51	7	-	-	65
4	203	119	63	21	-	-	105
5	259	128	102	25	4	-	164
6	239	102	108	25	4	-	170
7	235	95	97	40	2	1	187
8	212	68	97	41	5	1	198
9	200	69	85	39	5	2	187
10	157	47	68	36	3	3	162
11	154	45	68	35	6	-	156
12	263	66	136	51	7	3	272
13	279	73	140	55	6	5	289
14	275	56	121	86	9	3	336
15	290	45	130	97	16	2	384
16	270	36	126	93	12	3	360
17	233	32	117	68	13	3	306
18	233	45	87	87	10	4	310
19	200	53	83	57	6	1	220
20	170	60	76	30	4	-	148
21	155	68	68	16	3	-	109
22	153	79	61	10	2	1	91
23	132	81	35	12	2	2	73
24	100	60	31	8	1	-	50
25	124	89	26	7	1	1	47
26 und länger	505	443	49	10	3	-	78
Insgesamt	**5 301**	**2 134**	**2 046**	**962**	**124**	**35**	**4 500**

32. Geburten 2002 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon					
			Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge	
	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene
Stadt Erfurt	1 625	8	1 591	8	34	-	-	-
Stadt Gera	736	4	716	2	20	2	-	-
Stadt Jena	852	4	828	3	24	1	-	-
Stadt Suhl	258	-	254	-	4	-	-	-
Stadt Weimar	544	2	532	2	12	-	-	-
Stadt Eisenach	351	-	338	-	10	-	3	-
Eichsfeld	921	4	895	4	26	-	-	-
Nordhausen	699	3	665	3	34	-	-	-
Wartburgkreis	1 017	2	1 005	2	12	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	883	3	869	3	14	-	-	-
Kyffhäuserkreis	605	8	589	7	16	1	-	-
Schmalkalden-Meiningen	926	1	896	1	30	-	-	-
Gotha	1 078	8	1 042	8	36	-	-	-
Sömmerda	576	3	558	3	18	-	-	-
Hildburghausen	506	3	490	3	16	-	-	-
Ilm-Kreis	759	5	741	5	18	-	-	-
Weimarer Land	659	3	649	3	10	-	-	-
Sonneberg	450	3	438	3	12	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	838	6	800	6	38	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	648	3	628	3	20	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	655	4	641	4	14	-	-	-
Greiz	785	3	773	3	12	-	-	-
Altenburger Land	720	4	694	3	26	1	-	-
Thüringen	**17 091**	**84**	**16 632**	**79**	**456**	**5**	**3**	**-**
davon								
kreisfreie Städte	4 366	18	4 259	15	104	3	3	-
Landkreise	12 725	66	12 373	64	352	2	-	-

33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2002 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
15 und jünger	-	51	51	16 128 [3]	3,2
16	-	92	92	16 133	5,7
17	2	190	192	16 209	11,8
18	16	264	280	16 087	17,4
19	38	391	429	16 090	26,7
20	78	510	588	16 078	36,6
21	157	551	708	15 789	44,8
22	204	615	819	15 088	54,3
23	297	668	965	14 156	68,2
24	340	626	966	13 459	71,8
25	472	588	1 060	12 419	85,4
26	505	610	1 115	11 174	99,8
27	547	518	1 065	10 744	99,1
28	624	542	1 166	11 113	104,9
29	588	487	1 075	11 835	90,8
30	632	507	1 139	13 418	84,9
31	662	431	1 093	14 824	73,7
32	549	346	895	15 341	58,3
33	498	287	785	15 726	49,9
34	443	210	653	16 247	40,2
35	333	177	510	17 156	29,7
36	264	160	424	18 166	23,3
37	224	100	324	19 060	17,0
38	150	75	225	19 882	11,3
39	102	52	154	20 120	7,7
40	59	35	94	20 354	4,6
41	46	22	68	20 262	3,4
42	21	14	35	19 798	1,8
43	14	2	16	19 085	0,8
44	8	5	13	18 419	0,7
44 und jünger	7 873	9 126	16 999	-	1227,8 [4]
45 und älter	6	2	8	-	-
Insgesamt	**7 879**	**9 128**	**17 007**	**480 360** [5]	**35,4** [6]

1) Methodikwechsel in der Altersberechnung ab 2002 (aus Geburtsmonat und -jahr) - 2) Mittlere Bevölkerung - 3) Frauen im Alter von 15 Jahren - 4) Summe der altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern - 5) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren - 6) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

34. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	31	8 757	3,5	38	8 361	4,5
1 - 5	5	34 600	0,1	3	32 902	0,1
5 - 10	8	36 407	0,2	4	34 658	0,1
10 - 15	16	66 825	0,2	7	64 069	0,1
15 - 20	78	87 375	0,9	32	80 648	0,4
20 - 25	66	86 624	0,8	24	74 571	0,3
25 - 30	53	69 775	0,8	15	57 286	0,3
30 - 35	70	86 311	0,8	27	75 555	0,4
35 - 40	157	101 326	1,5	67	94 385	0,7
40 - 45	265	102 992	2,6	120	97 918	1,2
45 - 50	431	97 612	4,4	187	94 023	2,0
50 - 55	540	83 925	6,4	242	81 610	3,0
55 - 60	587	65 094	9,0	260	66 730	3,9
60 - 65	1 249	88 377	14,1	584	95 004	6,1
65 - 70	1 603	65 072	24,6	890	76 007	11,7
70 - 75	1 898	46 950	40,4	1 397	65 493	21,3
75 - 80	1 729	27 763	62,3	2 169	57 503	37,7
80 - 85	1 486	14 319	103,8	2 633	37 425	70,4
85 - 90	1 066	5 596	190,5	2 616	18 616	140,5
90 und mehr	806	2 691	299,5	2 541	10 634	239,0
Insgesamt	**12 144**	**1 178 389**	**10,3**	**13 856**	**1 223 397**	**11,3**

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen, Summendifferenz rundungsbedingt

35. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2001 sowie 2002 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [1]	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [1]
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	**31**	**38**	**69**	**4,1**	**13**	**16**	**29**	**1,7**
davon								
1. Vierteljahr	3	14	17	4,1	1	5	6	1,4
2. Vierteljahr	10	5	15	3,6	4	3	7	1,7
3. Vierteljahr	10	11	21	4,7	6	6	12	2,7
4. Vierteljahr	8	8	16	3,7	2	2	4	1,0

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten

36. Gestorbene Säuglinge 2002 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	5	7	12	11	1
1 Tag	4	3	7	5	2
2 Tage	1	3	4	4	-
3 Tage	1	1	2	2	-
4 Tage	1	1	2	1	1
5 Tage	-	-	-	-	-
6 Tage	1	1	2	2	-
0 - 6 Tage zusammen	**13**	**16**	**29**	**25**	**4**
7 - 13 Tage	3	2	5	4	1
14 - 20 Tage	2	3	5	4	1
21 - 27 Tage	1	-	1	1	-
0 - 27 Tage zusammen	**19**	**21**	**40**	**34**	**6**
Im 1. Lebensmonat	19	21	40	34	6
Im 2. Lebensmonat	3	2	5	5	-
Im 3. Lebensmonat	2	1	3	2	1
Im 4. Lebensmonat	3	6	9	5	4
Im 5. Lebensmonat	1	4	5	4	1
Im 6. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 7. Lebensmonat	1	1	2	1	1
Im 8. Lebensmonat	1	-	1	1	-
Im 9. Lebensmonat	-	1	1	1	-
Im 10. Lebensmonat	-	2	2	1	1
Im 11. Lebensmonat	1	-	1	1	-
Im 12. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**31**	**38**	**69**	**55**	**14**

37. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	7 518	7 259	259
2	Stadt Gera	-	2 741	4 068	- 1 327
3	Stadt Jena	-	7 177	7 561	- 384
4	Stadt Suhl	-	1 482	2 441	- 959
5	Stadt Weimar	-	3 929	3 286	643
6	Stadt Eisenach	-	2 029	1 749	280
7	Eichsfeld	1 985	1 722	2 546	- 824
8	Nordhausen	1 979	2 019	2 649	- 630
9	Wartburgkreis	2 279	3 140	3 739	- 599
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 374	2 438	3 163	- 725
11	Kyffhäuserkreis	1 477	1 904	2 452	- 548
12	Schmalkalden-Meiningen	2 166	2 983	3 676	- 693
13	Gotha	3 383	3 358	3 619	- 261
14	Sömmerda	1 284	2 003	2 441	- 438
15	Hildburghausen	1 158	1 371	1 589	- 218
16	Ilm-Kreis	2 348	3 476	3 533	- 57
17	Weimarer Land	1 290	2 881	3 255	- 374
18	Sonneberg	973	1 300	1 530	- 230
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 162	2 350	3 047	- 697
20	Saale-Holzland-Kreis	1 609	2 536	2 782	- 246
21	Saale-Orla-Kreis	1 920	1 790	2 350	- 560
22	Greiz	1 461	2 882	3 628	- 746
23	Altenburger Land	2 090	1 909	2 854	- 945
24	**Thüringen**	**31 938**	**64 938**	**75 217**	**- 10 279**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	24 876	26 364	- 1 488
26	Landkreise	31 938	40 062	48 853	- 8 791

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2002 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
3 835	3 015	2 964	3 691	719	553	1
1 451	1 557	1 115	2 343	175	168	2
2 084	4 198	2 051	2 591	3 042	772	3
775	1 206	416	976	291	259	4
1 788	1 388	1 691	1 509	450	389	5
1 246	902	675	745	108	102	6
509	606	1 105	1 816	108	124	7
624	594	1 164	1 852	231	203	8
1 540	1 635	1 312	1 769	288	335	9
1 233	1 241	978	1 667	227	255	10
765	814	1 052	1 566	87	72	11
1 378	1 325	1 273	1 929	332	422	12
1 889	1 558	1 204	1 830	265	231	13
1 205	1 223	603	938	195	280	14
669	592	629	921	73	76	15
1 667	1 360	1 338	1 866	471	307	16
1 911	1 747	820	1 246	150	262	17
506	435	703	961	91	134	18
1 045	1 114	1 138	1 755	167	178	19
1 543	1 369	856	1 267	137	146	20
757	780	889	1 412	144	158	21
1 602	1 384	1 156	2 056	124	188	22
377	356	1 370	2 365	162	133	23
30 399	**30 399**	**26 502**	**39 071**	**8 037**	**5 747**	**24**
11 179	12 266	8 912	11 855	4 785	2 243	25
19 220	18 133	17 590	27 216	3 252	3 504	26

38. Gesamtwanderungen 1985 bis 2002

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 1000 der Bevölkerung	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	**34 539**	**44 818**	**- 10 279**	**- 4,3**	**62 337**	**30 399**	**31 938**	**96 876**	**107 155**
davon									
männlich	18 431	22 910	- 4 479	- 3,8	31 551	15 860	15 691	49 982	54 461
weiblich	16 108	21 908	- 5 800	- 4,7	30 786	14 539	16 247	46 894	52 694

39. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2002 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 011	1 073	5 647	2 857	- 3 636	- 1 784
Bayern	4 154	2 171	8 470	4 113	- 4 316	- 1 942
Berlin	1 059	548	1 674	792	- 615	- 244
Brandenburg	965	474	866	393	99	81
Bremen	86	43	200	110	- 114	- 67
Hamburg	236	135	421	206	- 185	- 71
Hessen	2 885	1 444	5 365	2 553	- 2 480	- 1 109
Mecklenburg-Vorpommern	551	270	657	315	- 106	- 45
Niedersachsen	4 921	2 464	3 239	1 559	1 682	905
Nordrhein-Westfalen	2 176	1 153	3 971	1 970	- 1 795	- 817
Rheinland-Pfalz	681	353	1 428	738	- 747	- 385
Saarland	91	49	150	80	- 59	- 31
Sachsen	3 768	1 828	4 266	2 069	- 498	- 241
Sachsen-Anhalt	2 590	1 209	2 084	1 021	506	188
Schleswig-Holstein	328	166	633	311	- 305	- 145
Bundesgebiet zusammen	**26 502**	**13 380**	**39 071**	**19 087**	**- 12 569**	**- 5 707**
Ausland [1]	8 037	5 051	5 747	3 823	2 290	1 228
Insgesamt	**34 539**	**18 431**	**44 818**	**22 910**	**- 10 279**	**- 4 479**
Deutsche						
Baden-Württemberg	1 884	984	5 247	2 635	- 3 363	- 1 651
Bayern	3 903	2 010	8 028	3 834	- 4 125	- 1 824
Berlin	935	470	1 506	696	- 571	- 226
Brandenburg	924	448	833	375	91	73
Bremen	74	35	161	81	- 87	- 46
Hamburg	204	116	377	183	- 173	- 67
Hessen	2 658	1 300	4 973	2 274	- 2 315	- 974
Mecklenburg-Vorpommern	524	251	639	304	- 115	- 53
Niedersachsen	4 329	2 164	2 977	1 409	1 352	755
Nordrhein-Westfalen	1 974	1 025	3 341	1 571	- 1 367	- 546
Rheinland-Pfalz	634	328	1 283	648	- 649	- 320
Saarland	78	40	135	68	- 57	- 28
Sachsen	3 554	1 690	4 063	1 941	- 509	- 251
Sachsen-Anhalt	2 442	1 115	1 989	959	453	156
Schleswig-Holstein	308	157	593	285	- 285	- 128
Bundesgebiet zusammen	**24 425**	**12 133**	**36 145**	**17 263**	**- 11 720**	**- 5 130**
Ausland [1]	910	535	1 279	669	- 369	- 134
Insgesamt	**25 335**	**12 668**	**37 424**	**17 932**	**- 12 089**	**- 5 264**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2002 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	28	18	32	14	- 4	4
Dänemark	12	5	13	9	- 1	- 4
Finnland	15	6	18	11	- 3	- 5
Frankreich	120	47	123	59	- 3	- 12
Griechenland	111	82	102	71	9	11
Irland	13	1	27	8	- 14	- 7
Italien	275	146	265	136	10	10
Luxemburg	2	1	13	6	- 11	- 5
Niederlande	74	47	103	65	- 29	- 18
Österreich	133	76	233	131	- 100	- 55
Portugal	119	97	124	107	- 5	- 10
Schweden	28	14	32	17	- 4	- 3
Spanien	142	80	137	74	5	6
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	105	50	139	60	- 34	- 10
EU-Staaten zusammen	**1 177**	**670**	**1 361**	**768**	**- 184**	**- 98**
Bulgarien	162	66	57	26	105	40
Übriges ehemaliges Jugoslawien und o.n.A.	231	172	201	133	30	39
Kroatien	12	7	5	3	7	4
Litauen	73	23	29	14	44	9
Moldau	99	57	13	8	86	49
Polen	353	241	282	232	71	9
Rumänien	283	239	272	251	11	- 12
Russland	667	341	165	95	502	246
Schweiz	71	37	270	132	- 199	- 95
Ehemalige Tschechoslowakei	315	187	224	152	91	35
Türkei	283	220	50	43	233	177
Übrige ehemalige europäische UdSSR und o.n.A.	36	12	10	4	26	8
Ukraine	378	168	72	31	306	137
Ungarn	90	50	75	51	15	- 1
Weißrussland	139	93	29	21	110	72
Übriges Europa	71	41	53	25	18	16
Europa zusammen	**4 440**	**2 624**	**3 168**	**1 989**	**1 272**	**635**
Afrika	**478**	**366**	**91**	**64**	**387**	**302**
Kuba	26	13	5	2	21	11
USA	233	119	229	109	4	10
Übriges Amerika	199	110	125	74	74	36
Amerika zusammen	**458**	**242**	**359**	**185**	**99**	**57**
China	387	239	67	50	320	189
Indien	223	209	22	20	201	189
Irak	686	583	5	5	681	578
Kasachstan	106	44	23	14	83	30
Vietnam	288	143	54	41	234	102
Übriges Asien	797	477	204	111	593	366
Asien zusammen	**2 487**	**1 695**	**375**	**241**	**2 112**	**1 454**
Australien und Ozeanien	**38**	**19**	**58**	**23**	**- 20**	**- 4**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**3 461**	**2 322**	**883**	**513**	**2 578**	**1 809**
Unbekanntes Ausland	24	21	1 666	1 292	- 1 642	- 1 271
Ungeklärt und ohne Angabe	112	84	30	29	82	55
Personen insgesamt	**8 037**	**5 051**	**5 747**	**3 823**	**2 290**	**1 228**
darunter Deutsche	910	535	1 279	669	- 369	- 134

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (1999), Landtagswahl (1999) und Kommunalwahlen (1999) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in den Ausgaben 2000 bis 2002 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse der jeweils letzten Wahlen in der jeweils gültigen Fassung dargestellt.

Europawahl
Die Wahl zum 5. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 1999 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 626 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl
Die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2002 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 603 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeslisten. Es gibt 5 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 4 für die SPD und 1 für die CDU. Ein Überhangmandat der SPD fällt in Thüringen an.

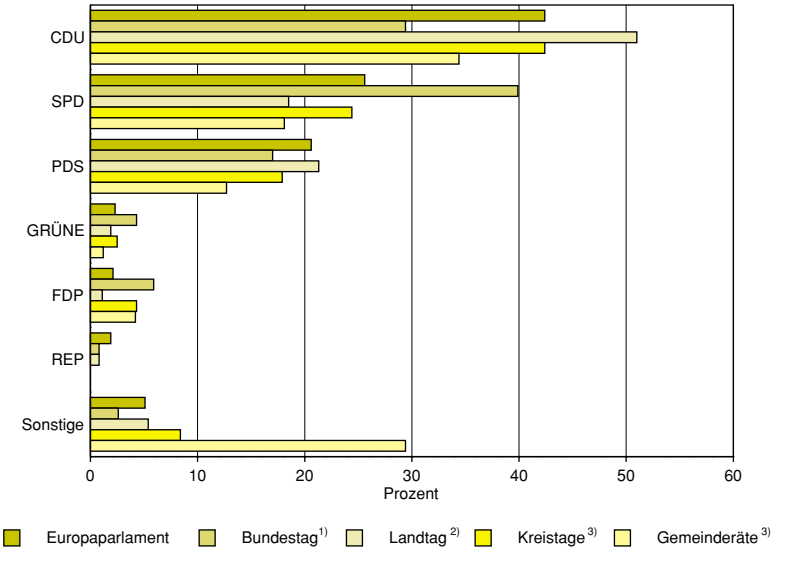
Landtagswahl
Die Wahl zum 3. Thüringer Landtag fand am 12. September 1999 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen
Zu den Kommunalwahlen am 13. Juni 1999 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Für die gleiche Amtszeit wurden am 13. Juni 1999 (Stichwahlen am 27. Juni 1999) die ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsbürgermeister gewählt.

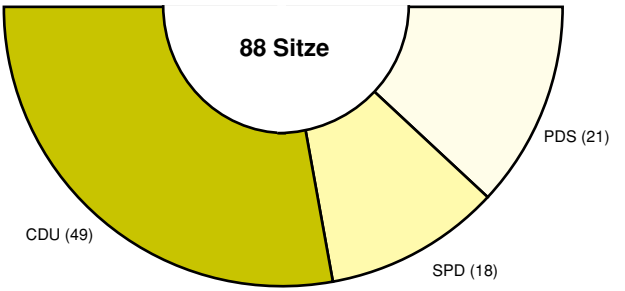
II

Wahlergebnisse in Thüringen 1999 und 2002



1) Zweitstimmen - 2) Landesstimmen - 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (September 1999)



1. Europawahlen 1994 und 1999

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1994	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	**1 967 824**	**29 568**	**1 114 648**	**472 374**	**285 276**	**229 453**	**25 549**	**23 817**	**78 179**
Verhältniszahlen in %									
1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	**58,2**	**2,6**	**97,4**	**42,4**	**25,6**	**20,6**	**2,3**	**2,1**	**7,0**

II

2. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE [1]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 000 546	20 277	1 507 087 r	681 128 r	331 018 r	124 819 r	92 300 r	220 355 r	57 467 r
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	**1 965 378**	**20 642**	**1 449 699**	**426 162**	**578 726**	**245 789**	**61 799**	**84 882**	**52 341**
Verhältniszahlen in %									
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	**74,8**	**1,4**	**98,6**	**29,4**	**39,9**	**17,0**	**4,3**	**5,9**	**3,6**

1) 1990 - B90/Gr

3. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	PDS [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	**1 965 937**	**15 622**	**1 161 181**	**592 474**	**214 801**	**247 906**	**21 617**	**13 001**	**71 382**
Verhältniszahlen in %									
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	**59,9**	**1,3**	**98,7**	**51,0**	**18,5**	**21,3**	**1,9**	**1,1**	**6,1**

1) 1990 - LL-PDS - 2) 1990 - NFGRDJ

4. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 [4] . .	1 953 691	76 983	3 923 647 [5]	1 453 515	1 024 888	614 583	239 722	241 521	349 418
1999 . . .	**1 965 591**	**58 966**	**3 199 062**	**1 357 291**	**781 952**	**573 156**	**78 916**	**137 771**	**269 976**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 [4] . .	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,1	6,2	8,9
1999 . . .	**58,3**	**5,1**	**x**	**42,4**	**24,4**	**17,9**	**2,5**	**4,3**	**8,4**

1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen - 2) 1990 - einschließlich DA - 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV - 4) 1994 - Stand Mai 1995 - 5) unter Berücksichtigung des im Wartburgkreis veröffentlichten Ergebnisses

5. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 [4] . .	1 948 503	61 487	4 122 997	1 208 941	834 570	508 439	143 882	303 421	1 123 744
1999 . . .	**1 961 392**	**49 592**	**3 380 821**	**1 170 448**	**613 958**	**428 698**	**42 734**	**141 052**	**983 931**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 [4] . .	72,4	4,4	x	29,3	20,2	12,3	3,5	7,4	27,3
1999 . . .	**58,4**	**4,3**	**x**	**34,6**	**18,2**	**12,7**	**1,3**	**4,2**	**29,1**

1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen - 2) 1990 - einschließlich DA - 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV - 4) 1994 - Stand Mai 1995

6. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Partei / Land / Bundestag	1990	1994	1998	2002
CDU	12	12	7	6
SPD	5	6	11	9
PDS	2	4	5	-
GRÜNE [1]	1	1	1	1
FDP	3	1	1	1
Insgesamt	**23**	**24**	**25**	**17**
Nachrichtlich:				
Sitze im Bundestag	662	672	669	603

1) 1990 - B90/Gr

7. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Partei / Land	1990	1994	1999
CDU	44	42	49
SPD	21	29	18
PDS [1]	9	17	21
GRÜNE [2]	6	-	-
FDP	9	-	-
Insgesamt	**89**	**88**	**88**

1) 1990 - LL- PDS - 2) 1990 - NFGRDJ

8. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon [1]					
		CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP [4]	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 [5]	1 028	415	294	179	54	54	32
1999	**1 056**	**472**	**278**	**206**	**7**	**22**	**71**
Stadt- und Gemeinderäte							
1990	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 [5]	11 668	3 047	1 542	659	90	873	5 457
1999	**10 348**	**3 098**	**1 302**	**673**	**12**	**384**	**4 879**

1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen - 2) 1990 - einschließlich DA - 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV - 4) 1990 - einschließlich B.F.D., LDP - 5) 1994 - Stand Mai 1995

9. Europawahl am 13. Juni 1999 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	161 768	49,5	1,7	78 635	38,9	23,8	25,9	4,0	1,5	6,0
Stadt Gera	93 651	46,1	1,9	42 294	34,3	22,6	31,4	2,2	1,5	8,0
Stadt Jena	77 699	53,0	1,5	40 584	31,3	26,7	25,2	6,6	3,3	6,9
Stadt Suhl	39 786	54,1	1,9	21 087	35,4	22,3	33,0	2,2	1,2	5,9
Stadt Weimar	48 963	51,6	1,9	24 787	39,4	24,4	21,5	6,4	1,9	6,3
Stadt Eisenach	36 061	50,8	1,9	17 984	38,9	27,3	21,8	3,3	1,5	7,3
Eichsfeld	87 557	66,9	2,4	57 186	64,3	17,7	9,7	1,6	1,9	4,8
Nordhausen	79 646	57,6	2,6	44 673	39,0	30,7	21,2	1,7	1,6	5,7
Wartburgkreis	116 905	62,3	2,7	70 861	43,5	28,7	17,6	1,8	2,1	6,3
Unstrut-Hainich-Kreis	95 433	58,0	2,6	53 885	45,3	27,9	16,9	1,6	2,5	5,8
Kyffhäuserkreis	77 203	58,9	2,9	44 153	40,7	28,9	20,5	1,5	2,1	6,4
Schmalkalden-Meiningen	117 396	62,0	3,0	70 570	43,5	25,4	20,5	2,0	2,0	6,6
Gotha	120 893	60,9	2,8	71 501	41,5	26,7	19,3	2,1	2,4	8,0
Sömmerda	65 645	60,2	3,3	38 208	45,1	24,2	19,0	1,9	2,6	7,2
Hildburghausen	59 520	62,7	2,7	36 287	41,8	26,5	20,9	1,4	2,8	6,6
Ilm-Kreis	98 762	61,9	2,8	59 449	44,4	24,3	20,4	2,0	1,6	7,4
Weimarer Land	72 342	62,7	2,9	44 032	45,1	24,6	18,0	2,1	2,6	7,6
Sonneberg	56 717	58,6	2,6	32 356	38,3	26,4	24,3	1,3	2,7	7,0
Saalfeld-Rudolstadt	108 940	59,9	2,6	63 545	40,5	26,4	20,5	2,0	2,2	8,4
Saale-Holzland-Kreis	75 195	61,4	3,1	44 771	41,9	24,6	19,5	2,6	3,1	8,3
Saale-Orla-Kreis	80 112	61,7	2,7	48 119	41,4	26,2	20,3	1,7	2,3	8,2
Greiz	101 931	59,9	3,0	59 272	44,4	25,6	18,4	1,7	1,9	7,9
Altenburger Land	95 699	54,3	3,0	50 409	41,1	26,5	20,1	1,8	1,9	8,6
Thüringen	**1 967 824**	**58,2**	**2,6**	**1 114 648**	**42,4**	**25,6**	**20,6**	**2,3**	**2,1**	**7,0**
davon										
kreisfreie Städte	457 928	50,1	1,8	225 371	36,4	24,3	26,7	4,2	1,8	6,7
Landkreise	1 509 896	60,6	2,8	889 277	43,9	25,9	19,0	1,8	2,2	7,1

1) REP, APD, GRAUE, PASS, NATURGESETZ, ödp, NPD, PBC, BüSo, CM, ASP, ZENTRUM, DIE FRAUEN, HP, Die Tierschutzpartei

10. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
	Erststimmen											
190	Eichsfeld - Nordhausen	168 250	76,0	1,6	125 810	41,3	34,6	15,1	2,5	5,1	1,5
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis I	185 691	74,5	1,8	135 843	32,7	42,6	16,1	3,3	5,3	-
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Unstrut-Hainich-Kreis II	205 199	73,3	2,0	147 352	30,7	43,0	17,9	2,4	6,0	-
193	Gotha - Ilm-Kreis	220 101	75,4	2,0	162 720	30,8	41,8	17,9	3,0	6,5	-
194	Erfurt	161 977	75,0	1,6	119 612	27,7	42,1	20,7	4,6	4,2	0,7
195	Jena - Weimar - Weimarer Land	204 557	76,5	1,7	153 756	26,3	44,4	16,9	5,2	7,2	-
196	Gera - Saale-Holzland-Kreis	166 101	75,3	1,7	122 929	27,0	36,6	25,1	3,0	6,3	2,1
197	Greiz - Altenburger Land	194 424	74,0	2,0	140 926	33,2	39,0	17,5	2,9	7,3	-
198	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis	243 395	74,7	1,7	178 744	31,2	41,6	18,5	2,3	5,7	0,7
199	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen	215 683	73,9	1,7	156 546	31,9	35,6	25,1	2,5	4,8	-
	Thüringen	**1 965 378**	**74,8**	**1,8**	**1 444 238**	**31,2**	**40,3**	**19,0**	**3,1**	**5,9**	**0,4**
	Zweitstimmen										
190	Eichsfeld - Nordhausen	168 250	76,0	1,4	126 093	38,0	36,8	12,9	3,4	5,8	3,3
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis I	185 691	74,5	1,4	136 346	30,1	41,7	15,2	3,8	5,6	3,6
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Unstrut-Hainich-Kreis II	205 199	73,3	1,8	147 694	29,6	41,0	16,8	3,3	5,7	3,5
193	Gotha - Ilm-Kreis	220 101	75,4	1,4	163 665	29,9	40,5	16,2	3,9	5,8	3,7
194	Erfurt	161 977	75,0	1,1	120 183	24,4	41,0	19,0	6,8	5,4	3,4
195	Jena - Weimar - Weimarer Land	204 557	76,5	1,2	154 509	25,8	39,6	16,5	7,9	6,5	3,6
196	Gera - Saale-Holzland-Kreis	166 101	75,3	1,4	123 343	26,4	39,5	20,1	3,7	6,1	4,4
197	Greiz - Altenburger Land	194 424	74,0	1,5	141 583	30,5	39,2	16,2	3,3	6,6	4,1
198	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis	243 395	74,7	1,4	179 210	29,8	40,1	17,7	3,2	5,5	3,8
199	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen	215 683	73,9	1,4	157 073	29,5	39,7	18,8	3,5	5,5	3,1
	Thüringen	**1 965 378**	**74,8**	**1,4**	**1 449 699**	**29,4**	**39,9**	**17,0**	**4,3**	**5,9**	**3,6**

1) GRAUE, NPD, ödp, REP, Schill

11. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige[1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	161 977	75,0	1,1	120 183	24,4	41,0	19,0	6,8	5,4	3,4
Stadt Gera	90 008	73,9	1,3	65 641	24,0	39,2	23,0	3,8	5,5	4,5
Stadt Jena	80 414	77,5	0,9	61 711	21,8	40,9	17,7	9,8	6,7	3,2
Stadt Suhl	37 995	73,1	1,2	27 453	23,8	39,5	24,4	3,9	5,7	2,6
Stadt Weimar	50 819	75,7	1,2	37 992	25,0	39,0	16,3	10,3	5,8	3,6
Stadt Eisenach	36 279	73,1	1,2	26 219	23,8	44,7	16,8	5,5	5,3	3,9
Eichsfeld	88 975	78,1	1,3	68 527	47,8	30,6	8,8	3,2	6,2	3,3
Nordhausen	79 275	73,6	1,4	57 566	26,3	44,2	17,7	3,6	5,3	2,9
Wartburgkreis	117 505	75,1	1,4	87 035	31,1	41,9	14,7	3,4	5,4	3,5
Unstrut-Hainich-Kreis	95 314	74,1	1,7	69 411	31,6	40,0	15,5	3,6	6,1	3,3
Kyffhäuserkreis	76 122	72,1	1,7	53 905	27,8	42,6	18,0	3,0	5,2	3,4
Schmalkalden-Meiningen	117 541	73,6	1,5	85 152	30,8	39,3	17,6	3,8	5,5	3,0
Gotha	121 105	74,7	1,4	89 176	29,6	41,1	15,7	3,8	5,9	3,9
Sömmerda	65 670	73,6	1,8	47 470	30,5	39,1	16,7	3,5	6,4	3,9
Hildburghausen	60 147	74,9	1,3	44 468	30,6	40,5	17,7	2,8	5,4	3,0
Ilm-Kreis	98 996	76,4	1,5	74 489	30,3	39,7	16,8	3,9	5,7	3,6
Weimarer Land	73 324	76,0	1,6	54 806	30,8	38,5	15,5	4,1	6,9	4,2
Sonneberg	56 229	73,4	1,3	40 725	30,7	39,5	19,6	2,8	4,5	2,9
Saalfeld-Rudolstadt	107 626	74,6	1,5	79 129	29,2	40,3	17,2	3,4	5,7	4,2
Saale-Holzland-Kreis	76 093	76,9	1,4	57 702	29,1	39,8	16,8	3,6	6,7	4,0
Saale-Orla-Kreis	79 540	75,6	1,3	59 356	29,9	40,1	17,0	3,3	5,8	3,8
Greiz	101 063	76,0	1,5	75 715	30,8	38,7	16,0	3,5	6,9	4,1
Altenburger Land	93 361	71,7	1,6	65 868	30,1	39,8	16,5	3,2	6,4	4,1
Thüringen	**1 965 378**	**74,8**	**1,4**	**1 449 699**	**29,4**	**39,9**	**17,0**	**4,3**	**5,9**	**3,6**
davon										
kreisfreie Städte	457 492	75,0	1,1	339 199	23,8	40,6	19,5	6,8	5,7	3,6
Landkreise	1 507 866	74,8	1,5	1 110 500	31,1	39,7	16,2	3,5	5,9	3,6

1) GRAUE, NPD, ödp, REP, Schill

12. Landtagswahl am 12. September 1999 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
1	Eichsfeld I	39 612	64,6	1,2	25 297	71,1	13,1	10,7	1,5	2,2	1,4
2	Eichsfeld II	47 953	62,2	1,8	29 303	62,3	18,8	12,6	2,2	2,2	1,8
3	Nordhausen I	42 732	60,2	1,8	25 267	47,5	26,7	22,3	-	1,5	2,0
4	Nordhausen II	36 968	56,3	1,3	20 563	45,7	24,2	24,9	2,6	1,0	1,7
5	Wartburgkreis I	52 112	58,2	2,1	29 698	49,7	24,1	19,8	-	2,3	4,1
6	Wartburgkreis II/ Eisenach	51 021	59,3	1,7	29 715	49,3	20,8	21,3	4,6	1,9	2,0
7	Wartburgkreis III	49 856	60,3	2,0	29 462	47,7	25,3	20,5	2,0	2,5	2,1
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	48 970	60,5	1,9	29 079	53,1	22,8	19,0	1,9	1,5	1,8
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	46 462	60,1	2,7	27 150	49,6	25,1	21,0	1,7	2,5	-
10	Kyffhäuserkreis I	37 376	58,7	1,8	21 557	45,4	24,1	24,5	-	1,3	4,6
11	Kyffhäuserkreis II	39 778	55,7	2,3	21 645	47,8	24,1	22,7	-	2,2	3,1
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 375	58,8	1,6	31 465	50,7	19,7	21,8	4,6	1,2	2,0
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 854	60,5	1,9	30 195	53,6	20,8	19,7	1,9	2,2	1,8
14	Gotha I	44 622	62,8	2,0	27 451	48,4	25,4	14,5	-	1,5	10,3
15	Gotha II	43 891	56,4	1,7	24 318	45,6	24,7	25,8	-	1,6	2,2
16	Sömmerda I/Gotha III	53 842	65,2	2,5	34 228	56,4	19,2	22,3	-	2,2	-
17	Sömmerda II	44 140	58,0	2,0	25 118	47,7	21,1	22,6	-	2,2	6,4
18	Hildburghausen I	38 349	57,3	1,6	21 612	46,7	23,0	23,8	1,7	2,0	2,8
19	Sonneberg I	38 345	57,0	2,2	21 372	50,3	23,6	22,4	-	-	3,7
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II	39 360	61,5	1,9	23 757	48,6	22,6	23,3	1,3	1,9	2,3
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	51 710	58,0	1,3	29 609	43,8	15,3	34,3	1,9	3,3	1,5
22	Ilm-Kreis I	48 170	64,9	2,0	30 634	53,9	18,5	22,2	1,9	1,2	2,4
23	Ilm-Kreis II	50 550	63,0	1,6	31 331	51,7	23,8	17,5	2,9	1,9	2,3
24	Erfurt I	38 743	58,7	2,0	22 311	46,8	20,7	26,8	2,4	1,3	1,9
25	Erfurt II	43 055	62,4	1,5	26 471	52,1	18,8	23,0	3,8	0,9	1,5
26	Erfurt III	39 756	62,2	1,7	24 315	48,8	18,8	23,6	5,6	1,4	1,7
27	Erfurt IV	39 672	62,9	1,5	24 585	42,5	20,9	30,2	2,9	1,2	2,2
28	Saalfeld-Rudolstadt I	49 751	61,8	2,0	30 160	49,3	23,8	21,5	-	2,3	3,1
29	Saalfeld-Rudolstadt II	52 686	59,3	1,6	30 752	48,8	22,8	22,2	2,0	1,5	2,8
30	Weimarer Land I/ Saalfeld-Rudolstadt III	40 018	66,2	2,1	25 944	51,5	18,9	18,0	2,3	2,2	7,2
31	Weimarer Land II	38 915	61,1	1,6	23 403	55,2	20,5	17,7	1,8	2,5	2,3
32	Weimar	48 971	60,3	1,4	29 084	47,5	21,8	21,5	5,5	1,6	2,1
33	Saale-Orla-Kreis I	40 852	60,6	1,6	24 364	48,7	20,1	21,3	-	-	9,9
34	Saale-Orla-Kreis II	39 160	59,5	1,6	22 939	46,9	26,3	18,7	-	-	8,2
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 420	63,9	1,4	22 921	50,6	17,9	17,6	2,1	2,9	9,0
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 861	59,2	1,5	22 683	52,1	17,9	19,8	2,4	1,8	6,0
37	Jena I	43 246	60,5	1,2	25 833	39,0	26,1	22,5	6,1	3,8	2,6
38	Jena II	34 413	59,2	1,0	20 167	36,2	31,0	24,2	3,4	2,0	3,3
39	Greiz I	53 989	60,6	2,2	31 975	52,8	19,5	22,5	-	2,6	2,6
40	Greiz II	47 890	58,4	2,2	27 360	48,1	26,1	20,8	-	2,0	3,0
41	Gera I	47 246	57,0	1,2	26 634	40,9	17,7	34,8	2,0	1,1	3,5
42	Gera II	45 894	54,9	1,4	24 861	39,7	22,0	33,9	-	1,6	2,7
43	Altenburger Land I	48 836	55,2	2,9	26 160	48,4	19,3	25,5	-	6,8	-
44	Altenburger Land II	46 515	50,2	2,6	22 743	46,5	18,7	31,8	-	3,0	-
	Thüringen	**1 965 937**	**59,9**	**1,8**	**1 155 491**	**49,3**	**21,6**	**22,3**	**1,7**	**2,0**	**3,0**

1) DSU, REP, FORUM, VIBT, Einzelbewerber

II

13. Landtagswahl am 12. September 1999 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	39 612	64,6	1,2	25 300	70,3	12,8	10,5	1,5	1,2	3,7
2	Eichsfeld II	47 953	62,2	1,2	29 469	66,8	14,6	11,7	1,4	1,2	4,3
3	Nordhausen I	42 732	60,2	1,5	25 344	49,6	23,6	20,3	1,2	0,9	4,3
4	Nordhausen II	36 968	56,3	1,2	20 584	45,8	22,4	24,8	1,9	0,7	4,3
5	Wartburgkreis I	52 112	58,2	1,5	29 885	53,3	18,5	19,2	1,4	1,2	6,4
6	Wartburgkreis II/ Eisenach	51 021	59,3	1,4	29 829	50,2	20,7	20,8	2,5	1,2	4,6
7	Wartburgkreis III	49 856	60,3	1,5	29 633	51,6	21,1	18,9	1,8	1,0	5,5
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	48 970	60,5	1,2	29 272	54,0	21,0	18,1	1,5	0,8	4,6
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	46 462	60,1	1,6	27 461	50,9	21,1	19,0	1,2	1,4	6,4
10	Kyffhäuserkreis I	37 376	58,7	1,4	21 644	47,9	21,2	23,6	0,9	0,8	5,6
11	Kyffhäuserkreis II	39 778	55,7	1,6	21 796	49,5	19,8	21,4	1,1	1,3	6,9
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 375	58,8	1,4	31 544	51,1	18,1	22,6	2,0	0,8	5,4
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 854	60,5	1,5	30 295	53,4	17,3	20,2	1,4	1,4	6,3
14	Gotha I	44 622	62,8	1,7	27 526	54,0	18,4	15,6	1,2	1,2	9,6
15	Gotha II	43 891	56,4	1,1	24 481	46,8	19,9	23,0	2,0	0,8	7,3
16	Sömmerda I/Gotha III	53 842	65,2	1,5	34 576	54,6	16,8	19,0	1,4	1,1	7,0
17	Sömmerda II	44 140	58,0	1,5	25 224	51,6	17,2	21,0	1,4	1,3	7,6
18	Hildburghausen I	38 349	57,3	1,3	21 692	48,5	19,4	23,4	1,3	1,4	6,0
19	Sonneberg I	38 345	57,0	1,4	21 541	46,9	19,5	24,0	1,0	1,4	7,2
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II	39 360	61,5	1,5	23 860	50,8	18,5	23,2	1,0	1,1	5,4
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	51 710	58,0	0,9	29 741	47,4	15,9	30,0	1,6	0,8	4,2
22	Ilm-Kreis I	48 170	64,9	1,7	30 726	56,2	15,7	19,8	1,5	0,6	6,1
23	Ilm-Kreis II	50 550	63,0	1,4	31 394	54,3	18,7	18,4	1,8	0,9	5,9
24	Erfurt I	38 743	58,7	1,2	22 485	49,1	17,8	25,7	1,7	0,7	5,0
25	Erfurt II	43 055	62,4	1,1	26 572	48,1	18,1	24,3	3,7	0,9	4,9
26	Erfurt III	39 756	62,2	1,1	24 452	51,1	17,1	21,8	4,7	0,9	4,4
27	Erfurt IV	39 672	62,9	0,8	24 744	46,6	17,0	28,8	2,6	0,7	4,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	49 751	61,8	1,5	30 308	50,7	18,8	20,1	1,2	1,2	8,0
29	Saalfeld-Rudolstadt II	52 686	59,3	1,1	30 893	50,5	19,1	21,4	1,5	1,0	6,5
30	Weimarer Land I/ Saalfeld-Rudolstadt III	40 018	66,2	1,6	26 080	54,1	17,3	17,2	1,8	1,1	8,5
31	Weimarer Land II	38 915	61,1	1,2	23 511	56,9	17,7	16,5	1,4	1,6	5,9
32	Weimar	48 971	60,3	1,2	29 164	48,9	19,3	20,7	4,8	1,0	5,3
33	Saale-Orla-Kreis I	40 852	60,6	0,9	24 536	50,5	17,7	20,6	1,2	1,2	8,8
34	Saale-Orla-Kreis II	39 160	59,5	1,1	23 048	50,5	19,8	18,9	1,2	1,0	8,6
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 420	63,9	1,0	23 021	50,7	17,1	19,1	1,7	2,1	9,3
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 861	59,2	1,3	22 725	50,3	17,3	21,0	1,8	1,5	8,0
37	Jena I	43 246	60,5	0,8	25 939	41,7	22,1	22,9	6,1	2,1	5,0
38	Jena II	34 413	59,2	0,9	20 176	40,2	22,8	25,7	4,4	1,8	5,1
39	Greiz I	53 989	60,6	1,6	32 168	54,4	16,7	19,7	1,5	1,2	6,5
40	Greiz II	47 890	58,4	1,7	27 509	52,0	20,2	19,2	1,2	0,9	6,6
41	Gera I	47 246	57,0	1,0	26 676	42,1	17,1	32,5	1,7	0,8	5,8
42	Gera II	45 894	54,9	1,1	24 925	41,2	17,9	32,7	1,5	0,8	5,9
43	Altenburger Land I	48 836	55,2	1,8	26 448	50,2	17,6	22,7	1,0	1,5	6,9
44	Altenburger Land II	46 515	50,2	1,6	22 984	47,3	16,3	27,0	1,7	1,0	6,7
	Thüringen	**1 965 937**	**59,9**	**1,3**	**1 161 181**	**51,0**	**18,5**	**21,3**	**1,9**	**1,1**	**6,1**

1) DSU, DVU, REP, DIE FRAUEN, NPD, FORUM, PBC, VIBT

14. Landtagswahl am 12. September 1999 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	161 226	61,6	1,1	98 253	48,7	17,5	25,1	3,2	0,8	4,7
Stadt Gera	93 140	56,0	1,1	51 601	41,7	17,5	32,6	1,6	0,8	5,8
Stadt Jena	77 659	59,9	0,9	46 115	41,1	22,4	24,1	5,4	2,0	5,0
Stadt Suhl	39 689	58,2	0,8	22 907	45,9	15,9	31,7	1,7	0,6	4,3
Stadt Weimar	48 971	60,3	1,2	29 164	48,9	19,3	20,7	4,8	1,0	5,3
Stadt Eisenach	36 047	58,8	1,2	20 932	49,1	20,3	22,2	2,9	1,1	4,5
Eichsfeld	87 565	63,3	1,2	54 769	68,4	13,8	11,1	1,5	1,2	4,0
Nordhausen	79 700	58,4	1,3	45 928	47,9	23,1	22,3	1,5	0,8	4,3
Wartburgkreis	116 942	59,4	1,5	68 415	52,5	20,1	18,9	1,6	1,1	5,8
Unstrut-Hainich-Kreis	95 432	60,3	1,4	56 733	52,5	21,0	18,5	1,4	1,1	5,5
Kyffhäuserkreis	77 154	57,2	1,5	43 440	48,7	20,5	22,5	1,0	1,1	6,2
Schmalkalden-Meiningen	117 250	59,4	1,4	68 673	52,3	17,5	21,7	1,7	1,2	5,6
Gotha	120 781	61,2	1,4	72 882	51,6	18,7	19,1	1,5	1,0	8,1
Sömmerda	65 714	60,2	1,5	38 925	53,0	16,6	20,2	1,5	1,3	7,4
Hildburghausen	59 531	59,1	1,3	34 697	50,5	19,2	22,2	1,2	1,3	5,6
Ilm-Kreis	98 720	63,9	1,6	62 120	55,2	17,2	19,1	1,6	0,8	6,0
Weimarer Land	72 383	63,3	1,4	45 180	55,4	17,4	17,0	1,7	1,4	7,2
Sonneberg	56 523	58,2	1,5	32 396	47,0	18,9	24,9	0,9	1,3	6,8
Saalfeld-Rudolstadt	108 987	61,0	1,3	65 612	51,0	18,9	20,4	1,3	1,1	7,3
Saale-Holzland-Kreis	75 281	61,5	1,2	45 746	50,5	17,2	20,1	1,8	1,8	8,7
Saale-Orla-Kreis	80 012	60,1	1,0	47 584	50,5	18,7	19,8	1,2	1,1	8,7
Greiz	101 879	59,6	1,7	59 677	53,3	18,3	19,4	1,4	1,1	6,5
Altenburger Land	95 351	52,7	1,7	49 432	48,9	17,0	24,7	1,3	1,3	6,8
Thüringen	**1 965 937**	**59,9**	**1,3**	**1 161 181**	**51,0**	**18,5**	**21,3**	**1,9**	**1,1**	**6,1**
davon										
kreisfreie Städte	456 732	59,5	1,0	268 972	45,8	18,6	26,2	3,3	1,0	5,0
Landkreise	1 509 205	60,0	1,4	892 209	52,6	18,5	19,9	1,4	1,1	6,5

1) DSU, DVU, REP, DIE FRAUEN, NPD, FORUM, PBC, VIBT

15. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	161 518	49,5	3,1	229 179	46,2	22,3	24,3
2	Stadt Gera	93 103	46,3	3,8	122 647	32,5	19,8	30,1
3	Stadt Jena	77 789	53,0	2,4	119 421	24,7	23,1	21,4
4	Stadt Suhl	39 734	54,1	2,7	61 705	43,6	22,6	31,4
5	Stadt Weimar	49 064	51,5	3,0	72 428	36,0	27,4	17,7
6	Stadt Eisenach	35 916	51,1	3,3	52 180	45,3	23,0	17,8
7	Eichsfeld	87 489	67,3	6,3	162 049	64,9	17,3	9,7
8	Nordhausen	79 551	58,1	5,6	127 960	39,5	32,3	21,4
9	Wartburgkreis	116 753	62,4	5,0	203 279	47,1	29,5	16,4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 241	58,1	6,0	152 934	39,9	31,3	13,1
11	Kyffhäuserkreis	77 216	59,0	6,0	126 131	40,2	27,7	19,4
12	Schmalkalden-Meiningen	117 238	62,1	5,5	202 141	45,6	18,7	16,0
13	Gotha	120 827	61,0	5,1	206 334	41,6	23,6	15,2
14	Sömmerda	65 469	60,3	7,1	107 359	47,1	23,8	18,6
15	Hildburghausen	59 403	63,0	5,4	104 510	37,4	23,6	19,1
16	Ilm-Kreis	98 666	61,9	6,4	167 606	46,2	19,8	17,6
17	Weimarer Land	72 101	62,8	5,9	125 319	38,6	26,9	13,2
18	Sonneberg	56 534	58,7	4,5	93 489	36,5	24,3	20,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	109 061	60,0	5,9	181 542	37,9	24,9	16,2
20	Saale-Holzland-Kreis	75 540	61,2	5,6	128 554	42,8	20,0	14,1
21	Saale-Orla-Kreis	79 993	61,8	4,8	139 315	42,3	27,2	16,6
22	Greiz	101 792	60,1	6,4	167 691	42,3	28,1	16,4
23	Altenburger Land	95 593	54,5	4,9	145 289	42,0	26,7	17,5
24	**Thüringen**	**1 965 591**	**58,3**	**5,1**	**3 199 062**	**42,4**	**24,4**	**17,9**
	davon							
25	kreisfreie Städte	457 124	50,2	3,1	657 560	38,3	22,6	24,3
26	Landkreise	1 508 467	60,7	5,7	2 541 502	43,5	24,9	16,3

und Kreistagsmitglieder am 13. Juni 1999 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
4,1	1,8	1,4	50	25	12	13	-	-	-	1
-	1,9	15,7	46	16	10	15	-	-	5	2
7,9	13,4	9,6	42	10	10	9	3	6	4	3
-	-	2,4	42	19	10	13	-	-	-	4
8,7	3,0	7,2	42	15	12	8	4	-	3	5
4,6	1,8	7,4	36	17	9	7	-	-	3	6
1,9	4,6	1,7	46	32	9	5	-	-	-	7
2,7	4,0	-	46	19	16	11	-	-	-	8
3,0	4,1	-	50	26	16	8	-	-	-	9
-	7,3	8,3	50	20	16	7	-	4	3	10
1,5	5,2	6,0	46	19	13	9	-	2	3	11
3,2	3,6	12,9	50	26	10	9	-	-	5	12
2,1	3,6	13,9	50	23	13	9	-	-	5	13
3,7	6,7	-	46	23	11	9	-	3	-	14
1,4	-	18,4	40	15	10	8	-	-	7	15
2,0	2,0	12,4	50	26	11	9	-	-	4	16
2,0	5,0	14,4	46	21	15	7	-	-	3	17
-	8,2	10,2	40	15	10	8	-	3	4	18
2,7	3,3	15,0	50	21	14	9	-	-	6	19
3,2	7,8	12,1	46	20	10	7	-	4	5	20
-	4,5	9,5	46	20	13	8	-	-	5	21
1,8	3,1	8,4	50	23	15	9	-	-	3	22
1,9	4,9	7,0	46	21	13	9	-	-	3	23
2,5	**4,3**	**8,4**	**1 056**	**472**	**278**	**206**	**7**	**22**	**71**	**24**
4,2	3,9	6,8	258	102	63	65	7	6	15	25
2,0	4,4	8,9	798	370	215	141	-	16	56	26

16. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	161 518	49,5	3,1	229 179	46,2	22,3	24,3
2	Stadt Gera	93 103	46,3	3,8	122 647	32,5	19,8	30,1
3	Stadt Jena	77 789	53,0	2,4	119 421	24,7	23,1	21,4
4	Stadt Suhl	39 734	54,1	2,7	61 705	43,6	22,6	31,4
5	Stadt Weimar	49 064	51,5	3,0	72 428	36,0	27,4	17,7
6	Stadt Eisenach	35 916	51,1	3,3	52 180	45,3	23,0	17,8
7	Eichsfeld	87 271	67,4	3,9	197 311	55,7	7,7	3,6
8	Nordhausen	79 551	58,0	4,6	131 227	32,6	25,9	14,0
9	Wartburgkreis	116 551	62,4	4,6	225 489	36,8	21,5	8,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 051	58,2	4,5	157 941	35,0	22,1	8,9
11	Kyffhäuserkreis	77 033	59,1	5,2	131 057	29,5	21,7	12,9
12	Schmalkalden-Meiningen	116 926	62,4	5,2	215 946	34,3	13,9	10,4
13	Gotha	120 599	61,1	4,5	216 110	34,2	22,8	9,7
14	Sömmerda	65 334	60,6	5,6	122 802	32,1	14,4	10,3
15	Hildburghausen	59 349	63,0	4,5	108 683	22,7	16,0	5,8
16	Ilm-Kreis	97 942	62,4	4,8	172 724	39,6	16,3	11,7
17	Weimarer Land	71 943	62,9	4,9	136 936	27,1	9,7	7,0
18	Sonneberg	56 404	58,8	3,6	94 841	33,6	21,9	18,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	108 810	60,3	4,2	188 442	31,8	15,5	11,4
20	Saale-Holzland-Kreis	74 905	61,7	4,7	145 155	24,5	8,0	5,2
21	Saale-Orla-Kreis	79 759	61,9	3,9	148 556	25,5	15,2	11,4
22	Greiz	101 660	60,1	4,8	177 778	31,8	16,4	9,5
23	Altenburger Land	95 180	54,8	5,1	152 263	32,6	23,1	14,0
24	**Thüringen**	**1 961 392**	**58,4**	**4,3**	**3 380 821**	**34,6**	**18,2**	**12,7**
	davon							
25	kreisfreie Städte	457 124	50,2	3,1	657 560	38,3	22,6	24,3
26	Landkreise	1 504 268	60,9	4,6	2 723 261	33,7	17,1	9,9

mitglieder am 13. Juni 1999 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
4,1	1,8	1,4	50	25	12	13	-	-	-	1
-	1,9	15,7	46	16	10	15	-	-	5	2
7,9	13,4	9,6	42	10	10	9	3	6	4	3
-	-	2,4	42	19	10	13	-	-	-	4
8,7	3,0	7,2	42	15	12	8	4	-	3	5
4,6	1,8	7,4	36	17	9	7	-	-	3	6
0,3	4,1	28,6	863	440	43	12	-	39	329	7
1,4	3,9	22,2	410	104	69	34	-	13	190	8
0,8	3,9	28,5	770	260	155	51	2	40	262	9
-	8,8	25,2	516	180	87	21	-	32	196	10
0,0	4,2	31,7	517	138	89	44	-	16	230	11
1,0	4,5	35,8	776	248	93	57	-	23	355	12
0,5	4,5	28,3	702	219	146	46	-	35	256	13
0,9	7,0	35,3	523	152	66	34	-	39	232	14
0,2	3,2	52,1	448	81	52	22	-	11	282	15
0,5	1,9	30,1	510	188	77	44	-	6	195	16
-	4,6	51,5	650	143	31	22	-	19	435	17
0,3	8,8	17,3	236	72	47	40	1	23	53	18
1,7	4,9	34,6	620	172	69	42	1	23	313	19
0,2	2,1	60,0	788	169	30	19	-	17	553	20
-	3,3	44,7	666	144	62	47	-	20	393	21
-	2,9	39,5	625	161	45	35	-	20	364	22
1,1	1,5	27,6	470	125	78	38	1	2	226	23
1,3	**4,2**	**29,1**	**10 348**	**3 098**	**1 302**	**673**	**12**	**384**	**4 879**	**24**
4,2	3,9	6,8	258	102	63	65	7	6	15	25
0,6	4,2	34,5	10 090	2 996	1 239	608	5	378	4 864	26

17. Wahlergebnisse in Thüringen 1999 und 2002

Merkmal	Europa-wahl am 13.6.1999	Bundestags-wahl 1) am 22.9.2002	Landtags-wahl 2) am 12.9.1999	Kreistags-wahlen 3) am 13.6.1999	Gemeinderats-wahlen 3) am 13.6.1999
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 967 824	1 965 378	1 965 937	1 965 591	1 961 392
Wähler	1 144 216	1 470 341	1 176 803	1 145 482	1 145 597
Gültige Stimmen	1 114 648	1 449 699	1 161 181	3 199 062	3 380 821
davon entfielen auf					
CDU	472 374	426 162	592 474	1 357 291	1 170 448
SPD	285 276	578 726	214 801	781 952	613 958
PDS	229 453	245 789	247 906	573 156	428 698
GRÜNE	25 549	61 799	21 617	78 916	42 734
FDP	23 817	84 882	13 001	137 771	141 052
REP	20 953	11 348	8 766	-	-
GRAUE	5 007	5 989	-	-	-
Sonstige	52 219	35 004	62 616	269 976	983 931
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	58,2	74,8	59,9	58,3	58,4
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	42,4	29,4	51,0	42,4	34,6
SPD	25,6	39,9	18,5	24,4	18,2
PDS	20,6	17,0	21,3	17,9	12,7
GRÜNE	2,3	4,3	1,9	2,5	1,3
FDP	2,1	5,9	1,1	4,3	4,2
REP	1,9	0,8	0,8	-	-
GRAUE	0,4	0,4	-	-	-
Sonstige	4,7	2,4	5,4	8,4	29,1
Verteilung der Sitze					
CDU	2	7	49	472	3 098
SPD	1	11	18	278	1 302
PDS	-	5	21	206	673
GRÜNE	-	1	-	7	12
FDP	-	1	-	22	384
REP	-	-	-	-	-
GRAUE	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	71	4 879
Thüringen	**3**	**25**	**88**	**1 056**	**10 348**

1) Zweitstimmen - 2) Landesstimmen - 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigtenstatistik werden von der Bundesanstalt für Arbeit den Statistischen Ämtern für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken des Landesarbeitsamtes.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig" ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt" wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Erwerbspersonen*
Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige*
Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise einige Wochenstunden) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose*
Als Erwerbslose werden diejenigen Personen erfasst, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angegeben und sich als arbeitslos bzw. Arbeit suchend bezeichnet haben.

Nichterwerbspersonen*
Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige*
Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weiter geben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Mithelfende Familienangehörige*
Dies sind Familienangehörige, die ohne Empfang von Lohn und Gehalt in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird und die keine Sozialversicherungsbeiträge entrichten.

Arbeiter*
Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte*
Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende*
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nettoeinkommen*
Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Monatsdurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld und -hilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Familien*
Familien sind Ehepaare bzw. allein stehende (ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete) Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien gehören auch Ehepaare sowie verheiratet getrennt Lebende, Geschiedene und Verwitwete ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder zählen nicht zu den Familien. Nach dieser Abgrenzung können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Arbeitslose
Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrem zuständigen Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)
Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. an allen zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden die Arbeitslosenquoten im Jahr 1999 auch noch im Berichtsmonat April auf der Basis Juni 1997 berechnet, ab Monat Mai 1999 erfolgte die Berechnung mit Stand Ende Juni 1998. Die ausgewiesenen Arbeitslosenquoten für die Jahre 1993 bis 1995 basieren für alle Monate eines Kalenderjahres auf den abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom Juni des jeweiligen Vorjahres. Für den Zeitraum Juli 1990 bis Dezember 1992 wurden die abhängigen zivilen Erwerbspersonen aus den Erwerbstätigen unter Hinzunahme der Arbeitslosen ermittelt. Dabei wurden bis Dezember 1991 die Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1989 in der Fortrechnung auf das Jahresende und von Januar bis Dezember 1992 die Ergebnisse der Berufstätigenerhebung November 1990 für die Berechnung der Erwerbstätigen zugrunde gelegt.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
In Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) fördert die Bundesanstalt für Arbeit durch die Gewährung von Zuschüssen oder Darlehen an die Träger dieser Maßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen und sonst nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt würden und die Förderung nach Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zweckmäßig erscheint.

Pendler
Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesanstalt für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

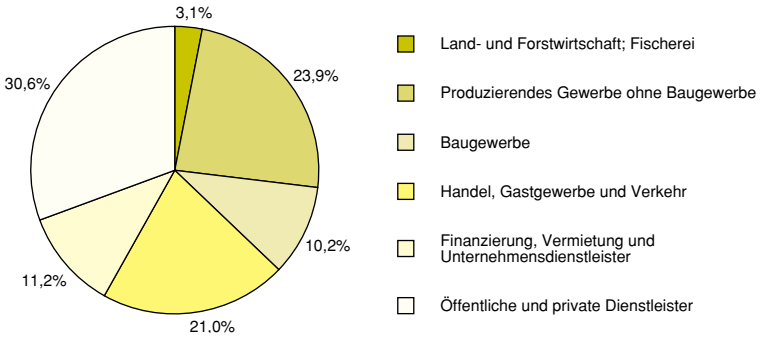
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler", Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler" bezeichnet.

Strukturanpassungsmaßnahmen
Mit Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) fördert die Bundesanstalt für Arbeit vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer. Die Strukturanpassungsmaßnahmen können sowohl der Verbesserung der Umwelt, der sozialen Dienste, der Jugendhilfe, des Breitensports oder der Kulturarbeit dienen als auch der Denkmalpflege (Vorbereitung und Durchführung), der Städtebauerneuerung, dem Städtebau (Denkmalschutz), der Verbesserung des Wohnumfeldes oder der Verbesserung der wirtschaftlichen und touristischen Infrastruktur. Des Weiteren können den Arbeitgebern für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer (ab 55 Jahre) Lohnkostenzuschüsse gewährt werden.

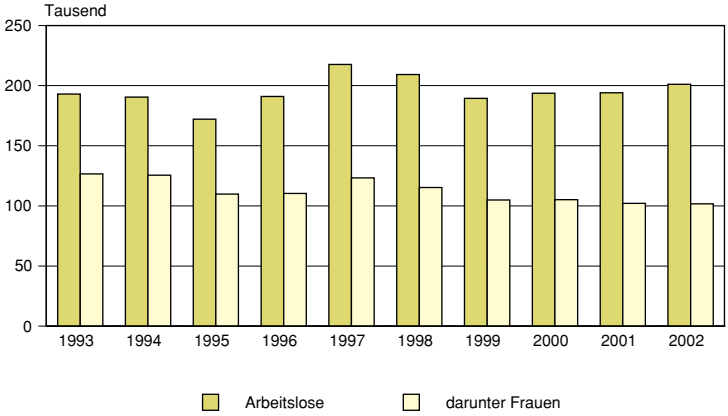
Mit den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (SAM-OfW) fördert die Bundesanstalt für Arbeit in den neuen Bundesländern und Berlin durch Zahlung von Lohnkostenzuschüssen vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer in Wirtschaftsunternehmen.

Teilnehmer in beruflicher Weiterbildung
Der statistische Nachweis der Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Dargestellt werden hierbei nur die Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, die hinsichtlich Ziel, Dauer, Leistungsfähigkeit des Trägers, Gestaltung, Unterrichtsmethode, Teilnahmebedingungen usw. vom Arbeitsamt geprüft und anerkannt wurden.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2002



Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1993 bis 2002



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 1999 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen **)

WZ 93	Wirtschaftsbereich	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
		30.6.1999 1)	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)
A und B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29 831	26 526	24 777	23 569
C bis F	Produzierendes Gewerbe	295 654	287 517	275 894	262 663
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	177 858	183 085	185 811	183 926
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 855	4 050	3 628	2 970
D	Verarbeitendes Gewerbe	165 720	171 145	174 701	173 451
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	20 695	20 923	20 657	21 372
DB und DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	6 454	6 208	5 836	5 526
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6 039	6 510	5 685	5 297
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	7 950	8 814	9 161	9 075
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	9	-	6	27
DG	Chemische Industrie	5 016	5 509	5 936	5 931
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11 352	12 342	13 032	12 911
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13 576	13 286	12 988	12 395
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	29 609	30 681	32 426	32 778
DK	Maschinenbau	18 364	18 496	18 688	18 908
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektotechnik, Feinmechanik und Optik	24 994	26 583	28 929	28 362
DM	Fahrzeugbau	9 471	9 946	10 398	10 823
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	12 191	11 847	10 959	10 046
E	Energie- und Wasserversorgung	8 283	7 890	7 482	7 505
F	Baugewerbe	117 796	104 432	90 083	78 737
G bis P	Dienstleistungsbereiche	518 399	508 764	493 847	484 550
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	175 922	172 322	165 627	162 001
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	108 903	106 024	102 017	99 459
H	Gastgewerbe	21 007	20 514	19 619	19 658
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46 012	45 784	43 991	42 884
J und K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	82 039	84 880	85 965	86 463
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	16 087	16 031	15 739	15 446
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	65 952	68 849	70 226	71 017
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	260 438	251 562	242 255	236 086
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	71 437	68 945	64 989	61 665
M	Erziehung und Unterricht	62 436	59 536	57 094	54 320
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	79 834	80 448	80 750	82 050
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	46 505	42 387	39 195	37 846
P	Private Haushalte	226	246	227	205
	Insgesamt 4)	**844 037**	**822 904**	**794 718**	**770 808**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben - **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93/BA) - 1) Stand: November 2001 - 2) Stand: Mai 2002 - 3) Stand: Februar 2003 - 4) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 1999 bis 2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.1999 1)	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)
Stadt Erfurt	106 926	106 155	104 087	101 942
Stadt Gera	44 538	43 211	40 667	39 424
Stadt Jena	44 648	44 931	45 369	44 388
Stadt Suhl	20 856	20 372	19 859	19 177
Stadt Weimar	24 347	24 020	23 434	22 757
Stadt Eisenach	23 074	22 413	21 907	21 781
Eichsfeld	33 928	33 408	32 243	31 411
Nordhausen	33 784	32 872	30 319	29 186
Wartburgkreis	41 342	41 809	41 267	39 896
Unstrut-Hainich-Kreis	38 480	36 817	35 164	33 569
Kyffhäuserkreis	27 647	25 426	23 761	22 467
Schmalkalden-Meiningen	49 450	47 861	46 427	44 837
Gotha	50 036	49 477	47 914	46 756
Sömmerda	22 317	21 939	21 174	20 463
Hildburghausen	21 417	20 800	20 457	19 697
Ilm-Kreis	36 434	35 444	34 164	32 850
Weimarer Land	27 043	25 897	25 339	24 345
Sonneberg	20 545	20 362	19 899	19 498
Saalfeld-Rudolstadt	41 418	39 509	37 909	37 407
Saale-Holzland-Kreis	29 055	28 428	27 262	27 211
Saale-Orla-Kreis	34 468	33 669	31 995	30 765
Greiz	39 065	36 036	34 191	32 527
Altenburger Land	33 219	32 048	29 910	28 454
Thüringen	**844 037**	**822 904**	**794 718**	**770 808**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben - 1) Stand: November 2001 - 2) Stand: Mai 2002 - 3) Stand: Februar 2003

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 1999 bis 2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.1999 1)	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)
Stadt Erfurt	73 976	73 302	72 106	69 588
Stadt Gera	41 845	40 532	38 736	36 906
Stadt Jena	36 766	36 668	36 534	35 614
Stadt Suhl	19 102	18 365	17 900	16 944
Stadt Weimar	21 496	21 186	20 658	19 972
Stadt Eisenach	16 143	16 113	16 077	15 792
Eichsfeld	44 028	43 862	42 651	42 059
Nordhausen	35 871	35 173	33 655	32 931
Wartburgkreis	57 237	57 014	56 782	55 564
Unstrut-Hainich-Kreis	44 342	43 358	42 260	40 734
Kyffhäuserkreis	33 557	31 679	30 573	29 571
Schmalkalden-Meiningen	55 774	55 222	54 625	53 239
Gotha	57 193	56 414	55 300	53 925
Sömmerda	30 806	30 838	29 912	28 833
Hildburghausen	30 353	29 960	30 041	29 307
Ilm-Kreis	43 440	42 986	42 104	40 843
Weimarer Land	35 210	34 575	33 990	32 999
Sonneberg	27 770	27 684	27 501	26 534
Saalfeld-Rudolstadt	49 061	47 597	46 415	45 267
Saale-Holzland-Kreis	36 065	36 531	35 915	35 231
Saale-Orla-Kreis	38 477	37 886	36 404	35 787
Greiz	45 764	44 080	42 931	41 960
Altenburger Land	40 775	39 427	37 849	36 125
Thüringen	**915 051**	**900 452**	**880 919**	**855 725**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben - 1) Stand: November 2001 - 2) Stand: Mai 2002 - 3) Stand: Februar 2003

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	101 942	53 015	35 099	9 916	66 843	43 099
Stadt Gera	39 424	21 398	15 344	4 581	24 080	16 817
Stadt Jena	44 388	23 290	13 694	4 348	30 694	18 942
Stadt Suhl	19 177	10 434	6 891	2 218	12 286	8 216
Stadt Weimar	22 757	12 342	7 629	2 156	15 128	10 186
Stadt Eisenach	21 781	10 313	11 180	3 141	10 601	7 172
Eichsfeld	31 411	14 394	17 965	4 880	13 446	9 514
Nordhausen	29 186	14 021	13 655	3 472	15 531	10 549
Wartburgkreis	39 896	18 157	23 549	6 735	16 347	11 422
Unstrut-Hainich-Kreis	33 569	17 128	16 536	4 869	17 033	12 259
Kyffhäuserkreis	22 467	10 937	11 761	3 216	10 706	7 721
Schmalkalden-Meiningen	44 837	21 161	25 217	7 339	19 620	13 822
Gotha	46 756	21 720	26 281	7 689	20 475	14 031
Sömmerda	20 463	8 852	11 505	2 849	8 958	6 003
Hildburghausen	19 697	9 594	11 634	3 707	8 063	5 887
Ilm-Kreis	32 850	15 242	16 037	4 257	16 813	10 985
Weimarer Land	24 345	11 222	13 053	3 436	11 292	7 786
Sonneberg	19 498	9 689	11 489	4 010	8 009	5 679
Saalfeld-Rudolstadt	37 407	18 158	19 002	5 595	18 405	12 563
Saale-Holzland-Kreis	27 211	12 440	15 112	4 148	12 099	8 292
Saale-Orla-Kreis	30 765	14 178	18 566	5 575	12 199	8 603
Greiz	32 527	14 921	17 981	4 698	14 546	10 223
Altenburger Land	28 454	13 875	15 119	4 140	13 335	9 735
Thüringen	**770 808**	**376 481**	**374 299**	**106 975**	**396 509**	**269 506**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2003

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	69 588	35 143	24 896	6 699	44 692	28 444
Stadt Gera	36 906	18 020	15 844	3 985	21 062	14 035
Stadt Jena	35 614	17 719	10 895	3 063	24 719	14 656
Stadt Suhl	16 944	8 450	6 628	1 735	10 316	6 715
Stadt Weimar	19 972	10 104	6 797	1 811	13 175	8 293
Stadt Eisenach	15 792	7 435	7 870	2 250	7 922	5 185
Eichsfeld	42 059	18 925	23 594	5 900	18 465	13 025
Nordhausen	32 931	15 254	16 106	3 833	16 825	11 421
Wartburgkreis	55 564	24 806	32 596	8 798	22 968	16 008
Unstrut-Hainich-Kreis	40 734	18 726	21 453	5 475	19 281	13 251
Kyffhäuserkreis	29 571	13 181	15 965	3 816	13 606	9 365
Schmalkalden-Meiningen	53 239	24 929	28 808	8 001	24 431	16 928
Gotha	53 925	25 242	28 528	8 110	25 397	17 132
Sömmerda	28 833	13 086	14 976	3 642	13 857	9 444
Hildburghausen	29 307	13 679	16 994	4 926	12 313	8 753
Ilm-Kreis	40 843	19 096	19 694	5 261	21 149	13 835
Weimarer Land	32 999	16 054	15 491	4 116	17 508	11 938
Sonneberg	26 534	12 578	16 107	5 314	10 427	7 264
Saalfeld-Rudolstadt	45 267	21 106	24 126	6 861	21 141	14 245
Saale-Holzland-Kreis	35 231	16 830	17 246	4 774	17 985	12 056
Saale-Orla-Kreis	35 787	16 585	21 006	6 231	14 781	10 354
Greiz	41 960	19 800	21 833	5 862	20 127	13 938
Altenburger Land	36 125	16 479	19 209	4 684	16 916	11 795
Thüringen	**855 725**	**403 227**	**426 662**	**115 147**	**429 063**	**288 080**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2003

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2002 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter					
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Stadt Erfurt	101 942	1 440	11 676	7 202	22 925	22 639	36 059
Stadt Gera	39 424	196	4 261	2 695	9 337	7 525	15 408
Stadt Jena	44 388	112	9 037	2 755	7 163	7 973	17 348
Stadt Suhl	19 177	202	2 700	1 330	4 969	2 916	7 057
Stadt Weimar	22 757	101	2 474	1 615	4 694	3 491	10 381
Stadt Eisenach	21 781	83	7 208	1 084	4 688	2 992	5 726
Eichsfeld	31 411	966	9 082	4 563	6 102	1 885	8 812
Nordhausen	29 186	800	5 082	3 860	6 313	2 656	10 475
Wartburgkreis	39 896	1 458	15 548	4 317	7 202	2 437	8 933
Unstrut-Hainich-Kreis	33 569	2 204	7 254	3 615	6 509	2 590	11 396
Kyffhäuserkreis	22 467	1 083	4 144	3 310	4 130	1 644	8 155
Schmalkalden-Meiningen	44 837	1 139	14 384	4 865	7 779	3 901	12 769
Gotha	46 756	1 415	12 258	4 984	12 742	3 957	11 399
Sömmerda	20 463	1 318	6 040	2 544	4 256	1 566	4 739
Hildburghausen	19 697	966	6 624	2 154	3 360	1 066	5 527
Ilm-Kreis	32 850	837	9 570	2 886	6 771	3 091	9 695
Weimarer Land	24 345	1 199	4 914	3 938	5 790	1 257	7 247
Sonneberg	19 498	307	7 759	1 809	3 419	1 942	4 260
Saalfeld-Rudolstadt	37 407	1 208	10 303	4 087	7 458	3 298	11 052
Saale-Holzland-Kreis	27 211	1 440	7 374	3 570	6 708	1 541	6 578
Saale-Orla-Kreis	30 765	2 026	10 746	3 168	5 819	2 018	6 982
Greiz	32 527	2 035	8 393	5 160	7 183	1 964	7 788
Altenburger Land	28 454	1 034	7 095	3 226	6 684	2 114	8 301
Thüringen	**770 808**	**23 569**	**183 926**	**78 737**	**162 001**	**86 463**	**236 087**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2003 - 1) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 1999 bis 2002 nach Bundesländern - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) -

Bundesland	30.6.1999 1)	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)
Auspendler aus Thüringen nach				
Schleswig-Holstein	319	398	513	465
Hamburg	489	583	625	636
Niedersachsen	11 564	12 360	12 918	13 359
Bremen	190	168	179	172
Nordrhein-Westfalen	5 905	6 531	7 018	6 798
Hessen	22 580	24 141	26 306	26 638
Rheinland-Pfalz	1 587	1 751	1 969	1 937
Baden-Württemberg	4 386	5 371	6 944	6 927
Bayern	32 526	35 197	39 101	37 815
Saarland	254	295	296	301
Berlin	2 467	2 508	2 497	2 442
Brandenburg	1 559	1 570	1 793	1 662
Mecklenburg-Vorpommern	630	671	625	607
Sachsen	17 777	18 613	18 303	17 856
Sachsen-Anhalt	8 384	8 094	7 742	7 701
Insgesamt	**110 617**	**118 251**	**126 829**	**125 316**
Einpendler nach Thüringen aus				
Schleswig-Holstein	154	152	153	152
Hamburg	104	100	125	105
Niedersachsen	1 921	1 937	1 962	1 923
Bremen	47	49	47	50
Nordrhein-Westfalen	1 597	1 564	1 648	1 534
Hessen	3 971	3 951	3 819	3 865
Rheinland-Pfalz	504	467	453	387
Baden-Württemberg	1 093	966	906	841
Bayern	4 345	4 257	4 616	4 344
Saarland	90	84	83	73
Berlin	1 202	1 299	1 347	1 378
Brandenburg	1 745	1 892	1 862	1 900
Mecklenburg-Vorpommern	804	861	809	751
Sachsen	12 864	13 422	13 339	13 431
Sachsen-Anhalt	9 027	9 546	9 264	9 490
Ausland	135	156	195	175
Insgesamt	**39 603**	**40 703**	**40 628**	**40 399**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben - 1) Stand: November 2001 - 2) Stand: Mai 2002 - 3) Stand: Februar 2003

8. Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000			
	insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
männlich				
unter 15	144,5	-	-	144,5
15 - 20	88,3	33,9	/	51,2
20 - 25	84,7	54,1	13,3	17,3
25 - 30	66,4	50,9	(8,6)	(7,0)
30 - 35	78,7	68,7	(7,6)	/
35 - 40	98,0	80,6	14,7	/
40 - 45	100,4	84,8	12,2	/
45 - 50	97,3	77,2	15,6	/
50 - 55	88,1	69,4	13,2	(5,5)
55 - 60	64,9	41,5	10,2	13,2
60 - 65	95,0	18,8	(6,6)	69,5
65 und mehr	174,0	/	/	171,4
Zusammen	**1 180,1**	**582,4**	**105,3**	**492,4**
darunter 15 - 65	861,6	580,0	105,1	176,6
weiblich				
unter 15	134,0	-	-	134,0
15 - 20	83,7	21,3	/	58,4
20 - 25	73,3	43,1	(7,2)	23,0
25 - 30	50,5	34,9	(6,8)	(8,8)
30 - 35	69,4	52,7	10,5	(6,2)
35 - 40	88,5	69,3	13,8	(5,4)
40 - 45	102,2	82,1	16,0	/
45 - 50	92,7	72,3	13,8	(6,6)
50 - 55	87,8	62,5	16,1	(9,2)
55 - 60	64,8	32,3	14,4	18,1
60 - 65	99,0	(7,7)	/	88,7
65 und mehr	280,5	/	/	278,4
Zusammen	**1 226,5**	**479,9**	**105,8**	**640,9**
darunter 15 - 65	812,0	478,2	105,3	228,5
Insgesamt				
unter 15	278,5	-	-	278,5
15 - 20	171,9	55,1	(7,2)	109,6
20 - 25	158,0	97,3	20,5	40,2
25 - 30	116,9	85,7	15,4	15,8
30 - 35	148,1	121,4	18,1	(8,6)
35 - 40	186,5	149,9	28,5	(8,1)
40 - 45	202,7	167,0	28,2	(7,5)
45 - 50	189,9	149,5	29,4	11,1
50 - 55	175,9	131,9	29,3	14,6
55 - 60	129,7	73,9	24,6	31,2
60 - 65	194,0	26,5	(9,3)	158,2
65 und mehr	454,5	/	/	449,8
Insgesamt	**2 406,6**	**1 062,3**	**211,1**	**1 133,3**
darunter 15 - 65	1 673,6	1 058,2	210,4	404,9

9. Bevölkerung im April 2002 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung in 1000				
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe	Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Mieten, Zinsen, Pflegeversicherung, sonstige Unterstützung	Angehörige
männlich					
Erwerbspersonen	687,7	562,1	96,0	19,7	(9,8)
Erwerbstätige	582,4	562,1	/	11,9	/
Erwerbslose	105,3	-	91,3	(7,8)	(6,2)
Nichterwerbspersonen	492,4	-	/	282,6	209,2
Zusammen	**1 180,1**	**562,1**	**96,6**	**302,3**	**219,0**
weiblich					
Erwerbspersonen	585,7	451,6	88,1	26,6	19,4
Erwerbstätige	479,9	451,6	(7,7)	15,5	(5,1)
Erwerbslose	105,8	-	80,4	11,0	14,3
Nichterwerbspersonen	640,9	-	/	421,5	218,9
Zusammen	**1 226,5**	**451,6**	**88,5**	**448,0**	**238,4**
Insgesamt					
Erwerbspersonen	1 273,3	1 013,7	184,1	46,3	29,2
Erwerbstätige	1 062,3	1 013,7	12,3	27,5	(8,7)
Erwerbslose	211,1	-	171,7	18,8	20,5
Nichterwerbspersonen	1 133,3	-	/	704,0	428,1
Insgesamt	**2 406,6**	**1 013,7**	**185,2**	**750,3**	**457,4**

10. Erwerbstätige im April 2002 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22,9	/	(5,6)	14,3
Produzierendes Gewerbe	263,9	20,1	56,4	187,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	120,5	17,0	41,5	60,9
Sonstige Dienstleistungen	175,0	23,0	85,2	38,3
Zusammen	**582,4**	**61,9**	**188,7**	**300,5**
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,2	/	/	(5,3)
Produzierendes Gewerbe	83,2	/	36,6	44,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	112,3	(9,4)	67,7	34,0
Sonstige Dienstleistungen	274,3	14,7	201,8	41,2
Zusammen	**479,9**	**26,4**	**309,8**	**124,7**
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33,1	/	(9,4)	19,5
Produzierendes Gewerbe	347,1	21,8	93,0	231,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	232,8	26,3	109,2	94,9
Sonstige Dienstleistungen	449,3	37,7	287,0	79,5
Insgesamt	**1 062,3**	**88,3**	**498,5**	**425,2**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen - 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

11. Erwerbstätige im April 2002 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
Insgesamt				
unter 300	51,0	/	17,6	26,7
300 - 500	75,1	(5,5)	32,8	33,3
500 - 700	85,5	(7,1)	34,8	41,7
700 - 900	129,0	(6,9)	51,1	68,3
900 - 1 100	181,5	12,9	77,1	89,1
1 100 - 1 500	264,7	13,9	140,1	102,6
1 500 - 2 000	125,6	10,9	73,7	31,4
2 000 und mehr	82,0	15,7	42,9	(9,2)
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**994,5**	**76,6**	**470,1**	**402,2**
Ohne Angabe [3]	67,8	11,8	28,5	22,9
Insgesamt	**1 062,3**	**88,3**	**498,5**	**425,2**
darunter männlich				
unter 300	22,9	/	(5,3)	12,7
300 - 500	29,8	/	(9,4)	14,3
500 - 700	30,2	/	(5,7)	19,3
700 - 900	56,2	/	11,3	38,6
900 - 1 100	104,4	(7,9)	21,9	72,8
1 100 - 1 500	158,1	(9,9)	54,5	88,2
1 500 - 2 000	85,1	(8,8)	41,6	29,9
2 000 und mehr	57,5	12,2	28,5	(8,3)
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**544,2**	**53,4**	**178,1**	**284,1**
Ohne Angabe [3]	38,2	(8,5)	10,6	16,4
Zusammen	**582,4**	**61,9**	**188,7**	**300,5**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen - 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen - 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

12. Familien *) im April 2002 nach Anzahl der ledigen Kinder, Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben **) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familientyp / Beteiligung am Erwerbsleben	Familien in 1000					Kinder insgesamt in 1000
	insgesamt	davon				
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3 und mehr	
Ehepaare zusammen	**574,8**	**289,2**	**149,1**	**114,4**	**22,1**	**450,8**
davon						
beide Ehepartner erwerbstätig	243,0	62,3	88,3	79,5	12,8	288,7
Ehemann allein erwerbstätig 1)	73,7	29,1	20,7	18,6	(5,3)	75,7
Ehefrau allein erwerbstätig 1)	54,9	26,8	18,4	(8,5)	/	39,3
beide Ehepartner erwerbslos	12,7	/	/	/	/	13,6
Ehemann allein erwerbslos 1)	34,2	13,0	12,2	(7,4)	/	32,6
Ehefrau allein erwerbslos 1)	50,5	19,2	14,8	12,7	/	52,5
beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	172,6	155,5	13,5	/	/	21,8
Ehemann allein Nichterwerbsperson 1)	38,7	24,7	10,4	/	/	18,4
Ehefrau allein Nichterwerbsperson 1 1)	41,2	20,6	10,1	(7,8)	/	34,8
Alleinstehende Männer zusammen	112,2	89,0	17,2	/	/	31,2
davon						
Erwerbstätige	53,8	37,0	12,4	/	/	22,5
Erwerbslose	17,1	14,2	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	41,4	37,8	/	/	-	/
Alleinstehende Frauen zusammen	293,6	195,7	70,2	23,1	/	131,9
davon						
Erwerbstätige	82,2	24,1	40,7	14,9	/	78,8
Erwerbslose	27,3	(9,5)	12,3	/	/	24,7
Nichterwerbspersonen	184,1	162,1	17,2	/	/	28,4
Alleinstehende zusammen	**405,8**	**284,7**	**87,4**	**27,9**	**(5,8)**	**163,1**
davon						
Erwerbstätige	135,9	61,1	53,2	18,3	/	101,3
Erwerbslose	44,4	23,7	14,5	/	/	28,9
Nichterwerbspersonen	225,5	200,0	19,8	/	/	32,9
Familien insgesamt	**980,6**	**573,9**	**236,5**	**142,4**	**27,9**	**613,9**

*) einschließlich verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder - **) Bevölkerung am Familienwohnsitz -
1) Mehrfachzählungen sind möglich.

III

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2002 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
				abhängige zivile Erwerbspersonen			alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen			Prozent			
1993	192 939	66 315	126 624	16,3	10,8	22,2	.
1994	190 405	64 842	125 562	16,5	10,8	22,6	.
1995	172 149	62 262	109 887	15,0	10,5	19,8	.
1996	191 013	80 723	110 290	16,7	13,6	20,0	.
1997	217 675	94 416	123 259	19,1	15,9	22,5	.
1998	209 225	93 936	115 288	18,3	15,8	21,0	17,1
1999	189 387	84 450	104 937	16,5	14,2	18,9	15,4
2000	193 610	88 506	105 104	16,5	14,7	18,4	15,4
2001	194 078	91 915	102 164	16,5	15,2	17,8	15,3
2002	**201 103**	**99 390**	**101 714**	**17,2**	**16,5**	**17,9**	**15,9**
Stadt Erfurt	18 222	9 782	8 441	18,3	19,6	17,0	16,8
Stadt Gera	10 337	5 117	5 220	19,0	18,8	19,3	17,7
Stadt Jena	6 297	3 325	2 971	13,1	13,8	12,4	12,2
Stadt Suhl	3 937	1 975	1 962	16,2	16,3	16,1	14,8
Stadt Weimar	5 010	2 710	2 300	17,5	19,0	16,0	16,0
Stadt Eisenach	2 986	1 397	1 589	14,5	13,3	15,9	13,3
Eichsfeld	8 439	4 083	4 357	15,5	14,2	16,8	14,4
Nordhausen	9 661	4 689	4 972	20,9	19,5	22,4	19,4
Wartburgkreis	9 608	4 446	5 163	13,5	11,8	15,4	12,6
Unstrut-Hainich-Kreis	9 814	4 740	5 073	17,7	16,4	19,0	16,3
Kyffhäuserkreis	10 512	4 915	5 598	24,1	21,5	27,0	22,3
Schmalkalden-Meiningen	10 414	5 030	5 384	14,8	13,9	15,8	13,6
Gotha	10 800	5 174	5 627	15,0	13,9	16,2	13,8
Sömmerda	7 887	3 837	4 051	19,5	18,2	21,0	18,1
Hildburghausen	4 981	2 594	2 387	13,5	13,5	13,5	12,5
Ilm-Kreis	11 779	5 674	6 105	20,3	18,9	21,7	18,7
Weimarer Land	7 779	4 154	3 625	17,3	18,0	16,5	16,0
Sonneberg	3 986	2 073	1 914	11,8	11,9	11,7	11,0
Saalfeld-Rudolstadt	10 763	5 244	5 519	17,3	16,3	18,3	16,0
Saale-Holzland-Kreis	7 152	3 651	3 502	15,3	15,2	15,4	14,2
Saale-Orla-Kreis	7 981	3 890	4 091	16,7	15,7	17,7	15,3
Greiz	10 353	4 987	5 366	17,9	16,9	19,0	16,4
Altenburger Land	12 405	5 905	6 500	23,0	21,1	25,2	21,6

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen

14. Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 1996 bis 2002 nach Kreisen bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Stadt Erfurt	16,2	17,9	18,7	17,8	17,3	17,3	18,3
Stadt Gera	17,7	20,7	20,4	18,5	18,7	18,7	19,0
Stadt Jena	14,9	17,7	17,4	15,0	14,0	13,0	13,1
Stadt Suhl	14,5	18,6	17,9	16,6	16,7	15,9	16,2
Stadt Weimar	14,0	16,9	17,3	16,5	16,3	16,8	17,5
Stadt Eisenach	-	-	16,6	16,3	15,0	13,8	14,5
Eichsfeld	16,7	18,2	17,1	14,8	14,7	15,4	15,5
Nordhausen	18,7	21,0	21,0	18,7	19,5	20,7	20,9
Wartburgkreis [1)]	15,5	17,0	15,3	14,2	13,9	13,0	13,5
Unstrut-Hainich-Kreis	17,4	20,2	18,1	16,2	16,6	16,8	17,7
Kyffhäuserkreis	20,1	24,4	22,7	20,0	22,2	23,6	24,1
Schmalkalden-Meiningen	15,9	18,1	16,7	15,0	14,5	14,5	14,8
Gotha	15,4	18,5	17,4	15,0	14,8	14,3	15,0
Sömmerda	18,0	21,2	20,0	18,3	18,0	18,1	19,5
Hildburghausen	14,4	16,1	13,7	12,5	12,9	12,3	13,5
Ilm-Kreis	19,2	21,0	20,2	19,0	18,6	19,1	20,3
Weimarer Land	17,2	18,3	18,4	15,8	16,0	16,3	17,3
Sonneberg	12,2	13,7	12,7	11,9	10,9	10,2	11,8
Saalfeld-Rudolstadt	17,7	20,1	18,7	16,2	16,8	16,9	17,3
Saale-Holzland-Kreis	15,7	17,9	16,6	15,6	14,9	14,5	15,3
Saale-Orla-Kreis	14,8	18,0	17,3	14,7	15,1	16,2	16,7
Greiz	17,9	20,1	20,0	17,4	17,8	17,5	17,9
Altenburger Land	20,2	23,0	22,8	20,8	21,7	21,8	23,0
Thüringen	**16,7**	**19,1**	**18,3**	**16,5**	**16,5**	**16,5**	**17,2**

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen - 1) bis 31.12.1997 einschließlich Stadt Eisenach

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2002 nach Arbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnitt — Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose Frauen insgesamt	Und zwar			
		unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	allein erziehend [1]	Teilzeitarbeit suchend
1993	126 624	12 975	6 805	10 995	9 794
1994	125 562	12 016	11 374	11 749	7 819
1995	109 887	9 706	15 984	12 000	7 391
1996	110 290	9 254	20 805	13 299	7 367
1997	123 259	9 401	25 048	15 941	6 920
1998	115 288	8 259	25 295	15 231	6 416
1999	104 937	7 488	24 020	9 579	6 057
2000	105 104	8 572	20 612	11 029	6 133
2001	102 164	8 688	16 666	12 131	6 179
2002	**101 714**	**9 225**	**26 440**	**14 144**	**6 701**
Gera	12 295	1 184	3 223	1 853	765
Jena	14 374	1 247	3 981	1 951	720
Altenburg	6 500	435	1 715	726	295
Suhl	17 810	1 686	4 506	2 241	1 375
Erfurt	21 526	2 152	5 987	3 465	1 172
Gotha	14 282	1 252	3 520	2 143	1 266
Nordhausen	14 926	1 267	3 509	1 764	1 107

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen - 1) ab 1999 neuer Erfassungsmodus, daher zu Vorjahren nicht vergleichbar

16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2002 nach Arbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnitt — Arbeitsamtsbezirk	Geförderte Arbeitnehmer in		Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung	
	Arbeitsbeschaffungs-maßnahmen (ABM)	Strukuranpassungs-maßnahmen (SAM) einschließlich § 249h AFG	insgesamt	darunter von Arbeitslosen
1993	33 601	.	.	.
1994	30 766	.	.	.
1995	34 501	.	.	.
1996	35 853	.	.	.
1997	27 290	.	.	.
1998	26 389	.	25 463	20 535
1999	29 517	40602	24 816	22 181
2000	22 879	24044	22 846	22 010
2001	17 659	16 606	21 968	21 378
2002	**12 707**	**12 731**	**21 323**	**20 827**
Gera	1 641	1 154	3 090	3 019
Jena	1 977	2 331	2 897	2 837
Altenburg	710	579	1 275	1 230
Suhl	2 730	2 338	3 422	3 343
Erfurt	2 135	2 296	4 567	4 475
Gotha	1 493	2 047	3 007	2 928
Nordhausen	2 022	1 985	3 065	2 996

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen von Unternehmen und Arbeitsstätten sind für Thüringen noch nicht erhältlich, da - wie in den übrigen neuen Bundesländern und in Berlin (Ost) - eine Arbeitsstättenzählung nicht stattgefunden hat und der Aufbau eines Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke noch nicht abgeschlossen ist. Angaben über Veränderungen auf diesem Gebiet können gegenwärtig aus der Gewerbeanzeigenstatistik entnommen werden.

Seit 1.1.1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung, sie löste in den neuen Bundesländern und Berlin (Ost) die bis dahin gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Mit der neuerlichen Umstellung der Insolvenzordnung zum 1.12.2001 sind weitere Änderungen in Kraft getreten, die Auswirkungen auf die Insolvenzstatistik haben. Danach dürfen ehemalige Unternehmer, die vorher schon mit ihrem Unternehmen insolvent geworden sind, die erneute Aufnahme des früheren Insolvenzverfahrens beantragen. Diese ehemals selbständig Tätigen werden ab 2002 den übrigen Schuldnern zugerechnet, da es ansonsten bei einer Zuordnung zu den Unternehmensinsolvenzen zu Doppelerfassungen käme.

Weitere Änderungen der Insolvenzordnung wirken sich besonders auf die Anzahl der Insolvenzen natürlicher Personen, aber auch auf Insolvenzen von Einzelunternehmen aus:

- Bei natürlichen Personen und Einzelunternehmen, welche die Verfahrenskosten nicht aufbringen konnten, wurde nach altem Recht kein Insolvenzverfahren eröffnet; nach der Gesetzesänderung können die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Stundungsmöglichkeit hat zu mehr Insolvenzverfahren geführt. Zu diesem Personenkreis zählen auch die erstmals nach diesem Gesetz unterschiedenen ehemals selbständig Tätigen.
- Die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase" zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte ebenfalls zu einer höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. In Erwartung des neuen Rechts dürften viele zahlungsunfähige Schuldner und ehemals selbständig Tätige den Insolvenzantrag erst nach In-Kraft-Treten der geänderten Insolvenzordnung eingereicht haben.

Gewerbeanzeigen
Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen
Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z.B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt).

Gewerbeummeldungen
Ein Gewerbe ist umzumelden beim Wechsel des Gegenstandes des Gewerbes, der Ausdehnung des Gewerbes auf Waren oder Leistungen, die im angemeldeten Gewerbe nicht geschäftsüblich sind, sowie bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb der Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen
Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch

innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt).

Insolvenzverfahren
Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger und den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren
Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

Verbraucherinsolvenzverfahren
Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Ab 1.12.2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Eröffnetes Insolvenzverfahren
Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschoben wird.

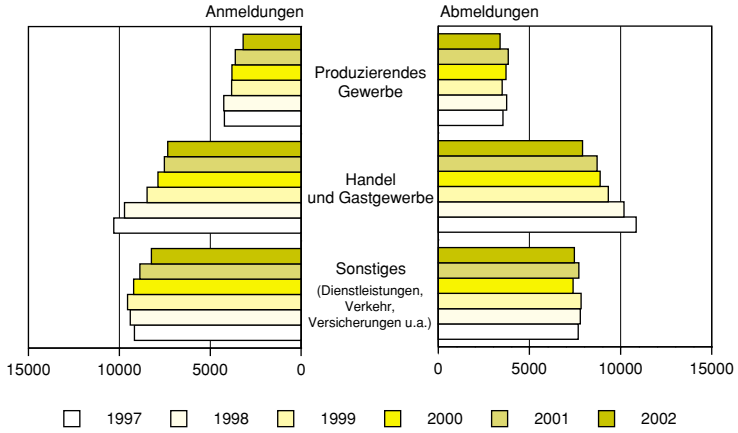
Mangels Masse abgewiesenes Verfahren
Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan
Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

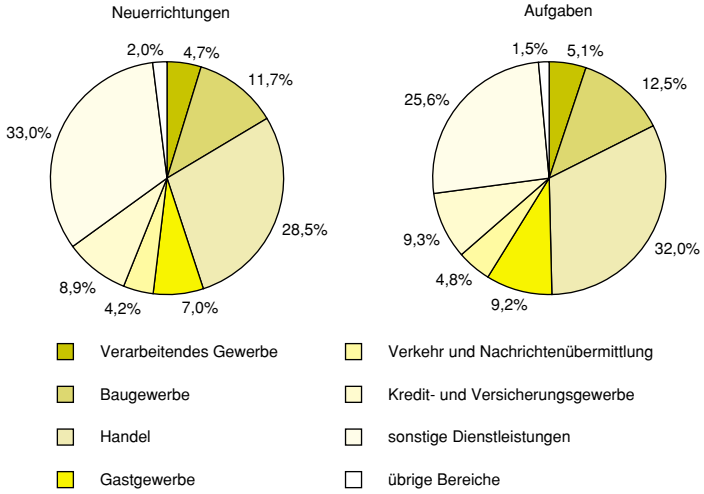
Beschäftigte
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen
Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Gewerbeanzeigen 1997 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen



Neuerrichtungen und Aufgaben 2002 nach Wirtschaftsbereichen



IV

1. Gewerbean- und -abmeldungen 2002

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		An-meldungen	Ab-meldungen	Saldo		Ab-meldungen je 100 Anmeldungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)	
1	1992	37 030	22 110	14 920	58	60
2	1993	31 752	21 748	10 004	39	68
3	1994	27 019	20 531	6 488	26	76
4	1995	25 793	22 131	3 662	15	86
5	1996	24 940	22 164	2 776	11	89
6	1997	23 690	22 075	1 615	6	93
7	1998	23 371	21 721	1 650	7	93
8	1999	21 851	20 667	1 184	5	95
9	2000	20 905	19 982	923	4	96
10	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101
11	**2002**	**18 766**	**18 761**	**5**	**0**	**100**
12	Stadt Erfurt	2 054	2 019	35	2	98
13	Stadt Gera	892	1 053	- 161	- 15	118
14	Stadt Jena	790	787	3	0	100
15	Stadt Suhl	368	450	- 82	- 18	122
16	Stadt Weimar	683	734	- 51	- 8	107
17	Stadt Eisenach	444	482	- 38	- 9	109
18	Eichsfeld	922	776	146	13	84
19	Nordhausen	632	612	20	2	97
20	Wartburgkreis	897	925	- 28	- 2	103
21	Unstrut-Hainich-Kreis	889	839	50	4	94
22	Kyffhäuserkreis	644	604	40	4	94
23	Schmalkalden-Meiningen	1 106	1 047	59	4	95
24	Gotha	1 126	1 122	4	0	100
25	Sömmerda	517	487	30	4	94
26	Hildburghausen	514	536	- 22	- 3	104
27	Ilm-Kreis	937	988	- 51	- 4	105
28	Weimarer Land	826	769	57	6	93
29	Sonneberg	535	501	34	5	94
30	Saalfeld-Rudolstadt	937	968	- 31	- 2	103
31	Saale-Holzland-Kreis	731	709	22	2	97
32	Saale-Orla-Kreis	708	749	- 41	- 4	106
33	Greiz	888	904	- 16	- 1	102
34	Altenburger Land	726	700	26	2	96
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 231**	**5 525**	**- 294**	**- 5**	**106**
36	**Landkreise zusammen**	**13 535**	**13 236**	**299**	**2**	**98**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen*)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige [1]		
An-meldungen	Ab-meldungen	An-meldungen	Ab-meldungen	An-meldungen	Ab-meldungen	An-meldungen	Ab-meldungen	
349	211	5 721	2 384	17 605	11 911	13 355	7 604	1
291	164	4 453	2 370	15 160	11 552	11 848	7 662	2
246	169	3 788	2 256	12 558	10 835	10 427	7 271	3
207	159	3 879	2 973	11 283	11 349	10 424	7 650	4
279	209	4 338	3 330	10 869	10 875	9 454	7 750	5
286	207	4 219	3 546	10 306	10 857	8 879	7 465	6
336	247	4 257	3 751	9 713	10 184	9 065	7 539	7
254	241	3 825	3 507	8 476	9 329	9 296	7 590	8
300	201	3 811	3 713	7 879	8 878	8 915	7 190	9
275	254	3 619	3 836	7 523	8 711	8 599	7 457	10
259	**237**	**3 190**	**3 387**	**7 339**	**7 909**	**7 978**	**7 228**	**11**
16	19	238	269	734	776	1 066	955	12
9	7	124	151	339	401	420	494	13
2	4	87	118	246	264	455	401	14
1	4	39	50	133	176	195	220	15
7	3	77	110	257	307	342	314	16
3	1	57	78	197	205	187	198	17
14	14	191	172	348	321	369	269	18
4	4	105	99	267	283	256	226	19
18	16	176	199	345	407	358	303	20
21	14	167	152	375	375	326	298	21
13	9	118	115	294	286	219	194	22
16	11	227	219	396	447	467	370	23
12	11	192	234	480	493	442	384	24
18	13	88	75	209	217	202	182	25
13	13	82	103	221	242	198	178	26
5	10	163	171	364	437	405	370	27
12	15	170	194	299	308	345	252	28
10	5	94	105	217	220	214	171	29
24	17	163	170	401	438	349	343	30
7	7	153	145	292	292	279	265	31
11	14	147	118	280	326	270	291	32
10	18	185	186	356	379	337	321	33
13	8	147	154	289	309	277	229	34
38	**38**	**622**	**776**	**1 906**	**2 129**	**2 665**	**2 582**	**35**
221	**199**	**2 568**	**2 611**	**5 433**	**5 780**	**5 313**	**4 646**	**36**

Versicherungsgewerbe. - 2) Stand der Bevölkerung per 31.12. des Vorjahres

IV

2. Gewerbeanzeigen 2002 nach

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon Neu-errichtungen	Davon Zuzüge	Davon Übernahmen	Abmeldungen insgesamt [1]
1	1992	37 030	.	.	7 183	22 110
2	1993	31 752	.	.	5 425	21 748
3	1994	27 019	.	.	4 308	20 531
4	1995	25 793	.	.	4 757	22 131
5	1996	24 940	20 336	167	4 437	22 164
6	1997	23 690	19 435	128	4 127	22 075
7	1998	23 371	19 130	667	3 574	21 721
8	1999	21 851	17 810	751	3 290	20 667
9	2000	20 905	16 783	825	3 297	19 982
10	2001	20 016	16 091	944	2 981	20 258
11	**2002**	**18 766**	**15 285**	**892**	**2 589**	**18 761**
12	Stadt Erfurt	2 054	1 794	24	236	2 019
13	Stadt Gera	892	736	24	132	1 053
14	Stadt Jena	790	675	9	106	787
15	Stadt Suhl	368	311	12	45	450
16	Stadt Weimar	683	569	10	104	734
17	Stadt Eisenach	444	360	17	67	482
18	Eichsfeld	922	754	61	107	776
19	Nordhausen	632	557	15	60	612
20	Wartburgkreis	897	667	70	160	925
21	Unstrut-Hainich-Kreis	889	752	19	118	839
22	Kyffhäuserkreis	644	529	17	98	604
23	Schmalkalden-Meiningen	1 106	853	72	181	1 047
24	Gotha	1 126	855	80	191	1 122
25	Sömmerda	517	422	34	61	487
26	Hildburghausen	514	400	15	99	536
27	Ilm-Kreis	937	737	72	128	988
28	Weimarer Land	826	716	53	57	769
29	Sonneberg	535	451	24	60	501
30	Saalfeld-Rudolstadt	937	728	51	158	968
31	Saale-Holzland-Kreis	731	536	79	116	709
32	Saale-Orla-Kreis	708	575	47	86	749
33	Greiz	888	714	59	115	904
34	Altenburger Land	726	594	28	104	700
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 231**	**4 445**	**96**	**690**	**5 525**
36	**Landkreise zusammen**	**13 535**	**10 840**	**796**	**1 899**	**13 236**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Definition gegenüber den früheren Ausgaben geändert - 2) Änderungen und/

dem Grund der Meldung und Kreisen*)

Davon			Ummeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
Aufgaben	Fortzüge	Übergaben		Veränderungen 2)	Verlegungen 3)	Veränderungen und gleichzeitige Verlegungen	
.	.	3 859	10 042	.	.	.	1
.	.	3 734	9 846	.	.	.	2
.	.	3 433	8 901	.	.	.	3
.	.	3 526	8 911	.	.	.	4
17 503	1 137	3 524	7 952	3 795	3 628	529	5
17 617	1 047	3 411	7 835	3 481	3 731	623	6
17 420	1 080	3 221	8 102	3 759	3 682	661	7
16 698	1 074	2 895	7 933	3 609	3 662	662	8
15 834	1 180	2 968	7 498	3 484	3 443	571	9
16 399	1 110	2 749	6 681	3 023	3 080	578	10
15 090	**1 253**	**2 418**	**5 909**	**2 850**	**2 557**	**502**	**11**
1 712	77	230	946	297	541	108	12
840	59	154	430	149	207	74	13
655	52	80	339	90	242	7	14
380	32	38	182	78	80	24	15
570	43	121	220	46	173	1	16
379	35	68	189	58	108	23	17
581	73	122	232	124	88	20	18
519	34	59	200	117	63	20	19
708	71	146	228	161	47	20	20
685	50	104	269	171	89	9	21
516	15	73	135	67	55	13	22
843	65	139	213	119	80	14	23
853	75	194	263	134	104	25	24
376	51	60	152	93	49	10	25
438	19	79	119	81	30	8	26
804	84	100	280	156	110	14	27
635	63	71	183	93	77	13	28
413	33	55	169	100	50	19	29
751	74	143	319	197	103	19	30
551	75	83	189	105	74	10	31
605	51	93	193	116	65	12	32
713	77	114	259	162	71	26	33
563	45	92	200	136	51	13	34
4 536	**298**	**691**	**2 306**	**718**	**1 351**	**237**	**35**
10 554	**955**	**1 727**	**3 603**	**2 132**	**1 206**	**265**	**36**

oder Erweiterungen - 3) innerhalb der Gemeinde

IV

3. Neuerrichtungen und Aufgaben 2002

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Neu-errichtungen 1)	Aufgaben 1)	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen
				absolut	je 10000 Einwohner 3)	
1	1992	.	.	.	.	.
2	1993	.	.	.	.	.
3	1994	.	.	.	.	.
4	1995	.	.	.	.	.
5	1996	20 336	17 503	2 833	11	86
6	1997	19 435	17 617	1 818	7	91
7	1998	19 130	17 420	1 710	7	91
8	1999	17 810	16 698	1 112	5	94
9	2000	16 783	15 834	949	4	94
10	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102
11	**2002**	**15 285**	**15 090**	**195**	**1**	**99**
12	Stadt Erfurt	1 794	1 712	82	4	95
13	Stadt Gera	736	840	- 104	- 9	114
14	Stadt Jena	675	655	20	2	97
15	Stadt Suhl	311	380	- 69	- 15	122
16	Stadt Weimar	569	570	- 1	- 0	100
17	Stadt Eisenach	360	379	- 19	- 4	105
18	Eichsfeld	754	581	173	15	77
19	Nordhausen	557	519	38	4	93
20	Wartburgkreis	667	708	- 41	- 3	106
21	Unstrut-Hainich-Kreis	752	685	67	6	91
22	Kyffhäuserkreis	529	516	13	1	98
23	Schmalkalden-Meiningen	853	843	10	1	99
24	Gotha	855	853	2	0	100
25	Sömmerda	422	376	46	6	89
26	Hildburghausen	400	438	- 38	- 5	110
27	Ilm-Kreis	737	804	- 67	- 6	109
28	Weimarer Land	716	635	81	9	89
29	Sonneberg	451	413	38	6	92
30	Saalfeld-Rudolstadt	728	751	- 23	- 2	103
31	Saale-Holzland-Kreis	536	551	- 15	- 2	103
32	Saale-Orla-Kreis	575	605	- 30	- 3	105
33	Greiz	714	713	1	0	100
34	Altenburger Land	594	563	31	3	95
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 445**	**4 536**	**- 91**	**- 2**	**102**
36	**Landkreise zusammen**	**10 840**	**10 554**	**286**	**2**	**97**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Definition gegenüber den früheren Angaben geändert - 2) Enthalten sind vor

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige 2)		
Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
243	168	3 619	2 382	7 892	8 526	8 582	6 427	5
257	160	3 583	2 612	7 374	8 516	8 221	6 329	6
309	208	3 536	2 888	7 138	8 016	8 147	6 308	7
219	202	3 149	2 713	6 221	7 506	8 221	6 277	8
270	161	3 145	2 877	5 556	6 976	7 812	5 820	9
234	219	2 879	3 018	5 415	6 958	7 563	6 204	10
235	**201**	**2 578**	**2 676**	**5 425**	**6 225**	**7 047**	**5 988**	**11**
16	17	212	231	582	630	984	834	12
7	5	100	127	255	302	374	406	13
2	4	69	92	185	231	419	328	14
-	3	34	47	98	138	179	192	15
7	3	66	82	178	224	318	261	16
3	1	43	62	152	154	162	162	17
13	12	144	123	276	241	321	205	18
4	4	91	82	226	239	236	194	19
17	14	127	143	230	314	293	237	20
20	12	149	126	282	296	301	251	21
11	8	96	98	220	233	202	177	22
16	10	179	172	270	358	388	303	23
12	9	147	174	323	369	373	301	24
18	12	76	55	154	168	174	141	25
11	11	65	83	149	191	175	153	26
4	8	123	120	250	365	360	311	27
11	14	149	156	244	249	312	216	28
9	4	72	82	177	179	193	148	29
21	14	133	139	278	331	296	267	30
4	6	108	108	198	221	226	216	31
10	9	124	95	216	264	225	237	32
8	15	151	154	265	286	290	258	33
11	6	120	125	217	242	246	190	34
35	**33**	**524**	**641**	**1 450**	**1 679**	**2 436**	**2 183**	**35**
200	**168**	**2 054**	**2 035**	**3 975**	**4 546**	**4 611**	**3 805**	**36**

allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das Versicherungsgewerbe. - 3) Stand der Bevölkerung per 31.12. des Vorjahres

4. Neuerrichtungen und Aufgaben 2002 nach Wirtschaftszweigen *)

WZ 93	Wirtschaftszweig	Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft	232	198	34
B	Fischerei und Fischzucht	3	3	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	4	3
D	Verarbeitendes Gewerbe	724	773	- 49
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	57	100	- 43
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	59	68	- 9
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	53	68	- 15
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	154	155	- 1
29	Maschinenbau	84	59	25
E	Energie- und Wasserversorgung	61	18	43
F	Baugewerbe	1 786	1 881	- 95
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 362	4 835	- 473
	davon			
50	Kfz - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	506	430	76
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	783	768	15
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 073	3 637	- 564
H	Gastgewerbe	1 063	1 390	- 327
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	638	718	- 80
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 366	1 402	- 36
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	3 726	2 844	882
	darunter			
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	333	408	- 75
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	126	161	- 35
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	474	293	181
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung	428	292	136
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	213	229	- 16
M	Erziehung und Unterricht	84	89	- 5
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	155	99	56
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 078	836	242
	Insgesamt	**15 285**	**15 090**	**195**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

5. Insolvenzverfahren 2002 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 261	363	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	**2 662**	**1 966**	**678**	**18**	**7 068**	**2 052 142**
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	535	351	184	x	1 092	241 530
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	85	49	36	x	1 092	100 162
darunter GmbH & Co. KG	40	29	11	x	940	79 047
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	716	422	294	x	4 559	989 581
Aktiengesellschaften, KGaA	11	6	5	x	105	299 978
Sonstige Rechtsformen	22	11	11	x	220	52 317
Unternehmen zusammen	**1 369**	**839**	**530**	**x**	**7 068**	**1 683 568**
darunter [1]						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	706	401	305	x	3 305	727 150
Unternehmen, 8 Jahre und älter	437	309	128	x	3 756	707 551
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	281	242	39	x	x	84 476
Ehemals selbständig Tätige	528	440	84	4	x	211 540
davon						
Regelinsolvenzverfahren	463	381	82	x	x	189 706
Verbraucherinsolvenzverfahren	65	59	2	4	x	21 834
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	440	419	7	14	x	62 130
Nachlässe	44	26	18	x	x	10 428
Übrige Schuldner zusammen	**1 293**	**1 127**	**148**	**18**	**x**	**368 574**
Insgesamt	**2 662**	**1 966**	**678**	**18**	**7 068**	**2 052 142**

1) ohne Kleingewerbe, ohne Unternehmen mit unbekanntem Alter

6. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft	25	12	13	33	21 440
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	2	1	-	8 410
D	Verarbeitendes Gewerbe	161	127	34	2 270	349 670
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	11	8	3	117	6 226
17	Textilgewerbe	8	8	-	29	12 479
18	Bekleidungsgewerbe	1	1	-	-	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	24	19	5	64	27 761
21	Papiergewerbe	3	-	3	-	711
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	7	3	29	4 893
24	Chemische Industrie	3	3	-	30	2 976
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6	5	1	66	14 523
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	9	3	690	128 760
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	2	1	215	23 715
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	22	19	3	81	22 265
29	Maschinenbau	22	18	4	598	56 478
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	3	3	-	29	3 192
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4	3	1	-	20 561
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5	4	1	3	4 428
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	1	1	-	-	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	15	12	3	209	13 934
37	Recycling	4	2	2	2	2 773
E	Energie- und Wasserversorung	1	-	1	-	.
F	Baugewerbe	467	290	177	2 299	222 366
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	314	217	97	1 578	764 611
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	47	30	17	102	26 382
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	133	104	29	828	634 902
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	134	83	51	648	103 328
H	Gastgewerbe	95	45	50	147	22 128
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	65	34	31	125	21 129
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6	5	1	1	1 696
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	174	80	94	403	247 128
	darunter					
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	62	29	33	35	81 379
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	5	3	2	4	2 708
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	15	10	5	28	6 227
73	Forschung und Entwicklung	4	4	-	53	40 005
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	88	34	54	283	116 809
M	Erziehung und Unterricht	4	1	3	-	10 561
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9	6	3	128	4 045
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	45	20	25	84	10 085
	Insgesamt	**1 369**	**839**	**530**	**7 068**	**1 683 269**

7. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Lamd	Beantragte Verfahren			Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	448	347	101	541	403 692
Stadt Gera	140	107	33	322	73 549
Stadt Jena	58	35	23	161	11 361
Stadt Suhl	34	17	14	263	22 324
Stadt Weimar	92	61	31	13	26 731
Stadt Eisenach	39	26	13	8	16 144
Eichsfeld	134	102	28	168	34 880
Nordhausen	101	72	29	106	41 452
Wartburgkreis	105	76	29	275	55 807
Unstrut-Hainich-Kreis	200	142	55	472	61 145
Kyffhäuserkreis	85	63	22	182	30 417
Schmalkalden-Meiningen	143	98	43	445	94 511
Gotha	183	149	34	91	71 917
Sömmerda	51	44	7	35	11 330
Hildburghausen	62	37	24	594	59 055
Ilm-Kreis	133	100	33	582	181 683
Weimarer Land	113	80	33	493	442 780
Sonneberg	65	41	19	187	88 049
Saalfeld-Rudolstadt	92	71	21	382	100 076
Saale-Holzland-Kreis	103	75	28	305	52 574
Saale-Orla-Kreis	79	60	19	239	43 726
Greiz	89	69	20	850	93 167
Altenburger Land	113	94	19	354	35 773
Thüringen	**2 662**	**1 966**	**678**	**7 068**	**2 052 143**
davon					
kreisfreie Städte	811	593	215	1 308	553 801
Landkreise	1 851	1 373	463	5 760	1 498 342

8. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	223	14	55	93	14	7	35
Stadt Gera	83	4	31	15	6	5	21
Stadt Jena	39	4	10	8	4	2	10
Stadt Suhl	23	3	6	8	2	2	2
Stadt Weimar	49	3	12	9	3	7	15
Stadt Eisenach	14	2	1	5	2	-	4
Eichsfeld	36	2	17	6	2	1	8
Nordhausen	40	6	16	5	-	2	10
Wartburgkreis	61	11	24	14	2	2	7
Unstrut-Hainich-Kreis	81	8	33	12	8	3	12
Kyffhäuserkreis	34	2	21	5	1	-	4
Schmalkalden-Meiningen	88	13	30	15	6	5	16
Gotha	70	11	23	17	5	4	6
Sömmerda	23	1	9	5	1	1	5
Hildburghausen	48	9	11	7	8	6	6
Ilm-Kreis	72	13	23	12	6	3	14
Weimarer Land	74	14	26	15	5	3	10
Sonneberg	30	7	7	5	2	-	8
Saalfeld-Rudolstadt	53	7	20	11	2	4	9
Saale-Holzland-Kreis	57	8	19	13	3	2	9
Saale-Orla-Kreis	43	4	19	8	6	3	2
Greiz	51	9	19	9	3	-	8
Altenburger Land	77	6	35	17	4	3	11
Thüringen	**1 369**	**161**	**467**	**314**	**95**	**65**	**232**
davon							
kreisfreie Städte	431	30	115	138	31	23	87
Landkreise	938	131	352	176	64	42	145

1) Bereiche K, M, N und O der WZ 93

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken sind:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die **Strukturerhebung** findet in zweijährlichem Turnus (1999 ff.) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ mit den Einzelerhebungen „Grundprogramm“ und „Ergänzungsprogramm“ statt. Zum Grundprogramm gehören hierbei die Einzelerhebungen „Bodennutzungshaupterhebung“ und „Erhebung über die Viehbestände“. Das Ergänzungsprogramm umfasst die Erhebung über die Arbeitskräfte sowie weitere Strukturmerkmale der Betriebe.

Die Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden sowohl allgemein als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen. Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseanbauerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt.

Die Erhebung über die Viehbestände wird alle vier Jahre, beginnend 2003, Anfang Mai allgemein durchgeführt. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. In den Zwischenjahren, beginnend 2002, werden die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen repräsentativ erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen in jedem Jahr Anfang November repräsentativ erfasst.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und bei Gemüse im Anbau zum Verkauf durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernteermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung sowie die Milchanlieferung werden monatlich ermittelt. In jährlichen Berechnungen werden die Milcherzeugung und -verwendung sowie die Milchleistung der Kühe nachgewiesen. Letzteres erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Erhebung über die

Viehbestände. Ebenfalls monatlich wird in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung wird allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt. Alle vier Jahre, beginnend 2001, werden die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung sowie die Bodenflächen nach der im Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Art der Nutzung ermittelt. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird auch in den Zwischenjahren erhoben.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) nach der Art der tatsächlichen Nutzung resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Darstellung der Bodenflächen nach der Art der geplanten Nutzung erfolgt in einem praxisorientiert entwickelten FNP-Nutzungsartenkatalog. Die in ihm enthaltenen Nutzungsarten entsprechen im Wesentlichen den gemäß § 5 Baugesetzbuch in den kommunalen Flächennutzungsplänen niedergelegten Darstellungen. Mit dieser Erhebung erfolgt eine Bestandsaufnahme der kommunalen Bauleitplanung.

Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung und den Ergebnissen nach der Art der geplanten Nutzung ist auf Grund der unterschiedlichen Zuordnungs- und Abgrenzungskriterien in den verschiedenen Datengrundlagen für die beiden Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Juristische Personen

Juristische Personen sind die juristischen Personen privaten Rechts [eingetragene Genossenschaften (e.G.), eingetragene Vereine (e.V.), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften (AG), Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts] sowie die juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, sonstige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts).

Natürliche Personen
Natürliche Personen sind

- Einzelunternehmen (Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister),
- Personengesellschaften [Erbengemeinschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG), nicht eingetragene Vereine].

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche
Dazu zählen die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Waldfläche und sonstige Flächen (u.a. nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland
Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland Brache einschließlich der Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden.

Obstanlagen
Dazu zählen ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Vorkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur.

Dauergrünland
Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Wald, Waldfläche (in Abgrenzung der Bodennutzungshaupterhebung)
Dazu zählen Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten, jedoch ohne Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Blößen, gering bestockte und unbestockte Flächen.

Waldfläche (Begriffsbestimmung innerhalb der Flächenerhebung)
Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Familienarbeitskräfte
Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaber und ihre auf dem Hof lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die Arbeitsleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) erbracht haben. Bei den Familienarbeitskräften handelt es sich nur um Familienangehörige, die im Berichtszeitraum ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb (Haushalt des Betriebsinhabers) lebten oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhielten.

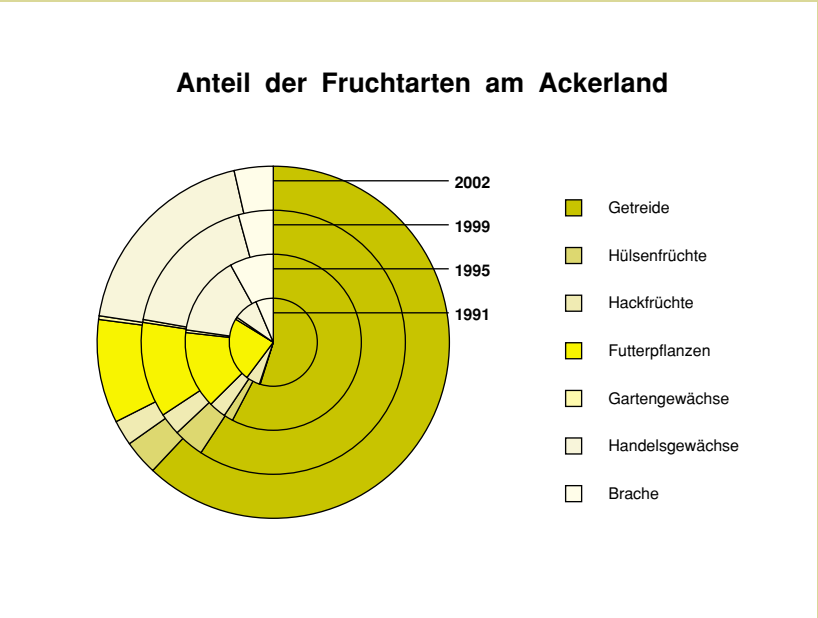
Ständige familienfremde Arbeitskräfte
Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen von 15 Jahren und älter, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb standen, einschließlich im Einzelunternehmen ständig beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten, die im Berichtszeitraum nicht auf dem Hof lebten. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform juristische Personen und in Personengesellschaften (einschließlich Personengemeinschaften) sind im Sinne dieser Erhebung familienfremde Arbeitskräfte.

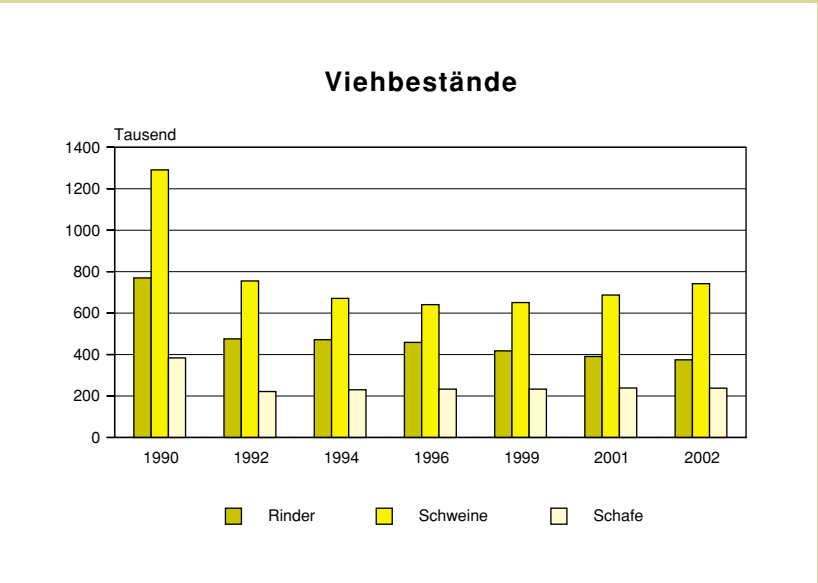
Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte
Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen, die weniger als drei Monate für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind, z.B. zur Überwindung von zeitweilig auftretenden Arbeitsspitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskrafteinheit
Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit für die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte sind Arbeitskräfte, die in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes 42 oder mehr Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 oder mehr Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) im Betrieb beschäftigt waren.

Großvieheinheit
Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht.


Anteil der Fruchtarten am Ackerland
2002
1999
1995
1991
Getreide
Hülsenfrüchte
Hackfrüchte
Futterpflanzen
Gartengewächse
Handelsgewächse
Brache


Viehbestände
Tausend
1400
1200
1000
800
600
400
200
0
1990
1992
1994
1996
1999
2001
2002
Rinder
Schweine
Schafe

1. Flächen nach der Art der geplanten

Lfd. Nr.	Jahr [1] — Kreisfreie Stadt Landkreis	Boden-fläche insgesamt	Davon					
			Bau-flächen	darunter			Flächen für den Gemein-bedarf	Flächen für den über-örtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptver-kehrszüge
				Wohnbau-flächen	gemischte Bau-flächen	gewerbliche Bau-flächen		
		ha						
1	1997	1 617 150	97 603	33 205	36 647	20 111	2 642	40 703
2	**2001**	**1 617 197**	**97 114**	**33 274**	**35 979**	**20 397**	**2 852**	**40 748**
3	Stadt Erfurt	26 915	4 649	1 895	1 124	1 186	134	1 030
4	Stadt Gera	15 192	2 672	1 183	804	559	53	277
5	Stadt Jena	11 423	1 984	1 143	251	348	115	282
6	Stadt Suhl	10 270	1 556	755	205	265	55	218
7	Stadt Weimar	8 427	1 384	869	144	262	86	187
8	Stadt Eisenach	10 384	1 464	573	385	384	85	121
9	Eichsfeld	93 983	4 227	918	2 097	1 025	140	3 108
10	Nordhausen	71 090	4 592	1 341	1 820	1 037	179	1 700
11	Wartburgkreis	130 483	5 942	2 284	2 053	1 266	94	2 881
12	Unstrut-Hainich-Kreis	97 543	5 031	1 711	2 125	1 038	229	2 381
13	Kyffhäuserkreis	103 510	4 651	1 804	1 533	876	161	2 352
14	Schmalkalden-Meiningen	121 014	6 413	2 364	2 394	1 095	219	2 786
15	Gotha	93 562	6 119	1 693	2 418	1 553	164	2 449
16	Sömmerda	80 429	3 962	1 185	1 431	952	96	1 783
17	Hildburghausen	93 741	3 771	1 594	1 247	648	88	3 020
18	Ilm-Kreis	84 330	5 368	1 971	1 923	1 003	98	2 154
19	Weimarer Land	80 327	4 935	1 130	2 096	1 388	141	2 449
20	Sonneberg	43 335	2 727	747	1 015	563	95	647
21	Saalfeld-Rudolstadt	103 455	5 473	2 395	1 554	965	218	2 756
22	Saale-Holzland-Kreis	81 701	4 328	1 071	2 233	789	63	1 704
23	Saale-Orla-Kreis	114 827	4 677	984	2 412	943	81	2 540
24	Greiz	84 348	5 955	1 912	2 654	1 113	120	2 463
25	Altenburger Land	56 908	5 235	1 752	2 060	1 137	140	1 457

1) Stichtag 31.12. des Vorjahres

Nutzung 2001 nach Kreisen

darunter		Flächen für die Ver- und Entsorgung	Grün-flächen	Flächen für die Land- und Forst-wirtschaft	davon		Wasser-flächen	Flächen für Auf-schüttungen und Abgra-bungen	sonstige Flächen	Lfd. Nr.
Flächen für den Straßen-verkehr	Flächen für Bahn-anlagen				Flächen für die Land-wirtschaft	Flächen für die Forst-wirtschaft				
ha										
34 230	5 588	1 868	43 307	1 369 195	853 808	515 387	15 367	6 926	39 539	1
34 037	**5 811**	**2 003**	**46 758**	**1 363 477**	**847 547**	**515 930**	**15 351**	**6 603**	**42 292**	**2**
539	248	229	3 804	14 638	12 600	2 038	432	23	1 976	3
168	71	17	1 358	10 596	7 694	2 902	62	140	19	4
203	79	32	921	8 011	4 034	3 977	78	-	-	5
124	71	34	705	6 608	31	6 577	16	-	1 078	6
125	63	25	906	4 770	3 010	1 760	27	10	1 031	7
11	110	12	334	8 063	4 434	3 630	7	35	263	8
2 729	358	32	1 998	81 909	54 539	27 369	565	132	1 873	9
1 347	341	199	2 133	57 367	37 004	20 363	1 004	879	3 036	10
2 529	309	147	3 362	110 413	64 773	45 639	1 061	388	6 196	11
2 093	216	55	2 072	80 982	65 884	15 098	802	128	5 863	12
2 027	323	321	6 139	86 579	62 614	23 965	909	326	2 073	13
2 496	290	72	1 874	107 317	49 012	58 306	452	367	1 513	14
2 096	326	85	1 941	76 758	51 255	25 503	1 008	278	4 760	15
1 401	341	70	2 421	70 215	64 301	5 914	782	283	816	16
2 875	138	186	691	81 613	39 391	42 221	665	203	3 504	17
1 640	425	107	1 701	72 073	36 077	35 996	530	264	2 035	18
2 265	172	53	1 738	69 331	57 448	11 884	519	85	1 076	19
526	121	67	1 035	37 916	12 095	25 821	102	162	583	20
2 316	418	76	1 818	89 213	35 165	54 048	1 140	468	2 294	21
1 523	174	40	2 439	71 472	42 505	28 967	473	801	381	22
2 215	325	17	1 466	102 902	56 168	46 734	2 630	227	287	23
1 881	554	32	3 756	68 571	47 838	20 734	1 348	961	1 141	24
910	340	96	2 145	46 161	39 675	6 486	738	442	493	25

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2000 und 2002 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	2000		2002	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl in 1000	1000 ha	Anzahl in 1000	1000 ha
unter 2	0,4	0,2	0,4	0,2
2 - 5	1,2	4,1	1,2	4,1
5 - 10	0,7	5,4	0,8	5,6
10 - 20	0,6	9,0	0,6	9,3
20 - 30	0,2	5,2	0,2	5,5
30 - 50	0,2	8,9	0,2	8,7
50 - 100	0,3	24,7	0,3	25,0
100 und mehr	1,1	745,6	1,1	737,8
Insgesamt	**4,9**	**803,2**	**5,0**	**796,2**
darunter				
100 - 200	0,4	51,7	0,4	54,0
200 - 500	0,3	96,1	0,3	99,3
500 - 1 000	0,2	111,4	0,2	123,2
davon				
Einzelunternehmen	3,9	131,5	4,0	136,8
Personengesellschaften [1]	0,4	137,3	0,4	134,8
juristische Personen	0,6	534,3	0,6	524,6

1) einschließlich Personengemeinschaften

V

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2002 nach Kulturarten

Kulturart	1999	2000	2001	2002
	ha			
Ackerland	624 513	625 237	622 810	618 009
Haus- und Nutzgärten	119	106	103	87
Obstanlagen	2 886	2 853	2 953	2 903
Baumschulen	346	296	314	328
Dauergrünland	176 729	174 260	176 219	174 307
davon				
Dauerwiesen	36 423	32 623	30 416	28 897
Mähweiden	79 922	84 374	90 226	90 426
Dauerweiden	45 135	42 968	41 262	41 408
Streuwiesen und Hutungen	15 248	14 296	14 315	13 577
Rebland	29	44	45	45
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	380	367	374	513
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	**805 002**	**803 162**	**802 818**	**796 193**

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Dauerwiesen	Mähweiden
	1000 ha				
1999	805,0	624,5	176,7	36,4	79,9
2000	803,2	625,2	174,3	32,6	84,4
2001	802,8	622,8	176,2	30,4	90,2
2002	**796,2**	**618,0**	**174,3**	**28,9**	**90,4**
Stadt Erfurt	14,0	13,0	1,0	0,1	0,6
Stadt Gera	5,4	4,7	0,7	0,1	0,4
Stadt Jena	1,1	0,0	1,1	0,0	0,1
Stadt Suhl	0,3	0,0	0,2	0,0	.
Stadt Weimar	2,4	2,0	0,4	0,0	0,3
Stadt Eisenach	5,6	4,5	1,1	0,2	0,7
Eichsfeld	48,5	37,5	11,0	1,8	6,0
Nordhausen	36,5	30,6	5,8	1,0	2,5
Wartburgkreis	50,6	25,1	25,5	2,4	17,0
Unstrut-Hainich-Kreis	72,6	65,2	7,0	0,3	3,2
Kyffhäuserkreis	68,2	61,1	6,7	1,0	1,4
Schmalkalden-Meiningen	45,1	19,9	25,1	5,4	13,0
Gotha	47,5	38,4	7,9	1,5	4,7
Sömmerda	58,1	55,1	2,2	0,5	1,2
Hildburghausen	34,6	21,0	13,6	3,7	5,7
Ilm-Kreis	32,4	24,4	8,0	1,2	4,5
Weimarer Land	56,7	51,7	4,8	0,9	1,9
Sonneberg	7,4	3,9	3,4	1,4	1,0
Saalfeld-Rudolstadt	33,8	18,6	15,1	1,1	7,2
Saale-Holzland-Kreis	41,3	31,3	9,9	1,1	4,4
Saale-Orla-Kreis	50,0	38,5	11,5	2,7	6,6
Greiz	45,7	36,6	9,0	1,5	6,2
Altenburger Land	38,5	34,9	3,4	0,9	2,0

5. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		1000 ha					
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	**2002**	**383,2**	**215,4**	**1,8**	**13,7**	**65,6**	**53,3**
5	Stadt Erfurt	8,0	5,5	0,0	0,5	0,8	1,1
6	Stadt Gera	2,9	1,9	0,0	.	0,5	0,2
7	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
8	Stadt Suhl	0,0	0,0	.	.	0,0	.
9	Stadt Weimar	1,2	0,8	.	0,0	0,1	0,3
10	Stadt Eisenach	3,0	1,8	.	0,1	0,4	0,4
11	Eichsfeld	23,7	14,5	0,1	0,5	6,5	0,5
12	Nordhausen	19,5	11,4	0,2	1,2	4,6	1,0
13	Wartburgkreis	14,7	5,6	0,0	1,6	3,4	1,0
14	Unstrut-Hainich-Kreis	42,0	28,0	0,1	1,0	3,9	7,3
15	Kyffhäuserkreis	41,0	25,0	0,2	1,6	6,9	4,7
16	Schmalkalden-Meiningen	12,2	4,1	0,1	1,5	1,9	1,7
17	Gotha	24,0	14,7	0,2	1,3	3,7	2,1
18	Sömmerda	35,2	24,3	0,3	0,2	3,5	5,9
19	Hildburghausen	12,3	5,1	0,2	0,3	2,0	1,7
20	Ilm-Kreis	15,2	8,7	0,0	0,6	2,3	2,1
21	Weimarer Land	31,5	18,9	0,0	0,4	3,2	8,0
22	Sonneberg	2,1	0,7	.	0,1	0,6	0,4
23	Saalfeld-Rudolstadt	10,9	3,3	0,0	0,6	2,7	2,1
24	Saale-Holzland-Kreis	18,6	9,7	0,0	0,4	4,3	1,9
25	Saale-Orla-Kreis	21,8	8,1	0,1	0,6	4,9	6,2
26	Greiz	21,3	10,5	0,0	0,3	4,4	3,9
27	Altenburger Land	21,9	12,8	0,1	0,6	4,9	0,9

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

schaftlicher Fruchtarten 2002 nach Kreisen

Triticale	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch	Lfd. Nr.
1000 ha								
17,6	7,0	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	7,4	1
22,1	6,7	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	5,0	2
23,5	6,7	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	4,2	3
20,6	**6,9**	**2,7**	**11,2**	**17,2**	**112,2**	**35,5**	**4,2**	**4**
0,1	0,0	0,1	0,4	0,5	2,4	0,4	0,0	5
0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	1,0	0,2	0,0	6
.	.	0,0	.	.	.	.	.	7
.	0,0	0,0	0,0	.	.	0,0	.	8
0,0	0,0	.	0,0	0,1	0,4	0,1	.	9
0,2	0,1	.	0,0	0,2	0,8	0,1	0,0	10
1,1	0,6	0,0	0,1	0,9	7,9	2,4	0,2	11
0,8	0,2	0,1	0,5	0,5	6,7	1,2	0,0	12
1,5	0,7	0,0	.	0,5	4,2	2,6	0,6	13
0,7	0,3	0,4	1,5	1,8	11,7	2,0	0,4	14
1,5	0,6	0,2	1,8	1,6	10,6	1,4	0,2	15
2,0	1,0	0,0	0,1	0,4	3,1	1,4	0,5	16
1,5	0,5	0,5	0,8	1,4	6,7	2,0	0,1	17
0,5	0,1	0,3	2,0	1,7	9,7	2,4	0,1	18
2,4	0,4	0,0	0,0	0,7	2,4	2,2	0,3	19
1,0	0,5	0,1	0,2	0,9	4,6	1,2	0,1	20
0,3	0,3	0,2	1,5	2,0	9,4	2,1	0,1	21
0,3	0,1	0,1	.	0,1	0,5	0,6	0,1	22
1,6	0,3	0,1	0,0	0,3	2,9	1,6	0,2	23
1,6	0,3	0,1	0,2	0,8	5,5	2,9	0,3	24
1,5	0,3	0,2	0,1	0,7	7,8	3,6	0,4	25
1,6	0,4	0,1	0,3	1,1	7,6	3,5	0,5	26
0,5	0,1	0,2	1,8	0,8	6,2	1,8	0,2	27

6. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt 1)	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	**2002**	**58,8**	**61,6**	**48,4**	**64,5**	**61,6**	**45,1**
5	Stadt Erfurt	59,1	60,8	.	.	.	47,1
6	Stadt Gera	62,8	64,0	.	.	67,0	.
7	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
8	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
9	Stadt Weimar	61,6	64,5	.	.	67,8	52,2
10	Stadt Eisenach	54,8	58,1	.	65,4	53,5	39,9
11	Eichsfeld	65,8	67,8	48,0	69,4	65,3	.
12	Nordhausen	59,3	60,7	40,4	58,8	61,5	42,7
13	Wartburgkreis	55,6	55,0	.	67,1	56,7	43,2
14	Unstrut-Hainich-Kreis	59,8	62,3	57,5	70,9	62,3	47,3
15	Kyffhäuserkreis	59,1	60,9	49,8	58,0	64,4	45,9
16	Schmalkalden-Meiningen	52,1	60,2	50,2	54,0	53,8	35,5
17	Gotha	62,5	65,9	54,8	73,8	62,3	47,7
18	Sömmerda	55,1	55,6	50,3	58,7	66,0	45,7
19	Hildburghausen	53,4	57,5	44,3	69,6	58,5	39,5
20	Ilm-Kreis	57,9	61,9	.	67,0	58,6	40,1
21	Weimarer Land	59,7	64,2	55,8	74,8	65,3	46,0
22	Sonneberg	53,6	59,0	.	61,4	51,2	44,0
23	Saalfeld-Rudolstadt	51,6	57,5	.	52,2	55,4	41,9
24	Saale-Holzland-Kreis	56,2	58,7	.	60,5	57,9	41,8
25	Saale-Orla-Kreis	58,6	64,4	45,2	70,4	62,1	48,1
26	Greiz	58,2	61,7	.	68,5	62,4	45,6
27	Altenburger Land	65,4	64,3	.	79,0	61,8	44,0

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix - 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2002 nach Kreisen

Triticale	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch [2)]	Lfd. Nr.
dt								
62,8	58,2	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	124,2	1
64,1	47,6	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	108,7	2
66,6	56,5	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	110,2	3
53,0	**48,0**	**391,4**	**544,0**	**27,2**	**29,5**	**458,2**	**103,5**	**4**
.	.	435,5	535,8	24,4	26,2	.	.	5
.	55,3	.	599,6	.	27,2	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
62,3	.	.	558,0	32,9	33,2	.	.	9
56,2	41,5	.	.	17,9	30,1	.	.	10
59,9	59,4	267,2	375,1	25,8	30,9	415,1	96,6	11
54,2	48,1	347,6	524,1	20,9	27,0	476,2	95,3	12
58,0	53,1	.	.	23,6	30,7	454,5	92,2	13
53,5	57,6	422,2	570,7	28,6	30,1	489,4	86,3	14
54,4	43,7	387,9	514,9	31,2	29,1	430,2	.	15
53,3	38,5	276,1	558,1	25,3	29,7	395,8	81,1	16
49,6	41,5	447,0	547,6	28,0	31,0	498,7	84,3	17
51,3	.	400,5	512,9	28,1	26,7	579,2	104,5	18
52,7	34,6	318,3	517,4	26,2	31,0	412,2	81,7	19
55,0	53,5	.	469,9	24,2	29,4	450,7	81,1	20
58,2	48,3	309,0	547,1	32,2	29,9	517,1	74,7	21
53,1	55,4	345,9	.	27,8	26,6	465,6	116,5	22
45,7	47,1	348,2	.	24,4	28,1	410,2	139,5	23
48,1	44,7	361,5	519,2	21,0	27,5	464,5	125,7	24
55,7	56,7	396,0	516,7	26,3	33,1	403,2	151,1	25
52,6	49,8	350,3	600,5	28,1	30,3	448,0	106,7	26
48,7	51,4	336,8	595,9	27,4	29,7	498,9	.	27

7. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		1000 t					
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	**2002**	**2 253,9**	**1 326,9**	**8,6**	**88,3**	**404,2**	**240,3**
5	Stadt Erfurt	47,4	33,7	.	.	.	5,0
6	Stadt Gera	18,2	12,3	.	.	3,5	.
7	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
8	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
9	Stadt Weimar	7,5	4,9	.	.	1,0	1,4
10	Stadt Eisenach	16,3	10,6	.	0,7	2,1	1,6
11	Eichsfeld	156,3	98,3	0,5	3,7	42,2	.
12	Nordhausen	115,7	69,1	0,7	7,0	28,6	4,4
13	Wartburgkreis	81,8	30,8	.	10,9	19,3	4,3
14	Unstrut-Hainich-Kreis	251,1	174,3	0,8	7,3	24,2	34,7
15	Kyffhäuserkreis	242,5	152,1	1,2	9,5	44,3	21,5
16	Schmalkalden-Meiningen	63,5	24,4	0,4	8,1	10,2	5,9
17	Gotha	150,2	96,9	1,1	9,5	22,7	9,9
18	Sömmerda	194,1	135,1	1,6	1,3	22,8	26,9
19	Hildburghausen	65,5	29,6	0,9	2,0	11,8	6,9
20	Ilm-Kreis	88,2	54,0	.	4,2	13,7	8,3
21	Weimarer Land	187,9	121,6	0,1	2,9	21,2	37,0
22	Sonneberg	11,4	4,4	.	0,6	2,9	1,6
23	Saalfeld-Rudolstadt	56,2	18,8	.	3,3	14,9	8,7
24	Saale-Holzland-Kreis	104,6	56,8	.	2,6	25,1	8,0
25	Saale-Orla-Kreis	127,8	52,4	0,3	4,5	30,6	29,7
26	Greiz	124,2	64,8	.	2,4	27,6	17,6
27	Altenburger Land	143,4	82,2	.	4,9	30,4	4,1

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix - 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2002 nach Kreisen

Triticale	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch [2)]	Lfd. Nr.
1000 t								
110,7	41,0	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	91,4	1
141,5	32,0	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	53,9	2
156,3	37,7	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	46,7	3
109,3	**33,3**	**105,1**	**609,7**	**46,9**	**331,1**	**1 626,2**	**44,0**	**4**
.	.	4,2	19,4	1,2	6,2	.	.	5
.	0,7	.	5,8	.	2,7	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
0,1	.	.	2,0	0,3	1,4	.	.	9
1,0	0,3	.	.	0,3	2,5	.	.	10
6,3	3,4	1,0	2,2	2,2	24,3	100,4	1,6	11
4,2	1,2	2,1	25,7	1,1	18,2	56,8	0,1	12
9,0	3,9	.	.	1,3	12,8	119,1	5,2	13
3,8	1,7	17,7	85,8	5,2	35,3	95,8	3,6	14
7,9	2,8	7,3	91,9	5,1	30,8	60,2	.	15
10,4	3,7	1,0	3,8	1,0	9,3	55,4	4,3	16
7,2	2,1	23,5	42,3	3,9	20,7	99,4	1,3	17
2,7	.	10,7	100,9	4,7	25,9	136,1	1,1	18
12,8	1,4	0,6	2,4	1,8	7,4	88,9	2,1	19
5,5	2,4	.	8,0	2,1	13,4	53,8	0,6	20
1,9	1,3	5,7	80,9	6,6	28,2	107,5	1,1	21
1,4	0,5	2,6	.	0,1	1,4	28,8	1,0	22
7,3	1,6	3,2	.	0,8	8,2	67,0	2,3	23
7,8	1,4	2,5	9,2	1,7	15,0	134,2	3,2	24
8,4	1,7	7,8	7,6	1,9	25,9	143,8	6,3	25
8,4	1,8	5,1	15,4	3,0	23,2	155,2	5,2	26
2,2	0,4	5,6	105,1	2,1	18,5	89,1	.	27

8. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2001 und 2002

Gemüseart	2001			2002			D 1997/2002		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Gemüse insgesamt [1]	**1 569,45**	**x**	**471 488**	**1 642,92**	**x**	**511 522**	**1 668,99**	**x**	**559 215**
darunter									
Weißkohl	246,28	766,9	188 869	262,00	901,3	236 153	310,96	783,4	243 594
Rotkohl	50,84	497,4	25 286	64,00	595,9	38 140	80,91	592,7	47 958
Wirsingkohl	15,60	281,6	4 394	14,64	267,0	3 908	16,43	270,6	4 444
Grünkohl	0,35	84,9	30	0,40	104,9	42	0,46	209,2	95
Rosenkohl	1,87	22,3	42	2,15	125,7	270	2,25	165,5	372
Blumenkohl	419,70	244,7	102 690	380,34	194,2	73 862	380,15	222,1	84 414
Kohlrabi	5,51	253,1	1 394	6,33	230,4	1 459	10,60	264,7	2 805
Kopfsalat	2,79	343,8	958	2,62	278,6	731	2,66	243,3	647
Spinat	36,22	179,1	6 488	48,08	160,5	7 719	31,54	157,0	4 950
Möhren und Karotten	4,65	344,7	1 601	5,41	290,0	1 568	4,18	371,0	1 550
Knollensellerie	2,76	192,2	531	2,86	217,6	623	2,83	228,8	648
rote Rüben	0,92	296,5	272	0,49	295,0	145	7,55	685,9	5 180
Porree	3,35	185,0	619	4,22	352,6	1 486	8,35	176,8	1 477
Speisezwiebeln	168,66	347,2	58 555	167,21	295,1	49 348	188,66	354,5	66 884
Spargel im Ertrag stehend	226,49	52,7	11 938	276,77	51,6	14 287	163,18	50,9	8 314
grüne Pflückbohnen	300,66	110,1	33 114	315,83	112,4	35 483	305,84	98,4	30 106
Gurken	50,35	626,8	31 559	63,69	684,8	43 612	86,73	568,3	49 290
Tomaten	1,87	376,0	704	0,54	146,5	78	1,01	354,3	358

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel

V

9. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2001 und 2002

Gemüseart	2001			2002			D 1997/2002		
	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge
	m²	kg	dt	m²	kg	dt	m²	kg	dt
Gemüse insgesamt	**270 327**	**x**	**82 788**	**274 820**	**x**	**78 557**	**289 854**	**x**	**67 044**
darunter									
Kohlrabi	3 913	4,6	181	5 007	4,4	219	5 450	4,7	258
Kopfsalat	8 222	3,3	275	16 579	4,3	713	15 159	3,4	514
Feldsalat	3 348	0,9	29	3 262	0,9	28	3 415	0,9	31
Gurken	84 328	36,3	30 594	66 622	33,2	22 112	71 953	33,3	23 931
Tomaten	155 634	32,8	51 064	171 001	32,2	55 028	166 549	24,9	41 456
Rettich	345	/	/	100	.	.	211	5,5	12
Radieschen	2 903	3,1	89	3 039	2,0	61	4 153	2,3	94

10. Erntemengen und Baumerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 1997 bis 2002

Obstart	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Erntemenge in dt						
Baumobst insgesamt	**296 128**	**249 174**	**369 536**	**373 319**	**351 346**	**234 436**
darunter						
Äpfel	255 385	204 737	297 056	293 931	279 308	179 028
Birnen	1 874	2 543	2 650	3 136	2 274	3 000
Süßkirschen	2 173	8 574	12 043	9 344	7 006	5 184
Sauerkirschen	18 132	21 650	42 651	46 981	47 143	29 147
Pflaumen/Zwetschen	11 434	6 089	7 082	12 318	10 880	12 960
Mirabellen/Renekloden	7 130	5 580	8 052	7 606	4 734	5 112
Baumertrag in kg						
Baumobst insgesamt	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
darunter						
Äpfel	12,2	9,8	14,2	14,0	13,3	7,0
Birnen	5,4	7,4	7,7	9,1	6,6	9,6
Süßkirschen	2,2	8,8	12,4	9,6	7,2	5,1
Sauerkirschen	3,4	4,0	7,9	8,7	8,7	5,3
Pflaumen/Zwetschen	18,0	9,6	11,1	19,4	17,1	15,6
Mirabellen/Renekloden	20,8	16,3	23,5	22,2	13,8	12,6

11. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 1997 bis 2002

Merkmal	Einheit	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Anbaufläche	ha	87,64	104,85	108,69	112,89	127,14	103,76
Ertrag je ha	dt	78,8	72,9	106,2	78,1	115,2	96,0
Erntemenge	dt	6 904	7 639	11 543	8 818	14 643	9 957

12. Rinderbestände 2001 und 2002

Tierart	2001		2002	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	56 737	57 545	52 699	54 622
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	52 830	52 231	53 557	50 798
davon				
männlich	17 530	17 418	19 608	17 515
weiblich	35 300	34 813	33 949	33 283
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	76 726	77 670	75 801	77 560
davon				
männlich	20 254	20 070	19 414	20 908
weibliche Schlachtrinder	2 467	2 557	2 934	2 245
weibliche Nutz- und Zuchttiere	54 005	55 043	53 453	54 407
Rinder 2 Jahre und älter	204 128	196 975	192 443	191 212
davon				
Bullen und Ochsen	2 181	2 242	1 915	2 032
Schlachtfärsen	530	392	514	405
Nutz- und Zuchtfärsen	25 715	25 440	23 837	23 947
Milchkühe	134 859	129 273	128 376	126 635
Ammen- und Mutterkühe	39 378	38 629	36 931	37 304
Schlacht- und Mastkühe	1 465	999	870	889
Rinder insgesamt	**390 421**	**384 420**	**374 498**	**374 191**

13. Schweinebestände 2001 und 2002

Tierart	2001		2002	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Ferkel	151 042	156 035	164 772	169 199
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht (LG)	225 386	239 497	250 714	229 863
Mastschweine	225 488	250 817	238 195	252 841
davon				
50 bis unter 80 kg LG	109 100	116 870	107 483	110 921
80 bis unter 110 kg LG	98 323	109 707	102 192	104 690
110 und mehr kg LG	18 065	24 240	28 520	37 230
Zuchtschweine	84 944	89 713	88 519	91 061
davon				
Eber zur Zucht	870	896	868	870
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	15 016	15 084	16 037	14 642
andere trächtige Sauen	44 290	45 918	47 789	48 482
Jungsauen noch nicht trächtig	13 252	16 048	14 306	15 905
andere nicht trächtige Sauen	11 516	11 767	9 519	11 162
Schweine insgesamt	**686 860**	**736 063**	**742 201**	**742 964**

V

14. Schafbestände 2001 und 2002

Tierart	3. Mai 2001	3. Mai 2002
	Stück	
Schafe unter 1 Jahr alt	59 824	62 198
Schafe 1 Jahr und älter	178 773	175 624
davon		
weibliche Schafe zur Zucht	175 244	172 444
Schafböcke zur Zucht	2 377	2 131
Hammel und übrige Schafe	1 152	1 049
Schafe insgesamt	**238 597**	**237 822**

15. Rinderbestände 2002 nach ausge

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	
				männlich	weiblich
		1000 Stück			
1	1999	417,7	60,0	17,3	36,8
2	2000	400,2	56,1	17,5	35,0
3	2001	390,4	56,7	17,5	35,3
4	**2002**	**374,5**	**52,7**	**19,6**	**33,9**
5	Stadt Erfurt	2,9	0,4	0,1	0,3
6	Stadt Gera	1,9	0,3	0,1	0,2
7	Stadt Jena	0,1	0,0	0,0	.
8	Stadt Suhl	0,0	.	.	0,0
9	Stadt Weimar	0,2	0,0	0,0	0,0
10	Stadt Eisenach	1,5	0,2	.	0,1
11	Eichsfeld	24,9	3,6	1,0	2,4
12	Nordhausen	10,8	1,5	0,3	1,0
13	Wartburgkreis	39,6	5,9	1,9	3,6
14	Unstrut-Hainich-Kreis	16,0	2,0	0,4	1,6
15	Kyffhäuserkreis	10,0	1,4	0,2	0,8
16	Schmalkalden-Meiningen	27,7	3,6	0,8	2,8
17	Gotha	20,0	2,6	1,4	2,0
18	Sömmerda	16,3	2,5	1,8	1,3
19	Hildburghausen	24,7	3,3	2,7	2,2
20	Ilm-Kreis	14,8	1,9	1,0	1,2
21	Weimarer Land	16,3	1,6	1,6	1,1
22	Sonneberg	6,6	1,1	0,3	0,6
23	Saalfeld-Rudolstadt	26,7	4,4	0,9	2,3
24	Saale-Holzland-Kreis	23,9	3,5	0,9	2,1
25	Saale-Orla-Kreis	41,3	6,5	2,0	3,8
26	Greiz	33,1	4,5	1,1	2,9
27	Altenburger Land	15,4	2,0	1,2	1,5

wählten Tierkategorien und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt		Rinder 2 Jahre und älter				
zusammen	darunter weibliche Nutz- und Zuchttiere	zusammen	darunter			
			Nutz- und Zuchtfärsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	
1000 Stück						
83,2	59,5	220,3	29,1	147,0	39,2	1
78,9	56,6	212,7	29,1	141,2	39,0	2
76,7	54,0	204,1	25,7	134,9	39,4	3
75,8	**53,5**	**192,4**	**23,8**	**128,4**	**36,9**	**4**
0,6	0,5	1,6	0,1	0,9	0,4	5
0,3	0,2	1,0	0,1	0,7	0,2	6
.	.	.	.	.	.	7
0,0	.	0,0	.	.	0,0	8
0,0	.	0,2	0,0	0,2	0,0	9
0,3	0,3	0,8	0,1	0,6	0,1	10
5,2	3,5	12,7	1,8	8,6	2,0	11
2,0	1,6	6,2	0,8	4,3	0,9	12
7,3	5,0	20,9	2,9	11,6	5,9	13
2,9	2,4	9,1	0,9	7,0	1,2	14
1,7	1,3	5,9	0,7	3,6	1,5	15
4,7	3,9	15,9	2,2	8,2	5,2	16
5,0	3,4	9,0	1,3	5,9	1,7	17
3,4	1,6	7,3	0,9	5,7	0,7	18
5,9	3,4	10,5	1,3	7,6	1,5	19
3,5	2,2	7,2	0,7	4,0	2,4	20
2,8	1,7	9,2	0,9	7,4	0,8	21
1,3	0,9	3,2	0,5	2,5	0,1	22
5,3	4,0	13,8	2,1	7,4	4,0	23
4,8	3,3	12,5	1,7	8,2	2,3	24
9,4	6,7	19,5	1,8	14,8	2,7	25
6,6	5,4	18,0	2,1	13,2	2,5	26
2,8	2,2	8,0	1,0	5,9	1,0	27

16. Schweine- und Schafbestände 2002 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon			
			Ferkel	Jungschweine	Mastschweine von ... bis	
					50 - 80	80 - 110
		1000 Stück				
1	1999	650,8	137,0	211,6	107,0	97,0
2	2000	667,8	127,8	212,2	110,1	108,9
3	2001	686,9	151,0	225,4	109,1	98,3
4	**2002**	**742,2**	**164,8**	**250,7**	**107,5**	**102,2**
5	Stadt Erfurt	2,4	0,1	1,3	0,3	0,4
6	Stadt Gera	1,8	0,4	0,5	0,3	0,3
7	Stadt Jena	0,1	.	.	0,1	.
8	Stadt Suhl	0,0	.	0,0	.	.
9	Stadt Weimar	0,3	.	0,0	0,0	0,0
10	Stadt Eisenach	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
11	Eichsfeld	50,7	14,1	13,9	6,7	5,9
12	Nordhausen	89,9	21,3	26,7	10,6	16,3
13	Wartburgkreis	14,1	1,4	4,8	3,3	3,2
14	Unstrut-Hainich-Kreis	49,0	9,1	15,9	6,3	8,5
15	Kyffhäuserkreis	59,5	19,7	14,5	11,7	7,6
16	Schmalkalden-Meiningen	38,1	7,6	15,1	4,8	3,7
17	Gotha	21,8	3,3	11,8	2,5	1,3
18	Sömmerda	48,1	11,7	17,7	8,0	4,1
19	Hildburghausen	18,0	2,9	6,2	3,0	2,8
20	Ilm-Kreis	15,1	2,3	6,2	2,0	2,3
21	Weimarer Land	84,7	16,9	31,0	10,8	11,2
22	Sonneberg	1,5	0,0	0,5	0,5	0,5
23	Saalfeld-Rudolstadt	21,7	2,9	7,5	3,8	5,3
24	Saale-Holzland-Kreis	87,5	20,3	34,8	10,5	7,4
25	Saale-Orla-Kreis	37,5	8,3	12,7	5,4	6,4
26	Greiz	58,0	13,5	15,5	10,9	9,1
27	Altenburger Land	42,0	8,8	14,2	6,1	6,0

1) ohne Jungsauen, noch nicht trächtig

ausgewählten Tierkategorien und Kreisen

unter ... kg LG	Zuchtschweine		Schafe	Davon			Lfd. Nr.
				unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter		
110 und mehr	zusammen	darunter Zuchtsauen [1]			zusammen	darunter weibliche Schafe zur Zucht	
1000 Stück							
15,9	82,3	66,3	233,4	55,3	178,1	173,9	1
26,5	82,4	65,3	244,4	64,3	180,0	176,1	2
18,1	84,9	70,8	238,6	59,8	178,8	175,2	3
28,5	**88,5**	**73,3**	**237,8**	**62,2**	**175,6**	**172,4**	**4**
0,2	0,1	0,1	3,7	0,7	3,0	2,9	5
0,0	0,3	0,3	0,8	0,3	0,5	0,5	6
.	.	.	5,5	1,6	4,0	3,9	7
.	.	.	1,2	0,2	1,0	1,0	8
0,0	0,3	.	1,5	0,4	1,1	1,1	9
0,0	0,0	0,0	1,3	0,1	1,2	1,2	10
3,3	6,9	5,6	10,7	3,0	7,7	7,6	11
5,7	9,3	6,9	12,1	2,9	9,2	9,0	12
0,4	1,0	0,8	20,6	5,1	15,5	15,3	13
2,0	7,3	5,6	22,9	4,7	18,2	17,9	14
1,4	4,6	4,2	22,6	4,3	18,3	17,9	15
1,6	5,3	4,7	28,5	7,7	20,7	20,4	16
0,3	2,7	2,3	12,8	3,2	9,6	9,4	17
0,7	5,9	5,0	6,3	1,3	5,0	5,0	18
0,6	2,4	1,8	17,5	5,2	12,3	12,1	19
0,8	1,5	1,3	9,5	2,6	6,8	6,7	20
5,4	9,4	8,0	13,3	4,1	9,2	9,0	21
.	0,1	0,1	3,7	1,4	2,3	2,2	22
0,7	1,5	1,3	13,0	3,0	10,1	9,9	23
1,1	13,3	11,5	15,3	5,0	10,3	10,1	24
0,3	4,5	3,4	10,6	3,9	6,6	6,5	25
1,7	7,5	6,1	2,7	0,8	1,9	1,7	26
2,3	4,6	4,3	1,8	0,6	1,3	1,2	27

17. Schlachtungen und Schlachtmenge 1997 bis 2002 *)

Jahr	Rinder	Davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen insgesamt in St.										
1997 . .	68 417	172	32 336	28 901	7 008	2 564	1 242 708	8 479	157	113
1998 . .	74 049	215	29 023	37 551	7 260	2 834	1 355 801	7 783	160	167
1999 . .	80 859	138	31 640	40 920	8 161	2 433	1 495 156	7 279	142	240
2000 . .	84 960	156	31 129	44 980	8 695	2 449	1 638 676	8 562	316	181
2001 . .	79 032	233	29 926	41 356	7 517	2 312	1 570 908	8 483	433	191
2002 . .	**78 794**	**428**	**27 498**	**43 177**	**7 691**	**2 210**	**1 604 843**	**7 327**	**480**	**123**
gewerbliche Schlachtungen in St.										
1997 . .	63 412	146	29 338	28 327	5 601	2 063	1 196 705	5 786	89	60
1998 . .	69 324	179	26 371	36 967	5 807	2 473	1 310 930	5 190	73	82
1999 . .	76 344	107	29 256	40 294	6 687	2 091	1 453 728	4 698	61	158
2000 . .	81 154	123	29 215	44 448	7 368	2 149	1 602 175	5 689	250	108
2001 . .	74 587	192	27 739	40 863	5 793	1 796	1 535 154	5 442	292	123
2002 . .	**74 878**	**395**	**25 572**	**42 674**	**6 237**	**1 932**	**1 571 036**	**4 849**	**315**	**83**
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t										
1997 . .	18 995	44	9 948	7 578	1 424	143	108 586	120	2	16
1998 . .	20 545	56	9 031	9 974	1 484	159	119 703	95	1	22
1999 . .	22 789	31	10 069	10 957	1 731	145	131 771	97	1	42
2000 . .	24 142	37	10 044	12 124	1 937	172	146 986	100	5	29
2001 . .	22 556	61	9 718	11 247	1 529	151	140 937	92	5	32
2002 . .	**22 221**	**118**	**8 785**	**11 707**	**1 611**	**151**	**144 600**	**83**	**6**	**22**
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg										
1997 . .	300	300	339	268	254	69	91	21	18	264
1998 . .	296	313	342	270	256	64	91	18	18	264
1999 . .	299	293	344	272	259	69	91	21	18	264
2000 . .	297	304	344	273	263	80	92	18	18	264
2001 . .	302	319	350	275	264	84	92	17	18	264
2002 . .	**297**	**298**	**344**	**274**	**258**	**78**	**92**	**17**	**18**	**264**

*) tauglich beurteilte Tiere

18. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1997 bis 2002 *)

Jahr	Hennen-haltungsplätze 1)	Legehennen-bestand 2)	Erzeugte Eier 3)	Durchschnittliche	
	im Durchschnitt			Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungskapazität
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1997 . . .	2 121 433	1 584 200	476 985	301,1	74,7
1998 . . .	1 967 554	1 718 941	513 227	298,6	87,4
1999 . . .	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 . . .	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 . . .	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 . . .	**2 072 331**	**1 749 233**	**522 544**	**298,7**	**84,4**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. - 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze - 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden - 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

19. Hennenhaltungsplätze 1997 bis 2002 nach Haltungsformen *)

Stichtag	Hennen-haltungsplätze insgesamt	Davon					
		Käfighaltung		Bodenhaltung 1)		Freilandhaltung 2)	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1997 .	1 959 396	1 647 696	84,1	239 200	12,2	72 500	3,7
1.12.1998 .	1 973 096	1 654 996	83,9	225 700	11,4	92 400	4,7
1.12.1999 .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6
1.12.2000 .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6
1.12.2001 .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7
1.12.2002 .	**2 085 027**	**1 586 632**	**76,1**	**300 800**	**14,4**	**197 595**	**9,5**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. - 1) einschließlich Volierenhaltung - 2) einschließlich intensive Auslaufhaltung

20. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1997 bis 2002

Jahr	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Milchleistung je Kuh	Milcherzeugung	Milchanlieferung insgesamt	Davon an Molkereien in/nach			
					Thüringen		anderen Bundesländern	
	1000 St.	kg	t			%	t	%
1997 . . .	163	5 789	944 890	906 811	505 742	55,8	401 069	44,2
1998 . . .	158	6 224	980 786	941 162	505 575	53,7	435 587	46,3
1999 . . .	147	6 411	942 680	911 006	488 373	53,6	422 633	46,4
2000 . . .	139	6 854	955 952	926 649	476 427	51,4	450 222	48,6
2001 . . .	133	7 062	939 524	909 647	465 419	51,2	444 228	48,8
2002 . . .	**128**	**7 151**	**916 033**	**889 651**	**447 929**	**50,3**	**441 722**	**49,7**

V

21. Milchanlieferung an Molkereien 1997 bis 2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	t					
Stadt Erfurt	7 671	7 526	6 302	6 826	6 326	6 183
Stadt Gera	4 183	4 265	4 828	4 760	4 828	4 529
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	2 239	1 654	1 416	1 448	1 463	1 268
Stadt Eisenach [1]	.	5 483	4 987	4 989	4 537	4 297
Eichsfeld	54 586	59 156	54 488	59 232	54 852	51 422
Nordhausen	29 197	31 980	32 543	32 308	32 505	31 000
Wartburgkreis [1]	83 441	77 379	76 021	77 659	77 385	77 387
Unstrut-Hainich-Kreis	53 144	55 313	56 971	57 499	53 591	50 693
Kyffhäuserkreis	25 530	27 337	25 866	24 631	26 027	25 757
Schmalkalden-Meiningen	53 449	53 927	51 341	52 291	51 159	52 229
Gotha	40 986	44 202	39 604	39 806	40 156	39 417
Sömmerda	46 606	47 660	46 789	46 991	46 956	46 115
Hildburghausen	51 059	53 239	51 401	53 396	53 614	52 420
Ilm-Kreis	38 246	39 982	35 386	30 090	28 714	27 422
Weimarer Land	62 452	65 160	60 137	60 450	59 436	57 496
Sonneberg	18 391	17 520	15 944	16 381	15 875	16 016
Saalfeld-Rudolstadt	50 631	51 249	50 465	50 459	48 632	48 082
Saale-Holzland-Kreis	52 417	54 904	55 493	57 029	55 221	54 050
Saale-Orla-Kreis	100 304	102 330	97 542	105 109	105 339	103 869
Greiz	90 739	96 869	98 544	100 455	98 483	97 898
Altenburger Land	41 540	44 027	44 938	44 840	44 548	42 101
Thüringen	**906 811**	**941 162**	**911 006**	**926 649**	**909 647**	**889 651**

1) 1997 sind die Angaben der Stadt Eisenach im Wartburgkreis enthalten.

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt seit 1995 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe, wo in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen werden. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m^3 Rohholz in Festmaß“. Bis zum 1. Januar 1993 bestand eine Erfassungsgrenze von 1000 m^3. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Einmal im Jahr, und zwar zum Stichtag 30.9., wird eine Befragung der industriellen Kleinbetriebe mit im Allgemeinen weniger als 20 Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe) durchgeführt.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt. Für einige Merkmale ist eine Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen möglich, wobei die einzelnen Betriebsteile entsprechend ihrer Produktion den Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist nach der Umstellung auf die WZ 93 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ 93-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Baugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen. Die zur Jahreserhebung meldenden Betriebe werden mit den Angaben des zweiten Vierteljahres nachgewiesen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie der Fernwärme- und Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeiterstunden sowie zu Löhnen und Gehältern sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Der Absatz von Strom und Gas im Inland enthält Mehrfachzählungen von Strom- und Gasmengen, die über Zwischenlieferanten (Wiederverkäufer) an die Endabnehmer geliefert wurden. Daher ist er erheblich größer als die entsprechende Inlandsabgabe. Die Erdgasabgabe enthält die gesamte Erdgasdarbietung aus inländischer Gewinnung, den Bezug über die Landesgrenze, den Eigen- und Betriebsverbrauch, die Bestandsveränderungen sowie die Erdgasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen dabei Orts- und Ferngasunternehmen sowie Erdgasproduzenten, soweit diese Erdgas an Endverbraucher liefern.

Handwerk

Die Ergebnisse resultieren aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die in Form einer repräsentativen Stichprobenerhebung bei den selbständigen Handwerksunternehmen durchgeführt wird. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile,

die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe
Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Fachlicher Betriebsteil
Die fachliche Einheit fasst innerhalb eines Betriebes sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit auf der Ebene einer vierstelligen Klasse der WZ 93 beitragen. Die Festlegung nach fachlichen Betriebsteilen wird vorgenommen, wenn wirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt werden, die unterschiedlichen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden können.

Beschäftigte
Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Dabei zählen zu den **Arbeitern** alle Lohnempfänger einschließlich der gewerblich Auszubildenden, Umschüler, Praktikanten und Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden
Geleistete Arbeiterstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Geleistete Arbeitsstunden
Dazu gehören im *Baugewerbe* alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme
Als Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld
- geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage, das Wintergeld und Winterausfallgeld nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz
Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5000 EUR zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote
Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse
Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ (GP 2002; bis 2001: GP 1995), gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang
Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 93 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs
Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des *Verarbeitenden Gewerbes* (für fachliche Betriebsteile) sowie für das *Bauhauptgewerbe* berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 1995, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Index der Produktion
Der Index der Produktion wird für die Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (ohne Fernwärmeversorgung und Ausbaugewerbe) berechnet. Die Fortschreibung bei den Wirtschaftszweigen erfolgt im Wesentlichen anhand der monatlichen Produktionserhebung, bei der mindestens 75 Prozent der Gesamtproduktion eines Wirtschaftszweiges erfasst wird. Der Produktionsindex beschreibt die eigene wirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftszweiges, und zwar zu Preisen des Basiszeitraumes. Der jeweilige Anteil an der Bruttowertschöpfung wurde aus der Kostenstrukturerhebung 1995 ermittelt. Es handelt sich um einen Mengenindex, weitestgehend nach Laspeyres, für fachliche Betriebsteile auf Basis des Jahres 1995, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Investitionen
Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten
Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau
Alle Bauten - unabhängig vom Auftraggeber -, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher Bau
Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (ohne Wohnungs- und Straßenbau) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke).

Landwirtschaftlicher Bau
Hoch- und Tiefbauten - unabhängig vom Auftraggeber -, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Bauten für Bahn und Post
Alle Hoch- und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG in Auftrag gegeben wurden. Zum Hochbau gehören z.B. Bahnhöfe, Post- und Fernmeldeämter, Ausbesserungswerke, Verwaltungsgebäude. Zum Tiefbau zählen z.B. Gleisanlagen mit ihrem Unterbau, Tunnel- und Eisenbahnbrückenbauten, Fernsprech-, Telegrafen- und technische Funkbetriebsbauten.

Öffentlicher Bau
Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau
Zum Straßenbau zählen - unabhängig vom Auftraggeber - der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung
Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung
Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Primärenergieverbrauch
Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch
Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO_2-Emissionen
Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Der Energieverbrauch insgesamt wird in Joule angegeben. Zur Umrechnung der einzelnen Energieträger in Joule werden entsprechend dem Heizwert (kJ/kg bzw. bei Strom und Gas kJ/kWh) folgende Faktoren verwendet: Steinkohle 30 200; Steinkohlenkoks 28 650; Rohbraunkohle 9 645; Braunkohlenbriketts 19 342; Heizöl, leicht 42 733; Heizöl, schwer 40 921; Strom und Gas 3 600.

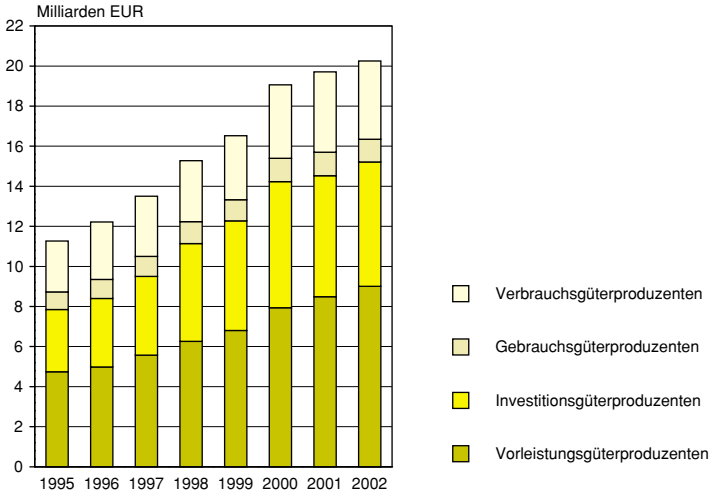
Der **Kohleverbrauch** umfasst den Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., auch für Dritte, jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Der **Heizölverbrauch** betrifft den Verbrauch aller Heizöle, die zur Erzeugung von Energie (Strom, Wärme, Dampf, Heißluft), auch für Dritte, für Heizzwecke sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

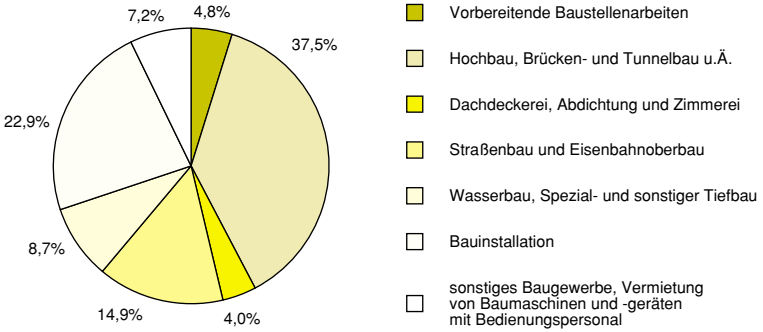
Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf den Verbrauch von Erdgas einschließlich Erdölgas und von Orts-, Kokerei- und Ferngas, soweit diese Gase zur Erzeugung von Wärme sowie als Rohstoff für die Produktion verwendet werden. Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Der **Stromverbrauch** umfasst den Verbrauch für die Produktion, Heizung, Gas- und Dampferzeugung einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2002 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2002



1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie nach Hauptgruppen

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter	Geleistete Arbeiterstunden
		Anzahl	Personen		1000 Std.
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1 828**	**139 529**	**100 493**	**166 047**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**913**	**67 817**	**52 392**	**87 178**
	Investitionsgüterproduzenten	**491**	**35 673**	**24 691**	**40 883**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**98**	**9 518**	**6 401**	**10 045**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**326**	**26 520**	**17 009**	**27 941**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	57	.	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**58**	**1 015**	**745**	**1 247**
15	Ernährungsgewerbe	207	16 439	10 722	17 836
16	Tabakverarbeitung	3	.	.	.
17	Textilgewerbe	52	3 572	2 833	4 610
18	Bekleidungsgewerbe	10	366	255	387
19	Ledergewerbe	14	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	56	3 440	2 760	4 755
21	Papiergewerbe	28	2 646	2 093	3 419
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	50	4 189	2 211	3 469
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	42	4 621	2 746	4 511
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	153	10 752	8 381	14 060
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	185	10 388	7 743	12 647
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	28	4 178	3 462	5 513
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	304	17 620	13 967	23 620
29	Maschinenbau	202	14 956	10 253	16 744
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11	1 229	713	1 199
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	96	11 933	9 061	15 131
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	44	3 963	2 102	3 513
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	95	8 369	4 477	7 154
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	64	9 864	8 178	13 820
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	924	736	1 106
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	106	7 747	6 096	9 769
37	Recycling	10	273	218	375
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1 770**	**138 514**	**99 748**	**164 800**

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 und Wirtschaftszweigen

Brutto-lohnsumme	Brutto-gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Umsatz davon Inland	Umsatz davon Ausland	Exportquote	WZ 93
1000 EUR					%	
2 040 416	**1 275 987**	**20 258 756**	**15 125 263**	**5 133 493**	**25,3**	**C, D**
1 103 071	**540 300**	**9 012 183**	**6 944 370**	**2 067 813**	**22,9**	
525 684	**372 884**	**6 200 452**	**3 869 360**	**2 331 092**	**37,6**	
123 977	**120 806**	**1 141 920**	**773 670**	**368 249**	**32,2**	
287 685	**241 998**	**3 904 202**	**3 537 864**	**366 338**	**9,4**	
-	-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	.	14
15 537	**8 532**	**120 363**	**.**	**.**	**.**	**C**
183 058	109 864	2 642 006	2 476 745	165 261	6,3	15
.	.	.	.	.	.	16
44 686	21 833	275 706	207 834	67 871	24,6	17
2 961	2 371	19 612	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	19
57 817	20 961	695 242	403 520	291 722	42,0	20
41 386	17 980	483 923	383 788	100 136	20,7	21
51 432	72 277	597 974	544 335	53 639	9,0	22
-	-	-	-	-	-	23
67 569	72 142	836 765	533 225	303 540	36,3	24
160 519	75 715	1 436 592	1 082 825	353 766	24,6	25
154 373	88 833	1 162 858	950 483	212 375	18,3	26
82 430	30 634	554 161	381 660	172 501	31,1	27
286 066	119 698	1 736 697	1 413 817	322 880	18,6	28
216 769	159 772	1 467 816	1 111 209	356 608	24,3	29
14 713	16 500	1 571 274	.	.	.	30
198 947	107 334	1 669 089	1 471 266	197 823	11,9	31
38 453	64 701	485 477	309 651	175 826	36,2	32
96 290	155 750	1 199 120	704 511	494 609	41,2	33
193 276	62 822	2 087 363	.	.	.	34
15 483	5 500	73 520	70 436	3 084	4,2	35
103 914	49 792	730 271	629 821	100 450	13,8	36
3 710	1 561	33 049	.	.	.	37
2 024 879	**1 267 455**	**20 138 394**	**.**	**.**	**.**	**D**

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter	Geleistete Arbeiter-stunden
		Anzahl	Personen		1000 Std.
1	1995	1 388	111 487	80 090	137 198
2	1996	1 396	108 222	77 487	132 752
3	1997	1 448	110 091	79 367	135 984
4	1998	1 532	116 704	84 712	146 154
5	1999	1 633	123 988	89 857	153 677
6	2000	1 715	132 962	96 327	162 806
7	2001	1 752	137 927	99 863	165 919
8	**2002**	**1 828**	**139 529**	**100 493**	**166 047**
9	Stadt Erfurt	95	7 121	3 804	6 420
10	Stadt Gera	42	2 580	1 763	2 953
11	Stadt Jena	53	6 450	2 963	4 564
12	Stadt Suhl	24	2 175	1 272	2 073
13	Stadt Weimar	25	2 334	1 505	2 520
14	Stadt Eisenach	24	6 104	4 956	8 898
15	Eichsfeld	99	6 600	5 273	8 468
16	Nordhausen	58	4 584	3 140	5 069
17	Wartburgkreis	142	12 075	8 992	15 193
18	Unstrut-Hainich-Kreis	92	5 720	4 471	7 482
19	Kyffhäuserkreis	53	3 614	2 715	4 590
20	Schmalkalden-Meiningen	160	10 636	7 830	12 854
21	Gotha	125	9 555	7 084	11 773
22	Sömmerda	53	4 076	3 053	5 259
23	Hildburghausen	78	5 259	4 227	6 828
24	Ilm-Kreis	105	7 131	4 822	7 723
25	Weimarer Land	67	3 789	2 899	4 842
26	Sonneberg	80	5 789	4 614	7 308
27	Saalfeld-Rudolstadt	102	8 095	5 882	9 527
28	Saale-Holzland-Kreis	79	5 675	3 882	6 366
29	Saale-Orla-Kreis	103	8 904	7 162	11 685
30	Greiz	95	6 130	4 502	7 560
31	Altenburger Land	75	5 131	3 682	6 090
32	**Kreisfreie Städte zusammen**	**262**	**26 765**	**16 263**	**27 429**
33	**Landkreise zusammen**	**1 565**	**112 764**	**84 230**	**138 618**

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach Kreisen

Brutto-lohnsumme	Brutto-gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Umsatz davon Inland	Umsatz davon Ausland	Exportquote	Lfd. Nr.
1000 EUR					%	
1 364 534	838 055	11 261 893	9 586 777	1 675 116	14,9	1
1 391 733	865 016	12 206 711	10 273 622	1 933 089	15,8	2
1 461 549	877 654	13 500 805	10 937 980	2 562 825	19,0	3
1 589 440	941 788	15 280 617	12 389 546	2 891 071	18,9	4
1 722 303	1 026 055	16 521 490	13 438 936	3 082 554	18,7	5
1 884 546	1 137 765	19 062 856	14 724 012	4 338 843	22,8	6
1 985 134	1 217 980	19 703 950	15 095 158	4 608 792	23,4	7
2 040 416	**1 275 987**	**20 258 756**	**15 125 263**	**5 133 493**	**25,3**	**8**
86 921	111 545	1 066 231	901 014	165 217	15,5	9
34 160	25 200	213 565	165 169	48 396	22,7	10
68 587	150 101	901 442	480 955	420 487	46,6	11
25 281	25 592	235 322	213 808	21 514	9,1	12
31 594	29 737	344 332	317 489	26 844	7,8	13
136 480	46 344	1 954 254	.	.	.	14
105 878	40 274	751 439	634 825	116 614	15,5	15
60 375	47 500	735 986	664 076	71 910	9,8	16
194 330	108 608	1 538 170	1 182 765	355 405	23,1	17
78 880	37 272	808 742	657 227	151 515	18,7	18
53 282	28 981	365 433	282 397	83 036	22,7	19
149 133	81 600	1 142 000	985 982	156 018	13,7	20
148 798	77 485	1 386 492	1 026 631	359 860	26,0	21
62 425	33 886	1 814 598	.	.	.	22
77 553	32 411	643 463	535 585	107 878	16,8	23
94 090	64 829	807 413	620 867	186 546	23,1	24
60 179	27 065	445 727	353 321	92 407	20,7	25
86 324	38 199	551 635	408 614	143 021	25,9	26
118 639	72 358	1 103 316	800 407	302 910	27,5	27
72 785	49 520	641 582	536 210	105 372	16,4	28
138 748	54 453	1 291 879	898 254	393 625	30,5	29
84 521	50 289	745 876	608 384	137 492	18,4	30
71 454	42 739	769 857	700 575	69 282	9,0	31
383 023	**388 519**	**4 715 147**	**.**	**.**	**.**	**32**
1 657 393	**887 468**	**15 543 609**	**.**	**.**	**.**	**33**

3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebs nach Hauptgruppen

WZ 93	Jahr / Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter
		Personen	
C, D	1995	108 775	78 782
	1996	105 810	76 466
	1997	107 653	78 308
	1998	114 369	83 747
	1999	122 048	89 034
	2000	130 973	95 395
	2001	136 354	99 082
	2002	**137 890**	**99 640**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**66 673**	**51 603**
	Investitionsgüterproduzenten	**36 272**	**24 962**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**8 735**	**6 205**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**26 211**	**16 870**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**1 035**	**761**
15	Ernährungsgewerbe	16 159	10 566
16	Tabakverarbeitung	.	.
17	Textilgewerbe	3 568	2 833
18	Bekleidungsgewerbe	364	255
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 480	2 783
21	Papiergewerbe	2 504	1 964
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 192	2 213
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Chemische Industrie	4 467	2 694
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10 785	8 464
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9 990	7 417
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 989	3 290
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	17 210	13 764
29	Maschinenbau	15 162	10 456
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 210	694
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	11 593	8 778
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4 124	2 238
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	8 210	4 460
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9 942	8 278
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 046	826
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	7 546	5 950
37	Recycling	267	214
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**136 856**	**98 880**

1) Monatsdurchschnitt

teilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 und Wirtschaftszweigen

Umsatz		Exportquote	WZ 93
insgesamt	darunter Ausland		
1000 EUR		%	
10 855 930	1 571 346	14,5	**C, D**
11 830 430	1 828 478	15,5	
13 126 920	2 476 170	18,9	
14 893 864	2 792 891	18,8	
15 939 697	2 952 690	18,5	
14 133 781	4 041 598	28,6	
18 885 233	4 266 506	22,6	
19 538 315	**4 862 679**	**24,9**	
8 822 568	**2 030 014**	**23,0**	
5 929 446	**2 198 124**	**37,1**	
987 272	**267 336**	**27,1**	
3 799 029	**367 204**	**9,7**	
-	-	-	10
.	.	.	11
-	-	-	12
-	-	-	13
.	.	.	14
124 336	**.**	**.**	**C**
2 553 421	164 884	6,5	15
.	.	.	16
275 377	67 870	24,6	17
18 471	.	.	18
.	.	.	19
696 775	291 649	41,9	20
476 835	100 875	21,2	21
598 341	53 639	9,0	22
-	-	-	23
782 695	293 719	37,5	24
1 418 133	345 306	24,3	25
1 093 517	195 164	17,8	26
529 952	171 804	32,4	27
1 659 804	308 289	18,6	28
1 459 819	353 568	24,2	29
1 255 361	.	.	30
1 622 619	192 242	11,8	31
495 682	175 521	35,4	32
1 140 902	456 751	40,0	33
2 121 551	.	.	34
89 365	5 118	5,7	35
716 938	100 508	14,0	36
28 090	.	.	37
19 413 979	**.**	**.**	**D**

4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2001 und 2002 nach Hauptgruppen

Maßzahl	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungs-güter-produzenten	Investitions-güter-produzenten	Gebrauchs-güter-produzenten	Verbrauchs-güter-produzenten
1995						
Beschäftigte je Betrieb [1]	Anzahl	80	75	83	112	78
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	71,8	75,7	69,6	65,1	70,2
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	19 757	20 155	21 246	21 030	16 509
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	17 037	17 717	18 343	16 283	14 265
Bruttogehalt je Angestellten	EUR	26 693	27 728	27 886	29 867	21 796
Umsatz je Beschäftigten	EUR	101 016	100 820	103 484	81 727	106 995
Umsatz je Arbeiterstunde	EUR	82	77	86	79	90
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	19,6	20,0	20,5	25,7	15,4
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	1 713	1 735	1 739	1 590	1 685
2001						
Beschäftigte je Betrieb [1]	Anzahl	79	76	78	102	80
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	72,4	77,4	69,8	68,2	65,1
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	23 223	23 581	25 007	25 396	19 026
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	19 879	20 595	21 206	19 144	16 101
Bruttogehalt je Angestellten	EUR	31 998	33 794	33 809	38 807	24 481
Umsatz je Beschäftigten	EUR	142 858	129 235	168 848	112 920	153 395
Umsatz je Arbeiterstunde	EUR	119	100	144	103	144
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	16,3	18,2	14,8	22,5	12,4
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	1 661	1 672	1 674	1 607	1 633
2002						
Beschäftigte je Betrieb [1]	Anzahl	76	74	73	97	81
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	72,0	77,3	69,2	67,3	64,1
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	23 769	24 232	25 189	25 717	19 973
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	20 304	21 054	21 291	19 368	16 914
Bruttogehalt je Angestellten	EUR	32 688	35 027	33 954	38 757	25 441
Umsatz je Beschäftigten	EUR	145 194	132 889	173 814	119 975	147 217
Umsatz je Arbeiterstunde	EUR	122	103	152	114	140
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	16,4	18,2	14,5	21,4	13,6
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	1 652	1 664	1 656	1 569	1 643

1) Monatsdurchschnitt

5. Betriebe *), Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2002 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs-güter-produzenten	Investitions-güter-produzenten	Gebrauchs-güter-produzenten	Verbrauchs-güter-produzenten
Betriebe					
1 - 19	260	179	49	6	26
20 - 49	793	365	225	41	162
50 - 99	454	211	140	27	76
100 - 199	231	110	62	16	43
200 - 299	82	53	16	5	8
300 - 399	17	7	2	-	8
400 - 499	10	5	3	-	2
500 - 999	21	8	3	2	8
1 000 und mehr	4	2	1	1	-
Beschäftigte					
1 - 19	2 666	1 594	627	97	348
20 - 49	25 825	12 008	7 362	1 388	5 067
50 - 99	31 718	14 557	9 935	1 966	5 260
100 - 199	32 711	15 692	8 567	2 217	6 235
200 - 299	19 935	12 942	3 940	1 091	1 962
300 - 399	5 972	2 465	.	-	.
400 - 499	4 468	2 213	.	-	.
500 - 999	13 113	.	.	.	5 025
1 000 und mehr	6 352	.	.	.	-
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	34 550	26 788	4 534	1 268	1 959
20 - 49	205 970	109 787	50 102	8 558	37 523
50 - 99	315 342	152 468	92 015	19 633	51 226
100 - 199	408 053	193 979	104 914	19 299	89 861
200 - 299	261 355	171 097	35 635	14 957	39 666
300 - 399	72 943	30 842	.	-	.
400 - 499	63 336	29 269	.	-	.
500 - 999	290 190	.	.	.	67 387
1 000 und mehr	196 778	.	.	.	-

*) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1999 bis 2002 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	1999 [1]	2000 [1]	2001 [1]	2002 [2]
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	1000 EUR	146 011	121 899	103 492	113 036
darunter					
Natursteine, nicht gebrochen	t	601 014	293 852	396 572	341 904
Kies, Sand, gebrochene Natursteine, Ton und Kaolin	t	23 348 082	20 490 795	18 734 766	19 569 017
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	1000 EUR	1 711 736	1 877 126	2 076 130	2 170 915
darunter					
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	508 975	564 878	599 681	603 193
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	62 449	62 345	62 492	71 831
Milch und Milcherzeugnisse	1000 EUR	.	238 296	277 689	252 185
Futtermittel	1000 EUR	39 719	44 216	54 434	60 318
Dauerbackwaren	1000 EUR	126 268	164 124	189 557	219 092
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	140 431	166 354	182 313	208 394
Bier aus Malz	hl	3 002 443	3 116 536	4 100 356	3 958 746
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nicht alkoholhaltige Getränke	hl	4 027 368	3 821 643	3 761 866	3 997 458
Textilien	1000 EUR	247 890	271 481	286 738	274 033
darunter					
Textile Spinnstoffe und Garne	t	15 944	16 894	16 504	13 055
Gewebe	m^2	14 109 285	14 991 871	16 679 754	22 572 567
Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren (einschließlich Unterziehpullis), aus Gewirken oder Gestricken	St.	1 292 483	1 190 205	942 350	779 397
Bekleidung	1000 EUR	23 409	15 939	8 449	14 475
darunter					
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St.	695 077	439 254	266 192	186 601
Leder und Lederwaren	1000 EUR	25 974	34 497	41 905	39 234
darunter					
Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	1000 EUR	11 605	15 141	22 175	21 013
Schuhe	1000 EUR	10 928	10 050	10 325	9 806
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	1000 EUR	553 976	522 377	492 462	654 728
darunter					
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	1000 EUR	186 783	185 688	196 007	313 358
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz	1000 EUR	286 734	242 669	203 904	228 325
darunter					
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen, aus Holz	St.	1 947 421	.	1 643 018	1 864 105
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	227 704	396 489	410 862	444 312
darunter					
Papier, Karton und Pappe	t	32 410	48 183	45 421	51 059
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	222 582	241 915	259 629	302 596

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 - 2) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1999 bis 2002 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	1999 [1]	2000 [1]	2001 [1]	2002 [2]
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	495 387	603 381	616 493	538 630
darunter					
Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	St.	195 258 414	188 795 550	184 222 802r	170 079 762
Werbedrucke und Werbeschriften, Verkaufskataloge und dgl.	1000 EUR	77 029	69 937	78 274	77 127
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	434 880	505 767	564 691	657 764
darunter					
Kunststoffe, in Primärformen	t	45 722	56 874	62 794	78 747
Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1000 EUR	64 035	75 032	92 027	104 081
Chemiefasern	t	8 602	10 233	8 262	.
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	1 049 042	1 254 496	1 318 632	1 415 846
darunter					
Gummiwaren	1000 EUR	177 421	188 662	212 185	186 588
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	134 285	198 139	203 533	250 791
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	323 133	346 360	262 167	264 548
darunter					
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür, aus Kunststoffen	1000 EUR	284 606 r	300 198 r	233 583 r	223 678
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 079 663	1 109 066	1 081 643	1 057 654
darunter					
Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	114 835	119 234	122 920	137 839
Hohlglas	1000 EUR	111 536	141 460	147 945	142 956
Glasfasern	t	17 477	18 202	20 097	23 446
Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	1000 EUR	57 128	54 033	50 515	42 974
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	107 772	108 723	98 153	100 193
Betonerzeugnisse, vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)	1000 EUR	203 298	184 022	159 602	140 490
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	886 139	917 187	1 176 593	1 138 209
Metalle und Halbzeug daraus	1000 EUR	346 521	469 423	464 177	422 631
darunter					
Andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	47 687	52 001	51 066	49 855
Gießereierzeugnisse	t	64 204	71 331	76 708	70 767
Metallerzeugnisse	1000 EUR	1 239 570	1 366 921	1 425 883	1 599 579
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	1000 EUR	312 683	334 105	308 720	313 524
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	110 044	120 955	160 478	144 263
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	108 002	158 033	185 296	284 226
Werkzeuge	1000 EUR	133 075	135 696	157 153	172 338
Schlösser und Beschläge	1000 EUR	70 458	74 265	74 979	70 162
Schrauben, Niete, Ketten, Federn	1000 EUR	79 801	78 106	79 173	83 276

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 - 2) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1999 bis 2002 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	1999 [1]	2000 [1]	2001 [1]	2002 [2]
Maschinen	1000 EUR	1 125 603	1 187 473	1 343 004	1 240 558
darunter					
Pumpen und Kompressoren	1000 EUR	74 355	80 322	95 221	97 804
Armaturen	1000 EUR	46 312	46 464	46 162	49 042
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	98 164	95 667	91 872	87 555
Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	49 321	67 526	78 927	79 207
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	1000 EUR	265 472	268 376	348 877	244 419
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige/Verwendungszwecke	1000 EUR	372 420	386 916	426 426	411 227
Haushaltsgeräte, a.n.g.	1000 EUR	76 071	82 087	81 451	80 571
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.Ä.	1000 EUR	1 075 035	1 236 424	1 497 391	1 603 077
darunter					
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1000 EUR	88 490	108 379	170 152	183 779
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	255 226	253 349	329 001	355 765
Elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	531 520	622 307	720 886	783 881
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	1000 EUR	283 467	503 816	523 242	450 624
darunter					
Elektronische Bauelemente	1000 EUR	168 635	275 523	252 549	242 295
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1000 EUR	76 144	177 179	206 811	153 176
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1000 EUR	592 353	747 890	853 804	924 184
darunter					
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1000 EUR	176 866	278 263	295 402	304 858
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	196 637	233 018	285 704	346 429
Optische und fotografische Geräte	1000 EUR	160 330	175 912	213 455	225 479
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	1 936 167	2 018 701	1 916 855	2 102 427
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	77 975	71 024	81 034	94 624
darunter					
Krafträder, Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	1000 EUR	48 248	34 836	46 814	49 116
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	1000 EUR	661 515	712 328	714 936	684 902
darunter					
Sitzmöbel	1000 EUR	194 522	209 830	209 430	195 734
Büro- und Ladenmöbel	1000 EUR	91 116	91 188	84 952	65 921
Sonstige Möbel	1000 EUR	219 951	249 108	237 472	215 564
Sportgeräte	1000 EUR	15 309	16 996	15 377	19 440
Spielwaren	1000 EUR	54 844	50 139	58 524	59 352
Weihnachtsartikel aus Glas	1000 EUR	12 129	10 483	11 258	9 093
Sekundärrohstoffe	1000 EUR	5 515	10 605	12 772	18 629

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 - 2) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2002 (Basis 1995 = 100)

WZ 93	Jahr / Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
C, D	1996	106,1	108,6
	1997	123,2	120,3
	1998	149,4	136,9
	1999	162,4	148,6
	2000	185,8	166,4
	2001	185,3	171,2
	2002	**197,4**	**176,9**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**219,7**	**191,5**
	Investitionsgüterproduzenten	**193,5**	**190,5**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**134,6**	**136,2**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**111,6**	**143,6**
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	72,0
15	Ernährungsgewerbe	-	147,8
17	Textilgewerbe	151,2	146,9
18	Bekleidungsgewerbe	49,5	46,3
19	Ledergewerbe	91,5	82,0
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	315,9	235,4
21	Papiergewerbe	211,9	202,5
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	165,1	189,3
24	Chemische Industrie	181,4	181,5
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	179,3	192,5
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	139,3	110,5
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	194,2	191,7
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	219,8	218,7
29	Maschinenbau	118,9	129,8
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	714,5	709,3
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	215,9	218,0
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	382,2	285,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	392,5	339,2
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	161,6	150,5
35	Sonstiger Fahrzeugbau	150,0	164,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	93,7	117,4

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

8. Kleinbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1) 2)]	Beschäftigte [2)]	Umsatz
		Anzahl	Personen	1000 EUR
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**2 760**	**18 401**	**138 368**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**1 618**	**10 599**	**84 984**
	Investitionsgüterproduzenten	**581**	**4 602**	**32 055**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**96**	**640**	**3 890**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**465**	**2 560**	**17 438**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung und -veredlung	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	47	229	3 873
15	Ernährungsgewerbe	112	757	8 199
16	Tabakverarbeitung	-	-	-
17	Textilgewerbe	90	540	2 464
18	Bekleidungsgewerbe	44	348	1 234
19	Ledergewerbe	21	93	348
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	208	1 049	6 863
21	Papiergewerbe	42	335	2 763
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	228	1 008	5 518
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	2	.	.
24	Chemische Industrie	66	500	5 999
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	203	1 848	13 614
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	156	950	13 365
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	33	296	2 297
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	629	3 960	23 356
29	Maschinenbau	257	2 049	14 229
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	16	94	474
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	92	788	6 250
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	60	491	3 570
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	170	1 326	9 031
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	23	229	1 394
35	Sonstiger Fahrzeugbau	8	21	120
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	148	818	4 513
37	Recycling	104	656	8 436

1) mit im Allgemeinen 1 bis 19 Beschäftigten - 2) Stichtag 30.9.

9. Kleinbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2002 nach Kreisen

Monat/Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1) 2)]	Beschäftigte [2)]	Umsatz
	Anzahl	Personen	1000 EUR
September 1991	586	4 041	17 024
September 1992	691	5 185	28 848
September 1993	816	6 836	44 732
September 1994	887	7 179	51 262
September 1995	938	7 851	52 193
September 1996	1 060	8 005	54 285
September 1997	1 314	9 243	69 648
September 1998	1 776	13 232	97 284
September 1999	2 218	15 905	114 279
September 2000	2 343	16 482	111 539
September 2001	2 668	18 392	134 230
September 2002	**2 760**	**18 401**	**138 368**
Stadt Erfurt	130	765	5 773
Stadt Gera	97	521	3 236
Stadt Jena	87	637	4 158
Stadt Suhl	56	429	2 501
Stadt Weimar	51	308	3 353
Stadt Eisenach	35	199	1 046
Eichsfeld	126	894	7 016
Nordhausen	72	537	3 397
Wartburgkreis	220	1 559	11 424
Unstrut-Hainich-Kreis	124	707	4 861
Kyffhäuserkreis	80	464	3 477
Schmalkalden-Meiningen	304	2 045	15 459
Gotha	175	1 165	9 792
Sömmerda	77	545	4 593
Hildburghausen	92	691	5 427
Ilm-Kreis	202	1 332	9 529
Weimarer Land	115	710	5 116
Sonneberg	123	882	5 796
Saalfeld-Rudolstadt	155	1 085	6 842
Saale-Holzland-Kreis	107	761	5 666
Saale-Orla-Kreis	106	646	4 567
Greiz	136	930	10 593
Altenburger Land	90	589	4 747
Kreisfreie Städte zusammen	**456**	**2 859**	**20 067**
Landkreise zusammen	**2 304**	**15 542**	**118 302**

1) mit im Allgemeinen 1 bis 19 Beschäftigten - 2) Stichtag 30.9.

10. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke
		1000 EUR	
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**196 310**	**5 806**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**99 041**	**3 383**
	Investitionsgüterproduzenten	**53 482**	**1 756**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**11 792**	**156**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**31 996**	**511**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**775**	**636**
15	Ernährungsgewerbe	28 240	435
16	Tabakverarbeitung	.	-
17	Textilgewerbe	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	-	-
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	.	.
21	Papiergewerbe	.	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Chemische Industrie	3 483	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6 259	805
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	32 726	639
29	Maschinenbau	26 973	1 627
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	.	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7 429	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	8 058	160
37	Recycling	.	-
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**195 535**	**5 170**

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2001 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen				WZ 93
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke	
1000 EUR				
1 741 228	**1 943 344**	**59 837**	**7 197**	**C, D**
644 669	**747 093**	**38 733**	**5 656**	
.	**.**	**13 308**	**.**	
.	**.**	**.**	**.**	
139 426	**171 932**	**.**	**.**	
.	.	.	.	10
.	.	.	.	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
.	.	.	.	14
8 917	**10 328**	**.**	**.**	**C**
111 066	139 742	627	610	15
.	.	.	-	16
15 296	16 717	.	.	17
9	9	-	-	18
414	422	-	-	19
22 931	32 496	339	-	20
31 403	34 679	.	.	21
48 357	49 236	.	-	22
-	-	-	-	23
.	.	.	.	24
92 052	114 272	2 175	.	25
50 860	57 924	2 542	.	26
66 995	74 863	.	.	27
114 592	147 957	14 796	.	28
72 149	100 749	3 781	.	29
.	5 447	.	-	30
97 303	116 780	.	.	31
49 864	54 766	.	.	32
.	83 981	.	-	33
.	.	2 444	.	34
.	4 486	465	-	35
23 606	31 824	.	.	36
.	.	.	-	37
1 732 311	**1 933 016**	**.**	**.**	**D**

11. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke
		1000 EUR	
1	1995	193 528	11 592
2	1996	166 939	15 222
3	1997	167 717	7 424
4	1998	215 154	11 704
5	1999	166 907	10 321
6	2000	165 118	10 217
7	**2001**	**196 310**	**5 806**
8	Stadt Erfurt	8 403	237
9	Stadt Gera	.	.
10	Stadt Jena	.	.
11	Stadt Suhl	.	.
12	Stadt Weimar	.	.
13	Stadt Eisenach	2 644	.
14	Eichsfeld	.	.
15	Nordhausen	.	.
16	Wartburgkreis	.	.
17	Unstrut-Hainich-Kreis	.	.
18	Kyffhäuserkreis	.	.
19	Schmalkalden-Meiningen	.	.
20	Gotha	25 400	143
21	Sömmerda	4 683	-
22	Hildburghausen	10 981	439
23	Ilm-Kreis	.	.
24	Weimarer Land	.	.
25	Sonneberg	2 636	487
26	Saalfeld-Rudolstadt	.	.
27	Saale-Holzland-Kreis	.	.
28	Saale-Orla-Kreis	.	.
29	Greiz	2 839	83
30	Altenburger Land	.	.
31	**Kreisfreie Städte zusammen**	**39 070**	**1 739**
32	**Landkreise zusammen**	**157 240**	**4 067**

Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke	
1000 EUR				
693 493	898 613	73 190	13 109	1
725 649	907 810	57 785	20 778	2
706 731	881 871	51 436	10 869	3
882 007	1 108 865	41 738	27 766	4
1 178 616	1 355 843	55 050	4 838	5
1 079 012	1 254 347	47 582	11 586	6
1 741 228	**1 943 344**	**59 837**	**7 197**	**7**
65 880	74 520	1 096	262	8
14 851	15 321	165	193	9
106 433	126 561	6 842	-	10
.	15 436	456	-	11
13 547	.	1 019	7	12
.	.	15 739	1 053	13
36 921	45 881	1 317	107	14
19 090	24 627	1 923	-	15
101 191	134 047	5 771	1 136	16
25 789	29 234	664	231	17
16 747	21 712	1 166	1 193	18
87 638	106 510	1 505	1 197	19
107 500	133 043	2 315	-	20
22 550	27 233	5 916	-	21
42 666	54 086	696	388	22
36 021	42 465	634	933	23
42 896	56 071	3 717	150	24
32 539	35 663	2 222	240	25
47 113	50 793	2 037	-	26
26 402	30 439	739	-	27
51 879	60 192	1 350	-	28
33 201	36 123	1 483	107	29
30 141	33 473	1 065	-	30
286 147	**954 684**	**25 318**	**1 516**	**31**
1 455 081	**988 660**	**34 519**	**5 681**	**32**

12. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 1999 bis 2002 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen (Basis 1995 = 100)

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	1999	2000	2001	2002
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**84,1**	**72,7**	**65,8**	**89,9**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**145,6**	**170,3**	**174,0**	**178,8**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**144,3**	**167,9**	**169,8**	**187,3**
	Investitionsgüterproduzenten	**161,2**	**200,5**	**199,9**	**198,1**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**135,3**	**151,2**	**151,3**	**145,3**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**120,9**	**126,6**	**136,8**	**130,1**
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	91,4	80,8	74,9	102,3
15	Ernährungsgewerbe	120,3	125,4	133,1	140,7
17	Textilgewerbe	126,8	143,9	139,5	135,4
18	Bekleidungsgewerbe	51,7	37,5	17,1	13,0
19	Ledergewerbe	61,1	71,6	99,0	89,3
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	208,1	204,7	184,0	249,3
21	Papiergewerbe	121,9	178,9	200,8	255,8
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	155,3	197,8	194,5	174,6
24	Chemische Industrie	116,3	137,3	149,3	165,0
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	146,6	189,7	194,0	202,6
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	112,6	119,0	112,3	109,2
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	166,3	181,8	181,9	173,8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	156,5	181,1	185,2	208,9
29	Maschinenbau	123,7	136,4	149,6	131,4
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	621,2	860,0	738,6	739,0
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	158,5	175,7	216,0	232,9
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	144,5	300,2	320,4	285,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	217,6	316,7	348,6	370,9
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	145,9	158,5	151,0	165,5
35	Sonstiger Fahrzeugbau	155,3	130,9	127,5	163,2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	120,2	124,6	117,9	112,9
40.1	**Elektrizitätsversorgung**	**155,1**	**172,6**	**179,2**	**194,2**
45.1, 2	**Bauhauptgewerbe**	**83,6**	**73,2**	**62,8**	**53,2**
	davon				
	Hochbau	70,3	55,8	47,3	39,4
	Tiefbau	107,5	104,5	90,5	78,1
	Produzierendes Gewerbe insgesamt	**124,2**	**136,7**	**135,6**	**136,7**

13. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Bauhauptgewerbe							
45.1, 45.2	2000	502	442	25 720	1 991 785	2 011 636	73 230	2 847
	2001	**408**	**357**	**20 681**	**1 664 288**	**1 670 881**	**42 241**	**2 043**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**10**	**9**	**450**	**26 828**	**29 128**	**2 585**	**5 743**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	113	94	6 055	490 505	483 630	10 113	1 670
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	102	90	3 853	295 101	294 333	4 370	1 134
45.21.3 - 45.21.5	Fertigteilbau im Hochbau	-	-	-	-	-	-	-
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Kabelleitungstiefbau	28	27	1 512	130 027	146 599	6 152	4 069
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	243	211	11 420	915 633	924 562	20 634	1 807
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	50	42	1 626	103 225	107 117	2 024	1 245
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	57	48	4 555	403 013	385 999	10 505	2 306
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-	-	-
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	48	47	2 630	215 589	224 076	6 493	2 469
45.25.4	darunter Gerüstbau	4	4	166	10 345	10 472	1 097	6 611
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**398**	**348**	**20 231**	**1 637 460**	**1 641 753**	**39 657**	**1 960**
	Ausbaugewerbe							
45.3 - 45.5	2000	369	320	14 774	976 858	.	20 918	1 416
	2001	**303**	**260**	**12 280**	**866 919**	**.**	**15 885**	**1 294**
45.31	Elektroinstallation	94	84	4 270	296 296	.	6 862	1 607
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	17	14	592	34 545	.	392	662
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	28	23	1 301	122 502	.	871	669
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	53	46	2 245	185 177	.	2 328	1 037
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	81	69	3 546	307 679	.	3 199	902
45.34	Sonstige Bauinstallation	3	3	123	11 319	.	376	3 053
45.3	**Bauinstallation**	**195**	**170**	**8 531**	**649 839**	**.**	**10 828**	**1 269**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	8	5	264	19 808	.	334	1 264
45.42	Bautischlerei	17	15	475	36 356	.	1 427	3 004
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei usw.	23	22	772	56 633	.	821	1 063
45.44	Maler- und Glasergewerbe	57	46	2 158	98 154	.	1 583	733
45.45	Baugewerbe a. n. g.	2	1	.	.	.	.	.
45.4	**Sonstiges Baugewerbe**	**107**	**89**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**1**	**1**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Stand: Dezember - 2) Stichtag: 30.9.

14. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 1998 bis 2002

Maßzahl	Einheit	1998	1999	2000	2001	2002
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	41	42	40	40	38
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	19 958	20 367	20 673	21 425	22 196
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	77 053	80 413	80 524	84 818	89 911
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	25,9	25,3	25,7	25,3	24,7
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 2)	Anzahl	47	48	46	46	43
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	21 086	21 496	21 708	22 225	23 155
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	83 447	87 557	86 061	89 535	95 713
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	25,3	24,6	25,2	24,8	24,2
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	33	34	32	32	31
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	17 894	18 246	18 624	19 554	19 958
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	65 409	67 022	69 629	74 381	77 255
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	27,4	27,2	26,7	26,3	25,8

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Vierteljahresdurchschnitt - 2) Monatsdurchschnitt

VI

15. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 1998 bis 2002
Basis 1995 = 100

Art der Bauten	1998	1999	2000	2001	2002
Bauhauptgewerbe	**86,2**	**84,8**	**75,7**	**65,6**	**59,0**
davon					
Hochbau	74,0	68,5	53,3	46,7	38,4
davon					
Wohnungsbau	79,8	66,5	45,7	33,7	25,0
sonstiger Hochbau	69,5	70,1	59,4	57,1	49,0
Tiefbau	108,7	114,7	116,9	100,3	96,9
davon					
Straßenbau	117,2	132,9	123,8	120,3	113,1
sonstiger Tiefbau	104,7	106,4	113,7	91,1	89,4

16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2002 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	**867**	**32 935**	**41 835**	**731 029**	**2 961 200**
Stadt Erfurt	84	3 340	4 088	80 593	346 059
Stadt Gera	24	1 308	1 390	29 325	115 352
Stadt Jena	26	1 482	1 730	33 906	177 041
Stadt Suhl	18	863	1 007	19 510	87 073
Stadt Weimar	21	720	922	17 152	71 843
Stadt Eisenach	14	549	614	12 594	48 253
Eichsfeld	49	1 742	2 171	35 256	138 114
Nordhausen	36	1 323	1 890	30 064	124 746
Wartburgkreis	49	1 651	2 144	37 350	144 211
Unstrut-Hainich-Kreis	42	1 473	1 994	30 040	100 284
Kyffhäuserkreis	37	1 134	1 391	22 605	88 358
Schmalkalden-Meiningen	55	2 043	2 635	45 398	201 677
Gotha	52	1 693	2 121	35 321	135 060
Sömmerda	27	1 018	1 259	21 585	90 403
Hildburghausen	22	672	868	14 589	48 601
Ilm-Kreis	34	1 096	1 371	24 784	95 734
Weimarer Land	28	1 343	1 679	30 813	125 449
Sonneberg	23	806	985	17 072	74 350
Saalfeld-Rudolstadt	44	1 508	1 960	31 885	122 014
Saale-Holzland-Kreis	38	1 313	1 794	30 374	117 984
Saale-Orla-Kreis	50	1 701	2 162	35 945	141 028
Greiz	54	2 687	3 623	61 745	236 615
Altenburger Land	42	1 473	2 039	33 124	130 948
Kreisfreie Städte zusammen	**187**	**8 262**	**9 751**	**193 080**	**845 621**
Landkreise zusammen	**682**	**24 676**	**32 086**	**537 950**	**2 115 576**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Vierteljahresdurchschnitt

17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2002 nach Kreisen

Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt [2]					
1995	.	67 732	86 473	1 295 418	4 754 260
1996	.	62 457	78 442	1 209 063	4 666 448
1997	.	57 718	74 484	1 146 488	4 510 823
1998	.	55 259	70 320	1 068 410	4 174 991
1999	.	53 261	69 625	1 043 572	4 093 964
2000	.	49 192	62 562	972 945	3 736 914
2001	.	42 991	53 097	856 746	3 374 670
2002	**.**	**36 438**	**44 490**	**740 978**	**2 975 439**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
1995	923	53 361	65 795	1 061 265	3 949 166
1996	918	47 617	59 050	968 430	3 736 373
1997	873	42 735	54 808	901 196	3 614 626
1998	804	37 986	48 277	800 983	3 169 842
1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
2002	**499**	**21 617**	**26 588**	**500 543**	**2 069 000**
Stadt Erfurt	40	1 829	1 972	47 783	226 593
Stadt Gera	14	999	999	21 807	88 575
Stadt Jena	10	760	843	18 539	82 659
Stadt Suhl	8	561	637	13 441	64 472
Stadt Weimar	7	316	388	8 024	38 662
Stadt Eisenach	6	294	336	6 981	24 464
Eichsfeld	30	1 110	1 378	24 243	95 063
Nordhausen	18	833	1 223	19 480	92 277
Wartburgkreis	34	1 157	1 474	27 748	102 459
Unstrut-Hainich-Kreis	21	839	1 097	17 919	63 158
Kyffhäuserkreis	29	924	1 086	18 501	70 902
Schmalkalden-Meiningen	31	1 326	1 696	31 523	149 711
Gotha	24	923	1 094	20 061	73 880
Sömmerda	17	729	865	16 262	69 769
Hildburghausen	12	382	456	8 697	28 979
Ilm-Kreis	21	783	969	17 971	74 722
Weimarer Land	20	1 133	1 419	26 873	116 299
Sonneberg	16	555	675	11 882	52 119
Saalfeld-Rudolstadt	31	994	1 231	22 029	87 607
Saale-Holzland-Kreis	21	836	1 001	19 870	82 138
Saale-Orla-Kreis	27	986	1 222	21 626	83 882
Greiz	34	2 214	2 956	52 916	197 540
Altenburger Land	27	1 135	1 571	26 367	103 068
Kreisfreie Städte zusammen	**85**	**4 759**	**5 175**	**116 575**	**525 425**
Landkreise zusammen	**413**	**16 859**	**21 413**	**383 968**	**1 543 573**

1) Monatsdurchschnitt - 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

18. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2002 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	**371**	**11 549**	**15 247**	**230 486**	**892 200**
Stadt Erfurt	44	1 563	2 116	32 810	119 466
Stadt Gera	11	321	391	7 518	26 777
Stadt Jena	17	731	887	15 367	94 382
Stadt Suhl	10	308	370	6 069	22 601
Stadt Weimar	14	405	534	9 128	33 181
Stadt Eisenach	8	251	278	5 613	23 789
Eichsfeld	18	625	793	11 013	43 051
Nordhausen	18	493	667	10 584	32 469
Wartburgkreis	15	511	670	9 602	41 752
Unstrut-Hainich-Kreis	22	673	897	12 121	37 126
Kyffhäuserkreis	9	221	305	4 104	17 456
Schmalkalden-Meiningen	24	730	939	13 875	51 966
Gotha	28	786	1 027	15 260	61 180
Sömmerda	10	293	394	5 323	20 634
Hildburghausen	10	309	412	5 892	19 622
Ilm-Kreis	13	310	402	6 813	21 012
Weimarer Land	8	203	260	3 940	9 150
Sonneberg	7	257	310	5 190	22 231
Saalfeld-Rudolstadt	14	544	729	9 856	34 407
Saale-Holzland-Kreis	16	480	793	10 504	35 846
Saale-Orla-Kreis	23	706	940	14 319	57 146
Greiz	20	482	667	8 829	39 075
Altenburger Land	15	349	468	6 757	27 880
Kreisfreie Städte zusammen	**104**	**3 579**	**4 576**	**76 505**	**320 196**
Landkreise zusammen	**270**	**7 972**	**10 673**	**153 982**	**572 003**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Vierteljahresdurchschnitt

19. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Jahr / Wirtschaftszweig	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
	Bauhauptgewerbe					
45.1, 45.2	1996	918	47 617	59 050	968 430	3 736 373
	1997	873	42 735	54 808	901 196	3 614 626
	1998	804	37 986	48 277	800 983	3 169 842
	1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
	2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
	2002	**499**	**21 617**	**26 588**	**500 543**	**2 069 000**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**14**	**1 520**	**2 155**	**37 530**	**142 499**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	133	5 638	6 872	123 782	491 406
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	118	3 956	4 629	88 154	397 478
45.21.3 - 45.21.5	Fertigteilbau im Hochbau	3	614	534	11 375	46 673
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Kabelleitungstiefbau	41	1 590	2 001	43 414	174 835
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	294	11 798	14 036	266 725	1 110 392
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	59	1 492	1 823	30 102	117 361
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	77	4 252	5 283	104 524	439 956
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	55	2 556	3 292	61 662	258 791
45.25.4	darunter Gerüstbau	6	144	194	3 299	11 328
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**484**	**20 097**	**24 434**	**463 013**	**1 926 500**
	Ausbaugewerbe					
45.3 bis 45.5	1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
	1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
	1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
	1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
	2002	**371**	**11 549**	**15 247**	**230 486**	**892 200**
45.31	Elektroinstallation	112	4 124	5 629	81 071	304 405
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	22	505	686	11 094	36 881
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	29	1 027	1 312	20 560	116 650
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	75	2 228	2 795	47 165	190 936
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	104	3 254	4 106	67 726	307 586
45.34	Sonstige Bauinstallation	12	325	425	6 639	30 467
45.3	**Bauinstallation**	**249**	**8 207**	**10 846**	**166 530**	**679 339**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	11	253	312	5 040	17 652
45.42	Bautischlerei	16	395	505	7 445	29 450
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei usw.	28	715	926	14 619	57 254
45.44	Maler- und Glasergewerbe	64	1 943	2 605	36 154	105 539
45.45	Baugewerbe a. n. g.	2	.	.	.	.
45.4	**Sonstiges Baugewerbe**	**120**	**.**	**.**	**.**	**.**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**2**	**.**	**.**	**.**	**.**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

20. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 1996 bis 2002 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten

Beschäftigtengruppe / Bauart	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Beschäftigte 1)							
Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige	236	223	212	187	170	141	105
Kaufmännische und technische Angestellte 2)	7 167	6 666	6 098	5 715	5 347	4 709	3 811
Facharbeiter, Poliere und Meister	28 623	25 435	22 810	20 996	18 810	15 749	12 547
Fachwerker und Werker	6 714	5 963	5 308	5 677	5 658	4 909	3 812
Gewerblich Auszubildende	4 876	4 447	3 558	2 813	2 251	1 754	1 342
Insgesamt	**47 617**	**42 735**	**37 986**	**35 388**	**32 236**	**27 262**	**21 617**
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	38 054	33 790	28 549	26 333	20 342	15 769	12 131
davon							
Wohnungsbau	19 687	18 304	14 812	13 357	9 349	6 092	4 127
gewerblicher Bau 3)	13 229	11 046	9 332	8 513	7 139	6 201	4 928
öffentlicher Bau	5 138	4 440	4 405	4 463	3 855	3 476	3 076
Tiefbau	20 997	21 019	19 728	20 281	20 763	18 263	14 458
davon							
gewerblicher Bau 4)	7 436	7 299	6 442	6 262	6 161	4 906	3 385
öffentlicher und Straßenbau	13 560	13 720	13 285	14 019	14 602	13 358	11 073
davon							
Straßenbau	6 367	6 915	6 830	7 419	6 832	6 200	5 129
sonstiger Tiefbau	7 193	6 805	6 455	6 600	7 770	7 158	5 944
Insgesamt	**59 051**	**54 808**	**48 276**	**46 614**	**41 105**	**34 033**	**26 588**
baugewerblicher Umsatz in Mill. Euro							
Hochbau	2 364	2 166	1 781	1 686	1 322	1 127	909
davon							
Wohnungsbau	1 141	1 093	854	767	499	349	249
gewerblicher Bau 3)	936	794	668	619	560	541	438
öffentlicher Bau	288	279	259	301	264	236	223
Tiefbau	1 322	1 406	1 349	1 377	1 421	1 288	1 134
davon							
gewerblicher Bau 4)	449	489	444	420	392	313	251
öffentlicher und Straßenbau	873	917	905	957	1 029	974	883
davon							
Straßenbau	425	482	476	501	503	481	452
sonstiger Tiefbau	448	435	429	456	526	494	431
Insgesamt	**3 686**	**3 571**	**3 130**	**3 063**	**2 744**	**2 415**	**2 043**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende - 3) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post - 4) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

21. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2002

WZ 93	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe 1 - 9	Betriebe 10 - 19
	Betriebe		
45.1, 45.2	30.6.1995	676	715
	30.6.1996	826	746
	30.6.1997	1 044	771
	30.6.1998	1 750	804
	30.6.1999	1 823	756
	30.6.2000	2 001	715
	30.6.2001	2 198	598
	30.6.2002	**2 277**	**566**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**170**	**26**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	233	76
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	512	159
45.21.3 - 45.21.5	Fertigteilbau im Hochbau	14	1
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Kabelleitungstiefbau	48	26
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	807	262
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	894	164
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	74	56
45.24	Wasserbau	1	-
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	331	58
45.25.4	darunter Gerüstbau	127	19
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**2 107**	**540**
	Beschäftigte		
45.1, 45.2	30.6.1995	3 687	10 125
	30.6.1996	4 338	10 387
	30.6.1997	5 175	10 701
	30.6.1998	7 633	10 921
	30.6.1999	7 990	10 372
	30.6.2000	8 184	9 659
	30.6.2001	8 629	8 016
	30.6.2002	**8 572**	**7 633**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**511**	**332**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	969	1 063
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	2 086	2 173
45.21.3 - 45.21.5	Fertigteilbau im Hochbau	52	.
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Kabelleitungstiefbau	228	.
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	3 335	3 632
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	3 217	2 073
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	.	819
45.24	Wasserbau	.	-
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	1 125	777
45.25.4	darunter Gerüstbau	454	.
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**8 061**	**7 301**

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 93
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
			Betriebe			
622	216	94	30	2 353	1 985	**45.1, 45.2**
613	198	84	17	2 484	1 977	
575	186	69	18	2 663	1 994	
524	150	68	12	3 308	2 303	
494	150	54	13	3 290	2 347	
434	123	51	12	3 336	2 206	
362	106	44	9	3 317	2 266	
297	**79**	**35**	**6**	**3 260**	**2 219**	
9	**2**	**1**	**1**	**209**	**23**	**45.1**
79	24	13	-	425	292	45.21.1
81	14	4	-	770	683	45.21.2
3	-	-	1	19	8	45.21.3 - 45.21.5
25	5	5	-	109	61	45.21.6, 45.21.7
188	43	22	1	1 323	1 044	45.21
40	3	-	-	1 101	784	45.22
35	19	8	3	195	125	45.23
-	-	-	-	1	-	45.24
25	12	4	1	431	243	45.25
2	-	-	-	148	133	45.25.4
288	**77**	**34**	**5**	**3 051**	**2 196**	**45.2**
			Beschäftigte			
18 904	14 890	12 572	9 934	70 112	48 366	**45.1, 45.2**
18 809	13 730	11 226	.	64 479	44 393	
17 527	12 850	8 935	.	60 928	41 179	
15 964	10 026	8 894	4 274	57 712	39 646	
14 861	10 118	7 126	4 221	54 688	38 810	
12 844	8 346	6 764	4 873	50 670	34 350	
10 795	7 252	5 833	3 996	44 521	31 023	
9 013	**5 307**	**4 619**	**2 598**	**37 742**	**26 257**	
214	**.**	**.**	**.**	**2 478**	**440**	**45.1**
2 478	1 648	1 596	-	7 754	5 419	45.21.1
2 311	955	610	-	8 135	7 024	45.21.2
102	-	-	.	728	609	45.21.3 - 45.21.5
820	330	.	-	2 281	1 490	45.21.6, 45.21.7
5 711	2 933	.	.	18 898	14 542	45.21
1 178	185	-	-	6 653	5 764	45.22
1 111	.	.	719	5 467	3 066	45.23
-	-	-	-	.	-	45.24
799	.	563	.	.	2 445	45.25
.	-	-	-	808	756	45.25.4
8 799	**.**	**.**	**.**	**35 264**	**25 817**	**45.2**

22. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2002 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 93	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
		Betriebe					
45.3 bis	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
45.5	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	**818**	**53**	**474**	**239**	**44**	**8**
45.31	Elektroinstallation	229	15	120	72	19	3
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	49	-	35	13	1	-
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	78	9	51	14	3	1
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	147	14	74	49	8	2
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	225	23	125	63	11	3
45.34	Sonstige Bauinstallation	19	3	6	8	1	1
45.3	**Bauinstallation**	**522**	**41**	**286**	**156**	**32**	**7**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	24	1	14	7	2	-
45.42	Bautischlerei	51	3	32	15	1	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei usw.	69	4	48	15	2	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	142	2	86	46	7	1
45.45	Baugewerbe anderweitig nicht genannt	6	2	4	-	-	-
45.4	**Sonstiges Baugewerbe**	**292**	**12**	**184**	**83**	**12**	**1**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**4**	**-**	**4**	**-**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 22. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2002 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 93	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
		Beschäftigte					
45.3 bis	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
45.5	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	**17 717**	**375**	**6 462**	**6 996**	**2 916**	**968**
45.31	Elektroinstallation	5 636	116	1 650	2 166	1 275	429
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	877	-	454	.	.	-
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1 477	73	675	407	.	.
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	3 350	87	1 014	1 500	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	4 827	160	1 689	1 907	744	327
45.34	Sonstige Bauinstallation	521	18	81	.	.	.
45.3	**Bauinstallation**	**11 861**	**294**	**3 874**	**4 705**	**.**	**.**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	457	.	.	165	.	-
45.42	Bautischlerei	895	.	426	392	.	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei usw.	1 275	.	680	422	.	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	3 098	.	1 188	1 312	477	.
45.45	Baugewerbe anderweitig nicht genannt	78	.	.	-	-	-
45.4	**Sonstiges Baugewerbe**	**5 803**	**81**	**2 535**	**2 291**	**.**	**.**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**53**	**-**	**53**	**-**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

23. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe*) im Juni 2002 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	**3 260**	**37 742**	**4 246**	**62 319**	**275 798**	**3 163 111**
Stadt Erfurt	200	2 758	289	5 634	26 622	344 044
Stadt Gera	141	1 572	159	2 581	11 686	138 744
Stadt Jena	67	1 055	120	1 998	8 444	109 785
Stadt Suhl	59	832	90	1 433	8 936	74 419
Stadt Weimar	64	641	70	1 144	7 090	66 887
Stadt Eisenach	33	431	46	741	2 941	29 509
Eichsfeld	194	2 190	246	3 430	14 798	162 517
Nordhausen	117	1 485	178	2 470	11 478	121 617
Wartburgkreis	171	2 052	226	3 428	14 255	184 681
Unstrut-Hainich-Kreis	159	1 577	183	2 400	9 485	104 537
Kyffhäuserkreis	111	1 558	167	2 311	8 819	102 295
Schmalkalden-Meiningen	207	2 457	293	4 286	21 377	258 870
Gotha	194	1 798	194	2 853	11 546	141 218
Sömmerda	125	1 307	146	2 016	10 261	110 195
Hildburghausen	111	934	106	1 401	6 172	64 212
Ilm-Kreis	151	1 542	177	2 436	9 317	120 546
Weimarer Land	165	1 866	204	2 964	13 395	139 836
Sonneberg	74	942	113	1 513	8 561	74 829
Saalfeld-Rudolstadt	181	1 839	205	2 888	12 210	137 500
Saale-Holzland-Kreis	173	1 774	215	2 907	12 467	131 029
Saale-Orla-Kreis	159	1 660	192	2 601	11 020	116 031
Greiz	242	3 469	391	5 647	21 738	287 119
Altenburger Land	162	2 003	237	3 235	13 181	142 692
Kreisfreie Städte zusammen	**564**	**7 289**	**774**	**13 531**	**65 719**	**763 389**
Landkreise zusammen	**2 696**	**30 453**	**3 472**	**48 788**	**210 080**	**2 399 722**

*) alle Betriebe

24. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2002 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	3 972	50 032	179 038	2 001 252
1996	1 675	39 391	4 509	54 118	212 061	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	**818**	**17 717**	**5 887**	**84 669**	**306 361**	**1 356 053**
Stadt Erfurt	76	1 994	682	10 184	33 245	167 300
Stadt Gera	29	604	211	3 393	10 061	45 489
Stadt Jena	30	868	276	4 446	22 707	81 537
Stadt Suhl	13	342	104	1 658	7 431	23 253
Stadt Weimar	24	536	190	2 915	9 662	49 614
Stadt Eisenach	13	307	85	1 865	6 969	30 476
Eichsfeld	39	928	309	4 175	14 080	59 164
Nordhausen	37	760	246	3 435	10 697	59 117
Wartburgkreis	37	791	257	3 499	16 279	60 797
Unstrut-Hainich-Kreis	43	995	334	4 521	14 439	66 774
Kyffhäuserkreis	24	414	134	1 714	5 327	28 678
Schmalkalden-Meiningen	55	1 166	372	5 316	18 453	82 650
Gotha	52	1 138	373	5 441	21 255	84 766
Sömmerda	37	657	224	2 981	10 367	51 187
Hildburghausen	23	475	154	2 070	6 424	30 565
Ilm-Kreis	39	704	236	3 409	12 339	54 190
Weimarer Land	31	533	181	2 572	8 141	34 558
Sonneberg	20	421	128	2 077	8 055	31 122
Saalfeld-Rudolstadt	40	925	321	4 115	14 243	65 645
Saale-Holzland-Kreis	35	757	275	3 825	13 428	59 545
Saale-Orla-Kreis	37	917	301	4 461	15 566	84 130
Greiz	51	903	302	3 866	16 440	61 271
Altenburger Land	33	582	192	2 732	10 754	44 223
Kreisfreie Städte zusammen	**185**	**4 651**	**1 548**	**24 461**	**90 074**	**397 671**
Landkreise zusammen	**633**	**13 066**	**4 339**	**60 209**	**216 287**	**958 383**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

25. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2002

Jahr [1]	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Fernwärme-versorgung	Wasser-versorgung [2]
1991	13 654	5 536	877	2 776	4 464
1992	13 106	4 840	1 149	2 851	4 266
1993	12 452	4 569	1 202	2 700	3 982
1994	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999	8 247	4 077	624	781	2 765
2000	7 845	3 705	557	748	2 835
2001	7 627	3 563	511	722	2 831
2002	**7 603**	**3 557**	**501**	**717**	**2 828**

VI

1) Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich

26. Geleistete Arbeiterstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2002 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	a Jahressumme / b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Davon	
				Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme
		1000 Std.	Mill. EUR		
1998	a	6 458,3	237,3	93,0	144,3
	b	538,2	19,8	7,8	12,0
1999	a	6 100,0	230,0	90,1	139,9
	b	508,3	19,2	7,5	11,7
2000	a	5 715,1	223,6	88,5	135,1
	b	476,3	18,6	7,4	11,3
2001	a	5 550,5	222,9	88,0	134,9
	b	462,5	18,6	7,3	11,2
2002	**a**	**5 395,5**	**230,4**	**88,3**	**142,1**
	b	**449,6**	**19,2**	**7,4**	**11,8**
davon					
Elektrizitätsversorgung	a	1 890,5	112,7	33,3	79,4
	b	157,5	9,4	2,8	6,6
Gasversorgung	a	233,2	18,1	4,0	14,1
	b	19,4	1,5	0,3	1,2
Fernwärmeversorgung	a	716,6	22,4	11,3	11,1
	b	59,7	1,9	0,9	0,9
Wasserversorgung	a	2 555,2	77,3	39,8	37,5
	b	212,9	6,4	3,3	3,1

27. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1998 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Wieder-verkäufer	Letzt-verbraucher	davon an		
				Sonder-abnehmer	Tarif-abnehmer	darunter an private Haushalte
Stromabsatz in Mill. kWh						
1998	19 940,7	10 886,9	9 053,8	4 795,0	4 258,8	2 792,6
1999	20 618,3	11 294,7	9 323,6	5 018,0	4 305,6	2 832,4
2000	20 611,9	10 746,2	9 865,7	5 720,2	4 145,5	2 819,0
2001	21 794,2	11 038,8	10 755,3	6 414,8	4 340,5	2 794,1
2002 [1]	**20 895,1**	**11 213,5**	**9 681,5**	**5 474,2**	**4 207,3**	**2 762,9**
Erlöse [2] in Mill. EUR						
1998	1 697,5	673,7	1 023,8	394,8	629,0	408,2
1999	1 658,2	609,6	1 048,6	399,1	649,5	420,6
2000	1 276,3	359,7	916,6	370,9	545,7	376,1
2001	1 378,5	367,0	1 011,5	430,7	580,8	395,7
2002 [1]	**1 268,7**	**348,1**	**920,6**	**372,6**	**548,0**	**381,6**
Erlöse [2] je kWh in Cent						
1998	8,5	6,2	11,3	8,2	14,8	14,6
1999	8,0	5,4	11,2	8,0	15,1	14,8
2000	6,2	3,3	9,3	6,5	13,2	13,3
2001	6,3	3,3	9,4	6,7	13,4	14,2
2002 [1]	**6,1**	**3,1**	**9,5**	**6,8**	**13,0**	**13,8**

1) vorläufige Angaben - 2) ohne Umsatzsteuer

28. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 1998 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Davon an			
		Wieder-verkäufer	Letzt-verbraucher	darunter an	
				Produzierendes Gewerbe	private Haushalte
Erdgasabsatz in Mill. kWh					
1998	21 544,6	1 296,6	20 248,0	9 833,1	8 033,9
1999	21 699,1	1 182,6	20 516,5	9 926,8	8 375,2
2000	21 356,7	745,0	20 611,6	10 203,4	8 177,9
2001	22 196,0	810,7	21 385,2	10 155,5	8 858,9
2002 [1]	**22 196,0**	**745,5**	**21 450,2**	**10 384,1**	**8 813,4**
Erlöse [2] in Mill. EUR					
1998	463,8	17,0	446,8	153,9	235,9
1999	457,8	24,1	433,8	143,5	241,2
2000	549,6	14,2	535,4	209,0	264,8
2001	729,6	20,2	709,5	264,4	362,5
2002 [1]	**685,4**	**16,6**	**668,8**	**242,2**	**353,0**
Erlöse [2] je kWh in Cent					
1998	2,2	1,3	2,2	1,6	2,9
1999	2,1	2,0	2,1	1,4	2,9
2000	2,6	1,9	2,6	2,0	3,2
2001	3,3	2,5	3,3	2,6	4,1
2002 [1]	**3,1**	**2,2**	**3,1**	**2,3**	**4,0**

1) vorläufige Angaben - 2) ohne Umsatzsteuer

VI

29. Erdgasabgabe 1998 bis 2001

Jahr	Erdgasabgabe insgesamt	Davon		
		Produzierendes Gewerbe	Haushalte	übrige Verbraucher
	1000 MWh			
1998	25 756,6	15 085,6	8 224,7	2 446,2
1999	25 668,6	14 793,6	8 593,8	2 281,2
2000	25 523,4	14 821,3	8 404,1	2 298,1
2001	**26 520,5**	**14 867,5**	**9 191,1**	**2 461,8**

30. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002 1)
	1000 MWh				
Bruttoerzeugung	2 855,9	2 598,9	2 735,4	2 731,5	2 931,3
Eigenverbrauch	85,3	79,6	75,8	71,7	82,0
Nettoerzeugung	2 770,6	2 519,4	2 659,6	2 659,8	2 849,3
davon aus					
Wärmekraft	2 422,4	2 169,9	2 294,0	2 317,4	2 338,9
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	348,2	349,4	365,6	342,4	510,5
Stromeinspeisung	135,2	189,4	499,8	482,9	568,9
Austauschsaldo 2)	7 335,8	7 769,8	7 684,3	8 741,4	8 450,5
davon					
Bezüge aus anderen Bundesländern	10 951,1	14 038,1	20 743,5	9 074,2	8 816,6
Lieferung an andere Bundesländer	3 615,3	6 268,3	13 059,1	332,8	366,1
Pumpstromverbrauch	339,5	303,9	328,7	305,4	423,6
Stromverbrauch aus dem allgemeinen Netz	9 902,1	10 174,7	10 515,0	11 578,7	11 445,1

1) vorläufige Angaben - 2) Einfuhrüberschuss

31. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie-verbrauch bezogen auf das Brutto-inlandsprodukt 1)	CO_2-Emissionen quellen- 2)	CO_2-Emissionen endverbrauchs- 2)	CO_2-Emissionen je Einwohner 2) 3)
	verbrauch			bezogen		endverbrauchs-bezogen
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 077	…	…
1991	287 608	242 294	10,4	…	…	…
1992	256 107	216 432	8,2	…	…	…
1993	239 049	208 201	7,0	…	…	…
1994	221 184	193 522	5,8	…	…	…
1995	225 967	202 871	6,0	…	…	…
1996	234 938	209 613	6,0	…	…	…
1997	227 330	203 621	5,6	12 670	17 459	7,0
1998	227 214	204 593	5,6	12 395	18 473	7,5
1999	227 872	205 967	5,5	12 444	17 706	7,2
2000	**224 078**	**204 702**	**5,4**	**12 114**	**17 730**	**7,3**

1) in Preisen von 1995 - 2) vorläufige Angaben; Berechnungsstand 4.7.2003, die fehlenden Werte werden im Zuge umfangreicher Berechnungen rückschreitend ergänzt - 3) am 31.12. des jeweiligen Jahres

32. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 93	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energieverbrauch insgesamt [1]	Energieverbrauch je Beschäftigten
		1000 MJ	
C, D	1995	36 235 775	325
	1996	35 164 435	325
	1997	35 964 290	327
	1998	36 958 926	317
	1999	36 938 351	298
	2000	38 168 400	287
	2001	37 418 742	271
	2002	**37 133 225**	**266**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**30 193 738**	**445**
	Investitionsgüterproduzenten	**2 285 751**	**64**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**485 795**	**51**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**4 167 941**	**157**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**297 608**	**293**
15	Ernährungsgewerbe	2 961 691	180
16	Tabakverarbeitung	.	.
17	Textilgewerbe	554 989	155
18	Bekleidungsgewerbe	10 222	28
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	797 397	232
21	Papiergewerbe	3 033 800	1 147
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	390 419	93
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Chemische Industrie	5 351 154	1 158
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 833 988	171
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10 993 107	1 058
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 509 094	1 079
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 844 760	105
29	Maschinenbau	990 850	66
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	23 948	19
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	937 318	79
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	310 600	78
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	326 131	39
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 294 563	131
35	Sonstiger Fahrzeugbau	84 404	91
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	388 358	50
37	Recycling	106 025	388
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**36 835 618**	**266**

1) einschließlich Energieträger aus sonstigen Quellen zur Energiegewinnung in den Betrieben

2002 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

Darunter				
Kohle	Heizöl	Gas	Strom	WZ 93
1000 MJ				
5 599 633	3 921 948	16 648 351	10 065 849	**C, D**
5 499 728	3 745 851	15 070 511	10 848 346	
6 270 933	2 768 122	15 912 908	11 012 326	
5 666 053	2 769 634	16 591 483	11 563 083	
5 337 388	2 614 012	16 588 785	12 398 165	
4 142 457	2 185 843	18 173 531	13 666 570	
3 153 912	2 490 502	17 218 066	14 556 265	
3 230 699	**2 192 679**	**16 625 593**	**15 083 307**	
3 225 266	**1 648 872**	**13 322 663**	**11 995 693**	
4 926	**247 287**	**730 299**	**1 303 388**	
.	**.**	**110 245**	**342 714**	
.	**.**	**2 462 388**	**1 441 511**	
-	-	-	-	10
.	.	.	.	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
.	.	.	.	14
.	**107 003**	**.**	**186 378**	**C**
.	.	1 629 056	1 043 249	15
.	.	.	.	16
.	.	169 471	359 639	17
-	2 820	4 482	2 922	18
.	.	.	.	19
-	116 751	21 125	659 440	20
-	83 586	1 686 738	1 263 531	21
-	13 717	169 492	207 219	22
-	-	-	-	23
-	389 244	3 614 730	1 346 605	24
-	104 005	341 358	1 388 692	25
3 065 772	594 832	5 152 452	2 179 130	26
.	.	1 945 666	2 382 768	27
.	.	626 315	1 069 744	28
.	.	321 548	504 872	29
-	598	1 752	21 598	30
-	25 982	270 167	641 186	31
.	.	20 480	284 957	32
-	10 341	77 986	237 810	33
-	41 750	341 974	910 866	34
.	.	47 788	21 703	35
-	24 842	112 634	250 897	36
-	.	.	84 320	37
.	**2 085 675**	**.**	**14 896 929**	**D**

33. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen)

WZ 93	Wirtschaftszweig / Land	Beschäftigte		Umsatz	
		Basis 30.9.1998 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %	Basis 1998 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**100,1**	**- 0,4**	**109,4**	**1,0**
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe	97,7	- 0,3	112,6	9,2
	darunter				
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	100,6	1,1	120,0	15,4
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	95,9	- 1,3	106,1	4,0
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	67,2	- 16,0	66,5	- 26,0
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	97,1	- 12,4	102,6	- 6,5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	91,1	- 5,3	88,0	- 14,5
29	Maschinenbau	151,3	9,1	157,5	8,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	125,9	5,5	160,9	7,4
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	112,5	- 0,4	137,7	13,6
F	**Baugewerbe**	**66,2**	**- 12,8**	**73,2**	**- 7,7**
	darunter				
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	69,3	- 13,3	78,1	- 5,8
45.3	Bauinstallation	66,3	- 10,7	71,5	- 9,3
45.4	Sonstiges Baugewerbe	60,2	- 15,3	64,4	- 9,9
G	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern**	**88,0**	**-3,6**	**94,4**	**1,4**
K	**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**	**.**	**.**	**.**	**.**
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	99,2	1,9	106,9	7,3
	darunter				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	97,3	0,4	104,2	7,6
O	**Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**	**.**	**.**	**.**	**.**
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	93,7	- 4,6	95,9	- 2,5
	Thüringen	**79,9**	**- 7,0**	**86,8**	**- 2,8**

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Unter den Bedingungen des vereinfachten Baurechts gehören dazu ab 1. Juli 1994 auf der Grundlage der Thüringer Bauordnung auch anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bisher fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit den Statistiken des sozialen Wohnungsbaus werden alle Förderungsfälle erfasst, bei denen Mittel aus öffentlichen Haushalten für den sozialen Wohnungsbau bewilligt werden.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude
Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude
Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude
Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang
Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang
Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume
Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche
Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw.). Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume) außerhalb der Wohnung sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche
Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt
Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke
Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Sozialer Wohnungsbau
Wohnungsbau, der mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Er umfasst im Sinne des § 2, II. WobauG vom 19.8.1994 sowohl die Neuschaffung von Wohnraum als auch die mit Belegungsrechten verbundene Modernisierung, wobei die Modernisierung gesondert erfasst und nicht in die Ergebnisse des sozialen Wohnungsbaus einbezogen wird. Man unterscheidet dabei drei Förderungswege:

1. Förderungsweg (öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau)

Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1, II. WoBauG gefördert wird. Dabei wird nur ein bestimmter Personenkreis berücksichtigt (§ 25, II. WoBauG).

2. Förderungsweg

Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln gefördert wird, die keine Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1, II. WoBauG sind (steuerbegünstigter Wohnungsbau). Auch hier wird nur ein bestimmter Personenkreis gefördert.

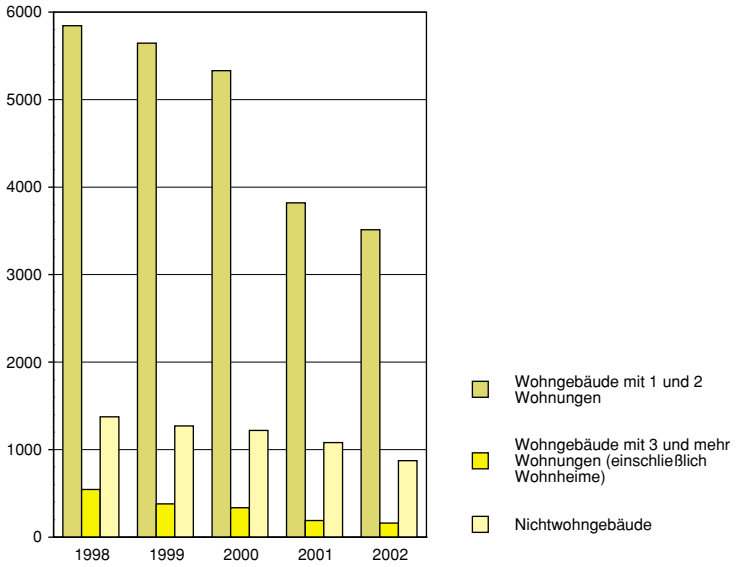
Vereinbarte Förderung (3. u.a. Förderungswege)

Wohnungsbau, der im Sinne der §§ 88 d und e, II. WoBauG durch vertragliche Vereinbarung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Die Konditionen der Förderung können hier in bestimmtem Rahmen zwischen Bewilligungsstelle und Antragsteller ausgehandelt werden.

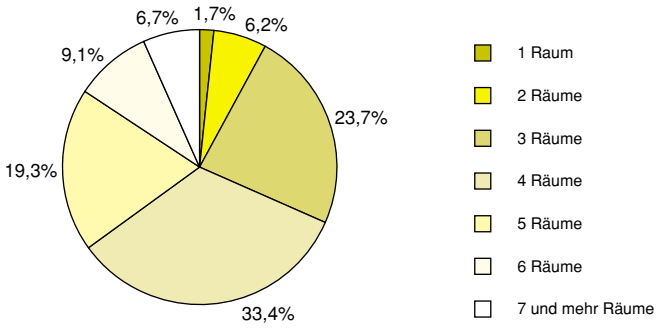
Mittel aus öffentlichen Haushalten
Mittel des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung des Wohnungsbaus.

Eigenleistung
Eigenleistung ist die Leistung des Bauherrn bzw. künftigen Erwerbers zur Deckung der Gesamtkosten eines Bauvorhabens, insbesondere Geldmittel, einschließlich der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, des Wertes der Sach- und Arbeitsleistungen, des Wertes des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile.

Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1998 bis 2002



Wohnungen am 31.12.2002 nach der Wohnungsgröße



1. Baugenehmigungen im Hochbau 2002 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1995	12 988	21 354	1 764	2 365	4 007	8 712	18 967	17 996	1 491	2 262	3 154
1996	14 107	22 530	1 903	2 472	4 272	9 673	20 132	19 127	1 623	2 420	3 429
1997	12 824	16 517	1 518	2 119	3 808	8 320	16 941	13 487	1 224	2 063	2 822
1998	12 012	13 989	1 315	1 506	2 990	7 515	13 440	10 790	1 026	1 479	2 145
1999	11 411	11 341	1 165	1 376	2 635	7 221	11 799	8 764	898	1 363	1 920
2000	9 100	7 955	872	1 322	2 303	5 567	10 074	6 293	668	1 197	1 658
2001	8 233	6 227	717	1 163	1 937	4 744	9 388	5 019	544	1 135	1 365
2002	**7 152**	**4 962**	**610**	**890**	**1 544**	**4 008**	**7 218**	**4 140**	**461**	**863**	**1 050**
Wohngebäude											
1995	10 263	20 429	1 697	360	2 315	6 894	8 028	17 141	1 427	433	1 816
1996	11 530	21 254	1 820	343	2 412	8 052	8 412	18 027	1 548	432	1 897
1997	10 370	15 882	1 475	243	1 978	6 799	6 484	13 020	1 192	342	1 435
1998	9 889	13 296	1 272	200	1 731	6 191	5 487	10 219	992	301	1 210
1999	9 311	10 831	1 132	156	1 498	5 941	4 781	8 481	879	261	1 045
2000	7 141	7 667	849	113	1 100	4 420	3 572	6 129	655	195	765
2001	6 469	6 045	703	110	897	3 716	2 959	4 912	535	173	623
2002	**5 672**	**4 680**	**593**	**68**	**776**	**3 181**	**2 443**	**3 921**	**451**	**134**	**519**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	2 835	1 937	2 835	360	108	415
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	262	253	524	48	13	52
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	81	228	562	43	11	44
Wohnheime	7	-	-	- 8	20	3	26	-	-	2	8
Zusammen	**5 672**	**4 680**	**593**	**68**	**776**	**3 181**	**2 443**	**3 921**	**451**	**134**	**519**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	164	527	46	- 5	57	59	154	373	29	7	29
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	38	48	4	- 9	21	16	21	23	2	1	6
Unternehmen	757	691	92	1	173	357	384	747	69	18	76
davon Wohnungsunternehmen	574	270	54	4	124	257	233	468	45	11	46
Immobilienfonds	20	19	2	1	4	11	10	19	2	1	2
sonstige Unternehmen	163	402	35	- 4	45	89	141	260	22	7	28
Private Haushalte	4 877	3 941	497	76	581	2 808	2 038	3 151	380	115	436

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2002 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1995	2 725	925	67	2 004	1 693	1 818	10 939	855	63	1 830	1 338
1996	2 577	1 276	84	2 130	1 860	1 621	11 720	1 100	75	1 988	1 532
1997	2 454	635	43	1 875	1 830	1 521	10 457	467	32	1 721	1 387
1998	2 123	693	43	1 306	1 259	1 324	7 953	571	34	1 178	936
1999	2 100	510	33	1 220	1 137	1 280	7 018	283	19	1 103	875
2000	1 959	288	24	1 209	1 203	1 147	6 502	164	13	1 002	893
2001	1 764	182	15	1 053	1 040	1 028	6 428	107	9	962	742
2002	**1 480**	**282**	**16**	**822**	**768**	**827**	**4 775**	**219**	**10**	**729**	**531**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	39	144	4	80	126	31	410	143	4	79	113
Büro- und Verwaltungsgebäude	136	10	1	41	113	57	204	11	1	38	59
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	91	9	1	42	12	58	238	-	-	41	7
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	864	74	8	557	302	533	3 410	41	4	487	229
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	249	13	2	271	148	159	1 732	9	1	234	123
Handels- einschl. Lagergebäude	344	57	6	226	111	199	1 455	30	3	197	75
Hotels und Gaststätten	55	4	- 0	5	9	11	13	-	-	3	4
Sonstige Nichtwohngebäude	350	45	2	102	215	148	513	24	1	84	123
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	347	168	4	158	332	159	762	143	4	138	195
Unternehmen	775	52	5	624	402	476	3 854	52	4	555	316
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	77	1	0	50	11	62	297	-	-	48	9
Produzierendes Gewerbe	269	-	0	312	149	197	2 089	5	1	275	127
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	429	51	5	263	242	217	1 468	47	3	232	180
Private Haushalte	358	62	7	39	35	192	159	24	2	36	21

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2002 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1995	11 794	16 931	1 464	2 850	4 165	8 437	21 848	14 560	1 261	2 772	3 568
1996	10 810	15 823	1 372	2 127	3 542	7 255	15 833	13 549	1 177	1 994	2 809
1997	14 046	21 766	1 862	2 303	3 996	9 541	18 946	18 532	1 591	2 237	3 190
1998	12 120	14 845	1 384	1 950	3 228	7 763	15 692	11 927	1 102	1 912	2 419
1999	11 424	13 034	1 255	1 617	3 000	7 296	13 558	9 876	964	1 613	2 182
2000	10 819	10 896	1 124	1 356	2 546	6 886	11 400	8 987	898	1 304	1 813
2001	8 785	8 040	826	1 272	2 249	5 090	10 166	6 025	614	1 224	1 641
2002	**7 780**	**6 139**	**703**	**1 053**	**1 841**	**4 547**	**8 438**	**5 070**	**546**	**997**	**1 327**
Wohngebäude											
1995	9 068	15 939	1 396	308	1 787	6 503	6 698	13 719	1 198	365	1 444
1996	8 505	15 154	1 322	289	1 802	5 783	6 283	12 899	1 130	332	1 429
1997	11 519	20 451	1 777	358	2 362	7 930	8 320	17 415	1 515	443	1 869
1998	9 857	14 268	1 342	230	1 783	6 388	5 797	11 494	1 071	306	1 297
1999	9 445	12 459	1 216	154	1 628	6 025	5 063	9 416	935	277	1 108
2000	8 803	10 374	1 090	181	1 430	5 667	4 767	8 682	877	259	1 037
2001	6 936	7 701	804	107	1 081	4 010	3 317	5 781	599	183	714
2002	**6 261**	**5 929**	**686**	**112**	**873**	**3 673**	**2 946**	**4 975**	**539**	**163**	**627**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	3 187	2 144	3 187	395	121	459
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	326	324	652	61	17	67
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	156	457	1 136	82	24	94
Wohnheime	9	2	0	- 1	7	4	22	-	-	1	6
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	181	689	56	6	79	76	242	544	43	13	49
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	585	379	658	74	19	86
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	59	172	11	0	22	33	60	123	8	3	15
Unternehmen	923	1 298	134	18	205	580	627	1 252	114	32	126
davon											
Wohnungsunternehmen	674	777	91	18	146	426	444	894	83	22	89
Immobilienfonds	58	70	7	0	11	39	31	55	6	1	6
sonstige Unternehmen	191	451	36	- 0	49	115	152	303	26	8	31
Private Haushalte	5 279	4 459	540	94	647	3 060	2 259	3 600	416	129	486

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2002 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1995	2 726	992	68	2 542	2 378	1 934	15 150	841	63	2 407	2 124
1996	2 305	669	50	1 838	1 739	1 472	9 550	650	47	1 662	1 380
1997	2 527	1 315	85	1 945	1 634	1 611	10 626	1 117	75	1 794	1 321
1998	2 263	577	42	1 720	2 826	1 375	9 895	433	31	1 606	2 195
1999	1 979	575	39	1 463	2 685	1 271	8 495	460	29	1 336	2 100
2000	2 016	522	34	1 175	2 183	1 219	6 634	305	21	1 045	1 518
2001	1 849	339	22	1 165	1 168	1 080	6 849	244	15	1 041	926
2002	**1 519**	**210**	**17**	**941**	**968**	**874**	**5 492**	**95**	**7**	**834**	**700**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	37	62	4	93	230	21	444	5	0	88	192
Büro- und Verwaltungsgebäude	141	7	0	44	105	60	224	14	1	43	36
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	96	12	1	54	12	64	282	1	0	52	9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	920	110	11	649	388	581	3 934	49	4	562	293
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	255	20	2	365	207	173	2 237	9	1	305	167
Handels- einschl. Lagergebäude	353	70	7	222	131	213	1 470	37	3	203	94
Hotels und Gaststätten	64	17	1	13	19	15	36	-	-	9	9
Sonstige Nichtwohngebäude	325	19	1	101	233	148	609	26	1	89	169
Von den Nichtwohngebäuden sind Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	273	2 798	6	1	386	177
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	351	87	5	158	421	156	906	29	1	139	280
Unternehmen	872	89	8	758	526	541	4 473	53	4	671	409
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	86	1	0	50	12	68	277	1	0	47	10
Produzierendes Gewerbe	316	14	2	394	201	228	2 458	7	1	328	158
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	470	74	6	314	314	245	1 739	45	4	296	241
Private Haushalte	296	34	4	25	20	177	113	13	1	23	11

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2001 und 2002 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [2]	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
1995	16 931	14 560	86,0
1996	15 823	13 549	85,6
1997	21 766	18 532	85,1
1998	14 845	11 927	80,3
1999	13 034	9 876	75,8
2000	10 896	8 987	82,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	**6 139**	**5 070**	**82,6**
Stadt Erfurt	583	498	85,4
Stadt Gera	165	184	x
Stadt Jena	565	525	92,9
Stadt Suhl	118	111	94,1
Stadt Weimar	459	306	66,7
Stadt Eisenach	70	59	84,3
Eichsfeld	330	240	72,7
Nordhausen	212	176	83,0
Wartburgkreis	362	299	82,6
Unstrut-Hainich-Kreis	272	259	95,2
Kyffhäuserkreis	209	156	74,6
Schmalkalden-Meiningen	315	248	78,7
Gotha	345	290	84,1
Sömmerda	231	180	77,9
Hildburghausen	178	156	87,6
Ilm-Kreis	292	279	95,5
Weimarer Land	251	197	78,5
Sonneberg	116	78	67,2
Saalfeld-Rudolstadt	230	170	73,9
Saale-Holzland-Kreis	235	201	85,5
Saale-Orla-Kreis	143	110	76,9
Greiz	286	230	80,4
Altenburger Land	172	118	68,6
Kreisfreie Städte zusammen	**1 960**	**1 683**	**85,9**
Landkreise zusammen	**4 179**	**3 387**	**81,0**

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik - 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Bauüberhang am 31.12.2002 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) / Gebäudeart	Insgesamt [1]		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
1995	15 828	27 389	4 242	7 396	2 027	5 249	4 197	10 669
1996	18 769	33 375	5 304	9 787	2 472	5 929	4 835	12 497
1997	17 050	26 858	3 706	6 201	1 110	2 455	6 186	13 325
1998	16 206	24 169	3 322	4 756	1 462	2 742	5 374	11 654
1999	15 335	20 265	3 399	4 427	1 228	2 576	4 755	9 083
2000	13 014	15 763	2 750	3 327	876	1 450	3 977	7 193
2001	11 941	12 828	2 559	2 781	768	1 235	3 534	5 987
2002	**10 565**	**9 720**	**2 206**	**2 196**	**701**	**1 224**	**2 813**	**3 921**
Wohngebäude								
1995	12 597	25 990	3 456	7 052	1 586	4 903	3 330	10 119
1996	15 375	31 412	4 438	9 112	2 055	5 626	3 957	11 825
1997	13 852	25 645	3 068	5 886	861	2 346	5 093	12 811
1998	13 278	23 023	2 730	4 379	1 142	2 649	4 441	11 209
1999	12 430	19 275	2 756	4 279	952	2 436	3 915	8 710
2000	10 279	15 074	2 175	3 064	683	1 413	3 132	7 030
2001	9 390	12 377	2 007	2 694	578	1 198	2 775	5 831
2002	**8 168**	**9 239**	**1 696**	**2 119**	**521**	**1 094**	**2 130**	**3 758**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	.	.	1 451	1 451	402	402	1 760	1 760
2 Wohnungen	.	.	182	364	50	100	165	330
3 und mehr Wohnungen	.	.	62	304	65	592	201	1 668
Wohnheime	19	- 7	1	-	4	-	4	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	552	2 527	36	172	53	457	127	1 205
Nichtwohngebäude								
1995	3 231	1 399	786	344	441	346	867	550
1996	3 394	1 963	866	675	417	303	878	672
1997	3 198	1 213	638	315	249	109	1 093	514
1998	2 928	1 146	592	377	320	93	933	445
1999	2 905	990	643	148	276	140	840	373
2000	2 735	689	575	263	193	37	845	163
2001	2 551	451	552	87	190	37	759	156
2002	**2 397**	**481**	**510**	**77**	**180**	**130**	**683**	**163**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	77	157	10	4	13	120	27	32
Büro- und Verwaltungsgebäude	227	27	29	7	11	2	60	26
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	153	10	37	-	15	-	45	2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 433	239	317	59	107	8	471	81
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	388	38	93	11	29	1	133	7
Handels- einschließlich Lagergebäude	547	175	97	38	42	6	183	47
Hotels und Gaststätten	131	4	7	7	3	-	26	8
Sonstige Nichtwohngebäude	507	48	117	7	34	-	80	22

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

5. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen 1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	1995 [2]	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	**2002**	**1 175 023**	**19 583**	**73 425**	**278 363**	**392 281**	**226 729**
9	Stadt Erfurt	111 962	4 793	13 838	32 738	37 466	14 756
10	Stadt Gera	65 159	1 474	7 402	17 688	24 712	10 472
11	Stadt Jena	52 223	2 029	5 124	9 699	18 311	10 319
12	Stadt Suhl	24 467	541	1 308	4 690	11 377	4 158
13	Stadt Weimar	33 745	1 377	3 648	9 198	10 309	5 739
14	Stadt Eisenach	24 076	256	1 652	8 098	7 971	4 004
15	Eichsfeld	45 570	279	1 830	10 143	13 034	9 712
16	Nordhausen	46 271	901	2 088	10 306	16 666	9 055
17	Wartburgkreis	63 568	626	2 255	12 217	20 664	13 561
18	Unstrut-Hainich-Kreis	54 213	490	2 706	11 694	17 317	11 106
19	Kyffhäuserkreis	42 920	189	1 943	9 349	13 688	9 191
20	Schmalkalden-Meiningen	65 796	452	2 996	13 550	22 590	13 727
21	Gotha	71 170	532	3 919	16 529	23 589	15 182
22	Sömmerda	35 746	401	1 614	6 997	11 039	7 922
23	Hildburghausen	31 243	165	993	5 585	8 898	6 900
24	Ilm-Kreis	59 276	731	3 303	12 977	20 219	12 100
25	Weimarer Land	40 994	380	1 754	9 145	12 711	8 881
26	Sonneberg	32 732	200	1 658	8 041	11 059	6 504
27	Saalfeld-Rudolstadt	63 179	1 705	2 849	15 302	21 132	12 061
28	Saale-Holzland-Kreis	42 113	719	1 678	8 823	13 738	9 285
29	Saale-Orla-Kreis	45 680	604	1 969	9 684	14 529	10 027
30	Greiz	61 693	453	3 398	16 061	20 724	11 769
31	Altenburger Land	61 227	286	3 500	19 849	20 538	10 298
32	**Kreisfreie Städte zusammen**	**311 632**	**10 470**	**32 972**	**82 111**	**110 146**	**49 448**
33	**Landkreise zusammen**	**863 391**	**9 113**	**40 453**	**196 252**	**282 135**	**177 281**

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime - 1) Bevölkerung jeweils am 31.12., 1995: am 30.9. - 2) Ergebnis GWZ zum

fläche am 31.12.2002 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	**78 295**	**491**	**4 940 774**	**2 066**	**88 757**	**75,5**	**37,1**	**8**
5 408	2 963	560	409 530	2 048	7 396	66,1	37,0	9
2 121	1 290	603	243 094	2 249	4 194	64,4	38,8	10
4 611	2 130	519	209 635	2 085	3 489	66,8	34,7	11
1 476	917	537	99 371	2 181	1 628	66,5	35,7	12
2 218	1 256	527	128 972	2 013	2 374	70,4	37,1	13
1 365	730	543	93 419	2 108	1 681	69,8	37,9	14
5 544	5 028	405	206 621	1 837	3 901	85,6	34,7	15
4 006	3 249	479	197 039	2 039	3 555	76,8	36,8	16
7 363	6 882	446	289 039	2 027	5 277	83,0	37,0	17
5 914	4 986	462	239 666	2 043	4 386	80,9	37,4	18
4 933	3 627	467	189 943	2 066	3 524	82,1	38,3	19
7 072	5 409	466	289 628	2 053	5 316	80,8	37,7	20
6 918	4 501	485	303 738	2 071	5 464	76,8	37,3	21
4 385	3 388	449	160 514	2 017	2 939	82,2	36,9	22
4 490	4 212	429	148 402	2 039	2 745	87,9	37,7	23
5 724	4 222	492	254 599	2 114	4 433	74,8	36,8	24
4 624	3 499	454	181 049	2 006	3 344	81,6	37,0	25
3 013	2 257	492	139 807	2 100	2 470	75,5	37,1	26
5 698	4 432	487	266 198	2 054	4 687	74,2	36,2	27
4 653	3 217	453	184 508	1 985	3 383	80,3	36,4	28
5 123	3 744	473	201 402	2 085	3 662	80,2	37,9	29
5 518	3 770	509	259 165	2 140	4 604	74,6	38,0	30
4 170	2 586	552	245 435	2 213	4 306	70,3	38,8	31
17 199	**9 286**	**554**	**1 184 021**	**2 105**	**20 762**	**66,6**	**36,9**	**32**
89 148	**69 009**	**472**	**3 756 753**	**2 053**	**67 995**	**78,8**	**37,2**	**33**

30.9.1995

6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]				
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	mit 1 Wohnung	
					Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	1995 [2]	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	**2002**	**503 768**	**1 149 020**	**86 742**	**301 830**	**31 918**
9	Stadt Erfurt	24 492	109 944	7 246	11 637	1 252
10	Stadt Gera	13 745	64 294	4 131	5 799	599
11	Stadt Jena	12 802	51 113	3 421	6 440	662
12	Stadt Suhl	6 637	24 031	1 595	3 437	358
13	Stadt Weimar	9 706	33 048	2 320	4 793	496
14	Stadt Eisenach	6 908	23 457	1 634	2 796	291
15	Eichsfeld	25 210	44 719	3 826	16 752	1 880
16	Nordhausen	21 330	45 301	3 475	13 703	1 447
17	Wartburgkreis	34 617	62 412	5 183	21 054	2 311
18	Unstrut-Hainich-Kreis	27 979	52 843	4 274	18 656	1 988
19	Kyffhäuserkreis	24 757	42 095	3 452	18 414	1 886
20	Schmalkalden-Meiningen	35 050	63 933	5 172	20 891	2 210
21	Gotha	33 020	69 664	5 342	19 811	2 059
22	Sömmerda	20 914	35 099	2 889	15 817	1 637
23	Hildburghausen	18 237	30 347	2 672	11 176	1 255
24	Ilm-Kreis	25 893	57 659	4 308	14 365	1 508
25	Weimarer Land	22 086	40 162	3 278	15 250	1 634
26	Sonneberg	15 263	31 784	2 397	7 593	776
27	Saalfeld-Rudolstadt	27 801	61 592	4 568	15 371	1 612
28	Saale-Holzland-Kreis	21 792	41 098	3 306	14 214	1 524
29	Saale-Orla-Kreis	24 061	44 472	3 567	15 028	1 583
30	Greiz	28 404	60 120	4 484	16 198	1 667
31	Altenburger Land	23 064	59 833	4 202	12 635	1 284
32	**Kreisfreie Städte zusammen**	**74 290**	**305 887**	**20 348**	**34 902**	**3 658**
33	**Landkreise zusammen**	**429 478**	**843 133**	**66 394**	**266 928**	**28 261**

1) ohne Wohnheime - 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995

am 31.12.2002 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 661	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	**225 664**	**17 264**	**89 106**	**621 526**	**37 560**	**8**
3 166	6 332	499	9 689	91 975	5 495	9
1 808	3 616	272	6 138	54 879	3 260	10
1 611	3 222	255	4 751	41 451	2 504	11
1 482	2 964	218	1 718	17 630	1 019	12
1 171	2 342	188	3 742	25 913	1 636	13
1 257	2 514	196	2 855	18 147	1 148	14
6 204	12 408	1 005	2 254	15 559	940	15
4 376	8 752	677	3 251	22 846	1 352	16
10 217	20 434	1 588	3 346	20 924	1 284	17
5 578	11 156	878	3 745	23 031	1 408	18
3 914	7 828	618	2 429	15 853	947	19
10 455	20 910	1 586	3 704	22 132	1 376	20
7 654	15 308	1 146	5 555	34 545	2 136	21
3 226	6 452	510	1 871	12 830	742	22
5 417	10 834	877	1 644	8 337	540	23
7 157	14 314	1 056	4 371	28 980	1 744	24
4 015	8 030	627	2 821	16 882	1 016	25
5 125	10 250	738	2 545	13 941	883	26
7 278	14 556	1 083	5 152	31 665	1 873	27
4 695	9 390	722	2 883	17 494	1 060	28
5 789	11 578	887	3 244	17 866	1 097	29
6 944	13 888	1 009	5 262	30 034	1 809	30
4 293	8 586	629	6 136	38 612	2 289	31
10 495	**20 990**	**1 628**	**28 893**	**249 995**	**15 062**	**32**
102 337	**204 674**	**15 636**	**60 213**	**371 531**	**22 497**	**33**

7. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2002 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	231	231	218	69
2 Wohnungen	.	.	.	61	122	97	26
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	380	5 744	3 148	455
Wohnheime	3	-	14	2	-	12	7
Wohngebäude insgesamt	**685**	**6 111**	**3 484**	**674**	**6 097**	**3 474**	**557**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	70	275	198	70	275	198	57
Unternehmen	366	5 482	2 987	364	5 479	2 986	409
private Haushalte	240	339	287	233	329	281	84
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	15	13	7	14	10	7
davon waren errichtet							
bis 1900	211	423	344	207	419	343	104
1901 - 1918	86	239	162	82	232	158	37
1919 - 1948	101	271	183	100	269	182	50
1949 - 1962	55	254	153	53	253	149	46
1963 - 1970	16	150	84	16	150	84	30
1971 - 1980	119	3 213	1 734	119	3 213	1 734	186
nach 1980	97	1 561	824	97	1 561	824	104
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	42	2	624	42	2	1	624
Büro- und Verwaltungsgebäude	72	5	399	68	5	4	390
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	506	32	1 207	489	32	24	1 181
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	637	95	3 219	623	95	69	3 200
Sonstige Nichtwohngebäude	340	47	842	324	47	37	825
Nichtwohngebäude insgesamt	**1 597**	**181**	**6 291**	**1 546**	**181**	**135**	**6 220**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	214	24	1 353	203	24	17	1 328
Unternehmen	507	43	3 291	498	43	34	3 265
private Haushalte	839	109	1 547	809	109	81	1 528
Organisationen ohne Erwerbszweck	37	5	100	36	5	4	99

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2002 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreise	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
			Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnungen				
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr 1)	Gebäude	Nutzfläche
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
1995	1 707	961	352	733	610	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	569	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	754	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002	**2 282**	**6 292**	**674**	**6 097**	**3 474**	**231**	**61**	**380**	**1 546**	**6 220**
Stadt Erfurt	194	2 232	69	2 218	1 164	9	1	59	121	406
Stadt Gera	84	57	15	46	34	5	-	10	67	733
Stadt Jena	65	410	20	407	209	5	1	14	43	124
Stadt Suhl	99	1 353	81	1 353	720	1	-	80	17	78
Stadt Weimar	85	54	11	42	37	1	1	9	72	909
Stadt Eisenach	39	133	32	133	78	13	3	16	7	36
Eichsfeld	106	84	25	73	52	14	2	9	79	205
Nordhausen	57	114	22	110	78	6	5	11	34	80
Wartburgkreis	162	344	53	333	194	21	3	29	106	286
Unstrut-Hainich-Kreis	182	235	44	225	142	20	10	14	125	399
Kyffhäuserkreis	83	79	20	72	43	13	1	6	62	132
Schmalkalden-Meiningen	167	112	33	105	72	18	6	9	131	535
Gotha	94	71	18	60	55	5	1	11	73	212
Sömmerda	148	111	29	101	68	21	-	8	117	272
Hildburghausen	29	11	6	9	10	5	-	1	20	39
Ilm-Kreis	93	69	24	62	43	11	3	10	64	249
Weimarer Land	86	152	24	146	102	13	-	11	61	171
Sonneberg	34	44	7	33	19	3	3	1	26	193
Saalfeld-Rudolstadt	123	247	43	237	136	9	7	27	78	212
Saale-Holzland-Kreis	68	31	11	24	17	7	2	2	54	188
Saale-Orla-Kreis	47	47	16	33	25	8	2	6	27	72
Greiz	124	171	39	160	97	7	6	26	82	328
Altenburger Land	113	131	32	115	81	16	4	11	80	362
Kreisfreie Städte zusammen	**566**	**4 239**	**228**	**4 199**	**2 241**	**34**	**6**	**188**	**327**	**2 286**
Landkreise zusammen	**1 716**	**2 053**	**446**	**1 898**	**1 232**	**197**	**55**	**192**	**1 219**	**3 934**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) ohne Wohnheime

9. Förderungsvolumen und -mittel 2002 nach Förderungswegen, Gebäudearten und Bauherren (Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau)

Jahr / Förderungsweg / Gebäudeart / Bauherr	Förderungsfälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen insgesamt	Geförderte Wohnungen darunter Neubauten	Bundes- und Landesmittel insgesamt [1]	Objektbezogene Behilfen [1] [2]
	Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 EUR	
Insgesamt							
1993	2 557	2 029	402	4 980	3 271	159 620	3 901
1994	3 509	2 761	486	5 826	4 222	178 844	3 574
1995	2 791	2 200	418	5 024	3 401	156 925	2 687
1996	2 431	1 981	367	4 330	3 326	74 758	5 119
1997	2 149	1 798	309	3 518	2 767	52 838	5 674
1998	1 963	1 609	276	3 075	2 340	45 418	5 158
1999	1 457	1 228	184	1 879	1 709	17 682	3 833
2000	1 364	1 141	176	1 784	1 491	16 791	3 771
2001	942	785	112	1 024	977	2 374	1 710
2002	**616**	**539**	**71**	**620**	**591**	**-**	**818**
nach Förderungswegen							
1. Förderungsweg	-	-	-	-	-	-	-
2. Förderungsweg	-	-	-	-	-	-	-
Vereinbarte Förderung	616	539	71	620	591	-	818
nach Gebäudearten							
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	560	539	66	564	541	-	760
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	539	525	63	539	525	-	734
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	21	14	3	25	16	-	26
Kleinsiedlerstellen							
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	56	.	5	56	50	-	58
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	.	.
Unternehmen	-	-	-	-	-	.	.
Private Haushalte	616	539	71	620	591	.	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	.	.

1) In der Bundesstatistik ist für die Förderungsmittel die Gliederung nach Bauherren nicht vorgesehen. - 2) erste Jahresrate

10. Veranschlagte Finanzierungsmittel 2002 nach Finanzierungsquellen

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Jahr / Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Darunter			
		1. Förderungsweg	darunter für Wohngebäude mit ... Wohnungen [1]		vereinbarte Förderung
			1 und 2	3 und mehr	
	1000 EUR				
1993	602 063	194 081	73 847	118 252	407 982
1994	790 962	208 587	85 585	118 452	582 380
1995	670 577	191 403	86 971	100 152	479 174
1996	584 577	71 122	8 677	61 575	513 456
1997	494 310	51 717	1 336	50 248	442 593
1998	444 440	45 150	362	44 788	399 290
1999	301 668	20 739	-	20 739	280 929
2000	282 555	16 648	-	16 648	265 908
2001	172 183	5 548	-	5 548	166 635
2002	**110 691**	**-**	**-**	**-**	**110 691**
Mittel aus öffentlichen Haushalten	-	-	-	-	-
Kapitalmarktmittel	82 843	-	-	-	82 843
davon					
Pfandbriefinstitute	3 092	-	-	-	3 092
Sparkassen	8 651	-	-	-	8 651
Privatversicherungen	1 146	-	-	-	1 146
Sozialversicherungen	-	-	-	-	-
Bausparkassen	12 898	-	-	-	12 898
sonstige Geldinstitute	57 056	-	-	-	57 056
Sonstige Mittel	27 848	-	-	-	27 848
darunter					
Eigenleistung	25 313	-	-	-	25 313

1) ohne Eigentumswohnungen

11. Geförderte Wohnungen und Förderungsmittel 2002 nach Kreisen

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Geförderte Wohnungen			Bundes- und Landesmittel insgesamt	Darunter		Objektbezogene Beihilfen [2]
	insgesamt	darunter in Wohngebäuden mit ... Wohnungen [1]			für den 1. Förderungsweg	für die vereinbarte Förderung	
		1 und 2	3 und mehr				
	Anzahl			1000 EUR			
1993	4 980	2 385	2 470	159 620	88 973	70 647	3 901
1994	5 826	3 233	2 332	178 844	91 750	87 093	3 574
1995	5 024	2 515	2 294	156 925	79 743	77 182	2 687
1996	4 330	2 124	1 978	74 758	37 948	36 810	5 119
1997	3 518	1 869	1 433	52 838	28 285	24 554	5 674
1998	3 075	1 684	1 159	45 418	27 158	18 260	5 158
1999	1 879	1 260	443	17 682	11 049	6 634	3 833
2000	1 784	1 183	432	16 791	9 578	7 213	3 771
2001	1 024	821	83	2 374	2 065	309	1 710
2002	**620**	**564**	**-**	**-**	**-**	**-**	**818**
Stadt Erfurt	27	23	-	-	-	-	42
Stadt Gera	25	17	-	-	-	-	27
Stadt Jena	10	10	-	-	-	-	15
Stadt Suhl	12	12	-	-	-	-	18
Stadt Weimar	10	8	-	-	-	-	18
Stadt Eisenach	17	16	-	-	-	-	21
Eichsfeld	59	51	-	-	-	-	82
Nordhausen	36	32	-	-	-	-	49
Wartburgkreis	52	47	-	-	-	-	66
Unstrut-Hainich-Kreis	30	29	-	-	-	-	34
Kyffhäuserkreis	25	24	-	-	-	-	28
Schmalkalden-Meiningen	38	38	-	-	-	-	45
Gotha	33	31	-	-	-	-	37
Sömmerda	28	28	-	-	-	-	39
Hildburghausen	20	17	-	-	-	-	31
Ilm-Kreis	24	22	-	-	-	-	39
Weimarer Land	23	23	-	-	-	-	33
Sonneberg	16	13	-	-	-	-	21
Saalfeld-Rudolstadt	23	23	-	-	-	-	26
Saale-Holzland-Kreis	31	28	-	-	-	-	43
Saale-Orla-Kreis	31	27	-	-	-	-	42
Greiz	42	38	-	-	-	-	48
Altenburger Land	8	7	-	-	-	-	16
Kreisfreie Städte zusammen	**101**	**86**	**-**	**-**	**-**	**-**	**141**
Landkreise zusammen	**519**	**478**	**-**	**-**	**-**	**-**	**679**

1) ohne Eigentumswohnungen - 2) erste Jahresrate

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2000 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2000, angegeben.

Die Dienstleistungsstatistik, die jährlich als Stichprobe durchgeführt wird, erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. Das entspricht den Abschnitten I und K der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten, wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen und Investitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt.

Großhandel
Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel
Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels die Augenoptiker, die Hörgeräteakustiker und die Versandhandelsvertreter.

Gastgewerbe
Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (= Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (= Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz
Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte
Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte
Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger
Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt
Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen
Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben
Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen
Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

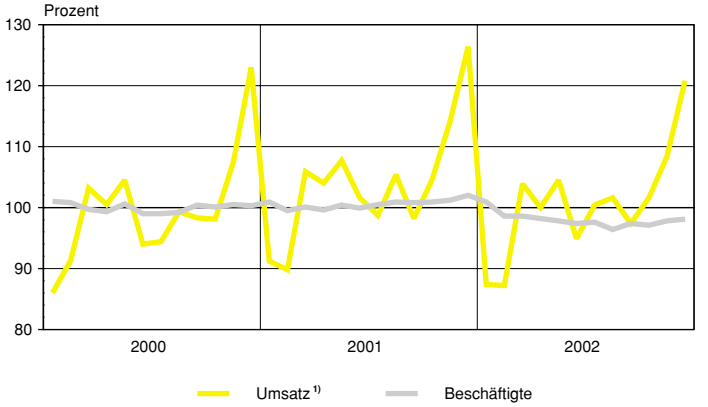
Beherbergung im Reiseverkehr
Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten
Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

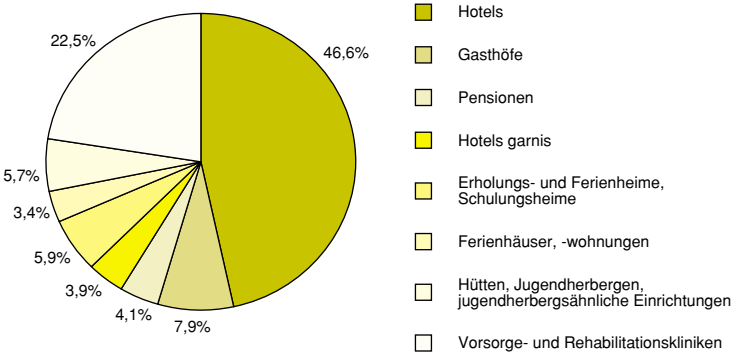
Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2000 bis 2002

Jahresdurchschnitt 2000 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und Zubehör und ohne Tankstellen
1) in jeweiligen Preisen

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2002)

Jahr Monat	Kraftfahrzeug-handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100				
in jeweiligen Preisen					
2001 JD [1]	96,7	97,9	86,9	103,3	106,6
2002 JD [1]	**99,0**	**97,2**	**91,3**	**109,1**	**130,9**
Januar	79,5	81,6	72,2	86,4	111,5
Februar	81,3	82,9	73,1	81,7	109,0
März	106,4	101,5	101,1	106,5	130,8
April	109,7	108,2	95,6	127,2	135,3
Mai	106,2	102,4	96,3	110,2	153,1
Juni	108,6	106,8	97,5	102,4	144,1
Juli	100,6	97,8	92,2	105,2	131,0
August	102,8	102,0	91,4	103,9	137,4
September	99,7	95,7	95,5	104,1	134,2
Oktober	102,6	102,5	91,8	144,3	133,7
November	100,9	97,0	99,8	134,0	128,3
Dezember	90,1	88,5	88,4	103,5	122,0
in Preisen von 2000					
2001 JD [1]	95,3	96,5	85,6	102,2	105,2
2002 JD [1]	**96,0**	**94,4**	**88,6**	**107,2**	**124,7**
Januar	77,8	79,8	70,7	85,2	109,4
Februar	79,1	80,7	71,2	80,5	105,9
März	103,2	98,5	98,2	104,8	125,1
April	106,2	104,9	92,7	125,1	126,5
Mai	102,8	99,3	93,4	108,3	144,6
Juni	105,3	103,7	94,7	100,7	137,3
Juli	97,4	94,7	89,4	103,3	124,8
August	99,6	99,0	88,7	102,1	131,2
September	96,4	92,7	92,5	102,3	126,5
Oktober	99,3	99,3	88,9	141,5	125,2
November	97,9	94,1	96,7	131,4	122,5
Dezember	87,3	85,8	85,8	101,4	117,0

1) vorläufige Angaben

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2002)

Jahr Monat	Kraftfahrzeug-handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100				
Beschäftigte insgesamt					
2001 JD [1]	97,0	98,5	93,9	98,6	101,0
2002 JD [1]	**95,6**	**94,1**	**94,4**	**94,9**	**106,8**
Januar	96,4	96,5	94,9	96,0	105,2
Februar	94,3	94,7	92,6	92,3	104,6
März	93,5	94,1	91,1	94,3	103,4
April	93,9	93,9	91,5	94,6	104,6
Mai	94,7	93,8	92,6	94,6	106,0
Juni	95,4	93,7	93,8	95,6	107,3
Juli	96,1	94,4	94,9	95,2	107,9
August	98,0	96,1	97,3	94,7	108,1
September	96,9	95,6	95,6	94,4	108,9
Oktober	96,2	92,6	96,7	95,0	109,3
November	95,6	92,4	95,6	95,3	107,9
Dezember	95,9	91,8	96,4	96,5	107,9
darunter Teilzeitbeschäftigte					
2001 JD [1]	89,2	109,8	78,0	103,4	102,0
2002 JD [1]	**92,7**	**112,5**	**80,1**	**109,0**	**110,9**
Januar	92,0	107,7	84,0	106,4	96,5
Februar	92,3	104,9	84,3	101,1	109,6
März	86,0	100,0	73,9	108,5	109,6
April	85,7	96,9	73,7	113,8	110,4
Mai	87,5	99,7	77,2	108,5	107,8
Juni	92,7	108,4	80,9	111,7	113,0
Juli	93,3	117,4	77,2	113,8	121,7
August	97,6	119,9	84,2	113,8	112,2
September	97,4	122,0	83,2	111,7	113,0
Oktober	100,1	125,4	86,5	103,2	119,1
November	93,6	125,8	76,6	110,6	107,0
Dezember	94,5	121,6	79,9	104,3	110,4

1) vorläufige Angaben

3. Umsatz im Großhandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2002

Jahr Monat	Großhandel und Handelsvermittlung	Davon						
		Handelsvermittlung	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100							
in jeweiligen Preisen								
2001 JD [1]	97,1	94,2	114,1	105,4	95,7	89,1	89,6	99,1
2002 JD [1]	**97,2**	**68,6**	**105,3**	**111,6**	**100,4**	**84,8**	**84,2**	**94,2**
Januar	86,7	80,6	87,8	110,9	96,2	67,5	65,7	69,7
Februar	85,3	52,9	82,8	96,1	92,1	78,8	69,5	70,3
März	93,7	72,5	98,9	108,9	95,3	80,9	77,7	94,6
April	98,9	79,6	113,2	107,3	98,8	90,2	81,7	106,4
Mai	100,1	58,3	115,4	117,0	90,9	88,2	104,5	102,6
Juni	94,8	61,0	98,1	106,9	89,0	89,5	73,9	96,0
Juli	99,4	65,6	83,9	115,4	106,3	89,3	74,6	89,2
August	102,9	63,8	85,9	116,0	111,3	91,8	91,0	97,9
September	103,9	68,1	143,8	112,8	106,5	93,4	91,9	100,6
Oktober	105,4	74,3	114,9	112,3	113,8	94,1	100,1	107,8
November	99,0	69,0	100,0	112,0	104,3	85,2	95,5	99,9
Dezember	96,5	77,0	139,0	123,9	99,7	68,3	84,9	95,6
in Preisen von 2000								
2001 JD [1]	95,3	93,3	112,4	102,4	93,8	87,3	89,7	98,7
2002 JD [1]	**94,8**	**67,2**	**104,4**	**107,1**	**98,6**	**81,8**	**82,7**	**93,5**
Januar	84,2	79,8	80,3	104,5	94,3	65,5	68,2	69,1
Februar	82,6	52,1	76,0	90,8	90,5	76,7	69,3	69,7
März	90,6	71,0	91,1	102,6	93,7	78,4	75,6	93,2
April	95,5	77,8	107,5	101,5	97,4	86,4	79,2	104,9
Mai	97,2	57,1	114,3	111,8	89,4	84,8	100,5	101,9
Juni	92,8	59,9	99,3	103,6	87,6	87,0	72,6	95,9
Juli	97,8	64,3	87,8	112,4	103,8	87,5	73,5	89,1
August	101,0	62,5	89,9	112,7	109,1	89,2	88,1	97,8
September	101,2	66,6	144,3	108,5	104,2	89,7	89,8	99,5
Oktober	102,6	72,5	117,7	108,6	111,6	89,4	96,0	106,7
November	97,4	67,2	103,8	108,7	102,8	82,6	94,2	99,4
Dezember	94,9	75,3	141,0	119,6	98,2	65,0	85,7	95,0

1) vorläufige Angaben

4. Beschäftigte im Großhandel 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2002

Jahr Monat	Großhandel und Handelsvermittlung	Davon						
		Handelsvermittlung	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100							
Beschäftigte insgesamt								
2001 JD [1)]	91,9	91,4	85,5	102,7	85,0	86,1	92,2	99,8
2002 JD [1)]	**86,7**	**72,9**	**80,3**	**108,7**	**79,3**	**76,2**	**81,6**	**95,0**
Januar	89,2	84,4	80,7	109,2	79,5	80,2	85,0	97,3
Februar	87,4	68,7	80,3	108,5	79,4	78,9	81,1	96,6
März	86,4	68,7	83,2	106,1	78,5	77,7	81,3	96,3
April	86,7	68,7	82,8	106,1	80,8	77,4	82,1	95,5
Mai	87,3	68,7	77,7	108,5	79,8	78,3	82,8	95,5
Juni	87,4	68,7	79,5	109,1	80,0	78,8	79,7	95,3
Juli	85,3	59,5	81,8	108,7	80,2	74,0	79,9	94,0
August	85,2	59,5	83,2	109,1	79,0	73,7	82,0	93,4
September	85,9	65,7	82,0	110,4	78,3	74,3	81,7	93,9
Oktober	85,8	87,6	77,3	108,1	78,6	73,4	80,6	93,7
November	86,4	81,4	77,1	110,5	78,3	74,4	80,8	93,8
Dezember	86,8	93,7	77,3	109,5	79,0	73,8	82,0	94,4
darunter Teilzeitbeschäftigte								
2001 JD [1)]	91,4	83,3	103,0	111,2	70,7	90,6	90,3	99,9
2002 JD [1)]	**96,3**	**108,3**	**113,9**	**127,4**	**73,3**	**86,4**	**92,1**	**96,5**
Januar	95,9	83,3	110,3	125,6	68,3	103,9	85,6	98,6
Februar	92,3	83,3	110,3	122,6	69,3	86,5	82,7	98,1
März	95,3	83,3	123,1	127,4	70,5	96,4	76,0	98,1
April	93,5	83,3	100,0	124,6	71,5	91,2	80,8	96,2
Mai	93,8	83,3	110,3	122,8	72,8	88,1	87,5	97,6
Juni	95,2	83,3	115,4	125,2	74,7	90,6	83,7	98,1
Juli	93,0	83,3	120,5	118,1	76,8	81,5	88,5	97,9
August	92,4	83,3	117,9	123,4	74,8	74,6	99,0	95,0
September	95,9	100,0	115,4	133,3	73,5	76,5	108,7	94,3
Oktober	101,2	183,3	115,4	131,5	75,3	78,5	99,0	95,2
November	101,9	150,0	115,4	140,2	75,7	82,6	105,8	93,3
Dezember	105,0	199,2	112,8	134,3	76,5	87,0	108,7	95,5

1) vorläufige Angaben

5. Umsatz im Einzelhandel 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2002)

Jahr Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1]	Fach-einzelhandel mit Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren [1]	Apotheken; Fach-einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln [1]	sonstiger Fach-einzelhandel [1]	Einzelhandel (nicht in Verkaufs-räumen)
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2001 JD [2]	104,0	107,8	110,9	107,0	98,4	98,4
2002 JD [2]	**100,7**	**108,6**	**98,6**	**109,6**	**90,4**	**86,8**
Januar	87,4	94,3	90,2	102,6	76,1	75,5
Februar	87,2	94,5	91,4	97,6	77,2	69,0
März	103,9	115,7	109,5	106,4	91,0	79,4
April	100,0	105,5	94,7	109,6	92,5	88,7
Mai	104,5	113,3	102,4	110,9	93,9	90,4
Juni	94,9	101,3	93,9	104,1	85,3	90,7
Juli	100,4	107,7	96,4	106,9	91,1	90,8
August	101,6	111,3	101,7	111,2	88,7	89,3
September	97,4	101,6	92,0	104,9	91,0	96,1
Oktober	101,6	108,1	93,0	108,4	93,6	93,2
November	108,4	116,9	100,3	115,8	98,8	90,2
Dezember	120,8	133,6	117,8	137,0	105,0	88,6
in Preisen von 2000						
2001 JD [2]	102,1	104,8	105,9	105,6	97,6	101,5
2002 JD [2]	**98,5**	**104,6**	**92,7**	**108,5**	**89,1**	**94,8**
Januar	85,3	90,0	84,2	101,5	75,3	86,2
Februar	85,1	90,5	85,5	96,3	76,0	78,9
März	101,3	110,7	102,6	105,0	89,4	88,0
April	97,4	101,0	89,2	108,2	91,1	95,3
Mai	101,9	108,6	96,6	109,4	92,5	99,0
Juni	92,8	97,4	88,4	102,8	84,2	101,7
Juli	98,3	103,9	90,9	105,8	89,9	98,7
August	99,7	107,7	95,9	110,1	87,6	96,1
September	95,2	98,2	86,6	103,9	89,8	99,3
Oktober	99,5	104,6	87,5	108,3	92,2	95,5
November	106,6	113,4	94,1	115,3	97,5	101,4
Dezember	119,0	129,5	110,5	136,0	104,0	97,0

1) in Verkaufsräumen - 2) vorläufige Angaben

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2002)

Jahr Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1]	Fach-einzelhandel mit Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren [1]	Apotheken; Fach-einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln [1]	sonstiger Fach-einzelhandel [1]	Einzelhandel (nicht in Verkaufs-räumen)
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2001 JD [2]	100,5	102,0	98,4	99,6	100,8	88,7
2002 JD [2]	**98,0**	**104,3**	**87,6**	**103,5**	**94,2**	**79,3**
Januar	100,9	107,9	91,7	103,0	96,7	88,6
Februar	98,6	103,5	92,4	101,1	96,2	79,5
März	98,6	103,9	92,4	101,5	95,6	80,6
April	98,2	104,3	86,2	100,8	95,6	77,6
Mai	97,8	103,5	86,8	101,3	95,3	78,3
Juni	97,4	103,8	87,7	102,6	93,7	78,8
Juli	97,6	103,1	88,2	102,5	94,6	77,7
August	96,4	101,1	87,2	104,2	93,3	75,6
September	97,4	104,3	85,5	103,7	93,2	77,3
Oktober	97,1	104,7	83,8	104,8	92,0	78,7
November	97,8	105,9	84,6	106,4	92,2	79,3
Dezember	98,1	105,6	85,2	109,9	92,2	79,5
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2001 JD [2]	103,2	101,4	106,0	100,4	108,3	79,1
2002 JD [2]	**104,2**	**104,8**	**103,0**	**104,9**	**104,6**	**74,5**
Januar	106,1	107,7	103,4	103,1	106,3	85,7
Februar	103,1	103,4	102,0	101,0	105,2	71,7
März	103,9	104,6	104,5	102,8	104,7	76,7
April	103,7	105,0	99,5	101,8	104,2	80,2
Mai	103,8	104,0	100,9	102,7	105,5	82,8
Juni	103,7	104,6	104,9	104,5	102,9	79,9
Juli	104,3	104,2	103,1	104,8	105,9	72,3
August	102,1	101,2	105,9	104,5	104,1	63,0
September	104,3	105,2	106,5	104,1	105,0	57,4
Oktober	103,8	105,3	100,6	105,8	102,8	67,6
November	105,8	107,0	101,9	109,2	104,3	77,8
Dezember	105,9	105,4	102,9	114,0	105,0	79,3

1) in Verkaufsräumen - 2) vorläufige Angaben

7. Umsatz im Gastgewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2002

Jahr Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs-gewerbe	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gast-stätten-gewerbe	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2001 JD [1]	96,2	97,5	95,6	97,0	93,5	93,1
2002 JD [1]	**92,4**	**95,9**	**81,3**	**95,2**	**89,4**	**77,6**
Januar	78,0	71,4	30,6	80,8	91,8	82,2
Februar	79,0	73,9	52,5	81,1	89,5	80,7
März	87,1	81,5	62,0	92,4	94,0	82,3
April	90,0	89,4	91,1	91,8	87,4	87,9
Mai	110,2	121,8	102,3	112,0	96,5	85,9
Juni	99,3	107,0	107,3	104,0	83,6	75,3
Juli	91,0	94,0	124,9	98,6	74,6	66,4
August	98,5	106,0	80,2	103,5	82,6	79,0
September	99,2	116,4	111,3	96,6	83,5	72,2
Oktober	94,3	104,0	103,5	91,5	95,4	72,9
November	82,9	80,9	32,5	85,9	93,6	76,7
Dezember	99,5	104,8	77,1	104,8	99,8	70,0
in Preisen von 2000						
2001 JD [1]	94,6	95,9	93,9	95,3	92,0	91,3
2002 JD [1]	**87,7**	**91,0**	**77,0**	**90,4**	**84,7**	**73,9**
Januar	75,1	69,7	31,1	77,3	87,8	78,8
Februar	75,9	71,8	52,6	77,4	85,3	77,2
März	83,6	79,6	62,9	87,9	89,4	78,4
April	86,2	86,5	90,5	87,4	83,0	83,8
Mai	104,7	115,7	97,6	106,4	91,6	81,9
Juni	93,7	99,9	98,5	98,7	79,2	71,7
Juli	84,6	84,9	106,3	93,3	70,5	63,2
August	91,7	96,1	69,4	98,0	78,0	75,1
September	94,1	110,5	106,6	91,4	78,9	68,6
Oktober	89,3	98,5	98,7	86,5	90,1	69,2
November	79,0	78,4	32,7	81,2	88,4	72,7
Dezember	94,8	100,9	76,4	99,0	94,2	66,3

1) vorläufige Angaben

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2002

Jahr Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungsgewerbe	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gaststättengewerbe	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2001 JD [1]	96,6	100,2	111,6	95,7	94,6	90,3
2002 JD [1]	**92,6**	**98,0**	**114,3**	**92,8**	**90,1**	**77,6**
Januar	91,4	93,0	117,2	90,7	91,6	85,4
Februar	92,4	95,7	117,9	90,2	94,8	85,5
März	93,2	95,2	117,7	92,6	96,2	83,2
April	94,0	96,2	119,4	93,9	93,7	84,4
Mai	94,7	98,3	119,9	94,9	90,3	85,0
Juni	94,0	98,9	119,9	95,7	89,6	75,6
Juli	93,4	99,5	119,9	95,7	87,7	71,2
August	94,6	100,9	108,0	96,4	89,0	75,7
September	93,5	101,8	108,0	95,3	87,4	70,8
Oktober	91,5	99,7	108,0	92,1	85,5	72,4
November	89,6	98,2	108,0	88,4	87,2	72,0
Dezember	89,0	98,5	108,0	87,2	87,7	70,2
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2001 JD [1]	101,2	126,3	48,1	99,0	103,7	90,0
2002 JD [1]	**99,4**	**115,7**	**17,1**	**102,1**	**109,3**	**79,0**
Januar	95,9	107,7	6,7	97,0	106,0	82,3
Februar	97,5	114,1	11,7	95,6	111,5	84,0
März	99,0	102,3	10,0	103,2	115,8	79,2
April	100,7	109,5	10,0	101,1	114,8	87,8
Mai	101,5	114,7	10,0	102,9	108,6	88,6
Juni	101,6	113,2	53,3	107,5	109,4	76,9
Juli	99,7	121,5	53,3	104,2	106,4	71,6
August	102,5	119,9	10,0	106,8	110,9	79,4
September	100,1	119,6	10,0	105,4	107,6	73,6
Oktober	97,9	116,2	10,0	100,8	106,4	76,8
November	98,9	123,6	10,0	100,0	111,1	74,9
Dezember	97,7	126,2	10,0	100,1	103,5	72,7

1) vorläufige Angaben

9. Umsatz *) und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2000

WZ 93	Wirtschaftsbereich	Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR		Darunter 250 000 EUR und mehr	
		Umsatz	tätige Personen am 30.9.	Umsatz	tätige Personen am 30.9.
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**1 852 853**	**22 177**	**1 687 690**	**17 987**
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	891 868	14 691	754 988	11 384
61	Schifffahrt	.	.	.	.
62	Luftfahrt	.	.	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	935 150	6 210	915 376	5 678
64	Nachrichtenübermittlung	25 178	1 259	16 926	915
K	**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**	**3 591 846**	**49 023**	**3 128 341**	**36 376**
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 344 903	6 906	1 235 527	4 473
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	94 157	923	78 467	586
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	585 754	3 095	573 437	2 816
73	Forschung und Entwicklung	49 257	980	45 470	907
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 517 776	37 119	1 195 441	27 593
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	517 545	7 931	413 133	4 822
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	536 471	9 127	409 432	5 924
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	40 791	660	30 778	464
74.4	Werbung	56 559	2 578	37 665	1 555
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	43 654	2 132	41 918	2 055
74.6	Detekteien und Schutzdienste	73 400	3 962	69 102	3 789
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	131 178	8 791	97 949	7 631
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	118 178	1 938	95 465	1 352

*) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei Betriebsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge

10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2000 *)

Merkmal	Einheit	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 573	1 590	983
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	2 116	1 483	633
Personengesellschaften	Anzahl	240	81	159
Kapitalgesellschaften	Anzahl	205	20	186
sonstige Rechtsformen	Anzahl	12	7	5
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	1 852 853	165 163	1 687 690
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	22 177	4 190	17 987
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	/	/	1 906
weiblich	Anzahl	/	/	3 279
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	19 728	2 609	17 119
darunter Auszubildende	Anzahl	/	/	469
Aufwendungen	1000 EUR	1 596 525	102 860	1 493 665
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	439 879	36 452	403 427
Sachaufwand	1000 EUR	1 156 647	66 408	1 090 239
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	38 380	1 932	36 448
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	39 960	2 066	37 894
Investitionen	1000 EUR	309 557	23 642	285 916
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	18 303	3 303	15 000
Subventionen	1000 EUR	71 490	2 419	69 072

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR

11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2000 *)

Merkmal	Einheit	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	6 941	5 061	1 880
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	4 281	3 687	595
Personengesellschaften	Anzahl	1 498	1 008	490
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 048	334	714
sonstige Rechtsformen	Anzahl	114	32	81
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	3 591 846	463 505	3 128 341
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	49 023	12 647	36 376
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	/	/	8 707
weiblich	Anzahl	/	/	17 638
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	40 590	7 527	33 063
darunter Auszubildende	Anzahl	/	/	1 432
Aufwendungen	1000 EUR	2 271 483	253 489	2 017 995
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	872 483	116 936	755 547
Sachaufwand	1000 EUR	1 399 001	136 553	1 262 448
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	325 697	35 284	290 413
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	406 866	35 058	371 808
Investitionen	1000 EUR	680 373	43 431	636 942
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	44 692	10 327	34 366
Subventionen	1000 EUR	68 758	5 530	63 228

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 nach Betriebsarten sowie Campingplätze 2002

Betriebsart	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
Hotels	462	418	35 875	33 522	29,6	31,8
Gasthöfe	507	463	10 014	9 105	17,9	20,2
Pensionen	219	210	4 265	3 986	21,7	23,8
Hotels garnis	76	64	3 371	2 969	26,3	29,4
Zusammen	**1 264**	**1 155**	**53 525**	**49 582**	**26,5**	**28,9**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	74	69	5 256	4 917	25,2	29,3
Ferienhäuser, -wohnungen	108	102	4 783	4 303	16,2	19,6
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	79	76	5 261	4 955	24,2	27,3
Zusammen	**261**	**247**	**15 300**	**14 175**	**22,1**	**25,7**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**42**	**39**	**7 117**	**6 609**	**72,8**	**77,9**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 567**	**1 441**	**75 942**	**70 366**	**29,9**	**32,9**
Außerdem Campingplätze insgesamt	55	47 [3)]	4 382 [4)]	3 957 [4)]	x	x

VIII

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli - 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping - 4) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	26,2	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	27,2	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	31,7	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	32,0	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	31,5	34,4
2002	**1 567**	**1 441**	**75 942**	**70 366**	**29,9**	**32,9**
Stadt Erfurt	52	49	4 160	3 944	34,3	36,2
Stadt Gera	24	21	1 739	1 657	21,1	22,3
Stadt Jena	25	25	2 221	2 174	34,3	35,1
Stadt Suhl	27	23	1 862	1 582	35,5	42,0
Stadt Weimar	40	37	3 626	3 267	31,8	35,3
Stadt Eisenach	36	35	2 142	2 089	31,1	31,8
Eichsfeld	65	63	2 357	2 199	29,2	32,0
Nordhausen	43	38	2 445	1 855	19,6	24,4
Wartburgkreis	103	95	4 248	3 997	44,2	49,2
Unstrut-Hainich-Kreis	51	47	2 023	1 911	34,9	37,3
Kyffhäuserkreis	47	43	2 544	2 397	27,1	33,7
Schmalkalden-Meiningen	158	148	7 589	7 260	28,5	30,3
Gotha	141	131	7 688	7 126	33,5	36,2
Sömmerda	28	24	1 045	859	25,6	30,2
Hildburghausen	93	86	4 320	4 125	35,7	38,6
Ilm-Kreis	117	106	4 183	3 873	22,5	24,8
Weimarer Land	65	60	3 401	3 244	34,5	36,4
Sonneberg	65	58	2 016	1 745	21,9	25,8
Saalfeld-Rudolstadt	141	131	6 318	5 983	24,5	27,2
Saale-Holzland-Kreis	57	54	2 353	2 278	38,7	40,6
Saale-Orla-Kreis	93	83	3 701	3 276	26,3	31,1
Greiz	63	54	2 350	2 086	17,5	19,5
Altenburger Land	33	30	1 611	1 439	18,3	21,3
Kreisfreie Städte zusammen	**204**	**190**	**15 750**	**14 713**	**32,0**	**34,3**
Landkreise zusammen	**1 363**	**1 251**	**60 192**	**55 653**	**29,4**	**32,6**

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli

14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 nach Reisegebieten und Betriebsarten sowie Campingplätze 2002

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Wald			
Hotels	187	15 109	34,3
Gasthöfe	222	4 513	22,2
Pensionen	99	1 916	26,4
Hotels garnis	21	928	26,5
Zusammen	**529**	**22 466**	**30,9**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	31	2 095	28,2
Ferienhäuser, -wohnungen	68	2 670	20,6
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	36	1 999	22,1
Zusammen	**135**	**6 764**	**23,5**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**17**	**3 271**	**85,6**
Beherbergungsstätten zusammen	**681**	**32 501**	**34,9**
Außerdem Campingplätze	14 [3)]	926 [4)]	x
Saaleland			
Hotels	92	7 701	31,8
Gasthöfe	104	2 054	21,5
Pensionen	39	780	22,2
Hotels garnis	19	930	35,5
Zusammen	**254**	**11 465**	**29,6**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	14	868	23,5
Ferienhäuser, -wohnungen	14	588	20,4
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	18	1 357	33,8
Zusammen	**46**	**2 813**	**28,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**13**	**2 201**	**64,9**
Beherbergungsstätten zusammen	**313**	**16 479**	**34,1**
Außerdem Campingplätze	17 [3)]	1 435 [4)]	x
Ostthüringen			
Hotels	31	2 720	21,9
Gasthöfe	31	586	19,8
Pensionen	21	354	20,9
Hotels garnis	5	262	23,5
Zusammen	**88**	**3 922**	**21,6**

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli - 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping - 4) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 nach Reisegebieten und Betriebsarten sowie Campingplätze 2002

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Noch: Ostthüringen			
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	4	200	33,2
Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	8	541	14,2
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**105**	**5 182**	**20,9**
Außerdem Campingplätze	6 [3)]	466 [4)]	x
Thüringer Kernland			
Hotels	57	5 071	33,4
Gasthöfe	43	810	15,9
Pensionen	31	577	21,6
Hotels garnis	15	667	29,5
Zusammen	**146**	**7 125**	**30,1**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	7	336	33,1
Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	4	634	40,8
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**162**	**8 644**	**33,9**
Außerdem Campingplätze	5 [3)]	835 [4)]	x
Nordthüringen			
Hotels	51	2 921	24,9
Gasthöfe	63	1 142	13,0
Pensionen	20	359	19,4
Hotels garnis	4	182	21,8
Zusammen	**138**	**4 604**	**21,5**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	13	1 418	33,6
Ferienhäuser, -wohnungen	12	434	17,7
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	10	424	26,9
Zusammen	**35**	**2 276**	**28,8**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**7**	**680**	**80,1**
Beherbergungsstätten zusammen	**180**	**7 560**	**29,0**
Außerdem Campingplätze	5 [3)]	295 [4)]	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli - 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping - 4) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2002 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels zusammen	**1 695 584**	**3 864 540**	**2,3**
Bundesrepublik Deutschland	1 572 704	3 571 563	2,3
anderer Wohnsitz	122 880	292 977	2,4
Gasthöfe zusammen	**301 269**	**654 250**	**2,2**
Bundesrepublik Deutschland	291 662	631 193	2,2
anderer Wohnsitz	9 607	23 057	2,4
Pensionen zusammen	**130 361**	**338 532**	**2,6**
Bundesrepublik Deutschland	126 671	326 526	2,6
anderer Wohnsitz	3 690	12 006	3,3
Hotels garnis zusammen	**167 792**	**324 867**	**1,9**
Bundesrepublik Deutschland	153 293	298 818	1,9
anderer Wohnsitz	14 499	26 049	1,8
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis zusammen	**2 295 006**	**5 182 189**	**2,3**
Bundesrepublik Deutschland	2 144 330	4 828 100	2,3
anderer Wohnsitz	150 676	354 089	2,4
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime zusammen	**157 302**	**485 108**	**3,1**
Bundesrepublik Deutschland	155 833	472 376	3,0
anderer Wohnsitz	1 469	12 732	8,7
Ferienhäuser, -wohnungen zusammen	**69 128**	**282 703**	**4,1**
Bundesrepublik Deutschland	68 200	277 457	4,1
anderer Wohnsitz	928	5 246	5,7
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen zusammen	**191 084**	**468 315**	**2,5**
Bundesrepublik Deutschland	182 288	442 971	2,4
anderer Wohnsitz	8 796	25 344	2,9
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime, Ferienhäuser, -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen zusammen	**417 514**	**1 236 126**	**3,0**
Bundesrepublik Deutschland	406 321	1 192 804	2,9
anderer Wohnsitz	11 193	43 322	3,9
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**80 234**	**1 868 064**	**23,3**
Bundesrepublik Deutschland	80 156	1 867 557	23,3
anderer Wohnsitz	78	507	6,5
Beherbergungsstätten insgesamt	**2 792 754**	**8 286 379**	**3,0**
Bundesrepublik Deutschland	2 630 807	7 888 461	3,0
anderer Wohnsitz	161 947	397 918	2,5
Außerdem Campingplätze insgesamt	**110 731** 1)	**309 795** 1)	**2,8** 1)
Bundesrepublik Deutschland	100 602	282 146	2,8
anderer Wohnsitz	10 129	27 649	2,7

*) und auf Campingplätzen - 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2002 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**2 630 807**	**7 888 461**	**3,0**
Baltische Staaten	853	2 208	2,6
Belgien	6 012	13 267	2,2
Dänemark	6 090	11 159	1,8
Finnland	1 903	3 791	2,0
Frankreich	8 663	16 978	2,0
Griechenland	632	1 193	1,9
Vereinigtes Königreich	7 506	15 199	2,0
Irland	334	832	2,5
Island	97	165	1,7
Italien	6 433	15 586	2,4
Luxemburg	1 009	2 155	2,1
Niederlande	31 251	109 615	3,5
Norwegen	1 598	3 596	2,3
Österreich	10 797	23 830	2,2
Polen	5 446	13 387	2,5
Portugal	539	2 251	4,2
Russland	5 778	16 790	2,9
Schweden	4 249	7 562	1,8
Schweiz	11 775	24 827	2,1
Spanien	1 963	4 439	2,3
Tschechische Republik	3 324	9 466	2,8
Türkei	910	2 003	2,2
Ungarn	1 531	4 018	2,6
Sonstige europäische Länder	3 221	13 338	4,1
Europäisches Ausland zusammen	**121 914**	**317 655**	**2,6**
Afrika	559	1 344	2,4
Asien	13 448	23 707	1,8
Amerika	14 629	32 773	2,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 011	1 946	1,9
Ohne Angabe	10 386	20 493	2,0
Ausland zusammen	**161 947**	**397 918**	**2,5**
Insgesamt	**2 792 754**	**8 286 379**	**3,0**

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2002 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	**2 792 754**	**8 286 379**	**3,0**
Stadt Erfurt	285 790	517 112	1,8
Stadt Gera	68 789	133 803	1,9
Stadt Jena	140 488	276 750	2,0
Stadt Suhl	77 306	240 908	3,1
Stadt Weimar	222 207	423 957	1,9
Stadt Eisenach	141 282	241 284	1,7
Eichsfeld	66 509	252 317	3,8
Nordhausen	64 272	167 498	2,6
Wartburgkreis	92 818	683 893	7,4
Unstrut-Hainich-Kreis	61 258	257 453	4,2
Kyffhäuserkreis	69 675	251 992	3,6
Schmalkalden-Meiningen	279 864	796 028	2,8
Gotha	279 595	937 301	3,4
Sömmerda	43 952	97 967	2,2
Hildburghausen	111 457	562 901	5,1
Ilm-Kreis	136 667	342 888	2,5
Weimarer Land	110 578	427 299	3,9
Sonneberg	60 124	160 977	2,7
Saalfeld-Rudolstadt	179 610	569 963	3,2
Saale-Holzland-Kreis	76 382	332 446	4,4
Saale-Orla-Kreis	104 778	354 577	3,4
Greiz	70 018	148 751	2,1
Altenburger Land	49 335	108 314	2,2
Kreisfreie Städte zusammen	**935 862**	**1 833 814**	**2,0**
Landkreise zusammen	**1 856 892**	**6 452 565**	**3,5**

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2002 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Wald			
Hotels	699 663	1 871 621	2,7
Gasthöfe	143 892	355 902	2,5
Pensionen	59 653	179 663	3,0
Hotels garnis	36 804	89 625	2,4
Zusammen	**940 012**	**2 496 811**	**2,7**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	71 779	209 867	2,9
Ferienhäuser, -wohnungen	46 898	190 427	4,1
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	62 257	151 200	2,4
Zusammen	**180 934**	**551 494**	**3,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**43 925**	**999 586**	**22,8**
Beherbergungsstätten zusammen	**1 164 871**	**4 047 891**	**3,5**
Außerdem Campingplätze	24 618 1)	70 133 1)	2,8 1)
Saaleland			
Hotels	426 226	892 781	2,1
Gasthöfe	78 712	157 965	2,0
Pensionen	25 729	62 295	2,4
Hotels garnis	72 842	124 111	1,7
Zusammen	**603 509**	**1 237 152**	**2,0**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	24 026	70 442	2,9
Ferienhäuser, -wohnungen	7 849	36 858	4,7
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	64 685	156 436	2,4
Zusammen	**96 560**	**263 736**	**2,7**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**22 114**	**521 413**	**23,6**
Beherbergungsstätten zusammen	**722 183**	**2 022 301**	**2,8**
Außerdem Campingplätze	66 566 1)	170 842 1)	2,6 1)
Ostthüringen			
Hotels	117 487	216 751	1,8
Gasthöfe	23 742	41 305	1,7
Pensionen	12 661	26 751	2,1
Hotels garnis	10 617	22 622	2,1
Zusammen	**164 507**	**307 429**	**1,9**

*) und auf Campingplätzen - 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2002 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Noch: Ostthüringen			
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	7 862	29 321	3,7
Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	9 801	26 913	2,7
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**188 142**	**390 868**	**2,1**
Außerdem Campingplätze	.	.	.
Thüringer Kernland			
Hotels	332 020	617 933	1,9
Gasthöfe	26 732	46 627	1,7
Pensionen	20 322	45 304	2,2
Hotels garnis	37 490	71 801	1,9
Zusammen	**416 564**	**781 665**	**1,9**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	12 840	41 910	3,3
Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	36 974	92 904	2,5
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**472 670**	**1 066 319**	**2,3**
Außerdem Campingplätze	.	.	.
Nordthüringen			
Hotels	120 188	265 454	2,2
Gasthöfe	28 191	52 451	1,9
Pensionen	11 996	24 519	2,0
Hotels garnis	10 039	16 708	1,7
Zusammen	**170 414**	**359 132**	**2,1**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	40 795	133 568	3,3
Ferienhäuser, -wohnungen	7 466	25 772	3,5
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	17 367	40 862	2,4
Zusammen	**65 628**	**200 202**	**3,1**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**8 846**	**199 666**	**22,6**
Beherbergungsstätten zusammen	**244 888**	**759 000**	**3,1**
Außerdem Campingplätze	1 897 1)	7 111 1)	3,7 1)

*) und auf Campingplätzen - 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Verbrauchsland (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Herstellungsland (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht in der Nachweisung des Lagerverkehrs: Denn während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

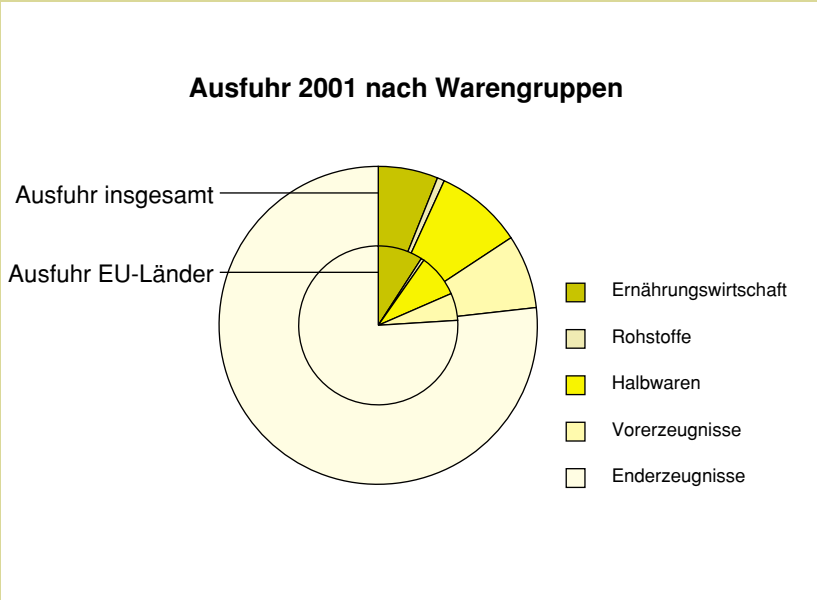
Die Intrahandelsstatistik

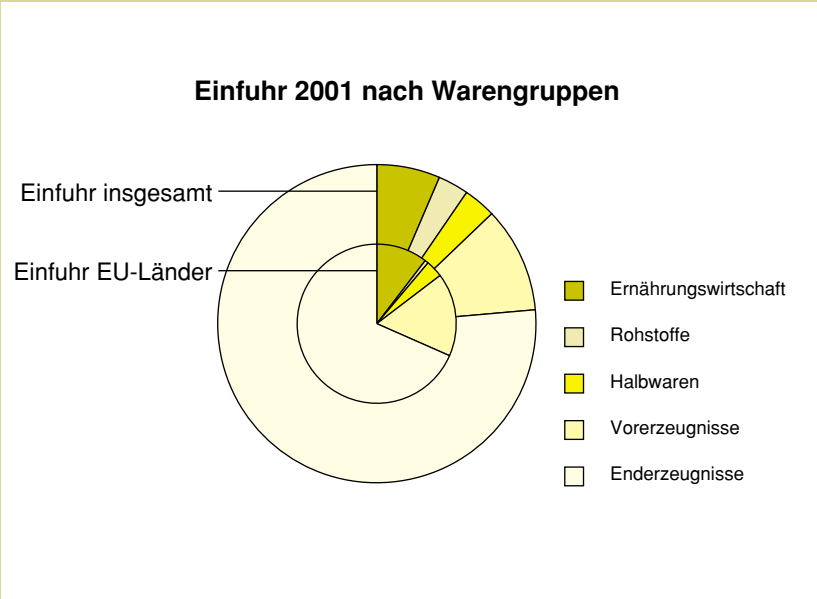
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Wesentliches Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

Die Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern - einschließlich EFTA-Staaten - werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).


Ausfuhr 2001 nach Warengruppen
Ausfuhr insgesamt
Ausfuhr EU-Länder
Ernährungswirtschaft
Rohstoffe
Halbwaren
Vorerzeugnisse
Enderzeugnisse


Einfuhr 2001 nach Warengruppen
Einfuhr insgesamt
Einfuhr EU-Länder
Ernährungswirtschaft
Rohstoffe
Halbwaren
Vorerzeugnisse
Enderzeugnisse

1. Ausfuhr 2001 nach Warengruppen und Warenuntergruppen *)

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
1997	2 293 514	3 094 840	31,1
1998	2 421 141	3 346 359	8,1
1999	2 469 750	3 234 606	- 3,3
2000	2 881 973	4 506 456	39,3
2001	**3 458 080**	**5 047 951**	**12,0**
Ernährungswirtschaft	**573 325**	**307 182**	**10,1**
davon			
lebende Tiere	3 239	6 935	x
darunter			
Schafe	1 505	3 560	x
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	94 148	89 163	x
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	26 263	45 051	x
Milch, Milcherzeugnisse ausgenommen Butter und Käse	53 235	30 876	x
Käse	2 445	8 259	x
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	456 475	156 590	x
darunter			
Kakao und Kakaoerzeugnisse	10 719	35 996	x
Genussmittel	19 462	54 494	x
darunter			
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	7 471	48 686	x
Gewerbliche Wirtschaft	**2 884 755**	**4 740 770**	**12,1**
davon			
Rohstoffe	245 334	36 840	x
darunter			
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	19 480	13 340	x
Rohkautschuk	3 068	6 088	x
Halbwaren	1 333 462	449 322	x
darunter			
Schnittholz	393 612	160 457	x
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	181 273	90 634	x
Düngemittel	609 163	76 772	x
Fertigwaren	1 305 959	4 254 608	x
davon			
Vorerzeugnisse	715 302	378 146	x
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	445 142	125 394	x
Kunststoffe	28 023	40 523	x
Glas	16 431	39 512	x
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	10 322	31 208	x
Enderzeugnisse	590 657	3 876 462	x
darunter			
Personenkraftwagen und Wohnmobile	79 205	698 771	x
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	4 981	344 572	x
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	39 063	268 229	x
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	58 246	219 556	x
optische und fotografische Geräte	874	192 476	x
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	11 324	181 948	x

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert.

2. Ausfuhr 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Jahr — Erdteil Verbrauchsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
1997	225 876	2 868 964	37 944	211 881	2 619 139	3 094 840
1998	249 932	3 096 427	31 147	226 073	2 839 207	3 346 359
1999	219 281	3 015 325	29 180	203 848	2 782 296	3 234 606
2000	278 906	4 227 550	23 792	358 306	3 845 451	4 506 456
2001	**307 182**	**4 740 770**	**36 840**	**449 322**	**4 254 608**	**5 047 951**
Europa	**279 785**	**3 532 476**	**25 394**	**297 897**	**3 209 185**	**3 812 262**
davon						
EU-Länder	243 120	2 429 117	16 568	233 237	2 179 312	2 672 237
darunter						
Italien	75 523	534 927	643	87 591	446 693	610 451
Frankreich	30 790	441 839	2 246	30 175	409 418	472 629
Niederlande	36 151	257 008	4 907	10 011	242 090	293 159
Vereinigtes Königreich	29 057	260 614	679	24 835	235 100	289 671
Österreich	12 221	276 379	1 056	21 702	253 622	288 600
Spanien	13 148	198 873	7	15 033	183 834	212 021
Belgien	25 070	184 179	3 048	13 059	168 072	209 249
übrige Länder	36 666	1 103 359	8 826	64 660	1 029 873	1 140 025
darunter						
Schweiz	2 971	243 123	215	16 941	225 966	246 094
Tschechische Republik	3 392	205 827	1 705	4 082	200 039	209 219
Polen	3 752	199 264	1 194	14 545	183 525	203 016
Russische Föderation	14 115	102 802	560	1 054	101 189	116 917
Ungarn	1 445	113 494	1 426	7 249	104 820	114 939
Norwegen	239	34 835	528	1 031	33 277	35 074
Slowakei	471	30 855	131	3 220	27 504	31 326
Afrika	**9 073**	**70 326**	**4 656**	**6 956**	**58 715**	**79 399**
darunter						
Südafrika	122	19 505	45	3 016	16 444	19 627
Tunesien	82	13 389	261	379	12 750	13 472
Ägypten	18	9 348	135	2 099	7 115	9 367
Marokko	12	8 653	3	1 021	7 629	8 666
Libysch-Arabische Dschamahirija	6 234	2 084	-	24	2 060	8 318
Amerika	**3 638**	**629 741**	**2 471**	**91 565**	**535 704**	**633 379**
darunter						
Vereinigte Staaten	2 209	450 606	2 159	79 746	368 701	452 815
Brasilien	24	54 781	-	8 457	46 324	54 805
Kanada	1 050	53 597	20	218	53 359	54 647
Mexiko	71	41 956	-	601	41 355	42 027
Asien	**14 526**	**485 808**	**4 298**	**48 491**	**433 019**	**500 334**
darunter						
Japan	396	112 760	103	5 334	107 324	113 156
Volksrepublik China	227	71 467	898	21 205	49 364	71 694
Taiwan	548	43 428	14	2 492	40 921	43 975
Republik Korea	23	35 184	4	625	34 554	35 206
Israel	772	32 815	23	3 059	29 733	33 586
Hongkong	238	29 916	170	7 807	21 940	30 155
Australien und Ozeanien	**124**	**20 986**	**-**	**4 360**	**16 625**	**21 110**
Verschiedenes	**35**	**1 433**	**22**	**52**	**1 359**	**1 468**

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert.

3. Einfuhr 2001 nach Warengruppen und Warenuntergruppen *)

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
1997	1 956 246	2 492 777	19,5
1998	2 256 547	3 152 033	26,4
1999	2 387 254	3 392 054	7,6
2000	2 399 578	3 751 527	10,6
2001	**2 333 217**	**4 150 968**	**10,6**
Ernährungswirtschaft	**307 564**	**267 571**	**15,0**
davon			
lebende Tiere	2 417	4 687	x
darunter			
Schweine	1 744	3 225	x
Rinder	484	805	x
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	21 863	56 274	x
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	10 656	29 177	x
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	247 226	179 047	x
darunter			
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 908	27 622	x
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	26 293	23 022	x
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	25 863	22 598	x
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	14 146	21 018	x
Genussmittel	36 058	27 563	x
darunter			
Wein	20 061	16 434	x
Branntwein	5 410	6 587	x
Gewerbliche Wirtschaft	**2 025 653**	**3 883 397**	**10,4**
davon			
Rohstoffe	562 696	128 838	x
darunter			
Erdöl und Erdgas	417 222	95 146	x
Rohkautschuk	7 385	7 702	x
Halbwaren	544 428	137 197	x
darunter			
Schnittholz	106 911	24 735	x
mineralische Baustoffe, a.n.g.	70 741	23 640	x
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	257 946	19 936	x
Fertigwaren	918 529	3 617 362	x
davon			
Vorerzeugnisse	473 900	446 098	x
darunter			
Kunststoffe	97 907	100 023	x
Papier und Pappe	123 302	89 270	x
Enderzeugnisse	444 629	3 171 264	x
darunter			
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	24 534	734 713	x
vollständige Fabrikationsanlagen	4 641	451 567	x
elektronische Bauelemente	1 291	225 613	x
Möbel	94 466	182 357	x
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	30 719	154 433	x
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	17 344	146 631	x

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert.

4. Einfuhr 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Jahr — Erdteil Herstellungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
1997	206 739	2 286 038	41 924	172 915	2 071 199	2 492 777
1998	213 662	2 938 371	32 380	187 311	2 718 680	3 152 033
1999	221 279	3 170 774	19 668	170 110	2 980 997	3 392 054
2000	232 668	3 518 858	21 992	221 706	3 275 161	3 751 527
2001	**267 571**	**3 883 397**	**128 838**	**137 197**	**3 617 362**	**4 150 968**
Europa	**250 214**	**2 737 263**	**123 554**	**135 021**	**2 478 688**	**2 987 477**
davon						
EU-Länder	208 205	1 790 378	14 423	69 889	1 706 066	1 998 582
darunter						
Niederlande	77 921	306 215	2 077	9 312	294 827	384 136
Spanien	33 691	311 217	152	4 997	306 068	344 908
Frankreich	24 225	251 485	4 633	4 660	242 193	275 711
Österreich	7 006	267 090	1 256	12 833	253 001	274 095
Italien	22 411	177 506	3 649	12 308	161 549	199 917
Vereinigtes Königreich	845	130 317	1 276	4 167	124 874	131 162
Belgien	11 341	100 683	637	10 488	89 558	112 024
übrige Länder	42 010	946 885	109 131	65 132	772 622	988 895
darunter						
Polen	12 870	237 011	643	7 181	229 186	249 881
Tschechische Republik	13 534	206 680	4 919	31 867	169 894	220 214
Russische Föderation	229	120 428	97 088	1 298	22 043	120 657
Schweiz	586	79 959	239	2 343	77 377	80 546
Ungarn	4 417	66 777	524	1 182	65 071	71 194
Türkei	5 553	51 683	28	975	50 680	57 237
Slowakei	51	38 277	141	3 351	34 785	38 327
Afrika	**1 416**	**23 363**	**94**	**23**	**23 246**	**24 779**
darunter						
Tunesien	8	15 496	-	22	15 474	15 504
Amerika	**9 005**	**140 783**	**542**	**929**	**139 312**	**149 788**
darunter						
Vereinigte Staaten	1 840	130 933	472	549	129 913	132 774
Kanada	646	4 079	1	35	4 044	4 726
Brasilien	994	2 323	66	146	2 111	3 317
Argentinien	2 956	307	-	-	307	3 263
Asien	**6 423**	**978 585**	**4 648**	**1 210**	**972 727**	**985 008**
darunter						
Volksrepublik China	2 862	363 701	771	36	362 895	366 564
Taiwan	168	350 602	53	0	350 549	350 770
Japan	5	82 633	3 317	240	79 076	82 638
Republik Korea	-	55 760	24	-	55 736	55 760
Hongkong	13	25 549	-	2	25 547	25 562
Thailand	570	18 442	0	24	18 418	19 012
Australien und Ozeanien	**508**	**3 223**	**-**	**4**	**3 219**	**3 732**
Verschiedenes	**5**	**179**	**-**	**9**	**170**	**184**

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2001 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**5 047 951**	**100**	**4 150 968**	**100**
darunter				
Italien	610 451	12,1	199 917	4,8
Frankreich	472 629	9,4	275 711	6,6
Vereinigte Staaten	452 815	9,0	132 774	3,2
Niederlande	293 159	5,8	384 136	9,3
Vereinigtes Königreich	289 671	5,7	131 162	3,2
Österreich	288 600	5,7	274 095	6,6
Schweiz	246 094	4,9	80 546	1,9
Spanien	212 021	4,2	344 908	8,3
Belgien	209 249	4,1	112 024	2,7
Tschechische Republik	209 219	4,1	220 214	5,3
Polen	203 016	4,0	249 881	6,0
Russische Föderation	116 917	2,3	120 657	2,9
Ungarn	114 939	2,3	71 194	1,7
Japan	113 156	2,2	82 638	2,0
Schweden	95 543	1,9	36 496	0,9

6. Einfuhr und Ausfuhr 2001 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**4 150 968**	**100**	**5 047 951**	**100**
darunter				
Niederlande	384 136	9,3	293 159	5,8
Volksrepublik China	366 564	8,8	71 694	1,4
Taiwan	350 770	8,5	43 975	0,9
Spanien	344 908	8,3	212 021	4,2
Frankreich	275 711	6,6	472 629	9,4
Österreich	274 095	6,6	288 600	5,7
Polen	249 881	6,0	203 016	4,0
Tschechische Republik	220 214	5,3	209 219	4,1
Italien	199 917	4,8	610 451	12,1
Vereinigte Staaten	132 774	3,2	452 815	9,0
Vereinigtes Königreich	131 162	3,2	289 671	5,7
Russische Föderation	120 657	2,9	116 917	2,3
Belgien	112 024	2,7	209 249	4,1
Japan	82 638	2,0	113 156	2,2
Schweiz	80 546	1,9	246 094	4,9

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

In Anlehnung an die Richtlinie 92/61/EWG über die Betriebserlaubnis für **zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge** erfolgte im Mai 2000 die Überarbeitung des Systematischen Verzeichnisses der Fahrzeug- und Aufbauarten mit entsprechend neuer Vergabe von Schlüsselnummern. Danach wird zwischen folgenden Fahrzeugen unterschieden: Kleinkrafträder, Leichtkraftfahrzeuge, Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge (hierunter fallen auch leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge). Die hier genannten dreirädrigen bzw. vierrädrigen Kraftfahrzeuge wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldung der Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden
Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

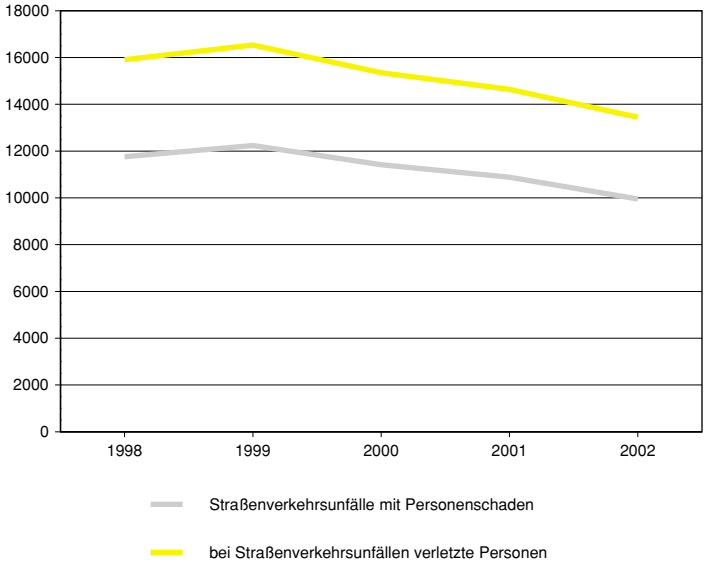
im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

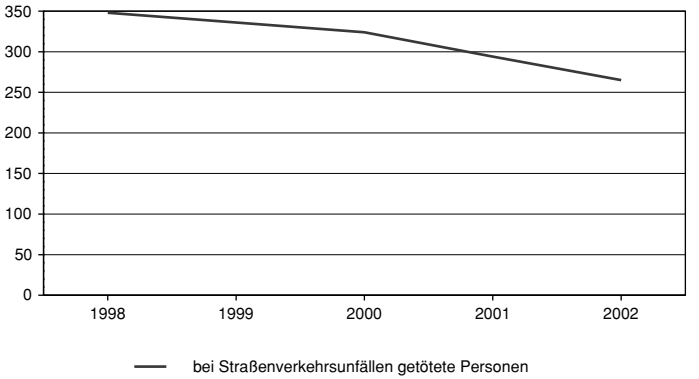
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Straßenverkehrsunfälle 1998 bis 2002





1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1998 bis 2002

Fahrzeugart	1998	1999	2000	2001	2002
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	6 597	6 774	5 943	5 185	4 732
Personenkraftwagen	100 506	100 812	84 116	82 198	81 036
Kraftomnibusse/Obusse	230	214	248	220	155
darunter					
Gelenkomnibusse	8	14	3	13	2
Eineinhalbdecker	-	1	-	-	-
Doppeldecker	2	5	4	3	-
Lastkraftwagen	8 751	9 948	8 438	7 582	6 749
davon					
mit Plattform	16	31	25	28	23
mit offenem Kasten	2 775	3 053	2 747	2 076	1 787
mit geschlossenem Kasten	5 577	6 439	5 227	5 177	4 705
mit Spezialaufbau	383	425	439	301	234
Zugmaschinen	1 398	1 576	1 483	1 347	1 369
darunter					
Sattelzugmaschinen	775	955	899	824	770
Übrige Kraftfahrzeuge	612	681	624	698	784
Kraftfahrzeuge insgesamt	**118 094**	**120 005**	**100 852**	**97 230**	**94 825**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	4 690	5 418	5 417	5 206	4 839

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet); deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1998 bis 2002

Fahrzeugart	1998	1999	2000	2001	2002
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	8 510	9 033	9 721	10 343	10 068
Personenkraftwagen	215 052	217 524	204 024	196 451	186 819
Kraftomnibusse/Obusse	191	213	145	145	134
Lastkraftwagen	11 531	11 749	11 755	11 775	11 046
Zugmaschinen	2 069	2 084	2 234	2 366	2 266
Übrige Kraftfahrzeuge	1 224	1 253	1 171	1 192	1 166
Kraftfahrzeuge insgesamt	**238 577**	**241 856**	**229 050**	**222 272**	**211 499**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 512	7 231	7 353	7 536	7 244

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet); deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge 1)	Personenkraftwagen zusammen	Personenkraftwagen Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner 2)	Kraftomnibusse einschließlich Obusse	Lastkraftwagen
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992	94 298
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922	97 902
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880	99 510
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875	101 873
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901	104 796
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871	104 121
7	**1.1.2003**	**72 770**	**1 267 166**	**527**	**2 807**	**101 546**
8	Stadt Erfurt	4 463	92 072	461	146	8 256
9	Stadt Gera	2 163	51 187	470	125	3 779
10	Stadt Jena	2 258	43 337	429	97	2 536
11	Stadt Suhl	1 258	24 863	537	82	2 279
12	Stadt Weimar	1 539	28 417	447	93	2 080
13	Stadt Eisenach	1 022	23 994	542	100	1 669
14	Eichsfeld	3 112	60 066	531	132	4 945
15	Nordhausen	3 172	51 841	533	92	3 592
16	Wartburgkreis	4 776	80 746	564	158	5 785
17	Unstrut-Hainich-Kreis	3 122	58 348	496	150	5 055
18	Kyffhäuserkreis	3 119	50 267	543	108	3 427
19	Schmalkalden-Meiningen	4 782	80 185	565	190	6 781
20	Gotha	4 429	78 164	531	154	6 288
21	Sömmerda	2 617	42 738	534	44	3 706
22	Hildburghausen	2 793	43 004	589	114	3 350
23	Ilm-Kreis	4 158	62 725	520	140	5 075
24	Weimarer Land	3 180	49 853	551	91	4 884
25	Sonneberg	2 383	37 874	565	94	2 328
26	Saalfeld-Rudolstadt	4 655	69 100	530	219	5 241
27	Saale-Holzland-Kreis	3 095	52 900	568	118	4 756
28	Saale-Orla-Kreis	3 425	56 452	581	133	4 780
29	Greiz	4 100	70 061	575	131	6 580
30	Altenburger Land	3 149	58 972	528	96	4 374
31	**Kreisfreie Städte zusammen**	**12 703**	**263 870**	**468**	**643**	**20 599**
32	**Landkreise zusammen**	**60 067**	**1 003 296**	**546**	**2 164**	**80 947**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - *) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge - 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und zugeordnet); deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll - 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres

anhängern am 1.1.2003 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Zugmaschinen	Übrige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Darunter vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
33 890	11 974	1 368 687	154 471	149 912	1
34 555	12 702	1 387 030	158 284	150 446	2
35 376	12 975	1 409 130	149 584	151 431	3
36 234	13 049	1 439 605	148 246	152 986	4
37 704	13 493	1 479 394	172 168	156 875	5
38 593	13 814	1 491 978	176 825	158 372	6
39 246	**13 912**	**1 497 447**	**183 191**	**159 078**	**7**
807	1 203	106 947	11 833	7 916	8
608	424	58 286	6 761	4 320	9
248	406	48 882	5 643	3 688	10
123	502	29 107	4 036	2 150	11
159	295	32 583	3 743	2 250	12
290	236	27 311	5 326	2 015	13
2 512	613	71 380	8 201	8 884	14
1 430	579	60 706	7 460	7 147	15
3 291	831	95 587	11 084	10 413	16
2 297	690	69 662	8 440	8 085	17
1 957	531	59 409	7 463	6 268	18
2 545	789	95 272	12 186	10 773	19
1 674	907	91 616	10 885	9 652	20
1 695	447	51 247	6 228	6 006	21
2 119	507	51 887	6 614	7 033	22
1 356	706	74 160	8 797	7 650	23
1 827	542	60 377	7 285	6 683	24
1 047	349	44 075	5 887	3 658	25
2 595	744	82 554	10 033	9 227	26
2 604	667	64 140	8 127	7 856	27
4 079	663	69 532	9 178	10 294	28
2 685	756	84 313	10 261	9 917	29
1 298	525	68 414	7 720	7 193	30
2 235	**3 066**	**303 116**	**37 342**	**22 339**	**31**
37 011	**10 846**	**1 194 331**	**145 849**	**136 739**	**32**

leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1998 bis 2001 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	1998	1999	2000	2001
PKW insgesamt	**100 506**	**100 812**	**84 116**	**82 198**
darunter				
Audi	5 369	5 679	4 673	5 207
BMW	3 260	3 499	3 413	3 188
Citroen	1 856	2 113	1 839	1 884
Daewoo	1 382	725	568	316
Daihatsu	798	797	499	394
Daimlerchrysler (D)	-	3 109	3 353	3 790
Daimler-, Mercedes-Benz (D)	3 079	-	-	-
Fiat	2 703	2 289	2 068	2 176
Ford	8 339	7 519	5 754	5 924
Honda	1 947	1 979	1 413	1 471
Hyundai	1 293	1 115	1 127	1 300
Jaguar	20	36	23	46
Kia Motor	822	1 038	945	844
Magyar Suzuki	792	571	574	426
Mazda	2 772	2 738	2 318	1 900
Mercedes-Benz (D)	-	-	-	-
Mercedes-Benz (E)	271	255	249	224
Mitsubishi	1 540	1 178	756	456
Netherlands Car	931	847	552	464
Nissan	3 167	2 562	2 561	2 313
Opel	16 763	16 771	13 215	12 433
Peugeot	2 638	3 200	2 753	2 804
Porsche	31	43	48	55
Renault	9 398	9 735	6 914	6 896
MG Rover	1 359	1 098	599	403
Seat	2 298	2 962	2 430	1 669
Skoda	4 313	5 063	5 363	5 154
Suzuki	1 110	897	651	965
Toyota	3 518	3 133	3 138	3 088
VAZ-Lada (RUS)	168	-	-	55
Volkswagen	15 929	16 755	13 272	13 506
Volvo	620	578	556	631
Wolga-Autow.-VAZ (RUS)	-	55	42	-

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen, Beschäftigte, Linienlänge und Fahrzeugbestand im Straßenpersonenverkehr 1998 bis 2002 *)

Merkmal	Einheit	1998	1999	2000	2001	2002
Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr insgesamt	**Anzahl**	**197**	**198**	**202**	**200**	**195**
davon						
größere Unternehmen 1)	Anzahl	51	48	48	52	55
Kleinunternehmen	Anzahl	146	150	154	148	140
Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr insgesamt	**Anzahl**	**4 854**	**4 846**	**4 902**	**4 851**	**4 843**
davon						
Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	Anzahl	3 581	3 643	3 627	3 628	3 588
technisches Personal	Anzahl	643	597	623	566	545
sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Anzahl	630	606	652	657	710
Länge der Linien des Straßenbahnverkehrs insgesamt	**km**	**169**	**176**	**181**	**181**	**174**
genehmigungspflichtigen Kraftomnibusverkehrs insgesamt	**km**	**30 072**	**27 555**	**27 500**	**26 184**	**25 530**
davon						
Orts- und Nachbarortslinienverkehr 2)	km	2 613	2 565	2 178	2 187	2 233
Überlandlinienverkehr 2)	km	25 575	22 930	23 203	22 376	21 779
Berufsverkehr 3)	km	836	956	1 031	703	499
Schülerfahrten 3)	km	629	574	555	725	875
Markt- und Theaterfahrten 3)	km	419	530	533	193	144
Fahrzeugbestand an Straßenbahnen insgesamt	**Anzahl**	**299**	**286**	**289**	**278**	**276**
davon						
Triebwagen	Anzahl	272	259	261	253	253
Beiwagen	Anzahl	27	27	28	25	23
verfügbaren Kraftomnibussen insgesamt	**Anzahl**	**2 570**	**2 652**	**2 640**	**2 616**	**2 653**
davon						
Standardlinienbusse	Anzahl	809	851	892	916	876
Standardüberlandlinienbusse	Anzahl	965	1 031	985	943	965
Gelenkbusse	Anzahl	261	230	210	172	169
Eineinhalb- und Doppeldecker	Anzahl	126	119	130	118	114
sonstige Busse	Anzahl	409	421	423	467	529

*) Stichtag ist jeweils der letzte Werktag des Monats September - 1) Unternehmen, die Personenbeförderung mit Straßenbahnen durchführen oder mindestens über 6 und mehr Kraftomnibusse verfügen - 2) entsprechend § 42 Personenbeförderungsgesetz - 3) entsprechend § 43 Personenbeförderungsgesetz

6. Leistungen und Einnahmen der Unternehmen *) im Straßenpersonenverkehr 1998 bis 2002

Merkmal	Einheit	1998	1999	2000	2001	2002
Allgemeiner Linienverkehr						
Beförderte Personen	1000	202 484	205 673	205 183	195 851	188 274
Personenkilometer	1000 km	1 295 727	1 312 034	1 300 926	1 234 141	1 172 317
Einnahmen	1000 EUR	93 051	97 782	101 096	105 497	104 213
Wagenkilometer	1000 km	99 653	99 694	98 599	97 099	93 671
Sonderformen des Linienverkehrs 1)						
Beförderte Personen	1000	3 880	985	1 026	755	574
Personenkilometer	1000 km	47 566	20 177	17 048	12 858	11 477
Einnahmen	1000 EUR	2 445	1 146	998	776	646
Wagenkilometer	1000 km	1 052	871	698	606	549
Freigestellter Schülerverkehr						
Beförderte Personen	1000	5 257	5 015	4 834	4 636	4704
Personenkilometer	1000 km	62 399	58 338	55 178	52 818	52 019
Wagenkilometer	1000 km	2 856	2 897	2 783	2 708	2 641
Gelegenheitsverkehr 2)						
Beförderte Personen	1000	1 866	1 728	1 641	1 429	1413
Personenkilometer	1000 km	559 850	561 825	557 671	577 888	542 916
Einnahmen	1000 EUR	28 280	29 584	30 250	33 954	38 262
Wagenkilometer	1000 km	17 089	17 561	17 139	17 824	21 828
Straßenpersonenverkehr insgesamt						
Beförderte Personen	1000	213 487	213 402	212 684	202 671	194 964
Personenkilometer	1000 km	1 965 543	1 952 374	1 930 822	1 877 705	1 778 730
Einnahmen	1000 EUR	123 776	128 512	132 344	140 227	143 121
Wagenkilometer	1000 km	120 650	121 022	119 220	118 237	118 689
Auskunftspflichtige						
Unternehmen	Anzahl	51	51	48	48	50

*) Unternehmen, die am Stichtag (letzter Werktag des Monats September des jeweiligen Vorjahres) über weniger als 6 Kraftomnibusse verfügten, sind nicht enthalten. - 1) entsprechend § 43 Personenbeförderungsgesetz - 2) entsprechend §§ 48, 49 Personenbeförderungsgesetz

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1998 bis 2001

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1998	5 179	5 195	149 094	146 062
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	**5 729**	**5 505**	**227 227**	**209 390**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1998 bis 2001

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück-gelegte Entfernung	beförderte Güter-menge	Lade-vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade-vermögen	Beförderungs-leistung
	1000	1000 km	1000 t		Mill. tkm		%	
1998	12 023	753 466	140 082	185 577	9 580	15 302	42,2	45,6
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	**10 159**	**838 594**	**119 726**	**168 511**	**11 048**	**18 286**	**41,3**	**47,2**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1998 bis 2001 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1998	2 693	4 383	643	1 000	741
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	**1 629**	**3 612**	**317**	**948**	**620**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		sonstige Unfälle ohne Alkoholeinwirkung
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter Alkoholeinwirkung [2]	
1	1998	74 979	11 760	4 168	999	58 052
2	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
3	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
4	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
5	**2002**	**66 513**	**9 949**	**2 789**	**772**	**53 003**
6	Stadt Erfurt	5 960	810	204	73	4 873
7	Stadt Gera	2 952	399	141	37	2 375
8	Stadt Jena	3 020	463	84	29	2 444
9	Stadt Suhl	1 200	104	35	10	1 051
10	Stadt Weimar	1 847	312	115	34	1 386
11	Stadt Eisenach	1 931	230	88	25	1 588
12	Eichsfeld	2 859	466	143	44	2 206
13	Nordhausen	2 621	345	58	35	2 183
14	Wartburgkreis	3 337	599	159	38	2 541
15	Unstrut-Hainich-Kreis	3 119	534	109	43	2 433
16	Kyffhäuserkreis	2 411	346	80	27	1 958
17	Schmalkalden-Meiningen	3 029	567	133	29	2 300
18	Gotha	3 874	613	250	42	2 969
19	Sömmerda	1 973	316	111	30	1 516
20	Hildburghausen	1 843	331	92	18	1 402
21	Ilm-Kreis	3 671	473	176	38	2 984
22	Weimarer Land	2 581	434	162	28	1 957
23	Sonneberg	1 997	257	30	23	1 687
24	Saalfeld-Rudolstadt	3 536	523	114	23	2 876
25	Saale-Holzland-Kreis	3 575	533	152	36	2 854
26	Saale-Orla-Kreis	3 711	498	147	42	3 024
27	Greiz	2 910	435	125	41	2 309
28	Altenburger Land	2 556	361	81	27	2 087
29	**Kreisfreie Städte zusammen**	**16 910**	**2 318**	**667**	**208**	**13 717**
30	**Landkreise zusammen**	**49 603**	**7 631**	**2 122**	**564**	**39 286**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden - 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2002 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
16 927	16 250	348	4 893	11 009	1
17 213	16 867	336	4 824	11 707	2
15 701	15 674	324	4 439	10 911	3
15 067	14 929	294	3 941	10 694	4
13 510	**13 714**	**265**	**3 617**	**9 832**	**5**
1 087	1 073	11	170	892	6
577	509	1	97	411	7
576	589	6	63	520	8
149	147	1	24	122	9
461	407	4	80	323	10
343	305	6	62	237	11
653	663	13	238	412	12
438	442	11	133	298	13
796	865	35	261	569	14
686	734	17	248	469	15
453	477	13	177	287	16
729	804	17	235	552	17
905	914	21	217	676	18
457	455	12	134	309	19
441	450	8	136	306	20
687	640	7	179	454	21
624	596	10	159	427	22
310	336	7	86	243	23
660	666	12	174	480	24
721	819	14	173	632	25
687	742	14	251	477	26
601	616	14	174	428	27
469	465	11	146	308	28
3 193	**3 030**	**29**	**496**	**2 505**	**29**
10 317	**10 684**	**236**	**3 121**	**7 327**	**30**

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle / Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**43 482**	**3 717**	**3 203**	**3 469**	**3 526**
2	mit Personenschaden	5 618	322	362	419	459
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 538	105	103	92	116
4	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	632	39	38	55	63
5	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	35 694	3 251	2 700	2 903	2 888
6	**Verunglückte zusammen**	**7 041**	**431**	**450**	**537**	**588**
7	Getötete	67	5	4	4	5
8	Schwerverletzte	1 523	80	106	111	111
9	Leichtverletzte	5 451	346	340	422	472
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**23 031**	**1 797**	**1 747**	**1 672**	**1 914**
11	mit Personenschaden	4 331	272	322	306	326
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 251	102	95	87	86
13	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	140	3	15	14	15
14	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	17 309	1 420	1 315	1 265	1 487
15	**Verunglückte zusammen**	**6 673**	**391**	**578**	**461**	**538**
16	Getötete	198	9	22	11	11
17	Schwerverletzte	2 094	110	184	153	189
18	Leichtverletzte	4 381	272	372	297	338
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**4 791**	**357**	**348**	**356**	**353**
20	mit Personenschaden	587	39	35	32	47
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	223	24	16	16	8
22	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	14	1	2	1	3
23	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	3 967	293	295	307	295
24	**Verunglückte zusammen**	**996**	**56**	**98**	**43**	**88**
25	Getötete	21	2	1	-	3
26	Schwerverletzte	220	19	25	9	19
27	Leichtverletzte	755	35	72	34	66
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**66 513**	**5 514**	**4 950**	**5 141**	**5 440**
29	mit Personenschaden	9 949	594	684	725	785
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	2 789	207	198	179	202
31	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	772	42	53	69	78
32	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	53 003	4 671	4 015	4 168	4 375
33	**Verunglückte insgesamt**	**13 714**	**822**	**1 028**	**998**	**1 126**
34	Getötete	265	14	26	15	16
35	Schwerverletzte	3 617	190	290	264	300
36	Leichtverletzte	9 832	618	712	719	810

Verunglückte 2002 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
				innerhalb von Ortschaften				
3 673	**3 507**	**3 200**	**3 855**	**3 784**	**3 815**	**3 913**	**3 820**	**1**
556	592	487	586	563	419	485	368	2
121	102	112	127	149	148	158	205	3
45	58	47	61	61	44	60	61	4
2 951	2 755	2 554	3 081	3 011	3 204	3 210	3 186	5
705	**733**	**612**	**705**	**678**	**515**	**614**	**473**	**6**
9	4	2	7	6	6	5	10	7
167	155	150	148	158	111	134	92	8
529	574	460	550	514	398	475	371	9
				außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn				
1 874	**1 824**	**1 880**	**2 016**	**2 082**	**2 266**	**2 137**	**1 822**	**10**
386	405	390	432	419	382	374	317	11
90	95	91	110	123	130	117	125	12
11	13	7	12	17	11	15	7	13
1 387	1 311	1 392	1 462	1 523	1 743	1 631	1 373	14
589	**603**	**587**	**679**	**606**	**606**	**541**	**494**	**15**
18	29	18	19	17	15	21	8	16
189	198	185	191	182	207	170	136	17
382	376	384	469	407	384	350	350	18
				darunter auf Autobahnen				
407	**357**	**354**	**457**	**450**	**508**	**467**	**377**	**19**
57	41	40	67	50	57	65	57	20
18	19	15	19	22	26	24	16	21
-	2	3	-	1	-	1	-	22
332	295	296	371	377	425	377	304	23
91	**79**	**59**	**132**	**78**	**85**	**99**	**88**	**24**
1	5	1	2	2	1	3	-	25
15	19	12	26	18	19	21	18	26
75	55	46	104	58	65	75	70	27
				innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
5 547	**5 331**	**5 080**	**5 871**	**5 866**	**6 081**	**6 050**	**5 642**	**28**
942	997	877	1 018	982	801	859	685	29
211	197	203	237	272	278	275	330	30
56	71	54	73	78	55	75	68	31
4 338	4 066	3 946	4 543	4 534	4 947	4 841	4 559	32
1 294	**1 336**	**1 199**	**1 384**	**1 284**	**1 121**	**1 155**	**967**	**33**
27	33	20	26	23	21	26	18	34
356	353	335	339	340	318	304	228	35
911	950	844	1 019	921	782	825	721	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1998 bis 2002

Jahr	Unfall-beteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahr-zeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Kraft-räder [1]			
Beteiligte insgesamt							
1998	22 250	19 355	15 723	1 636	1 355	1 365	175
1999	23 153	19 957	16 080	1 770	1 678	1 383	135
2000	21 411	18 403	14 898	1 558	1 609	1 258	141
2001	20 284	17 392	14 255	1 313	1 595	1 183	114
2002	**18 680**	**15 919**	**12 987**	**1 269**	**1 528**	**1 105**	**128**
Hauptverursacher							
1998	11 760	10 774	8 861	850	601	293	92
1999	12 238	11 109	9 067	940	761	305	63
2000	11 417	10 324	8 486	822	719	308	66
2001	10 882	9 807	8 054	749	776	246	53
2002	**9 949**	**8 987**	**7 369**	**704**	**681**	**225**	**56**

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

X

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2002 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personen-schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Autobahnen	587	21	220	755
Bundesstraßen	3 001	108	1 168	3 135
innerorts	1 464	19	363	1 594
außerorts	1 537	89	805	1 541
Landesstraßen	2 776	101	1 175	2 703
innerorts	1 055	24	331	1 051
außerorts	1 721	77	844	1 652
Kreisstraßen	378	12	171	334
innerorts	133	6	52	121
außerorts	245	6	119	213
Andere Straßen	3 207	23	883	2 905
innerorts	2 966	18	777	2 685
außerorts	241	5	106	220
Insgesamt	**9 949**	**265**	**3 617**	**9 832**
innerorts	**5 618**	**67**	**1 523**	**5 451**
außerorts	**4 331**	**198**	**2 094**	**4 381**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2002 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart / Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	648	2	89	770
innerorts	495	1	61	574
außerorts	153	1	28	196
vorausfährt oder wartet	1 334	12	195	1 608
innerorts	779	-	74	921
außerorts	555	12	121	687
seitlich in gleicher Richtung fährt	422	7	135	427
innerorts	220	-	51	197
außerorts	202	7	84	230
entgegenkommt	1 382	80	762	1 617
innerorts	591	13	205	676
außerorts	791	67	557	941
einbiegt oder kreuzt	2 059	27	628	2 192
innerorts	1 602	11	384	1 645
außerorts	457	16	244	547
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	987	25	377	675
innerorts	910	18	336	628
außerorts	77	7	41	47
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	35	-	12	30
innerorts	12	-	1	11
außerorts	23	-	11	19
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	1 478	64	708	1 231
innerorts	345	11	148	300
außerorts	1 133	53	560	931
Abkommen von Fahrbahn nach links	1 020	43	491	814
innerorts	257	11	115	207
außerorts	763	32	376	607
Unfall anderer Art	584	5	220	468
innerorts	407	2	148	292
außerorts	177	3	72	176
Insgesamt	**9 949**	**265**	**3 617**	**9 832**
innerorts	**5 618**	**67**	**1 523**	**5 451**
außerorts	**4 331**	**198**	**2 094**	**4 381**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2002 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	3 335	137	1 547	2 914
Abbiege-Unfall	731	6	197	781
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 786	24	539	1 901
Überschreiten-Unfall	570	14	226	369
Unfall durch ruhenden Verkehr	81	1	20	66
Unfall im Längsverkehr [1]	2 822	76	887	3 274
Sonstiger Unfall	624	7	201	527
Insgesamt	**9 949**	**265**	**3 617**	**9 832**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	384	6	115	263
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	914	33	364	517
Personenkraftwagen	9 176	174	2 130	6 872
Bussen	110	1	27	82
Güterkraftfahrzeugen [1]	511	11	132	368
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	19	-	4	15
übrigen Kraftfahrzeugen	46	1	13	32
Kraftfahrzeugen zusammen	11 160	226	2 785	8 149
Fahrrädern	1 422	10	436	976
darunter				
unter 15 Jahren	283	1	86	196
anderen Fahrzeugen	45	-	7	38
Fußgänger	1 069	29	385	655
darunter				
unter 15 Jahren	284	2	108	174
65 Jahre und älter	207	15	90	102
Andere Personen	18	-	4	14
Insgesamt	**13 714**	**265**	**3 617**	**9 832**
darunter				
unter 15 Jahren	1 008	8	286	714
65 Jahre und älter	914	33	279	602

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personen-kraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	939	707	69	115
darunter Alkoholeinfluss	770	573	61	105
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	1 101	665	101	234
Nicht angepasste Geschwindigkeit	3 487	2 743	364	115
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	1 521	1 197	76	35
Fehler beim Überholen	689	531	79	16
Fehler beim Vorbeifahren	39	28	4	3
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	71	47	1	-
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 530	1 216	56	131
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 158	961	35	71
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	134	90	8	25
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 215	945	43	112
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	503	421	20	31
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	43	36	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	23	4	2	14
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	27	5	2	2
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	698	363	68	187
Insgesamt	**11 886**	**8 908**	**885**	**995**
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	36	2	2	32
Bereifung	32	22	3	2
Bremsen	17	1	1	10
Lenkung	5	3	-	1
Zugvorrichtung	3	-	-	-
Andere Mängel	42	13	3	7
Insgesamt	**135**	**41**	**9**	**52**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. - 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen - 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2000 und 2001 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2000		2001	
	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen
Prüfungen insgesamt				
Allgemeine Fahrerlaubnis				
Klasse A1	11 055	7 336	9 777	6 038
Klasse A [1]	6 327	5071	6 747	5 146
Klasse B	58 869	52 351	59 351	51 162
Klasse BE	x	227	x	220
Klasse C1	19	5	25	7
Klasse C1E	x	5	x	2
Klasse C	1 896	1 711	2 143	2 015
Klasse CE	1 952	1 739	2 283	1 978
Klasse D1	5	1	13	12
Klasse D1E	x	1	x	-
Klasse D	379	332	383	338
Klasse DE	x	19	x	15
Klasse L	1 201	x	1 251	x
Klasse M	1 346	595	1 254	531
Klasse T	604	293	564	260
Insgesamt	**83 653**	**69 686**	**83 791**	**67 724**
darunter nicht bestandene Prüfungen				
Allgemeine Fahrerlaubnis				
Klasse A1	5 746	1 799	4 996	1 395
Klasse A [1]	1 972	646	1 869	614
Klasse B	24 576	18 937	25 083	17 824
Klasse BE	x	47	x	42
Klasse C1	11	2	11	2
Klasse C1E	x	1	x	-
Klasse C	515	359	547	418
Klasse CE	644	378	663	365
Klasse D1	3	-	4	3
Klasse D1E	x	-	x	-
Klasse D	88	35	85	45
Klasse DE	x	1	x	2
Klasse L	604	x	623	x
Klasse M	603	134	603	134
Klasse T	390	65	355	58
Zusammen	**35 152**	**22 404**	**34 839**	**20 902**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 1) einschließlich Klasse A leistungsbeschränkt

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig, der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.

Berichtspflichtig sind die Monetären Finanzinstitute (MFI). In den folgenden Tabellen der Regionalstatistik werden die Ergebnisse der Bankstellen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFI mit Sitz in Thüringen und deren Zweigstellen in Thüringen sowie um die thüringischen Niederlassungen von MFI mit Sitz in anderen Bundesländern, soweit für diese zur Regionalstatistik berichtet wird.

Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapiersammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen betreiben.

Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik im Wesentlichen folgende Neuerungen:

- Einbeziehung der Bausparkassen in den Berichtskreis. Die regionale Zuordnung der Meldungen erfolgt - im Gegensatz zu den anderen MFI - nach dem jeweiligen juristischen Hauptsitz. Anmerkung: Da es in Thüringen keine rechtlich selbständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts in anderen Bundesländern nachgewiesen.
- Behandlung der Bausparkassen als Banken bei der sektoralen Zuordnung der Geschäftspartner der Meldepflichtigen (vorher Ausweis bei den Nichtbanken).
- Änderung der Fristengliederung.
- Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften bei der Darstellung der Kredite und Einlagen. Die Treuhandkredite werden aber noch nachrichtlich veröffentlicht.
- Wechselkredite werden bei der Darstellung der Kredite nach Kreditnehmern weiterhin in das Kreditvolumen einbezogen. In den übrigen Tabellen wird künftig der Wechselbestand an Stelle des bisherigen Wechselkredits im Kreditvolumen ausgewiesen.

Kurzfristige Kredite
Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

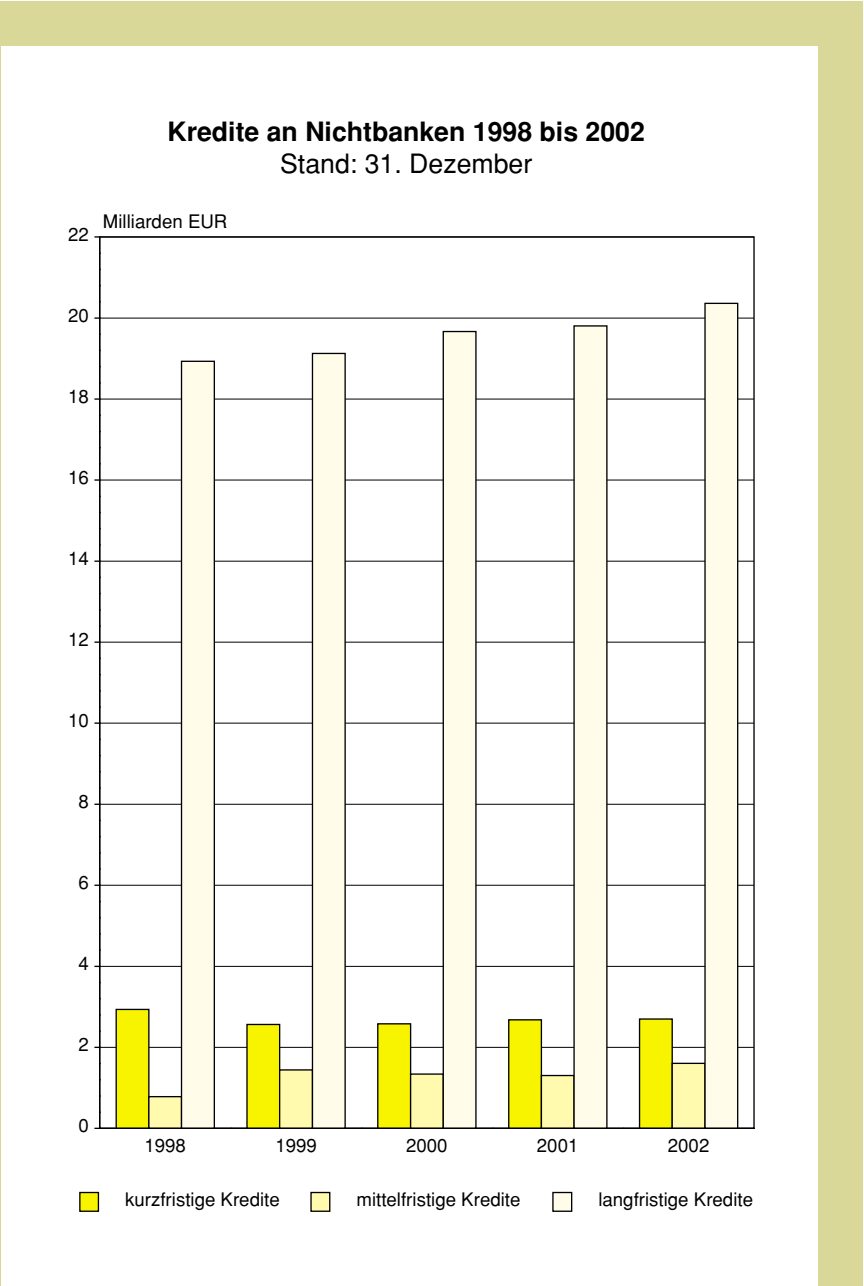
Mittelfristige Kredite
Bis Dezember 1998: Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis unter vier Jahren, ab 1999: über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite
Bis Dezember 1998: Kredite mit einer Laufzeit von vier und mehr Jahren, ab 1999: von über fünf Jahren.

Sichteinlagen
Täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlagen
Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen
Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.


Kredite an Nichtbanken 1998 bis 2002
Stand: 31. Dezember
Milliarden EUR
22
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
1998
1999
2000
2001
2002
kurzfristige Kredite
mittelfristige Kredite
langfristige Kredite

1. Kredite an Nichtbanken *) 1998 bis 2002

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**22 654**	**23 131**	**23 586**	**23 791**	**24 664**
davon					
kurzfristige Kredite 1)	2 937	2 564	2 580	2 679	2 699
mittelfristige Kredite	785	1 442	1 339	1 305	1 604
langfristige Kredite	18 932	19 125	19 667	19 807	20 361
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite 2)	116	137	177	191	173

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, ohne Kredite an Bausparkassen; ab 1999: einschließlich Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFI) - 1) bis 1998 Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); ab 1999 Wechsel im Bestand (ohne Indossamentsverbindlichkeiten; sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) - 2) nicht mehr in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 1998 bis 2002

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**23 334**	**23 288**	**23 133**	**24 210**	**24 259**
Sichteinlagen	7 375	7 379	7 297	8 159	8 770
Termineinlagen	3 360	3 286	3 434	3 389	2 851
Sparbriefe	1 843	1 778	2 059	2 383	2 440
Spareinlagen	10 756	10 845	10 343	10 279	10 198

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten); bis 1998 einschließlich, ab 1999 ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; ab 1999 einschließlich Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFI) bei Bausparkassen

3. Kredite an Nichtbanken *) 1998 bis 2002 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**22 654**	**23 131**	**23 586**	**23 791**	**24 664**
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	22 632	23 081	23 491	23 617	24 503
davon an					
Unternehmen	7 577	6 766	6 888	7 206	7 333
davon					
kurzfristige Kredite 1)	1 667	1 314	1 322	1 386	1 339
mittelfristige Kredite	273	482	414	407	453
langfristige Kredite	5 637	4 970	5 152	5 413	5 541
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	4 309	4 564	4 549	4 329	4 286
davon					
kurzfristige Kredite 1)	624	597	586	543	526
mittelfristige Kredite	132	289	281	266	285
langfristige Kredite	3 553	3 678	3 682	3 520	3 475
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	6 795	7 249	7 395	7 556	8 048
davon					
kurzfristige Kredite 1)	476	423	403	392	432
mittelfristige Kredite	284	501	478	437	597
langfristige Kredite	6 035	6 325	6 514	6 727	7 019
öffentliche Haushalte	3 951	4 502	4 659	4 526	4 836
davon					
kurzfristige Kredite 1)	156	188	265	276	336
mittelfristige Kredite	95	170	166	195	267
langfristige Kredite	3 700	4 144	4 228	4 055	4 233

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, ohne Kredite an Bausparkassen; ab 1999 einschließlich Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFI) - 1) bis 1998 einschließlich Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); ab 1999 Wechsel im Bestand (ohne Indossamentsverbindlichkeiten; sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen)

4. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 1998 bis 2002 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**23 334**	**23 288**	**23 133**	**24 210**	**24 259**
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	23 308	23 250	23 089	24 149	24 183
davon					
Unternehmen	3 534	3 264	3 298	3 305	3 235
davon					
Sichteinlagen	1 929	1 658	1 636	1 701	1 816
Termineinlagen	1 339	1 338	1 371	1 314	1 118
Sparbriefe	226	233	247	246	253
Spareinlagen	40	35	44	44	48
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 278	1 217	1 126	1 234	1 294
davon					
Sichteinlagen	856	873	796	889	982
Termineinlagen	360	285	270	273	241
Sparbriefe	62	59	60	72	71
Spareinlagen 1)	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	17 573	17 674	17 419	18 485	18 578
davon					
Sichteinlagen	4 208	4 402	4 391	5 142	5 388
Termineinlagen	1 155	1 049	1 060	1 132	1 032
Sparbriefe	1 515	1 436	1 701	2 005	2 043
Spareinlagen 1)	10 695	10 787	10 267	10 206	10 115
öffentliche Haushalte	923	1 095	1 246	1 125	1 076
davon					
Sichteinlagen	374	431	460	406	556
Termineinlagen	503	613	726	658	455
Sparbriefe	36	38	40	44	41
Spareinlagen	10	13	20	17	24

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangige Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten); bis 1998 einschließlich, ab 1999 ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; ab 1999 einschließlich Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFI) bei Bausparkassen - 1) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

5. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 1998 bis 2002 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	288	283	282	289	303
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	616	482	409	402	331
Verarbeitendes Gewerbe	2 170	2 106	2 027	2 016	2 017
Baugewerbe	1 103	1 003	971	899	834
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 668	1 524	1 455	1 354	1 285
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	352	307	315	323	306
Finanzierungsinstitutionen und Versicherungsunternehmen 1)	84	78	75	120	152
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen 2)	5 736	5 549	5 911	6 135	6 401
Kredite insgesamt	**12 017**	**11 332**	**11 445**	**11 538**	**11 629**
darunter					
Hypothekarkredite	1 932	3 062	3 191	3 141	3 105
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	1 054	1 909	2 012	2 048	2 030
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 799	1 119	1 368	2 095	2 134
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	1 254	1 123	1 135	1 083	1 035

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite, ohne Kredite an Bausparkassen; bis 1998 einschließlich Treuhandkredite, ab 1999 ohne Treuhandkredite, einschließlich Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFI) - (Da Bausparkassen nicht zur Kreditnehmerstatistik berichten, sind die Kredite nach einem von den Bausparkassen-Verbänden vorgegebenen Quotenschlüssel sektoral und branchenmäßig zugeordnet.) - 1) ohne Institutionen für Finanzierungsleasing - 2) einschließlich Institutionen für Finanzierungsleasing

6. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2002 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	64	0	15 714	12
2. Vierteljahr	102	0	17 187	10
3. Vierteljahr	67	0	14 892	10
4. Vierteljahr	61	0	14 099	14

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

7. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2001

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Aus-zahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
1995	87,2	1 717,3	513,1	425,7	74,5	618,8
1996	117,2	2 194,1	634,1	502,1	124,0	836,0
1997	112,0	2 172,4	744,5	569,7	174,8	918,6
1998	109,6	2 124,3	803,1	558,6	244,6	989,5
1999	116,1	2 276,3	909,5	619,5	290,0	984,6
2000	94,3	1 884,4	850,7	571,6	279,1	965,2
2001	**98,3**	**1 942,6**	**856,5**	**572,8**	**283,7**	**886,5**

Quelle: Statistisches Bundesamt - 1) einschließlich Erhöhungen - 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien - 3) ohne Zinsgutschriften - 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

8. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2001

Stichtag	Bauspar-einlagen	Bau-darlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.1995 . . .	1 696,1	1 703,8	620,7	10 370,5	562,9	9 518,8	57,8	851,7
31.12.1996 . . .	1 863,8	2 060,3	706,3	11 931,6	616,9	10 553,3	89,3	1 378,3
31.12.1997 . . .	1 972,9	2 273,4	768,3	13 077,3	651,8	11 229,6	116,5	1 847,8
31.12.1998 . . .	2 021,2	2 442,0	806,6	13 858,1	666,0	11 612,8	140,6	2 245,3
31.12.1999 . . .	2 161,9	2 626,9	845,0	14 830,4	690,4	12 356,1	154,7	2 474,3
31.12.2000 . . .	2 247,6	2 796,6	850,8	14 295,2	685,7	11 607,0	165,1	2 688,1
31.12.2001 . . .	**2 291,9**	**2 850,7**	**855,1**	**15 380,3**	**685,9**	**12 570,0**	**169,2**	**2 810,3**

Quelle: Statistisches Bundesamt

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten bzw. maschinenlesbare Datenträger erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei drei Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte
Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte
Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer
Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres.

Untersuchungshaft
Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe
Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Dauer der Freiheitsstrafe
Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft
Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung
Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)
Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen
Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren
Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz zuständig; in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und - teilweise - der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren
Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften
Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen
Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren
Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

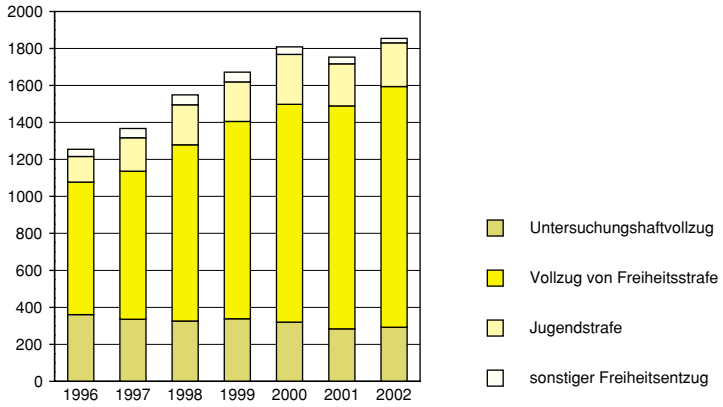
Finanzgerichtsverfahren
Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren
Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

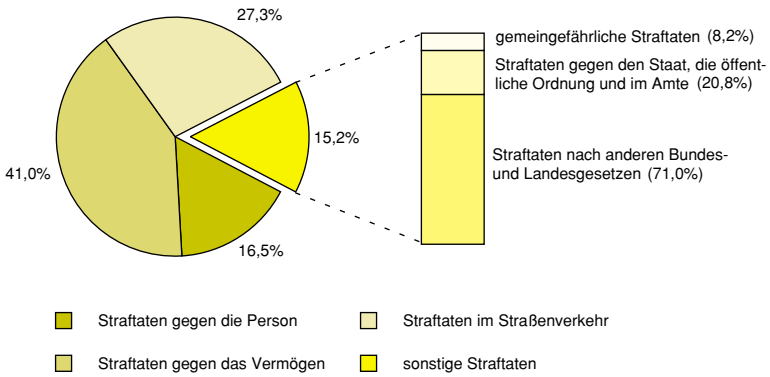
Allgemeine Hilfeleistungen
Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen und bei der Rettung von Tieren.

Brände
- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1996 bis 2002
Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2002 nach Hauptdeliktgruppen



1. Abgeurteilte 2002 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend-Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
1997	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	**33 357**	**25 241**	**1 878**	**2 251**	**1 559**	**19 553**	**21 528**	**3 713**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	1 232	799	85	96	46	572	707	92
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt	187	147	8	11	4	124	134	13
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	441	283	29	39	18	197	253	30
falsche uneidliche Aussage und Meineid	250	144	4	13	2	125	117	27
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	274	208	14	21	1	172	202	6
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern	117	94	6	6	-	82	92	2
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	99	71	7	14	1	49	69	2
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	4	2	-	-	-	2	2	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	5 544	3 593	539	472	150	2 432	3 366	227
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	364	196	-	-	-	196	188	8
Beleidigung	670	479	21	11	42	405	439	40
Straftaten gegen das Leben	36	30	2	4	1	23	22	8
Körperverletzung	3 898	2 542	503	419	83	1 537	2 382	160
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	569	344	13	38	24	269	333	11
Diebstahl und Unterschlagung	7 615	5 688	675	560	267	4 186	4 474	1 214
darunter								
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	991	697	223	175	23	276	663	34
Unterschlagung	401	267	11	18	22	216	204	63
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	463	352	94	83	2	173	325	27
darunter								
Raub	171	138	41	33	1	63	123	15
räuberische Erpressung	196	154	42	43	-	69	147	7

Noch: 1. Abgeurteilte 2002 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend-Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	6 352	4 659	182	233	347	3 897	3 564	1 095
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	188	116	7	18	9	82	97	19
Betrug und Untreue	4 661	3 567	67	124	272	3 104	2 591	976
Urkundenfälschung	529	442	8	35	26	373	361	81
Sachbeschädigung	918	501	100	56	39	306	483	18
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	410	315	12	19	18	266	287	28
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	142	136	3	7	5	121	129	7
Straftaten gegen die Umwelt	172	124	-	4	12	108	112	12
Straftaten im Straßenverkehr	8 048	6 903	117	424	513	5 849	6 150	753
davon								
nach dem StGB	6 391	5 580	76	367	435	4 702	4 987	593
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 514	1 113	15	81	95	922	918	195
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	79	62	-	20	5	37	55	7
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	1 071	867	18	71	92	686	768	99
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	76	53	5	8	4	36	51	2
Gefährdung des Straßenverkehrs	933	850	11	80	77	682	770	80
Trunkenheit im Verkehr	2 653	2 572	27	105	161	2 279	2 375	197
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	65	63	-	2	1	60	50	13
nach dem StVG	1 657	1 323	41	57	78	1 147	1 163	160
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 419	2 724	160	343	215	2 006	2 453	271
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	1 341	1 059	112	264	88	595	970	89
Waffengesetz	130	89	3	6	12	68	87	2
Abgabenordnung	230	197	-	7	5	185	167	30
Pflichtversicherungsgesetz	908	745	37	47	60	601	653	92
Asylverfahrensgesetz	487	399	7	4	33	355	375	24
Ausländergesetz	115	94	-	4	4	86	74	20

2. Abgeurteilte 2002 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	
alle Straftaten									
Männlich	28 400	3 212	4 659	20 529	21 528	1 644	3 404	16 480	6 872
Weiblich	4 957	599	624	3 734	3 713	234	406	3 073	1 244
Insgesamt . . .	**33 357**	**3 811**	**5 283**	**24 263**	**25 241**	**1 878**	**3 810**	**19 553**	**8 116**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	21 273	2 977	3 598	14 698	15 378	1 535	2 560	11 283	5 895
Weiblich	4 036	581	488	2 967	2 960	226	313	2 421	1 076
Zusammen . .	**25 309**	**3 558**	**4 086**	**17 665**	**18 338**	**1 761**	**2 873**	**13 704**	**6 971**

3. Abgeurteilte 2002 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer			
	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene
alle Straftaten								
Männlich	75,8	51,2	73,1	80,3	2 053,6	2 373,5	6 312,1	1 781,4
Weiblich	74,9	39,1	65,1	82,3	337,2	360,6	831,6	311,2
Insgesamt . . .	**75,7**	**49,3**	**72,1**	**80,6**	**1 174,2**	**1 399,9**	**3 708,1**	**1 022,3**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	72,3	51,6	71,2	76,8	1 466,9	2 216,2	4 747,1	1 219,6
Weiblich	73,3	38,9	64,1	81,6	268,8	348,3	641,1	245,1
Zusammen . .	**72,5**	**49,5**	**70,3**	**77,6**	**853,1**	**1 312,6**	**2 796,2**	**716,5**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten

4. Verurteilte 2002 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	3 377	89	3 288
davon			
bis einschließlich 9 Monate	2 008	61	1 947
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	507	11	496
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	586	14	572
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	214	2	212
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	58	1	57
lebenslang	4	-	4
Strafarrest	-	-	-
Geldstrafe	17 735	1 470	16 265

5. Verurteilte 2002 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	1 059	373	686
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	190	82	108
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	369	144	225
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	362	114	248
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	127	32	95
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	11	1	10
Zuchtmittel [1]	3 041	1 493	1 548
Erziehungsmaßregeln	29	12	17

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang [1]		Abgang [1]		
							darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Straf-antritt	insgesamt	Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unter-bringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	**2002**	**1 753**	**2**	**14 660**	**653**	**14 559**	**1 241**	**512**
13	Justizvollzugsanstalt Tonna	309	-	3 843	80	3 701	443	102
14	Justizvollzugsanstalt Gera	178	2	3 772	302	3 792	263	9
15	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	243	-	2 273	18	2 297	75	45
16	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweig-anstalt Unterwellenborn)	306	-	1 693	63	1 675	120	113
17	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	445	-	1 975	116	1 995	159	107
18	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	180	-	655	64	642	150	108
19	Jugendarrestanstalt Weimar	92	-	449	10	457	31	28

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag - 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2002

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
	davon								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
ins-gesamt	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits-strafe	zusammen	darunter Vollzugs-dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie-bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	**292**	**63**	**236**	**-**	**1 302**	**820**	**24**	**21**	**12**
451	14	1	-	-	437	398	-	-	13
158	106	1	-	-	51	2	1	-	14
219	125	21	1	-	73	4	20	20	15
324	4	1	-	-	320	177	-	-	16
425	3	-	-	-	420	239	2	1	17
193	1	1	190	-	1	-	1	-	18
84	39	38	45	-	-	-	-	-	19

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten.

7. Strafgefangene 2002 nach Straf

Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene insgesamt	Strafgefangene darunter weiblich	zusammen
1	1991	154	21	140
2	1992	147	5	130
3	1993	296	8	243
4	1994	450	7	382
5	1995	639	-	520
6	1996	837	1	663
7	1997	998	-	824
8	1998	1 202	-	993
9	1999	1 337	-	1 076
10	2000	1 477	1	1 231
11	2001	1 625	1	1 331
12	**2002**	**1 619**	**-**	**1 362**
13	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	34	-	30
14	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	182	-	178
15	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	369	-	298
16	Diebstahl und Unterschlagung	347	-	256
17	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	214	-	165
18	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	145	-	138
19	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	31	-	25
20	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	157	-	146
21	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	140	-	126

XII

*) Die nach DDR - Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)
31.3.

Davon							Lfd. Nr.
Freiheitsstrafe			Jugendstrafe				
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
18 - 21	21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr	
5	24	111	14	2	9	3	1
1	17	112	17	3	7	7	2
-	40	203	53	7	27	19	3
2	52	328	68	7	38	23	4
9	82	429	119	27	55	37	5
12	95	556	174	28	81	65	6
13	101	710	174	24	78	72	7
9	148	836	209	26	95	88	8
6	137	933	261	27	119	115	9
8	194	1 029	246	28	108	110	10
9	219	1 103	294	28	148	118	11
9	**218**	**1 135**	**257**	**24**	**125**	**108**	**12**
-	5	25	4	-	1	3	13
-	14	164	4	-	1	3	14
3	45	250	71	7	37	27	15
2	51	203	91	11	44	36	16
2	36	127	49	3	29	17	17
1	11	126	7	1	2	4	18
-	4	21	6	1	1	4	19
-	20	126	11	-	4	7	20
1	32	93	14	1	6	7	21

8. Strafgefangene 2002 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer / Art und Häufigkeit der Vorstrafe / Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon			
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer						
Bis 1 Jahr	609	-	541	-	68	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	364	-	263	-	101	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	450	-	371	-	79	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	133	-	124	-	9	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	34	-	34	-	-	-
Lebenslang	29	-	29	-	-	-
Strafgefangene insgesamt	**1 619**	**-**	**1 362**	**-**	**257**	**-**
Art der Vorstrafe						
Geldstrafe	219	-	202	-	17	-
Jugendstrafe	104	-	58	-	46	-
Freiheitsstrafe	176	-	173	-	3	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	35	-	33	-	2	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	251	-	251	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	137	-	136	-	1	-
Sonstige Vorstrafen	11	-	11	-	-	-
Vorbestrafte insgesamt	**933**	**-**	**864**	**-**	**69**	**-**
Häufigkeit der Vorstrafen						
1 mal	286	-	229	-	57	-
2 mal	136	-	127	-	9	-
3 mal	114	-	111	-	3	-
4 mal	100	-	100	-	-	-
5 - 10 mal	252	-	252	-	-	-
11 mal und mehr	45	-	45	-	-	-
Wiedereinlieferungsabstand						
Insgesamt wieder aufgenommen	625	-	583	-	42	-
davon im						
1. Halbjahr	120	-	104	-	16	-
2. Halbjahr	103	-	93	-	10	-
2. Jahr	151	-	140	-	11	-
3. - 5. Jahr	169	-	164	-	5	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	82	-	82	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	44 149	40 445	39 201	36 835	35 789
Erledigte Verfahren	46 311	41 844	38 375	38 015	36 320
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	-	-	-	-	8
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	254	228	259	212	207
Kindschaftssachen	1 027	-	-	-	-
Aufgebotsverfahren	197	183	166	160	135
Prozesskostenhilfeverfahren	145	157	165	166	169
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 353	1 317	1 232	1 267	1 093
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	190	187	155	144	146
gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	6 231	6 842	6 227	6 099	5 939
Unterhaltsrecht	638	-	-	-	-
Verkehrsunfallrecht	3 921	3 989	3 961	3 783	3 453
Bau-/Architektenrecht	716	594	489	573	520
Kaufrecht	5 725	4 715	3 945	3 852	3 128
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	25 914	23 632	21 776	21 759	21 522
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	11 712	10 340	9 669	9 074	7 516
Vergleich	4 174	4 003	3 675	3 752	4 478
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	14 096	12 646	11 694	11 939	11 642
Familiensachen					
Eingänge	11 860	12 706	12 605	13 698	13 649
Erledigte Verfahren	11 996	12 513	12 585	12 399	14 042
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	5 727	5 691	5 544	5 379	6 006
darunter Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge als anhängige Folgesache	-	1 656	946	684	638
andere Eheverfahren	22	11	11	26	19
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 586	1 199	893	689	750
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	4 624	5 570	6 085	6 259	7 210
darunter					
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	-	822	909	926	987
Kindschaftssache	-	445	598	574	645
Prozesskostenhilfeverfahren	37	42	52	46	57
darunter nach Art der Erledigung					
durch Urteil erledigte Eheverfahren	5 074	5 068	4 935	4 804	5 349
darunter lauten auf Scheidung	5 069	5 061	4 925	4 792	5 340
davon wurden rechtskräftig	4 988	4 960	4 878	4 748	5 301
angefochten	81	101	47	44	39

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	23 756	24 684	25 133	24 325	28 097
Erledigte Verfahren	22 308	25 848	25 178	25 003	27 354
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	16 727	19 136	19 052	19 103	20 966
Einspruch gegen Strafbefehl	4 290	4 865	4 620	4 493	4 592
Privatklage	31	31	28	22	26
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	634	713	561	446	455
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	9 815	10 728	10 651	10 517	11 287
Bußgeldverfahren					
Eingänge	13 614	13 112	13 856	12 482	14 160
Erledigte Verfahren	14 362	12 999	13 347	13 358	12 826
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	13 549	12 067	12 315	12 463	11 896
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	12 837	11 312	11 451	10 472	9 961
Erledigte Verfahren	13 575	12 072	11 598	10 651	10 156
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	276	192	253	230	276
Arreste oder einstweilige Verfügungen	593	444	425	408	373
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	182	120	153	165	158
Baulandsachen	9	8	13	3	5
Entschädigungs- und Rückerstattungssachen	-	-	-	-	-
Prozesskostenhilfeverfahren	210	165	179	161	180
gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	447	379	458	427	487
Bau-/Architektenrecht	1 008	896	1 452	1 559	1 459
Kaufrecht	1 226	866	1 159	1 127	1 044
sonstige gewöhnliche Prozesse/ sonstiger Verfahrensgegenstand	9 624	9 002	7 506	6 571	6 174

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Noch : Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	2 316	2 332	2 242	2 223	1 738
Erledigte Verfahren	2 299	2 295	2 262	2 247	2 152
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	12	7	8	3	4
Arreste und einstweilige Verfügungen	20	18	28	15	15
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	12	11	5	1	-
Prozesskostenhilfeverfahren	12	11	12	19	13
gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	284	251	307	280	214
Unterhaltsrecht	48	-	-	-	-
Verkehrsunfallrecht	372	334	420	385	471
Bau-/Architektenrecht	120	69	54	41	55
Kaufrecht	241	104	145	123	117
sonstige gewöhnliche Prozesse/ sonstiger Verfahrensgegenstand	1 178	1 490	1 283	1 380	1 263
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	292	262	347	345	355
Erledigte Verfahren	269	282	301	357	371
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	215	229	225	272	292
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	40	27	46	45	49
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	6	13	18	9	8
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	175	203	202	242	250
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 299	1 444	1 473	1 301	1 336
Erledigte Verfahren	1 187	1 369	1 365	1 445	1 403
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	1	-	-	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	8	1	1	7	5
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	18	10	3	21	21
Berufung im Offizialverfahren	1 142	1 301	1 343	1 409	1 373
Annahmeberufung im Offizialverfahren	18	57	18	7	3
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	557	649	642	659	589

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	501	703	769	894	703
Erledigte Verfahren	797	543	727	652	689
davon					
durch Beschluss	630	447	600	539	529
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	441	337	452	378	355
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	189	110	148	161	174
durch Rücknahme	57	35	37	31	70
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	110	61	90	82	90
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1 996	1 817	1 754	1 538	1 285
Erledigte Verfahren	1 888	1 813	1 830	1 680	1 509
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	1	9	2	4	12
Kindschaftssachen	9	-	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	30	33	26	42	33
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	5	3	1	-	7
Baulandsachen	-	-	-	3	-
Entschädigungssachen/Rückerstattungssachen	1	1	-	2	4
Prozesskostenhilfeverfahren	1	8	16	12	14
gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	36	61	39	59	70
Bau-/Architektenrecht	27	46	43	53	102
Kaufrecht	27	32	29	27	57
sonstige gewöhnliche Prozesse/ sonstiger Verfahrensgegenstand	1 751	1 620	1 674	1 478	1 210

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	488	559	509	480	518
Erledigte Verfahren	479	551	510	519	504
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	14	12	30	27	26
andere Eheverfahren	1	-	-	-	-
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und über allein anhängige andere Familiensachen	464	539	480	491	478
Prozesskostenhilfeverfahren	-	-	-	1	-
darunter nach Art der Entscheidung im ersten Rechtszug					
Verfahren über Berufungen und Beschwerden					
gegen die Scheidung aussprechende Urteile	183	168	155	126	111
gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	296	383	355	392	393
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	102	135	118	131	87
Erledigte Verfahren	111	138	119	122	90
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	111	136	119	122	90
Revision im Privatklageverfahren	-	2	-	-	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	229	176	176	201	157
Erledigte Verfahren	240	184	173	201	150
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	121	82	98	93	86
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	28	38	20	17	13
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	91	64	55	91	51
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	47	35	35	37	29
Erledigte Verfahren	58	36	41	35	26
davon					
durch Beschluss	55	35	41	34	25
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	3	3	3	4	4
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	52	32	38	30	21
durch Rücknahme	-	-	-	-	-
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	3	1	-	1	1

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	140 022	137 244	135 214	134 396	138 810
Erledigte Verfahren	144 585	139 093	131 354	131 283	139 521
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	16 141	17 135	16 656	16 891	18 309
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	18 896	18 226	17 652	16 444	17 115
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	30 040	29 461	28 481	29 089	28 764
Einstellung ohne Auflage	35 860	32 308	27 749	28 735	31 302
Einstellung mit Auflage	7 160	6 987	6 270	6 340	5 285
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	154	240	40	91	434
Verweisung auf den Weg der Privatklage	7 074	6 161	6 030	5 977	6 422
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	177 125	169 971	159 811	158 958	169 423
Anzeigen gegen unbekannte Täter	88 223	84 650	75 143	79 551	78 378
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	13 890	13 363	14 409	12 732	14 594
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	-	1	-
Erledigte Verfahren	1	-	-	-	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	1	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	118	172	136	144	123
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	256	162	193	207	178
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	360	419	431	417	458
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	942	826	864	760	846
Haftprüfungsverfahren	79	54	69	43	56

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Arbeitsgerichte [1]					
Erledigte Urteilsverfahren	22 768	19 449	18 297	17 651	17 828
davon durch					
Vergleich	8 960	7 959	7 561	7 478	7 969
Streitiges Urteil	1 756	1 363	1 049	1 036	1 224
sonstiges Urteil	3 673	3 000	2 823	2 442	2 274
auf andere Weise	8 379	7 127	6 864	6 695	6 361
davon nach Art des Streitgegenstandes [2]					
Arbeitsentgelt	12 731	10 763	10 096	9 073	8 873
Urlaub, Urlaubsentgelt	440	493	459	378	312
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	10 090	8 537	7 944	8 304	8 905
darunter Kündigungen	9 407	8 032	7 879	7 789	8 533
Zeugniserteilung und -berichtigung	321	280	317	385	372
Schadensersatz	128	130	89	91	85
tarifliche Einstufungen	179	188	279	97	74
Sonstiges	3 607	2 644	2 615	2 814	2 369
Erledigte Beschlussverfahren	.	.	.	.	.
Landesarbeitsgericht [1]					
Erledigte Berufungen zu Urteilsverfahren	1 102	982	715	638	568
davon durch					
Vergleich	22	18	19	21	176
Streitiges Urteil	271	209	182	144	162
sonstiges Urteil	13	13	15	10	9
auf andere Weise	796	742	499	463	221
davon nach Art des Streitgegenstandes [2]					
Arbeitsentgelt	.	.	.	.	.
Urlaub, Urlaubsentgelt	.	.	.	.	.
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	529	406	340	295	294
darunter Kündigungen	.	.	.	.	.
Zeugniserteilung und -berichtigung	.	.	.	.	.
Schadensersatz	.	.	.	.	.
tarifliche Einstufungen	.	.	.	.	.
Sonstiges	.	.	.	.	.
Erledigte Beschwerden in Beschlusssachen	20	13	28	17	9

1) Quelle: Thüringer Justizministerium - 2) Enthält ein Verfahren mehrere Streitgegenstände, so liegt die Summe höher als die Zahl der erledigten Verfahren.

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	6 126	6 701	5 630	4 936	5 352
Erledigte Verfahren	5 926	5 861	6 456	5 800	5 185
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	48	50	36	72	64
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	161	125	111	128	125
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	406	471	494	400	268
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2 559	2 450	2 447	1 952	2 154
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	317	312	260	319	338
Abgabenrecht	513	777	1 414	1 462	971
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	426	284	287	289	331
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	1 474	1 357	1 394	1 133	926
Sonstiges	22	35	13	45	8
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	2 978	2 938	2 648	2 120	1 860
Erledigte Verfahren	2 713	2 613	2 826	2 679	1 860
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	26	26	25	50	38
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	113	39	32	42	37
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	55	57	57	42	46
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	905	933	772	800	856
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	170	173	128	152	92
Abgabenrecht	1 226	1 170	1 535	1 376	568
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	92	90	97	82	57
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	117	109	165	123	159
Sonstiges	9	16	15	12	7

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	41	26	21	13	35
Erledigte Verfahren	13	25	16	23	23
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	4	2	1	2	2
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	4	8	3	3	7
Abgabenrecht	2	8	3	1	1
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	584	475	628	570	471
Erledigte Verfahren	532	614	700	453	483
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	449	459	552	290	283
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	36	32	48	47	69
Abgabenrecht	2	57	23	24	16
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	685	368	286	235	304
Erledigte Verfahren	311	467	250	360	455
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	112	109	62	39	78
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	47	39	36	43	47
Abgabenrecht	74	255	82	219	248

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	1 218	1 403	1 279	1 210	1 095
Erledigte Verfahren	906	1 079	1 279	1 299	1 177
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 008	1 213	1 407	1 457	1 331
davon					
Steuern vom Einkommen	311	350	402	387	350
objektbezogene Steuern	50	100	97	107	85
darunter Gewerbesteuermessbetrag	40	69	79	82	69
Verkehr- und Verbrauchsteuern	189	184	200	259	210
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	28	11	14	8	12
darunter Zollrecht	25	9	13	8	10
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	221	254	329	315	252
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	86	151	175	203	198
Haftung für Steuern	57	55	80	84	103
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	66	108	110	94	121
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	213	233	251	248	233
Erledigte Verfahren	185	217	190	265	276
Betroffene Sachgebiete insgesamt	222	265	226	322	326
davon					
Steuern vom Einkommen	53	87	54	81	96
objektbezogene Steuern	23	20	14	30	23
darunter Gewerbesteuermessbetrag	20	19	13	26	22
Verkehr- und Verbrauchsteuern	53	57	54	81	94
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	2	3	3	3	2
darunter Zollrecht	1	2	3	3	2
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	18	16	24	30	19
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	33	29	19	36	41
Haftung für Steuern	21	20	32	29	31
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	19	33	26	32	20

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1998 bis 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Sozialgerichte [3]					
Klagen					
Eingänge	7 381	7 921	8 152	8 318	8 659
darunter nach Art des Klägers					
Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen	7 158	7 606	7 934	7 999	8 384
sonstiger Kläger	223	315	218	314	275
Erledigte Verfahren	7 120	6 953	6 955	7 431	8 666
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	338	581	725	1 253	1 488
Unfallversicherung	581	558	794	796	783
Rentenversicherung der Arbeiter	1 926	1 741	1 579	1 463	1 616
Rentenversicherung der Angestellten	1 338	1 160	1 045	982	1 460
Arbeitslosenversicherung	1 792	1 879	1 778	1 781	2 262
Kriegsopferversorgung	111	143	68	79	46
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	335	360	357	394	383
Sonstiges	654	531	609	683	628
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	1 484	1 593	1 543	1 572	1 982
gerichtlicher Vergleich	691	590	510	756	935
übereinstimmende Erledigungserklärung	575	526	584	355	445
Anerkenntnis	1 018	1 140	1 064	1 293	1 431
Zurücknahme	2 382	2 386	2 337	2 599	2 714
andere Erledigungsart	970	718	917	856	1 159
Landessozialgericht [3]					
Berufungen					
Eingänge	714	682	718	725	969
davon Berufungen					
von Versicherten, Beschädigten oder ihrer Hinterbliebenen	582	574	573	637	809
sonstiger Beteiligter	122	103	143	82	149
in sonstigen Verfahren	10	5	2	6	11
Erledigte Verfahren	522	600	628	677	746
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	7	32	47	73	61
Unfallversicherung	59	77	98	115	89
Rentenversicherung der Arbeiter	154	117	157	153	187
Rentenversicherung der Angestellten	86	153	125	95	167
Arbeitslosenversicherung	97	73	84	123	128
Kriegsopferversorgung	35	35	17	26	18
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	25	36	17	18	25
Sonstiges	56	77	83	74	71
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	159	142	176	208	238
gerichtlicher Vergleich	102	117	105	55	43
übereinstimmende Erledigungserklärung	-	1	2	54	52
Anerkenntnis	48	58	30	32	54
Zurücknahme	178	253	237	293	316
andere Erledigungsart	35	29	78	35	43

3) Quelle: Thüringer Justizministerium

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 1997 bis 2002

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren	1 982	1 948	1 944	1 991	1 939	1 930
Aktive Feuerwehrkameraden	52 463	49 165	48 710	49 128	48 764	47 972
davon Aktive der Berufsfeuerwehren	622	645	627	633	668	650
Aktive der Freiwilligen Feuerwehren	51 841	48 520	48 083	48 495	48 096	47 322
Feuerwehrhäuser	2 091	1 970	2 065	2 052	2 001	1 975
davon Berufsfeuerwehren	10	11	11	11	11	11
Freiwillige Feuerwehren	2 081	1 959	2 054	2 041	1 984	1 957
Ständig besetzte Feuerwehrhäuser	22	21	18	20	18	14
davon Berufsfeuerwehren	10	11	11	11	11	11
Freiwillige Feuerwehren	12	10	7	9	7	3
Gesamteinsätze	24 818	24 072	25 784	22 999	22 404	26 364
davon bei Bränden	4 945	4 367	3 706	3 530	3 197	2 897
darunter Berufsfeuerwehren und Freiwillige Feuerwehren	4 893	4 315	3 653	3 484	3 154	2 848
allgemeinen Hilfeleistungen [1]	15 547	15 442	17 437	14 946	14 465	18 923
Fehleinsätzen [1]	4 326	4 263	4 641	4 523	4 742	4 544
Brandeinsätze	4 945	4 367	3 653	3 484	3 197	2 848
davon bei Großbränden	229	193	184	179	176	145
Mittelbränden	615	563	460	488	489	439
Kleinbränden	4 101	3 611	3 009	2 817	2 532	2 264
Brandgesamtschaden in Mill. EUR [2]	27	28	36	.	.	.
Durchschnittlicher Brandeinzelschaden in EUR/Brand [2]	5 500	6 527	9 660	.	.	.
Fehleinsätze [1]	4 326	4 263	4 641	4 523	4 742	4 544
davon blinde Alarme	2 610	2 472	2 527	2 550	2 495	2 351
böswillige Alarme	296	283	227	185	250	177
durch Brandmeldeanlagen	1 420	1 508	1 887	1 788	1 997	2 016
Bei Bränden tödlich verletzte Aktive	-	-	-	-	-	-
Bei Bränden und allgemeinen Hilfeleistungen verletzte bzw. verunglückte Aktive	182	127	191	124	83	57
Bei Bränden tödlich verletzte Zivilisten	36	22	34	24	24	20
Bei Bränden verletzte bzw. verunglückte Zivilisten	456	370	419	327	360	257
Löschfahrzeuge [1]	2 099	2 123	2 161	2 217	2 234	2 262
Hubrettungsfahrzeuge [1]	90	90	95	90	91	91
Rüst- und Gerätewagen [1]	251	262	275	301	318	333
Sonstige Fahrzeuge [1]	2 254	2 178	1 772	2 011	2 077	2 045
Geräte [1]	2 693	3 214	2 996	3 142	3 317	3 252

Quelle: Thüringer Innenministerium, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Verbindung zu den Streitkräften - 1) Berufsfeuerwehren und Freiwillige Feuerwehren - 2) wird seit dem Jahr 2000 nicht mehr erhoben

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und November lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemein bildende Schule
Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierten Gesamtschulen, die Freien Waldorfschulen sowie die Kollegs.

Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

Grundschule
Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt unter Einbeziehung von spielerischen Formen des Lernens grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule
Die Regelschule vermittelt mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler können mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss und daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

Gymnasium
Das Gymnasium führt die Klassenstufe 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule
Förderschulen sind für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf eingerichtet. Sie sind bei entsprechendem Bedarf mit einer schulvorbereitenden Einrichtung verbunden, die von Kindern mit erheblichem sonderpädagogischen Förderbedarf ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn besucht werden kann. Förderschulen sind überregionale Einrichtungen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule, regionale Förderschulen/Förderzentren mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie regionale Förderschulen mit dem Bildungsgang für Geistigbehinderte.

Berufsbildende Schule
Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule
Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr sowie durch den Besuch einer Berufsfachschule absolviert werden. Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Berufsausbildungsverhältnis nachweisen, besuchen das Berufsgrundbildungsjahr in schulischer Form.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule
Die Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation. Zusätzlich kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule
Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium
Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule
Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung allgemein bildende und vertiefte fachtheoretische Kenntnisse im erlernten oder ausgeübten Beruf. Die Schüler können die Fachhochschulreife erwerben.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte
Diese Einrichtung wird von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf besucht, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können.

Ausbildungsbereiche
Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht voll mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende
Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge
Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Die Berufsbildungsstatistik erfasst davon nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember noch bestanden. Ausbildungsverträge, die für das Berichtsjahr neu abgeschlossen, aber bis 31. Dezember wieder gelöst wurden, werden grundsätzlich als vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge erfasst.

Die vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge umfassen alle Ausbildungsverhältnisse, die im Berichtsjahr vor Ablauf der im Ausbildungsvertrag genannten Ausbildungszeit gelöst werden.

Abschlussprüfungen
Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Mit erfasst werden die „externen“ Prüfungsteilnehmer.

Fortbildungsprüfungen
Sie setzen in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine Mindestdauer praktischer Berufstätigkeit voraus. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen im Handwerk.

Umschulungsprüfungen
Sie werden von den zuständigen Stellen in anerkannten Ausbildungsberufen oder in anderen Berufen durchgeführt.

Hochschule
Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen

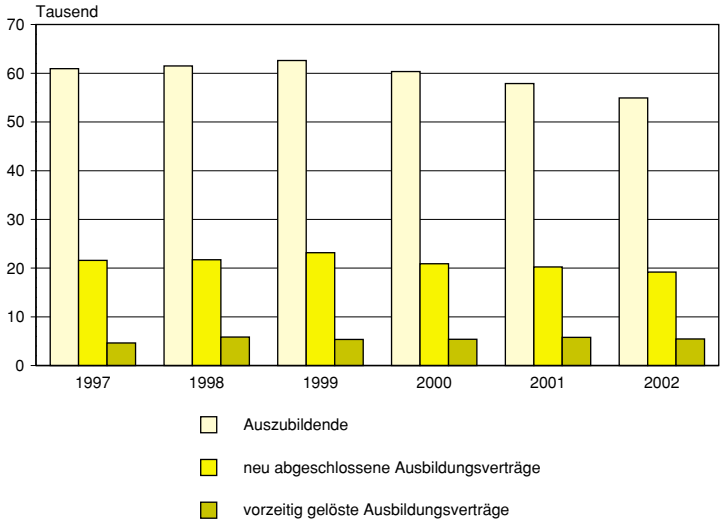
Semester
Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe
Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

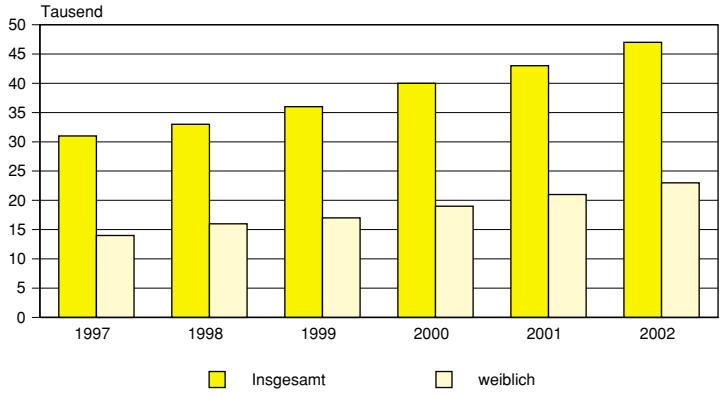
Prüfungen
Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen, wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

Hochschulpersonal
Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1997 bis 2002



Studierende an den Hochschulen 1997 bis 2002



XIII

1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemein bildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen [3]	Schüler [3]
1	1991/92	1 457	17 220	346 898	769	6 656	138 291	459	6 274	126 099
2	1992/93	1 453	17 682	354 790	767	6 492	136 196	455	6 158	121 597
3	1993/94	1 337	17 923	359 537	708	6 362	133 812	404	6 208	122 833
4	1994/95	1 324	18 185	362 272	702	6 349	132 666	398	6 255	123 627
5	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
6	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
7	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
8	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
9	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
10	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
11	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
12	**2002/03**	**1 041**	**12 864**	**239 355**	**501**	**2 935**	**52 777**	**319**	**4 729**	**92 306**
13	Stadt Erfurt	76	1 096	20 329	32	230	4 161	20	301	6 095
14	Stadt Gera	38	552	10 038	17	109	1 965	10	163	3 211
15	Stadt Jena	32	541	9 770	13	101	1 866	5	107	2 147
16	Stadt Suhl	19	232	4 255	9	50	846	6	85	1 614
17	Stadt Weimar	27	386	6 893	9	70	1 317	6	97	1 818
18	Stadt Eisenach	18	277	4 991	7	54	900	5	75	1 453
19	Eichsfeld	58	683	13 053	32	179	3 188	17	279	5 431
20	Nordhausen	41	531	9 814	21	118	2 112	12	194	3 943
21	Wartburgkreis	67	713	13 580	39	191	3 304	20	329	6 515
22	Unstrut-Hainich-Kreis	56	705	13 081	26	162	3 110	18	248	4 665
23	Kyffhäuserkreis	38	484	9 178	18	114	2 107	13	187	3 795
24	Schmalkalden-Meiningen	58	732	14 015	28	168	3 055	18	286	5 672
25	Gotha	61	795	14 680	31	184	3 397	19	306	5 758
26	Sömmerda	40	451	8 328	18	110	1 926	15	178	3 465
27	Hildburghausen	39	398	7 410	20	100	1 712	14	200	3 702
28	Ilm-Kreis	50	624	11 723	24	141	2 505	17	236	4 599
29	Weimarer Land	38	462	8 837	20	114	2 167	13	192	3 645
30	Sonneberg	30	346	6 457	16	84	1 436	8	127	2 511
31	Saalfeld-Rudolstadt	53	634	11 952	24	132	2 581	18	274	5 283
32	Saale-Holzland-Kreis	44	494	9 221	22	124	2 115	13	189	3 889
33	Saale-Orla-Kreis	50	543	10 037	23	126	2 213	16	208	4 173
34	Greiz	62	625	11 413	30	142	2 541	21	261	4 846
35	Altenburger Land	46	560	10 300	22	132	2 253	15	207	4 076
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**210**	**3 084**	**56 276**	**87**	**614**	**11 055**	**52**	**828**	**16 338**
37	**Landkreise zusammen**	**831**	**9 780**	**183 079**	**414**	**2 321**	**41 722**	**267**	**3 901**	**75 968**

1) einschließlich Kooperative Gesamtschulen - Gymnasialschulteil - 2) einschließlich Freie Waldorfschulen - 3) einschließlich Kooperative

2002/03 nach Schularten und Kreisen
28.8.2002

Gymnasien [1]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen [2]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
108	2 787	67 495	114	1 433	13 483	5	61	1 349	2	9	181	1
110	3 356	80 212	114	1 584	14 796	5	74	1 694	2	18	295	2
113	3 622	84 416	104	1 629	16 200	6	85	1 959	2	17	317	3
116	3 766	86 797	102	1 726	17 088	4	74	1 786	2	15	308	4
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	5
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	6
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	7
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	8
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	9
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	10
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	11
111	**3 277**	**73 558**	**100**	**1 733**	**17 058**	**8**	**174**	**3 315**	**2**	**16**	**341**	**12**
13	349	7 622	10	181	1 628	1	35	823	-	-	-	13
5	147	3 173	5	101	973	1	32	716	-	-	-	14
8	199	3 994	3	52	483	3	82	1 280	-	-	-	15
2	61	1 425	2	36	370	-	-	-	-	-	-	16
5	114	2 428	4	80	779	2	17	377	1	8	174	17
3	90	2 019	2	50	500	1	8	119	-	-	-	18
5	161	3 801	4	64	633	-	-	-	-	-	-	19
3	119	2 816	5	100	943	-	-	-	-	-	-	20
5	143	3 268	3	50	493	-	-	-	-	-	-	21
7	198	4 376	5	97	930	-	-	-	-	-	-	22
4	113	2 588	3	70	688	-	-	-	-	-	-	23
6	189	4 375	6	89	913	-	-	-	-	-	-	24
8	217	4 606	3	88	919	-	-	-	-	-	-	25
3	100	2 332	4	63	605	-	-	-	-	-	-	26
2	72	1 745	3	26	251	-	-	-	-	-	-	27
4	149	3 498	4	90	954	-	-	-	1	8	167	28
3	114	2 606	2	42	419	-	-	-	-	-	-	29
3	95	2 128	3	40	382	-	-	-	-	-	-	30
5	130	3 041	6	98	1 047	-	-	-	-	-	-	31
4	109	2 503	5	72	714	-	-	-	-	-	-	32
4	124	2 824	7	85	827	-	-	-	-	-	-	33
4	138	3 174	7	84	852	-	-	-	-	-	-	34
5	146	3 216	4	75	755	-	-	-	-	-	-	35
36	**960**	**20 661**	**26**	**500**	**4 733**	**8**	**174**	**3 315**	**1**	**8**	**174**	**36**
75	**2 317**	**52 897**	**74**	**1 233**	**12 325**	**-**	**-**	**-**	**1**	**8**	**167**	**37**

Gesamtschulen - Regelschulteil

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr
Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1991/92	110	3 748	61 511	90	2 777	46 115	29	58	872
2	1992/93	109	3 909	70 071	81	2 694	51 532	54	161	2 605
3	1993/94 [1]	95	4 009	74 019	68	2 605	52 718	67	419	7 464
4	1994/95	109	4 072	77 611	68	2 594	53 766	82	524	9 877
5	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
6	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
7	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
8	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
9	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
10	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
11	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
12	**2002/03**	**115**	**4 841**	**90 533**	**64**	**2 846**	**55 294**	**101**	**976**	**20 059**
13	Stadt Erfurt	19	696	13 643	8	458	9 471	17	102	2 070
14	Stadt Gera	12	452	8 181	5	265	5 194	10	71	1 390
15	Stadt Jena	5	261	5 271	4	146	3 027	5	68	1 396
16	Stadt Suhl	4	108	2 150	3	53	1 097	4	37	710
17	Stadt Weimar	4	158	3 300	2	79	1 627	4	40	874
18	Stadt Eisenach	4	180	3 508	2	119	2 228	4	37	801
19	Eichsfeld	6	161	2 945	1	82	1 683	5	42	818
20	Nordhausen	3	187	3 498	2	101	1 874	3	38	867
21	Wartburgkreis	4	103	2 039	1	65	1 235	3	28	603
22	Unstrut-Hainich-Kreis	5	280	5 035	3	132	2 499	4	73	1 519
23	Kyffhäuserkreis	6	241	4 135	4	92	1 629	6	96	1 847
24	Schmalkalden-Meiningen	5	366	6 955	5	254	4 974	5	48	1 002
25	Gotha	4	341	6 575	2	213	4 328	4	44	934
26	Sömmerda	3	89	1 334	3	68	956	1	10	233
27	Hildburghausen	1	97	1 727	1	50	943	1	14	316
28	Ilm-Kreis	6	150	2 645	2	87	1 559	4	32	687
29	Weimarer Land	3	174	3 050	2	109	2 102	3	20	445
30	Sonneberg	1	105	1 778	1	67	1 069	1	5	97
31	Saalfeld-Rudolstadt	5	229	4 233	3	116	2 359	5	60	1 208
32	Saale-Holzland-Kreis	2	61	1 139	2	43	790	1	13	247
33	Saale-Orla-Kreis	2	93	1 826	1	78	1 494	2	15	332
34	Greiz	6	140	2 579	4	66	1 216	4	46	960
35	Altenburger Land	5	169	2 987	3	103	1 940	5	37	703
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**48**	**1 855**	**36 053**	**24**	**1 120**	**22 644**	**44**	**355**	**7 241**
37	**Landkreise zusammen**	**67**	**2 986**	**54 480**	**40**	**1 726**	**32 650**	**57**	**621**	**12 818**

1) einschließlich eine Klasse der Schulform Berufsaufbauschule

2002/03 nach Schulformen und Kreisen
30.10.2002

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
14	23	347	38	204	3 468	34	545	9 479	19	141	1 230	1
27	53	916	31	175	3 141	39	488	8 699	34	338	3 178	2
35	95	1 738	26	183	3 157	27	278	4 935	38	428	4 000	3
32	101	1 932	25	178	3 131	38	249	4 779	35	426	4 126	4
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	5
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	6
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	7
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	8
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	9
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	10
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	11
37	**107**	**2 563**	**20**	**202**	**3 955**	**35**	**236**	**4 276**	**35**	**474**	**4 386**	**12**
5	20	470	3	34	705	6	25	441	3	57	486	13
4	17	376	1	8	132	3	28	551	4	63	538	14
4	9	220	2	18	360	1	4	96	2	16	172	15
1	1	29	1	10	207	1	3	69	1	4	38	16
1	7	195	1	11	226	2	21	378	-	-	-	17
2	4	106	1	9	155	1	8	176	1	3	42	18
2	3	86	-	-	-	1	8	148	1	26	210	19
1	7	193	1	9	215	2	8	132	2	24	217	20
1	4	110	-	-	-	2	6	91	-	-	-	21
2	4	81	1	11	184	3	31	512	1	29	240	22
-	-	-	1	8	172	2	16	249	2	29	238	23
3	8	173	1	16	289	1	7	128	3	33	389	24
1	2	51	1	12	215	1	33	664	1	37	383	25
-	-	-	1	7	108	-	-	-	1	4	37	26
-	-	-	1	9	168	-	-	-	1	24	300	27
2	3	59	1	8	173	1	1	17	4	19	150	28
1	1	19	-	-	-	1	5	71	1	39	413	29
-	-	-	1	17	334	1	13	240	1	3	38	30
2	10	247	1	6	151	-	-	-	2	37	268	31
1	1	23	-	-	-	2	4	79	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
2	2	42	1	9	161	1	7	112	2	10	88	34
2	4	83	-	-	-	3	8	122	2	17	139	35
17	**58**	**1 396**	**9**	**90**	**1 785**	**14**	**89**	**1 711**	**11**	**143**	**1 276**	**36**
20	**49**	**1 167**	**11**	**112**	**2 170**	**21**	**147**	**2 565**	**24**	**331**	**3 110**	**37**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2001/02 nach Kreisen

Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Haupt-schul-abschluss	davon				mit Haupt-schul-abschluss	mit Real-schul-abschluss	mit allge-meiner Hoch-schulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassen-stufe 10 und höher	mit Abgangs-zeugnis für Geistig-behinderte	mit Abschluss für Lern-behinderte			
1991/92	25 314	2 307	1 444	14	17	846	6 364	12 433	4 210
1992/93	29 013	3 015	1 968	212	35	1 012	7 393	12 428	6 177
1993/94	30 898	4 053	2 641	952	74	1 338	6 434	13 317	7 094
1994/95	34 298	3 861	2 444	688	103	1 314	7 000	14 917	8 520
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	**33 159**	**3 881**	**2 408**	**695**	**187**	**1 286**	**6 163**	**14 597**	**8 518**
Stadt Erfurt	2 688	351	230	65	8	113	402	1 064	871
Stadt Gera	1 516	198	136	26	7	55	281	617	420
Stadt Jena	1 381	90	53	14	5	32	227	498	566
Stadt Suhl	693	93	55	25	6	32	141	272	187
Stadt Weimar	837	82	50	11	-	32	125	309	321
Stadt Eisenach	677	111	49	16	14	48	83	241	242
Eichsfeld	1 812	180	126	48	18	36	379	823	430
Nordhausen	1 351	216	143	42	3	70	310	554	271
Wartburgkreis	1 844	160	131	32	3	26	361	991	332
Unstrut-Hainich-Kreis	1 760	222	161	47	11	50	332	720	486
Kyffhäuserkreis	1 295	201	115	26	5	81	245	553	296
Schmalkalden-Meiningen	1 988	241	162	45	10	69	346	944	457
Gotha	1 942	240	155	66	6	79	346	820	536
Sömmerda	1 056	144	61	11	12	71	247	443	222
Hildburghausen	1 105	116	82	18	9	25	242	546	201
Ilm-Kreis	1 513	147	82	37	10	55	241	705	420
Weimarer Land	1 264	159	93	19	-	66	252	564	289
Sonneberg	905	92	60	12	5	27	171	391	251
Saalfeld-Rudolstadt	1 740	187	130	31	9	48	314	873	366
Saale-Holzland-Kreis	1 350	193	116	36	9	68	259	618	280
Saale-Orla-Kreis	1 387	150	78	23	26	46	265	662	310
Greiz	1 676	159	63	19	9	87	338	797	382
Altenburger Land	1 379	149	77	26	2	70	256	592	382
Kreisfreie Städte zusammen	**7 792**	**925**	**573**	**157**	**40**	**312**	**1 259**	**3 001**	**2 607**
Landkreise zusammen	**25 367**	**2 956**	**1 835**	**538**	**147**	**974**	**4 904**	**11 596**	**5 911**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe)

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2001/02 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1991/92	17 105	11 871	492	179	379	3 471	713
1992/93	23 818	15 734	2 281	672	756	3 013	1 362
1993/94	27 488	18 039	2 346	1 274	983	2 611	2 235
1994/95	26 532	16 734	3 222	1 326	1 149	1 690	2 411
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	**34 153**	**21 351**	**6 805**	**1 527**	**928**	**1 416**	**2 126**
Stadt Erfurt	4 891	3 500	707	281	126	69	208
Stadt Gera	3 228	1 968	459	218	52	252	279
Stadt Jena	1 963	1 168	489	153	73	57	23
Stadt Suhl	774	481	196	17	49	18	13
Stadt Weimar	1 107	523	284	106	55	139	-
Stadt Eisenach	1 207	818	252	44	32	61	-
Eichsfeld	1 135	677	254	54	-	27	123
Nordhausen	1 422	842	267	105	68	25	115
Wartburgkreis	742	512	173	42	-	15	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2 075	1 086	525	40	67	190	167
Kyffhäuserkreis	1 591	716	675	-	31	57	112
Schmalkalden-Meiningen	2 468	1 682	373	139	45	21	208
Gotha	2 454	1 670	340	23	53	250	118
Sömmerda	500	358	52	-	38	-	52
Hildburghausen	688	385	116	-	33	-	154
Ilm-Kreis	969	605	194	43	54	15	58
Weimarer Land	1 417	950	171	-	-	31	265
Sonneberg	550	338	40	16	68	65	23
Saalfeld-Rudolstadt	1 629	894	461	118	35	-	121
Saale-Holzland-Kreis	519	357	106	24	-	32	-
Saale-Orla-Kreis	727	628	99	-	-	-	-
Greiz	1 010	564	283	42	49	26	46
Altenburger Land	1 087	629	289	62	-	66	41
Kreisfreie Städte zusammen	**13 170**	**8 458**	**2 387**	**819**	**387**	**596**	**523**
Landkreise zusammen	**20 983**	**12 893**	**4 418**	**708**	**541**	**820**	**1 603**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2002 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	**54 920**	**19 973**	**19 178**	**7 377**	**5 476**	**2 262**	**1 031**
Industrie und Handel	30 234	12 202	11 568	4 868	3 279	1 577	611
Handwerk	18 496	3 497	5 516	1 112	1 801	412	298
Landwirtschaft	1 825	519	699	197	164	61	32
Öffentlicher Dienst	1 431	953	407	258	19	10	7
Freie Berufe	2 166	2 083	718	691	130	128	66
Hauswirtschaft	768	719	270	251	83	74	17

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2002 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) / Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	**21 921**	**18 541**	**3 756**	**3 198**	**3 055**	**2 297**
Industrie und Handel	12 719	10 689	1 430	985	2 861	2 135
Handwerk	6 797	5 794	1 869	1 857	-	-
Landwirtschaft	703	525	65	51	80	65
Öffentlicher Dienst	671	579	228	187	17	17
Freie Berufe	779	740	150	111	97	80
Hauswirtschaft	252	214	14	7	-	-

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2000 bis 2002

Hochschule Fachbereich	Studierende im Studienjahr					
	2000		2001		2002 [1]	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [2]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	15 560	9 013	16 704	9 647	18 020	10 469
Technische Universität Ilmenau	6 216	1 272	6 843	1 525	7 282	1 745
Universität Erfurt	366	222	2 865	2 258	3 461	2 681
Bauhaus-Universität Weimar	4 397	1 748	4 591	1 902	4 627	1 960
Pädagogische Hochschule Erfurt	2 005	1 680	-	-	-	-
Theologische Fakultät Erfurt	136	53	159	62	163	72
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	790	420	798	441	821	458
Fachhochschule Erfurt	3 730	1 923	3 951	2 023	4 041	2 025
Fachhochschule Jena	3 483	1 409	3 848	1 589	4 175	1 692
Fachhochschule Schmalkalden	2 041	711	2 357	774	2 588	838
Fachhochschule Nordhausen	462	268	587	318	768	412
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	464	270	504	255	615	278
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	102	28	95	21	97	24
Insgesamt	**39 752**	**19 017**	**43 302**	**20 815**	**46 658**	**22 654**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 280	2 037	3 384	1 981	3 498	2 143
Technische Universität Ilmenau	1 602	363	1 406	372	1 243	344
Universität Erfurt	167	107	680	541	925	702
Bauhaus-Universität Weimar	659	308	681	316	695	353
Pädagogische Hochschule Erfurt	365	318	-	-	-	-
Theologische Fakultät Erfurt	13	4	22	4	18	3
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	141	73	138	80	140	78
Fachhochschule Erfurt	796	440	883	473	780	386
Fachhochschule Jena	790	340	910	370	843	313
Fachhochschule Schmalkalden	579	193	603	179	543	182
Fachhochschule Nordhausen	202	114	173	79	234	120
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	142	73	153	73	225	104
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	34	9	31	7	32	8
Zusammen	**8 770**	**4 379**	**9 064**	**4 475**	**9 176**	**4 736**

1) vorläufiges Ergebnis - 2) Studierende des Wintersemesters

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2002/03 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt (vorläufiges Ergebnis)

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt		Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
		insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	9 553	1 879	2 693	9 013	1 590	2 369	540	289	324
	b	2 527	559	790	2 511	556	786	16	3	4
Sport	a	861	100	126	857	100	126	4	-	-
	b	307	43	54	307	43	54	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	13 203	2 560	3 307	12 839	2 394	3 107	364	166	200
	b	176	17	32	175	17	31	1	-	1
Mathematik, Naturwissenschaften	a	7 689	1 346	1 723	7 255	1 233	1 587	434	113	136
	b	500	126	177	499	126	176	1	-	1
Humanmedizin	a	1 982	277	318	1 895	270	308	87	7	10
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	1 048	205	263	1 031	199	257	17	6	6
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	10 207	1 762	2 434	9 610	1 564	2 213	597	198	221
	b	99	15	25	99	15	25	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	2 115	285	475	1 846	224	394	269	61	81
	b	216	29	48	212	28	47	4	1	1
Insgesamt	**a**	**46 658**	**8 414**	**11 339**	**44 346**	**7 574**	**10 361**	**2 312**	**840**	**978**
	b	**3 825**	**789**	**1 126**	**3 803**	**785**	**1 119**	**22**	**4**	**7**
weiblich										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	6 944	1 439	1 987	6 562	1 227	1 750	382	212	237
	b	2 067	475	661	2 054	472	657	13	3	4
Sport	a	369	42	52	368	42	52	1	-	-
	b	121	21	26	121	21	26	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	7 077	1 457	1 810	6 862	1 363	1 695	215	94	115
	b	99	8	17	98	8	16	1	-	1
Mathematik, Naturwissenschaften	a	2 658	504	650	2 479	457	595	179	47	55
	b	319	87	122	319	87	122	-	-	-
Humanmedizin	a	1 242	197	219	1 202	194	215	40	3	4
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	729	133	173	723	130	170	6	3	3
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	2 437	413	610	2 275	350	541	162	63	69
	b	30	5	12	30	5	12	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	1 198	181	283	1 042	145	235	156	36	48
	b	146	22	38	143	22	38	3	-	-
Zusammen	**a**	**22 654**	**4 366**	**5 784**	**21 513**	**3 908**	**5 253**	**1 141**	**458**	**531**
	b	**2 782**	**618**	**876**	**2 765**	**615**	**871**	**17**	**3**	**5**

9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2002/03

Vorläufiges Ergebnis

Hochschule Fachbereich	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	18 020	3 148	4 239	17 256	2 886	3 907	764	262	332
Technische Universität Ilmenau	7 282	1 129	1 425	6 664	940	1 214	618	189	211
Universität Erfurt	3 461	839	1 278	3 292	716	1 133	169	123	145
Bauhaus-Universität Weimar	4 627	612	1 047	4 267	484	905	360	128	142
Theologische Fakultät Erfurt	163	18	33	153	17	33	10	1	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	821	107	169	630	73	122	191	34	47
Fachhochschule Erfurt	4 041	757	996	3 969	724	963	72	33	33
Fachhochschule Jena	4 175	802	1 024	4 120	781	1 002	55	21	22
Fachhochschule Schmalkalden	2 588	523	605	2 540	492	573	48	31	32
Fachhochschule Nordhausen	768	222	254	746	205	241	22	17	13
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	615	225	237	615	225	237	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	97	32	32	94	31	31	3	1	1
Insgesamt	**46 658**	**8 414**	**11 339**	**44 346**	**7 574**	**10 361**	**2 312**	**840**	**978**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	10 469	1 968	2 540	10 015	1 791	2 319	454	177	221
Technische Universität Ilmenau	1 745	301	402	1 536	237	329	209	64	73
Universität Erfurt	2 681	637	943	2 568	556	847	113	81	96
Bauhaus-Universität Weimar	1 960	317	499	1 799	248	427	161	69	72
Theologische Fakultät Erfurt	72	3	14	72	3	14	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	458	62	96	341	40	66	117	22	30
Fachhochschule Erfurt	2 025	369	473	1 990	354	459	35	15	14
Fachhochschule Jena	1 692	303	370	1 670	291	359	22	12	11
Fachhochschule Schmalkalden	838	178	202	817	167	191	21	11	11
Fachhochschule Nordhausen	412	116	130	403	109	127	9	7	3
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	278	104	107	278	104	107	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	24	8	8	24	8	8	-	-	-
Zusammen	**22 654**	**4 366**	**5 784**	**21 513**	**3 908**	**5 253**	**1 141**	**458**	**531**

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2002 nach Fächergruppen (vorläufiges Ergebnis)

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	636	345	37	167	-	-	77	10
Sport	31	14	1	16	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 262	447	52	35	-	726	2	-
Mathematik, Naturwissenschaften	548	308	94	94	-	45	-	-
Humanmedizin	426	194	232	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	185	38	2	-	-	145	-	-
Ingenieurwissenschaften	972	555	52	7	-	354	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	236	73	-	23	131	9	-	-
Insgesamt	**4 296**	**1 974**	**470**	**342**	**131**	**1 279**	**79**	**10**
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	493	265	15	150	-	-	59	4
Sport	17	10	-	7	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	673	208	21	12	-	431	1	-
Mathematik, Naturwissenschaften	228	112	26	82	-	4	-	-
Humanmedizin	225	110	115	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	113	34	1	-	-	78	-	-
Ingenieurwissenschaften	295	195	2	5	-	93	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	144	43	-	11	81	9	-	-
Zusammen	**2 188**	**977**	**180**	**267**	**81**	**615**	**60**	**4**

11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2002

Vorläufiges Ergebnis

Hochschule Fachbereich	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 524	1 005	408	111	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	353	303	39	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	406	111	-	216	-	-	79	-
Bauhaus-Universität Weimar	579	541	23	5	-	-	-	10
Theologische Fakultät Erfurt	12	11	-	1	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	143	3	-	9	131	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	489	-	-	-	-	489	-	-
Fachhochschule Jena	406	-	-	-	-	406	-	-
Fachhochschule Schmalkalden	203	-	-	-	-	203	-	-
Fachhochschule Nordhausen	13	-	-	-	-	13	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	140	-	-	-	-	140	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	28	-	-	-	-	28	-	-
Insgesamt	**4 296**	**1 974**	**470**	**342**	**131**	**1 279**	**79**	**10**
weiblich								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	821	575	177	69	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	58	53	1	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	347	95	-	192	-	-	60	-
Bauhaus-Universität Weimar	261	252	2	3	-	-	-	4
Theologische Fakultät Erfurt	1	1	-	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	85	1	-	3	81	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	264	-	-	-	-	264	-	-
Fachhochschule Jena	175	-	-	-	-	175	-	-
Fachhochschule Schmalkalden	86	-	-	-	-	86	-	-
Fachhochschule Nordhausen	11	-	-	-	-	11	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	74	-	-	-	-	74	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	5	-	-	-	-	5	-	-
Zusammen	**2 188**	**977**	**180**	**267**	**81**	**615**	**60**	**4**

12. Hochschulpersonal am 1.12.2001 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 113	972	721	495	226	251	141	104	37
	b	546	427	304	176	128	123	119	86	33
Sport	a	92	67	50	37	13	17	25	22	3
	b	30	17	11	8	3	6	13	10	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	928	783	579	446	133	204	145	98	47
	b	339	221	156	93	63	65	118	78	40
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 516	1 027	926	620	306	101	489	316	173
	b	539	225	200	98	102	25	314	167	147
Humanmedizin	a	3 523	1 076	1 065	897	168	11	2 447	1 843	604
	b	2 662	409	406	299	107	3	2 253	1 687	566
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	133	91	73	48	25	18	42	29	13
	b	60	31	27	10	17	4	29	17	12
Ingenieurwissenschaften	a	1 659	1 147	986	793	193	161	512	418	94
	b	441	197	174	110	64	23	244	178	66
Kunst, Kunstwissenschaften	a	380	328	205	169	36	123	52	38	14
	b	144	111	69	57	12	42	33	20	13
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	2 217	101	54	33	21	47	2 116	1 627	489
	b	1 331	55	29	12	17	26	1 276	915	361
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	1 122	39	39	36	3	-	1 083	871	212
	b	752	19	19	17	2	-	733	531	202
Insgesamt	**a**	**12 683**	**5 631**	**4 698**	**3 574**	**1 124**	**933**	**7 052**	**5 366**	**1 686**
	b	**6 844**	**1 712**	**1 395**	**880**	**515**	**317**	**5 132**	**3 689**	**1 443**

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2001 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule Fachbereich —— a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a	3 147	1 728	1 464	868	596	264	1 419	975	444
	b	1 485	573	465	196	269	108	912	548	364
Friedrich-Schiller-Universität Jena - Klinikum	a	4 645	1 115	1 104	933	171	11	3 530	2 714	816
	b	3 414	428	425	316	109	3	2 986	2 218	768
Technische Universität Ilmenau	a	1 485	717	653	584	69	64	768	594	174
	b	529	114	98	76	22	16	415	296	119
Universität Erfurt	a	726	451	307	273	34	144	275	248	27
	b	386	191	123	102	21	68	195	176	19
Bauhaus-Universität Weimar	a	953	543	473	325	148	70	410	305	105
	b	416	153	129	74	55	24	263	176	87
Theologische Fakultät Erfurt	a	26	19	19	14	5	-	7	6	1
	b	9	5	5	2	3	-	4	4	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	288	229	136	113	23	93	59	39	20
	b	112	75	47	40	7	28	37	21	16
Fachhochschule Erfurt	a	438	260	175	154	21	85	178	152	26
	b	164	65	34	25	9	31	99	78	21
Fachhochschule Jena	a	485	290	164	147	17	126	195	157	38
	b	142	45	31	25	6	14	97	76	21
Fachhochschule Schmalkalden	a	261	144	105	91	14	39	117	88	29
	b	97	33	19	13	6	14	64	41	23
Fachhochschule Nordhausen	a	141	75	51	41	10	24	66	63	3
	b	59	19	12	8	4	7	40	37	3
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	a	74	54	41	25	16	13	20	18	2
	b	25	10	6	2	4	4	15	13	2
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	14	6	6	6	-	-	8	7	1
	b	6	1	1	1	-	-	5	5	-
Insgesamt	**a**	**12 683**	**5 631**	**4 698**	**3 574**	**1 124**	**933**	**7 052**	**5 366**	**1 686**
	b	**6 844**	**1 712**	**1 395**	**880**	**515**	**317**	**5 132**	**3 689**	**1 443**

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
									Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	972	721	177	75	355	114	251	197	54
	b	427	304	27	23	178	76	123	97	26
Sport	a	67	50	8	3	21	18	17	13	4
	b	17	11	-	1	6	4	6	4	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	783	579	222	29	270	58	204	161	39
	b	221	156	29	7	108	12	65	41	24
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 027	926	178	83	626	39	101	79	22
	b	225	200	19	18	152	11	25	15	10
Humanmedizin	a	1 076	1 065	77	51	937	-	11	9	2
	b	409	406	7	20	379	-	3	2	1
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	91	73	37	3	30	3	18	16	2
	b	31	27	5	-	21	1	4	4	-
Ingenieurwissenschaften	a	1 147	986	266	31	668	21	161	134	27
	b	197	174	20	4	145	5	23	16	7
Kunst, Kunstwissenschaften	a	328	205	112	8	40	45	123	123	-
	b	111	69	27	1	18	23	42	42	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	101	54	3	-	22	29	47	39	8
	b	55	29	-	-	10	19	26	22	4
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	39	39	2	1	36	-	-	-	-
	b	19	19	1	-	18	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**5 631**	**4 698**	**1 082**	**284**	**3 005**	**327**	**933**	**771**	**158**
	b	**1 712**	**1 395**	**135**	**74**	**1 035**	**151**	**317**	**243**	**74**

*) ohne studentische Hilfskräfte - 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule Fachbereich ——— a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
									Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . .	a	1 728	1 464	275	140	963	86	264	200	64
	b	573	465	32	37	345	51	108	73	35
Friedrich-Schiller-Universität Jena - Klinikum	a	1 115	1 104	79	52	973	-	11	9	2
	b	428	425	8	20	397	-	3	2	1
Technische Universität Ilmenau	a	717	653	93	43	479	38	64	51	13
	b	114	98	5	6	72	15	16	11	5
Universität Erfurt	a	451	307	88	34	144	41	144	86	54
	b	191	123	16	10	72	25	68	43	25
Bauhaus-Universität Weimar	a	543	473	86	14	358	15	70	48	22
	b	153	129	10	1	109	9	24	17	7
Theologische Fakultät Erfurt	a	19	19	11	-	7	1	-	-	-
	b	5	5	-	-	5	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar .	a	229	136	85	1	11	39	93	93	-
	b	75	47	22	-	5	20	28	28	-
Fachhochschule Erfurt	a	260	175	142	-	19	14	85	83	2
	b	65	34	19	-	10	5	31	31	-
Fachhochschule Jena .	a	290	164	129	-	22	13	126	126	-
	b	45	31	16	-	8	7	14	14	-
Fachhochschule Schmalkalden	a	144	105	67	-	25	13	39	38	1
	b	33	19	5	-	10	4	14	13	1
Fachhochschule Nordhausen	a	75	51	22	-	3	26	24	24	-
	b	19	12	1	-	2	9	7	7	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . .	a	54	41	-	-	-	41	13	13	-
	b	10	6	-	-	-	6	4	4	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	6	6	5	-	1	-	-	-	-
	b	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**5 631**	**4 698**	**1 082**	**284**	**3 005**	**327**	**933**	**771**	**158**
	b	**1 712**	**1 395**	**135**	**74**	**1 035**	**151**	**317**	**243**	**74**

*) ohne studentische Hilfskräfte - 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2000/01 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit ——— Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 1)	509 1)	862,4 1)	147,7 1)
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	**7**	**44**	**14 630**	**3 241**	**242**	**729,9**	**51,9**
Theater Erfurt	1	9	2 822	389	-	116,6	-
Schauspielhaus	-	1	423	90	-	33,3	-
Kleine Bühne	-	1	80	119	-	8,5	-
Kuppeltheater	-	1	689	136	-	68,8	-
Barocksaal	-	1	150	7	-	0,7	-
Rathaus-Festsaal	-	1	200	1	-	0,2	-
Thomaskirche	-	1	640	4	-	1,2	-
Hinterm Eisernen	-	1	140	20	-	2,7	-
Atrium Stadtwerke	-	1	500	2	-	0,7	-
sonstige Spielstätten	-	1	.	10	-	0,6	-
Theater Waidspeicher Erfurt e.V.	1	1	150	275	27	25,3	2,8
Theater Altenburg-Gera GmbH	1	10	2 496	847	36	132,8	4,2
Großes Haus Gera	-	1	552	140	2	53,2	.
Bühne am Park Gera	-	1	80	112	9	6,2	.
Kleines Theater im Zentrum Gera	-	1	176	171	24	8,2	.
Konzertsaal Gera	-	1	730	55	1	8,3	.
Foyer Gera	-	1	70	10	-	0,6	.
Großes Haus Altenburg	-	1	495	145	-	46,8	.
Heizhaus Altenburg	-	1	131	51	-	4,5	.
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	100	57	-	2,7	.
Auf der Bühne Altenburg	-	1	60	2	-	0,1	.
sonstige Spielstätten Altenburg	-	1	102	104	-	2,1	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater - 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2000/01 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit ——— Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater							
Weimar	1	9	2 710	565	12	135,3	9,2
Großes Haus	-	1	789	201	1	91,8	.
Foyer I	-	1	64	67	1	3,2	.
Foyer III	-	1	79	160	1	10,1	.
Redoute	-	1	653	10	-	4,6	.
Kirms-Krackow-Haus	-	1	50	10	-	0,4	.
e-werk	-	1	172	55	-	6,3	.
e-werk - Kesselsaal	-	1	106	27	-	2,2	.
Weimarhalle	-	1	771	28	9	16,6	.
sonstige Spielstätten	-	1	26	7	-	0,2	.
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen GmbH	1	4	988	383	44	64,2	10,8
Großes Haus	-	1	467	175	3	49,9	.
Theater unterm Dach	-	1	53	170	28	5,9	.
Haus der Kunst	-	1	318	34	13	7,4	.
Schloss	-	1	150	4	-	1,0	.
Thüringer Landestheater Eisenach/Rudolstadt GmbH	1	8	4 547	427	17	101,5	8,1
Großes Haus Eisenach	-	1	464	182	17	65,1	.
Großes Haus Rudolstadt	-	1	249	138	-	25,8	.
Schminkkasten Rudolstadt	-	1	48	58	-	1,9	.
Georgenkirche Eisenach	-	1	923	1	-	0,4	.
Bergbühne Fischbach	-	1	2 035	5	-	1,7	.
Wartburg - Festsaal	-	1	307	7	-	1,6	.
Wartburg - Burghof	-	1	300	1	-	0,3	.
sonstige Spielstätten	-	1	221	35	-	4,7	.
Das Meininger Theater (Stiftung)	1	3	917	355	106	154,4	16,8
Großes Haus	-	1	731	213	39	140,7	.
Georgie's Off/Inn/Foyer	-	1	88	95	-	10,0	.
Puppentheater	-	1	98	47	67	3,7	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2000/01

Spielzeit ——— Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten [1]						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau-spiel	Kinder- und Jugend-stücke	Konzert
1993/94	862,4 [2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	**729,9**	**147,5**	**43,5**	**30,9**	**69,1**	**163,7**	**120,1**	**81,9**
Theater Erfurt	116,6	24,0	6,3	-	10,4	23,7	38,9	12,8
Theater Waidspeicher Erfurt e.V.	25,3	-	-	-	-	-	-	-
Theater Altenburg-Gera GmbH	132,8	14,1	15,1	12,5	6,8	29,7	25,9	18,4
Deutsches Nationaltheater Weimar	135,3	40,5	6,3	-	-	48,7	8,1	19,6
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen GmbH	64,2	8,6	4,8	4,2	2,2	8,5	12,2	11,8
Thüringer Landestheater Eisenach/Rudolstadt GmbH	101,5	15,3	4,1	8,9	13,9	20,6	22,0	11,2
Das Meininger Theater (Stiftung)	154,4	45,0	6,8	5,3	35,9	32,3	13,1	8,1

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater - 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt - 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Kulturorchester in der Spielzeit 2000/01

Spielzeit / Orchester	Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte am Ort	Konzerte auswärts	Besucher der Konzerte am Ort in 1000	Besucher je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	78,8	385,1
1994/95	3	216	124	115	77,0	368,4
1995/96	4	257	149	112	87,4	209,5
1996/97	4	257	168	93	92,2	223,9
1997/98	4	183	127	80	67,8	191,2
1998/99	2	170	90	54	52,6	265,4
1999/2000	2	170	108	82	67,4	341,0
2000/01	**2**	**170**	**98**	**65**	**67,1**	**341,9**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	86	56	17	32,6	.
Gotha/Suhl						
Thüringen-Philharmonie Gotha-Suhl e.V.	1	84	42	48	34,5	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater bzw. Jenaer Philharmonie (für die Spielzeit 1994/95)

19. Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 1997 bis 2001

XIII

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
Musikschulen [1]	28	27	27	26	25
Schüler insgesamt	21 847	21 700	21 337	21 153	20 406
Elementarbereich	1 755	2 848	3 323	3 924	4 154
Primarbereich	5 194	4 900	4 494	4 190	4 132
Sekundarstufe I	8 503	8 164	7 939	7 949	7 173
Sekundarstufe II	4 257	3 825	3 615	3 126	2 922
Erwachsene bis 25 Jahre	1 041	824	764	711	705
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 051	1 091	1 130	1 175	1 218
Erwachsene über 60 Jahre	46	48	72	78	102
Hauptberufliche Lehrkräfte	360	346	337	336	331
vollbeschäftigt	220	212	200	190	176
nicht vollbeschäftigt	140	134	137	146	155
Nebenberufliche Lehrkräfte	530	565	567	595	559

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. - 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 1998 bis 2001

Museumsart ——— Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1998	72	58	659,7	228
	1999	72	63	650,1	267
	2000	72	62	583,1	201
	2001	**76**	**67**	**537,1**	**238**
Kunstmuseen	1998	18	17	794,9	61
	1999	20	20	1 257,8	63
	2000	19	19	839,8	64
	2001	**20**	**20**	**814,2**	**72**
Schloss- und Burgmuseen	1998	13	13	363,0	45
	1999	13	13	407,0	38
	2000	14	14	405,7	54
	2001	**14**	**14**	**363,4**	**43**
Naturkundliche Museen	1998	18	14	599,6	42
	1999	18	15	537,3	48
	2000	18	15	520,8	49
	2001	**19**	**18**	**432,6**	**40**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	1998	18	18	406,2	7
	1999	19	19	384,9	14
	2000	19	19	378,2	10
	2001	**21**	**20**	**364,7**	**15**
Historische und archäologische Museen	1998	11	10	777,5	23
	1999	13	11	1 212,7	28
	2000	12	12	969,4	26
	2001	**12**	**12**	**906,6**	**34**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1998	1	1	64,9	4
	1999	1	1	58,3	3
	2000	1	1	58,8	4
	2001	**1**	**1**	**64,9**	**3**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1998	34	30	649,8	32
	1999	36	31	1 072,6	26
	2000	39	34	847,7	45
	2001	**40**	**35**	**757,3**	**51**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	1998	2	2	98,2	14
	1999	2	2	100,9	13
	2000	3	3	127,0	26
	2001	**3**	**3**	**126,2**	**23**
Insgesamt	1998	187	163	4 413,8	456
	1999	194	175	5 681,5	500
	2000	197	179	4 730,5	479
	2001	**206**	**190**	**4 367,0**	**519**

Quelle: Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Institut für Museumskunde

Noch: 20. Museen 1998 bis 2001

Museumsart ——— Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	1998	19	16	387,9	35
	1999	20	16	387,4	39
	2000	20	18	422,7	34
	2001	**20**	**20**	**409,8**	**42**
Gebietskörperschaften	1998	123	110	2 212,3	389
	1999	126	114	2 611,9	417
	2000	127	115	2 031,8	406
	2001	**126**	**115**	**1 812,6**	**407**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	1998	19	18	1 302,6	8
	1999	20	20	2 141,9	11
	2000	22	22	1 721,1	15
	2001	**24**	**24**	**1 623,1**	**21**
Verein	1998	12	10	139,5	22
	1999	13	12	195,0	30
	2000	14	12	198,1	19
	2001	**20**	**16**	**207,5**	**43**
Gesellschaften und Genossenschaften	1998	5	5	333,0	2
	1999	5	5	302,6	3
	2000	5	5	303,6	4
	2001	**6**	**5**	**254,7**	**2**
Privatrechtliche Stiftung	1998	2	1	21,3	-
	1999	2	1	22,0	-
	2000	2	2	33,7	1
	2001	**3**	**3**	**37,1**	**4**
Privatperson	1998	6	3	17,1	-
	1999	7	6	20,5	-
	2000	6	4	19,0	-
	2001	**6**	**6**	**22,1**	**-**
Mischformen	1998	1	-	-	-
	1999	1	1	0,3	-
	2000	1	1	0,4	-
	2001	**1**	**1**	**0,2**	**-**
Insgesamt	1998	187	163	4 413,8	456
	1999	194	175	5 681,5	500
	2000	197	179	4 730,5	479
	2001	**206**	**190**	**4 367,0**	**519**

XIII

Quelle: Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Institut für Museumskunde

21. Filmtheater 1995 bis 2002

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
1996	126	21 487	171	8,6	3,7	1,5
1997	132	22 413	170	9,0	3,7	1,5
1998	121	19 977	165	8,1	3,7	1,5
1999	133	21 544	162	8,8	3,9	1,6
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2001	149	22 894	154	9,5	4,5	1,9
2002	**148**	**23 197**	**157**	**9,7**	**3,7**	**1,5**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2002 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000
ortsfeste Leinwände						
1995	93	21	32	11	12	17
1996	126	46	38	13	12	17
1997	132	43	36	16	20	17
1998	121	35	40	20	9	17
1999	133	36	50	21	9	17
2000	130	31	51	27	4	17
2001	149	35	64	23	9	18
2002	**148**	**34**	**63**	**24**	**9**	**18**
Sitzplätze						
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
1996	21 487	7 624	5 047	3 492	1 722	3 602
1997	22 413	6 964	4 376	3 797	3 674	3 602
1998	19 977	5 345	4 905	4 074	2 051	3 602
1999	21 544	5 518	6 259	4 114	2 051	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2001	22 894	5 102	8 646	3 746	1 276	4 124
2002	**23 197**	**4 897**	**8 567**	**3 878**	**1 731**	**4 124**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2001 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	**317**	**259,3**	**4 799,7**	**1,97**	**8 449,1**	**3,48**
Stadt Erfurt	11	21,1	593,6	2,96	867,9	4,33
Stadt Gera	8	18,0	298,3	2,64	608,4	5,39
Stadt Jena	3	14,3	158,1	1,58	689,1	6,90
Stadt Suhl	1	4,9	165,5	3,45	178,7	3,72
Stadt Weimar	1	8,8	117,5	1,88	367,0	5,88
Stadt Eisenach	2	3,8	68,0	1,53	185,4	4,17
Eichsfeld	28	15,0	241,7	2,12	366,0	3,21
Nordhausen	9	8,2	132,2	1,34	207,9	2,11
Wartburgkreis	32	14,8	296,3	2,05	362,4	2,50
Unstrut-Hainich-Kreis	21	12,6	253,3	2,12	337,3	2,82
Kyffhäuserkreis	14	8,2	186,3	1,98	260,2	2,76
Schmalkalden-Meiningen	21	15,3	273,5	1,90	483,3	3,36
Gotha	17	14,1	199,3	1,34	417,5	2,81
Sömmerda	12	8,6	140,3	1,73	236,9	2,92
Hildburghausen	21	7,1	100,6	1,36	207,6	2,81
Ilm-Kreis	14	13,1	223,1	1,83	510,4	4,19
Weimarer Land	10	7,4	170,1	1,86	293,3	3,21
Sonneberg	15	6,8	120,6	1,78	207,9	3,06
Saalfeld-Rudolstadt	18	16,9	241,7	1,82	462,7	3,48
Saale-Holzland-Kreis	5	5,3	130,3	1,39	201,3	2,14
Saale-Orla-Kreis	5	7,3	151,8	1,54	256,4	2,60
Greiz	14	14,5	250,5	2,02	363,1	2,93
Altenburger Land	35	13,0	287,0	2,51	378,6	3,32
Kreisfreie Städte zusammen	**26**	**71,0**	**1 401,1**	**2,47**	**2 896,4**	**5,10**
Landkreise zusammen	**291**	**188,3**	**3 398,6**	**1,82**	**5 552,7**	**2,98**

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS), Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin (http://www.bibliotheksstatistik.de)

24. Sportvereine *) und ihre Mitglieder 2002 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
					Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
		männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
1996	2 649	225 422	91 238	316 660	110 084	32 273	206 576	58 965
1997	2 794	235 749	96 961	332 710	120 526	35 216	212 184	61 745
1998	2 885	242 816	102 758	345 574	126 127	37 440	219 447	65 318
1999	3 001	244 340	108 577	352 917	125 770	38 802	227 147	69 775
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	**3 267**	**240 347**	**117 611**	**357 958**	**112 727**	**36 928**	**245 231**	**80 683**
Stadt Erfurt	220	16 797	9 578	26 375	9 167	3 372	17 208	6 206
Stadt Gera	103	8 865	4 560	13 425	4 637	1 611	8 788	2 949
Stadt Jena	98	11 362	7 752	19 114	5 189	2 208	13 925	5 544
Stadt Suhl	75	5 016	2 863	7 879	2 672	1 004	5 207	1 859
Stadt Weimar	49	4 938	2 941	7 879	2 902	945	4 977	1 996
Eichsfeld	179	15 028	5 565	20 593	6 572	1 886	14 021	3 679
Nordhausen	143	10 026	4 443	14 469	4 547	1 349	9 922	3 094
Wartburgkreis und Stadt Eisenach 1)	250	18 400	8 089	26 489	8 269	2 458	18 220	5 631
davon								
Bad Salzungen 2)	126	8 254	3 276	11 530	3 623	981	7 907	2 295
Eisenach 2)	124	10 146	4 813	14 959	4 646	1 477	10 313	3 336
Unstrut-Hainich-Kreis	172	11 125	4 698	15 823	5 290	1 716	10 533	2 982
Kyffhäuserkreis	168	11 218	4 301	15 519	4 721	1 272	10 798	3 029
Schmalkalden-Meiningen	249	17 000	7 020	24 020	7 151	2 242	16 869	4 778
Gotha	186	15 437	10 471	25 908	8 004	2 672	17 904	7 799
Sömmerda	131	8 688	3 821	12 509	4 132	1 295	8 377	2 526
Hildburghausen	110	8 042	2 582	10 624	3 170	868	7 454	1 714
Ilm-Kreis	184	13 162	5 990	19 152	5 843	1 952	13 309	4 038
Weimarer Land	119	7 747	3 766	11 513	4 085	1 420	7 428	2 346
Sonneberg	81	6 746	2 961	9 707	2 815	857	6 892	2 104
Saalfeld-Rudolstadt	173	11 842	5 933	17 775	5 258	1 685	12 517	4 248
Saale-Holzland-Kreis	103	7 213	4 303	11 516	3 685	1 309	7 831	2 994
Saale-Orla-Kreis	151	10 041	4 134	14 175	4 301	1 235	9 874	2 899
Greiz	195	11 991	6 214	18 205	5 631	1 979	12 574	4 235
Altenburger Land	128	9 663	5 626	15 289	4 686	1 593	10 603	4 033

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt - *) des Landessportbundes Thüringen e.V. - 1) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. - 2) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

25. Sportvereine *) und ihre Mitglieder 2002 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	20	2 417	1 156	3 573	535	205	3 038	951
Athletik/Gewichtheben	64	2 007	648	2 655	645	131	2 010	517
Badminton	108	1 686	1 400	3 086	1 133	552	1 953	848
Basketball	87	2 776	891	3 667	1 910	534	1 757	357
Behindertensport	97	3 172	7 735	10 907	731	307	10 176	7 428
Boxen	20	846	126	972	526	67	446	59
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	10	1 257	985	2 242	1 386	621	856	364
Eissport	13	575	309	884	395	161	489	148
Fechten	17	435	266	701	468	189	233	77
Fußball	1 142	99 304	6 471	105 775	38 775	2 500	67 000	3 971
Handball	134	7 435	3 940	11 375	5 324	2 308	6 051	1 632
Hockey	6	355	135	490	281	79	209	56
Judo	83	2 948	1 369	4 317	3 204	1 060	1 113	309
Ju-Jutsu	27	664	294	958	596	203	362	91
Kanu	20	731	352	1 083	358	115	725	237
Karate	71	3 740	1 987	5 727	4 152	1 494	1 575	493
Kegeln	461	14 322	5 950	20 272	3 157	968	17 115	4 982
Leichtathletik	166	4 976	3 071	8 047	4 035	2 030	4 012	1 041
Luftsport	38	1 627	293	1 920	231	44	1 689	249
Motorsport	75	3 724	643	4 367	859	86	3 508	557
Radsport	97	2 316	590	2 906	1 045	214	1 861	376
Reit- und Fahrsport	236	2 585	5 731	8 316	3 551	3 066	4 765	2 665
Ringen	20	1 463	179	1 642	878	76	764	103
Rollsport/Inline	12	362	292	654	390	182	264	110
Schach	101	2 359	309	2 668	993	236	1 675	73
Schießsport	476	18 391	3 528	21 919	2 218	553	19 701	2 975
Schlitten/Bob/Skeleton	18	770	518	1 288	705	319	583	199
Schwimmen	79	3 301	3 273	6 574	3 566	1 715	3 008	1 558
Skisport	90	3 826	1 923	5 749	1 864	797	3 885	1 126
Taekwondo	12	441	259	700	497	188	203	71
Tanzsport	109	1 009	3 872	4 881	2 992	2 614	1 889	1 258
Tauchsport	30	1 278	468	1 746	434	157	1 312	311
Tennis	108	5 253	3 229	8 482	2 321	1 084	6 161	2 145
Tischtennis	440	10 150	1 656	11 806	4 397	928	7 409	728
Turnen/Gymnastik	1 043	4 478	35 710	40 188	7 622	5 726	32 566	29 984
Volleyball	499	9 643	7 173	16 816	5 003	3 199	11 813	3 974
Wandern	145	2 561	2 494	5 055	268	127	4 787	2 367

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt - *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Grundlage bildete bis 1999 die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) - 9. Revision. Beginnend mit dem Jahr 2000 wurde in den Krankenhäusern Deutschlands die Diagnosestatistik auf die 10. Revision umgestellt.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) - 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser
Krankenhäuser, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden, oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften, betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützige Krankenhäuser
Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser
Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Planbetten
Planbetten sind Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan des Landes aufgenommen wurden.

Belegbetten
Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte
Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage
Hierbei handelt es sich um die Summe aller an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten. Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pflegetage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

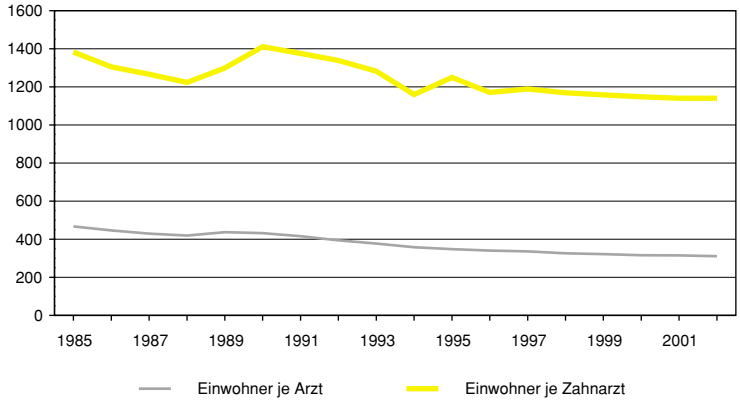
Nutzungsgrad der Betten
Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer
Anzahl der Tage, die ein Patient zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

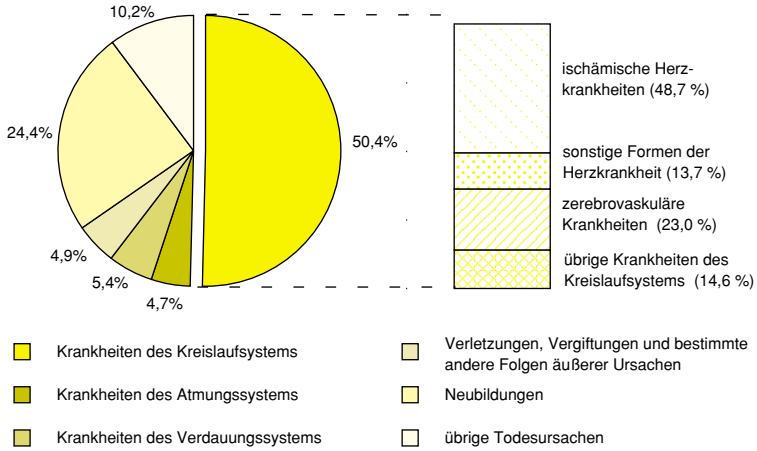
Todesursache
Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Sterbeziffer
Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2002



Sterbefälle 2001 nach Todesursachen



XIV

1. Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1997 bis 2002

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002 [1]
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt	**57**	**56**	**53**	**53**	**53**	**49**
davon						
öffentlich	34	33	29	29	27	22
freigemeinnützig	13	12	13	13	13	14
privat	10	11	11	11	13	13
Planbetten im Jahresdurchschnitt	19 422	18 699	18 066	17 459	17 027	.
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	18 803	18 404	17 955	17 593	17 250	16 979
Pflegetage in Tausend	5 264	5 298	5 357	5 222	5 132	5 031
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt	**41**	**42**	**41**	**41**	**40**	**37**
davon						
öffentlich	1	-	-	1	1	2
freigemeinnützig	9	9	9	9	9	9
privat	31	33	32	31	30	26
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 548	6 818	6 601	6 809	6 658	6 472
Pflegetage in Tausend	1 341	1 490	1 602	1 761	1 766	1 707

1) vorläufige Angaben

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2001 nach Krankenhaustypen

Jahr / Krankenhaustyp	Kranken-häuser	Planbetten	Aufgestellte Betten		
			insgesamt	darunter	
				Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt					
1997	57	19 422	18 803	663	305
1998	56	18 699	18 404	665	285
1999	53	18 066	17 955	697	255
2000	53	17 459	17 593	695	242
2001	**53**	**17 027**	**17 250**	**711**	**191**
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	3	70	72	-	-
50 - 100	6	421	421	-	-
100 - 150	5	588	571	9	-
150 - 200	5	866	871	23	4
200 - 250	10	2 211	2 323	82	23
250 - 300	2	519	537	8	10
300 - 400	9	3 173	3 199	82	67
400 - 500	3	1 206	1 267	35	40
500 - 600	4	2 078	2 101	72	45
600 - 800	3	2 129	2 150	102	2
800 - 1 000	-	-	-	-	-
1 000 und mehr	3	3 766	3 738	298	-
allgemeine Krankenhäuser					
1997	54	18 603	18 094	658	305
1998	52	17 995	17 717	660	285
1999	49	17 358	17 255	692	255
2000	49	16 773	16 876	690	242
2001	**49**	**16 341**	**16 539**	**706**	**191**
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen					
1	11	872	862	5	-
2	1	150	150	-	-
3	4	1 076	1 098	40	4
4	7	1 360	1 360	45	8
5 - 6	11	2 998	3 103	88	88
7 und mehr	15	9 885	9 966	528	91
Art des Krankenhausträgers					
Öffentlich	26	10 366	10 468	498	90
Freigemeinnützig	11	2 439	2 528	74	38
Privat	12	3 536	3 543	134	63
sonstige Krankenhäuser					
1997	3	819	709	5	-
1998	4	704	687	5	-
1999	4	708	700	5	-
2000	4	686	717	5	-
2001	**4**	**686**	**711**	**5**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen Betten	2	87	87	-	-
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen und neurologischen Betten	2	599	624	5	-
Reine Tageskliniken	-	-	-	-	-

3. Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)

Lfd. Nr.	Jahr / Fachabteilung	Pflegetage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Patientenzugang durch Aufnahme von außen
1	1997	5 263 660	182 661	501 297
2	1998	5 297 578	179 059	515 265
3	1999	5 357 097	200 561	525 889
4	2000	5 221 897	200 476	528 172
5	**2001**	**5 131 846**	**201 423**	**535 517**
6	Augenheilkunde	52 818	4	11 671
7	Chirurgie	1206 204	81 087	129 927
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	99 355	3 592	8 020
9	Kinderchirurgie	24 785	2 632	4 878
10	Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	57 003	6 957	2 964
11	Unfallchirurgie	253 091	3 885	26 724
12	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	397 541	5 256	64 800
	darunter			
13	Frauenheilkunde	217 134	3 723	35 059
14	Geburtshilfe	118 548	527	19 028
15	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	125 862	2 392	21 594
16	Haut- und Geschlechtskrankheiten	93 276	25	7 343
17	Innere Medizin	1724 144	58 795	177 386
	darunter			
18	Endokrinologie	17 275	-	1 552
19	Gastroenterologie	60 227	1 624	6 994
20	Hämatologie	54 417	2 793	6 030
21	Kardiologie	159 157	15 550	21 088
22	Lungen- und Bronchialheilkunde	95 742	1 113	11 876
23	Nephrologie	27 230	1 241	1 818
24	Rheumatologie	35 443	-	2 323
25	Geriatrie	98 745	-	4 137
26	Kinderheilkunde	179 984	17 942	30 316
27	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	25 403	590	3 256
28	Neurochirurgie	74 535	7 691	6 046
29	Neurologie	174 645	7 025	14 260
30	Nuklearmedizin (Therapie)	9 419	-	1 977
31	Orthopädie	324 209	5 191	24 130
32	Psychosomatik	9 824	-	184
33	Strahlentherapie	45 459	18	2 394
34	Urologie	165 327	6 667	21 063
35	Kinder- und Jugendpsychiatrie	60 882	1	1 155
36	Psychiatrie	425 674	274	16 439
	darunter			
37	Suchtkrankheiten	41 208	-	3 062
38	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	36 640	8 465	1 576

in Krankenhäusern 2001 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus dem Krankenhaus	Patientenabgang durch Tod	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
488 590	13 066	76,7	75,5	10,9	1
501 828	13 009	78,9	73,8	10,6	2
513 814	13 097	81,7	78,8	10,4	3
515 030	12 814	81,1	78,8	10,1	4
523 833	**11 926**	**81,5**	**77,6**	**9,8**	**5**
11 488	5	76,6	-	4,5	6
127 885	2 585	77,9	79,6	8,3	7
8 234	192	86,7	70,3	9,7	8
4 878	6	54,8	90,1	4,5	9
3 171	132	98,2	79,4	10,4	10
26 223	241	84,0	76,0	9,2	11
64 744	166	73,6	55,4	5,9	12
34 848	144	72,5	56,7	5,8	13
19 186	-	73,0	72,2	6,2	14
21 481	33	83,7	93,6	5,6	15
7 269	12	83,5	-	12,5	16
169 065	7 987	84,2	79,0	9,2	17
1 615	23	77,6	-	9,9	18
6 645	287	90,7	74,2	8,2	19
5 713	345	83,3	76,5	8,5	20
20 543	591	84,7	83,5	6,5	21
11 723	246	91,7	101,6	7,7	22
1 857	110	83,8	68,0	11,8	23
2 308	16	83,0	-	14,8	24
4 275	221	91,1	-	21,9	25
30 618	67	64,3	80,6	5,8	26
3 239	11	79,1	80,8	7,4	27
5 827	182	95,0	87,8	11,0	28
13 789	246	89,3	80,2	11,5	29
2 017	-	78,2	-	4,7	30
24 050	60	85,7	56,9	11,6	31
177	-	89,7	-	52,3	32
2 550	79	91,6	-	16,7	33
21 012	166	81,9	70,3	7,0	34
1 199	-	81,8	-	48,8	35
16 593	124	90,2	-	24,8	36
3 107	1	83,6	-	13,1	37
830	203	84,4	70,3	11,3	38

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag ——— Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung ——— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.1997	1 946	1 178	3 124
31.12.1998	2 000	1 194	3 194
31.12.1999	2 010	1 223	3 233
31.12.2000	2 053	1 205	3 258
31.12.2001	**2 011**	**1 267**	**3 278**
Allgemeinmedizin	3	5	8
Anästhesiologie	201	147	348
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	4	4	8
Augenheilkunde	12	10	22
Biochemie	1	-	1
Chirurgie	327	37	364
darunter			
Gefäßchirurgie	28	5	33
Thoraxchirurgie	8	-	8
Unfallchirurgie	63	4	67
Visceralchirurgie	24	1	25
Diagnostische Radiologie	36	33	69
darunter			
Neuroradiologie	1	-	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	81	64	145
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	25	11	36
Haut- und Geschlechtskrankheiten	10	9	19
Herzchirurgie	9	2	11
Humangenetik	2	3	5
Hygiene und Umweltmedizin	2	4	6
Innere Medizin	255	144	399
darunter			
Angiologie	4	-	4
Endokrinologie	2	1	3
Gastroenterologie	17	1	18
Hämatologie und Internistische Onkologie	9	4	13
Kardiologie	23	9	32
Nephrologie	4	4	8
Pneumologie	10	7	17
Rheumatologie	4	3	7
Kinderchirurgie	10	8	18
Kinderheilkunde	56	59	115
darunter			
Kinderkardiologie	3	1	4
Neonatologie	3	6	9

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag ——— Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung ——— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	12	6	18
Klinische Pharmakologie	-	4	4
Laboratoriumsmedizin	10	3	13
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	4	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11	2	13
Nervenheilkunde	-	-	-
Neurochirurgie	17	1	18
Neurologie	33	20	53
Nuklearmedizin	9	4	13
Öffentliches Gesundheitswesen	-	2	2
Orthopädie	47	12	59
darunter			
Rheumatologie	4	1	5
Pathologie	16	4	20
Pharmakologie und Toxikologie	3	1	4
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	6	6	12
Physiologie	1	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	39	40	79
Rechtsmedizin	1	2	3
Strahlentherapie	15	18	33
Transfusionsmedizin	2	5	7
Urologie	48	13	61
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 307	688	1 995
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	704	579	1 283
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	3 235
Außerdem:			
Ärzte im Praktikum	90	98	188
Zahnärzte	1	3	4
Belegärzte (nicht hauptamtlich)	.	.	39

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
31.12.1997	3 400	19 712	23 112	4 973
31.12.1998	3 618	19 811	23 429	4 914
31.12.1999	3 637	19 745	23 382	5 160
31.12.2000	3 648	19 436	23 084	5 373
31.12.2001	**3 672**	**19 543**	**23 215**	**5 656**
Pflegedienst	777	9 859	10 636	2 096
darunter in der Psychiatrie tätig	197	906	1 103	166
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	658	8 281	8 939	1 673
darunter in der Psychiatrie tätig	146	744	890	141
Krankenpflegehelfer/-innen	51	329	380	56
darunter in der Psychiatrie tätig	10	47	57	9
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	993	995	261
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	66	256	322	106
darunter in der Psychiatrie tätig	40	46	86	4
Medizinisch-technischer Dienst	405	3 697	4 102	1 345
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	6	96	102	34
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten/-innen	22	518	540	130
Medizinisch-technische Labo-ratoriumsassistenten/-innen	15	777	792	342
Apothekenpersonal	27	182	209	64
davon				
Apotheker/-innen	20	36	56	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	3	71	74	22
sonstiges Apothekenpersonal	4	75	79	28
Krankengymnasten/-innen	53	541	594	220
Masseure/-innen	10	35	45	19
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	1	12	13	8
Logopäden/-innen	2	24	26	8
Heilpädagogen/-innen	-	4	4	1
Psychologen/-innen	28	77	105	34
Diätassistenten/-innen	1	52	53	13
Sozialarbeiter/-innen	1	121	122	46
sonstiges medizinisch-technisches Personal	239	1 258	1 497	426

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	259	2 492	2 751	698
davon				
Personal im Operationsdienst	70	727	797	118
Personal in der Anästhesie	57	362	419	63
Personal in der Funktionsdiagnostik	7	261	268	90
Personal in der Endoskopie	2	92	94	25
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	29	370	399	117
Hebammen/Entbindungspfleger	-	210	210	109
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	18	136	154	61
Krankentransportdienst	32	1	33	1
sonstiges Personal im Funktionsdienst	44	333	377	114
Klinisches Hauspersonal	10	608	618	369
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	557	1 090	1 647	575
darunter				
Personal der Küchen	92	670	762	284
Personal der Wäschereien	14	109	123	63
Technischer Dienst	584	41	625	32
Verwaltungsdienst	335	1 528	1 863	471
Sonderdienste	29	127	156	50
Sonstiges Personal	716	101	817	20
Insgesamt	**3 672**	**19 543**	**23 215**	**5 656**
darunter				
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	207	2 085	2 292	288
darunter für				
Intensivpflege	116	677	793	80
OP-Dienst	34	548	582	63
Psychiatrie	24	183	207	16
Hygienefachpersonal	1	35	36	3
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	6	10	16	.
Schüler/-innen, Auszubildende	357	1 522	1 879	.
darunter für				
Krankenpflege	317	1 364	1 681	.
Kinderkrankenpflege	4	55	59	.
Krankenpflegehilfe	4	13	17	.

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser	Davon mit ... bis unter ... Betten				Planbetten
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr	
1	1991	69	16	13	27	13	23 672
2	1992	66	15	12	28	11	22 416
3	1993	65	15	12	27	11	21 482
4	1994	63	15	9	29	10	19 915
5	1995	60	14	8	28	10	19 745
6	1996	57	10	9	28	10	19 637
7	1997	57	10	9	29	9	19 422
8	1998	56	11	10	25	10	18 699
9	1999	53	8	10	25	10	18 066
10	2000	53	8	11	24	10	17 459
11	**2001**	**53**	**9**	**10**	**24**	**10**	**17 027**
12	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1	1 654
13	Stadt Gera	1	-	-	-	1	1 118
14	Stadt Jena	1	-	-	-	1	1 394
15	Stadt Suhl	1	-	-	-	1	703
16	Stadt Weimar	1	-	-	-	1	513
17	Stadt Eisenach	2	-	1	1	-	566
18	Eichsfeld	3	1	-	2	-	591
19	Nordhausen	3	1	1	-	1	1 004
20	Wartburgkreis	3	2	-	1	-	483
21	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	-	3	-	978
22	Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	394
23	Schmalkalden-Meiningen	4	1	1	1	1	969
24	Gotha	2	-	-	2	-	607
25	Sömmerda	1	-	-	1	-	218
26	Hildburghausen	2	-	-	2	-	501
27	Ilm-Kreis	3	-	1	2	-	636
28	Weimarer Land	3	-	1	1	1	1 075
29	Sonneberg	1	-	-	1	-	381
30	Saalfeld-Rudolstadt	4	2	-	1	1	883
31	Saale-Holzland-Kreis	2	-	-	2	-	737
32	Saale-Orla-Kreis	3	-	3	-	-	456
33	Greiz	2	-	1	1	-	471
34	Altenburger Land	3	1	1	-	1	695
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**8**	**-**	**1**	**2**	**5**	**5 948**
36	**Landkreise zusammen**	**45**	**9**	**9**	**22**	**5**	**11 079**

2001 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen-heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin	Kinder-heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie	Lfd. Nr.
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
21 810	854,6	5 115	2 451	6 842	1 441	1 032	1 836	2
20 603	811,9	4 938	2 188	6 594	1 225	1 026	1 711	3
19 282	763,8	4 701	1 941	6 272	1 034	1 071	1 355	4
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	5
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	6
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	7
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	8
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	9
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	10
17 250	**712,5**	**4 240**	**1 480**	**5 612**	**767**	**1 037**	**1 293**	**11**
1 659	828,0	335	144	453	65	78	96	12
1 101	987,1	272	111	339	59	-	57	13
1 378	1 375,6	264	100	380	98	-	116	14
703	1 481,2	161	85	149	70	61	-	15
536	853,3	149	58	149	39	-	65	16
570	1 285,1	209	65	223	35	-	-	17
612	538,0	212	50	239	35	-	22	18
1 025	1 044,6	197	61	298	40	120	65	19
485	336,3	123	45	136	20	-	90	20
1 003	842,9	203	69	293	25	35	290	21
449	479,3	188	63	194	-	-	-	22
964	673,8	185	87	431	22	46	-	23
607	410,3	147	91	222	67	40	-	24
244	302,4	84	27	113	20	-	-	25
501	681,0	99	31	113	-	-	188	26
672	553,6	165	79	232	25	125	-	27
1 080	1 185,1	352	25	343	20	191	-	28
381	563,6	117	54	169	-	38	-	29
883	669,2	196	73	291	60	51	80	30
731	781,1	63	-	71	-	252	159	31
451	459,8	191	65	195	-	-	-	32
532	432,0	139	31	288	32	-	-	33
683	602,6	189	66	291	35	-	65	34
5 947	**1 049,4**	**1 390**	**563**	**1 693**	**366**	**139**	**334**	**35**
11 303	**609,6**	**2 850**	**917**	**3 919**	**401**	**898**	**959**	**36**

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2001 nach Einrichtungstypen

Jahr Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
1997	41	6 548	39
1998	42	6 818	43
1999	41	6 601	45
2000	41	6 809	35
2001	**40**	**6 658**	**32**
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 50	4	117	-
50 - 100	8	597	3
100 - 150	8	959	17
150 - 200	2	386	1
200 - 250	10	2 314	10
250 und mehr	8	2 285	1
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	676	-
Privat	30	5 786	32

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001

XIV

Stichtag Ausgewählte Gebietsbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.1997	110	137	247
31.12.1998	116	154	270
31.12.1999	118	153	271
31.12.2000	143	155	298
31.12.2001	**139**	**152**	**291**
Allgemeinmedizin	6	10	16
Innere Medizin	44	32	76
Kinderheilkunde	4	12	16
Neurologie	12	15	27
Orthopädie	35	11	46
Physikalische und Rehabilitative Medizin	2	12	14
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	112	107	219
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	27	45	72
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	277

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
31.12.1997	352	2 256	2 608	785
31.12.1998	402	2 360	2 762	664
31.12.1999	433	2 497	2 930	729
31.12.2000	503	2 764	3 267	760
31.12.2001	**573**	**2 661**	**3 234**	**795**
Pflegedienst	74	727	801	155
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	53	575	628	123
Krankenpflegehelfer/-innen	16	95	111	6
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	-	33	33	19
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	5	24	29	7
Medizinisch-technischer Dienst	153	775	928	222
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	-	16	16	2
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten/-innen	-	12	12	3
Medizinisch-technische Labo-ratoriumsassistenten/-innen	-	27	27	13
Krankengymnasten/-innen	50	279	329	71
Masseure/-innen	5	13	18	4
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	23	84	107	15
Logopäden/-innen	2	20	22	4
Heilpädagogen/-innen	3	16	19	3
Psychologen/-innen	33	63	96	24
Diätassistenten/-innen	3	57	60	21
Sozialarbeiter/-innen	7	62	69	21
sonstiges medizinisch-technisches Personal	27	126	153	41

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	19	162	181	72
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	19	19	3
Personal in der Endoskopie	-	3	3	1
Beschäftigungs-/Arbeits-therapeuten/-innen	16	87	103	32
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-
sonstiges Personal im Funktionsdienst	3	53	56	36
Klinisches Hauspersonal	1	115	116	46
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	60	410	470	172
darunter				
Personal der Küchen	56	283	339	107
Personal der Wäschereien	-	7	7	4
Technischer Dienst	106	4	110	7
Verwaltungsdienst	44	345	389	98
Sonderdienste	7	34	41	8
Sonstiges Personal	109	89	198	15
Insgesamt	**573**	**2 661**	**3 234**	**795**
darunter				
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	-	3	3	-
Hygienefachpersonal	1	2	3	-
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende	29	62	91	.
darunter für Krankenpflege	1	-	1	.

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2001 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen insgesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin	Kinderheilkunde
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	620
1992	34	11	11	9	3	3 016	1 034	835
1993	36	12	10	13	1	3 189	1 170	759
1994	37	8	10	11	8	4 476	1 424	715
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	684
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	667
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	519
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	516
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	485
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	424
2001	**40**	**4**	**8**	**10**	**18**	**6 658**	**1 790**	**431**
Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	-	-	-	10	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	1	1	-	1	326	66	70
Nordhausen	2	-	1	1	-	201	131	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 570	396	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	457	10	-
Kyffhäuserkreis	2	-	1	1	-	286	-	90
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	3	1	-	-	2	557	133	44
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	784	120	-
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	5	1	-	2	2	818	522	105
Sonneberg	2	-	2	-	-	131	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	-	1	2	602	412	-
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	527	-	-
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	56
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	1	-	1	-	-	66	-	66
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**10**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**39**	**3**	**8**	**10**	**18**	**6 648**	**1 790**	**431**

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnoseklasse	1998
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	6 880
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	65 968
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 655
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 842
F00 - F99	Psychische Verhaltensstörungen (Kapitel V)	21 480
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	12 068
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	13 595
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 897
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	85 588
J00 - J99	Krankheiten der Atmungsorgane (Kapitel X)	29 587
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	53 408
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	6 777
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	34 725
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	34 251
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	27 083
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	2 216
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	3 134
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	18 740
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	55 576
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**496 470**
	Sonstige und ohne Diagnoseangabe	3
Z00 - Z99 1)	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	6 780
	Insgesamt	**503 253**
	darunter Sterbefälle	11 972

XIV

*) einschließlich Sterbefälle - 1) ohne Z 38: gesunde Neugeborene

ohne Stundenfälle 1998 bis 2001 nach Diagnoseklassen

1999	2000	2001	Davon		ICD-10
			männlich	weiblich	
7 402	9 027	10 003	4 920	5 083	A00 - B99
68 420	69 278	66 533	30 985	35 548	C00 - D48
3 875	3 269	3 278	1 309	1 969	D50 - D89
16 484	16 984	17 142	6 265	10 877	E00 - E90
22 407	23 230	24 877	13 944	10 933	F00 - F99
13 034	22 391	24 403	13 808	10 595	G00 - G99
13 191	11 744	10 861	3 939	6 922	H00 - H59
5 151	5 225	5 044	2 448	2 596	H60 - H95
88 260	86 557	87 553	43 051	44 502	I00 - I99
31 001	29 905	30 263	16 976	13 287	J00 - J99
53 420	54 301	54 372	27 051	27 321	K00 - K93
8 089	7 995	8 070	4 046	4 024	L00 - L99
36 926	37 358	40 028	17 865	22 163	M00 - M99
35 428	33 999	34 201	11 198	23 003	N00 - N99
27 332	27 668	26 722	-	26 722	O00 - O99
2 314	2 879	2 485	1 351	1 134	P00 - P96
3 115	3 319	3 274	1 900	1 374	Q00 - Q99
19 635	13 522	12 384	5 497	6 887	R00 - R99
56 053	56 597	55 375	29 718	25 657	S00 - T98
511 537	**515 248**	**516 868**	**236 271**	**280 597**	**A00 - T98**
-	326	149	118	31	
6 975	3 181	7 646	2 869	4 777	Z00 - Z99 [1)]
518 512	**518 755**	**524 663**	**239 258**	**285 405**	
12 044	11 734	11 341	5 445	5 896	

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnoseklasse	1998
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	10,4
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	9,9
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	9,1
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	12,1
F00 - F99	Psychische Verhaltensstörungen (Kapitel V)	25,5
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	11,8
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	4,8
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	8,1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	12,6
J00 - J99	Krankheiten der Atmungsorgane (Kapitel X)	8,8
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	9,4
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	13,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	12,9
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	7,7
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	6,2
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	14,2
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	9,6
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	6,4
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	9,7
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**10,7**
	Sonstige und ohne Diagnoseangabe	8,3
Z00 - Z99 [1)]	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	5,2
	Insgesamt	**10,6**
	darunter Sterbefälle	13,5

XIV

*) einschließlich Sterbefälle - 1) ohne Z 38: gesunde Neugeborene

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 1998 bis 2001 nach Diagnoseklassen

1999	2000	2001	Davon		ICD-10
			männlich	weiblich	
9,7	9,2	8,8	8,8	8,8	A00 - B99
9,8	9,6	9,8	10,1	9,5	C00 - D48
8,9	9,6	9,3	8,8	9,6	D50 - D89
11,8	11,2	10,5	11,3	10,0	E00 - E90
25,5	25,1	22,7	20,0	26,1	F00 - F99
11,5	8,5	7,8	7,0	8,9	G00 - G99
4,7	4,5	4,5	4,9	4,3	H00 - H59
7,9	7,7	7,4	7,1	7,7	H60 - H95
12,3	11,2	10,8	10,4	11,2	I00 - I99
8,8	8,6	8,4	8,3	8,4	J00 - J99
9,2	8,9	8,5	8,4	8,6	K00 - K93
14,0	13,7	13,4	12,6	14,3	L00 - L99
12,4	12,1	11,5	10,7	12,2	M00 - M99
7,4	7,2	6,9	7,4	6,7	N00 - N99
6,2	6,0	5,9	-	5,9	O00 - O99
14,1	12,1	12,4	12,0	12,8	P00 - P96
8,3	8,0	7,5	7,3	7,8	Q00 - Q99
6,0	7,2	6,6	6,4	6,8	R00 - R99
9,5	9,0	9,0	8,0	10,1	S00 - T98
10,5	**10,1**	**9,8**	**9,7**	**9,8**	**A00 - T98**
-	5,5	3,4	3,1	4,5	
5,2	5,2	5,1	6,0	4,5	Z00 - Z99 1)
10,4	**10,0**	**9,7**	**9,7**	**9,7**	
14,3	13,3	12,7	13,1	12,4	

13. Gestorbene 2001 nach

ICD-10	Todesursache	1998	1999	2000	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	96	121	133	152
A15 - A19	darunter Tuberkulose	20	10	8	7
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 242	6 218	6 213	6 226
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 124	6 106	6 076	6 103
C16	des Magens	493	485	457	452
C18	des Dickdarmes	590	547	576	535
C19 - C21	des Rektums und des Anus	338	330	308	270
C25	des Pankreas	349	358	368	390
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 116	1 153	1 088	1 089
C50	der Brustdrüse	430	401	448	454
C61	der Prostata	249	259	251	329
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	462	447	472	497
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	64	68	69	62
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 190	1 194	1 187	1 201
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 133	1 120	1 105	1 139
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	211	197	200	202
F10	darunter durch Alkohol	146	143	128	120
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	371	329	379	406
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	14 216	13 853	13 307	12 846
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	6 687	6 605	6 429	6 259
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	1 625	1 695	1 803	1 757
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	3 823	3 559	3 067	2 960
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 233	1 290	1 322	1 189
	darunter				
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	352	429	395	390
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	778	746	766	645

Geschlecht und Todesursachen

2001								
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	ICD-10
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
67	85	6,3	5,6	6,9	65,7	60,2	69,9	A00 - B99
2	5	0,3	0,2	0,4	63,2	47,5	69,5	A15 - A19
3 372	2 854	257,2	284,3	231,1	70,5	69,1	72,2	C00 - D48
3 323	2 780	252,1	280,2	225,1	70,4	69,0	72,1	C00 - C97
256	196	18,7	21,6	15,9	73,1	71,0	75,8	C16
269	266	22,1	22,7	21,5	72,5	69,9	75,2	C18
141	129	11,2	11,9	10,4	71,6	68,5	75,0	C19 - C21
189	201	16,1	15,9	16,3	70,2	67,6	72,7	C25
898	191	45,0	75,7	15,5	68,8	68,5	70,1	C32 - C34
6	448	18,8	0,5	36,3	69,0	66,7	69,0	C50
329	-	13,6	27,7	-	76,8	76,8	-	C61
239	258	20,5	20,2	20,9	69,3	66,4	71,9	C81 - C96
26	36	2,6	2,2	2,9	73,9	69,9	76,9	D50 - D89
419	782	49,6	35,3	63,3	77,9	73,4	80,3	E00 - E90
395	744	47,0	33,3	60,2	78,2	73,7	80,6	E10 - E14
137	65	8,3	11,6	5,3	65,0	59,2	77,2	F00 - F99
104	16	5,0	8,8	1,3	53,8	53,8	53,4	F10
171	235	16,8	14,4	19,0	69,3	66,7	71,2	G00 - H95
5 108	7 738	530,6	430,7	626,6	79,9	75,0	83,2	I00 - I99
2 806	3 453	258,5	236,6	279,6	78,8	74,0	82,7	I20 - I25
703	1 054	72,6	59,3	85,3	80,1	73,8	84,2	I30 - I52
962	1 998	122,3	81,1	161,8	81,8	78,2	83,5	I60 - I69
685	504	49,1	57,8	40,8	78,1	75,5	81,8	J00 - J99
173	217	16,1	14,6	17,6	81,4	76,7	85,2	J10 - J18
415	230	26,6	35,0	18,6	77,3	75,7	80,2	J40 - J47

Noch: 13. Gestorbene 2001 nach

ICD-10	Todesursache	1998	1999	2000	insgesamt
		Anzahl			
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 378	1 373	1 376	1 371
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	534	516	469	436
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	62	82	67	53
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	235	235	255	230
N17 - N19	darunter Niereninsuffienz	113	133	177	151
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	49	49	48	33
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	54	34	28	54
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	227	186	187	195
R95	darunter plötzlicher Kindstod	4	7	3	3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 352	1 349	1 285	1 259
	Sonstige Todesursachen	11	12	25	20
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 991**	**26 590**	**26 081**	**25 499**
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 352	1 349	1 285	1 259
	darunter				
V01 - X59	Unfälle	808	805	794	754
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	369	381	338	331
W00 - W19	Stürze	305	308	288	215
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	20	27	20	20
X60 - X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	442	430	390	401
X85 - Y09	tätlicher Angriff	23	26	18	22
Y10 - Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	55	58	54	46
Y40 - Y84	Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	18	20	25	30
Y85 - Y89	Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität	5	10	4	5

Geschlecht und Todesursachen

2001								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
744	627	56,6	62,7	50,8	68,7	63,3	75,2	K00 - K93
340	96	18,0	28,7	7,8	56,9	56,9	57,1	K70
21	32	2,2	1,8	2,6	73,6	73,8	73,5	M00 - M99
99	131	9,5	8,3	10,6	77,9	76,4	79,1	N00 - N99
64	87	6,2	5,4	7,0	78,0	75,8	79,6	N17 - N19
16	17	1,4	1,3	1,4	0,2	0,2	0,2	P00 - P96
30	24	2,2	2,5	1,9	29,2	29,6	28,8	Q00 - Q99
122	73	8,1	10,3	5,9	62,0	56,7	70,8	R00 - R99
2	1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	R95
825	434	52,0	69,6	35,1	55,0	50,1	64,4	S00 - T98
3	17	0,8	0,3	1,4	73,6	55,8	76,7	
11 845	**13 654**	**1 053,2**	**998,7**	**1 105,6**	**74,8**	**70,0**	**79,0**	**A00 - T98**
825	434	52,0	69,6	35,1	55,0	50,1	64,4	V01 - Y98
456	298	31,1	38,4	24,1	54,9	47,0	66,9	V01 - X59
238	93	13,7	20,1	7,5	37,0	35,2	41,7	V01 - V99
100	115	8,9	8,4	9,3	74,3	65,4	82,0	W00 - W19
18	2	0,8	1,5	0,2	46,6	42,3	85,0	W65 - W74
313	88	16,6	26,4	7,1	55,2	54,0	59,3	X60 - X84
9	13	0,9	0,8	1,1	42,3	40,8	43,4	X85 - Y09
29	17	1,9	2,4	1,4	53,9	52,3	56,6	Y10 - Y34
13	17	1,2	1,1	1,4	68,0	66,3	69,3	Y40 - Y84
4	1	0,2	0,3	0,1	59,5	55,0	77,5	Y85 - Y89

14. Gestorbene 2001 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
	Insgesamt				
A00 - T 98	**Sterbefälle insgesamt**	**25 499**	**98**	**110**	**187**
C00 - D48	Neubildungen	6 226	6	9	16
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 201	1	1	2
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 846	-	5	3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 189	3	1	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 371	1	-	2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 259	15	85	138
	männlich				
A00 - T 98	**Sterbefälle zusammen**	**11 845**	**50**	**74**	**151**
C00 - D48	Neubildungen	3 372	3	5	13
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	419	1	1	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 108	-	3	1
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	685	2	1	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	744	1	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	825	7	59	117
	weiblich				
A00 - T 98	**Sterbefälle zusammen**	**13 654**	**48**	**36**	**36**
C00 - D48	Neubildungen	2 854	3	4	3
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	782	-	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 738	-	2	2
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	504	1	-	-
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	627	-	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	434	8	26	21

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
			Insgesamt				
333	**1 003**	**1 672**	**4 305**	**7 150**	**10 641**	**74,8**	**A00 - T 98**
59	302	698	1 694	2 036	1 406	70,5	C00 - D48
2	14	44	184	415	538	77,9	E00 - E90
47	219	440	1 535	3 442	7 155	79,9	I00 - I99
8	13	39	164	416	543	78,1	J00 - J99
28	154	196	315	327	348	68,7	K00 - K93
137	178	134	163	176	233	55,0	S00 - T98
			männlich				
245	**708**	**1 165**	**2 835**	**3 460**	**3 157**	**70,0**	**A00 - T 98**
32	169	417	1 056	1 088	589	69,1	C00 - D48
1	12	28	102	152	121	73,4	E00 - E90
38	170	352	1 076	1 567	1 901	75,0	I00 - I99
6	10	32	123	271	238	75,5	J00 - J99
22	119	149	219	143	90	63,3	K00 - K93
108	140	103	117	94	80	50,1	S00 - T98
			weiblich				
88	**295**	**507**	**1 470**	**3 690**	**7 484**	**79,0**	**A00 - T 98**
27	133	281	638	948	817	72,2	C00 - D48
1	2	16	82	263	417	80,3	E00 - E90
9	49	88	459	1 875	5 254	83,2	I00 - I99
2	3	7	41	145	305	81,8	J00 - J99
6	35	47	96	184	258	75,2	K00 - K93
29	38	31	46	82	153	64,4	S00 - T98

15. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2002 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 383
31.12.1986	6 093	2 083	446	1 305
31.12.1987	6 339	2 147	429	1 266
31.12.1988	6 489	2 224	419	1 223
31.12.1989	6 214	2 089	437	1 299
31.12.1990	6 073	1 861	432	1 411
31.12.1991	6 224	1 884	416	1 375
31.12.1992	6 471	1 908	394	1 338
31.12.1993	6 735	1 979	377	1 282
31.12.1994	7 030	2 173	358	1 159
31.12.1995	7 209	2 010	348	1 249
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	**7 686**	**2 098**	**311**	**1 140**
Stadt Erfurt	905	241	221	830
Stadt Gera	500	109	216	992
Stadt Jena	974	158	103	636
Stadt Suhl	277	48	165	949
Stadt Weimar	281	65	228	986
Stadt Eisenach	193	41	230	1 081
Eichsfeld	231	82	487	1 372
Nordhausen	348	84	278	1 150
Wartburgkreis	324	110	440	1 296
Unstrut-Hainich-Kreis	341	94	344	1 248
Kyffhäuserkreis	202	70	455	1 313
Schmalkalden-Meiningen	369	116	382	1 216
Gotha	342	130	429	1 128
Sömmerda	131	55	608	1 447
Hildburghausen	200	47	364	1 548
Ilm-Kreis	266	93	453	1 295
Weimarer Land	377	66	239	1 368
Sonneberg	165	58	403	1 148
Saalfeld-Rudolstadt	349	101	371	1 283
Saale-Holzland-Kreis	260	70	358	1 328
Saale-Orla-Kreis	184	74	525	1 306
Greiz	221	106	548	1 143
Altenburger Land	246	80	451	1 386
Kreisfreie Städte zusammen	**3 130**	**662**	**180**	**850**
Landkreise zusammen	**4 556**	**1 436**	**402**	**1 274**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2002 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.1997	7 373	3 869	3 504
31.12.1998	7 558	3 963	3 595
31.12.1999	7 604	3 988	3 616
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2001	7 660	4 009	3 651
31.12.2002	**7 686**	**4 022**	**3 664**
Ohne Gebiet	1 429	755	674
Ärzte im Praktikum	244	115	129
Praktische Ärzte	274	118	156
Allgemeinmedizin	1 259	525	734
Anästhesiologie	413	227	186
Anatomie	7	6	1
Arbeitsmedizin	63	25	38
Augenheilkunde	180	60	120
Biochemie	11	8	3
Chirurgie	519	454	65
Diagnostische Radiologie und Radiologie	173	97	76
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	423	189	234
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	158	82	76
Haut- und Geschlechtskrankheiten	128	38	90
Herzchirurgie	11	10	1
Humangenetik	6	3	3
Hygiene und Umweltmedizin	28	12	16
Immunologie	6	3	3
Innere Medizin	957	552	405
Kinder- und Jugendmedizin	360	95	265
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	31	13	18
Kinderchirurgie	24	16	8
Klinische Pharmakologie	6	3	3
Laboratoriumsmedizin	24	13	11
Lungen- und Bronchialheilkunde	5	3	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	22	13	9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	37	31	6
Neurochirurgie	33	26	7
Neurologie	38	21	17
Neurologie und Psychiatrie	164	78	86
Nuklearmedizin	19	17	2
Öffentliches Gesundheitswesen	28	15	13
Orthopädie	197	150	47
Pathologie	42	34	8
Pathologische Physiologie	10	10	-
Pharmakologie und Toxikologie	20	10	10
Physikalische und Rehabilitative Medizin	40	13	27
Physiologie	4	4	-
Psychiatrie und Psychotherapie	54	24	30
Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin	19	9	10
Rechtsmedizin	7	3	4
Sozialhygiene	16	1	15
Sportmedizin	15	8	7
Strahlentherapie	14	7	7
Transfusionsmedizin	15	3	12
Urologie	141	118	23
Sonstige Fachgebiete	12	5	7

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

17. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2002 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1991	9 354	405	814	1 623	2 416	2 082	1 434	580	-
1992	8 415	305	629	1 434	2 179	1 957	1 350	561	-
1993	5 832	171	340	845	1 493	1 497	976	480	30
1994	4 957	192	248	722	1 231	1 292	865	407	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
1996	5 343	245	368	683	1 355	1 437	891	364	-
1997	5 330	283	411	643	1 338	1 368	909	378	-
1998	5 274	260	435	687	1 224	1 277	993	398	-
1999	5 213	277	511	712	1 112	1 260	1 003	338	-
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002	**4 779**	**355**	**508**	**865**	**871**	**1 030**	**809**	**341**	**-**

18. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung *) im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980	24,5	16,4	27,0		33,4	32,0	25,5	10,7	-
1985	24,1	15,6	25,8	27,3	31,3	29,2	22,0	11,6	-
1990	20,5	9,8	19,3	27,6	28,0	23,2	17,7	9,5	-
1991	17,7	10,0	18,9	24,5	24,4	20,8	14,6	7,1	-
1992	16,0	7,1	16,1	22,5	23,1	19,4	13,9	6,4	-
1993	11,1	3,7	9,1	14,0	16,6	14,6	10,1	5,2	x
1994	9,4	3,9	6,5	12,8	14,3	12,6	8,9	4,3	-
1995	8,4	2,8	6,6	11,4	12,5	11,5	8,3	3,5	x
1996	10,3	4,7	8,3	14,0	17,0	14,7	9,0	3,8	-
1997	10,4	5,4	8,8	13,4	17,7	14,5	9,0	3,9	-
1998	10,4	5,0	8,9	13,8	17,3	14,3	9,7	4,2	-
1999	10,4	5,4	10,3	13,6	16,8	14,8	9,9	3,5	-
2000	10,6	5,6	10,1	14,6	17,6	15,2	9,6	3,9	-
2001	10,5	7,3	11,5	14,9	16,1	14,3	9,2	3,9	-
2002	**10,0**	**7,4**	**10,6**	**14,6**	**15,2**	**14,1**	**8,8**	**3,5**	**-**

*) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von Schwerbehinderten und Pflegebedürftigen.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik, die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen (vierjährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2001; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2004) und die Schwerbehindertenstatistik (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2004).

Im Wohngeldrecht haben sich zum 1.1.2001 Veränderungen ergeben, die u.a. auf eine Vereinheitlichung des Wohngeldes in den alten und neuen Ländern und die Umstellung des Einkommensbegriffes auf das Einkommenssteuerrecht abzielen und eine Fortführung der bisherigen Tabellen nicht zulassen.

Den bevölkerungsbezogenen Merkmalen liegt in diesem Kapitel, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen
Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen
Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige
Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. Die Einstufung in die Pflegestufen I bis III erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung.

Behinderung
Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung
Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte
Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld
Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Allgemeines Wohngeld bzw. besonderer Mietzuschuss
Allgemeines Wohngeld (ehemals Tabellenwohngeld) kann als Miet- und Lastenzuschuss bewilligt werden, wenn die Aufwendungen für eine angemessene Wohnung im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbar hoch sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden.

Für die Gewährung von besonderem Mietzuschuss (ehemals pauschaliertes Wohngeld) kommen grundsätzlich nur Empfänger laufender Leistungen der Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge außerhalb von Einrichtungen in Betracht. Die Empfänger erhalten den besonderen Mietzuschuss im Rahmen dieser Hilfeleistungen. Dessen Höhe wird seit dem 1.1.2001 mit geringfügigen Ausnahmen in Anlehnung an die Berechnung des allgemeinen Wohngeldes bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Sozialhilfe
Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Gegenstand der Statistik der Sozialhilfeempfänger sind die im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes gewährte laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und die vielfältigen Hilfen in besonderen Lebenslagen. Einmalige Leistungen werden nur in den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst.

Regelleistungen
Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Auf Grund des In-Kraft-Tretens des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes werden seit dem 1.6.1997 Regelleistungen ausschließlich als Grundleistungen gewährt. Frühestens nach Ablauf von drei Jahren können in besonderen Fällen Leistungen wieder als Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Grundleistungen
Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Hausrates und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt
In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen dem Bundessozialhilfegesetz entsprechende Leistungen gewährt. Dabei handelt es sich entweder um laufende oder um einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, werden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt.

Jugendhilfe
Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zugunsten junger Menschen und Familien.

Junge Menschen
Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Institutionelle Beratung
Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Sozialpädagogische Familienhilfe
Sie schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens drei Monate erstreckte und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Betreuung einzelner junger Menschen
Sie umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen, unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert. In die Erhebung werden einbezogen:

- junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig ist bzw. eingesetzt wird
- junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses
Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Adoptionspflege
Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Annahme soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hat.

Tageseinrichtungen für Kinder
Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kinderkrippen
In diesen Einrichtungen werden in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder unter drei Jahren betreut.

Kindergärten
Es handelt sich um Einrichtungen, in denen in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder im Alter ab drei Jahren (in Thüringen ab zwei Jahren und sechs Monaten möglich) bis zum Schuleintritt betreut werden.

Horte
Diese Einrichtungen dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern. Die Mehrzahl der Horte in Thüringen gehören zu den staatlichen Schulen. Diese Horte werden statistisch nicht erfasst. In den Tabellen sind deshalb nur Horte der freien Träger der Jugendhilfe enthalten.

Verfügbare Plätze
Es sind die für eine normale Belegung zugelassenen Plätze bzw. Betten. In der Regel sind sie mit den genehmigten Plätzen gleichzusetzen. Die Angaben lassen keine Aussage über die Belegung der Plätze zu.

Tätige Personen
Das sind Personen, die voll-, teilzeit- oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in dieser Statistik nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

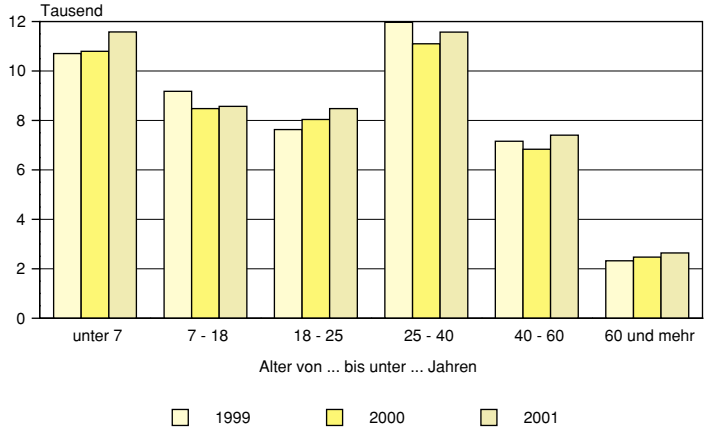
Leistungsempfänger
Leistungsempfänger sind Personen, die Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Eingliederungsgeld erhalten. Gezählt werden die Leistungsfälle in der Zahlperiode, in die der 15. des Monats fällt.

Arbeitslosengeld
Das Arbeitslosengeld ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll Demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

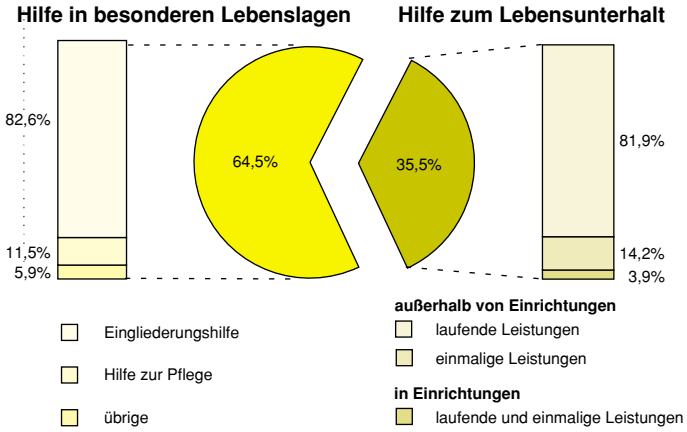
Arbeitslosenhilfe
Arbeitslosenhilfe ist – anders als das Arbeitslosengeld – keine auf Beiträgen beruhende Sozialversicherungsleistung. Sie wird ohne Beitragszahlung aus Steuermitteln denjenigen arbeitslosen Arbeitnehmern gewährt, die keinen Anspruch auf das versicherungsmäßige Arbeitslosengeld haben oder deren Anspruch auf die Leistung bereits erschöpft ist.

Eingliederungshilfe, -geld
Die Eingliederungshilfe ist eine auf sechs Monate befristete Sozialleistung für die erste Eingliederungsphase von Spätaussiedlern und deren Ehegatten und Abkömmlinge mit einheitlichem pauschalierten Bemessungsentgelt. Bis 1992 erwarben Aussiedler und Übersiedler bei Arbeitslosigkeit bzw. Teilnahme an Umschulungsmaßnahmen einen Anspruch auf Eingliederungsgeld.

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1999 bis 2001 (Stichtag: 31.12.)



Ausgaben der Sozialhilfe 2001 nach Hilfearten



XV

1. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2001 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ambulante Pflege-einrichtungen (Pflege-dienste)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe		
		Anzahl	je 1000 Einwohner	I	II	III [1]
15.12.1999	371	12 185	5,0	5 475	5 053	1 657
15.12.2001	**370**	**13 010**	**5,4**	**5 958**	**5 237**	**1 815**
Stadt Erfurt	29	964	4,8	482	359	123
Stadt Gera	15	811	7,4	401	314	96
Stadt Jena	16	516	5,1	264	189	63
Stadt Suhl	7	213	4,6	101	87	25
Stadt Weimar	10	423	6,7	215	153	55
Stadt Eisenach	10	352	8,0	192	113	47
Eichsfeld	15	562	5,0	251	216	95
Nordhausen	14	601	6,2	305	226	70
Wartburgkreis	18	617	4,3	266	233	118
Unstrut-Hainich-Kreis	17	652	5,5	298	255	99
Kyffhäuserkreis	15	609	6,5	252	283	74
Schmalkalden-Meiningen	21	769	5,4	338	324	107
Gotha	18	795	5,4	317	340	138
Sömmerda	11	347	4,3	159	138	50
Hildburghausen	11	307	4,2	125	144	38
Ilm-Kreis	15	484	4,0	229	184	71
Weimarer Land	5	276	3,0	141	104	31
Sonneberg	11	264	3,9	115	121	28
Saalfeld-Rudolstadt	29	799	6,1	332	334	133
Saale-Holzland-Kreis	11	425	4,6	219	158	48
Saale-Orla-Kreis	17	543	5,6	224	245	74
Greiz	34	904	7,4	390	395	119
Altenburger Land	21	777	6,9	342	322	113
Kreisfreie Städte zusammen	**87**	**3 279**	**5,8**	**1 655**	**1 215**	**409**
Landkreise zusammen	**283**	**9 731**	**5,3**	**4 303**	**4 022**	**1 406**

XV

1) einschließlich Härtefälle

2. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2001 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe			
		Anzahl	je 1000 Einwohner	I	II	III [1]	bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
15.12.1999	219	14 247	5,8	5 028	5 617	3 178	424
15.12.2001	**228**	**15 657**	**6,5**	**5 267**	**6 506**	**3 546**	**338**
Stadt Erfurt	15	1 443	7,2	504	525	365	49
Stadt Gera	9	935	8,5	324	393	212	6
Stadt Jena	10	940	9,3	339	412	164	25
Stadt Suhl	4	304	6,5	110	132	62	-
Stadt Weimar	12	629	9,9	181	259	177	12
Stadt Eisenach	7	439	9,9	113	184	133	9
Eichsfeld	12	716	6,3	249	272	189	6
Nordhausen	18	926	9,5	402	354	160	10
Wartburgkreis	7	423	2,9	148	185	89	1
Unstrut-Hainich-Kreis	12	851	7,2	302	359	171	19
Kyffhäuserkreis	8	444	4,8	145	182	116	1
Schmalkalden-Meiningen	10	742	5,2	257	327	149	9
Gotha	11	726	4,9	242	321	161	2
Sömmerda	4	328	4,1	131	126	57	14
Hildburghausen	9	505	6,9	158	235	108	4
Ilm-Kreis	9	637	5,3	195	272	132	38
Weimarer Land	8	577	6,3	213	243	117	4
Sonneberg	8	476	7,1	157	226	78	15
Saalfeld-Rudolstadt	15	817	6,2	212	360	238	7
Saale-Holzland-Kreis	6	455	4,9	148	196	102	9
Saale-Orla-Kreis	8	530	5,4	164	224	134	8
Greiz	11	792	6,5	290	321	144	37
Altenburger Land	15	1 022	9,1	283	398	288	53
Kreisfreie Städte zusammen	**57**	**4 690**	**8,3**	**1 571**	**1 905**	**1 113**	**101**
Landkreise zusammen	**171**	**10 967**	**5,9**	**3 696**	**4 601**	**2 433**	**237**

1) einschließlich Härtefälle

3. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2001 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon Haushalte mit			
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon	
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss
31.12.1991	266 771	1 800	264 971	210 285	54 686
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712
31.12.2001	**104 412**	**10 778**	**93 634**	**82 495**	**11 139**
Stadt Erfurt	13 219	1 511	11 708	11 445	263
Stadt Gera	6 529	603	5 926	5 787	139
Stadt Jena	5 780	603	5 177	5 048	129
Stadt Suhl	2 351	316	2 035	1 943	92
Stadt Weimar	3 704	640	3 064	2 940	124
Stadt Eisenach	2 508	331	2 177	2 105	72
Eichsfeld	3 964	194	3 770	2 938	832
Nordhausen	4 320	594	3 726	3 238	488
Wartburgkreis	3 586	393	3 193	2 621	572
Unstrut-Hainich-Kreis	4 622	534	4 088	3 478	610
Kyffhäuserkreis	4 200	429	3 771	2 850	921
Schmalkalden-Meiningen	4 050	218	3 832	3 026	806
Gotha	5 928	857	5 071	4 447	624
Sömmerda	2 544	253	2 291	1 807	484
Hildburghausen	2 037	161	1 876	1 427	449
Ilm-Kreis	5 646	810	4 836	4 326	510
Weimarer Land	3 933	425	3 508	2 868	640
Sonneberg	2 153	227	1 926	1 680	246
Saalfeld-Rudolstadt	5 211	355	4 856	4 230	626
Saale-Holzland-Kreis	2 989	265	2 724	2 257	467
Saale-Orla-Kreis	3 955	268	3 687	3 008	679
Greiz	5 295	234	5 061	4 187	874
Altenburger Land	5 888	557	5 331	4 839	492
Kreisfreie Städte zusammen	**34 091**	**4 004**	**30 087**	**29 268**	**819**
Landkreise zusammen	**70 321**	**6 774**	**63 547**	**53 227**	**10 320**

4. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2001 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte	Durchschnittlich monatliche(s)		
		Miete/Belastung vor Wohngeld-gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld-gewährung
	Anzahl	EUR		
Haushalte insgesamt				
31.12.1997	86 168	265	85	180
31.12.1998	89 039	271	91	180
31.12.1999	83 510	270	93	178
31.12.2000	85 123	278	93	186
31.12.2001	**93 634**	**286**	**94**	**192**
1	47 813	229	67	163
2	19 901	288	103	186
3	12 070	341	118	223
4	9 100	411	134	277
5	3 197	445	166	280
6 und mehr	1 553	486	233	253
Haushalte mit Mietzuschuss				
31.12.1997	74 616	250	85	164
31.12.1998	78 080	257	91	166
31.12.1999	73 928	256	93	164
31.12.2000	75 411	263	93	171
31.12.2001	**82 495**	**272**	**92**	**179**
1	44 991	228	67	161
2	17 968	283	104	179
3	10 182	328	121	207
4	6 294	377	142	235
5	2 074	416	176	239
6 und mehr	986	470	253	217
Haushalte mit Lastenzuschuss				
31.12.1997	11 552	368	86	281
31.12.1998	10 959	367	92	276
31.12.1999	9 582	382	93	289
31.12.2000	9 712	396	93	303
31.12.2001	**11 139**	**390**	**104**	**286**
1	2 822	245	64	181
2	1 933	337	90	247
3	1 888	412	104	308
4	2 806	489	118	370
5	1 123	500	146	354
6 und mehr	567	514	199	315

5. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2001 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittlich monatliche(s)		
		Miete/Belastung vor Wohngeld-gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld-gewährung
	Anzahl	EUR		
31.12.1991	264 971	171	62	108
31.12.1992	320 057	182	65	117
31.12.1993	214 203	217	68	149
31.12.1994	119 896	230	71	159
31.12.1995	99 895	256	77	178
31.12.1996	88 316	252	83	169
31.12.1997	86 168	265	85	180
31.12.1998	89 039	271	91	180
31.12.1999	83 510	270	93	178
31.12.2000	85 123	278	93	186
31.12.2001	**93 634**	**286**	**94**	**192**
Stadt Erfurt	11 708	279	100	179
Stadt Gera	5 926	260	86	174
Stadt Jena	5 177	269	96	173
Stadt Suhl	2 035	261	85	176
Stadt Weimar	3 064	286	97	189
Stadt Eisenach	2 177	300	96	204
Eichsfeld	3 770	310	98	213
Nordhausen	3 726	277	90	187
Wartburgkreis	3 193	290	91	199
Unstrut-Hainich-Kreis	4 088	279	94	185
Kyffhäuserkreis	3 771	287	89	199
Schmalkalden-Meiningen	3 832	293	90	202
Gotha	5 071	289	94	195
Sömmerda	2 291	287	92	195
Hildburghausen	1 876	303	93	211
Ilm-Kreis	4 836	280	90	189
Weimarer Land	3 508	303	99	204
Sonneberg	1 926	294	94	200
Saalfeld-Rudolstadt	4 856	288	94	194
Saale-Holzland-Kreis	2 724	304	96	209
Saale-Orla-Kreis	3 687	296	96	201
Greiz	5 061	290	93	197
Altenburger Land	5 331	289	91	198
Kreisfreie Städte zusammen	**30 087**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**63 547**	**.**	**.**	**.**

6. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2001 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1991	264 971	2 478	35 052	56 385	32 122	126 291	12 643
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	**93 634**	**1 933**	**6 812**	**13 818**	**38 336**	**21 549**	**11 186**
Stadt Erfurt	11 708	248	1 473	748	5 063	2 528	1 648
Stadt Gera	5 926	80	440	564	2 916	1 314	612
Stadt Jena	5 177	103	795	327	1 655	1 044	1 253
Stadt Suhl	2 035	49	190	239	1 009	433	115
Stadt Weimar	3 064	58	203	362	1 320	697	424
Stadt Eisenach	2 177	28	148	356	772	706	167
Eichsfeld	3 770	103	177	913	1 178	1 089	310
Nordhausen	3 726	35	218	467	1 610	909	487
Wartburgkreis	3 193	64	197	621	1 150	830	331
Unstrut-Hainich-Kreis	4 088	61	188	736	1 730	987	386
Kyffhäuserkreis	3 771	56	116	598	1 808	850	343
Schmalkalden-Meiningen	3 832	88	259	753	1 398	938	396
Gotha	5 071	122	401	976	1 832	1 261	479
Sömmerda	2 291	38	146	370	1 008	481	248
Hildburghausen	1 876	56	53	423	619	517	208
Ilm-Kreis	4 836	89	340	652	2 214	1 008	533
Weimarer Land	3 508	95	352	540	1 482	660	379
Sonneberg	1 926	55	62	495	662	431	221
Saalfeld-Rudolstadt	4 856	112	232	871	1 957	1 152	532
Saale-Holzland-Kreis	2 724	81	250	442	966	586	399
Saale-Orla-Kreis	3 687	89	138	650	1 451	844	515
Greiz	5 061	153	260	867	2 173	1 030	578
Altenburger Land	5 331	70	174	848	2 363	1 254	622
Kreisfreie Städte zusammen	**30 087**	**566**	**3 249**	**2 596**	**12 735**	**6 722**	**4 219**
Landkreise zusammen	**63 547**	**1 367**	**3 563**	**11 222**	**25 601**	**14 827**	**6 967**

7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1999 bis 2001 nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe insgesamt			Darunter örtlicher Träger	Sozialhilfe insgesamt je Einwohner
	1999	2000	2001		
	1000 EUR				EUR
Hilfe zum Lebensunterhalt	146 798	147 219	146 837	146 837	60,65
davon					
laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	116 816	120 541	120 274	120 274	49,68
einmalige Leistungen außerhalb von Einrichtungen	20 615	20 161	20 833	20 833	8,61
laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	9 366	6 517	5 730	5 730	2,37
Hilfe in besonderen Lebenslagen	250 645	262 588	266 868	33 893	110,23
davon					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	90	119	84	84	0,03
vorbeugende Gesundheitshilfe	24	16	16	16	0,01
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	11 337	10 489	11 880	9 328	4,91
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	90	114	79	79	0,03
Eingliederungshilfe	194 677	212 173	220 441	5 908	91,05
Blindenhilfe	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	39 321	34 408	30 709	17 301	12,68
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	51	50	53	53	0,02
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 248	3 501	2 830	347	1,17
Altenhilfe	299	311	300	300	0,12
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 508	1 408	477	477	0,20
Ausgaben insgesamt	**397 442**	**409 807**	**413 706**	**180 731**	**170,88**
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	7 206	6 889	6 831	3 574	2,82
Leistungen Dritter	54 531	51 988	54 341	22 237	22,45
Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 973	1 907	1 769	1 769	0,73
Einnahmen insgesamt	**63 710**	**60 783**	**62 942**	**27 580**	**26,00**
Reine Ausgaben insgesamt	**333 732**	**349 024**	**350 764**	**153 151**	**144,88**

8. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1999 bis 2001

Merkmal	31.12.1999	31.12.2000	31.12.2001
Empfänger			
In Einrichtungen	467	325	277
Außerhalb von Einrichtungen	48 960	47 724	50 240
und zwar			
Vorleistungsempfänger	2 931	2 578	2 589
andere Empfänger	46 029	45 146	47 651
männlich	21 714	21 040	22 236
weiblich	27 246	26 684	28 004
unter 7	10 705	10 797	11 579
7 bis unter 11	3 401	2 998	2 986
11 bis unter 15	3 456	3 277	3 323
15 bis unter 18	2 320	2 205	2 262
18 bis unter 21	2 988	3 026	2 953
21 bis unter 25	4 645	5 012	5 525
25 bis unter 30	4 541	4 266	4 620
30 bis unter 40	7 426	6 837	6 950
40 bis unter 50	4 749	4 586	4 856
50 bis unter 60	2 407	2 249	2 549
60 bis unter 65	993	1 038	1 082
65 und mehr Jahre	1 329	1 433	1 555
nachrichtlich:			
Durchschnittsalter	24,4	24,3	24,4
Insgesamt	**49 427**	**48 049**	**50 517**
Bedarfsgemeinschaften			
In Einrichtungen	450	316	277
Außerhalb von Einrichtungen	24 050	23 928	25 213
und zwar			
Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	1 619	1 475	1 486
andere Bedarfsgemeinschaften	22 431	22 453	23 727
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	11 842	11 645	12 260
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	12 208	12 283	12 953
durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfegewährung in Monaten	15,0	16,2	17,2
durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	721	722	725
durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	303	309	309
Insgesamt	**24 500**	**24 244**	**25 490**

9. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2001

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und		
				im Alter von ... bis		
		Anzahl	je 1000 der Wohn-bevölkerung	unter 7	7 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	7 597	38,0	1 816	1 261	1 147
2	Stadt Gera	2 281	20,8	568	348	409
3	Stadt Jena	2 165	21,4	505	299	372
4	Stadt Suhl	1 054	22,5	240	193	169
5	Stadt Weimar	2 304	36,3	582	407	356
6	Stadt Eisenach	1 411	31,9	287	249	255
7	Eichsfeld	1 393	12,3	323	252	223
8	Nordhausen	2 608	26,7	554	500	472
9	Wartburgkreis	1 668	11,6	401	280	257
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 861	24,2	707	497	515
11	Kyffhäuserkreis	2 166	23,3	458	359	404
12	Schmalkalden-Meiningen	1 259	8,8	307	187	199
13	Gotha	3 170	21,5	739	604	497
14	Sömmerda	1 128	14,0	230	194	183
15	Hildburghausen	801	10,9	179	104	154
16	Ilm-Kreis	3 704	30,6	766	636	653
17	Weimarer Land	1 868	20,5	438	335	308
18	Sonneberg	963	14,3	200	186	172
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 036	15,5	485	317	302
20	Saale-Holzland-Kreis	1 641	17,6	371	267	273
21	Saale-Orla-Kreis	1 743	17,9	412	292	318
22	Greiz	1 849	15,1	400	304	362
23	Altenburger Land	2 844	25,3	611	502	480
24	**Thüringen**	**50 514**	**20,9**	**11 579**	**8 573**	**8 480**
25	Außerhalb Thüringens	3	x	-	-	-
26	**Insgesamt**	**50 517**	**x**	**11 579**	**8 573**	**8 480**

nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar							Lfd. Nr.
unter ... Jahren			in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	davon		
25 - 50	50 - 65	65 und mehr			Vorleistungs-empfänger	andere Hilfe-empfänger	
2 505	597	271	4	7 593	106	7 487	1
714	160	82	16	2 265	218	2 047	2
733	169	87	15	2 150	49	2 101	3
330	85	37	5	1 049	93	956	4
772	121	66	5	2 299	34	2 265	5
472	101	47	21	1 390	122	1 268	6
440	107	48	7	1 386	28	1 358	7
783	193	106	17	2 591	147	2 444	8
536	116	78	17	1 651	181	1 470	9
839	199	104	4	2 857	89	2 768	10
719	141	85	17	2 149	221	1 928	11
437	90	39	3	1 256	158	1 098	12
1 011	206	113	18	3 152	39	3 113	13
372	113	36	17	1 111	58	1 053	14
273	59	32	13	788	22	766	15
1 206	310	133	38	3 666	223	3 443	16
624	124	39	20	1 848	140	1 708	17
297	56	52	7	956	34	922	18
721	157	54	17	2 019	13	2 006	19
563	122	45	9	1 632	101	1 531	20
547	114	60	1	1 742	111	1 631	21
602	125	56	2	1 847	151	1 696	22
941	217	93	1	2 843	251	2 592	23
16 437	**3 682**	**1 763**	**274**	**50 240**	**2 589**	**47 651**	**24**
-	-	3	3	-	-	-	25
16 437	**3 682**	**1 766**	**277**	**50 240**	**2 589**	**47 651**	**26**

10. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Lfd. Nr.	Jahr / Hilfeart [1]	Insgesamt	Davon unter 7	Davon 7 - 11	Davon 11 - 15
1	1999	23 698	3 341	951	497
2	2000	24 526	3 698	963	529
3	**2001**	**26 528**	**4 030**	**1 022**	**592**
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	-	-	-
5	Vorbeugende Gesundheitshilfe	97	11	6	3
6	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	7 133	461	280	285
7	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	39	-	-	-
8	Hilfe zur Pflege zusammen [2]	4 602	9	15	37
	hiervon				
9	ambulant	1 364	9	15	36
10	stationär	3 243	-	-	1
11	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	59	-	-	-
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	199	-	-	-
13	Altenhilfe	78	-	-	-
14	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	70	-	1	1
15	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen [2]	14 613	3 551	720	268
	hiervon				
16	ärztliche Behandlung, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	1 200	38	35	51
17	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	4 107	3 447	606	23
18	Hilfe zur angemessenen Schulbildung	395	4	25	91
19	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	15	-	-	-
20	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	6 271	-	-	-
21	Suchtkrankenhilfe	163	-	-	-
22	sonstige Eingliederungshilfe	3 175	68	58	108
23	**Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt** [2]	**26 528**	**4 030**	**1 022**	**592**
	darunter				
24	am 31.12.	20 551	3 141	385	451
	davon				
25	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 987	412	147	152
26	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	15 510	2 285	223	293
27	unbekannt	1 054	444	15	6

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) ohne Mehrfachzählungen

2001 nach Altersgruppen und Hilfearten

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
383	635	1 336	2 030	4 335	3 654	2 034	1 129	3 373	1
422	593	1 477	1 954	4 302	3 840	2 137	1 079	3 532	2
508	**636**	**1 698**	**2 113**	**4 487**	**4 272**	**2 389**	**1 154**	**3 627**	**3**
-	-	-	-	2	1	-	-	-	4
2	3	9	16	21	13	10	2	1	5
192	232	640	888	1 431	1 213	651	292	568	6
1	2	6	14	14	2	-	-	-	7
27	32	37	86	297	396	425	418	2 823	8
27	29	33	70	164	162	138	105	576	9
-	3	4	16	133	234	287	313	2 252	10
-	-	-	1	5	6	8	6	33	11
-	16	45	24	42	50	19	1	2	12
-	-	-	-	-	2	5	9	62	13
3	1	4	1	5	9	10	7	28	14
285	353	966	1 102	2 735	2 622	1 300	447	264	15
48	41	77	83	259	293	178	70	27	16
19	12	-	-	-	-	-	-	-	17
104	77	86	8	-	-	-	-	-	18
3	5	5	1	1	-	-	-	-	19
5	101	591	838	2 031	1 740	749	197	19	20
-	2	7	13	43	62	30	4	2	21
113	125	257	238	627	695	446	222	218	22
508	**636**	**1 698**	**2 113**	**4 487**	**4 272**	**2 389**	**1 154**	**3 627**	**23**
385	486	1 207	1 563	3 596	3 554	1 979	972	2 832	24
102	124	302	400	741	690	394	182	341	25
271	347	850	1 100	2 684	2 731	1 548	772	2 406	26
12	15	55	63	171	133	37	18	85	27

11. Ausgaben und Einnahmen 1998 bis 2001 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1998	1999	2000	2001
	1000 EUR			
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	-	-	2 473	3 786
davon				
Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	2 055	2 957
Hilfe in besonderen Lebenslagen	-	-	418	829
Grundleistungen zusammen	33 454	31 958	27 353	26 714
davon				
Sachleistungen	23 877	20 517	17 201	16 826
Wertgutscheine	6 167	7 968	7 110	6 936
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 634	2 644	2 328	2 264
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	777	828	714	689
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 629	6 632	5 482	6 354
Arbeitsgelegenheiten	330	276	217	195
Sonstige Leistungen zusammen	1 085	1 301	934	781
davon				
Sachleistungen	997	1 220	853	743
Geldleistungen	88	81	81	38
Ausgaben insgesamt	**40 499**	**40 166**	**36 458**	**37 830**
Einnahmen insgesamt	**64**	**53**	**90**	**179**
Reine Ausgaben insgesamt	**40 435**	**40 113**	**36 368**	**37 651**

12. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2001 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag ——— Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
Insgesamt					
31.12.1998	6 726	6 726	6 689	4 894	-
31.12.1999	7 252	7 252	7 180	5 820	-
31.12.2000	6 968	6 106	6 041	4 853	862
31.12.2001	**7 176**	**6 232**	**6 198**	**5 434**	**944**
unter 3	435	395	392	352	40
3 - 7	509	385	382	346	124
7 - 11	525	409	405	362	116
11 - 15	419	309	305	260	110
15 - 18	397	342	341	273	55
18 - 21	506	467	465	404	39
21 - 25	738	705	704	605	33
25 - 30	1 107	1 030	1 030	900	77
30 - 40	1 683	1 456	1 446	1 282	227
40 - 50	677	578	574	507	99
50 - 60	132	115	114	106	17
60 und mehr	48	41	40	37	7
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	24,4	24,7	24,7	24,7	22,7
männlich					
31.12.1998	4 594	4 594	4 573	3 285	-
31.12.1999	4 780	4 780	4 738	3 767	-
31.12.2000	4 587	4 109	4 074	3 159	478
31.12.2001	**4 770**	**4 242**	**4 224**	**3 681**	**528**
unter 3	218	195	193	175	23
3 - 7	283	216	213	194	67
7 - 11	289	221	221	194	68
11 - 15	229	168	166	142	61
15 - 18	284	253	253	195	31
18 - 21	403	382	381	330	21
21 - 25	569	554	553	468	15
25 - 30	805	770	770	667	35
30 - 40	1 157	1 025	1 020	910	132
40 - 50	432	374	371	329	58
50 - 60	84	71	71	65	13
60 und mehr	17	13	12	12	4
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,0	25,3	25,3	25,4	23,0

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 12. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2001 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag —— Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
weiblich					
31.12.1998	2 132	2 132	2 116	1 609	-
31.12.1999	2 472	2 472	2 442	2 053	-
31.12.2000	2 381	1 997	1 967	1 694	384
31.12.2001	**2 406**	**1 990**	**1 974**	**1 753**	**416**
unter 3	217	200	199	177	17
3 - 7	226	169	169	152	57
7 - 11	236	188	184	168	48
11 - 15	190	141	139	118	49
15 - 18	113	89	88	78	24
18 - 21	103	85	84	74	18
21 - 25	169	151	151	137	18
25 - 30	302	260	260	233	42
30 - 40	526	431	426	372	95
40 - 50	245	204	203	178	41
50 - 60	48	44	43	41	4
60 und mehr	31	28	28	25	3
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	23,2	23,4	23,4	23,4	22,2

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

13. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2001

Jahr — Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	**552 278**	**361 198**	**191 080**
Einzel- und Gruppenhilfen	139 397	120 215	19 182
darunter			
Jugendarbeit	10 144	3 866	6 278
Jugendsozialarbeit	3 765	1 639	2 126
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	7 200	6 916	284
Hilfe zur Erziehung	88 330	80 802	7 528
Hilfe für junge Volljährige	6 269	6 269	-
Einrichtungen der Jugendhilfe	412 881	240 983	171 898
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	29 330	15 456	13 873
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	120	8	112
Tageseinrichtungen für Kinder	348 410	193 979	154 432
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	5 390	5 375	15
Ausgaben insgesamt	**552 278**	**361 198**	**191 080**
Einnahmen insgesamt	**64 627**	**x**	**x**
Reine Ausgaben insgesamt	**487 651**	**x**	**x**

14. Institutionelle Beratung junger Menschen 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr / Alter von ... bis unter ... Jahren	Beratungen insgesamt	Darunter		Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten		
		Erziehungs- und Familien-beratung	Jugend-beratung	insgesamt	darunter	
					Erziehungs- und Familien-beratung	Jugend-beratung
Insgesamt						
1994	9 655	8 071	1 554	6	6	4
1995	10 343	8 821	1 485	6	6	5
1996	10 329	8 760	1 508	6	6	5
1997	9 080	7 298	1 705	6	6	5
1998	10 110	7 963	2 057	6	6	6
1999	10 272	8 244	1 938	7	7	5
2000	9 726	7 712	1 933	6	6	7
2001	**9 752**	**7 657**	**2 047**	**6**	**6**	**6**
unter 3	400	400	-	5	5	-
3 - 6	1 020	1 019	1	6	6	2
6 - 9	1 292	1 290	2	7	7	5
9 - 12	1 858	1 778	80	7	7	8
12 - 15	1 863	1 636	224	6	6	6
15 - 18	1 830	1 020	794	5	5	5
18 - 21	882	302	567	5	4	5
21 - 24	292	92	190	6	6	6
24 - 27	315	120	189	7	6	8
Insgesamt	**9 752**	**7 657**	**2 047**	**6**	**6**	**6**
männlich						
unter 3	214	214	-	5	5	-
3 - 6	565	565	-	6	6	-
6 - 9	752	752	-	7	7	-
9 - 12	1 186	1 140	46	7	7	6
12 - 15	1 022	921	100	6	6	6
15 - 18	878	482	385	5	6	5
18 - 21	475	155	312	5	4	5
21 - 24	137	41	90	6	5	6
24 - 27	127	47	77	8	6	9
Zusammen	**5 356**	**4 317**	**1 010**	**6**	**6**	**5**
weiblich						
unter 3	186	186	-	5	5	-
3 - 6	455	454	1	5	5	2
6 - 9	540	538	2	7	7	5
9 - 12	672	638	34	7	7	10
12 - 15	841	715	124	5	5	7
15 - 18	952	538	409	5	5	5
18 - 21	407	147	255	5	4	6
21 - 24	155	51	100	6	7	6
24 - 27	188	73	112	7	7	7
Zusammen	**4 396**	**3 340**	**1 037**	**6**	**6**	**6**

15. Betreuung einzelner junger Menschen 2001 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen

Jahr — Persönliches Merkmal	Insgesamt	Davon		
		Unterstützung durch Erziehungsbeistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer	soziale Gruppenarbeit
1994	770	199	479	92
1995	960	189	587	184
1996	886	212	327	347
1997	833	299	243	291
1998	927	386	219	322
1999	1 091	409	274	408
2000	1 264	521	307	436
2001	**1 292**	**600**	**290**	**402**
Männlich	932	357	252	323
Weiblich	360	243	38	79
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 6	9	9	-	-
6 - 12	104	71	4	29
12 - 15	312	196	12	104
15 - 18	442	234	95	113
18 - 21	348	81	143	124
21 - 27	77	9	36	32
unter 18	867	510	111	246
18 - 27	425	90	179	156
Junge Menschen leben				
in der Familie	1 040	499	200	341
außerhalb der Familie	252	101	90	61
Deutsche	1 276	589	290	397
Nichtdeutsche	16	11	-	5

16. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2001 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
31.12.1994	421	125	215	125	64
31.12.1995	448	132	259	88	63
31.12.1996	496	150	281	121	74
31.12.1997	519	197	277	134	77
31.12.1998	533	202	314	143	77
31.12.1999	559	208	314	118	61
31.12.2000	551	194	314	120	58
31.12.2001	**589**	**187**	**361**	**109**	**51**
Eltern	151	51	84	28	17
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	125	44	68	22	13
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	26	7	16	6	4
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	43	13	26	5	4
2	39	11	20	8	3
3	33	13	18	9	4
4	15	9	7	3	2
5 und mehr	21	5	13	3	4
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	126	46	73	27	13
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	99	38	59	20	8
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	27	8	14	7	5
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	40	11	22	7	2
2	31	13	15	6	3
3	27	9	19	10	5
4	15	8	7	1	3
5 und mehr	13	5	10	3	-

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

Noch: 16. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2001 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
Allein erziehender Elternteil	306	90	200	54	19
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	259	80	164	50	17
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	47	10	36	4	2
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	107	31	59	21	7
2	87	32	59	13	8
3	58	16	46	9	1
4	31	7	23	6	2
5 und mehr	23	4	13	5	1
Großeltern, Verwandte; Pflegefamilie	6	-	4	-	2
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	4	-	3	-	1
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	2	-	1	-	1
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	5	-	3	-	2
2	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-
5 und mehr	1	-	1	-	-
Insgesamt	**589**	**187**	**361**	**109**	**51**
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	487	162	294	92	39
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	102	25	67	17	12
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	195	55	110	33	15
2	157	56	94	27	14
3	118	38	83	28	10
4	61	24	37	10	7
5 und mehr	58	14	37	11	5

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

17. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2001 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen

Stichtag — Altersgruppe	Insgesamt	Darunter			
		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	
		zusammen	darunter Unterbringung bei Großeltern, Verwandten	zusammen	darunter Unterbringung in einem Heim
Insgesamt					
31.12.1994	4 312	1 444	872	2 666	2 590
31.12.1995	3 682	1 286	724	2 119	2 001
31.12.1996	3 793	1 318	664	2 153	2 008
31.12.1997	4 087	1 359	640	2 377	2 211
31.12.1998	4 454	1 406	610	2 621	2 428
31.12.1999	4 648	1 413	531	2 718	2 477
31.12.2000	3 583	1 161	287	1 965	1 805
31.12.2001	**3 916**	**1 212**	**279**	**2 231**	**2 008**
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	131	99	5	30	27
3 - 6	183	136	8	47	45
6 - 9	356	180	11	91	90
9 - 12	688	236	44	238	236
12 - 15	941	262	87	534	526
15 - 18	1 173	247	104	903	798
18 - 27	444	52	20	388	286
Insgesamt	**3 916**	**1 212**	**279**	**2 231**	**2 008**
männlich					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	81	64	4	15	14
3 - 6	105	78	6	27	27
6 - 9	202	95	6	55	54
9 - 12	430	120	20	161	159
12 - 15	558	128	44	325	322
15 - 18	634	135	53	484	446
18 - 27	240	32	12	206	158
Zusammen	**2 250**	**652**	**145**	**1 273**	**1 180**
weiblich					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	50	35	1	15	13
3 - 6	78	58	2	20	18
6 - 9	154	85	5	36	36
9 - 12	258	116	24	77	77
12 - 15	383	134	43	209	204
15 - 18	539	112	51	419	352
18 - 27	204	20	8	182	128
Zusammen	**1 666**	**560**	**134**	**958**	**828**

18. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2001 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18
Insgesamt						
1994	101	114	215	99	90	26
1995	85	94	179	73	87	19
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	**49**	**69**	**118**	**46**	**54**	**18**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	-	2	2	-	2	-
Stiefvater/Stiefmutter	23	49	72	5	49	18
Nicht verwandt	26	18	44	41	3	-
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	27	28	55	24	26	5
Verheiratet	7	8	15	14	1	-
Geschieden	12	29	41	6	23	12
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	3	4	7	2	4	1
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	24	49	73	5	50	18
Heim	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	12	9	21	21	-	-
Pflegefamilie	4	3	7	6	1	-
Übrige Unterbringungsformen	9	8	17	14	3	-

19. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungsgeld im Jahresdurchschnitt 2002 nach Arbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnitt / Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Eingliederungshilfe, -geld	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
1993	123 750	80 545	36 192	24 729	1 809	913
1994	105 905	66 459	52 259	37 249	1 526	743
1995	93 379	54 900	50 134	36 231	1 267	623
1996	116 573	60 049	53 312	36 607	1 208	594
1997	135 818	67 635	69 691	46 337	1 208	603
1998	119 751	54 534	81 233	51 023	781	394
1999	111 812	52 125	76 949	46 598	712	349
2000	100 980	45 008	81 181	49 954	810	388
2001	95 955	40 657	87 596	52 293	760	397
2002	**95 448**	**38 570**	**100 453**	**56 437**	**673**	**343**
Gera	11 242	4 572	12 371	6 884	94	49
Jena	13 905	5 584	14 154	7 957	83	43
Altenburg	5 086	1 946	6 927	3 945	30	14
Suhl	18 111	7 586	15 902	9 280	147	74
Erfurt	19 757	7 928	22 461	11 513	153	81
Gotha	14 639	6 044	13 378	7 806	82	40
Nordhausen	12 708	4 911	15 261	9 052	84	41

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen und die Schulden aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuern, die Gewerbesteuern und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohnsteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik der veranlagten Einkommensteuer,
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Umsatzsteuerstatistik wird ab 1996 jährlich, die übrigen Steuerstatistiken werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und anonymisierte Durchschriften der Steuerbescheide.

Die Gewerbesteuerstatistik wurde erstmalig für den Erhebungszeitraum 1995 durchgeführt.

Laufende Rechnung
Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung
Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und

Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge
Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern
Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern
Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft
Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft
Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Fundierte Schulden
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch Schuldurkunde fundiert sind.

Schuldenstand
Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge
Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen). Ab 1999 erfolgt die Aufnahme erstmals zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht wie bisher der Mittelbereitstellung.

Tilgungen und sonstige Abgänge
Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Personal im öffentlichen Dienst
Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG).

Vollzeitbeschäftigte
Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (z.B. 40 Stunden; bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt.

Teilzeitbeschäftigte
Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte (T1) bzw.
- mit weniger als der Hälfte (T2) der

regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Im Jahrbuch werden nur die Beschäftigten mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit) nachgewiesen.

Versorgungsempfänger
Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer
Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 16 617 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Demzufolge umfasst der steuerbare Umsatz sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunter-

nehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammenveranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammenveranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird - analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen - auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

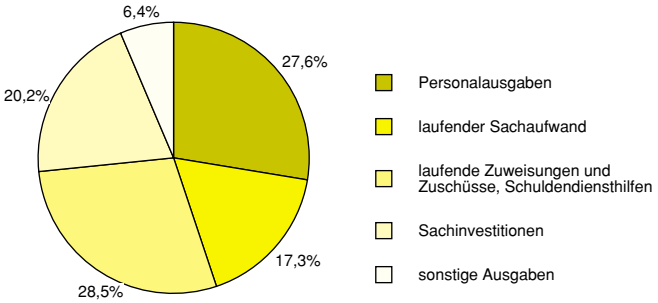
Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

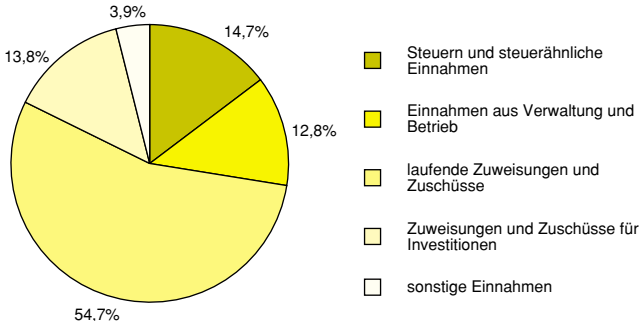
Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage waren im früheren Bundesgebiet der Gewerbeertrag und das Gewerbekapital. Aus ihnen wurde ein einheitlicher Steuermessbetrag ermittelt. In den neuen Ländern wurde die Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital nicht erhoben und zum 1. Januar 1998 wurde diese bundesweit abgeschafft.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002



1. Ausgaben des Landes

Lfd. Nr.	Ausgaben	1992	1993	1994	1995
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	1 760 494	2 084 737	2 233 531	2 384 213
	darunter				
2	Dienstbezüge	1 744 806	2 059 809	2 199 491	2 340 343
3	Versorgungsbezüge	151	306	737	1 865
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	1 784	4 911	7 765	11 082
5	personalbezogene Sachausgaben	6 704	12 010	17 683	20 706
6	Laufender Sachaufwand	587 062	701 491	776 738	852 192
7	Zinsausgaben	36 797	118 735	193 050	290 163
8	an öffentlichen Bereich	-	-	73	5
9	an andere Bereiche	36 797	118 735	192 977	290 158
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 484 670	2 682 212	2 712 218	2 865 480
11	an öffentlichen Bereich	1 713 831	1 909 081	1 931 645	2 095 807
12	an andere Bereiche	770 838	773 132	780 573	769 673
13	Schuldendiensthilfen	20 512	60 845	185 558	152 285
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	20 512	60 845	185 558	152 285
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**4 889 535**	**5 648 020**	**6 101 095**	**6 544 333**
	Kapitalrechnung				
17	Sachinvestitionen	409 840	474 493	480 006	451 563
18	Baumaßnahmen	266 552	299 813	316 570	291 627
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	98 475	111 240	62 460	68 923
20	Erwerb von beweglichen Sachen	44 813	63 439	100 976	91 014
21	Vermögensübertragungen	2 155 075	2 080 232	2 100 046	1 812 018
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	1 044 805	989 582	907 197	893 383
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	1 110 267	1 090 650	1 192 849	917 357
24	sonstige Vermögensübertragungen	4	-	-	1 278
25	Darlehen	115 660	125 092	165 172	215 401
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	115 660	125 092	165 172	215 401
28	Erwerb von Beteiligungen	58 345	131 746	16 811	20 661
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**2 738 920**	**2 811 563**	**2 762 036**	**2 499 643**
31	Globale Mehrausgaben	1 971	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**7 630 425**	**8 459 583**	**8 863 130**	**9 043 976**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	-	-	495 953	580 316
34	Zuführungen an Rücklagen	-	71 594	351 866	29 882
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	-	**71 594**	**847 820**	**610 198**

Quelle: Thüringer Finanzministerium - 1) vorläufiger Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2002

1992 bis 2002 nach Arten

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 [1]	Lfd. Nr.
1000 EUR							
laufende Rechnung							
2 462 024	2 494 320	2 406 116	2 437 581	2 428 276	2 473 609	2 482 911	1
2 419 394	2 448 519	2 356 575	2 385 504	2 370 545	2 408 833	2 410 315	2
2 609 634	4 054	5 514	7 745	10 791	14 731	19 339	3
13 841	16 982	20 128	22 272	24 583	27 094	31 258	4
16 215	14 454	13 480	11 154	10 967	11 898	10 681	5
904 944	916 534	943 948	995 965	825 028	571 799	563 324	6
386 967	462 854	504 717	558 873	560 083	627 034	642 347	7
-	2	2	167	440	288	-	8
386 967	462 852	504 715	558 706	559 643	626 746	642 347	9
3 059 174	3 096 929	3 092 384	3 095 152	3 280 271	3 613 257	3 678 842	10
2 089 074	2 158 058	2 112 748	2 112 415	2 147 361	2 184 756	2 244 877	11
970 101	938 871	979 636	982 737	1 132 910	1 428 501	1 433 965	12
101 276	130 953	160 002	163 511	143 206	78 053	67 040	13
-	-	-	-	-	-	17 863	14
101 276	130 953	160 002	163 511	143 206	78 053	49 177	15
6 914 384	**7 101 590**	**7 107 167**	**7 251 082**	**7 236 865**	**7 363 751**	**7 434 463**	**16**
Kapitalrechnung							
482 792	359 586	394 873	415 795	436 936	446 212	364 897	17
317 485	272 218	301 783	312 432	327 579	312 461	253 348	18
73 452	66 230	66 372	79 814	84 538	100 820	44 491	19
91 856	21 138	26 718	23 549	24 819	32 931	67 058	20
2 002 190	1 936 662	2 054 411	2 000 037	1 771 864	1 725 915	1 399 490	21
1 036 967	939 103	975 821	958 785	963 097	912 555	775 191	22
964 200	997 557	1 078 335	1 040 996	808 509	812 849	623 988	23
1 023	3	256	256	258	511	311	24
218 226	204 775	123 818	126 384	85 087	69 475	63 673	25
-	-	-	-	-	-	-	26
218 226	204 775	123 818	126 384	85 087	69 475	63 673	27
12 138	1 023	210	-	156 182	10 694	500	28
-	-	-	-	-	-	-	29
2 715 346	**2 502 047**	**2 573 311**	**2 542 215**	**2 450 069**	**2 252 296**	**1 828 559**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	31
9 629 730	**9 603 637**	**9 680 478**	**9 793 297**	**9 686 934**	**9 616 048**	**9 263 022**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge							
378 356	544 526	824 956	724 956	1 147 988	1 271 412	1 251 330	33
20 746	-	23 363	36 073	40 541	7 120	10 662	34
-	-	-	-	-	-	-	35
399 102	**544 526**	**848 320**	**761 028**	**1 188 530**	**1 278 532**	**1 261 992**	**36**

2. Einnahmen des Landes

Lfd. Nr.	Einnahmen	1992	1993	1994	1995
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Steuern	2 115 562	2 135 995	2 537 343	4 123 539
2	Steuerähnliche Einnahmen	19 192	23 991	39 607	5 283
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	71 924	158 595	112 604	87 136
4	Zinseinnahmen	10 649	8 061	10 384	11 487
5	vom öffentlichen Bereich	3	-	-	435
6	von anderen Bereichen	10 646	8 061	10 384	11 052
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 361 438	3 545 101	3 433 073	2 415 490
8	vom öffentlichen Bereich	3 263 951	3 407 344	3 262 415	2 175 371
9	von anderen Bereichen	97 486	137 757	170 658	240 120
10	Schuldendiensthilfen	1 285	2 715	3 938	5 639
11	vom öffentlichen Bereich	307	92	-	-
12	von anderen Bereichen	978	2 623	3 938	5 639
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	75 966	117 131	117 630	164 715
14	Gebühren, sonstige Entgelte	26 335	35 259	40 353	43 772
15	sonstige Einnahmen	49 631	81 872	77 277	120 944
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**5 656 015**	**5 991 589**	**6 254 579**	**6 813 289**
	Kapitalrechnung				
17	Veräußerung von Sachvermögen	7 417	8 269	4 854	7 611
18	Vermögensübertragungen	845 028	990 024	865 471	1 146 113
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	816 979	958 334	791 379	1 090 823
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	28 056	31 683	74 092	55 290
21	sonstige Vermögensübertragungen	- 7	7	-	-
22	Darlehensrückflüsse	806	42 960	7 983	7 808
23	vom öffentlichen Bereich	120	77	83	83
24	von anderen Bereichen	686	42 884	7 900	7 726
25	Veräußerungen von Beteiligungen	-	475	454	4 289
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**853 252**	**1 041 728**	**878 762**	**1 165 822**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**6 509 267**	**7 033 317**	**7 133 341**	**7 979 111**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 120 978	1 504 410	2 498 818	1 418 059
31	Entnahmen aus Rücklagen	-	-	71 594	256 344
32	Überschüsse aus Vorjahren	313	63	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 121 291**	**1 504 474**	**2 570 412**	**1 674 403**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium - 1) vorläufiger Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2002

1992 bis 2002 nach Arten

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 [1]	Lfd. Nr.
1000 EUR							
laufende Rechnung							
4 040 670	4 085 664	4 225 001	4 398 926	4 488 937	4 398 592	3 956 175	1
11 460	13 195	9 683	10 624	10 174	5 914	5 534	2
73 813	81 047	85 122	82 334	78 049	81 974	87 906	3
11 541	10 889	7 158	8 168	9 773	8 332	6 453	4
368	2 010	1 095	1 350	822	1 025	952	5
11 173	8 879	6 063	6 818	8 952	7 307	5 501	6
2 581 480	2 677 462	2 711 347	2 747 660	2 736 274	2 623 322	2 908 157	7
2 330 693	2 398 182	2 429 501	2 486 735	2 523 097	2 561 550	2 845 936	8
250 787	279 280	281 846	260 925	213 177	61 772	62 221	9
7 138	7 832	-	-	-	1 977	2 072	10
1	-	-	-	-	-	-	11
7 137	7 832	-	-	-	1 977	2 072	12
206 851	152 627	121 724	152 927	127 221	497 173	378 478	13
44 971	23 093	22 109	20 449	20 870	104 015	98 822	14
161 880	129 534	99 615	132 479	106 351	393 157	279 656	15
6 932 952	**7 028 717**	**7 160 034**	**7 400 639**	**7 450 427**	**7 617 283**	**7 344 776**	**16**
Kapitalrechnung							
15 656	21 126	15 340	22 407	15 016	14 531	35 532	17
1 338 763	1 442 526	1 441 528	1 432 098	1 286 456	1 184 639	852 217	18
1 281 528	1 343 313	1 372 067	1 361 753	1 262 149	978 771	454 137	19
57 235	99 213	69 461	70 345	24 307	205 868	398 080	20
-	-	-	-	-	-	-	21
33 352	37 124	13 167	28 688	191 409	19 067	28 057	22
91	481	1 045	4 593	1 817	1 472	269	23
33 261	36 644	12 122	24 095	189 592	17 595	27 788	24
2 012	56 121	152 778	1 863	9 661	1 447	565	25
-	-	-	-	-	-	-	26
1 389 783	**1 556 898**	**1 622 813**	**1 485 056**	**1 502 541**	**1 219 685**	**916 371**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	28
8 322 734	**8 585 615**	**8 782 847**	**8 885 695**	**8 952 968**	**8 836 968**	**8 261 147**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge							
1 580 294	1 541 753	1 734 253	1 658 306	1 922 495	2 019 622	1 971 970	30
125 404	20 746	11 697	10 411	-	37 989	57 744	31
-	-	-	-	-	-	-	32
1 705 698	**1 562 499**	**1 745 951**	**1 668 717**	**1 922 495**	**2 057 611**	**2 029 714**	**33**

3. Ausgaben *) des Landes 2002

Lfd. Nr.	Ausgaben	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Personalausgaben	2 482 911	199 370	539 625	1 165 293	305 624	16 300
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 410 315	166 145	530 204	1 165 006	305 060	16 224
3	Versorgungsbezüge	19 339	19 296	-	-	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	31 258	2 787	122	13	4	-
5	personalbezogene Sachausgaben	10 681	659	8 489	273	542	77
6	Laufender Sachaufwand	563 324	59 803	152 168	19 462	141 417	10 597
7	Zinsausgaben	642 347	-	-	-	-	623
8	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	642 347	-	-	-	-	623
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 678 842	442 386	7 859	192 496	89 744	123 766
11	an öffentlichen Bereich	2 244 877	433 785	3 091	106 588	3 022	24 519
12	an andere Bereiche	1 433 965	8 601	4 768	85 908	86 722	99 247
13	Schuldendiensthilfen	67 040	17 863	-	-	-	204
14	an öffentlichen Bereich	17 863	17 863	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	49 177	-	-	-	-	204
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 434 463**	**719 421**	**699 652**	**1 377 250**	**536 784**	**151 489**
	Kapitalrechnung						
17	Sachinvestitionen	364 897	23 666	54 178	6 880	115 027	1 075
18	Baumaßnahmen	253 348	14 123	21 725	5 872	56 995	953
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	44 491	5 340	10 104	-	25 823	-
20	Erwerb von beweglichen Sachen	67 058	4 203	22 349	1 008	32 209	122

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium - *) vorläufiger Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2002

nach Aufgabenbereichen und Arten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
7 801	32 974	45 807	9 817	29 575	7 434	31 954	62 963	43	28 331	1
7 801	32 934	45 777	9 762	29 561	7 394	31 939	62 508	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28 331	4
-	39	22	55	14	40	15	455	-	-	5
20 129	33 750	18 043	3 618	16 493	17 258	40 346	21 758	4 955	3 526	6
-	-	-	-	-	1 269	-	-	-	640 455	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	1 269	-	-	-	640 455	9
103 591	984 317	13 956	18 123	69 225	49 896	267 466	2 784	3 409	1 309 825	10
79 620	246 337	1 992	995	1 880	1 670	31 399	154	-	1 309 825	11
23 971	737 980	11 964	17 128	67 345	48 226	236 067	2 630	3 409	-	12
-	-	-	26 151	-	17 015	-	-	-	5 806	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	26 151	-	17 015	-	-	-	5 806	15
131 521	**1 051 040**	**77 806**	**57 709**	**115 294**	**92 872**	**339 766**	**87 506**	**8 407**	**1 987 945**	**16**
Kapitalrechnung										
1 268	1 656	4 208	814	7 275	28 180	115 349	2 939	2 380	-	17
1 139	1 486	1 452	248	6 337	27 839	113 967	752	460	-	18
-	-	-	-	208	139	957	-	1920	-	19
129	170	2 756	566	730	202	425	2 187	-	-	20

Noch: 3. Ausgaben *) des Landes 2002

Lfd. Nr.	Ausgaben	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
21	Vermögensübertragungen	1 399 490	4 450	9 655	20 205	26 102	5 757
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	775 191	563	9 632	15 939	-	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	623 988	3 887	23	4 266	26 102	5 757
24	sonstige Vermögensübertragungen	311	-	-	-	-	-
25	Darlehen	63 673	-	-	-	-	202
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	63 673	-	-	-	-	202
28	Erwerb von Beteiligungen	500	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 828 559**	**28 116**	**63 832**	**27 085**	**141 129**	**7 033**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 263 022**	**747 536**	**763 485**	**1 404 335**	**677 913**	**158 523**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 251 330	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	10 662	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 261 992**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium - *) vorläufiger Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2002

nach Aufgabenbereichen und Arten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
26 429	74 026	205 780	167 944	124 536	456 083	136 014	1 596	1 574	139 339	21
5 826	4 829	177 410	144 939	52 811	167 825	56 062	-	16	139 339	22
20 603	68 886	28 370	23 005	71 725	288 258	79 952	1 596	1 558	-	23
-	311	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	30	-	6 876	7 424	49 141	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	30	-	6 876	7 424	49 141	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	500	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
27 699	**75 714**	**209 988**	**175 634**	**139 234**	**533 405**	**251 362**	**4 535**	**4 454**	**139 339**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
159 220	**1 126 754**	**287 795**	**233 343**	**254 529**	**626 276**	**591 128**	**92 041**	**12 861**	**2 127 284**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 251 330	33
-	10 662	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	**10 662**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 251 330**	**36**

4. Einnahmen *) des Landes 2002

Lfd. Nr.	Einnahmen	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Steuern	3 956 175	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	5 534	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	87 906	133	597	41	2 183	6
4	Zinseinnahmen	6 453	562	-	147	-	179
5	vom öffentlichen Bereich	952	439	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	5 501	123	-	147	-	179
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse 1)	2 908 157	14 176	37 105	6 404	52 581	56 243
8	vom öffentlichen Bereich 1)	2 845 936	14 096	2 487	6 283	30 454	56 243
9	von anderen Bereichen	62 221	80	34 618	121	22 127	-
10	Schuldendiensthilfen	2072	188	1 419	12	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	2072	188	1 419	12	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	378 478	8 281	85 384	5 805	11 226	2 972
14	Gebühren, sonstige Entgelte	98 822	3 480	69 643	2	1 721	-
15	sonstige Einnahmen	279 656	4 801	15 741	5 803	9 505	2 972
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**7 344 776**	**23 339**	**124 503**	**12 408**	**65 990**	**59 400**
	Kapitalrechnung						
17	Veräußerung von Sachvermögen	35 532	3	104	1	7	-
18	Vermögensübertragungen 1)	852 217	-	-	2 106	54 669	123
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich 1)	454 137	-	-	2 106	49 556	123
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	398 080	-	-	-	5 113	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium - *) voräufiger Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2002 - 1) ohne die Erstattung von Mitteln der

nach Aufgabenbereichen und Arten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 956 175	1
116	-	-	-	532	4 886	-	-	-	-	2
56	-	451	541	1 250	2 562	364	70 669	9 053	-	3
-	771	902	980	508	53	66	20	798	1 467	4
-	-	-	-	28	51	2	-	-	430	5
-	771	902	980	480	2	64	20	798	1 037	6
940	119 831	1 693	215	11 992	65	273 928	3 073	1117	2 328 797	7
920	116 362	410	215	11 916	37	273 617	2 983	1117	2 328 797	8
20	3 469	1 283	-	76	28	311	90	-	-	9
-	4	-	-	-	-	6	445	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	4	-	-	-	-	6	445	-	-	12
2 559	181 165	5 354	6 097	38 118	20 246	977	869	49	9 378	13
29	14 726	2 690	582	2 119	3 521	263	46	-	1	14
2 530	166 439	2 664	5 515	35 999	16 725	714	823	49	9 377	15
3 671	**301 770**	**8 400**	**7 834**	**52 399**	**27 812**	**275 340**	**75 076**	**11 018**	**6 295 817**	**16**
Kapitalrechnung										
1	-	25	-	-	7 234	6	1 278	26 424	450	17
4 857	38 893	62 287	83 214	157 446	366 538	68 959	-	-	13 126	18
4 857	38 893	62 287	83 214	23 645	107 500	68 831	-	-	13 126	19
-	-	-	-	133 801	259 038	128	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Europäischen Union für die Förderperiode 1994 bis 1999, die vom Land Thüringen vorfinanziert wurden

Noch: 4. Einnahmen *) des Landes 2002

Lfd. Nr.	Einnahmen	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechts-schutz, Finanz-verwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungs-wesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
22	Darlehensrückflüsse	28 057	-	-	-	-	6 752
23	vom öffentlichen Bereich	269	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	27 788	-	-	-	-	6 752
25	Veräußerung von Beteiligungen	565	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**916 371**	**3**	**104**	**2 106**	**54 676**	**6 875**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 261 147**	**23 342**	**124 607**	**14 514**	**120 666**	**66 275**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 971 970	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	57 744	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**2 029 714**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium - *) voräufiger Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2002

nach Aufgabenbereichen und Arten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
-	48	-	19 066	1 331	847	-	13	-	-	22
-	25	-	-	-	244	-	-	-	-	23
-	23	-	19 066	1 331	603	-	13	-	-	24
-	51	-	-	-	-	-	-	514	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
4 858	**38 992**	**62 313**	**102 280**	**158 777**	**374 619**	**68 964**	**1 290**	**26 938**	**13 576**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 529	**340 762**	**70 712**	**110 114**	**211 176**	**402 430**	**344 305**	**76 366**	**37 955**	**6 309 393**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 971 970	30
-	11 882	-	-	-	-	-	-	-	45 861	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	**11 882**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 017 831**	**33**

5. Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Ausgaben	1992	1993	1994
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Personalausgaben	1 694 987	1 599 714	1 487 398
2	Laufender Sachaufwand	867 152	831 591	874 785
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	851 690	808 502	832 837
4	Erstattungen an andere Bereiche	15 461	23 089	41 948
5	Zinsausgaben	56 239	105 968	138 469
6	an öffentlichen Bereich	12 310	2 565	353
7	an andere Bereiche	43 929	103 404	138 115
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	880 807	992 576	1 143 834
9	an öffentlichen Bereich	378 777	367 312	416 883
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	317 169	294 247	341 814
11	an Land	5 618	5 887	108
12	an Gemeinden und GV	299 149	260 437	291 833
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	12 402	27 924	49 873
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	61 608	73 064	75 069
15	an andere Bereiche	502 029	625 265	726 951
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	55 697	77 776	101 640
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	53 296	97 061	138 338
18	soziale Leistungen	392 773	450 360	486 825
19	Schuldendiensthilfen	263	69	148
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1]	**3 499 184**	**3 529 849**	**3 644 485**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	383 271	344 691	376 716
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**3 115 913**	**3 185 158**	**3 267 769**
	Kapitalrechnung			
23	Sachinvestitionen	1 747 324	1 772 861	1 658 921
24	Baumaßnahmen	1 456 566	1 484 781	1 405 395
	darunter			
25	für Schulen	138 584	170 290	204 905
26	für Städteplanung	117 597	140 461	136 662
27	für Straßen	389 264	383 138	357 243
28	für Abwasserbeseitigung	94 871	90 063	54 315
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	290 758	288 080	253 526
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	66 618	80 870	106 776
31	an öffentlichen Bereich	23 059	31 268	34 515
32	an andere Bereiche	43 559	49 602	72 261
33	Darlehen	4 073	8 269	8 564
34	Erwerb von Beteiligungen	12 651	24 549	10 775
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	4 253	4 715	2 598
36	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1]	**1 834 920**	**1 891 264**	**1 787 634**
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	21 722	23 694	22 246
38	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**1 813 198**	**1 867 569**	**1 765 389**
39	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 929 111**	**5 052 727**	**5 033 158**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
40	Schuldentilgung	18 494	112 583	134 720
41	der Kreditmarktmittel	17 751	112 462	134 136
42	der inneren Darlehen	743	121	583
43	Zuführung an Rücklagen	254 272	251 185	220 228
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	2 344	18 930	15 817
45	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**275 110**	**382 698**	**370 764**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 1992 bis 2001 nach Arten

1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Lfd. Nr.
1000 EUR							
laufende Rechnung							
1 460 306	1 374 694	1 256 973	1 258 795	1 265 842	1 236 159	1 218 694	1
865 640	873 840	836 492	806 208	803 185	773 275	768 243	2
823 870	824 679	786 359	758 769	756 454	725 556	723 031	3
41 770	49 161	50 134	47 439	46 731	47 719	45 212	4
163 792	180 740	179 250	184 950	168 704	175 214	172 743	5
505	124	138	107	114	195	41	6
163 287	180 616	179 113	184 842	168 590	175 019	172 702	7
1 192 157	1 148 532	1 146 144	1 146 344	1 185 570	1 199 770	1 252 936	8
444 852	458 557	463 473	455 398	462 728	468 138	478 848	9
364 707	364 603	368 895	350 498	357 575	356 711	363 437	10
1 501	1 494	4 171	1 973	1 100	1 573	1 748	11
286 203	286 902	294 090	347 445	355 968	354 996	361 434	12
77 002	76 207	70 634	1 080	508	142	255	13
80 146	93 954	94 578	104 900	105 153	111 427	115 411	14
747 305	689 975	682 671	690 946	722 842	731 632	774 089	15
109 093	109 980	155 458	158 341	183 281	177 578	183 467	16
121 547	130 345	137 367	141 150	147 571	154 361	157 320	17
516 331	449 514	389 683	391 268	391 788	398 766	432 294	18
333	135	164	187	202	927	1 007	19
3 681 895	**3 577 805**	**3 418 858**	**3 396 297**	**3 423 302**	**3 384 419**	**3 412 616**	**20**
396 093	396 501	399 730	391 196	392 610	400 422	405 203	21
3 285 802	**3 181 304**	**3 019 129**	**3 005 101**	**3 030 691**	**2 983 997**	**3 007 413**	**22**
Kapitalrechnung							
1 385 523	1 207 184	1 117 475	1 081 782	1 079 108	948 166	895 955	23
1 181 592	1 038 247	975 619	936 741	942 381	816 175	765 664	24
167 558	151 045	148 710	133 119	125 019	97 068	89 242	25
118 675	124 911	114 660	140 979	153 226	134 247	124 320	26
300 911	265 597	259 657	249 833	234 097	220 559	194 784	27
14 521	19 537	18 562	17 539	18 466	12 908	11 257	28
203 930	168 937	141 856	145 041	136 726	131 991	130 291	29
79 749	84 525	95 181	118 605	110 142	124 152	95 191	30
30 837	29 444	29 418	39 277	37 759	43 242	30 504	31
48 913	55 080	65 762	79 328	72 384	80 910	64 686	32
27 754	2 701	2 884	4 031	4 457	4 265	7 815	33
8 751	10 006	3 005	2 409	4 683	2 436	4 369	34
4 236	5 947	3 972	5 125	3 123	202	519	35
1 506 012	**1 310 363**	**1 222 515**	**1 211 951**	**1 201 513**	**1 079 221**	**1 003 848**	**36**
12 944	17 352	17 647	23 448	18 917	15 827	13 306	37
1 493 068	**1 293 012**	**1 204 869**	**1 188 503**	**1 182 596**	**1 063 393**	**990 542**	**38**
4 778 870	**4 474 315**	**4 223 997**	**4 193 604**	**4 213 287**	**4 047 390**	**3 997 955**	**39**
besondere Finanzierungsvorgänge							
182 195	260 920	291 341	290 657	252 567	264 448	328 373	40
182 177	260 909	290 851	287 875	252 545	264 351	328 278	41
18	11	490	2 781	22	97	94	42
153 786	123 505	122 747	117 045	115 876	117 615	92 399	43
24 263	32 099	38 114	34 746	16 242	26 185	15 468	44
360 244	**416 524**	**452 202**	**442 448**	**384 686**	**408 248**	**436 240**	**45**

6. Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Einnahmen	1992	1993	1994
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	350 936	411 439	543 878
2	Grundsteuer	72 732	88 962	86 277
3	Gewerbesteuer (netto)	53 437	83 087	157 698
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	220 938	233 804	292 996
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	3 829	5 587	6 908
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	650 491	679 862	681 812
8	Gebühren, sonstige Entgelte	391 783	399 588	395 214
9	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	40 325	57 782	64 017
10	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	218 383	222 492	222 581
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	50 677	46 897	37 626
12	vom öffentlichen Bereich	4 805	2 509	1 208
13	von anderen Bereichen	45 873	44 388	36 419
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 511 166	2 542 461	2 551 751
15	vom öffentlichen Bereich	2 403 121	2 426 963	2 415 839
16	vom Bund, aus dem LAF und ERP-Sondervermögen	62 505	52 006	38 397
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 158 769	1 162 512	1 136 277
18	darunter Schlüsselzuweisungen	841 907	1 051 141	1 063 403
19	übrige vom Land	429 637	558 932	613 027
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	319 443	285 444	332 620
21	übrige von Gemeinden und GV	63 103	58 591	43 935
22	von Zweckverbänden	1 034	1 716	1 561
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	368 631	307 763	250 022
24	von anderen Bereichen	108 045	115 498	135 912
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung** [1]	**3 563 270**	**3 680 659**	**3 815 067**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	383 271	344 691	376 716
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**3 179 999**	**3 335 968**	**3 438 351**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	147 115	258 255	299 277
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	786 604	864 065	690 434
30	vom öffentlichen Bereich	754 144	807 126	620 629
31	vom Bund, aus dem LAF u. dem ERP-Sondervermögen	91 098	55 160	32 724
32	vom Land	629 761	717 599	560 686
33	von Gemeinden und GV	19 178	18 576	19 372
34	von Zweckverbänden	4 992	12 277	5 382
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	9 115	3 515	2 464
36	von anderen Bereichen	32 459	56 939	69 804
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	19 145	44 259	53 173
38	sonstige Zuschüsse	13 314	12 680	16 631
39	Darlehensrückflüsse	4 271	4 479	5 536
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	98 863	63 429	53 053
41	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung** [1]	**1 036 852**	**1 190 228**	**1 048 299**
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	21 722	23 694	22 246
43	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**1 015 130**	**1 166 533**	**1 026 053**
44	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 195 128**	**4 502 502**	**4 464 404**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
45	Schuldenaufnahme	595 257	733 464	554 976
46	der Kreditmarktmittel	593 709	731 478	553 711
47	der inneren Darlehen	1 549	1 986	1 264
48	Entnahmen aus Rücklagen	322 347	260 605	241 810
49	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**917 604**	**994 069**	**796 786**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 1992 bis 2001 nach Arten

1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Lfd. Nr.
1000 EUR							
laufende Rechnung							
621 378	459 787	527 267	622 838	647 538	638 281	621 399	1
103 014	119 664	136 371	153 108	160 294	165 541	164 944	2
145 357	151 769	197 187	224 062	213 191	218 415	212 380	3
366 687	181 240	185 978	181 217	205 726	181 116	171 445	4
-	-	-	55 757	59 468	64 012	62 758	5
6 321	7 115	7 731	8 693	8 859	9 197	9 871	6
643 405	631 104	613 346	576 346	573 980	557 430	561 459	7
353 048	340 178	324 365	305 933	308 998	294 694	297 605	8
69 976	76 846	85 737	76 987	75 838	84 675	86 480	9
220 381	214 080	203 244	193 425	189 144	178 061	177 373	10
32 693	26 440	26 528	26 435	24 312	34 283	36 565	11
1 429	989	1 589	1 561	922	5 329	402	12
31 263	25 451	24 940	24 874	23 390	28 953	36 164	13
2 625 439	2 629 366	2 462 501	2 429 544	2 458 145	2 441 761	2 419 488	14
2 486 024	2 506 626	2 385 435	2 359 718	2 392 845	2 386 202	2 354 424	15
24 818	10 627	4 812	5 447	4 531	4 202	4 113	16
1 238 041	1 317 257	1 300 435	1 267 085	1 265 048	1 291 171	1 296 897	17
1 197 148	1 225 932	1 202 175	1 184 278	1 184 713	1 184 944	1 130 458	18
576 012	538 542	517 233	530 357	564 280	551 470	539 210	19
358 392	351 740	355 065	339 321	345 379	352 651	356 992	20
37 309	44 412	44 383	51 796	47 210	47 717	48 122	21
1 627	2 184	1 708	2 435	2 119	2 876	2 088	22
249 824	241 863	161 799	163 276	164 280	136 115	107 003	23
139 415	122 740	77 066	69 827	65 300	55 559	65 064	24
3 922 915	**3 746 697**	**3 629 643**	**3 655 164**	**3 703 976**	**3 671 754**	**3 638 911**	**25**
396 093	396 501	399 730	391 196	392 610	400 422	405 203	26
3 526 822	**3 350 196**	**3 229 913**	**3 263 968**	**3 311 366**	**3 271 333**	**3 233 708**	**27**
Kapitalrechnung							
272 062	276 564	235 113	197 554	167 756	146 219	113 417	28
669 846	685 008	721 741	712 515	744 139	658 512	651 543	29
603 697	620 730	647 326	647 334	679 869	603 737	591 426	30
20 966	15 333	14 513	17 718	11 740	13 108	11 712	31
565 272	583 874	609 048	588 221	624 447	556 110	546 801	32
11 267	16 707	17 445	22 620	18 758	15 807	12 886	33
1 938	2 548	2 964	2 119	3 294	1 082	4 712	34
4 254	2 268	3 355	16 655	21 630	17 630	15 316	35
66 149	64 278	74 415	65 181	64 269	54 775	60 117	36
54 085	48 104	60 211	56 839	50 590	45 311	47 349	37
12 064	16 173	14 204	8 341	13 679	9 464	12 768	38
5 803	5 798	12 258	4 946	2 761	3 006	6 279	39
21 853	8 244	3 034	2 690	2 330	1 463	2 496	40
969 564	**975 613**	**972 145**	**917 705**	**916 986**	**809 200**	**773 736**	**41**
12 944	17 352	17 647	23 448	18 917	15 827	13 306	42
956 620	**958 262**	**954 499**	**894 257**	**898 069**	**793 373**	**760 429**	**43**
4 483 442	**4 308 458**	**4 184 412**	**4 158 225**	**4 209 434**	**4 064 706**	**3 994 137**	**44**
besondere Finanzierungsvorgänge							
420 952	381 710	364 408	345 943	254 690	224 889	283 458	45
420 952	378 553	364 146	344 920	254 687	224 876	283 202	46
-	3 157	262	1 023	3	12	256	47
180 845	167 485	118 808	104 288	98 771	105 627	101 009	48
601 797	**549 195**	**483 216**	**450 231**	**353 461**	**330 515**	**384 467**	**49**

7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 und 2001 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2000		2001	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	483 637	198	475 243	196
	darunter				
02	Hauptverwaltung	232 047	95	218 635	90
03	Finanzverwaltung	92 988	38	95 837	40
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	230 406	94	228 746	94
2	Schulen	435 422	178	430 852	178
	darunter				
20	Schulverwaltung	28 287	12	25 264	10
210	Grundschulen	82 026	34	75 898	31
215	Regelschulen	82 968	34	82 702	34
23	Gymnasien	53 928	22	60 432	25
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	253 356	104	251 730	104
	darunter				
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	40 521	17	39 595	16
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	105 312	43	109 360	45
4	Soziale Sicherung	866 768	355	912 184	377
	darunter				
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	275 612	113	289 954	120
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	125 223	51	134 912	56
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	298 980	122	296 482	122
5	Gesundheit, Sport, Erholung	267 075	109	263 003	109
	darunter				
56	eigene Sportstätten	63 444	26	81 064	33
57	Badeanstalten	48 140	20	38 064	16
58	Park- und Gartenanlagen	53 536	22	47 815	20
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	684 510	280	630 375	260
	darunter				
60	Bauverwaltung	75 222	31	76 959	32
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	213 086	87	200 528	83
63	Gemeindestraßen	236 167	97	219 026	90
65	Kreisstraßen	40 625	17	37 316	15
670	Straßenbeleuchtung	38 701	16	33 447	14
675	Straßenreinigung	15 201	6	15 005	6
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	398 527	163	390 088	161
	darunter				
70	Abwasserbeseitigung	41 405	17	33 827	14
72	Abfallbeseitigung	79 201	32	87 474	36
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	251 528	103	231 816	96
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	584 408	239	620 157	256
	Insgesamt	**4 455 638**	**1 825**	**4 434 195**	**1 831**

XVI

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 und 2001 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2000		2001	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	111 051	45	81 914	34
	darunter				
02	Hauptverwaltung	73 779	30	45 947	19
03	Finanzverwaltung	16 574	7	18 111	7
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	97 644	40	88 129	36
2	Schulen	221 904	91	224 634	93
	darunter				
20	Schulverwaltung	20 805	9	22 953	9
210	Grundschulen	42 972	18	39 832	16
215	Regelschulen	37 952	16	40 012	17
23	Gymnasien	26 399	11	31 957	13
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	126 437	52	122 330	51
	darunter				
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	17 505	7	17 639	7
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	55 375	23	55 168	23
4	Soziale Sicherung	383 241	157	419 059	173
	darunter				
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	186 090	76	198 340	82
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	23 586	10	22 343	9
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	108 677	45	115 048	48
5	Gesundheit, Sport, Erholung	99 246	41	99 682	41
	darunter				
56	eigene Sportstätten	25 622	10	31 075	13
57	Badeanstalten	21 377	9	21 898	9
58	Park- und Gartenanlagen	20 882	9	16 813	7
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	352 647	144	327 065	135
	darunter				
60	Bauverwaltung	7 633	3	5 857	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	149 848	61	149 029	62
63	Gemeindestraßen	130 379	53	116 006	48
65	Kreisstraßen	12 695	5	12 942	5
670	Straßenbeleuchtung	2 298	1	2 041	1
675	Straßenreinigung	6 578	3	5 088	2
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	250 950	103	246 680	102
	darunter				
70	Abwasserbeseitigung	30 462	12	25 212	10
72	Abfallbeseitigung	90 366	37	96 752	40
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	328 859	135	319 757	132
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 423 242	993	2 449 356	1 011
	Insgesamt	**4 395 221**	**1 800**	**4 378 604**	**1 808**

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	1992	5 609 215	3 499 185	1 694 987	867 152	56 239	880 807
2	1993	5 804 322	3 530 361	1 599 714	832 102	105 968	992 576
3	1994	5 802 885	3 644 486	1 487 398	874 785	138 469	1 143 835
4	1995	5 548 152	3 681 895	1 460 306	865 640	163 792	1 192 157
5	1996	5 304 692	3 577 805	1 374 694	873 840	180 740	1 148 532
6	1997	5 093 576	3 418 858	1 256 973	836 492	179 250	1 146 144
7	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
8	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
9	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
10	**2001**	**4 852 704**	**3 412 616**	**1 218 694**	**768 243**	**172 743**	**1 252 936**
11	Stadt Erfurt	455 702	345 091	133 980	89 041	12 832	109 238
12	Stadt Gera	181 953	154 985	59 373	31 736	6 443	57 433
13	Stadt Jena	190 555	138 327	54 823	30 858	7 889	44 757
14	Stadt Suhl	118 993	69 523	28 782	13 877	2 401	24 464
15	Stadt Weimar	143 073	113 198	34 149	17 843	5 195	56 011
16	Stadt Eisenach	72 213	59 533	18 025	9 211	2 395	29 902
17	Eichsfeld	228 545	152 851	55 511	31 341	8 183	57 817
18	Nordhausen	213 087	156 469	47 878	36 249	5 800	66 542
19	Wartburgkreis	277 511	181 426	68 886	40 420	5 898	66 223
20	Unstrut-Hainich-Kreis	214 930	166 197	52 894	36 461	11 984	64 858
21	Kyffhäuserkreis	182 431	134 567	44 672	32 375	8 373	49 147
22	Schmalkalden-Meiningen	289 883	185 038	64 967	46 218	6 160	67 692
23	Gotha	279 247	199 294	65 519	49 367	10 423	73 985
24	Sömmerda	172 704	118 015	46 260	31 289	6 767	33 700
25	Hildburghausen	154 120	96 349	35 756	26 157	3 484	30 952
26	Ilm-Kreis	238 830	168 731	59 320	34 478	9 616	65 316
27	Weimarer Land	220 905	135 893	47 150	37 345	8 859	42 538
28	Sonneberg	132 000	91 243	33 117	20 542	5 520	32 064
29	Saalfeld-Rudolstadt	249 596	175 881	59 524	34 106	9 317	72 933
30	Saale-Holzland-Kreis	185 579	123 332	42 850	24 484	9 317	46 681
31	Saale-Orla-Kreis	185 129	121 702	40 529	25 433	7 784	47 957
32	Greiz	235 092	163 438	60 501	35 492	9 015	58 430
33	Altenburger Land	230 627	161 534	64 229	33 919	9 087	54 299
34	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 162 491**	**880 657**	**329 132**	**192 567**	**37 154**	**321 804**
35	**Landkreise zusammen**	**3 690 214**	**2 531 959**	**889 563**	**575 675**	**135 588**	**931 133**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2001 nach Arten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				
	darunter				davon			
zusammen [2]	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	Lfd. Nr.
1000 EUR								
1 834 920	1 747 324	1 456 566	66 618	275 110	18 494	254 272	2 344	1
1 891 264	1 772 861	1 484 781	80 870	382 698	112 583	251 185	18 930	2
1 787 634	1 658 921	1 405 395	106 776	370 764	134 720	220 228	15 817	3
1 506 012	1 385 523	1 181 592	79 749	360 244	182 195	153 786	24 263	4
1 310 363	1 207 184	1 038 247	84 525	416 524	260 920	123 505	32 099	5
1 222 515	1 117 475	975 619	95 181	452 202	291 341	122 747	38 114	6
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	7
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	8
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	9
1 003 848	**895 955**	**765 664**	**95 191**	**436 240**	**328 373**	**92 399**	**15 468**	**10**
91 203	87 821	77 977	3 380	19 408	18 779	630	-	11
20 075	12 546	10 629	7 161	6 893	6 876	16	-	12
18 578	15 753	13 057	2 823	33 650	31 402	2 248	-	13
26 075	25 658	11 787	418	23 395	22 778	617	-	14
21 765	12 292	8 607	5 419	8 110	3 538	-	4 572	15
10 422	7 342	5 384	2 766	2 258	2 258	-	-	16
52 256	45 550	39 747	6 614	23 438	16 926	6 234	277	17
44 105	32 758	27 906	11 261	12 513	10 178	1 274	1 061	18
76 261	70 794	62 996	5 096	19 824	10 420	8 738	667	19
33 798	31 319	25 902	1 649	14 935	11 227	3 279	430	20
33 287	31 566	27 815	1 717	14 577	12 210	1 568	799	21
71 983	67 035	59 321	4 942	32 862	21 418	11 057	388	22
56 047	48 600	42 492	7 217	23 906	16 905	6 959	41	23
42 898	39 218	34 744	3 679	11 791	8 233	2 806	751	24
42 216	40 047	34 680	2 034	15 555	8 303	7 252	-	25
50 118	46 899	41 393	2 870	19 981	12 656	6 933	392	26
47 139	43 722	38 182	3 352	37 873	25 656	10 310	1 906	27
28 632	24 930	21 402	3 606	12 125	9 308	2 255	562	28
57 579	53 352	45 503	3 057	16 136	12 252	3 378	505	29
40 239	35 920	30 199	1 978	22 008	17 384	3 210	1 414	30
38 404	32 041	26 197	6 304	25 023	20 329	3 852	842	31
51 141	46 191	40 250	2 829	20 513	15 329	4 371	813	32
49 628	44 601	39 495	5 018	19 465	14 007	5 411	47	33
188 120	**161 412**	**127 441**	**21 966**	**93 714**	**85 631**	**3 511**	**4 572**	**34**
815 729	**734 543**	**638 223**	**73 225**	**342 526**	**242 742**	**88 888**	**10 896**	**35**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Ver-waltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
		1000 EUR					
1	1992	5 517 726	3 563 270	350 936	650 491	50 677	2 511 166
2	1993	5 864 956	3 680 659	411 440	679 862	46 897	2 542 460
3	1994	5 660 152	3 815 067	543 878	681 812	37 626	2 551 751
4	1995	5 494 277	3 922 915	621 378	643 405	32 693	2 625 439
5	1996	5 271 506	3 746 697	459 787	631 104	26 440	2 629 366
6	1997	5 085 004	3 629 643	527 267	613 346	26 528	2 462 501
7	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435	2 429 544
8	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312	2 458 145
9	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283	2 441 761
10	**2001**	**4 797 114**	**3 638 911**	**621 399**	**561 459**	**36 565**	**2 419 488**
11	Stadt Erfurt	439 871	332 801	76 175	71 575	5 288	179 763
12	Stadt Gera	178 178	147 229	30 321	14 984	214	101 710
13	Stadt Jena	195 379	147 662	34 499	25 864	1 400	85 899
14	Stadt Suhl	117 752	69 473	14 760	14 786	148	39 778
15	Stadt Weimar	149 284	111 494	19 551	19 523	52	72 369
16	Stadt Eisenach	71 060	59 020	13 427	6 644	65	38 884
17	Eichsfeld	227 247	171 530	26 111	25 596	2 990	116 833
18	Nordhausen	202 902	160 361	23 405	26 644	830	109 482
19	Wartburgkreis	277 591	204 806	32 540	28 529	2 525	141 213
20	Unstrut-Hainich-Kreis	213 907	174 865	26 860	22 993	844	124 169
21	Kyffhäuserkreis	187 078	141 553	19 486	21 116	821	100 130
22	Schmalkalden-Meiningen	285 128	213 522	32 634	33 713	3 737	143 438
23	Gotha	272 374	218 509	41 660	29 697	3 429	143 722
24	Sömmerda	172 672	129 417	18 993	24 682	1 285	84 457
25	Hildburghausen	153 383	110 514	16 111	19 672	1 405	73 325
26	Ilm-Kreis	238 518	181 619	30 544	20 998	2 190	127 888
27	Weimarer Land	209 707	148 125	20 170	33 044	1 318	93 593
28	Sonneberg	130 454	99 938	19 070	14 286	505	66 078
29	Saalfeld-Rudolstadt	245 416	189 129	27 255	26 223	844	134 806
30	Saale-Holzland-Kreis	183 818	136 460	23 085	18 064	1 003	94 307
31	Saale-Orla-Kreis	186 657	135 775	24 559	16 724	1 201	93 291
32	Greiz	232 132	180 123	26 013	23 084	2 094	128 933
33	Altenburger Land	226 604	174 985	24 171	23 015	2 376	125 422
34	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 151 525**	**867 680**	**188 732**	**153 377**	**7 168**	**518 402**
35	**Landkreise zusammen**	**3 645 588**	**2 771 232**	**432 666**	**408 082**	**29 397**	**1 901 086**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2001 nach Arten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			
		darunter			davon		
darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR							
841 907	1 036 852	147 115	786 604	917 604	595 257	322 347	1
1 051 141	1 190 228	258 255	864 065	994 069	733 464	260 605	2
1 063 403	1 048 299	299 277	690 434	796 786	554 976	241 810	3
1 197 148	969 564	272 062	669 846	601 797	420 952	180 845	4
1 225 932	975 613	276 564	685 008	549 195	381 710	167 485	5
1 202 175	972 145	235 113	721 741	483 216	364 408	118 808	6
1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	7
1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	8
1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	9
1 130 458	**773 736**	**113 417**	**651 543**	**384 467**	**283 458**	**101 009**	**10**
88 722	74 245	13 932	60 312	32 825	29 246	3 579	11
51 644	29 297	3 755	24 425	1 652	1 646	6	12
46 654	23 149	7 042	16 107	24 568	24 568	-	13
19 508	13 959	1 262	12 697	34 320	32 609	1 710	14
28 169	17 360	4 405	12 956	20 430	20 430	-	15
18 208	12 040	893	10 181	-	-	-	16
53 676	36 453	5 439	30 930	19 264	13 407	5 857	17
46 322	32 451	2 862	28 509	10 090	6 242	3 848	18
66 163	55 493	5 951	49 181	17 292	9 179	8 112	19
58 932	28 511	4 270	24 031	10 531	6 759	3 773	20
44 971	30 576	4 926	24 940	14 949	9 740	5 209	21
67 038	50 240	5 211	44 828	21 366	11 210	10 156	22
68 326	39 613	5 612	33 217	14 252	9 158	5 094	23
37 753	25 193	2 545	22 524	18 062	6 146	11 916	24
33 829	34 670	5 497	29 174	8 199	647	7 553	25
59 110	36 499	5 976	30 275	20 400	14 005	6 395	26
43 506	36 274	2 444	33 094	25 308	20 067	5 242	27
29 639	19 882	1 739	17 819	10 634	9 525	1 109	28
64 928	40 781	4 288	36 490	15 506	10 529	4 978	29
42 647	32 416	8 286	23 787	14 942	10 433	4 509	30
44 415	28 125	4 135	23 968	22 757	17 736	5 021	31
59 988	36 093	8 246	26 411	15 916	11 201	4 715	32
56 308	40 415	4 699	35 685	11 204	8 974	2 229	33
252 905	**170 050**	**31 289**	**136 679**	**113 795**	**108 500**	**5 295**	**34**
877 554	**603 685**	**82 128**	**514 864**	**270 671**	**174 957**	**95 714**	**35**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten

Ausgaben	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 216 307	328 464	481 290	66 022	340 532
Laufender Sachaufwand	760 843	186 358	276 787	13 205	284 493
sächliche Verwaltungsaufgaben	723 279	174 138	271 168	13 169	264 803
Erstattungen an andere Bereiche	37 564	12 220	5 619	36	19 690
Zinsausgaben	164 905	35 348	93 831	387	35 339
an öffentlichen Bereich	251	-	239	12	-
an andere Bereiche	164 654	35 348	93 592	375	35 339
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 254 442	320 376	506 323	3 518	424 225
an öffentlichen Bereich	473 415	17 236	398 024	776	57 379
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	357 266	107	356 993	73	92
an Land	695	-	695	-	-
an Gemeinden und GV	356 550	107	356 277	73	92
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	22	-	22	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	116 149	17 129	41 031	703	57 286
an andere Bereiche	781 027	303 140	108 299	2 742	366 847
laufende Zuschüsse an Unternehmen	223 557	120 536	56 749	1 293	44 979
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	110 101	33 193	46 721	333	29 854
soziale Leistungen	446 605	149 411	4 143	1 116	291 935
Schuldendiensthilfen	763	-	686	-	78
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung [1]	**3 396 497**	**870 545**	**1 358 231**	**83 131**	**1 084 590**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	395 116	8 425	18 999	68 312	299 380
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**3 001 381**	**862 121**	**1 339 232**	**14 819**	**785 209**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten

Ausgaben	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	890 884	151 718	559 708	2 716	176 741
Baumaßnahmen	762 525	128 188	488 692	551	145 094
darunter					
für Schulen	100 056	17 286	5 223	-	77 547
für Städteplanung	119 226	36 169	82 967	71	18
für Straßen	201 528	26 029	153 280	-	22 219
für Abwasserbeseitigung	9 502	-	9 502	-	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	128 358	23 531	71 016	2 165	31 647
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen	95 786	31 161	50 735	876	13 014
an öffentlichen Bereich	23 616	923	16 218	876	5 599
an andere Bereiche	72 170	30 239	34 517	-	7 414
Darlehen	14 966	13 300	1 282	-	383
Erwerb von Beteiligungen	6 317	857	4 835	-	624
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	186	-	186	-	-
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**1 008 139**	**197 037**	**616 748**	**3 592**	**190 762**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	11 924	0	8 050	188	3 685
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**996 215**	**197 037**	**608 698**	**3 404**	**187 077**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**3 997 596**	**1 059 157**	**1 947 929**	**18 223**	**972 286**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	258 308	67 951	146 456	544	43 357
der Kreditmarktmittel	257 481	67 951	145 629	544	43 357
der inneren Darlehen	827	-	827	-	-
Zuführung an Rücklagen	106 976	18 221	66 696	1 366	20 693
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	23 224	13 790	6 085	-	3 350
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	**388 508**	**99 962**	**219 236**	**1 910**	**67 400**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten

Einnahmen	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	645 971	197 978	447 993	-	-
Grundsteuer	165 331	48 050	117 281	-	-
Gewerbesteuer (netto)	218 066	64 738	153 328	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	189 423	58 025	131 398	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	63 044	24 039	39 005	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	10 107	3 125	6 981	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	564 334	166 764	250 446	3 319	143 805
Gebühren, sonstige Entgelte	294 399	93 482	80 214	2 687	118 016
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	104 454	41 101	63 054	-	300
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	165 480	32 181	107 178	632	25 489
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	30 914	3 815	19 873	286	6 939
vom öffentlichen Bereich	6 421	1	6 411	6	2
von anderen Bereichen	24 493	3 814	13 462	280	6 936
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 403 296	508 169	834 611	81 240	979 276
vom öffentlichen Bereich	2 339 790	486 952	830 555	81 122	941 161
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	5 557	730	3 966	75	786
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 314 388	302 704	675 395	5 672	330 618
darunter Schlüsselzuweisungen	1 136 832	254 710	602 520	-	279 602
übrige vom Land	540 256	163 726	75 731	1 117	299 681
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	341 966	-	-	66 258	275 707
übrige von Gemeinden und GV	53 116	8 425	18 966	2 052	23 673
von Zweckverbänden	2 403	1 224	552	330	298
vom sonstigen öffentlichen Bereich	82 105	10 143	55 945	5 618	10 399
von anderen Bereichen	63 506	21 217	4 056	118	38 115
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1]	**3 644 515**	**876 726**	**1 552 923**	**84 845**	**1 130 020**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	395 116	8 425	18 999	68 312	299 380
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**3 249 399**	**868 301**	**1 533 925**	**16 533**	**830 640**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Arten

Einnahmen	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	137 624	73 329	54 057	142	10 097
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	606 091	117 315	372 397	757	115 622
vom öffentlichen Bereich	548 435	105 756	326 660	736	115 283
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	10 925	4 199	6 195	-	531
vom Land	507 734	100 327	296 986	578	109 842
von Gemeinden und GV	11 508	0	7 665	158	3 685
von Zweckverbänden	2 767	22	2 742	-	3
vom sonstigen öffentlichen Bereich	15 501	1 208	13 071	-	1 222
von anderen Bereichen	57 657	11 559	45 737	21	340
Beiträge und ähnliche Entgelte	46 860	9 320	37 539	-	-
sonstige Zuschüsse	10 797	2 239	8 198	21	340
Darlehensrückflüsse	3 067	395	2 269	31	373
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	581	-	581	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1]	**747 364**	**191 038**	**429 304**	**929**	**126 092**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	11 924	0	8 050	188	3 685
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**735 440**	**191 038**	**421 254**	**741**	**122 407**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**3 984 839**	**1 059 339**	**1 955 179**	**17 274**	**953 047**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	242 584	69 446	127 344	228	45 565
der Kreditmarktmittel	241 518	69 446	126 279	228	45 565
der inneren Darlehen	1 066	-	1 066	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	83 691	1 797	60 267	1 414	20 213
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	**326 275**	**71 243**	**187 611**	**1 642**	**65 778**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	481 710	344 228	134 750	87 678	12 867	108 935
2	Stadt Gera	203 199	142 194	55 666	31 283	5 459	49 787
3	Stadt Jena	188 948	140 446	56 678	29 960	7 420	46 387
4	Stadt Suhl	84 249	68 913	28 594	13 405	2 309	24 604
5	Stadt Weimar	137 516	112 915	34 375	14 717	5 029	58 794
6	Stadt Eisenach	71 924	61 850	18 401	9 315	2 264	31 870
7	Eichsfeld	218 298	150 718	54 857	30 372	7 121	58 367
8	Nordhausen	212 018	159 353	48 344	37 479	6 293	67 237
9	Wartburgkreis	267 848	182 988	69 121	39 953	5 818	68 095
10	Unstrut-Hainich-Kreis	217 650	164 403	50 661	37 289	11 601	64 852
11	Kyffhäuserkreis	180 470	134 629	45 653	32 044	8 120	48 811
12	Schmalkalden-Meiningen	277 362	184 512	64 674	48 188	5 547	66 103
13	Gotha	284 659	197 504	66 151	49 843	9 430	72 080
14	Sömmerda	171 049	113 319	44 632	28 158	5 587	34 942
15	Hildburghausen	171 724	103 905	35 588	27 269	9 199	31 849
16	Ilm-Kreis	226 855	165 984	59 674	34 651	7 909	63 749
17	Weimarer Land	210 404	135 846	46 008	36 321	7 880	45 636
18	Sonneberg	132 620	91 207	32 428	21 411	5 260	32 108
19	Saalfeld-Rudolstadt	246 675	175 838	60 159	34 448	8 322	72 908
20	Saale-Holzland-Kreis	176 018	122 714	43 269	25 500	8 516	45 428
21	Saale-Orla-Kreis	176 595	119 105	39 751	24 617	6 725	48 012
22	Greiz	228 182	162 148	64 060	35 382	8 443	54 262
23	Altenburger Land	227 175	161 780	62 813	31 559	7 783	59 626
24	**Thüringen**	**4 793 144**	**3 396 497**	**1 216 307**	**760 843**	**164 905**	**1 254 442**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 167 544	870 545	328 464	186 358	35 348	320 376
26	Landkreise	3 625 600	2 525 952	887 844	574 485	129 557	934 066

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2002 nach Arten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
	darunter				davon			
zusammen [2)]	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR								
96 694	92 508	83 194	4 135	40 788	37 694	729	2 365	1
28 054	11 402	8 864	15 936	32 951	11 957	15 121	5 873	2
35 949	20 506	16 557	2 132	12 553	10 182	2 371	-	3
12 728	10 619	8 875	2 109	2 608	2 608	-	-	4
16 722	11 769	7 266	4 952	7 879	3 307	-	4 572	5
6 891	4 914	3 433	1 897	3 183	2 203	-	979	6
50 631	46 943	40 964	3 285	16 949	10 052	6 220	677	7
42 739	35 997	30 282	6 713	9 926	8 560	1 321	46	8
67 287	62 145	53 674	4 805	17 573	8 900	8 006	667	9
34 782	32 458	26 735	1 300	18 465	12 608	2 524	3 332	10
32 289	30 545	26 988	1 702	13 552	11 414	1 867	271	11
70 560	64 407	57 283	5 922	22 290	10 452	11 023	815	12
64 951	57 731	49 193	5 895	22 204	14 334	7 805	65	13
42 044	37 865	34 645	4 179	15 686	10 873	4 781	32	14
51 886	50 301	32 815	1 251	15 933	9 013	6 866	55	15
44 965	40 818	34 950	4 071	15 906	9 081	6 816	9	16
55 189	52 334	46 773	2 633	19 369	9 648	9 331	390	17
25 327	20 747	17 728	4 530	16 086	13 349	2 170	567	18
54 343	51 429	44 386	2 185	16 494	13 116	3 190	188	19
35 626	33 697	29 023	1 638	17 678	13 570	3 112	996	20
39 524	30 082	25 890	7 956	17 966	13 653	4 286	27	21
50 288	46 081	42 509	3 477	15 746	10 408	4 045	1 293	22
48 672	45 586	40 500	3 084	16 723	11 327	5 392	4	23
1 008 139	**890 884**	**762 525**	**95 786**	**388 508**	**258 308**	**106 976**	**23 224**	**24**
197 037	151 718	128 188	31 161	99 962	67 951	18 221	13 790	25
811 102	739 165	634 337	64 625	288 546	190 357	88 755	9 435	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Ver-waltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	475 338	341 422	89 691	68 309	2 899	180 523
2	Stadt Gera	195 646	133 883	27 600	16 495	310	89 478
3	Stadt Jena	176 330	157 915	31 257	37 205	561	88 893
4	Stadt Suhl	81 184	68 424	13 448	15 650	8	39 318
5	Stadt Weimar	140 557	112 263	19 867	22 507	24	69 865
6	Stadt Eisenach	69 953	62 820	16 116	6 598	14	40 092
7	Eichsfeld	214 497	163 470	24 427	23 194	1 319	114 531
8	Nordhausen	204 374	159 879	22 925	27 157	562	109 236
9	Wartburgkreis	261 950	204 268	34 357	27 752	1 753	140 407
10	Unstrut-Hainich-Kreis	219 397	175 639	28 157	23 888	588	123 007
11	Kyffhäuserkreis	179 644	140 795	19 670	19 979	544	100 602
12	Schmalkalden-Meiningen	270 620	210 754	34 466	32 504	2 913	140 872
13	Gotha	267 372	213 997	42 264	28 999	2 161	140 574
14	Sömmerda	170 334	125 506	21 763	22 599	796	80 348
15	Hildburghausen	170 739	118 297	16 872	19 520	7 599	74 307
16	Ilm-Kreis	233 000	187 006	33 325	24 471	1 588	127 623
17	Weimarer Land	213 575	157 109	24 142	32 627	1 061	99 280
18	Sonneberg	129 349	99 096	17 210	14 976	506	66 405
19	Saalfeld-Rudolstadt	243 840	189 874	29 686	25 152	594	134 443
20	Saale-Holzland-Kreis	178 667	137 555	24 504	16 582	731	95 738
21	Saale-Orla-Kreis	175 075	131 708	22 213	15 607	1 016	92 872
22	Greiz	222 108	177 335	27 990	21 595	1 444	126 307
23	Altenburger Land	224 605	175 497	24 022	20 971	1 926	128 578
24	**Thüringen**	**4 718 154**	**3 644 515**	**645 971**	**564 334**	**30 914**	**2 403 296**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 139 007	876 726	197 978	166 764	3 815	508 169
26	Landkreise	3 579 144	2 767 788	447 993	397 570	27 098	1 895 127

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2002 nach Arten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			
		darunter			davon		
darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR							
89 930	88 899	37 336	51 498	45 017	45 017	-	1
52 633	50 996	27 505	23 180	10 767	10 681	87	2
47 482	16 155	3 144	13 011	2 260	2 260	-	3
19 373	11 050	2 126	8 925	1 710	-	1 710	4
27 042	16 805	2 749	14 051	11 489	11 489	-	5
18 250	7 133	469	6 651	-	-	-	6
53 812	34 204	4 159	29 492	16 823	10 785	6 038	7
47 454	25 578	2 189	23 325	18 917	15 203	3 714	8
66 061	45 076	3 106	41 730	12 606	5 219	7 387	9
59 304	31 701	6 533	24 851	12 057	8 533	3 525	10
45 856	25 942	2 378	23 238	12 907	10 161	2 746	11
67 924	46 725	3 649	42 897	13 141	7 977	5 163	12
66 662	36 079	5 743	29 530	17 296	12 287	5 010	13
35 660	30 134	5 061	25 073	14 694	11 002	3 691	14
34 419	39 143	2 102	37 028	13 299	1 128	12 171	15
57 395	32 225	7 100	24 765	13 769	8 387	5 381	16
43 861	29 102	2 640	26 456	27 364	23 627	3 738	17
31 486	16 659	2 023	14 329	13 594	11 786	1 808	18
65 498	37 374	2 632	34 725	16 592	12 147	4 445	19
45 138	25 531	4 240	21 291	15 581	11 242	4 338	20
44 196	29 590	2 660	26 923	13 777	10 298	3 479	21
59 879	31 558	3 351	28 144	13 215	6 161	7 054	22
57 518	39 707	4 728	34 979	9 401	7 195	2 206	23
1 136 832	**747 364**	**137 624**	**606 091**	**326 275**	**242 584**	**83 691**	**24**
254 710	191 038	73 329	117 315	71 243	69 446	1 797	25
882 122	556 325	64 296	488 776	255 031	173 137	81 894	26

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr / Gebietskörperschaftsgruppe / Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Einwohner am 30.6.	Real Istaufkommen Grundsteuer A	Real Istaufkommen Grundsteuer B	Real Istaufkommen Gewerbesteuer	Real Istaufkommen insgesamt	Real Istaufkommen insgesamt	Real Grundbetrag Grundsteuer A	Real Grundbetrag Grundsteuer B	Real Grundbetrag Gewerbesteuer
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	**2002**	**2 402 269**	**9 025**	**156 306**	**266 197**	**431 529**	**180**	**3 927**	**47 888**	**79 466**
	Kreisfreie Städte									
12	unter 50 000	90 587	56	7 260	10 735	18 050	199	25	2 211	3 067
13	50 000 - 100 000	63 555	36	5 813	6 894	12 743	201	13	1 491	1 814
14	100 000 - 200 000	410 005	361	34 524	58 175	93 060	227	167	9 566	14 760
15	200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	**Zusammen**	**564 147**	**454**	**47 597**	**75 803**	**123 853**	**220**	**204**	**13 267**	**19 640**
	Kreisangehörige Gemeinden									
17	unter 1 000	288 817	3 125	13 585	20 227	36 937	128	1 383	4 442	7 015
18	1 000 - 3 000	345 262	2 160	18 324	29 364	49 847	144	928	5 951	9 505
19	3 000 - 5 000	373 450	1 920	21 162	34 556	57 637	154	825	6 861	11 246
20	5 000 - 10 000	221 779	494	14 110	24 596	39 201	177	210	4 473	7 679
21	10 000 - 20 000	186 851	351	12 202	22 240	34 793	186	156	3 893	6 912
22	20 000 - 50 000	421 963	522	29 326	59 412	89 260	212	221	9 002	17 469
23	**Zusammen**	**1 838 122**	**8 572**	**108 709**	**190 395**	**307 675**	**167**	**3 723**	**34 621**	**59 826**

XVI

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz - 2) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2002 und Gemeindegrößenklassen

steuern													
Hebesatz [1]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [2]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [2]	Gewerbesteuerumlage [2]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	**326**	**335**	**9 025**	**156 306**	**266 197**	**431 529**	**180**	**181 693**	**62 892**	**52 368**	**623 745**	**260**	**11**
221	328	350	58	7 217	10 272	17 548	194	8 486	4 191	2 007	28 217	311	12
290	390	380	29	4 865	6 077	10 971	173	5 776	1 747	1 201	17 293	272	13
217	361	394	383	31 222	49 442	81 047	198	41 140	18 043	9 743	130 487	318	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
222	**359**	**386**	**470**	**43 304**	**65 791**	**109 566**	**194**	**55 402**	**23 980**	**12 950**	**175 998**	**312**	**16**
226	306	288	3 178	14 498	23 501	41 176	143	17 395	3 304	4 666	57 209	198	17
233	308	309	2 134	19 422	31 838	53 394	155	22 098	5 894	6 305	75 082	217	18
233	308	307	1 896	22 392	37 672	61 960	166	24 028	6 457	7 389	85 057	228	19
236	315	320	482	14 600	25 722	40 804	184	15 626	5 242	5 073	56 599	255	20
225	313	322	358	12 706	23 154	36 218	194	13 645	4 947	4 569	50 241	269	21
236	326	340	508	29 383	58 518	88 410	210	33 498	13 067	11 415	123 559	293	22
230	**314**	**318**	**8 556**	**113 001**	**200 406**	**321 963**	**175**	**126 290**	**38 911**	**39 418**	**447 747**	**244**	**23**

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	199 930	227	18 675	41 765	60 668	303	114	5 336	10 441
2	Stadt Gera	108 999	94	8 334	4 613	13 041	120	35	2 252	1 214
3	Stadt Jena	101 076	40	7 515	11 796	19 350	191	18	1 978	3 104
4	Stadt Suhl	46 336	11	3 547	3 273	6 831	147	5	1 013	839
5	Stadt Weimar	63 555	36	5 813	6 894	12 743	201	13	1 491	1 814
6	Stadt Eisenach	44 251	45	3 713	7 461	11 219	254	21	1 198	2 227
7	Eichsfeld	113 052	529	6 158	9 293	15 980	141	219	1 911	2 872
8	Nordhausen	97 272	487	5 860	7 387	13 734	141	203	1 887	2 244
9	Wartburgkreis	143 091	487	8 421	14 887	23 795	166	228	2 773	4 999
10	Unstrut-Hainich-Kreis	117 733	925	6 508	12 117	19 550	166	397	2 169	3 681
11	Kyffhäuserkreis	92 509	856	5 345	6 940	13 141	142	380	1 663	2 147
12	Schmalkalden-Meiningen	141 816	351	8 856	13 584	22 791	161	152	2 872	4 312
13	Gotha	147 115	640	10 367	18 955	29 962	204	286	3 007	5 238
14	Sömmerda	80 041	887	4 391	11 003	16 280	203	381	1 416	3 634
15	Hildburghausen	73 009	291	4 142	7 107	11 540	158	123	1 339	2 304
16	Ilm-Kreis	120 718	307	7 079	17 411	24 797	205	125	2 274	5 510
17	Weimarer Land	90 540	757	5 156	12 184	18 097	200	308	1 586	4 250
18	Sonneberg	67 064	107	3 808	8 180	12 095	180	36	1 251	2 557
19	Saalfeld-Rudolstadt	130 339	244	7 408	11 506	19 157	147	107	2 441	3 374
20	Saale-Holzland-Kreis	93 214	352	5 573	11 456	17 381	186	168	1 790	3 584
21	Saale-Orla-Kreis	97 085	411	5 658	7 971	14 040	145	181	1 841	2 522
22	Greiz	121 849	436	7 130	12 504	20 070	165	197	2 323	4 076
23	Altenburger Land	111 675	506	6 849	7 909	15 265	137	231	2 077	2 522
24	**Thüringen**	**2 402 269**	**9 025**	**156 306**	**266 197**	**431 529**	**180**	**3 927**	**47 888**	**79 466**

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden - 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz - 3) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2002 nach Kreisen

steuern													
Hebesatz [2]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [3]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [3]	Gewerbesteuerumlage [3]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
200	350	400	261	17 416	34 977	52 654	263	20 642	11 038	6 891	77 442	387	1
270	370	380	80	7 352	4 067	11 499	105	10 483	4 228	802	25 408	233	2
220	380	380	41	6 455	10 399	16 895	167	10 015	2 777	2 049	27 638	273	3
250	350	390	10	3 307	2 811	6 129	132	4 802	2 067	554	12 444	269	4
290	390	380	29	4 865	6 077	10 971	173	5 776	1 747	1 201	17 293	272	5
215	310	335	48	3 910	7 461	11 418	258	3 684	2 124	1 453	15 773	356	6
242	322	324	503	6 237	9 620	16 359	145	7 395	2 190	1 986	23 958	212	7
239	311	329	467	6 160	7 517	14 144	145	6 888	2 821	1 510	22 343	230	8
213	304	298	525	9 053	16 744	26 321	184	10 018	2 708	3 261	35 787	250	9
233	300	329	913	7 079	12 332	20 323	173	7 557	2 480	2 430	27 930	237	10
226	321	323	873	5 428	7 193	13 494	146	5 795	1 576	1 414	19 451	210	11
230	308	315	350	9 375	14 444	24 169	170	9 921	3 176	2 846	34 420	243	12
224	345	362	658	9 814	17 545	28 018	190	10 727	4 052	3 449	39 348	267	13
233	310	303	876	4 620	12 174	17 671	221	5 421	1 436	2 398	22 130	276	14
238	309	308	282	4 371	7 719	12 372	169	5 107	1 275	1 542	17 212	236	15
246	311	316	286	7 421	18 459	26 166	217	8 346	2 575	3 639	33 449	277	16
245	325	287	708	5 175	14 236	20 120	222	6 075	1 740	2 806	25 129	278	17
297	304	320	83	4 085	8 565	12 733	190	5 281	1 273	1 688	17 600	262	18
228	303	341	246	7 967	11 303	19 516	150	9 000	2 743	2 075	29 184	224	19
210	311	320	386	5 843	12 004	18 233	196	6 628	1 904	2 362	24 402	262	20
227	307	316	416	6 010	8 449	14 874	153	6 751	2 294	1 671	22 249	229	21
221	307	307	454	7 584	13 652	21 690	178	7 829	2 274	2 677	29 116	239	22
219	330	314	531	6 779	8 449	15 759	141	7 549	2 395	1 664	24 039	215	23
230	**326**	**335**	**9 025**	**156 306**	**266 197**	**431 529**	**180**	**181 693**	**62 892**	**52 368**	**623 745**	**260**	**24**

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	1992	1993	1994	1995
		1000 EUR			
	vor der Verteilung				
1	Gemeinschaftssteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	1 560 685	2 020 199	2 590 773	2 841 309
2	Lohnsteuer	1 353 353	1 616 311	1 886 020	2 101 188
3	veranlagte Einkommensteuer	- 124 271	- 169 298	- 159 536	- 337 072
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	8 032	15 218	22 294	30 247
5	Zinsabschlag	-	10 297	13 248	12 264
6	Körperschaftsteuer	- 89 332	- 77 362	- 15 007	- 68 815
7	Umsatzsteuer	377 959	600 550	818 860	1 076 979
8	Einfuhrumsatzsteuer	34 943	24 483	24 895	26 519
9	Bundessteuern	.	.	159 889	320 479
10	Zölle	.	.	4 491	4 399
11	Landessteuern	236 897	290 296	325 247	322 414
12	Vermögensteuer	- 226	- 141	0	0
13	Erbschaftsteuer	631	1 685	1 633	3 158
14	Grunderwerbsteuer	43 034	55 410	83 307	92 410
15	Kraftfahrzeugsteuer	167 342	200 861	200 615	185 280
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	12 854	13 196	18 500	18 925
17	Feuerschutzsteuer	1 219	3 779	5 026	7 033
18	Biersteuer	12 042	15 505	16 164	15 605
19	sonstige Steuern	-	-	0	0
20	Gemeindesteuern	131 075	183 513	275 976	272 862
21	Grundsteuer	74 083	88 810	90 579	102 132
22	Gewerbesteuer (brutto)	53 707	89 719	179 347	164 207
23	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	3 284	4 984	6 052	6 527
	nach der Verteilung				
24	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
25	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
26	Steuereinnahmen der Länder	1 984 920	2 194 946	2 493 918	6 005 142
	darunter				
27	Landessteuern	236 897	290 296	325 247	322 414
28	Steuern vom Einkommen	617 763	677 201	849 432	985 610
29	Steuern vom Umsatz	1 130 261	1 224 063	1 310 206	2 830 542
30	Gewerbesteuerumlage	-	3 386	9 035	8 269
31	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
32	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	352 212	406 183	541 187	619 228
	darunter				
33	Gemeindesteuern	131 075	183 513	275 976	272 862
34	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	88	6 670	19 215	19 297
35	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	221 225	229 340	284 426	365 663
36	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	-

Quelle: Statistisches Bundesamt

Gemeinden und Gemeindeverbänden 1992 bis 2001

1996	1997	1998	1999	2000	2001	Lfd. Nr.
1000 EUR						
vor der Verteilung						
3 079 642	3 089 067	3 158 625	3 458 649	3 368 851	2 991 772	1
2 159 751	2 138 057	2 172 889	2 210 583	2 169 951	2 067 953	2
- 398 773	- 495 602	- 513 777	- 506 622	- 557 691	- 579 123	3
30 910	30 531	55 905	49 682	74 432	105 901	4
10 899	10 610	11 747	12 124	15 769	24 614	5
- 21 873	70 487	32 384	130 774	96 031	- 150 586	6
1 262 413	1 288 750	1 330 429	1 484 477	1 468 342	1 424 595	7
36 315	46 234	69 048	77 630	102 015	98 418	8
237 122	374 028	347 053	459 764	489 516	494 463	9
4 320	3 930	2 912	2 281	-	-	10
325 016	359 304	370 205	366 941	319 786	354 483	11
-	-	-	-	-	-	12
3 686	4 559	4 276	5 792	5 680	5 374	13
93 625	118 668	118 407	118 305	72 227	63 320	14
181 448	188 860	194 948	184 747	182 739	219 240	15
19 681	21 616	25 746	29 607	30 615	33 118	16
8 764	7 735	7 218	6 151	5 872	6 231	17
17 812	17 867	19 610	22 338	22 653	27 199	18
-	-	-	-	-	-	19
294 329	342 660	390 867	414 085	428 046	426 906	20
117 091	136 683	154 179	160 467	165 485	164 705	21
170 246	198 198	227 993	244 758	253 371	252 457	22
6 991	7 779	8 697	8 859	9 188	9 746	23
nach der Verteilung						
x	x	x	x	x	x	24
x	x	x	x	x	x	25
6 264 147	6 252 438	6 434 740	6 655 157	6 813 334	6 417 485	26
325 016	359 304	370 205	366 941	319 786	354 483	27
647 159	596 483	706 816	725 679	619 958	499 434	28
3 177 551	3 134 197	3 154 567	3 309 383	3 532 630	3 332 212	29
9 157	2 837	3 392	14 958	19 534	21 680	30
-	-	-	-	-	-	31
449 910	526 473	624 759	648 558	637 676	619 820	32
294 329	342 660	390 867	414 085	428 046	426 906	33
18 492	2 067	3 939	30 693	34 824	41 106	34
174 073	185 881	181 354	205 396	179 987	170 987	35
-	-	56 477	59 770	64 467	63 033	36

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2000 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Einzelposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgungsunternehmen	Versorgungsunternehmen	Krankenhäuser	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	14 750	5 493	1 757	3 747	1 142	633
darunter						
immaterielle Vermögensgegenstände	69	1	22	28	9	2
Sachanlagen	13 929	5 451	1 715	3 653	1 132	625
Finanzanlagen	703	26	20	66	1	5
Umlaufvermögen	3 165	590	522	711	406	107
Vorräte	552	196	2	11	14	5
Forderungen	1 433	127	356	440	219	61
Wertpapiere, Bar- und Buchgeldbestände	1 180	267	164	259	173	41
Ausgleichsposten nach dem KHG	56	-	-	-	55	-
Rechnungsabgrenzungsposten/sonst. Aktiva	127	21	43	42	1	3
Passiva						
Eigenkapital	6 765	2 571	652	1 582	488	240
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 023	217	74	356	81	81
Rücklagen	6 883	3 295	670	1 293	392	169
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	115	4	5	70	11	1
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	892	825	-	7	6	5
Empfangene Ertragszuschüsse	1 465	4	577	745	-	102
Rückstellungen	672	167	174	180	64	15
Verbindlichkeiten	7 397	3 259	792	1 672	258	185
Sonderposten mit Rücklageanteil und Rechnungsabgrenzungsposten	980	104	126	322	1	200
Sonstige Passiva	819	-	-	-	793	-
Bilanzsumme	**18 098**	**6 104**	**2 322**	**4 500**	**1 604**	**742**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	3 752	613	359	1 264	806	180
Bestandserhöhung oder -verminderung	65	- 3	0	- 0	- 0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	22	3	1	11	0	1
Zuweisungen/Zuschüsse öff. Hand (KHG)	73	-	-	-	70	-
Sonstige betriebliche Erträge	598	158	36	80	41	90
Betriebsertrag	**4 509**	**770**	**397**	**1 356**	**916**	**271**
darunter [1]						
Materialaufwand	1 621	281	140	634	223	93
Personalaufwand	1 345	86	64	166	573	116
Abschreibungen	937	433	80	222	83	53
sonstige betriebliche Aufwendungen	642	99	78	172	86	32
Zinsen und sonstige Aufwendungen	349	140	40	83	4	8
Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	**- 230**	**- 288**	**- 2**	**47**	**17**	**- 6**
Jahresgewinn bzw. -überschuss	142	6	10	66	21	1
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	372	294	12	19	4	7
Anzahl der FEU	503	92	65	94	25	36

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land [1]	Gemeinden und GV	Davon kreisfreie Städte	Davon kreisangehörige Gemeinden [3]	Davon Landkreisverwaltungen	Zweckverbände [2]
	1000 EUR					
fundierte Schulden						
1992	1 625 908	1 383 479	153 240	995 765	234 473	60 789
1993	2 991 058	2 007 389	287 838	1 352 739	366 812	794 563
1994 [4]	4 814 324	2 593 108	371 184	1 723 216	498 708	1 206 775
1995	6 006 657	2 781 957	517 406	1 711 468	553 083	1 378 630
1996	7 195 411	2 871 379	528 260	1 724 490	618 629	1 546 172
1997	8 241 015	2 945 595	542 633	1 736 463	666 500	171 131
1998	9 216 650	3 044 173	626 213	1 736 165	681 794	141 456
1999 [5]	10 121 767	3 042 410	635 646	1 733 912	672 852	137 154
2000	10 888 131	3 016 347	618 326	1 719 461	678 560	104 767
2001	11 593 737	2 973 700	640 976	1 684 128	648 596	83 719
2002	**12 175 632**	**2 965 540**	**630 791**	**1 686 279**	**648 470**	**70 954**
Kreditmarktschulden	12 175 632	2 948 042	630 791	1 668 781	648 470	70 954
Wertpapierschulden	2 967 832	30 678	30 678	-	-	-
direkte Darlehen	9 207 800	2 917 364	600 113	1 668 781	648 470	70 954
davon bei						
inländischen Sparkassen und Landesbanken	8 877 743	1 386 183	172 127	695 883	518 173	53 719
sonstigen inländischen Kreditinstituten	-	1 471 616	427 986	927 579	116 051	16 852
inländischen Bausparkassen	-	36 544	-	22 625	13 919	383
inländischen Versicherungsunternehmen	211 640	75	-	75	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	-	15 463	-	15 136	327	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	3 336	-	3 336	-	-
sonstigen inländischen Stellen	17 853	1 506	-	1 506	-	-
ausländischen Stellen	100 564	2 641	-	2 641	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	17 498	-	17 498	-	-
davon bei						
Bund	-	414	-	414	-	-
ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
sonstigen Sondervermögen des Bundes	-	981	-	981	-	-
Ländern	-	10 775	-	10 775	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	897	-	897	-	-
Zweckverbänden	-	4 431	-	4 431	-	-
Eigenbetrieben und anderen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
außerdem						
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	116 343	121 141	22 481	25 186	73 474	-
Innere Darlehen	-	94	-	94	-	-
Kassenverstärkungskredite	889 500	70 980	30 094	36 072	4 814	2 594
Bürgschaften (Haftungssumme insgesamt)	1 886 433	338 425	141 473	187 921	9 031	2 784

1) vorläufige Angaben - 2) ab 1997 nur kameral buchende kommunale Zweckverbände - 3) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften - 4) ab 1994 einschließlich Altverbindlichkeiten nach dem Altschuldenhilfe-Gesetz § 3 - 5) ab 1999 erstmals Erfassung der Schuldenaufnahme zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht mehr der Mittelbereitstellung

20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindever

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schuldenstand am 1.1.2002	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2002	
		1000 EUR		
	Kreisfreie Städte			
1	unter 50 000	94 591	2 000	4 811
2	50 000 - 100 000	96 661	11 623	3 606
3	100 000 und mehr	449 722	60 477	75 866
4	**Zusammen**	**640 974**	**74 100**	**84 283**
	Kreisangehörige Gemeinden			
5	unter 1 000	206 994	19 411	25 602
6	1 000 - 3 000	353 519	42 394	45 990
7	3 000 - 5 000	356 855	43 978	36 747
8	5 000 - 10 000	254 140	14 453	18 856
9	10 000 - 20 000	161 558	8 371	14 413
10	20 000 - 50 000	355 993	22 820	18 434
11	**Zusammen**	**1 689 059**	**151 427**	**160 042**
12	Verwaltungsgemeinschaften	6 154	228	547
13	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**1 695 213**	**151 655**	**160 589**
14	Landkreisverwaltungen	648 591	54 595	54 716
15	**Insgesamt**	**2 984 778**	**280 350**	**299 588**
16	Außerdem kameral buchende Zweckverbände	74 288	5 973	9 307

bände 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Schuldenstand am 31.12.2002		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
91 780	1 013	91 780	1 013	-	-	1
104 678	1 647	104 678	1 647	-	-	2
434 333	1 059	434 333	1 059	-	-	3
630 791	**1 118**	**630 791**	**1 118**	**-**	**-**	**4**
200 803	695	198 122	686	2 681	9	5
349 923	1 013	345 031	999	4 892	14	6
364 086	975	359 295	962	4 791	13	7
249 737	1 126	249 034	1 123	703	3	8
155 516	832	155 516	832	-	-	9
360 379	854	355 948	844	4 431	11	10
1 680 444	**914**	**1 662 946**	**905**	**17 498**	**10**	**11**
5 835	x	5 835	x	-	-	12
1 686 279	**917**	**1 668 781**	**908**	**17 498**	**10**	**13**
648 470	353	648 470	353	-	-	14
2 965 540	**1 234**	**2 948 042**	**1 227**	**17 498**	**7**	**15**
70 954	x	70 954	x	-	x	16

21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Schuldenstand am 1.1.2002	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2002	
		1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	217 858	45 017	37 694
2	Stadt Gera	97 663	10 681	27 943
3	Stadt Jena	134 201	4 779	10 229
4	Stadt Suhl	53 883	2 000	2 608
5	Stadt Weimar	96 661	11 623	3 606
6	Stadt Eisenach	40 708	-	2 203
7	Eichsfeld	138 481	10 752	10 422
8	Nordhausen	105 017	15 370	8 738
9	Wartburgkreis	112 271	6 584	9 286
10	Unstrut-Hainich-Kreis	207 422	10 628	15 696
11	Kyffhäuserkreis	133 802	8 818	9 988
12	Schmalkalden-Meiningen	107 198	15 299	15 512
13	Gotha	184 362	11 167	13 868
14	Sömmerda	123 344	14 960	15 227
15	Hildburghausen	60 882	11 121	8 736
16	Ilm-Kreis	166 559	11 378	13 316
17	Weimarer Land	158 595	28 201	10 905
18	Sonneberg	88 872	11 822	13 145
19	Saalfeld-Rudolstadt	155 888	13 584	14 759
20	Saale-Holzland-Kreis	151 358	10 176	13 608
21	Saale-Orla-Kreis	140 871	11 047	14 958
22	Greiz	165 806	7 323	14 659
23	Altenburger Land	143 076	8 020	12 482
24	**Thüringen**	**2 984 778**	**280 350**	**299 588**

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltung

und Gemeindeverbände 2002 nach Kreisen

Schuldenstand am 31.12.2002		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
225 181	1 126	225 181	1 126	-	-	1
80 401	738	80 401	738	-	-	2
128 751	1 274	128 751	1 274	-	-	3
53 275	1 150	53 275	1 150	-	-	4
104 678	1 647	104 678	1 647	-	-	5
38 505	870	38 505	870	-	-	6
138 811	1 228	138 811	1 228	-	-	7
111 649	1 148	111 594	1 147	55	1	8
109 569	766	108 179	756	1 390	10	9
202 354	1 719	200 402	1 702	1 952	17	10
132 632	1 434	132 632	1 434	-	-	11
106 985	754	105 970	747	1 015	7	12
181 661	1 235	177 210	1 205	4 451	30	13
123 077	1 538	121 348	1 516	1 729	22	14
63 267	867	63 181	865	86	1	15
164 621	1 364	164 279	1 361	342	3	16
175 891	1 943	174 144	1 923	1 747	19	17
87 549	1 305	87 549	1 305	-	-	18
154 713	1 187	154 658	1 187	55	0	19
147 926	1 587	146 895	1 576	1 031	11	20
136 960	1 411	136 510	1 406	450	5	21
158 470	1 301	155 275	1 274	3 195	26	22
138 614	1 241	138 614	1 241	-	-	23
2 965 540	**1 234**	**2 948 042**	**1 227**	**17 498**	**7**	**24**

22. Ausgaben der Hochschulen 2001 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter Personal-ausgaben	Investitions-ausgaben	darunter Bau-maßnahmen
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	93 483	16 188
1993	659 892	547 392	374 357	112 500	36 193
1994	607 352	477 036	332 185	130 316	59 734
1995	648 833	509 574	364 057	139 259	38 555
1996	681 558	530 051	380 250	151 507	52 655
1997	641 297	545 712	395 121	95 585	45 424
1998	663 783	556 107	403 431	107 676	51 301
1999	696 695	580 419	421 154	116 276	63 818
2000	714 085	605 491	431 223	108 593	54 756
2001	**748 161**	**626 149**	**449 965**	**122 013**	**56 326**
Universitäten (ohne Kliniken)	349 489	283 232	221 221	66 257	30 246
Universitätskliniken	293 266	269 176	170 190	24 090	12 006
Kunsthochschulen	21 139	10 967	9 684	10 173	47
Fachhochschulen	77 749	56 335	43 135	21 414	14 027
Verwaltungsfachhochschulen	4 926	4 847	4 257	79	-
Staatliche Hochschulen zusammen	**746 569**	**624 556**	**448 486**	**122 013**	**56 326**
Theologische Hochschulen	**1 593**	**1 593**	**1 479**	**-**	**-**
Sprach- und Kulturwissenschaften	47 083	43 038	38 876	4 045	2 478
Sport	3 971	3 891	3 432	80	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33 740	31 805	28 490	1 935	1 444
Mathematik, Naturwissenschaften	78 468	69 145	58 461	9 323	1 031
Humanmedizin	286 491	262 734	164 856	23 757	12 006
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 551	6 986	5 773	565	129
Ingenieurwissenschaften	103 393	70 777	59 146	32 617	16 144
Kunst, Kunstwissenschaft	14 848	13 623	12 704	1 225	307
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	172 616	124 151	78 228	48 466	22 787

23. Einnahmen der Hochschulen 2001 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Einnahmen		Davon		
	insgesamt	darunter Drittmittel	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	
				aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigen Bereichen
	1000 EUR				
1992	342 063	24 772	225 324	104 384	12 355
1993	383 596	29 057	238 233	132 627	12 736
1994	197 741	35 566	163 229	20 645	13 867
1995	199 986	34 966	165 964	21 541	12 481
1996	201 480	36 651	167 128	15 281	19 072
1997	217 258	36 886	183 546	13 462	20 249
1998	226 634	42 063	188 996	13 331	24 307
1999	233 405	44 726	193 098	13 911	26 396
2000	250 330	49 699	205 469	14 517	30 342
2001	**260 487**	**60 826**	**207 388**	**22 872**	**30 227**
Universitäten (ohne Kliniken)	49 751	46 597	10 803	20 668	18 281
Universitätskliniken	206 676	11 785	194 891	-	11 785
Kunsthochschulen	188	17	139	30	19
Fachhochschulen	3 053	2 427	947	1 965	142
Verwaltungsfachhochschulen	590	-	590	-	-
Staatliche Hochschulen zusammen	**260 259**	**60 826**	**207 369**	**22 663**	**30 227**
Theologische Hochschulen	**228**	**-**	**19**	**209**	**-**
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 025	6 547	243	3 097	3 685
Sport	584	576	128	250	207
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 405	2 693	896	1 303	1 207
Mathematik, Naturwissenschaften	15 421	15 280	1 645	7 209	6 567
Humanmedizin	205 707	11 128	194 579	-	11 128
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 160	1 047	426	569	165
Ingenieurwissenschaften	17 757	17 484	5 453	8 148	4 155
Kunst, Kunstwissenschaft	658	250	479	134	44
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	8 769	5 821	3 538	2 162	3 069

24. Personal des Landes *), der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich / Körperschaft	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
	Land					
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 140	1 912	174	4 226	2 443
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 930	817	358	8 105	1 912
3	Rechtsschutz	3 853	1 093	62	5 008	2 999
4	Finanzverwaltung	2 771	1 646	93	4 510	3 457
5	Schulwesen	5 775	23 812	65	29 652	22 692
6	Hochschulen	1 247	4 992	505	6 744	2 904
7	Sonstige Bildung, Kultur	521	487	134	1 142	668
8	Soziale Sicherung, Gesundheit	525	1 583	147	2 255	1 482
9	Wohnungswesen, Raumordnung	76	275	37	388	198
10	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	321	402	50	773	429
11	Energiewirtschaft, Verkehr	94	676	282	1 052	409
12	Wirtschaftsunternehmen [2]	445	355	1 092	1 892	279
13	Sonderrechnungen [3]	454	5 043	695	6 192	4 224
	darunter					
14	Krankenhäuser	114	4 269	446	4 829	3 602
15	**Zusammen**	**25 152**	**43 093**	**3 694**	**71 939**	**44 096**
	Gemeinden und Gemeindeverbände					
16	Kreisfreie Städte	1 008	7 077	1 474	9 559	6 226
	Kreisangehörige Gemeinden					
17	unter 3 000	28	2 014	2 830	4 872	2 922
18	3 000 bis unter 5 000	132	1 877	1 344	3 353	2 131
19	5 000 bis unter 10 000	81	1 239	702	2 022	1 255
20	10 000 bis unter 20 000	94	1 196	558	1 848	1 210
21	20 000 und mehr Einwohner	349	3 409	1 156	4 914	3 202
22	**Zusammen**	**684**	**9 735**	**6 590**	**17 009**	**10 720**
23	Verwaltungsgemeinschaften	175	1 841	260	2 276	1 717
24	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**859**	**11 576**	**6 850**	**19 285**	**12 437**
25	Landkreisverwaltungen	1 098	7 887	1 346	10 331	6 950
26	Sonderrechnungen [3]	4	3 440	1 292	4 736	2 850
	darunter					
27	Krankenhäuser	-	1 890	188	2 078	1 721
28	**Zusammen**	**2 969**	**29 980**	**10 962**	**43 911**	**28 463**
	kommunale Zweckverbände					
29	**Zusammen**	**7**	**1 322**	**1 232**	**2 561**	**757**
	Personal insgesamt					
30	**Insgesamt**	**28 128**	**74 395**	**15 888**	**118 411**	**73 316**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Alters

Zweckverbände am 30.6.2002 nach Aufgabenbereichen und Körperschaften

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte [1]		
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
Land							
1 943	1 628	153	3 724	2 067	490	364	1
6 840	743	332	7 915	1 779	166	110	2
3 647	906	44	4 597	2 630	399	357	3
2 361	1 299	82	3 742	2 744	748	693	4
3 228	7 440	59	10 727	6 708	18 809	15 888	5
1 223	3 409	448	5 080	1 928	1 614	944	6
512	386	124	1 022	574	116	90	7
481	1 297	126	1 904	1 212	348	268	8
70	219	30	319	152	69	46	9
303	328	45	676	362	97	67	10
87	585	268	940	347	111	61	11
437	315	1 065	1 817	234	67	37	12
428	3 863	519	4 810	3 052	1 335	1 131	13
112	3 268	308	3 688	2 602	1 097	962	14
21 560	**22 418**	**3 295**	**47 273**	**23 789**	**24 369**	**20 056**	**15**
Gemeinden und Gemeindeverbände							
987	5 013	1 103	7 103	4 062	2 430	2 146	16
27	622	1 085	1 734	620	3 058	2 232	17
129	856	605	1 590	738	1 740	1 372	18
77	578	315	970	456	1 037	785	19
90	628	266	984	531	859	674	20
330	1 929	647	2 906	1 588	1 993	1 602	21
653	**4 613**	**2 918**	**8 184**	**3 933**	**8 687**	**6 665**	**22**
167	984	36	1 187	802	1 080	907	23
820	**5 597**	**2 954**	**9 371**	**4 735**	**9 767**	**7 572**	**24**
1 005	5 478	740	7 223	4 352	3 015	2 511	25
4	2 800	1 103	3 907	2 130	812	704	26
-	1 513	119	1 632	1 290	438	423	27
2 816	**18 888**	**5 900**	**27 604**	**15 279**	**16 024**	**12 933**	**28**
kommunale Zweckverbände							
7	**1 091**	**1 180**	**2 278**	**579**	**277**	**174**	**29**
Personal insgesamt							
24 383	**42 397**	**10 375**	**77 155**	**39 647**	**40 670**	**33 163**	**30**

teilzeit) - 2) rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen - 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

25. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	7 440	70 967	11 575	89 982	54 271
2	1993	10 676	67 719	9 044	87 439	54 942
3	1994	14 532	63 118	7 989	85 639	53 680
4	1995	16 856	61 465	6 800	85 121	53 230
5	1996	18 491	59 681	6 364	84 536	52 990
6	1997	21 100	56 190	4 791	82 081	51 328
7	1998	21 115	53 319	4 479	78 913	49 146
8	1999	21 475	51 586	4 345	77 406	48 046
9	2000	22 707	50 023	4 210	76 940	47 577
10	2001	23 451	47 382	3 979	74 812	46 141
11	**2002**	**25 152**	**43 093**	**3 694**	**71 939**	**44 096**
12	Stadt Erfurt	5 960	6 829	671	13 460	7 616
13	Stadt Gera	2 158	2 123	81	4 362	2 722
14	Stadt Jena	2 172	8 225	820	11 217	7 017
15	Stadt Suhl	1 113	1 360	91	2 564	1 539
16	Stadt Weimar	1 345	2 531	295	4 171	2 435
17	Stadt Eisenach	414	617	61	1 092	720
18	Eichsfeld	608	1 183	75	1 866	1 228
19	Nordhausen	842	1 152	64	2 058	1 223
20	Wartburgkreis	628	1 198	113	1 939	1 352
21	Unstrut-Hainich-Kreis	853	1 728	43	2 624	1 773
22	Kyffhäuserkreis	644	1 051	147	1 842	1 190
23	Schmalkalden-Meiningen	1 261	2 102	208	3 571	2 114
24	Gotha	1 419	1 963	113	3 495	2 056
25	Sömmerda	390	805	20	1 215	885
26	Hildburghausen	309	781	90	1 180	770
27	Ilm-Kreis	882	2 328	241	3 451	1 770
28	Weimarer Land	291	972	61	1 324	856
29	Sonneberg	379	716	70	1 165	759
30	Saalfeld-Rudolstadt	1 084	1 418	193	2 695	1 573
31	Saale-Holzland-Kreis	495	859	105	1 459	970
32	Saale-Orla-Kreis	695	828	42	1 565	1 037
33	Greiz	605	1 094	57	1 756	1 150
34	Altenburger Land	585	1 095	31	1 711	1 232
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**13 162**	**21 685**	**2 019**	**36 866**	**22 049**
36	**Landkreise zusammen**	**11 970**	**21 273**	**1 673**	**34 916**	**21 938**
37	Andere Bundesländer	16	133	2	151	106
38	Europäisches Ausland	4	2	-	6	3

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Alters

am 30.6.2002 nach Kreisen

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte [1]		
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
7 431	68 075	11 097	86 603	51 144	3 003	2 842	1
10 659	60 576	8 624	79 859	47 969	7 194	6 775	2
14 487	53 945	6 470	74 902	44 096	10 253	9 330	3
16 762	51 915	6 177	74 854	43 858	9 852	9 143	4
18 319	49 499	5 880	73 698	42 927	10 562	9 834	5
20 835	46 060	4 317	71 212	41 570	10 560	9 543	6
20 805	39 624	4 061	64 490	36 227	14 073	12 687	7
20 954	31 102	3 806	55 862	29 515	21 214	18 292	8
21 151	26 180	3 705	51 036	26 142	25 535	21 177	9
21 174	25 103	3 520	49 797	25 437	24 765	20 487	10
21 560	**22 418**	**3 295**	**47 273**	**23 789**	**24 369**	**20 056**	**11**
5 491	4 499	609	10 599	5 294	2 816	2 281	12
1 932	1 088	75	3 095	1 669	1 248	1 036	13
1 908	5 541	629	8 078	4 583	3 065	2 374	14
1 002	772	80	1 854	940	709	599	15
1 205	1 675	267	3 147	1 648	995	766	16
357	298	59	714	392	374	324	17
420	327	73	820	363	1 034	853	18
701	503	57	1 261	546	789	670	19
392	342	109	843	408	1 092	940	20
729	724	37	1 490	839	1 124	926	21
471	398	143	1 012	477	826	709	22
1 099	922	196	2 217	964	1 344	1 142	23
1 301	826	94	2 221	1 004	1 257	1 036	24
303	288	14	605	365	604	515	25
213	268	81	562	250	617	519	26
783	1 416	228	2 427	949	1 014	813	27
216	306	60	582	270	735	581	28
257	268	69	594	271	567	484	29
955	658	187	1 800	820	885	747	30
373	261	102	736	350	717	614	31
480	242	39	761	367	796	662	32
495	347	54	896	458	854	687	33
459	314	31	804	454	905	777	34
11 895	**13 873**	**1 719**	**27 487**	**14 526**	**9 207**	**7 380**	**35**
9 647	**8 410**	**1 574**	**19 631**	**9 155**	**15 160**	**12 675**	**36**
14	133	2	149	105	2	1	37
4	2	-	6	3	-	-	38

teilzeit)

26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	1 466	64 788	41 390	107 644	76 163
2	1993	2 382	54 662	28 733	85 777	61 652
3	1994	2 723	44 802	29 111	76 636	53 795
4	1995	2 275	41 870	27 002	71 147	49 963
5	1996	2 392	38 159	25 006	65 557	45 249
6	1997	2 584	35 665	18 932	57 181	38 791
7	1998	2 895	33 867	18 902	55 664	37 158
8	1999	2 897	32 737	16 364	51 998	34 383
9	2000	2 950	32 282	15 218	50 450	33 034
10	2001	2 947	31 001	13 161	47 109	30 666
11	**2002**	**2 969**	**29 980**	**10 962**	**43 911**	**28 463**
12	Stadt Erfurt	441	3 091	1 047	4 579	2 810
13	Stadt Gera	179	1 406	270	1 855	1 170
14	Stadt Jena	193	1 340	318	1 851	1 080
15	Stadt Suhl	26	690	155	871	561
16	Stadt Weimar	97	1 146	310	1 553	911
17	Stadt Eisenach	75	442	140	657	372
18	Eichsfeld	85	1 184	763	2 032	1 293
19	Nordhausen	123	977	517	1 617	985
20	Wartburgkreis	101	1 561	664	2 326	1 597
21	Unstrut-Hainich-Kreis	152	1 345	451	1 948	1 229
22	Kyffhäuserkreis	76	1 380	578	2 034	1 402
23	Schmalkalden-Meiningen	109	1 549	685	2 343	1 550
24	Gotha	160	1 558	516	2 234	1 474
25	Sömmerda	162	1 007	366	1 535	1 054
26	Hildburghausen	74	735	406	1 215	754
27	Ilm-Kreis	104	2 034	627	2 765	1 985
28	Weimarer Land	96	1 423	442	1 961	1 364
29	Sonneberg	90	691	312	1 093	694
30	Saalfeld-Rudolstadt	148	1 241	553	1 942	1 146
31	Saale-Holzland-Kreis	101	956	436	1 493	975
32	Saale-Orla-Kreis	88	1 432	332	1 852	1 322
33	Greiz	158	1 346	484	1 988	1 286
34	Altenburger Land	131	1 446	590	2 167	1 449
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 011**	**8 115**	**2 240**	**11 366**	**6 904**
36	**Landkreise zusammen**	**1 958**	**21 865**	**8 722**	**32 545**	**21 559**
37	Andere Bundesländer	-	-	-	-	-

XVI

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit)

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2002 nach Kreisen

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Personal der kommunalen Zweck-verbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte [1]			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
1 449	57 478	34 989	93 916	63 061	12 751	12 339	181	1
2 364	47 374	22 226	71 964	48 790	12 707	12 041	2 193	2
2 700	36 044	13 526	52 270	34 341	23 749	18 938	2 311	3
2 234	32 329	13 841	48 404	31 132	22 138	18 328	2 610	4
2 366	28 735	15 248	46 349	28 937	18 710	15 892	2 431	5
2 535	26 035	11 228	39 798	23 880	16 927	14 525	2 483	6
2 844	23 385	7 717	33 946	19 529	21 254	17 231	2 481	7
2 840	21 631	7 056	31 527	17 812	20 102	16 251	2 509	8
2 860	21 017	6 827	30 704	17 282	19 315	15 356	2 624	9
2 823	19 709	6 288	28 820	16 097	17 888	14 202	2 629	10
2 816	**18 888**	**5 900**	**27 604**	**15 279**	**16 024**	**12 933**	**2 561**	**11**
432	2 343	853	3 628	1 982	945	823	-	12
176	1 128	228	1 532	904	319	265	440	13
190	844	282	1 316	607	528	468	6	14
26	446	70	542	290	327	270	7	15
96	860	246	1 202	592	349	317	117	16
70	352	134	556	280	94	87	42	17
80	645	206	931	392	1 039	842	95	18
113	645	223	981	545	621	428	104	19
95	864	360	1 319	748	986	829	159	20
131	801	259	1 191	634	749	587	136	21
74	858	209	1 141	668	881	723	97	22
101	929	279	1 309	739	1 025	804	316	23
158	1 107	329	1 594	922	625	537	19	24
144	564	174	882	494	633	544	2	25
73	441	197	711	374	499	375	118	26
98	1 351	341	1 790	1 131	951	830	187	27
84	875	269	1 228	749	727	609	14	28
84	425	155	664	344	426	347	132	29
136	847	329	1 312	671	617	463	153	30
92	578	147	817	489	671	482	66	31
83	649	205	937	561	900	750	172	32
154	758	216	1 128	652	850	624	103	33
126	578	189	893	511	1 262	929	74	34
990	**5 973**	**1 813**	**8 776**	**4 655**	**2 562**	**2 230**	**612**	**35**
1 826	**12 915**	**4 087**	**18 828**	**10 624**	**13 462**	**10 703**	**1 947**	**36**
-	-	-	-	-	-	-	2	37

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2002 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) / Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Land-kreisen
1992	20 456	56 451	741	29 996
1993	18 452	41 346	1 431	24 548
1994 [1]	17 091	36 967	2 751	19 827
1995	16 961	32 832	3 700	17 654
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 [2]	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	**11 366**	**17 551**	**2 284**	**12 710**
Stadt Erfurt	4 579	-	-	-
Stadt Gera	1 855	-	-	-
Stadt Jena	1 851	-	-	-
Stadt Suhl	871	-	-	-
Stadt Weimar	1 553	-	-	-
Stadt Eisenach	657	-	-	-
Eichsfeld	-	871	287	874
Nordhausen	-	1 070	84	463
Wartburgkreis	-	1 454	174	698
Unstrut-Hainich-Kreis	-	901	121	926
Kyffhäuserkreis	-	1 093	102	839
Schmalkalden-Meiningen	-	1 550	172	621
Gotha	-	1 381	171	682
Sömmerda	-	818	166	551
Hildburghausen	-	779	52	384
Ilm-Kreis	-	1 177	157	1 431
Weimarer Land	-	893	122	946
Sonneberg	-	558	-	535
Saalfeld-Rudolstadt	-	1 131	117	694
Saale-Holzland-Kreis	-	702	288	503
Saale-Orla-Kreis	-	585	91	1 176
Greiz	-	1 144	94	750
Altenburger Land	-	1 444	86	637
Kreisfreie Städte zusammen	**11 366**	**-**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**-**	**17 551**	**2 284**	**12 710**

1) Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen am 1.7. - 2) Kreisfreiheit der Gemeinde Eisenach ab 1.1.

28. Personal des Landes am 30.6.2002 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte [1]			
	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser
Beamte	20 962	20 534	428	112	3 495	3 470	25	2
höherer Dienst	5 171	5 001	170	109	861	849	12	2
gehobener Dienst	7 400	7 227	173	3	2 220	2 213	7	-
mittlerer Dienst	8 222	8 137	85	-	411	405	6	-
einfacher Dienst	169	169	-	-	3	3	-	-
Richter	598	598	-	-	38	38	-	-
Angestellte	22 418	18 555	3 863	3 268	20 447	19 312	1 135	958
höherer Dienst	6 864	5 942	922	856	4 530	4 312	218	210
gehobener Dienst	8 021	7 252	769	545	11 910	11 722	188	143
mittlerer Dienst	7 346	5 211	2 135	1 833	3 956	3 238	718	596
einfacher Dienst	187	150	37	34	51	40	11	9
Arbeiter	3 295	2776	519	308	389	214	175	137
Insgesamt	**47 273**	**42 463**	**4 810**	**3 688**	**24 369**	**23 034**	**1 335**	**1 097**

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Altersteilzeit) - 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen

29. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2002 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte [1]			
	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser
Beamte	2 816	2 812	4	-	148	148	-	-
höherer Dienst	587	585	2	-	14	14	-	-
gehobener Dienst	1 166	1 164	2	-	75	75	-	-
mittlerer Dienst	1 062	1 062	-	-	59	59	-	-
einfacher Dienst	1	1	-	-	-	-	-	-
Angestellte	18 888	16 088	2 800	1 513	10 949	10 323	626	369
höherer Dienst	836	489	347	217	125	105	20	15
gehobener Dienst	5 341	4 923	418	125	1 328	1 273	55	24
mittlerer Dienst	12 115	10 487	1 628	1 126	9 099	8 623	476	305
einfacher Dienst	596	189	407	45	397	322	75	25
Arbeiter	5 900	4 797	1 103	119	4 927	4 741	186	69
Insgesamt	**27 604**	**23 697**	**3 907**	**1 632**	**16 024**	**15 212**	**812**	**438**

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Altersteilzeit) - 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen

30. Versorgungsempfänger 1994 bis 2002 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs-bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Land				
1994	7	4	1	2
1995	18	12	2	4
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	**689**	**499**	**103**	**87**
Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)				
1994	-	-	-	-
1995	161	153	3	5
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	**405**	**372**	**20**	**13**
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1994	7	4	1	2
1995	179	165	5	9
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	**1 094**	**871**	**123**	**100**

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2001 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt [2]	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1992	63 180	100	33 844 075	33 844 075	100	478 054
1994	70 818	100	41 594 172	41 250 543	100	1 033 547
1996	70 056	100	42 744 623	42 100 009	100	1 352 584
1997	70 370	100	42 669 411	41 834 583	100	1 304 827
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	**73 160**	**100**	**45 416 566**	**44 611 123**	**100**	**1 463 984**
Land- und Forstwirtschaft	2 042	2,8	1 611 489	1 586 496	3,6	-12 510
Fischerei und Fischzucht	9	0,0	2 179	1 888	0,0	- 19
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	74	0,1	127 270	126 331	0,3	6 733
Verarbeitendes Gewerbe	8 248	11,3	13 673 569	13 204 374	29,6	306 087
Energie- und Wasserversorgung	213	0,3	2 936 870	2 934 650	6,6	74 779
Baugewerbe	12 017	16,4	5 144 383	5 128 925	11,5	316 649
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	18 588	25,4	11 893 642	11 658 992	26,1	299 929
Gastgewerbe	6 551	9,0	885 727	884 490	2,0	54 299
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 694	5,0	1 416 196	1 414 914	3,2	46 928
Kredit- und Versicherungsgewerbe	382	0,5	58 861	58 857	0,1	5 037
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	12 582	17,2	5 561 289	5 517 582	12,4	285 281
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	82	0,1	120 248	115 474	0,3	- 5 543
Erziehung und Unterricht	828	1,1	129 342	127 891	0,3	4 924
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	745	1,0	568 238	566 779	1,3	4 603
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 105	9,7	1 287 263	1 283 479	2,9	76 808
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 617 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR) - 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2001 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	5 096	61,8	1 655 279	1 635 987	12,4	70 951
Personengesellschaften	897	10,9	3 273 913	3 153 284	23,9	57 633
Kapitalgesellschaften	2 229	27,0	8 665 691	8 337 026	63,1	177 300
Sonstige Rechtsformen	26	0,3	78 686	78 077	0,6	203
Zusammen	**8 248**	**100**	**13 673 569**	**13 204 374**	**100**	**306 087**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	8 324	69,3	1 875 824	1 872 752	36,5	125 959
Personengesellschaften	1 325	11,0	768 097	766 463	14,9	40 934
Kapitalgesellschaften	2 343	19,5	2 472 854	2 462 105	48,0	147 623
Sonstige Rechtsformen	25	0,2	27 608	27 605	0,5	2 133
Zusammen	**12 017**	**100**	**5 144 383**	**5 128 925**	**100**	**316 649**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
Einzelunternehmen	15 074	81,1	4 892 204	4 842 430	41,5	149 828
Personengesellschaften	1 460	7,9	2 389 432	2 350 802	20,2	51 740
Kapitalgesellschaften	1 992	10,7	4 411 141	4 265 022	36,6	94 702
Sonstige Rechtsformen	62	0,3	200 866	200 739	1,7	3 659
Zusammen	**18 588**	**100**	**11 893 642**	**11 658 992**	**100**	**299 929**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	53 895	73,7	12 153 001	12 069 257	27,1	584 419
Personengesellschaften	7 932	10,8	9 602 545	9 407 059	21,1	284 933
Kapitalgesellschaften	10 270	14,0	21 731 261	21 219 601	47,6	602 279
Sonstige Rechtsformen	1 063	1,5	1 929 759	1 915 208	4,3	- 7 647
Insgesamt	**73 160**	**100**	**45 416 566**	**44 611 123**	**100**	**1 463 984**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 617 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2001 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
16 617 - 50 000	1 294	15,7	41 741	41 611	0,3	1 917
50 000 - 100 000	1 153	14,0	85 546	84 925	0,6	3 883
100 000 - 250 000	1 874	22,7	307 417	306 053	2,3	14 898
250 000 - 500 000	1 343	16,3	484 819	481 022	3,6	22 439
500 000 - 1 Mill.	958	11,6	681 151	673 473	5,1	30 480
1 Mill. - 2 Mill.	679	8,2	961 763	945 873	7,2	44 626
2 Mill. - 5 Mill.	513	6,2	1 597 677	1 567 193	11,9	53 327
5 Mill. und mehr	434	5,3	9 513 455	9 104 224	68,9	134 517
Zusammen	**8 248**	**100**	**13 673 569**	**13 204 374**	**100**	**306 087**
Baugewerbe						
16 617 - 50 000	2 313	19,2	75 183	75 150	1,5	5 006
50 000 - 100 000	2 263	18,8	165 092	164 855	3,2	11 209
100 000 - 250 000	3 269	27,2	535 659	535 352	10,4	37 428
250 000 - 500 000	1 940	16,1	694 464	693 493	13,5	47 985
500 000 - 1 Mill.	1 281	10,7	889 452	887 270	17,3	59 880
1 Mill. - 2 Mill.	544	4,5	752 927	750 311	14,6	47 380
2 Mill. - 5 Mill.	299	2,5	905 019	902 368	17,6	46 606
5 Mill. und mehr	108	0,9	1 126 587	1 120 126	21,8	61 155
Zusammen	**12 017**	**100**	**5 144 383**	**5 128 925**	**100**	**316 649**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
16 617 - 50 000	4 491	24,2	143 980	143 102	1,2	7 320
50 000 - 100 000	3 626	19,5	263 872	261 959	2,2	11 033
100 000 - 250 000	4 432	23,8	716 551	709 705	6,1	27 816
250 000 - 500 000	2 381	12,8	850 592	840 537	7,2	32 412
500 000 - 1 Mill.	1 523	8,2	1 090 035	1 075 701	9,2	36 462
1 Mill. - 2 Mill.	1 089	5,9	1 563 358	1 538 812	13,2	48 905
2 Mill. - 5 Mill.	715	3,8	2 227 523	2 189 209	18,8	48 346
5 Mill. und mehr	331	1,8	5 037 731	4 899 967	42,0	87 635
Zusammen	**18 588**	**100**	**11 893 642**	**11 658 992**	**100**	**299 929**
Wirtschaftszweige insgesamt						
16 617 - 50 000	19 872	27,2	630 644	629 027	1,4	38 941
50 000 - 100 000	15 073	20,6	1 088 696	1 085 457	2,4	65 457
100 000 - 250 000	17 263	23,6	2 756 089	2 743 435	6,1	158 329
250 000 - 500 000	8 708	11,9	3 097 927	3 079 475	6,9	172 822
500 000 - 1 Mill.	5 539	7,6	3 906 603	3 877 433	8,7	198 783
1 Mill. - 2 Mill.	3 282	4,5	4 635 015	4 584 311	10,3	190 222
2 Mill. - 5 Mill.	2 191	3,0	6 827 872	6 737 529	15,1	193 088
5 Mill. und mehr	1 232	1,7	22 473 720	21 874 456	49,0	446 342
Insgesamt	**73 160**	**100**	**45 416 566**	**44 611 123**	**100**	**1 463 984**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 617 EUR

34. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2001 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt	6 330	8,7	5 644 767	5 592 829	12,5	151 268
Stadt Gera	3 214	4,4	1 641 766	1 599 654	3,6	69 312
Stadt Jena	2 648	3,6	3 593 765	3 556 163	8,0	69 370
Stadt Suhl	1 513	2,1	785 394	778 828	1,7	30 584
Stadt Weimar	2 110	2,9	900 200	893 678	2,0	40 951
Stadt Eisenach	1 412	1,9	1 230 821	1 176 944	2,6	20 756
Eichsfeld	3 342	4,6	1 862 377	1 826 960	4,1	80 104
Nordhausen	2 611	3,6	1 427 650	1 405 404	3,2	55 199
Wartburgkreis	4 206	5,7	2 462 255	2 409 042	5,4	73 682
Unstrut-Hainich-Kreis	3 440	4,7	2 032 319	1 986 133	4,5	65 876
Kyffhäuserkreis	2 462	3,4	1 100 911	1 081 048	2,4	39 353
Schmalkalden-Meiningen	5 127	7,0	2 384 389	2 346 782	5,3	89 848
Gotha	4 608	6,3	2 511 812	2 474 055	5,5	88 067
Sömmerda	2 219	3,0	1 323 792	1 304 841	2,9	45 815
Hildburghausen	2 207	3,0	1 290 653	1 264 981	2,8	42 825
Ilm-Kreis	3 827	5,2	1 957 361	1 917 210	4,3	73 669
Weimarer Land	2 870	3,9	2 114 069	2 062 433	4,6	69 296
Sonneberg	2 147	2,9	1 280 634	1 229 491	2,8	38 921
Saalfeld-Rudolstadt	3 848	5,3	1 894 206	1 869 921	4,2	70 234
Saale-Holzland-Kreis	2 867	3,9	1 913 522	1 869 274	4,2	60 395
Saale-Orla-Kreis	3 253	4,4	1 993 328	1 966 366	4,4	47 228
Greiz	4 006	5,5	2 384 695	2 346 259	5,3	76 151
Altenburger Land	2 893	4,0	1 685 879	1 652 828	3,7	65 080
Thüringen	**73 160**	**100**	**45 416 566**	**44 611 123**	**100**	**1 463 984**
davon						
kreisfreie Städte	17 227	23,5	13 796 713	13 598 096	30,5	382 241
Landkreise	55 933	76,5	31 619 852	31 013 028	69,5	1 081 743

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 617 EUR

35. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von …. bis unter … EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Außergewöhnliche Belastungen	Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR			
1	0 - 2 500	58 025	60 562	40 846	4 934	- 10 126
2	2 500 - 5 000	50 719	189 125	73 582	7 877	64 463
3	5 000 - 7 500	50 277	313 153	106 804	7 461	154 572
4	7 500 - 10 000	47 134	411 860	134 793	7 045	244 118
5	10 000 - 12 500	49 479	557 517	160 352	7 920	363 254
6	12 500 - 15 000	53 029	730 179	180 200	9 879	508 366
7	15 000 - 20 000	105 804	1 847 909	397 389	22 064	1 342 561
8	20 000 - 25 000	89 271	1 998 616	393 508	23 456	1 481 730
9	25 000 - 30 000	67 486	1 846 873	317 428	20 457	1 411 895
10	30 000 - 37 500	70 200	2 350 916	313 077	22 759	1 891 942
11	37 500 - 50 000	67 896	2 916 486	301 866	24 945	2 443 819
12	50 000 - 125 000	53 304	3 534 012	274 402	28 525	3 056 135
13	125 000 - 250 000	2 379	387 377	21 255	1 647	351 201
14	250 000 - 500 000	375	122 387	4 126	234	112 079
15	500 000 und mehr	112	111 148	1 831	50	103 561
16	**Insgesamt .....**	**765 490**	**17 378 122**	**2 721 460**	**189 255**	**13 519 570**
17	**Verlustfälle .....**	**11 940**	**- 194 541**	**36 329**	**2 507**	**- 238 708**

Noch: 35. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von …. bis unter … EUR	Kinderfreibeträge		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
		Steuer-pflichtige	1000 EUR	Steuer-pflichtige	1000 EUR	Steuer-pflichtige	1000 EUR
1	0 - 2 500	32	86	33 341	- 18 992	2 538	126
2	2 500 - 5 000	36	100	42 516	54 447	4 038	374
3	5 000 - 7 500	34	87	45 753	143 054	7 678	1 225
4	7 500 - 10 000	41	109	46 222	231 567	18 508	4 724
5	10 000 - 12 500	60	182	49 125	346 263	30 728	17 491
6	12 500 - 15 000	70	164	52 745	489 690	37 947	38 857
7	15 000 - 20 000	187	439	105 051	1 307 871	81 226	134 426
8	20 000 - 25 000	257	606	88 642	1 453 091	80 697	179 016
9	25 000 - 30 000	287	720	67 192	1 395 065	64 648	188 770
10	30 000 - 37 500	367	917	70 008	1 880 396	68 992	298 407
11	37 500 - 50 000	1 368	3 192	67 736	2 435 942	67 483	456 262
12	50 000 - 125 000	6 388	26 543	53 251	3 027 060	52 977	730 585
13	125 000 - 250 000	1 544	7 983	2 379	343 059	2 339	128 235
14	250 000 - 500 000	225	1 217	375	110 842	361	46 798
15	500 000 und mehr	54	289	112	103 264	105	39 901
16	**Insgesamt .....**	**10 951**	**42 643**	**724 449**	**13 302 642**	**520 266**	**2 265 196**
17	**Verlustfälle .....**	**24**	**70**	**11 940**	**- 241 589**	**-**	**-**

36. Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1995	72 357	544 653	991 754	145 840	845 914
1998	**70 411**	**843 325**	**1 305 885**	**234 847**	**1 071 038**
Land- und Forstwirtschaft	834	7 150	13 420	2 413	11 008
Fischerei und Fischzucht	10	57	259	39	220
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	368	724	133	591
Verarbeitendes Gewerbe	6 329	101 732	136 285	21 548	114 737
Energie- und Wasserversorgung	57	257	1 155	343	812
Baugewerbe	8 583	146 648	190 419	37 207	153 212
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20 579	257 355	369 074	60 215	308 860
Gastgewerbe	6 791	40 219	74 352	20 903	53 449
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 704	53 312	66 195	7 733	58 462
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 655	80 230	113 240	11 262	101 978
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7 370	80 077	176 351	44 341	132 010
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	9	38	159	12	147
Erziehung und Unterricht	350	1 901	6 140	1 171	4 969
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	571	- 1 016	33 442	9 821	23 621
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8 546	74 995	124 670	17 708	106 962

37. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegenden Einkunftsarten

Überwiegende Einkunftsart	Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR
Land- und Forstwirtschaft	1 457	37 112	679	4 582
davon				
Grundtabelle	498	8 681	226	1 123
Splittingtabelle	959	28 433	453	3 458
Gewerbebetrieb	41 719	1 165 841	22 091	170 879
davon				
Grundtabelle	17 880	302 025	8 357	44 589
Splittingtabelle	23 839	863 819	13 734	126 291
Selbständige Arbeit	11 773	694 338	9 179	167 840
davon				
Grundtabelle	4 418	131 459	2 888	29 837
Splittingtabelle	7 355	562 878	6 291	138 006
Nichtselbständige Arbeit	670 618	15 234 978	485 849	1 903 546
davon				
Grundtabelle	314 538	4 241 491	206 575	539 116
Splittingtabelle	356 080	10 986 678	279 274	1 363 334
Kapitalvermögen	1 082	39 871	470	12 358
davon				
Grundtabelle	653	12 303	256	3 428
Splittingtabelle	429	27 571	214	8 927
Vermietung und Verpachtung	3 288	38 657	733	3 810
davon				
Grundtabelle	1 569	12 704	390	1 315
Splittingtabelle	1 719	25 953	343	2 495
Sonstige Einkünfte	35 553	167 321	1 265	2 181
davon				
Grundtabelle	10 722	41 795	825	780
Splittingtabelle	24 831	125 526	440	1 401
Einkünfte insgesamt	**765 490**	**17 378 122**	**520 266**	**2 265 196**
davon				
Grundtabelle	350 278	4 750 458	219 517	620 188
Splittingtabelle	415 212	12 620 858	300 749	1 643 912

38. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Kreisen

Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
	Steuerpflichtige	1000 EUR		Steuerpflichtige	1000 EUR
1992	638 273	12 496 533	8 591 411	539 634	1 379 892
1995	724 160	16 652 484	11 835 864	533 479	2 044 042
1998	**765 490**	**17 378 119**	**13 302 642**	**520 266**	**2 265 196**
Stadt Erfurt	63 943	1 667 171	1 343 159	47 911	267 690
Stadt Gera	36 119	841 543	663 884	25 936	120 775
Stadt Jena	32 962	830 988	671 516	23 176	132 554
Stadt Suhl	16 407	404 757	319 732	11 867	59 373
Stadt Weimar	19 394	488 397	387 910	13 761	76 021
Stadt Eisenach	13 687	333 299	263 454	9 829	48 330
Eichsfeld	37 155	800 458	595 784	24 243	90 673
Nordhausen	28 774	659 287	504 342	19 478	84 807
Wartburgkreis	46 053	1 044 641	791 268	31 264	125 980
Unstrut-Hainich-Kreis	36 825	795 470	596 565	23 865	94 124
Kyffhäuserkreis	29 102	595 339	443 240	18 243	69 469
Schmalkalden-Meiningen	45 936	1 018 185	760 809	30 605	121 592
Gotha	46 707	1 055 869	805 738	31 796	132 092
Sömmerda	26 178	577 816	436 712	17 277	71 942
Hildburghausen	24 570	532 242	395 397	16 492	61 615
Ilm-Kreis	37 416	854 531	655 751	25 049	112 908
Weimarer Land	27 942	623 732	472 392	18 267	80 460
Sonneberg	22 135	504 698	382 265	15 494	60 652
Saalfeld-Rudolstadt	39 953	875 569	662 277	27 408	108 167
Saale-Holzland-Kreis	29 274	657 135	497 321	19 749	82 764
Saale-Orla-Kreis	31 503	680 458	504 177	21 090	78 746
Greiz	38 404	809 849	601 592	24 688	97 416
Altenburger Land	35 051	726 687	547 358	22 778	87 047
Kreisfreie Städte zusammen	**182 512**	**4 566 155**	**3 649 655**	**132 480**	**704 743**
Landkreise zusammen	**582 978**	**12 811 966**	**9 652 988**	**387 786**	**1 560 454**

39. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
Kapitalgesellschaften					
0 - 6 000	2 869	6 459	3 109	1 372	182
6 000 - 12 500	1 119	9 923	3 767	1 625	26
12 500 - 25 000	976	17 440	7 845	3 196	83
25 000 - 50 000	925	32 950	14 756	5 719	71
50 000 - 100 000	694	49 490	26 424	10 042	1
100 000 - 250 000	580	91 343	53 963	20 502	204
250 000 - 500 000	232	80 639	54 410	20 637	2
500 000 - 1 Mill.	118	81 897	51 614	19 093	105
1 Mill. - 2,5 Mill.	68	100 764	62 053	21 580	-
2,5 Mill. und mehr	41	253 554	137 437	51 439	-
Gewinnfälle zusammen	**7 622**	**724 460**	**415 377**	**155 204**	**676**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	269	- 692 101	- 692 101	20	-
- 500 000 bis - 1	6 272	- 257 078	- 257 078	264	226
Verlustfälle zusammen	**6 541**	**- 949 179**	**- 949 179**	**285**	**226**
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften					
0 - 6 000	42	96	5	2	8
6 000 - 12 500	17	135	27	13	-
12 500 - 25 000	25	446	18	8	0
25 000 - 50 000	23	835	173	56	4
50 000 - 100 000	22	1 573	461	158	-
100 000 - 250 000	21	3 656	835	348	8
250 000 - 500 000	17	5 926	4 706	1 830	34
500 000 - 1 Mill.	15	9 555	5 189	2 036	4
1 Mill - 2,5 Mill.	7	10 419	8 123	3 503	-
2,5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
Gewinnfälle zusammen	**189**	**32 640**	**19 538**	**7 954**	**57**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	20	- 27 011	- 27 011	-	0
- 500 000 bis - 1	269	- 18 635	- 18 635	17	27
Verlustfälle zusammen	**289**	**- 45 648**	**- 45 648**	**17**	**28**

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Noch: 39. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
sonstige Körperschaftsteuerpflichtige					
0 - 6 000	381	743	31	13	-
6 000 - 12 500	69	601	154	65	-
12 500 - 25 000	38	660	225	95	-
25 000 - 50 000	23	851	390	165	-
50 000 - 100 000	22	1 510	446	191	-
100 000 - 250 000	20	3 277	607	240	-
250 000 - 500 000	11	3 827	389	164	-
500 000 - 1 Mill.	5	3 150	1 313	575	-
1 Mill - 2,5 Mill.	9	15 997	9 094	3 820	-
2,5 Mill. und mehr	13	96 025	90 735	38 109	-
Gewinnfälle zusammen	**591**	**126 641**	**103 383**	**43 436**	**-**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	37	- 49 531	- 49 531	-	-
- 500 000 bis - 1	540	- 29 480	- 29 480	-	-
Verlustfälle zusammen	**577**	**- 79 011**	**- 79 011**	**-**	**-**
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					
0 - 6 000	3 292	7 298	3 145	1 387	190
6 000 - 12 500	1 205	10 659	3 949	1 703	26
12 500 - 25 000	1 039	18 546	8 088	3 300	83
25 000 - 50 000	971	34 636	15 318	5 940	76
50 000 - 100 000	738	52 573	27 331	10 391	1
100 000 - 250 000	621	98 276	55 405	21 091	212
250 000 - 500 000	260	90 392	59 505	22 631	35
500 000 - 1 Mill.	138	94 601	58 116	21 704	109
1 Mill. - 2,5 Mill.	84	127 180	79 270	28 902	-
2,5 Mill. und mehr	54	349 581	228 171	89 546	-
Gewinnfälle insgesamt	**8 402**	**883 740**	**538 298**	**206 594**	**733**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	326	- 768 644	- 768 644	20	0
- 500 000 bis - 1	7 081	- 305 195	- 305 195	281	254
Verlustfälle insgesamt	**7 407**	**- 1 073 838**	**- 1 073 838**	**302**	**254**

XVI

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

40. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positiven Einkommen 1998 nach Kreisen*)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter Kapitalgesellschaften				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR				Steuerpflichtige	1000 EUR			
1992	3 133	299 630	264 983	116 637	14	2 907	250 631	216 322	94 249	12
1995	6 744	685 585	305 336	116 857	254	6 108	578 308	232 854	86 829	238
1998	**8 402**	**883 740**	**538 298**	**206 594**	**733**	**7 622**	**724 460**	**415 377**	**155 204**	**676**
Stadt Erfurt	903	121 688	46 724	17 213	37	837	111 832	41 304	14 943	33
Stadt Gera	421	48 829	34 438	14 038	3	401	28 243	14 538	5 712	2
Stadt Jena	370	30 744	19 727	7 180	19	343	30 154	19 536	7 099	19
Stadt Suhl	181	13 267	7 966	2 796	6	165	11 469	7 629	2 723	6
Stadt Weimar	252	18 866	11 599	4 374	24	221	12 033	5 119	1 693	24
Stadt Eisenach	209	18 316	12 697	4 804	7	193	13 963	9 948	3 648	7
Eichsfeld	333	31 472	19 638	7 597	19	305	21 991	11 499	4 199	16
Nordhausen	303	27 809	19 166	7 149	5	281	18 761	11 376	3 867	5
Wartburgkreis	425	46 356	23 819	8 469	38	378	45 360	23 761	8 445	4
Unstrut-Hainich-Kreis	383	35 765	19 369	7 475	20	349	25 859	15 654	5 961	20
Kyffhäuserkreis	259	25 209	20 266	7 937	1	233	16 108	12 094	4 521	1
Schmalkalden-Meiningen	539	41 219	25 230	9 249	71	483	36 545	21 696	7 766	71
Gotha	558	75 283	43 364	17 492	5	512	65 044	34 730	13 852	5
Sömmerda	250	28 400	20 471	8 454	-	235	19 445	12 336	5 039	-
Hildburghausen	230	19 831	13 591	5 435	8	190	16 233	10 985	4 353	-
Ilm-Kreis	459	39 794	28 370	10 169	116	421	31 047	21 540	7 285	116
Weimarer Land	324	50 133	40 571	14 964	7	286	47 283	38 528	14 088	7
Sonneberg	250	38 149	22 599	9 353	49	214	30 138	15 086	6 214	49
Saalfeld-Rudolstadt	388	29 544	20 059	8 045	3	348	24 305	15 925	6 391	3
Saale-Holzland-Kreis	335	33 012	15 137	5 732	28	310	28 869	13 084	4 841	28
Saale-Orla-Kreis	324	37 288	24 954	8 791	3	278	29 743	20 608	6 960	3
Greiz	376	33 064	19 187	7 720	250	345	31 844	19 182	7 717	242
Altenburger Land	330	39 700	29 359	12 157	15	294	28 191	19 219	7 884	15
Kreisfreie Städte zusammen	**2 336**	**251 712**	**133 151**	**50 406**	**96**	**2 160**	**207 694**	**98 074**	**35 820**	**91**
Landkreise zusammen	**6 066**	**632 029**	**405 147**	**156 189**	**637**	**5 462**	**516 766**	**317 303**	**119 385**	**585**

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organschaften

41. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 1998 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe insgesamt		Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		Gewerbebetriebe	
							mit positivem Steuermessbetrag	mit Steuermessbetrag = 0
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft	1 283	1,7	682	29 058	601	48 099	210	1 073
Fischerei und Fischzucht	13	0,0	5	30	8	237	-	13
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	122	0,2	72	8 462	50	22 093	36	86
Verarbeitendes Gewerbe	9 335	12,1	6 280	461 200	3 055	381 505	2 793	6 542
Energie- und Wasserversorgung	249	0,3	120	86 990	129	37 964	69	180
Baugewerbe	11 476	14,9	8 062	256 310	3 414	151 755	3 605	7 871
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	21 944	28,5	13 870	400 158	8 074	168 649	4 494	17 450
Gastgewerbe	6 276	8,1	3 570	50 003	2 706	66 627	567	5 709
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 505	4,5	2 638	68 128	867	49 430	901	2 604
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 585	4,6	2 776	189 115	809	6 747	1 127	2 458
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	10 850	14,1	6 533	227 321	4 317	453 652	2 495	8 355
Erziehung und Unterricht	300	0,4	185	3 175	115	3 588	47	253
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	401	0,5	222	8 107	179	7 573	70	331
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 772	10,1	4 761	104 500	3 011	83 394	1 238	6 534
Insgesamt	**77 111**	**100**	**49 776**	**1 892 557**	**27 335**	**1 481 315**	**17 652**	**59 459**

42. Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag 1998 nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... EUR	Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		Abgerundeter Gewerbeertrag		Positiver Steuermessbetrag	
	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
unter 4 000 . . .	925	5 240	160	1 083	1085	1 796	1 085	89
4 000 - 12 100 . . .	872	7 967	83	687	955	7 189	955	345
12 100 - 24 100 . . .	618	17 008	47	1 015	665	11 544	665	567
24 100 - 48 100 . . .	8 660	282 605	62	1 994	8 722	296 209	8 722	1 973
48 100 - 72 100 . . .	2 713	153 112	25	716	2 738	159 393	2 738	2 431
72 100 - 125 000 . . .	1 875	164 511	8	333	1 883	172 945	1 883	4 836
125 000 - 250 000 . . .	.	.	.	.	1 001	169 354	1 001	6 722
250 000 - 500 000 . . .	369	122 103	3	470	372	127 235	372	5 892
500 000 - 2,5 Mill. . . .	.	.	.	.	193	187 776	193	9 230
2,5 Mill. - 5 Mill. . . .	22	69 262	-	-	22	70 473	22	3 506
5 Mill. und mehr	16	114 614	-	-	16	124 857	16	6 236
Insgesamt	**17 259**	**1 284 220**	**393**	**7 429**	**17 652**	**1 328 771**	**17 652**	**41 828**
Nachrichtlich:								
Gewerbebetriebe mit Steuermessbetrag = 0	32 517	608 337	26 942	1 473 886	59 459	-1 069 874	59 459	-
davon								
mit negativem Gewerbeertrag	557	12 944	25 447	1 427 619	26 004	-1 281 300	26 004	-
ohne Gewerbeertrag . .	12 452	378 600	1 044	41 865	13 496	-	13 496	-
mit positivem Gewerbeertrag	19 508	216 792	451	4 401	19 959	211 426	19 959	-

43. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 1998 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile ohne positiven Steuermessbetrag
	steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung	Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt	
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl
1995	13 001	21 080 788	8 636	24 431 703	21 637	45 512 491	56 298
1998	**16 281**	**28 839 832**	**9 640**	**40 191 600**	**25 921**	**69 031 433**	**54 528**
Stadt Erfurt	1 423	2 785 798	789	8 145 593	2 212	10 931 390	4 405
Stadt Gera	770	1 401 158	338	2 635 182	1 108	4 036 340	2 924
Stadt Jena	599	1 087 817	282	1 158 882	881	2 246 699	1 496
Stadt Suhl	367	474 962	184	1 398 834	551	1 873 796	896
Stadt Weimar	411	756 304	190	1 102 306	601	1 858 610	1 432
Stadt Eisenach	342	547 266	246	967 519	588	1 514 786	1 196
Eichsfeld	831	1 453 947	479	1 297 267	1 310	2 751 214	2 461
Nordhausen	585	1 109 091	318	1 410 263	903	2 519 353	2 269
Wartburgkreis	954	1 620 198	694	1 983 070	1 648	3 603 268	3 040
Unstrut-Hainich-Kreis	770	1 507 919	483	1 175 436	1 253	2 683 353	2 391
Kyffhäuserkreis	514	965 606	364	1 301 290	878	2 266 897	1 929
Schmalkalden-Meiningen	1 129	1 493 360	663	1 821 773	1 792	3 315 133	3 327
Gotha	979	1 714 485	647	3 148 477	1 626	4 862 962	2 995
Sömmerda	545	993 729	310	1 253 764	855	2 247 492	1 518
Hildburghausen	504	932 867	311	771 451	815	1 704 317	1 294
Ilm-Kreis	879	1 559 682	508	1 440 359	1 387	3 000 040	3 068
Weimarer Land	612	787 359	370	1 454 886	982	2 242 245	2 386
Sonneberg	495	1 109 579	220	942 631	715	2 052 210	1 499
Saalfeld-Rudolstadt	794	1 349 527	479	1 287 450	1 273	2 636 978	3 734
Saale-Holzland-Kreis	625	1 396 092	446	1 202 121	1 071	2 598 212	1 969
Saale-Orla-Kreis	699	1 657 864	436	1 260 895	1 135	2 918 760	2 964
Greiz	838	1 157 833	462	1 471 680	1 300	2 629 513	3 540
Altenburger Land	616	977 390	421	1 560 475	1 037	2 537 864	1 795
Kreisfreie Städte zusammen	**3 912**	**7 053 305**	**2 029**	**15 408 316**	**5 941**	**22 461 621**	**12 349**
Landkreise zusammen	**12 369**	**21 786 528**	**7 611**	**24 783 288**	**19 980**	**46 569 811**	**42 179**

XVII. Löhne und Gehälter

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt nach der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige - NACE Rev. 1 - bzw. der auf ihr aufbauenden nationalen Fassung - WZ 93 -.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollzeitbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Der Auskunftspflichtigenkreis wurde infolge der Handels- und Gaststättenzählung 1993 sowie der o.g. neuen Wirtschaftszweigzuordnung rückwirkend ab 1995 neu bestimmt. Dies führte zu nachträglichen Korrekturen bereits früher veröffentlichter zusammengefasster Ergebnisse für das Jahr 1995. Analoge Korrekturen für die Jahre 1994 und 1993 sowie in wirtschaftszweiglicher Gliederung konnten nicht vorgenommen werden.

Darüber hinaus wurde der Auskunftspflichtigenkreis für das Produzierende Gewerbe im Oktober 1999 und für den Handel sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe im Oktober 2001 neu festgelegt. Die Ergebnisse der Laufenden Verdiensterhebung basieren beginnend ab Erhebungsjahr 2000 bzw. 2002 auf diesen neuen Stichproben. Sie sind mit den Ergebnissen der entsprechenden Vorjahre nicht vergleichbar.

Die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird repräsentativ für ausgewählte Gewerbezweige jährlich für den Monat Mai durchgeführt. Nach Abschluss der Handwerkszählung 1995 wurde eine neue Stichprobe für die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk gezogen. Mit Beginn der neuen Erhebung traten methodische Veränderungen in Kraft. So werden jetzt neben den männlichen auch die weiblichen Arbeiter und Gesellen einbezogen. Weiterhin wurde die Definition für die Arbeitergruppen verändert. Aus diesen Gründen ist ein Vergleich mit den Ergebnissen vor 1997 nicht möglich. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, umfassen die Begriffe Arbeiter, Gesellen usw. stets beide Geschlechter.

Angestellte
Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, die überwiegend eine kaufmännische, büro- bzw. verwaltungsmäßige, höhere technische oder überwiegend leitende oder sonst gehobene Tätigkeit ausüben.

Arbeiter
Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die in der Arbeiterrentenversicherung beitragspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z.B. Betriebshandwerker, Fahrer, Pförtner.

Bezahlte Arbeitszeit
Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und der bezahlte Erholungsurlaub.

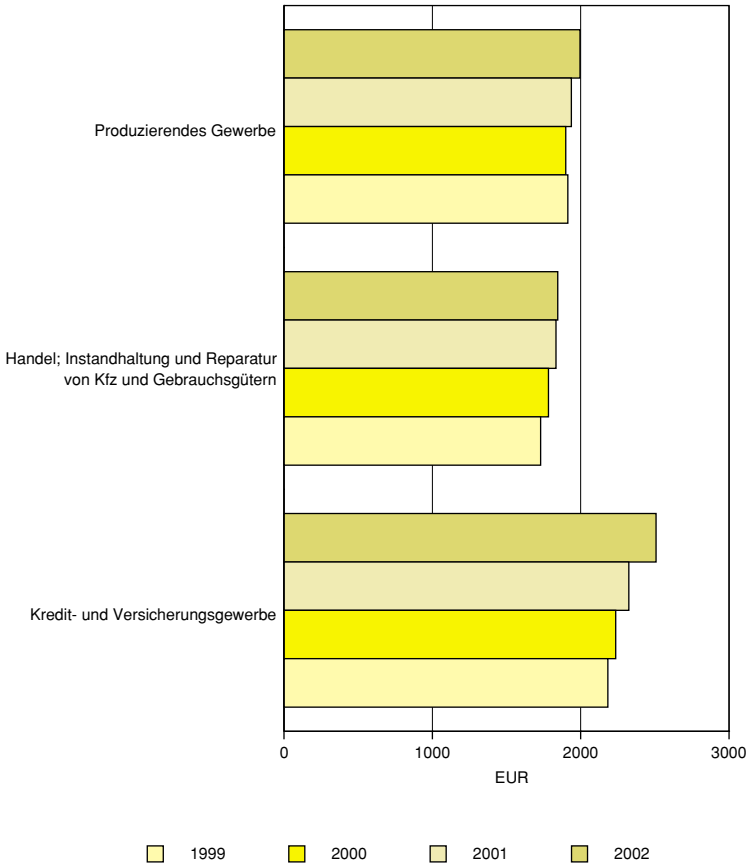
Bruttoverdienst
Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen, wie z.B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile, handelt.

Gesellen
Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die in dem Handwerk, das der sie beschäftigende Handwerker selbständig ausübt, die Gesellenprüfung abgelegt haben. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung in der Weise wie gelernte Gesellen und diesen im Betrieb gleichgestellt, tätig sind. Dies jedoch nur, wenn sie vollwertig auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter
Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können, z.B. Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, übrige Facharbeiter, auch wenn sie auf ihrem Fachgebiet eine der Gesellenprüfung vergleichbare Prüfung abgelegt haben, angelernte und ungelernte „Arbeiter ohne bestandene Gesellenprüfung“, soweit sie nicht den Gesellen gleichgestellt und vollwertig in der handwerklichen Fachrichtung tätig sind, für die der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist, ferner Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter.

Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 1999 bis 2002

Jahresdurchschnitte



*) Im Dienstleistungsbereich werden nur die Angaben für Angestellte erhoben.

1. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Ange

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsgehälter der Angestellten		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 650	1 889	1 448
	1994	1 830	2 096	1 591
	1995	1 930	2 212	1 675
	1996	1 961	2 235	1 705
	1997	2 042	2 320	1 776
	1998	2 106	2 382	1 833
	1999	2 176	2 457	1 890
	2000	2 280	2 574	1 921
	2001	2 359	2 657	1 993
	2002	**2 333**	**2 634**	**1 989**
C - F	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe**	**2 630**	**2 966**	**2 113**
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 537	2 851	1 956
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 643	2 960	2 133
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 228	2 749	1 867
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 095	2 522	1 836
DC	Ledergewerbe	1 864	2 218	1 639
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 428	2 822	1 800
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 753	3 163	2 395
DG	Chemische Industrie	2 668	3 095	2 124
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 589	2 774	2 188
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 524	2 826	2 032
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 619	2 937	2 048
DK	Maschinenbau	2 614	2 854	2 014
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 883	3 125	2 353
DM	Fahrzeugbau	2 908	3 215	2 319
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 167	2 485	1 811
E	Energie- und Wasserversorgung	2 706	2 965	2 421
F	Baugewerbe	2 490	3 016	1 748
G u. J	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**2 016**	**2 162**	**1 893**
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 846	2 021	1 667
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 508	2 824	2 364

stellten 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Davon						WZ 93
Bruttomonatsgehälter der kaufmännischen Angestellten			Bruttomonatsgehälter der technischen Angestellten			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
EUR						
1 536	1 827	1 440	1 841	1 920	1 503	**C - G u. J**
1 695	2 007	1 583	2 050	2 143	1 640	
1 784	2 089	1 665	2 194	2 288	1 750	
1 831	2 114	1 696	2 237	2 337	1 775	
1 906	2 195	1 765	2 330	2 426	1 862	
1 975	2 270	1 823	2 382	2 479	1 908	
2 044	2 356	1 877	2 454	2 546	1 995	
2 121	2 502	1 908	2 525	2 622	2 008	
2 194	2 578	1 977	2 610	2 707	2 092	
2 195	**2 559**	**1 977**	**2 591**	**2 697**	**2 068**	
2 422	**3 070**	**2 082**	**2 808**	**2 929**	**2 216**	**C - F**
2 364	2 698	1 997	2 845	3 011	/	C
2 484	3 108	2 107	2 784	2 900	2 216	D
2 156	2 641	1 910	2 414	2 903	1 696	DA
2 078	2 762	1 803	2 124	2 306	1 918	DB
1 918	2 390	1 715	1 787	2 075	1 483	DC
2 301	2 919	1 792	2 685	2 727	1 956	DD
2 749	3 322	2 375	2 762	2 928	2 473	DE
2 516	3 096	2 079	2 789	3 093	2 183	DG
2 668	3 345	2 182	2 519	2 547	2 224	DH
2 419	2 939	1 986	2 653	2 750	2 203	DI
2 332	3 030	2 002	2 836	2 912	2 250	DJ
2 359	3 069	1 979	2 742	2 812	2 127	DK
2 752	3 431	2 328	2 954	3 050	2 409	DL
2 574	3 158	2 316	3 123	3 227	2 333	DM
2 052	2 545	1 802	2 331	2 448	1 859	DN
2 511	2 804	2 416	2 869	3 008	2 432	E
1 835	(2 677)	1 704	2 922	3 053	(1 957)	F
2 063	**2 298**	**1 912**	**1 744**	**1 794**	**1 501**	**G u. J**
1 871	2 130	1 679	1 742	1 792	1 501	G
2 511	2 837	2 364	1 998	1 998	-	J

2. Durchschnittliche Bruttolöhne sowie durchschnittliche bezahlte Wochen

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatslöhne der Arbeiter		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - F	1993	1 387	1 459	1 035
	1994	1 457	1 538	1 089
	1995	1 547	1 631	1 188
	1996	1 581	1 659	1 255
	1997	1 630	1 713	1 305
	1998	1 667	1 751	1 363
	1999	1 707	1 791	1 408
	2000	1 715	1 803	1 378
	2001	1 737	1 827	1 415
	2002	**1 776**	**1 864**	**1 471**
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 773	1 777	(1 585)
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 742	1 849	1 471
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 620	1 750	1 447
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 295	1 453	1 222
DC	Ledergewerbe	1 085	1 221	1 027
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 659	1 675	1 560
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 837	1 975	1 498
DG	Chemische Industrie	1 886	2 000	1 558
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 627	1 720	1 367
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 682	1 752	1 449
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 790	1 849	1 469
DK	Maschinenbau	1 777	1 829	1 347
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 795	1 984	1 584
DM	Fahrzeugbau	1 992	2 054	1 706
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 575	1 686	1 357
E	Energie- und Wasserversorgung	2 324	2 334	1 719
F	Baugewerbe	1 868	1 868	-

arbeitszeit der Arbeiter 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Bruttostundenlöhne der Arbeiter			Bezahlte Wochenarbeitszeit			WZ 93
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
EUR			Stunden			
7,66	8,01	5,92	41,5	41,7	40,2	**C - F**
8,26	8,65	6,41	40,3	40,6	38,9	
8,78	9,21	6,90	40,4	40,6	39,7	
9,09	9,51	7,33	39,8	39,9	39,3	
9,34	9,77	7,62	40,0	40,1	39,4	
9,54	9,97	7,92	40,1	40,3	39,6	
9,78	10,20	8,22	40,1	40,3	39,4	
9,84	10,31	7,99	40,1	40,2	39,7	
10,02	10,50	8,27	39,9	40,0	39,4	
10,30	**10,79**	**8,62**	**39,7**	**39,8**	**39,3**	
9,77	9,79	(9,10)	41,7	41,8	40,1	C
10,11	10,69	8,61	39,7	39,8	39,3	D
9,12	9,70	8,30	40,9	41,5	40,1	DA
7,51	8,37	7,11	39,7	40,0	39,6	DB
6,73	7,42	6,42	37,1	37,9	36,8	DC
9,64	9,71	9,23	39,6	39,7	38,9	DD
10,56	11,31	8,66	40,1	40,2	39,8	DE
10,88	11,56	8,96	39,9	39,8	40,0	DG
9,36	9,86	7,96	40,0	40,2	39,5	DH
9,86	10,27	8,50	39,2	39,3	39,2	DI
10,33	10,65	8,61	39,9	40,0	39,2	DJ
10,33	10,61	8,01	39,6	39,7	38,7	DK
10,59	11,69	9,37	39,0	39,0	38,9	DL
11,65	12,00	10,05	39,3	39,4	39,1	DM
9,11	9,69	7,94	39,8	40,0	39,4	DN
13,71	13,77	10,09	39,0	39,0	39,2	E
10,86	10,86	-	39,6	39,6	-	F

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 480	1 558	1 296
	1994	1 583	1 666	1 389
	1995	1 686	1 777	1 488
	1996	1 743	1 837	1 555
	1997	1 809	1 908	1 615
	1998	1 859	1 959	1 665
	1999	1 913	2 013	1 717
	2000	1 906	2 005	1 664
	2001	1 948	2 048	1 711
	2002	**2 000**	**2 108**	**1 773**
C - F	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe**	**1 996**	**2 099**	**1 714**
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 934	1 939	1 886
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 977	2 109	1 685
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 759	1 924	1 569
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 449	1 688	1 331
DC	Ledergewerbe	1 240	1 464	1 136
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 796	1 828	1 650
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 184	2 314	1 974
DG	Chemische Industrie	2 154	2 310	1 823
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 875	1 977	1 610
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 917	2 007	1 676
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 943	2 009	1 666
DK	Maschinenbau	2 012	2 073	1 685
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 174	2 453	1 786
DM	Fahrzeugbau	2 148	2 218	1 880
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 691	1 816	1 473
E	Energie- und Wasserversorgung	2 554	2 616	2 405
F	Baugewerbe	1 977	1 996	1 750
G u. J	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**2 016**	**2 162**	**1 893**
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 846	2 021	1 667
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 508	2 824	2 364

4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2002 nach Arbeitergruppen und Gewerbezweigen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
					stundenlohn		monatslohn	
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
	Stunden				EUR			
alle erfassten Gewerbezweige								
Mai 1997	40,5	40,5	0,8	0,7	7,82	7,98	1 377	1 404
Mai 1998	40,8	40,8	0,9	0,9	7,90	8,09	1 401	1 433
Mai 1999	40,9	40,9	0,9	0,9	8,04	8,23	1 430	1 462
Mai 2000	40,6	40,6	0,8	0,8	8,12	8,31	1 434	1 468
Mai 2001	40,7	40,7	0,9	0,9	8,25	8,49	1 460	1 504
Mai 2002	**40,4**	**40,4**	**0,7**	**0,7**	**8,30**	**8,53**	**1 455**	**1 496**
Gesellen	40,4	40,4	0,7	0,7	8,48	8,56	1 487	1 501
Übrige Arbeiter	40,4	40,6	0,6	0,9	7,07	8,04	1 241	1 419
Maler und Lackierer								
Gesellen	39,8	39,9	0,2	0,2	8,75	8,77	1 512	1 519
Übrige Arbeiter	(39,4)	(39,4)	0,0	0,0	(7,95)	(8,01)	(1 362)	(1 369)
Zusammen	**39,8**	**39,9**	**0,2**	**0,2**	**8,71**	**8,73**	**1 505**	**1 512**
Metallbauer								
Gesellen	41,6	41,6	1,8	1,8	8,66	8,66	1 567	1 567
Übrige Arbeiter	43,2	43,5	1,6	1,8	9,08	9,22	1 704	1 745
Zusammen	**41,8**	**41,9**	**1,8**	**1,8**	**8,71**	**8,73**	**1 584**	**1 588**
Kraftfahrzeugmechaniker								
Gesellen	39,5	39,5	0,5	0,5	8,47	8,49	1 456	1 460
Übrige Arbeiter	40,0	40,1	0,1	0,1	7,33	7,34	1 275	1 279
Zusammen	**39,6**	**39,6**	**0,5**	**0,5**	**8,36**	**8,40**	**1 438**	**1 445**
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure								
Gesellen	39,8	39,8	0,1	0,1	8,81	8,81	1 522	1 522
Übrige Arbeiter	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	**39,8**	**39,8**	**0,1**	**0,1**	**8,80**	**8,81**	**1 520**	**1 521**

Noch: 4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2002 nach Arbeitergruppen und Gewerbezweigen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
					stundenlohn		monatslohn	
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
	Stunden				EUR			
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Gesellen	39,7	39,7	0,3	0,3	8,82	8,82	1 524	1 524
Übrige Arbeiter	37,0	36,8	0,0	0,0	7,60	7,63	1 220	1 220
Zusammen	**39,6**	**39,6**	**0,3**	**0,3**	**8,76**	**8,77**	**1 506**	**1 507**
Elektroinstallateure								
Gesellen	40,4	40,4	0,4	0,4	8,69	8,70	1 524	1 525
Übrige Arbeiter	38,2	37,7	0,3	0,4	7,65	7,91	1 271	1 294
Zusammen	**40,2**	**40,2**	**0,4**	**0,4**	**8,62**	**8,65**	**1 505**	**1 511**
Tischler								
Gesellen	40,6	40,6	0,5	0,5	8,38	8,38	1 479	1 479
Übrige Arbeiter	(41,6)	(41,5)	(0,2)	-	(7,83)	(7,26)	(1 416)	(1 308)
Zusammen	**40,6**	**40,6**	**0,5**	**0,5**	**8,36**	**8,36**	**1 476**	**1 476**
Bäcker								
Gesellen	40,9	41,4	1,2	1,6	7,05	7,44	1 252	1 338
Übrige Arbeiter	40,2	41,2	0,4	1,2	6,14	6,99	1 072	1 251
Zusammen	**40,5**	**41,4**	**0,8**	**1,5**	**6,65**	**7,37**	**1 172**	**1 325**
Fleischer								
Gesellen	41,8	41,7	1,7	1,6	7,41	7,59	1 346	1 374
Übrige Arbeiter	40,8	(45,4)	0,9	(6,3)	6,42	(7,45)	1 136	(1 470)
Zusammen	**41,4**	**41,9**	**1,4**	**1,9**	**7,03**	**7,58**	**1 265**	**1 379**

XVIII. Preise

Preisstatistiken werden in der amtlichen Statistik für Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Außenhandelspreise, Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke, Baupreise, Verbraucherpreise und Verkehrspreise geführt. Von diesen werden in Thüringen Preisindizes für die Lebenshaltung und für Bauwerke berechnet.

Preisindizes für die Lebenshaltung

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihres Ausgabenanteiles an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf den Verbrauchsstrukturen in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Jahr 1995 basiert.

Preisindizes für Bauwerke

Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet.

Kaufwerte für Bauland

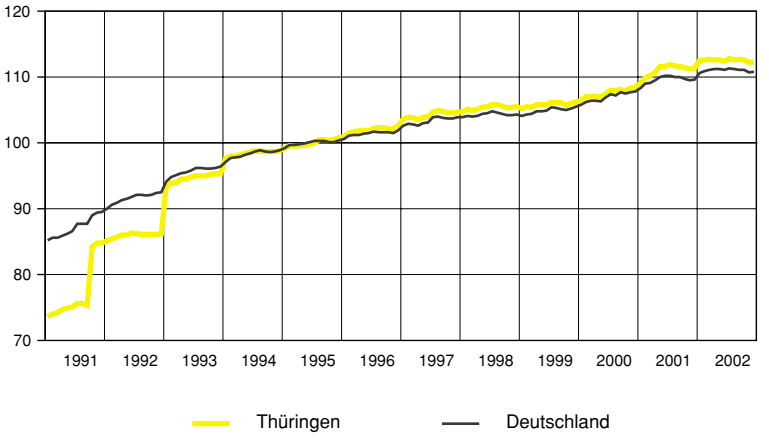
Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein, sie beinhalten jedoch keine Nebenkosten, wie Vermessungskosten, Notariats- und Gerichtskosten sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

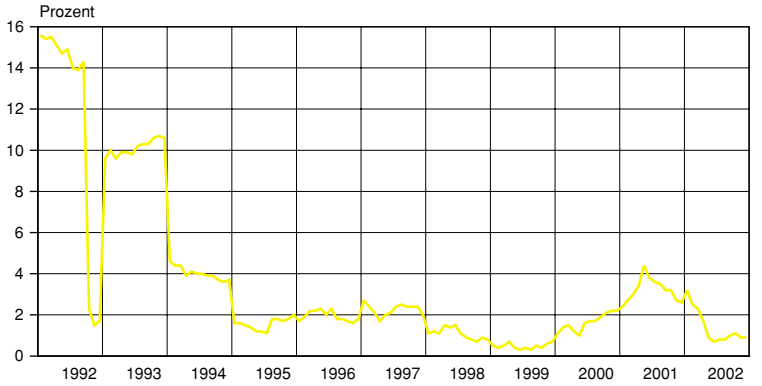
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1991 bis 2002

Basis 1995 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



XVIII

1. Preisindizes für die Lebenshaltung 2001 und 2002 nach Haushaltstypen und Monaten

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung			
	alle privaten Haushalte	4 - Personen - Haushalte		2 - Personen - Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen
		von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	
	Basis 1995 = 100			
1991 JD	77,2	79,1	79,1	76,3
1992 JD	85,9	87,1	86,9	85,3
1993 JD	94,6	95,2	94,8	94,5
1994 JD	98,4	98,6	98,4	98,5
1995 JD	100,0	100,0	100,0	100,0
1996 JD	101,9	102,1	102,2	102,0
1997 JD	104,2	103,9	104,2	104,5
1998 JD	105,3	104,8	105,1	106,1
1999 JD	105,8	105,3	105,6	106,2
2000 JD	107,6	106,9	107,2	107,5
2001 JD	111,0	110,2	110,7	111,1
2002 JD	**112,6**	**111,9**	**112,3**	**112,3**
2001 Januar	109,0	108,1	108,5	109,1
Februar	109,9	108,8	109,3	110,0
März	110,2	109,1	109,6	110,3
April	110,7	110,0	110,5	110,7
Mai	111,6	110,8	111,4	111,6
Juni	111,6	110,9	111,4	111,8
Juli	111,9	111,2	111,7	112,1
August	111,7	110,9	111,5	111,9
September	111,6	110,7	111,3	111,7
Oktober	111,4	110,6	111,1	111,4
November	111,2	110,3	110,8	111,1
Dezember	111,3	110,5	111,0	111,3
2002 Januar	112,5	111,6	112,1	112,3
Februar	112,6	111,7	112,2	112,5
März	112,7	111,9	112,4	112,5
April	112,6	112,0	112,5	112,3
Mai	112,6	111,9	112,4	112,4
Juni	112,4	111,8	112,3	112,2
Juli	112,8	112,3	112,7	112,7
August	112,6	112,1	112,5	112,4
September	112,7	112,0	112,3	112,2
Oktober	112,6	111,9	112,3	112,1
November	112,2	111,5	111,9	111,8
Dezember	112,3	111,6	112,0	111,9

2. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haus

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt-index	Haupt				
			Nahrungs-mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 1995 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ . .	1 000	147,06	48,99	69,98	243,07	84,68
2	1996 JD	101,9	100,4	100,9	100,0	103,6	101,1
3	1997 JD	104,2	101,9	102,6	101,3	106,5	102,0
4	1998 JD	105,3	103,2	104,3	101,9	107,5	102,9
5	1999 JD	105,8	101,5	105,4	103,2	109,0	103,2
6	2000 JD	107,6	101,6	106,1	103,7	110,9	103,1
7	2001 JD	111,0	107,9	108,0	104,2	114,8	104,3
8	**2002 JD . . . . . .**	**112,6**	**108,4**	**111,2**	**104,7**	**115,5**	**105,7**
9	2001 Januar	109,0	103,8	106,9	104,1	113,5	103,3
10	Februar	109,9	104,4	107,7	103,6	114,2	103,5
11	März	110,2	106,2	107,7	103,8	114,3	103,8
12	April	110,7	107,8	107,9	104,0	114,6	104,0
13	Mai	111,6	110,0	108,2	104,3	114,9	104,3
14	Juni	111,6	110,0	108,3	104,0	115,1	104,4
15	Juli	111,9	109,8	108,2	103,9	115,1	104,5
16	August	111,7	108,6	108,0	103,5	115,4	104,5
17	September	111,6	108,8	108,2	104,5	115,6	104,6
18	Oktober	111,4	108,8	108,2	105,1	115,4	104,7
19	November	111,2	108,2	108,5	105,2	115,0	104,8
20	Dezember	111,3	108,7	108,5	104,7	114,9	105,0
21	2002 Januar	112,5	111,1	111,5	105,2	115,6	105,6
22	Februar	112,6	110,5	110,9	104,4	115,4	105,8
23	März	112,7	110,0	111,0	105,0	115,4	105,9
24	April	112,6	109,5	111,0	105,1	115,5	105,7
25	Mai	112,6	109,1	111,1	104,8	115,4	105,6
26	Juni	112,4	107,9	111,2	104,6	115,3	105,6
27	Juli	112,8	107,7	111,1	104,1	115,5	105,7
28	August	112,6	107,2	111,3	103,6	115,5	105,5
29	September	112,7	107,4	111,4	105,0	115,6	105,6
30	Oktober	112,6	106,9	111,4	105,3	115,8	105,6
31	November	112,2	106,6	111,2	105,1	115,6	105,6
32	Dezember	112,3	106,7	111,3	104,2	115,7	105,7

halte 2001 und 2002 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 1995 = 100							
18,79	144,73	22,08	111,33	8,57	41,14	59,58	1
100,1	103,6	100,8	100,4	118,8	101,4	101,0	2
115,4	105,8	97,8	103,5	129,0	101,8	103,4	3
125,1	106,3	97,3	104,4	134,7	102,5	104,0	4
116,6	108,8	88,5	104,5	137,5	103,3	105,8	5
117,4	115,0	84,9	106,1	140,0	103,9	108,0	6
123,4	119,2	82,9	109,1	154,6	105,5	111,0	7
123,9	**121,6**	**82,9**	**111,3**	**166,6**	**109,5**	**112,7**	**8**
119,1	116,2	84,1	107,5	140,2	103,4	109,8	9
119,6	118,7	84,1	109,8	140,2	103,9	110,3	10
124,0	118,7	82,9	108,7	140,2	103,6	110,4	11
124,0	119,8	82,4	107,3	155,3	104,8	110,6	12
124,0	122,2	82,4	107,3	158,4	105,1	110,7	13
124,1	121,1	82,4	108,1	158,4	106,5	110,8	14
124,1	119,8	82,7	111,6	158,4	108,7	111,2	15
124,4	119,8	82,8	111,0	158,4	108,4	111,3	16
124,4	119,6	82,8	110,1	160,1	105,5	111,4	17
124,3	118,5	82,7	108,9	161,8	105,6	111,7	18
124,4	117,8	82,6	109,2	161,8	105,1	112,0	19
124,4	118,1	82,6	110,0	161,8	105,5	112,0	20
123,6	119,3	82,7	110,6	166,5	107,2	112,7	21
123,6	119,9	82,6	112,7	166,6	107,6	112,7	22
123,6	121,4	82,5	111,8	166,6	107,8	112,6	23
123,6	123,0	82,6	109,5	166,6	107,7	112,6	24
123,8	121,7	83,0	110,7	166,6	109,3	112,6	25
123,9	121,4	83,0	110,8	166,6	111,1	112,6	26
123,9	121,9	83,1	113,1	166,6	112,9	112,8	27
123,9	122,0	83,0	112,6	166,6	112,8	112,9	28
124,4	122,5	83,2	111,9	166,6	110,1	112,9	29
124,0	122,9	83,2	110,8	166,6	110,1	112,7	30
124,0	121,7	83,1	110,3	166,6	108,8	112,8	31
124,0	121,8	83,0	110,7	166,6	109,0	112,9	32

3. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haus

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt-index	Haupt				
			Nahrungs-mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 1995 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ . .	1 000	147,06	48,99	69,98	243,07	84,68
2	1996 JD	1,9	0,4	0,9	-	3,6	1,1
3	1997 JD	2,3	1,5	1,7	1,3	2,8	0,9
4	1998 JD	1,1	1,3	1,7	0,6	0,9	0,9
5	1999 JD	0,5	-1,7	1,1	1,3	1,4	0,3
6	2000 JD	1,7	0,1	0,7	0,5	1,7	-0,1
7	2001 JD	3,2	6,2	1,8	0,5	3,5	1,2
8	**2002 JD . . . . . .**	**1,4**	**0,5**	**3,0**	**0,5**	**0,6**	**1,3**
9	2001 Januar	2,4	3,1	0,8	0,4	3,8	0,2
10	Februar	2,7	2,3	1,7	1,1	4,2	0,2
11	März	3,0	4,8	1,7	0,6	4,1	0,4
12	April	3,4	5,7	2,0	0,4	4,1	0,6
13	Mai	4,4	7,8	2,2	0,8	4,3	1,1
14	Juni	3,8	8,1	2,4	0,7	4,4	1,3
15	Juli	3,6	7,8	2,3	0,6	3,9	1,4
16	August	3,5	6,9	2,0	0,4	4,1	1,7
17	September	3,2	7,5	1,7	0,4	3,1	1,7
18	Oktober	3,2	7,5	2,0	0,7	2,7	1,7
19	November	2,7	6,6	1,8	0,6	2,0	1,7
20	Dezember	2,6	6,2	1,9	0,1	1,7	1,6
21	2002 Januar	3,2	7,0	4,3	1,1	1,9	2,2
22	Februar	2,5	5,8	3,0	0,8	1,1	2,2
23	März	2,3	3,6	3,1	1,2	1,0	2,0
24	April	1,7	1,6	2,9	1,1	0,8	1,6
25	Mai	0,9	-0,8	2,7	0,5	0,4	1,2
26	Juni	0,7	-1,9	2,7	0,6	0,2	1,1
27	Juli	0,8	-1,9	2,7	0,2	0,3	1,1
28	August	0,8	-1,3	3,1	0,1	0,1	1,0
29	September	1,0	-1,3	3,0	0,5	-	1,0
30	Oktober	1,1	-1,7	3,0	0,2	0,3	0,9
31	November	0,9	-1,5	2,5	-0,1	0,5	0,8
32	Dezember	0,9	-1,8	2,6	-0,5	0,7	0,7

halte 2001 und 2002 nach Hauptgruppen und Monaten

Vorjahresmonat - Jahresteuerung

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 1995 = 100							
18,79	144,73	22,08	111,33	8,57	41,14	59,58	1
0,1	3,6	0,8	0,4	18,8	1,4	1,0	2
15,3	2,1	-3,0	3,1	8,6	0,4	2,4	3
8,4	0,5	-0,5	0,9	4,4	0,7	0,6	4
-6,8	2,4	-9,1	0,1	2,1	0,8	1,7	5
0,7	5,7	-4,1	1,5	1,8	0,6	2,1	6
5,1	3,7	.	2,8	10,4	1,5	2,8	7
0,4	**2,0**	**-**	**2,0**	**7,8**	**3,8**	**1,5**	**8**
2,3	3,3	.	2,5	1,8	0,8	2,5	9
2,0	4,7	.	2,8	-	0,6	3,0	10
5,8	3,7	.	2,6	-	1,0	3,0	11
5,7	5,4	.	1,9	10,8	1,3	2,9	12
5,7	7,7	.	3,1	13,0	1,7	3,0	13
5,7	4,2	.	2,4	13,0	2,5	3,0	14
5,5	3,1	.	3,2	13,0	2,0	3,2	15
5,8	3,5	.	2,7	13,0	1,4	3,1	16
5,6	2,5	.	3,3	14,2	1,3	2,9	17
5,5	2,6	.	3,7	15,4	1,3	2,7	18
6,1	1,4	.	2,9	15,4	2,2	2,5	19
6,1	1,7	-2,0	3,1	15,4	2,2	2,5	20
3,8	2,7	-1,7	2,9	18,8	3,7	2,6	21
3,3	1,0	-1,8	2,6	18,8	3,6	2,2	22
-0,3	2,3	-0,5	2,9	18,8	4,1	2,0	23
-0,3	2,7	0,2	2,1	7,3	2,8	1,8	24
-0,2	-0,4	0,7	3,2	5,2	4,0	1,7	25
-0,2	0,2	0,7	2,5	5,2	4,3	1,6	26
-0,2	1,8	0,5	1,3	5,2	3,9	1,4	27
-0,4	1,8	0,2	1,4	5,2	4,1	1,4	28
-	2,4	0,5	1,6	4,1	4,4	1,3	29
-0,2	3,7	0,6	1,7	3,0	4,3	0,9	30
-0,3	3,3	0,6	1,0	3,0	3,5	0,7	31
-0,3	3,1	0,5	0,6	3,0	3,3	0,8	32

4. Baulandveräußerungen 1997 bis 2001 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
					Fälle				
1997 . .	6 901	1 974	1 769	855	504	955	243	278	323
1998 . .	7 107	2 095	1 794	733	616	1 017	259	208	385
1999 . .	6 522	1 826	1 671	638	471	973	254	230	459
2000 . .	5 281	1 366	1 331	523	369	931	267	101	393
2001 . .	**4 792**	**1 274**	**1 125**	**525**	**380**	**835**	**252**	**82**	**319**
					Fläche in 1000 m²				
1997 . .	9 753	2 884	2 341	1 263	919	1 195	317	255	580
1998 . .	10 609	3 103	2 803	1 250	1 091	1 217	396	206	543
1999 . .	8 753	2 124	2 582	862	693	1 422	276	209	585
2000 . .	8 151	1 846	1 989	1 051	748	1 505	372	129	512
2001 . .	**7 861**	**1 471**	**2 019**	**1 517**	**452**	**1 458**	**342**	**151**	**450**
					Kaufsumme in 1000 EUR				
1997 . .	221 768	41 111	36 489	21 206	19 149	34 309	17 816	17 271	34 417
1998 . .	246 855	61 319	36 282	22 590	23 075	36 034	17 268	17 206	33 081
1999 . .	226 352	38 642	39 442	19 157	15 957	41 228	14 837	13 618	43 472
2000 . .	199 254	32 752	28 619	18 715	12 938	41 537	25 303	5 354	34 038
2001 . .	**182 006**	**25 485**	**27 108**	**19 019**	**12 447**	**34 492**	**24 693**	**3 968**	**34 794**
					Kaufsumme in EUR je m²				
1997 . .	22,74	14,25	15,59	16,79	20,85	28,71	56,11	67,85	59,35
1998 . .	23,27	19,76	12,94	18,07	21,16	29,61	43,58	83,35	60,97
1999 . .	25,86	18,19	15,28	22,23	23,04	28,99	53,76	65,29	74,26
2000 . .	24,45	17,74	14,39	17,81	17,30	27,60	68,08	41,54	66,44
2001 . .	**23,15**	**17,32**	**13,42**	**12,53**	**27,51**	**23,66**	**72,11**	**26,37**	**77,28**

5. Baulandveräußerungen 1997 bis 2001 nach Baugebieten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäfts-gebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
			Fälle			
1997 . .	6 901	84	399	3 297	916	2 205
1998 . .	7 107	88	414	3 396	946	2 263
1999 . .	6 522	51	297	3 357	799	2 018
2000 . .	5 281	43	291	2 651	754	1 542
2001 . .	**4 792**	**50**	**318**	**2 319**	**672**	**1 433**
			Fläche in 1000 m²			
1997 . .	9 753	119	357	3 056	4 202	2 018
1998 . .	10 609	82	404	3 356	4 712	2 055
1999 . .	8 753	74	280	2 959	3 712	1 728
2000 . .	8 151	124	342	2 377	4 011	1 298
2001 . .	**7 861**	**113**	**402**	**1 691**	**4 589**	**1 065**
			Kaufsumme in 1000 EUR			
1997 . .	221 768	4 108	12 071	123 389	52 956	29 244
1998 . .	246 855	6 129	13 350	129 408	68 394	29 572
1999 . .	226 352	9 796	10 733	133 074	46 492	26 257
2000 . .	199 254	4 308	11 176	111 864	52 553	19 353
2001 . .	**182 006**	**10 469**	**12 786**	**85 762**	**55 440**	**17 548**
			Kaufsumme in EUR je m²			
1997 . .	22,74	34,47	33,80	40,37	12,60	14,49
1998 . .	23,27	75,13	33,04	38,56	14,52	14,39
1999 . .	25,86	132,01	38,31	44,97	12,53	15,20
2000 . .	24,45	34,80	32,72	47,07	13,10	14,91
2001 . .	**23,15**	**92,49**	**31,77**	**50,71**	**12,08**	**16,48**

6. Baulandveräußerungen 1997 bis 2001 nach Preisklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Preisklasse ... EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
				Fälle				
1997 . .	6 901	614	1 606	992	804	1 331	1 234	320
1998 . .	7 107	648	1 417	1 014	917	1 373	1 373	365
1999 . .	6 522	554	1 077	792	786	1 300	1 598	415
2000 . .	5 281	410	844	764	672	1 058	1 157	376
2001 . .	**4 792**	**418**	**744**	**585**	**603**	**954**	**1 164**	**324**
				Fläche in 1000 m²				
1997 . .	9 753	1 128	3 087	1 663	1 225	1 436	948	267
1998 . .	10 609	1 997	2 555	1 523	1 315	1 882	1 105	232
1999 . .	8 753	1 735	1 668	1 245	1 326	1 381	1 139	258
2000 . .	8 151	1 322	1 875	1 547	983	1 258	890	277
2001 . .	**7 861**	**2 142**	**1 846**	**883**	**832**	**1 018**	**886**	**253**
				Kaufsumme in 1000 EUR				
1997 . .	221 768	3 333	21 755	20 069	23 767	51 865	63 907	37 071
1998 . .	246 855	5 636	18 271	18 630	24 756	68 216	75 885	35 460
1999 . .	226 352	4 552	12 375	14 964	24 382	50 036	78 403	41 640
2000 . .	199 254	3 599	13 613	18 462	18 808	46 080	60 923	37 769
2001 . .	**182 006**	**5 964**	**12 556**	**10 594**	**15 422**	**34 634**	**61 759**	**41 076**
				Kaufsumme in EUR je m²				
1997 . .	22,74	2,96	7,05	12,07	19,40	36,13	67,42	139,08
1998 . .	23,27	2,82	7,15	12,24	18,82	36,24	68,69	152,81
1999 . .	25,86	2,62	7,42	12,03	18,39	36,23	68,83	161,16
2000 . .	24,45	2,73	7,26	11,93	19,13	36,64	68,46	136,58
2001 . .	**23,15**	**2,78**	**6,80**	**12,00**	**18,53**	**34,01**	**69,70**	**162,42**

7. Baulandveräußerungen 1997 bis 2001 nach Baulandarten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Fälle		
1997 . .	6 901	5 174	992	735
1998 . .	7 107	5 451	849	807
1999 . .	6 522	5 063	734	725
2000 . .	5 281	4 013	586	682
2001 . .	**4 792**	**3 715**	**473**	**604**
		Fläche in 1000 m²		
1997 . .	9 753	4 879	1 724	3 151
1998 . .	10 609	5 411	1 519	3 679
1999 . .	8 753	4 388	1 406	2 959
2000 . .	8 151	3 710	1 043	3 398
2001 . .	**7 861**	**3 284**	**701**	**3 876**
		Kaufsumme in 1000 EUR		
1997 . .	221 768	157 516	25 615	38 637
1998 . .	246 855	177 868	18 057	50 930
1999 . .	226 352	163 433	22 979	39 940
2000 . .	199 254	136 703	17 138	45 413
2001 . .	**182 006**	**127 709**	**7 803**	**46 494**
		Kaufsumme in EUR je m²		
1997 . .	22,74	32,29	14,86	12,26
1998 . .	23,27	32,87	11,89	13,84
1999 . .	25,86	37,25	16,35	13,50
2000 . .	24,45	36,84	16,43	13,37
2001 . .	**23,15**	**38,89**	**11,13**	**12,00**

8. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Wohngebäude				Nichtwohngebäude	
		insgesamt	Ein- und Zweifamilien-gebäude	Mehrfamilien-gebäude	gemischt-genutzte Gebäude	Büro-gebäude	gewerbliche Betriebs-gebäude
		Basis 1995 = 100					
1	1997 D	98,0	98,0	97,9	98,0	99,0	99,4
2	1998 D	97,0	97,0	96,9	97,2	98,8	99,2
3	1999 D	96,0	96,0	95,8	96,2	97,9	98,3
4	2000 D	95,9	95,9	95,8	96,3	98,5	98,5
5	2001 D	95,7	95,7	95,5	96,2	99,0	98,6
6	**2002 D**	**95,7**	**95,7**	**95,6**	**96,3**	**99,4**	**99,2**
	1997						
7	Februar	98,2	98,3	98,0	98,1	98,9	99,3
8	Mai	98,2	98,2	98,1	98,2	99,0	99,6
9	August	97,9	97,9	97,8	97,9	98,9	99,4
10	November	97,6	97,6	97,5	97,8	99,0	99,4
	1998						
11	Februar	96,9	96,9	96,8	97,1	98,5	99,0
12	Mai	97,4	97,4	97,3	97,6	99,1	99,5
13	August	97,1	97,1	97,0	97,3	98,9	99,4
14	November	96,5	96,5	96,4	96,8	98,5	99,0
	1999						
15	Februar	96,1	96,1	96,0	96,4	98,0	98,4
16	Mai	95,8	95,8	95,7	96,0	97,7	98,2
17	August	95,9	96,0	95,8	96,2	97,9	98,2
18	November	96,0	96,0	95,8	96,3	98,1	98,3
	2000						
19	Februar	95,9	96,0	95,8	96,2	98,2	98,3
20	Mai	95,9	95,9	95,8	96,2	98,3	98,5
21	August	95,9	95,9	95,8	96,2	98,5	98,5
22	November	95,9	95,8	95,7	96,4	98,9	98,6
	2001						
23	Februar	96,0	96,0	95,8	96,5	99,0	98,6
24	Mai	95,8	95,8	95,6	96,3	99,0	98,6
25	August	95,5	95,5	95,3	96,1	98,9	98,5
26	November	95,3	95,4	95,2	95,9	98,9	98,7
	2002						
27	Februar	95,3	95,3	95,1	95,9	99,0	98,9
28	Mai	95,6	95,6	95,5	96,2	99,4	99,0
29	August	95,8	95,8	95,7	96,4	99,5	99,2
30	November	96,0	96,0	95,9	96,6	99,8	99,7

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 1997 bis 2002

Instandhaltung von Wohngebäuden			Sonstige Bauwerke					Lfd. Nr.
Mehrfamiliengebäude		Schönheits-reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	darunter Bundes- und Landesstraßen	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Kläranlagen	
mit	ohne							
Schönheitsreparaturen								
Basis 1995 = 100								
99,2	99,5	96,2	93,1	92,9	96,5	94,0	97,2	1
98,9	99,2	95,4	91,3	91,0	94,9	91,9	96,8	2
97,8	98,4	93,2	91,2	90,8	92,3	90,9	96,2	3
97,5	98,1	92,1	94,1	93,4	92,2	91,1	96,9	4
97,1	98,0	89,1	95,9	94,8	91,9	91,0	97,6	5
96,4	**97,5**	**86,5**	**95,4**	**94,4**	**91,3**	**91,1**	**98,3**	**6**
99,3	99,7	96,4	93,5	93,4	96,2	94,3	97,1	7
99,2	99,5	96,2	93,2	93,0	96,9	94,1	97,3	8
99,2	99,5	96,3	93,2	92,9	96,6	94,0	97,3	9
99,1	99,4	95,8	92,5	92,2	96,2	93,7	96,9	10
98,8	99,1	95,6	91,2	91,0	95,5	91,8	95,9	11
99,2	99,6	95,6	91,6	91,3	95,9	92,1	97,2	12
99,0	99,3	95,7	91,7	91,3	94,7	91,9	97,2	13
98,5	98,9	94,8	90,6	90,3	93,3	91,6	96,8	14
98,0	98,6	93,5	90,6	90,2	92,5	91,3	96,3	15
97,7	98,3	93,4	90,4	90,1	92,0	90,5	96,1	16
97,8	98,3	93,2	91,5	91,1	92,3	90,9	96,2	17
97,7	98,2	92,5	92,2	91,7	92,3	90,9	96,3	18
97,5	98,1	92,1	93,1	92,4	92,1	91,1	96,6	19
97,3	97,9	91,9	93,3	92,8	92,0	91,2	96,6	20
97,5	98,0	92,2	94,5	93,7	92,3	91,0	97,0	21
97,6	98,2	92,1	95,5	94,5	92,5	91,1	97,2	22
97,1	98,0	90,1	95,7	94,8	92,4	91,3	97,5	23
97,2	98,2	89,1	96,1	94,9	92,2	90,9	97,8	24
97,0	97,9	88,7	96,1	95,0	91,6	91,0	97,5	25
96,9	97,8	88,4	95,6	94,6	91,5	90,8	97,7	26
96,6	97,7	87,6	95,6	94,7	91,0	90,8	97,9	27
96,3	97,4	86,4	95,2	94,3	91,0	90,9	98,2	28
96,2	97,4	85,8	95,1	94,2	91,2	90,9	98,2	29
96,4	97,6	86,1	95,5	94,5	91,9	91,6	98,7	30

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1997 bis 2001 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl (EMZ) je Hektar FdlN
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
mit Gebäuden und mit Inventar								
1997	-	-	-	-	-	-	-	-
1998	-	-	-	-	-	-	-	-
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	**.**	**.**	**.**	**.**	**5 363**	**5 829**	**28,07**	**59,5**
mit Gebäuden und ohne Inventar								
1997	.	.	.	.	2 955	3 079	9,31	57,2
1998	.	.	.	.	5 706	6 325	9,79	63,6
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	.	.	.	.	7 338	8 133	0,60	40,3
2001	**.**	**.**	**.**	**.**	**5 293**	**6 396**	**3,31**	**56,9**
ohne Gebäude und ohne Inventar								
1997	1 639	3 862	3 806	17 912	4 638	4 706	2,32	55,4
1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 603	4 660	2,22	53,4
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	**2 920**	**6 638**	**6 521**	**29 838**	**4 495**	**4 576**	**2,23**	**51,4**
Veräußerungsfälle insgesamt								
1997	.	.	.	.	4 629	4 698	2,33	55,4
1998	.	.	.	.	4 610	4 670	2,24	53,5
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	.	.	.	.	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	**2 923**	**6 676**	**6 555**	**30 044**	**4 500**	**4 583**	**2,24**	**51,4**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1997 bis 2001 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl (EMZ) je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	1997	191	33	33	219	6 659	6 699	0,17	43,9
	1998	235	43	42	279	6 523	6 564	0,18	46,7
	1999	259	47	47	262	5 585	5 595	0,18	45,5
	2000	325	57	57	337	5 886	5 913	0,18	45,1
	2001	334	60	59	298	4 990	5 044	0,18	43,9
0,25 - 1	1997	569	322	320	1 748	5 431	5 468	0,56	51,3
	1998	827	459	456	2 383	5 193	5 230	0,55	49,6
	1999	870	490	487	2 369	4 831	4 859	0,56	49,2
	2000	1 031	576	573	2 785	4 832	4 857	0,56	47,2
	2001	1 148	633	629	2 870	4 535	4 565	0,55	46,5
1 - 2	1997	317	458	453	2 208	4 818	4 875	1,43	52,1
	1998	398	563	557	2 685	4 771	4 817	1,40	51,2
	1999	417	606	603	2 910	4 801	4 826	1,45	51,5
	2000	498	707	702	3 177	4 491	4 524	1,41	49,1
	2001	587	854	838	3 747	4 388	4 470	1,43	49,0
2 - 5	1997	350	1 125	1 107	5 260	4 676	4 750	3,16	54,8
	1998	431	1 397	1 378	6 261	4 481	4 544	3,20	52,3
	1999	481	1 528	1 514	7 056	4 619	4 660	3,15	53,6
	2000	502	1 608	1 588	7 317	4 550	4 609	3,16	50,9
	2001	525	1 692	1 660	7 478	4 421	4 505	3,16	50,4
5 und mehr	1997	212	1 924	1 894	8 478	4 406	4 477	8,93	57,4
	1998	243	2 345	2 315	10 517	4 484	4 543	9,53	55,4
	1999	297	2 707	2 682	13 091	4 835	4 882	9,03	55,3
	2000	317	3 135	3 072	14 808	4 723	4 821	9,69	52,8
	2001	326	3 400	3 335	15 445	4 543	4 632	10,23	53,6
Insgesamt	1997	1 639	3 862	3 806	17 912	4 638	4 706	2,32	55,4
	1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 603	4 660	2,22	53,4
	1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	**2 920**	**6 638**	**6 521**	**29 838**	**4 495**	**4 576**	**2,23**	**51,4**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1997 bis 2001 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl (EMZ) je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	1997	186	205	203	921	4 487	4 537	1,09	25,6
	1998	248	375	370	1 462	3 896	3 955	1,49	25,5
	1999	250	414	412	1 752	4 234	4 251	1,65	23,5
	2000	367	528	520	1 904	3 605	3 664	1,42	24,2
	2001	429	586	565	1 922	3 280	3 401	1,32	24,8
30 - 40	1997	317	525	519	2 366	4 508	4 555	1,64	35,3
	1998	457	822	813	3 846	4 679	4 730	1,78	35,3
	1999	496	937	930	4 299	4 587	4 621	1,88	34,6
	2000	601	1 104	1 091	4 634	4 198	4 249	1,81	34,6
	2001	683	1 453	1 424	5 484	3 775	3 850	2,09	34,3
40 - 50	1997	274	680	667	2 950	4 336	4 420	2,44	44,7
	1998	419	968	953	4 406	4 551	4 621	2,28	44,7
	1999	442	840	834	3 774	4 494	4 527	1,89	44,3
	2000	554	1 300	1 274	5 745	4 418	4 508	2,30	44,2
	2001	526	1 026	998	4 495	4 380	4 504	1,90	43,8
50 - 60	1997	295	927	911	4 261	4 595	4 677	3,09	55,2
	1998	358	904	896	4 015	4 443	4 482	2,50	55,1
	1999	347	894	884	4 335	4 851	4 902	2,55	54,7
	2000	363	1 061	1 045	5 412	5 103	5 178	2,88	54,5
	2001	458	1 297	1 275	6 296	4 854	4 938	2,78	54,4
60 und mehr	1997	567	1 524	1 505	7 414	4 864	4 926	2,65	71,2
	1998	652	1 738	1 716	8 396	4 831	4 892	2,63	71,9
	1999	789	2 294	2 273	11 528	5 025	5 072	2,88	70,2
	2000	788	2 091	2 062	10 729	5 131	5 203	2,62	69,7
	2001	824	2 276	2 258	11 641	5 115	5 155	2,74	70,5
Insgesamt	1997	1 639	3 862	3 806	17 912	4 638	4 706	2,32	55,4
	1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 603	4 660	2,22	53,4
	1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	**2 920**	**6 638**	**6 521**	**29 838**	**4 495**	**4 576**	**2,23**	**51,4**

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen" resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen
Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter, wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten, wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen, wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt
Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Um von der unbereinigten zur bereinigten Bruttowertschöpfung zu gelangen, muss die unterstellte Bankgebühr abgezogen werden. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter
Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttonationaleinkommen
Das Nationaleinkommen umfasst von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelte, Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen, per Saldo empfangene Vermögenseinkommen, Bruttobetriebsüberschuss und Bruttoselbständigeneinkommen. Das Nationaleinkommen kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Nationaleinkommen (Inländerkonzept) unterscheidet sich vom Inlandsprodukt (Inlandskonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttonationaleinkommen gilt als umfassender Einkommensbegriff der Volkswirtschaft.

Das Bruttonationaleinkommen ersetzt nach dem ESVG 1995 das frühere Bruttosozialprodukt.

Bruttowertschöpfung
Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern
Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen
Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte
Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates
Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Die Nichtmarktproduktion des Staates (einschließlich der Produktion für die Eigenverwendung) verteilt sich auf die Wirtschaftsbereiche Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (ohne Gemeinden), Forschung und Entwicklung, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie Kultur, Sport und Unterhaltung.

(Die Marktproduktion des Staates wird in örtlichen fachlichen Einheiten erbracht, die den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (nur Gemeinden), Grundstücks- und Wohnungswesen und der Erbringung von Entsorgungsleistungen zuzurechnen sind.)

Primäreinkommen der privaten Haushalte
Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten
Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge
Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen
Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen
Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote
Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen
Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadensversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadensversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadensversicherungen zur Regulierung von Schadensfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

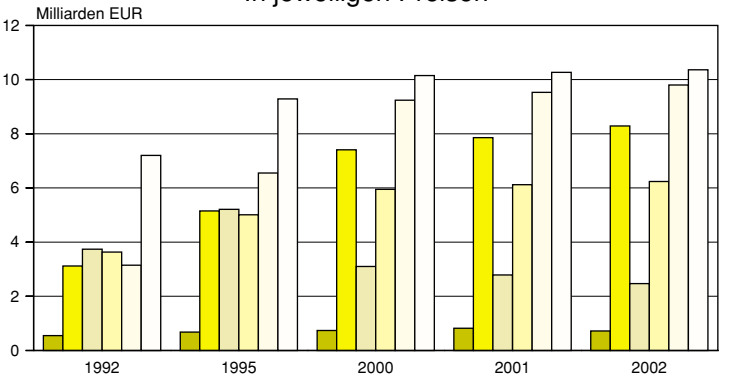
Unterstellte Bankgebühr
Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

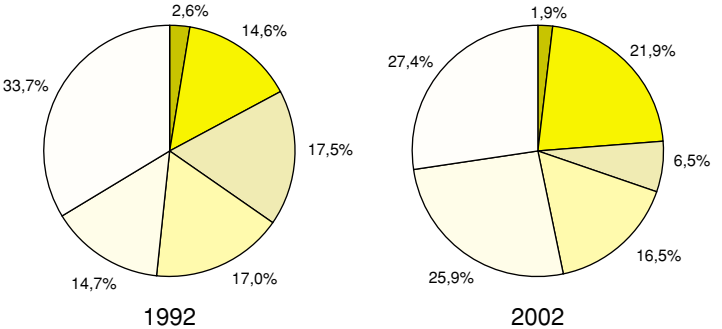
Vermögenseinkommen
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und anderseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 1992, 1995, 2000 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung 1992 und 2002



1. Bruttoinlandsprodukt 1992 bis 2002 *)

Jahr	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
- Insgesamt -						
Mill. EUR						
1992	22 717	1 613 200	132 987	26 532	1 749 100	154 149
1993	28 105	1 654 200	162 770	29 889	1 730 100	172 538
1994	32 665	1 735 500	187 987	33 370	1 770 700	192 209
1995	33 979	1 801 300	200 821	33 979	1 801 300	200 821
1996	35 382	1 833 700	209 269	34 983	1 815 100	207 297
1997	36 815	1 871 600	214 031	36 181	1 840 400	210 697
1998	37 721	1 929 400	217 711	36 571	1 876 400	211 631
1999	38 911	1 978 600	223 805	37 419	1 914 800	216 766
2000	39 304	2 030 000	225 397	38 110	1 969 500	219 998
2001	40 139	2 071 200	229 660	38 198	1 980 800	220 012
2002	**40 667**	**2 108 200**	**233 502**	**37 953**	**1 984 300**	**219 564**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1993	23,7	2,5	22,4	12,7	- 1,1	11,9
1994	16,2	4,9	15,5	11,6	2,3	11,4
1995	4,0	3,8	6,8	1,8	1,7	4,5
1996	4,1	1,8	4,2	3,0	0,8	3,2
1997	4,0	2,1	2,3	3,4	1,4	1,6
1998	2,5	3,1	1,7	1,1	2,0	0,4
1999	3,2	2,6	2,8	2,3	2,0	2,4
2000	1,0	2,6	0,7	1,8	2,9	1,5
2001	2,1	2,0	1,9	0,2	0,6	0,0
2002	**1,3**	**1,8**	**1,7**	**- 0,6**	**0,2**	**- 0,2**
- je Erwerbstätigen -						
EUR						
1992	21 531	42 589	22 378	25 147	46 177	25 939
1993	27 153	44 271	28 086	28 877	46 303	29 771
1994	30 804	46 523	31 667	31 469	47 467	32 379
1995	31 827	48 186	33 203	31 827	48 186	33 203
1996	33 493	49 200	34 833	33 115	48 701	34 505
1997	35 262	50 301	36 059	34 654	49 462	35 497
1998	35 355	51 292	36 596	34 278	49 883	35 573
1999	35 783	51 963	37 415	34 412	50 288	36 238
2000	36 388	52 384	38 028	35 283	50 823	37 117
2001	37 541	53 221	39 369	35 725	50 898	37 715
2002	**38 841**	**54 492**	**40 678**	**36 249**	**51 290**	**38 250**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1993	26,1	3,9	25,5	14,8	0,3	14,8
1994	13,4	5,1	12,8	9,0	2,5	8,8
1995	3,3	3,6	4,9	1,1	1,5	2,5
1996	5,2	2,1	4,9	4,0	1,1	3,9
1997	5,3	2,2	3,5	4,6	1,6	2,9
1998	0,3	2,0	1,5	- 1,1	0,9	0,2
1999	1,2	1,3	2,2	0,4	0,8	1,9
2000	1,7	0,8	1,6	2,5	1,1	2,4
2001	3,2	1,6	3,5	1,3	0,1	1,6
2002	**3,5**	**2,4**	**3,3**	**1,5**	**0,8**	**1,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

In jeweiligen

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1992	1993	1994	1995
	Mill. EUR				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z.4-Z.3+Z.2)	**22 717**	**28 105**	**32 665**	**33 979**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 175	2 758	3 332	3 341
3	Unterstellte Bankgebühr	847	1 079	1 272	1 250
4	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**21 389**	**26 426**	**30 606**	**31 887**
5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	549	587	618	676
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3 124	3 969	4 841	5 147
7	darunter Verarbeitendes Gewerbe	2 408	2 974	3 861	4 186
8	Baugewerbe	3 739	4 602	5 516	5 205
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 628	4 267	4 818	5 013
10	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3 150	4 837	5 841	6 553
11	Öffentliche und private Dienstleister	7 199	8 163	8 971	9 292
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
12	**Bruttoinlandsprodukt**	**36,0**	**23,7**	**16,2**	**4,0**
13	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**36,1**	**23,5**	**15,8**	**4,2**
14	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	13,7	7,0	5,2	9,4
15	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	12,7	27,1	22,0	6,3
16	darunter Verarbeitendes Gewerbe	13,9	23,5	29,8	8,4
17	Baugewerbe	78,0	23,1	19,9	-5,6
18	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	33,1	17,6	12,9	4,1
19	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	56,3	53,5	20,8	12,2
20	Öffentliche und private Dienstleister	28,0	13,4	9,9	3,6
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
21	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
22	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,6	2,2	2,0	2,1
23	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	14,6	15,0	15,8	16,1
24	darunter Verarbeitendes Gewerbe	11,3	11,3	12,6	13,1
25	Baugewerbe	17,5	17,4	18,0	16,3
26	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,0	16,1	15,7	15,7
27	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	14,7	18,3	19,1	20,6
28	Öffentliche und private Dienstleister	33,7	30,9	29,3	29,1

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen *)

Preisen

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Lfd. Nr.
			Mill. EUR				
35 382	**36 815**	**37 721**	**38 911**	**39 304**	**40 139**	**40 667**	**1**
3 443	3 551	3 667	3 977	3 991	4 019	4 044	2
1 289	1 359	1 338	1 313	1 269	1 265	1 254	3
33 228	**34 623**	**35 391**	**36 247**	**36 582**	**37 386**	**37 877**	**4**
712	750	761	741	740	817	721	5
5 886	6 304	6 690	6 985	7 411	7 859	8 289	6
4 718	5 177	5 599	5 991	6 530	6 956	7 343	7
4 769	4 602	4 072	3 637	3 097	2 792	2 473	8
5 036	5 207	5 505	5 752	5 947	6 117	6 235	9
7 228	8 030	8 634	8 965	9 241	9 529	9 799	10
9 597	9 730	9 730	10 166	10 146	10 272	10 360	11
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
4,1	**4,0**	**2,5**	**3,2**	**1,0**	**2,1**	**1,3**	**12**
4,2	**4,2**	**2,2**	**2,4**	**0,9**	**2,2**	**1,3**	**13**
5,3	5,3	1,5	- 2,6	- 0,1	10,4	- 11,7	14
14,4	7,1	6,1	4,4	6,1	6,0	5,5	15
12,7	9,7	8,2	7,0	9,0	6,5	5,6	16
- 8,4	- 3,5	- 11,5	- 10,7	- 14,8	- 9,8	- 11,4	17
0,4	3,4	5,7	4,5	3,4	2,9	1,9	18
10,3	11,1	7,5	3,8	3,1	3,1	2,8	19
3,3	1,4	0,0	4,5	- 0,2	1,2	0,9	20
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**21**
2,1	2,2	2,2	2,0	2,0	2,2	1,9	22
17,7	18,2	18,9	19,3	20,3	21,0	21,9	23
14,2	15,0	15,8	16,5	17,9	18,6	19,4	24
14,4	13,3	11,5	10,0	8,5	7,5	6,5	25
15,2	15,0	15,6	15,9	16,3	16,4	16,5	26
21,8	23,2	24,4	24,7	25,3	25,5	25,9	27
28,9	28,1	27,5	28,0	27,7	27,5	27,4	28

3. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
In Preisen

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1992	1993	1994	1995
	Mill. EUR				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z.4-Z.3+Z.2)	**26 532**	**29 889**	**33 370**	**33 979**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 617	2 967	3 385	3 341
3	Unterstellte Bankgebühr	887	1 052	1 204	1 250
4	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**24 801**	**27 973**	**31 189**	**31 887**
5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	586	652	615	676
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3 239	4 022	4 869	5 147
7	darunter Verarbeitendes Gewerbe	2 415	2 988	3 873	4 186
8	Baugewerbe	4 330	4 977	5 650	5 205
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 915	4 381	4 824	5 013
10	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 407	5 174	5 883	6 553
11	Öffentliche und private Dienstleister	8 325	8 767	9 348	9 292
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
12	**Bruttoinlandsprodukt**	**13,6**	**12,7**	**11,6**	**1,8**
13	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**13,7**	**12,8**	**11,5**	**2,2**
14	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	- 1,0	11,2	- 5,6	9,9
15	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8,4	24,2	21,1	5,7
16	darunter Verarbeitendes Gewerbe	11,6	23,8	29,6	8,1
17	Baugewerbe	48,6	15,0	13,5	- 7,9
18	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22,1	11,9	10,1	3,9
19	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	9,1	17,4	13,7	11,4
20	Öffentliche und private Dienstleister	3,0	5,3	6,6	- 0,6
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
21	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
22	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,4	2,3	2,0	2,1
23	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	13,1	14,4	15,6	16,1
24	darunter Verarbeitendes Gewerbe	9,7	10,7	12,4	13,1
25	Baugewerbe	17,5	17,8	18,1	16,3
26	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	15,8	15,7	15,5	15,7
27	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	17,8	18,5	18,9	20,6
28	Öffentliche und private Dienstleister	33,6	31,3	30,0	29,1

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen *)
von 1995

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Lfd. Nr.
			Mill. EUR				
34 983	**36 181**	**36 571**	**37 419**	**38 110**	**38 198**	**37 953**	**1**
3 421	3 474	3 485	3 606	3 561	3 459	3 342	2
1 387	1 542	1 665	1 818	1 932	2 026	2 093	3
32 949	**34 248**	**34 751**	**35 631**	**36 481**	**36 764**	**36 704**	**4**
726	756	802	847	818	858	811	5
5 785	6 142	6 387	6 688	7 414	7 676	8 010	6
4 657	5 086	5 385	5 695	6 424	6 718	7 016	7
4 806	4 791	4 351	3 977	3 503	3 169	2 757	8
5 047	5 177	5 424	5 820	6 039	6 177	6 246	9
7 067	7 779	8 393	8 677	9 136	9 369	9 517	10
9 518	9 603	9 393	9 623	9 570	9 515	9 363	11
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
3,0	**3,4**	**1,1**	**2,3**	**1,8**	**0,2**	**- 0,6**	**12**
3,3	**3,9**	**1,5**	**2,5**	**2,4**	**0,8**	**- 0,2**	**13**
7,3	4,2	6,0	5,7	- 3,5	4,9	- 5,6	14
12,4	6,2	4,0	4,7	10,9	3,5	4,4	15
11,2	9,2	5,9	5,8	12,8	4,6	4,4	16
- 7,7	- 0,3	- 9,2	- 8,6	- 11,9	- 9,6	- 13,0	17
0,7	2,6	4,8	7,3	3,8	2,3	1,1	18
7,8	10,1	7,9	3,4	5,3	2,6	1,6	19
2,4	0,9	- 2,2	2,4	- 0,5	- 0,6	- 1,6	20
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**21**
2,2	2,2	2,3	2,4	2,2	2,3	2,2	22
17,6	17,9	18,4	18,8	20,3	20,9	21,8	23
14,1	14,8	15,5	16,0	17,6	18,3	19,1	24
14,6	14,0	12,5	11,2	9,6	8,6	7,5	25
15,3	15,1	15,6	16,3	16,6	16,8	17,0	26
21,4	22,7	24,2	24,4	25,0	25,5	25,9	27
28,9	28,0	27,0	27,0	26,2	25,9	25,5	28

4. Bruttoinlandsprodukt 1997 bis 2000 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Brutto-wert-schöpfung
		1997	1998	1999	2000			
		Mill. EUR				%		Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	4 903	5 073	5 250	5 368	2,3	13,7	4 996
2	Stadt Gera	2 097	2 027	2 095	2 122	1,3	5,4	1 975
3	Stadt Jena	2 086	2 118	2 208	2 400	8,7	6,1	2 234
4	Stadt Suhl	976	985	998	998	- 0,0	2,5	929
5	Stadt Weimar	1 134	1 127	1 190	1 173	- 1,4	3,0	1 092
6	Stadt Eisenach	993	1 001	904	794	- 12,1	2,0	739
7	Eichsfeld	1 404	1 447	1 440	1 433	- 0,4	3,6	1 334
8	Nordhausen	1 488	1 540	1 602	1 555	- 2,9	4,0	1 448
9	Wartburgkreis	1 843	1 952	2 110	2 141	1,5	5,4	1 992
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 605	1 664	1 794	1 736	- 3,2	4,4	1 616
11	Kyffhäuserkreis	1 281	1 273	1 319	1 270	- 3,7	3,2	1 182
12	Schmalkalden-Meiningen	2 024	2 128	2 170	2 221	2,3	5,7	2 067
13	Gotha	2 244	2 308	2 399	2 443	1,8	6,2	2 274
14	Sömmerda	964	1 018	1 076	1 193	10,8	3,0	1 110
15	Hildburghausen	809	839	892	935	4,9	2,4	870
16	Ilm-Kreis	1 562	1 563	1 558	1 619	4,0	4,1	1 507
17	Weimarer Land	1 113	1 125	1 151	1 162	1,0	3,0	1 082
18	Sonneberg	841	873	912	893	- 2,2	2,3	831
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 840	1 946	1 926	1 959	1,7	5,0	1 823
20	Saale-Holzland-Kreis	1 193	1 257	1 321	1 274	- 3,6	3,2	1 185
21	Saale-Orla-Kreis	1 443	1 470	1 481	1 546	4,4	3,9	1 439
22	Greiz	1 573	1 563	1 657	1 635	- 1,3	4,2	1 522
23	Altenburger Land	1 398	1 423	1 457	1 433	- 1,7	3,6	1 333
24	**Thüringen**	**36 815**	**37 721**	**38 911**	**39 304**	**1,0**	**100**	**36 582**
	davon							
25	kreisfreie Städte	12 189	12 331	12 645	12 856	1,7	32,7	11 966
26	Landkreise	24 626	25 390	26 266	26 448	0,7	67,3	24 617

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2002, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2000 nach Kreisen *)

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	davon					
				Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
2000									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
19	943	419	4 035	918	1 584	1 533	38 719	106	1
6	273	131	1 696	367	634	694	36 906	101	2
1	523	377	1 710	227	735	748	39 773	109	3
1	163	83	765	200	260	304	37 331	103	4
2	193	105	897	125	327	445	35 474	97	5
4	167	108	568	104	257	207	28 645	79	6
41	450	264	843	203	281	360	33 512	92	7
31	414	240	1 002	255	321	426	38 157	105	8
41	842	622	1 110	303	378	428	39 353	108	9
68	458	267	1 090	225	374	491	34 772	96	10
53	300	163	828	174	238	416	35 739	98	11
33	693	438	1 342	303	504	534	35 018	96	12
51	793	546	1 430	384	492	554	37 155	102	13
58	423	289	630	191	228	210	41 950	115	14
32	327	244	511	123	177	211	35 237	97	15
27	463	316	1 018	244	360	413	34 751	95	16
53	295	132	734	223	236	275	33 854	93	17
8	310	215	513	118	211	184	33 004	91	18
29	625	431	1 169	295	425	449	37 654	103	19
40	404	258	742	230	250	262	34 991	96	20
51	571	419	817	216	280	321	36 441	100	21
51	496	250	976	263	376	337	33 131	91	22
43	381	212	910	254	314	342	35 486	98	23
740	**10 508**	**6 530**	**25 334**	**5 947**	**9 241**	**10 146**	**36 388**	**100**	**24**
32	2 262	1 224	9 671	1 942	3 796	3 933	37 369	103	25
708	8 246	5 307	15 663	4 005	5 445	6 213	35 930	99	26

5. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen *)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
1991 . .	7 729	72	1 788	.	473	1 278	2 098	2 019
1992 . .	11 850	165	3 221	.	732	1 588	3 328	2 815
1993 . .	15 283	164	3 093	.	673	1 992	5 285	4 076
1994 . .	17 591	244	2 775	.	623	1 961	7 063	4 925
1995 . .	16 730	208	2 517	1 553	345	1 822	7 142	4 695
1996 . .	13 577	193	2 191	1 250	293	1 184	6 041	3 675
1997 . .	13 560	182	1 947	1 204	231	1 186	6 768	3 246
1998 . .	13 272	195	2 310	1 528	202	1 140	5 979	3 447
1999 . .	14 364	207	2 758	1 921	254	1 284	5 829	4 032
2000 . .	**13 128**	**199**	**2 628**	**1 770**	**214**	**1 135**	**5 309**	**3 643**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
1991 . .	3 252	41	1 212	.	384	727	355	531
1992 . .	4 119	82	1 819	.	534	680	536	468
1993 . .	4 305	92	1 622	.	482	968	619	523
1994 . .	4 530	150	1 524	.	413	945	828	670
1995 . .	4 184	158	1 358	1 036	238	831	895	704
1996 . .	3 897	163	1 306	953	206	630	901	692
1997 . .	3 848	147	1 223	898	193	630	992	662
1998 . .	4 457	164	1 533	1 190	174	682	1 172	732
1999 . .	5 341	176	2 043	1 636	220	814	1 263	824
2000 . .	**5 367**	**181**	**1 974**	**1 515**	**194**	**811**	**1 369**	**837**
neue Bauten								
1991 . .	4 478	31	576	.	89	551	1 743	1 488
1992 . .	7 731	83	1 402	.	198	909	2 791	2 347
1993 . .	10 977	72	1 471	.	191	1 024	4 666	3 554
1994 . .	13 061	94	1 251	.	209	1 017	6 235	4 255
1995 . .	12 546	50	1 159	516	107	991	6 247	3 992
1996 . .	9 680	30	885	297	87	554	5 140	2 983
1997 . .	9 712	35	724	306	37	556	5 776	2 584
1998 . .	8 815	31	777	338	27	458	4 807	2 714
1999 . .	9 023	31	715	286	34	470	4 566	3 207
2000 . .	**7 761**	**18**	**653**	**255**	**20**	**324**	**3 940**	**2 806**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2002, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

6. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen *)

In Preisen von 1995

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
	neue Anlagen							
1991	8 495	82	1 920	.	512	1 362	2 395	2 225
1992	12 533	176	3 353	.	766	1 652	3 609	2 977
1993	15 738	171	3 152	.	686	2 023	5 511	4 195
1994	17 852	250	2 803	.	628	1 977	7 211	4 982
1995	16 730	208	2 517	1 553	345	1 822	7 142	4 695
1996	13 608	191	2 190	1 244	293	1 210	6 057	3 668
1997	13 632	178	1 944	1 194	230	1 212	6 780	3 287
1998	13 354	186	2 309	1 511	200	1 165	5 987	3 506
1999	14 512	199	2 771	1 910	252	1 328	5 866	4 095
2000	**13 194**	**190**	**2 608**	**1 738**	**214**	**1 169**	**5 314**	**3 699**
	neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen							
1991	3 398	46	1 280	.	410	747	370	546
1992	4 214	86	1 871	.	552	687	547	472
1993	4 325	94	1 637	.	486	969	618	521
1994	4 536	152	1 533	.	415	944	825	668
1995	4 184	158	1 358	1 036	238	831	895	704
1996	3 910	160	1 299	947	205	639	909	697
1997	3 842	143	1 210	888	193	637	996	663
1998	4 441	156	1 513	1 173	173	690	1 172	738
1999	5 372	168	2 027	1 622	219	834	1 276	848
2000	**5 368**	**172**	**1 937**	**1 482**	**194**	**830**	**1 371**	**864**
	neue Bauten							
1991	5 097	36	640	.	102	615	2 025	1 679
1992	8 319	90	1 483	.	214	965	3 062	2 505
1993	11 413	76	1 515	.	200	1 055	4 892	3 674
1994	13 315	98	1 270	.	214	1 034	6 386	4 314
1995	12 546	50	1 159	516	107	991	6 247	3 992
1996	9 698	30	891	297	87	571	5 147	2 971
1997	9 789	35	734	306	37	575	5 784	2 624
1998	8 912	31	796	338	27	475	4 815	2 767
1999	9 140	31	744	288	34	495	4 590	3 247
2000	**7 826**	**18**	**671**	**256**	**20**	**339**	**3 943**	**2 836**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2002, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

7. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1992 bis 2002 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
- Insgesamt -						
Mill. EUR						
1992	16 882	915 290	98 021	13 823	749 340	80 100
1993	18 826	937 390	108 837	15 426	769 450	89 045
1994	20 727	960 960	119 459	16 832	781 080	96 912
1995	22 192	996 900	130 018	17 910	806 900	104 855
1996	22 435	1 006 170	131 578	18 131	815 690	106 195
1997	22 438	1 010 300	130 933	18 036	814 450	105 107
1998	23 127	1 031 420	132 408	18 596	831 100	106 287
1999	24 136	1 058 810	135 747	19 494	855 950	109 457
2000	24 459	1 099 810	136 778	19 725	886 110	110 128
2001	24 548	1 121 000	136 332	19 839	905 050	110 005
2002	**24 496**	**1 130 530**	**136 301**	**19 764**	**911 780**	**109 806**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1993	11,5	2,4	11,0	11,6	2,7	11,2
1994	10,1	2,5	9,8	9,1	1,5	8,8
1995	7,1	3,7	8,8	6,4	3,3	8,2
1996	1,1	0,9	1,2	1,2	1,1	1,3
1997	0,0	0,4	- 0,5	- 0,5	- 0,2	- 1,0
1998	3,1	2,1	1,1	3,1	2,0	1,1
1999	4,4	2,7	2,5	4,8	3,0	3,0
2000	1,3	3,9	0,8	1,2	3,5	0,6
2001	0,4	1,9	- 0,3	0,6	2,1	- 0,1
2002	**- 0,2**	**0,9**	**- 0,0**	**- 0,4**	**0,7**	**- 0,2**
- je Arbeitnehmer -						
EUR						
1992	17 210	26 735	17 649	14 092	21 887	14 422
1993	19 720	27 836	20 249	16 159	22 849	16 567
1994	21 321	28 672	21 803	17 315	23 305	17 688
1995	22 723	29 714	23 304	18 339	24 051	18 793
1996	23 194	30 097	23 766	18 744	24 399	19 181
1997	23 517	30 345	24 022	18 903	24 462	19 284
1998	23 768	30 659	24 314	19 111	24 704	19 517
1999	24 348	31 016	24 824	19 666	25 073	20 017
2000	24 963	31 648	25 342	20 132	25 499	20 404
2001	25 456	32 179	25 773	20 573	25 980	20 796
2002	**26 003**	**32 684**	**26 241**	**20 980**	**26 360**	**21 140**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1993	14,6	4,1	14,7	14,7	4,4	14,9
1994	8,1	3,0	7,7	7,2	2,0	6,8
1995	6,6	3,6	6,9	5,9	3,2	6,3
1996	2,1	1,3	2,0	2,2	1,4	2,1
1997	1,4	0,8	1,1	0,8	0,3	0,5
1998	1,1	1,0	1,2	1,1	1,0	1,2
1999	2,4	1,2	2,1	2,9	1,5	2,6
2000	2,5	2,0	2,1	2,4	1,7	1,9
2001	2,0	1,7	1,7	2,2	1,9	1,9
2002	**2,1**	**1,6**	**1,8**	**2,0**	**1,5**	**1,7**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Arbeitnehmerentgelt 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon: Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
				- Insgesamt -				
				Mill. EUR				
1992 . .	16 882	599	3 669	3 178	2 490	2 791	1 347	5 985
1993 . .	18 826	545	3 503	3 015	2 985	3 338	1 602	6 853
1994 . .	20 727	558	4 066	3 599	3 413	3 597	1 820	7 272
1995 . .	22 192	582	4 323	3 893	3 533	3 995	2 013	7 744
1996 . .	22 435	604	4 452	4 039	3 313	4 063	2 101	7 903
1997 . .	22 438	617	4 520	4 125	3 211	4 102	2 186	7 802
1998 . .	23 127	610	4 804	4 413	3 042	4 294	2 389	7 988
1999 . .	24 136	630	4 926	4 543	2 950	4 531	2 560	8 539
2000 . .	24 459	589	5 265	4 880	2 782	4 636	2 738	8 449
2001 . .	24 548	568	5 529	5 146	2 508	4 642	2 839	8 463
2002 . .	**24 496**	**556**	**5 665**	**5 254**	**2 229**	**4 684**	**2 921**	**8 442**
				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
1993 . .	11,5	- 9,0	- 4,5	- 5,1	19,9	19,6	18,9	14,5
1994 . .	10,1	2,3	16,1	19,4	14,3	7,8	13,7	6,1
1995 . .	7,1	4,3	6,3	8,2	3,5	11,1	10,6	6,5
1996 . .	1,1	3,7	3,0	3,7	- 6,2	1,7	4,4	2,0
1997 . .	0,0	2,2	1,5	2,1	- 3,1	1,0	4,1	- 1,3
1998 . .	3,1	- 1,2	6,3	7,0	- 5,3	4,7	9,3	2,4
1999 . .	4,4	3,3	2,5	3,0	- 3,0	5,5	7,1	6,9
2000 . .	1,3	- 6,5	6,9	7,4	- 5,7	2,3	7,0	- 1,1
2001 . .	0,4	- 3,7	5,0	5,5	- 9,8	0,1	3,7	0,2
2002 . .	**- 0,2**	**- 2,1**	**2,5**	**2,1**	**- 11,1**	**0,9**	**2,9**	**- 0,2**
				- je Arbeitnehmer -				
				EUR				
1992 . .	17 210	12 457	15 759	14 968	18 640	15 008	20 271	19 062
1993 . .	19 720	14 351	17 592	16 628	20 414	17 604	22 312	22 113
1994 . .	21 321	15 409	21 533	20 801	21 694	18 343	22 863	23 156
1995 . .	22 723	16 427	23 517	22 878	21 863	19 761	24 909	24 765
1996 . .	23 194	17 105	24 649	24 016	21 840	19 765	25 847	25 263
1997 . .	23 517	17 255	25 306	24 687	22 094	19 791	25 686	25 830
1998 . .	23 768	17 354	25 846	25 243	21 955	19 851	25 476	26 331
1999 . .	24 348	17 808	26 374	25 791	22 111	20 208	25 630	27 404
2000 . .	24 963	18 163	27 255	26 657	22 592	20 688	26 186	27 939
2001 . .	25 456	18 414	27 820	27 239	23 192	20 965	26 472	28 401
2002 . .	**26 003**	**18 779**	**28 533**	**27 862**	**23 627**	**21 388**	**26 986**	**28 877**
				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
1993 . .	14,6	15,2	11,6	11,1	9,5	17,3	10,1	16,0
1994 . .	8,1	7,4	22,4	25,1	6,3	4,2	2,5	4,7
1995 . .	6,6	6,6	9,2	10,0	0,8	7,7	9,0	6,9
1996 . .	2,1	4,1	4,8	5,0	- 0,1	0,0	3,8	2,0
1997 . .	1,4	0,9	2,7	2,8	1,2	0,1	- 0,6	2,2
1998 . .	1,1	0,6	2,1	2,3	- 0,6	0,3	- 0,8	1,9
1999 . .	2,4	2,6	2,0	2,2	0,7	1,8	0,6	4,1
2000 . .	2,5	2,0	3,3	3,4	2,2	2,4	2,2	2,0
2001 . .	2,0	1,4	2,1	2,2	2,7	1,3	1,1	1,7
2002 . .	**2,1**	**2,0**	**2,6**	**2,3**	**1,9**	**2,0**	**1,9**	**1,7**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

9. Bruttolöhne und -gehälter 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
- Insgesamt -								
Mill. EUR								
1992 . .	13 823	502	2 973	2 607	2 038	2 311	1 143	4 856
1993 . .	15 426	454	2 862	2 490	2 445	2 767	1 332	5 566
1994 . .	16 832	462	3 289	2 932	2 782	2 953	1 507	5 839
1995 . .	17 910	482	3 489	3 156	2 874	3 166	1 664	6 235
1996 . .	18 131	499	3 610	3 288	2 672	3 268	1 717	6 364
1997 . .	18 036	508	3 646	3 338	2 582	3 281	1 781	6 239
1998 . .	18 596	502	3 871	3 568	2 446	3 449	1 945	6 383
1999 . .	19 494	520	3 975	3 679	2 400	3 662	2 099	6 837
2000 . .	19 725	488	4 201	3 913	2 270	3 761	2 230	6 776
2001 . .	19 839	470	4 421	4 134	2 048	3 782	2 319	6 799
2002 . .	**19 764**	**460**	**4 521**	**4 216**	**1 817**	**3 814**	**2 384**	**6 768**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1993 . .	11,6	- 9,5	- 3,8	- 4,5	20,0	19,8	16,6	14,6
1994 . .	9,1	1,7	14,9	17,8	13,8	6,7	13,1	4,9
1995 . .	6,4	4,2	6,1	7,6	3,3	7,2	10,4	6,8
1996 . .	1,2	3,6	3,5	4,2	- 7,0	3,2	3,2	2,1
1997 . .	- 0,5	1,7	1,0	1,5	- 3,4	0,4	3,7	- 2,0
1998 . .	3,1	- 1,2	6,2	6,9	- 5,3	5,1	9,2	2,3
1999 . .	4,8	3,7	2,7	3,1	- 1,9	6,2	7,9	7,1
2000 . .	1,2	- 6,2	5,7	6,4	- 5,4	2,7	6,2	- 0,9
2001 . .	0,6	- 3,7	5,2	5,6	- 9,8	0,6	4,0	0,3
2002 . .	**- 0,4**	**- 2,0**	**2,3**	**2,0**	**- 11,3**	**0,8**	**2,8**	**- 0,5**
- je Arbeitnehmer -								
EUR								
1992 . .	14 092	10 433	12 771	12 279	15 251	12 426	17 200	15 468
1993 . .	16 159	11 958	14 372	13 733	16 718	14 594	18 563	17 960
1994 . .	17 315	12 765	17 420	16 948	17 679	15 059	18 926	18 593
1995 . .	18 339	13 596	18 981	18 545	17 783	15 657	20 584	19 939
1996 . .	18 744	14 139	19 989	19 550	17 615	15 900	21 121	20 345
1997 . .	18 903	14 204	20 410	19 976	17 766	15 834	20 918	20 653
1998 . .	19 111	14 289	20 823	20 408	17 655	15 945	20 735	21 042
1999 . .	19 666	14 709	21 283	20 886	17 992	16 332	21 012	21 942
2000 . .	20 132	15 050	21 747	21 376	18 436	16 780	21 323	22 409
2001 . .	20 573	15 251	22 242	21 882	18 933	17 081	21 629	22 819
2002 . .	**20 980**	**15 555**	**22 774**	**22 361**	**19 254**	**17 415**	**22 028**	**23 151**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1993 . .	14,7	14,6	12,5	11,8	9,6	17,5	7,9	16,1
1994 . .	7,2	6,8	21,2	23,4	5,8	3,2	2,0	3,5
1995 . .	5,9	6,5	9,0	9,4	0,6	4,0	8,8	7,2
1996 . .	2,2	4,0	5,3	5,4	- 0,9	1,6	2,6	2,0
1997 . .	0,8	0,5	2,1	2,2	0,9	- 0,4	- 1,0	1,5
1998 . .	1,1	0,6	2,0	2,2	- 0,6	0,7	- 0,9	1,9
1999 . .	2,9	2,9	2,2	2,3	1,9	2,4	1,3	4,3
2000 . .	2,4	2,3	2,2	2,3	2,5	2,7	1,5	2,1
2001 . .	2,2	1,3	2,3	2,4	2,7	1,8	1,4	1,8
2002 . .	**2,0**	**2,0**	**2,4**	**2,2**	**1,7**	**2,0**	**1,8**	**1,5**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

10. Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2001 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
- Insgesamt -						
Mill. EUR						
1991	18 262	1 151 180	103 458	19 383	970 820	108 964
1992	21 470	1 235 240	123 297	21 765	1 039 150	124 519
1993	24 050	1 261 960	137 780	24 704	1 077 210	140 679
1994	26 713	1 307 420	152 546	26 301	1 107 090	150 350
1995	28 783	1 354 570	166 399	28 116	1 142 740	160 916
1996	29 391	1 372 810	169 768	29 520	1 171 930	169 412
1997	29 755	1 399 010	171 434	30 089	1 196 360	172 668
1998	30 895	1 439 110	175 316	31 004	1 227 230	176 182
1999	32 440	1 487 010	181 579	32 533	1 270 140	183 775
2000	33 221	1 537 530	185 361	33 409	1 306 560	188 345
2001	**33 970**	**1 582 760**	**188 616**	**34 185**	**1 355 900**	**192 451**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	17,6	7,3	19,2	12,3	7,0	14,3
1993	12,0	2,2	11,7	13,5	3,7	13,0
1994	11,1	3,6	10,7	6,5	2,8	6,9
1995	7,8	3,6	9,1	6,9	3,2	7,0
1996	2,1	1,3	2,0	5,0	2,6	5,3
1997	1,2	1,9	1,0	1,9	2,1	1,9
1998	3,8	2,9	2,3	3,0	2,6	2,0
1999	5,0	3,3	3,6	4,9	3,5	4,3
2000	2,4	3,4	2,1	2,7	2,9	2,5
2001	**2,3**	**2,9**	**1,8**	**2,3**	**3,8**	**2,2**
- je Einwohner -						
EUR						
1991	7 047	14 393	7 071	7 480	12 138	7 447
1992	8 413	15 327	8 537	8 528	12 894	8 622
1993	9 478	15 545	9 603	9 735	13 270	9 805
1994	10 581	16 057	10 696	10 418	13 597	10 542
1995	11 465	16 588	11 715	11 199	13 994	11 329
1996	11 773	16 763	11 996	11 824	14 310	11 971
1997	11 976	17 050	12 148	12 111	14 581	12 236
1998	12 508	17 544	12 477	12 552	14 961	12 539
1999	13 211	18 115	12 987	13 249	15 473	13 144
2000	13 614	18 708	13 336	13 690	15 897	13 550
2001	**14 032**	**19 222**	**13 680**	**14 120**	**16 467**	**13 958**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	19,4	6,5	20,7	14,0	6,2	15,8
1993	12,7	1,4	12,5	14,2	2,9	13,7
1994	11,6	3,3	11,4	7,0	2,5	7,5
1995	8,3	3,3	9,5	7,5	2,9	7,5
1996	2,7	1,1	2,4	5,6	2,3	5,7
1997	1,7	1,7	1,3	2,4	1,9	2,2
1998	4,4	2,9	2,7	3,6	2,6	2,5
1999	5,6	3,3	4,1	5,6	3,4	4,8
2000	3,0	3,3	2,7	3,3	2,7	3,1
2001	**3,1**	**2,8**	**2,6**	**3,1**	**3,6**	**3,0**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2002, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

11. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer
		empfangenes Arbeitnehmer-entgelt	Betriebsüberschuss, Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
			Millionen EUR			
1991 .	18 262	15 964	1 715	582	8 151	980
1992 .	21 470	18 201	2 201	1 069	9 605	1 856
1993 .	24 050	20 148	2 737	1 165	10 764	1 947
1994 .	26 713	22 168	3 182	1 363	10 753	2 270
1995 .	28 783	23 764	3 527	1 492	11 475	2 636
1996 .	29 391	24 074	3 901	1 415	12 653	2 443
1997 .	29 755	24 071	4 116	1 568	13 311	2 438
1998 .	30 895	24 905	4 212	1 778	13 486	2 586
1999 .	32 440	26 232	4 186	2 023	13 763	2 635
2000 .	33 221	26 818	4 220	2 183	13 994	2 674
2001 .	**33 970**	**27 223**	**4 347**	**2 400**	**14 217**	**2 776**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1992 .	17,6	14,0	28,3	83,5	17,8	89,4
1993 .	12,0	10,7	24,4	9,0	12,1	4,9
1994 .	11,1	10,0	16,3	17,0	- 0,1	16,6
1995 .	7,8	7,2	10,8	9,5	6,7	16,1
1996 .	2,1	1,3	10,6	- 5,1	10,3	- 7,3
1997 .	1,2	- 0,0	5,5	10,8	5,2	- 0,2
1998 .	3,8	3,5	2,3	13,3	1,3	6,1
1999 .	5,0	5,3	- 0,6	13,8	2,1	1,9
2000 .	2,4	2,2	0,8	7,9	1,7	1,5
2001 .	**2,3**	**1,5**	**3,0**	**10,0**	**1,6**	**3,8**
			in % des Primäreinkommens			
1991 .	100	87,4	9,4	3,2	44,6	5,4
1992 .	100	84,8	10,3	5,0	44,7	8,6
1993 .	100	83,8	11,4	4,8	44,8	8,1
1994 .	100	83,0	11,9	5,1	40,3	8,5
1995 .	100	82,6	12,3	5,2	39,9	9,2
1996 .	100	81,9	13,3	4,8	43,1	8,3
1997 .	100	80,9	13,8	5,3	44,7	8,2
1998 .	100	80,6	13,6	5,8	43,7	8,4
1999 .	100	80,9	12,9	6,2	42,4	8,1
2000 .	100	80,7	12,7	6,6	42,1	8,0
2001 .	**100**	**80,1**	**12,8**	**7,1**	**41,9**	**8,2**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2002, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1991 bis 2001

Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
		Millionen EUR			
6 017	- 33	19 383	1 536	7,9	1991
7 475	22	21 765	1 983	9,1	1992
8 161	- 2	24 704	2 503	10,1	1993
8 842	- 54	26 301	2 759	10,5	1994
9 450	- 56	28 116	2 846	10,1	1995
10 047	- 34	29 520	2 958	10,0	1996
10 550	10	30 089	2 938	9,8	1997
10 819	28	31 004	2 930	9,4	1998
11 048	13	32 533	2 980	9,1	1999
11 159	27	33 409	2 968	8,9	2000
11 209	**- 17**	**34 185**	**3 069**	**8,9**	**2001**
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
24,2	x	12,3	29,1	x	1992
9,2	x	13,5	26,3	x	1993
8,3	x	6,5	10,2	x	1994
6,9	x	6,9	3,2	x	1995
6,3	x	5,0	3,9	x	1996
5,0	x	1,9	- 0,7	x	1997
2,6	x	3,0	- 0,3	x	1998
2,1	x	4,9	1,7	x	1999
1,0	x	2,7	- 0,4	x	2000
0,5	**x**	**2,3**	**3,4**	**x**	**2001**
		in % des Primäreinkommens			
32,9	x	106,1	x	x	1991
34,8	x	101,4	x	x	1992
33,9	x	102,7	x	x	1993
33,1	x	98,5	x	x	1994
32,8	x	97,7	x	x	1995
34,2	x	100,4	x	x	1996
35,5	x	101,1	x	x	1997
35,0	x	100,4	x	x	1998
34,1	x	100,3	x	x	1999
33,6	x	100,6	x	x	2000
33,0	**x**	**100,6**	**x**	**x**	**2001**

12. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994
	- in jeweiligen Preisen - Mill. EUR				
1	Bruttoinlandsprodukt	16 698	22 717	28 105	32 665
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	17 847	19 784	22 202	23 542
3	Konsumausgaben des Staates	7 266	8 701	9 776	10 829
4	Bruttoanlageinvestitionen	7 623	11 666	15 053	17 349
5	Restposten (Z.1 - Z.2 - Z.3 - Z.4)	- 16 038	- 17 434	- 18 926	- 19 055
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
6	Bruttoinlandsprodukt	.	36,0	23,7	16,2
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	.	10,9	12,2	6,0
8	Konsumausgaben des Staates	.	19,7	12,4	10,8
9	Bruttoanlageinvestitionen	.	53,0	29,0	15,3
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	106,9	87,1	79,0	72,1
12	Konsumausgaben des Staates	43,5	38,3	34,8	33,2
13	Bruttoanlageinvestitionen	45,7	51,4	53,6	53,1
14	Restposten	- 96,0	- 76,7	- 67,3	- 58,3
	- in Preisen von 1995 - Mill. EUR				
15	Bruttoinlandsprodukt	23 356	26 532	29 889	33 370
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	23 368	22 994	23 446	24 048
17	Konsumausgaben des Staates	9 396	10 262	10 551	11 286
18	Bruttoanlageinvestitionen	8 377	12 336	15 499	17 607
19	Restposten (Z.15 - Z.16 - Z.17 - Z.18)	- 17 785	- 19 060	- 19 607	- 19 570
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
20	Bruttoinlandsprodukt	.	13,6	12,7	11,6
21	Konsumausgaben der privaten Haushalte	.	- 1,6	2,0	2,6
22	Konsumausgaben des Staates	.	9,2	2,8	7,0
23	Bruttoanlageinvestitionen	.	47,3	25,6	13,6
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
24	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
25	Konsumausgaben der privaten Haushalte	100,0	86,7	78,4	72,1
26	Konsumausgaben des Staates	40,2	38,7	35,3	33,8
27	Bruttoanlageinvestitionen	35,9	46,5	51,9	52,8
28	Restposten	- 76,1	- 71,8	- 65,6	- 58,6

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2002, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

inlandsprodukts 1991 bis 2001 *)

1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Lfd. Nr.
- in jeweiligen Preisen - Mill. EUR							
33 979	35 382	36 815	37 721	38 911	39 304	40 139	1
25 271	26 566	27 180	28 130	29 628	30 541	31 222	2
11 202	11 409	11 329	11 351	11 606	11 725	.	3
16 503	13 352	13 330	13 017	14 038	12 839	.	4
- 18 997	- 15 945	- 15 024	- 14 777	- 16 361	- 15 801	.	5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
4,0	4,1	4,0	2,5	3,2	1,0	2,1	6
7,3	5,1	2,3	3,5	5,3	3,1	2,2	7
3,4	1,8	- 0,7	0,2	2,2	1,0	.	8
- 4,9	- 19,1	- 0,2	- 2,4	7,8	- 8,5	.	9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %							
100	100	100	100	100	100	100	10
74,4	75,1	73,8	74,6	76,1	77,7	77,8	11
33,0	32,2	30,8	30,1	29,8	29,7	.	12
48,6	37,7	36,2	34,5	36,1	32,6	.	13
- 55,9	- 45,1	- 40,8	- 39,2	- 42,0	- 40,2	.	14
- in Preisen von 1995 - Mill. EUR							
33 979	34 983	36 181	36 571	37 419	38 110	38 198	15
25 271	25 999	25 994	26 565	27 949	28 445	28 444	16
11 202	11 273	11 292	11 337	11 382	11 344	.	17
16 503	13 384	13 409	13 115	14 217	12 939	.	18
- 18 997	- 15 673	- 14 514	- 14 447	- 16 129	- 14 618	.	19
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1,8	3,0	3,4	1,1	2,3	1,8	0,2	20
5,1	2,9	- 0,0	2,2	5,2	1,8	0,0	21
- 0,7	0,6	0,2	0,4	0,4	- 0,3	.	22
- 6,3	- 18,9	0,2	- 2,2	8,4	- 9,0	.	23
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %							
100	100	100	100	100	100	100	24
74,4	74,3	71,8	72,6	74,7	74,6	74,5	25
33,0	32,2	31,2	31,0	30,4	29,7	.	26
48,6	38,3	37,1	35,9	38,0	33,8	.	27
- 55,9	- 44,8	- 40,1	- 39,5	- 43,1	- 38,4	.	28

13. Bruttonationaleinkommen 1991 bis 2001 *)

Jahr	In jeweiligen Preisen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
- Insgesamt -			
Mill. EUR			
1991	20 786	1 511 140	119 770
1992	25 082	1 621 150	146 371
1993	28 537	1 661 040	165 936
1994	31 933	1 728 430	184 554
1995	34 449	1 791 800	201 559
1996	36 088	1 825 680	210 747
1997	36 654	1 862 480	213 688
1998	38 247	1 915 420	219 831
1999	40 148	1 965 880	228 366
2000	41 305	2 020 850	234 319
2001	**42 400**	**2 055 790**	**239 694**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1992	20,7	7,3	22,2
1993	13,8	2,5	13,4
1994	11,9	4,1	11,2
1995	7,9	3,7	9,2
1996	4,8	1,9	4,6
1997	1,6	2,0	1,4
1998	4,3	2,8	2,9
1999	5,0	2,6	3,9
2000	2,9	2,8	2,6
2001	**2,7**	**1,7**	**2,3**
- je Einwohnner -			
EUR			
1991	8 021	18 893	8 186
1992	9 828	20 115	10 135
1993	11 246	20 461	11 565
1994	12 649	21 228	12 941
1995	13 721	21 942	14 191
1996	14 455	22 293	14 892
1997	14 753	22 699	15 142
1998	15 484	23 351	15 645
1999	16 350	23 949	16 334
2000	16 926	24 588	16 858
2001	**17 513**	**24 967**	**17 384**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1992	22,5	6,5	23,8
1993	14,4	1,7	14,1
1994	12,5	3,7	11,9
1995	8,5	3,4	9,7
1996	5,3	1,6	4,9
1997	2,1	1,8	1,7
1998	5,0	2,9	3,3
1999	5,6	2,6	4,4
2000	3,5	2,7	3,2
2001	**3,5**	**1,5**	**3,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2002, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten erhoben zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und betrieblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Naturschutzgebiete
Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete
Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks
Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate
Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Nationalparks
Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden
Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung
Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen
Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Belastungskennwerte für Ozon
Grenzwerte gemäß 22. Bundesimmissionsschutzverordnung (Informationsschwellenwert für die Bevölkerung 180 $\mu g/m^3$).

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen
Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende **Wassergefährdungsklassen (WGK)** eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt".

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch 1 Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von 1 Tonne CO_2).

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Daten zur Abfallbeseitigung werden jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen
Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen
Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebene Altdeponie, sonstige Deponie.

Öffentliche Müllabfuhr
Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006).

Diese Erhebung wird in vierjährlichem Turnus durchgeführt.

Hausmüll
Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die kommunale Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der kommunalen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen
Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde
Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Weiterhin werden Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten befragt.

Die Erhebungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden in dreijährlichem Turnus durchgeführt.

Wasseraufkommen
Das öffentliche Wasseraufkommen setzt sich aus der Wassergewinnung (Eigengewinnung) sowie dem Fremdbezug zusammen. Fremdbezug und Weiterverteilung stellen die Lieferbeziehungen der Wasserversorgungsunternehmen dar, wobei Doppelzählungen auftreten.

Fremdbezug
Unter Fremdbezug wird neben der von Dritten bezogenen Wassermenge auch das eigene Wasseraufkommen aus Gewinnungsanlagen außerhalb Thüringens ausgewiesen.

Wasserabgabe
Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste
Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierten Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)
Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalisation (auch Kanalnetz)
Als das Kanalnetz bezeichnet man die Gesamtheit der Kanäle, Abwasserdruckleitungen und zugehörigen Bauwerke in einem Entwässerungsgebiet. Bei der Länge der Kanäle sind Hausanschlüsse nicht berücksichtigt. Man unterscheidet gemeinsames (Mischverfahren) und getrenntes (Trennverfahren) Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal.

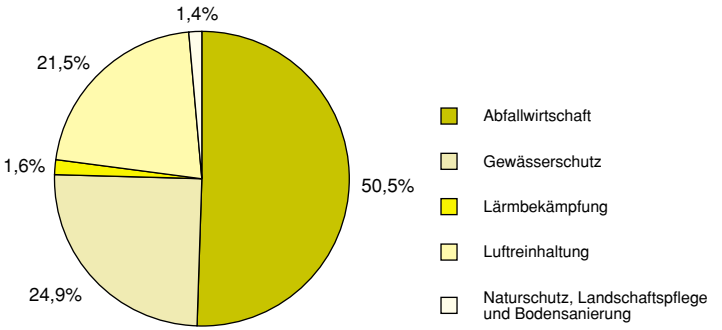
Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)
Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen
Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm
Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

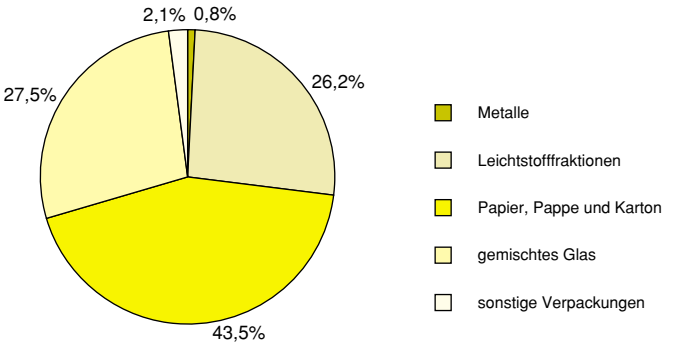
Jahresabwassermenge
Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2001



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2001



1. Naturschutzgebiete

Anzahl der Naturschutzgebiete: 247
Gesamtfläche in ha: 32 735

Ausgewählte Naturschutzgebiete [1)]

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Teufelsberg-Pietzelstein	200,00	Wartburgkreis
Kelle-Teufelskanzel	200,20	Eichsfeld
Kahler Berg-Kuhberg	204,40	Kyffhäuserkreis
Brandesbachtal	209,80	Nordhausen
Röhnberg	222,70	Gotha
Werraaue bei Berka und Untersuhl	223,80	Wartburgkreis
Weißacker	229,90	Saale-Orla-Kreis
Wurzelbergfarmde	232,57	Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Ulster	235,00	Wartburgkreis
Lange Rhön	238,60	Schmalkalden-Meiningen
Kleiner Gleichberg	243,13	Hildburghausen
Mertelstal-Heldrastein	252,50	Wartburgkreis
Öchsenberg	255,20	Wartburgkreis
Alte Werra	257,80	Wartburgkreis
Rüdigsdorfer Schweiz	260,10	Nordhausen
Mittelgrund	263,00	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,40	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg-Seelesberg	265,00	Wartburgkreis
Großer Gleisberg	279,52	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,20	Nordhausen
Rasdorferberg	294,00	Wartburgkreis
Klosterschranne-Faulunger Stein	298,30	Unstrut-Hainich-Kreis
Rößberg	300,00	Wartburgkreis
Keulaer Wald	304,78	Kyffhäuserkreis
Zeitzer Forst	327,40	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,10	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See-Struth	355,00	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,10	Gotha
Meuraer Heide	375,00	Saalfeld-Rudolstadt
Roßberg-Kohlbachtal-Hochrain	406,00	Wartburgkreis
Rothenburg	402,80	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,30	Stadt Weimar; Weimarer Land
Marktal und Morast	420,35	Ilm-Kreis
Rhönkopf-Streufelsberg	433,40	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor	492,50	Schmalkalden-Meiningen
Schloßberg-Solwiesen	541,50	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Horbel-Hoflar-Birkenberg	550,00	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,40	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	580,00	Saalfeld-Rudolstadt
Wartburg-Hohe Sonne	594,57	Wartburgkreis
Schwarzatal	600,00	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,30	Nordhausen
Wipperdurchbruch	631,60	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Süd-West-Kyffhäuser	831,70	Kyffhäuserkreis
Uhlstädter Heide	1 082,00	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Dreba-Plothener-Teichgebiet	1 094,70	Saale-Orla-Kreis
Jägersruh-Gemäßgrund-Mulschwitzen	1 303,40	Saale-Orla-Kreis
Vessertal	1 648,70	Hildburghausen; Stadt Suhl

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - Stand 31.12.2002 - 1) Fläche ab 200 ha

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate und Parks *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Ausgewählte Landschaftsschutzgebiete 1)		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	60 2)	
Fläche insgesamt	374 508	
Kohrener Land	10 432	Altenburger Land
Südharz	11 800	Nordhausen
Mittleres Saaletal	19 150	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Obere Saale	21 240	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Ilmtal zwischen Oettern und Kranichfeld	19 850	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Thüringische Rhön	61 500	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	151 613	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Naturpark		
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 573	
Rhön	48 573	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Vessertal	17 000	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Nationalpark		
Hainich	ca. 7 600	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

XX

*) Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - Stand 31.12.2002 - 1) ab 10 000 ha - 2) Für das LSG „Unteres Göltzschtal“ im Landkreis Greiz lag kein rechtskräftiger Beschluss vor. Es wurde von der LSG-Liste des Freistaates Thüringen gestrichen.

3. Geschädigte Waldflächen 1990 bis 2002 nach Schadstufen

Jahr	Wald-fläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 ab-gestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
1990	492,1	17	24	50	8	1	59
1995	542,1	24	37	37	2	0	39
2000	535,7	30	42	27	1	0	28
2001	540,6	28	44	26	2	0	28
2002	**539,9**	**30**	**45**	**24**	**1**	**0**	**25**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 1990 bis 2002 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
1990	57	63	58	.
1995	35	35	48	62
2000	22	27	39	43
2001	22	28	38	43
2002	**18**	**29**	**32**	**37**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2002

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau [3]
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
1995	13 325	845	442	722
2000	7 229	303	221	1 104 [2]
2001	5 511	180	113	497
2002 [4]	**5 050**	**166**	**82**	**605**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt - 1) Erst- und Wiederholungskalkung - 2) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. - 3) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald. - 4) vorläufige Angaben

6. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2000 bis 2002

Messstationen mit städtischem Charakter

Jahr	Erfurt	Gera	Jena	Meiningen	Nordhausen
Staub/PM_{10} 1)					
2000	.	.	.	.	.
2001	26	29	29	20	28
2002	**28**	**32**	**27**	**24**	**30**
Stickstoffdioxid 1)					
2000	31	22	24	22	24
2001	28	26	20	17	25
2002	**24**	**23**	**20**	**16**	**23**
Schwefeldioxid 2)					
2000	32	75	48	24	44
2001	66	32	36	32	32
2002	**159**	**55**	**24**	**16**	**30**
Ozon 2)					
2000	164	171	188	170	165
2001	169	170	175	182	166
2002	**151**	**157**	**159**	**163**	**157**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - 1) Jahresmittelwert in µg/m³ - 2) maximaler 1-Stundenmittelwert in µg/m³

7. Immissionskennwerte *) von Luftschadstoffen 2000 bis 2002
Verkehrsbezogene Messstationen

Jahr	Staub/PM_{10}	Stickstoffdioxid	Benzol	Ruß
	µg/m³			
Erfurt				
2000	.	53	3,8	6,0
2001	42	53	3,5	4,6
2002	**42**	**47**	**3,2**	**4,5**
Weimar				
2000	.	36	2,7	2,9
2001	32	37	2,5	2,6
2002	**32**	**38**	**2,7**	**2,8**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - *) Jahresmittelwert

8. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2001

Jahr	Länge insgesamt 1)	Unbelastet bis gering belastet (Güteklasse I)	Gering belastet (Güteklasse I - II)	Mäßig belastet (Güteklasse II)	Kritisch belastet (Güteklasse II - III)	Stark verschmutzt (Güteklasse III)	Sehr stark verschmutzt (Güteklasse III - IV)	Übermäßig verschmutzt (Güteklasse IV)
	km	%						
1993 .	1 987	1,0	2,8	26,6	48,4	13,3	6,0	1,9
1995 .	1 245	1,6	1,9	35,6	50,9	7,9	2,2	-
1997 .	2 820	1,7	5,8	46,3	36,9	7,2	1,5	0,5
1999 .	2 707	2,0	6,5	48,7	34,1	6,9	1,7	0,1
2001 .	**2 862**	**1,6**	**19,1**	**45,2**	**27,4**	**5,2**	**1,4**	**0,1**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - Stand 31.12.2001 - 1) Die angegebenen Fließgewässerlängen beziehen sich auf die klassifizierten Gewässer entsprechend der Gewässergütekarte Thüringens.

9. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2001

Jahr	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungsquote
	Anzahl	m^3		%
Umgang [1]				
1993	17	18,6	8,4	45,2
1994	15	20,3	7,2	35,5
1995	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998 [2]	53	163,2	75,7	46,4
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	**26**	**40,0**	**10,0**	**25,0**
davon mit				
WGK 1	1	0,2	0,2	100,0
WGK 2	16	6,1	3,2	52,5
WGK 3	5	1,4	1,4	100,0
WGK unbekannt	4	32,4	5,2	16,0
Beförderung [3]				
1993	11	17,2	13,4	77,9
1994	12	17,1	5,6	32,7
1995	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	**46**	**22,8**	**14,6**	**64,0**
davon mit				
WGK 1	2	0,2	0,2	100,0
WGK 2	32	20,5	12,3	60,0
WGK 3	10	2,0	2,0	100,0
WGK unbekannt	2	0,1	0,0	0,0
Nachrichtlich mit Betriebsstofftanks	36	6,5	5,8	89,2

XX

1) 1993 bis 1995 nur Lagerunfälle - 2) ohne den Unfall im August 1998, bei dem eine große Menge Gülle ausgelaufen ist - 3) 1993 bis 1995 ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

10. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2001 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Betriebe: mit Investitionen	Betriebe: darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Investitionen: insgesamt	Investitionen: darunter für Umweltschutz: zusammen		Investitionen: darunter für Umweltschutz: je Beschäftigten 1)	Investitionen: darunter für Umweltschutz: je 1000 EUR Umsatz 1)
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1995 2)	1 270	228	1 812 023	158 413	8,7	4 560	18
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	7
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	6
1998	1 526	148	1 763 626	28 364	1,6	633	12
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	19
2000 3)	.	176	.	41 598	.	.	.
2001 3)	**.**	**160**	**.**	**33 800**	**.**	**.**	**.**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	7	10 328	348	3,4	883	82
Verarbeitendes Gewerbe	1 328	141	1 933 016	30 867	1,6	1 221	66
Energie- und Wasserversorgung 3)	.	12	.	2 585	.	.	.

*) ohne Baugewerbe - 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen - 2) mit Betrieben bzw. fachlichen Unternehmensteilen, die überwiegend Entsorgungsleistungen für Dritte erbringen (z.B. Abwasserentsorgung) - 3) vorläufige Angaben

11. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2001 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Investitionen für den Umweltschutz	Davon: Abfallwirtschaft	Davon: Gewässerschutz	Davon: Lärmbekämpfung	Davon: Luftreinhaltung	Davon: Naturschutz und Landschaftspflege	Davon: Bodensanierung
	1000 EUR						
1995 1)	158 413	4 214	105 651	4 199	44 349	.	.
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 056	465	563
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407
2000 2)	41 598	9 087	16 950	1 345	13 421	434	362
2001 2)	**33 800**	**17 076**	**8 424**	**552**	**7 265**	**221**	**262**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	349	-	.	-	173	.	-
Verarbeitendes Gewerbe	30 867	17 076	.	552	6 292	.	.
Energie- und Wasserversorgung 2)	2 585	-	1 423	-	800	.	.

*) ohne Baugewerbe - 1) mit Betrieben bzw. fachlichen Unternehmensteilen, die überwiegend Entsorgungsleistungen für Dritte erbringen (z.B. Abwasserentsorgung) - 2) vorläufige Angaben

12. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2001

Jahr a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen
1996 ..... a	11,4	0,3	24,8	9,8	0,2	14,4
b	3,7	0,3	6,0	3,1	0,2	5,7
1997 ..... a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998 ..... a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999 ..... a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000 ..... a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001 ..... a	**46,7**	**2,0**	**85,0**	**44,5**	**0,6**	**76,7**
b [1]	**12,3**	**1,9**	**24,8**	**10,1**	**0,6**	**17,2**

1) Doppelzählungen möglich

13. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2001 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			kompostierbare Abfälle	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1996	47	525 350	93 830	77 005	215 649	138 866
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	**46**	**736 840**	**215 943**	**132 619**	**143 880**	**244 398**

14. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2001

Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen		Verbleib in Sortier-anlagen	Davon		Direkte Abgabe an Verwerter-betriebe [1]
	2000	2001		in Thüringen	in anderen Bundes-ländern	
	t					
Verkaufsverpackungen	**210 654**	**204 897**	**152 700**	**108 493**	**44 207**	**52 197**
davon						
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, z.B. „Gelbes System“)	62 986	69 414	69 414	52 523	16 891	x
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	51 080	48 689	46 653	37 893	8 760	2 036
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	12 547	9 273	7 410	1 392	6 018	1 863
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	78 941	69 423	27 469	14 931	12 538	41 954
Papier, Pappe, Karton als Verpackungen getrennt gesammelt	361	5 929	27	27	-	5 902
Kunststoffe als Verpackungen getrennt gesammelt	2 310	515	430	430	-	85
Metalle als Verpackungen getrennt gesammelt	2 070	1 545	1 189	1 189	-	356
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	359	109	108	108	-	1
Transport- und Umverpackungen	**74 613**	**82 750**	**66 213**	**54 919**	**11 294**	**16 537**
davon						
Glas	308	316	310	310	-	6
Papier, Pappe, Karton	60 807	70 394	56 711	46 521	10 190	13 683
Metalle	758	816	570	569	1	246
Kunststoffe	4 776	5 166	3 997	3 547	450	1 169
Holz	6 431	4 762	3 436	2 785	651	1 326
Verbunde	38	65	37	37	-	28
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	1 495	1 231	1 152	1 150	2	79
Verpackungen insgesamt	**285 267**	**287 647**	**218 913**	**163 412**	**55 501**	**68 734**

XX

1) einschließlich sonstiger Verbleib

15. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2001 nach Abfallgruppen

EAK-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Entsorgungsanlagen [1]	Angelieferte Abfälle	Davon aus Thüringen	Davon aus anderen Bundesländern [2]	Davon aus eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	29	27 316	16 845	10 449	22
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	28	160 127	71 663	87 918	546
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	22	3 046	1 850	1 159	37
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtmassen und Druckfarben	14	1 256	708	548	-
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	28	69 574	11 944	56 508	1 122
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	29	31 724	11 197	20 527	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	25	6 375	5 184	1 097	94
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	61	42 424	31 352	11 072	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	48	549 149	401 625	142 096	5 428
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	11	4 465	4 465	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	49	466 053	218 722	234 788	12 543
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	74	1 438 493	1 101 961	310 924	25 608
	Sonstige Abfälle	.	17 164	12 864	4 300	-
	Anlagen insgesamt	**181**	**2 817 166**	**1 890 380**	**881 386**	**45 400**
	davon					
	Abfallbeseitigungsanlagen	30	1 247 336	1 211 744	4 757	30 835
	Abfallbehandlungsanlagen	151	1 569 830	678 636	876 629	14 565

1) Mehrfachzählung; ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen - 2) einschließlich Ausland

16. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2001 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Entsorgungs-anlagen [1]	Angelieferte Abfälle	Davon aus		
			Thüringen	anderen Bundes-ländern [2]	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
	Anzahl	t			
1990	630	7 116 100	.	.	.
1993	197	7 400 096	.	.	.
1996	129	3 581 731	3 057 341	495 011	29 379
1997 [3]	180	3 115 655	2 551 141	500 706	63 808
1998 [3]	173	2 757 170	2 191 652	526 406	39 112
1999 [3]	182	3 143 304	2 066 288	990 051	86 965
2000 [3]	179	2 994 746	2 078 834	895 656	20 256
2001 [3]	**181**	**2 817 166**	**1 890 380**	**881 386**	**45 400**
Stadt Erfurt	7	110 196	103 718	-	6 478
Stadt Gera	4	1 089	824	265	-
Stadt Jena	1	36 567	36 567	-	-
Stadt Suhl	2	43 193	42 090	115	988
Stadt Weimar	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	1	118 575	118 575	-	-
Eichsfeld	12	82 853	56 884	25 969	-
Nordhausen	11	227 076	101 629	123 236	2 211
Wartburgkreis	13	218 687	113 058	104 855	774
Unstrut-Hainich-Kreis	11	195 867	41 418	154 449	-
Kyffhäuserkreis	9	93 276	58 497	34 779	-
Schmalkalden-Meiningen	11	138 831	114 938	23 893	-
Gotha	7	64 265	60 099	4 166	-
Sömmerda	5	35 136	35 116	20	-
Hildburghausen	7	109 480	60 783	48 697	-
Ilm-Kreis	9	129 370	129 370	-	-
Weimarer Land	8	104 920	82 874	22 046	-
Sonneberg	5	56 534	56 534	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	8	262 862	185 481	77 223	158
Saale-Holzland-Kreis	11	189 273	120 438	65 743	3 092
Saale-Orla-Kreis	10	115 701	88 871	4 223	22 607
Greiz	21	302 038	223 540	69 406	9 092
Altenburger Land	8	181 377	59 076	122 301	-
Kreisfreie Städte zusammen	**15**	**309 620**	**301 774**	**380**	**7 466**
Landkreise zusammen	**166**	**2 507 546**	**1 588 606**	**881 006**	**37 934**

1) ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen - 2) einschließlich Ausland - 3) einschließlich Autoverwertungs- bzw. -zerlegeanlagen

17. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle 2001 nach Abfallarten

Abfallart — Fraktion nach der Sortierung	Sortierte Abfälle		Darunter abgegeben zur	
	2000	2001	Abfall-beseitigung	Abfall-verwertung
	t			
Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern	**186 683 r**	**185 698**	**2 990**	**182 516**
davon				
untere Sorten (Gruppe I)	111 568 r	114 801	-	114 801
mittlere Sorten (Gruppe II)	35 894	30 279	-	30 279
bessere Sorten (Gruppe III)	18 669	20 734	-	20 734
krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	6 328	7 740	-	7 740
Sondersorten (Gruppe V)	9 945	8 425	-	8 425
Sortierreste Papier	3 475	3 719	2 990	537
Fehlwürfe	804	-	-	-
Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern	**67 414 r**	**67 072**	**23 425**	**42 851**
davon				
Weißblech	10 971	10 666	-	10 666
NE-Metalle	1 773	1 787	-	1 787
Kunststoffe	19 752	18 596	13	18 583
Papier, Pappe, Karton	1 668 r	875	1	874
Verbundverpackungen	5 246	5 367	5	5 362
Glas	713	273	1	272
Sortierreste	24 077	27 817	23 404	3 617
Fehlwürfe	3 214	1 691	1	1 690
Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern	**31 716**	**21 380**	**47**	**21 333**
davon				
Weißglas	19 738	12 226	-	12 226
Braunglas	3 629	2 659	-	2 659
Grünglas	8 349	6 448	-	6 448
Sortierreste	-	47	47	-

18. Verbleib der betrieblichen Abfälle 2001 nach Abfallgruppen

EAK-Nr.	Jahr — Abfallgruppe	Betriebe [1]	Abfälle	Davon: an weiterverarbeitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben [2]	Davon: in betriebseigenen Anlagen entsorgt	Davon: nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	Davon: noch nicht der Entsorgung zugeführt
		Anzahl	t				
	1996	92	850 253	390 782	404 682	49 275	5 514
	1997	48	519 295	13 076	482 565	14 284	9 370
	1998	55	581 610	63 661	458 080	14 235	45 634
	1999	35	471 411	176 843	275 697	12 231	6 640
	2000	34	1 030 811	159 923	854 457	10 478	5 953
	2001	**32**	**1 077 055**	**138 938**	**923 316**	**9 720**	**5 081**
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	6	4 874	1 470	-	3 404	-
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	6	148 082	101 565	46 506	11	-
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	10	6 328	288	959	-	5 081
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	11	14 578	12 110	2 403	65	-
13	Ölabfälle (außer Speiseöle)	13	313	313	-	-	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	17	5 834	2 087	2 196	1 551	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	8	2 503	994	96	1 413	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	17	7 607	1 866	5 525	216	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	9	11 705	11 599	-	106	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	21	8 112	2 813	2 412	2 887	-
	Sonstige Abfälle	.	867 119	3 833	863 219	67	-
	Insgesamt	**32**	**1 077 055**	**138 938**	**923 316**	**9 720**	**5 081**
	darunter nachweispflichtige Abfälle [3]	23	8 098	8 023	4	71	-

1) Mehrfachzählung; Betriebe, die ihre Abfälle oder Teile davon in eigenen Anlagen entsorgen und/oder behandeln - 2) einschließlich in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt - 3) ohne Abfälle, die über das Begleitscheinsystem gesondert erfasst werden

19. Öffentliche Wassergewinnung 2001 nach Größenklassen des Wasseraufkommens und Wassereinzugsgebieten

Jahr — Wasseraufkommen von ... bis unter ... m³ 1) — Wassereinzugsgebiet 2)	Eigengewinnung insgesamt	Davon				
		Grundwasser	Quellwasser	See- und Talsperrenwasser	Flusswasser	Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser
	1000 m³					
1991	286 498	129 701	52 246	73 172	29 457	1 922
1995	191 639	92 298	26 603	56 417	14 717	1 604
1998	157 073	76 057	27 336	51 678	934	1 068
2001	**142 938**	**73 565**	**21 736**	**45 712**	**584**	**1 341**
unter 10 000	33	12	21	-	-	-
10 000 - 20 000	95	32	63	-	-	-
20 000 - 30 000	128	128	-	-	-	-
30 000 - 50 000	78	63	15	-	-	-
50 000 - 100 000	626	410	216	-	-	-
100 000 - 200 000	1 528	1 214	314	-	-	-
200 000 - 300 000	1 740	902	838	-	-	-
300 000 - 500 000	2 060	1 461	599	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	10 449	5 772	3 910	-	-	767
1 Mill. und mehr	126 201	63 571	15 760	45 712	584	574
241 Main von den Quellen bis zur Regnitz	3 764	2 605	431	-	379	349
244 Fränkische Saale	174	4	170	-	-	-
411 Werra von den Quellen bis zur Hasel	12 956	1 851	538	10 567	-	-
412 Hasel	1 523	119	1 404	-	-	-
413 Werra von der Hasel bis zur Ulster	9 158	5 824	3 334	-	-	-
414 Ulster	996	86	910	-	-	-
415 Werra von der Ulster bis zur Hörsel	2 369	1 893	476	-	-	-
416 Hörsel	3 905	3 104	801	-	-	-
417 Werra von der Hörsel bis zur Wehre	1 825	580	1 245	-	-	-
488 Leine	3 136	2 124	1 012	-	-	-
561 Saale von den Quellen bis zur Loquitz	1 766	1 185	402	110	-	69
562 Loquitz	629	336	293	-	-	-
563 Saale von der Loquitz bis zur Unstrut	24 850	14 551	3 357	6 581	205	156
564 Unstrut	51 570	28 438	6 620	16 512	-	-
565 Saale von der Unstrut bis zur Weißen Elster	1 375	1 375	-	-	-	-
566 Weiße Elster	21 228	7 500	1 019	11 942	-	767

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. - 2) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Gewinnungsanlage.

20. Wasserabgabe an Letztverbraucher 2001 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung insgesamt 1)	Darunter mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Davon an: Haushalte und Kleingewerbe insgesamt	Davon an: Haushalte und Kleingewerbe je Einwohner und Tag	Davon an: gewerbliche und sonstige Abnehmer	Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird
	Personen	%	1000 m³		Liter	1000 m³	Anzahl
1991	2 560 738	99,2	184 870	97 625	104,4	87 245	-
1995	2 503 785	99,7	119 914	79 967	87,5	39 947	-
1998	2 462 836	99,7	99 417	77 177	86,1	22 240	2 958
2001	**2 411 387**	**99,7**	**97 617**	**76 341**	**87,0**	**21 276**	**3 597**
Stadt Erfurt	200 126	100,0	9 975	8 750	119,8	1 225	303
Stadt Gera	109 926	99,9	4 320	3 403	84,9	917	30
Stadt Jena	101 157	100,0	4 586	3 485	94,4	1 101	5
Stadt Suhl	46 765	100,0	2 025	1 449	84,9	576	8
Stadt Weimar	63 522	100,0	3 016	2 013	86,8	1 003	-
Stadt Eisenach	44 242	100,0	1 775	1 452	89,9	323	-
Eichsfeld	113 427	99,7	4 198	3 343	81,0	855	340
Nordhausen	97 685	100,0	3 701	2 760	77,4	941	71
Wartburgkreis	143 646	99,5	5 618	4 458	85,4	1 160	301
Unstrut-Hainich-Kreis	118 446	99,5	4 608	3 664	85,1	944	235
Kyffhäuserkreis	92 983	99,8	3 406	2 625	77,5	781	122
Schmalkalden-Meiningen	142 488	99,8	5 885	4 559	87,8	1 326	86
Gotha	147 418	99,9	6 255	5 308	98,7	947	361
Sömmerda	80 323	100,0	2 974	2 635	89,9	339	69
Hildburghausen	73 246	99,9	2 983	2 355	88,1	628	11
Ilm-Kreis	121 040	99,9	4 692	3 144	71,2	1 548	28
Weimarer Land	90 905	99,9	4 090	2 786	84,0	1 304	16
Sonneberg	67 175	99,7	2 437	1 775	72,6	662	66
Saalfeld-Rudolstadt	131 015	99,9	4 969	3 703	77,5	1 266	34
Saale-Holzland-Kreis	93 404	99,9	3 824	2 804	82,3	1 020	187
Saale-Orla-Kreis	97 568	99,3	3 494	2 508	70,9	986	450
Greiz	122 459	99,7	4 611	3 645	81,8	966	124
Altenburger Land	112 421	97,4	4 175	3 717	93,0	458	750
Kreisfreie Städte zusammen	**565 738**	**100,0**	**25 697**	**20 552**	**99,6**	**5 145**	**346**
Landkreise zusammen	**1 845 649**	**99,6**	**71 920**	**55 789**	**83,1**	**16 131**	**3 251**

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe an Letztverbraucher erfolgt. - 1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

21. Anschluss an die öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2001 nach Kreisen und Planungsregionen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis — Planungsregionen	Bevölkerung insgesamt 1)	Darunter					
		mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation		darunter mit Anschluss an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen		mit privatem Anschluss an Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben	
	1000	1000	%	1000	%	1000	%
1991	2 560,7	2 242,1	87,6	1 255,9	49,0	851,0	33,2
1995	2 503,8	2 238,7	89,4	1 343,1	53,6	810,1	32,4
1998	2 462,8	2 167,0	88,0	1 418,2	57,6	289,3	12,0
2001	**2 411,4**	**2 184,1**	**90,6**	**1 474,5**	**61,1**	**226,9**	**9,4**
Stadt Erfurt	200,1	187,4	93,6	180,7	90,3	12,7	6,4
Stadt Gera	109,9	108,4	98,7	100,8	91,7	1,5	1,3
Stadt Jena	101,2	100,0	98,9	97,5	96,4	1,1	1,1
Stadt Suhl	46,8	44,6	95,4	41,2	88,2	2,2	4,6
Stadt Weimar	63,5	62,1	97,8	61,2	96,4	1,4	2,2
Stadt Eisenach	44,2	43,2	97,6	40,3	91,0	1,1	2,4
Eichsfeld	113,4	106,7	94,1	54,0	47,6	6,7	5,9
Nordhausen	97,7	79,3	81,2	66,0	67,6	18,2	18,8
Wartburgkreis	143,6	124,5	86,7	43,3	30,1	19,2	13,3
Unstrut-Hainich-Kreis	118,4	112,6	95,1	78,4	66,2	5,9	4,9
Kyffhäuserkreis	93,0	83,9	90,2	51,1	55,0	9,1	9,8
Schmalkalden-Meiningen	142,5	127,3	89,4	54,3	38,1	15,2	10,6
Gotha	147,4	132,1	89,6	87,5	59,3	15,3	10,4
Sömmerda	80,3	68,6	85,5	41,9	52,1	11,6	14,5
Hildburghausen	73,2	63,9	87,3	21,5	29,4	9,3	12,7
Ilm-Kreis	121,0	113,7	93,9	65,9	54,5	7,4	6,1
Weimarer Land	90,9	87,0	95,7	57,7	63,5	4,0	4,3
Sonneberg	67,2	54,6	81,3	33,8	50,3	12,5	18,7
Saalfeld-Rudolstadt	131,0	110,0	84,0	70,6	53,9	21,0	16,0
Saale-Holzland-Kreis	93,4	84,0	89,9	50,0	53,6	9,4	10,1
Saale-Orla-Kreis	97,6	86,5	88,7	44,0	45,1	11,1	11,3
Greiz	122,5	102,9	84,0	67,1	54,8	19,6	16,0
Altenburger Land	112,4	100,7	89,6	65,5	58,3	11,7	10,4
Kreisfreie Städte zusammen	**565,7**	**545,8**	**96,5**	**521,8**	**92,2**	**20,0**	**3,5**
Landkreise zusammen	**1 845,6**	**1 638,4**	**88,8**	**952,8**	**51,6**	**206,9**	**11,2**
Nordthüringen	422,5	382,5	90,5	249,5	59,0	39,8	9,4
Mittelthüringen	703,3	650,9	92,5	494,9	70,4	52,3	7,4
Ostthüringen	768,0	692,6	90,2	495,7	64,5	75,3	9,8
Südthüringen	517,6	458,2	88,5	234,4	45,3	59,4	11,5

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort. - 1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

22. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2001 nach Wassereinzugsgebieten

Jahr — Wassereinzugsgebiet [1]	Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt		Davon mit					
			mechanischer Behandlung		biologischer Behandlung			
					zusammen		darunter mit Denitrifikation und Phosphorelimination	
	Anlagen	Jahresabwassermenge	Anlagen	Jahresabwassermenge	Anlagen	Jahresabwassermenge	Anlagen	Jahresabwassermenge
	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³
1991	166	146 464	66	67 502	100	78 962	-	-
1995	279	136 010	67	12 703	212	123 307	-	-
1998	453	149 506	63	3 818	390	145 688	49	71 668
2001	**507**	**168 850**	**37**	**1 009**	**470**	**167 841**	**57**	**131 472**
241 Main von den Quellen bis zur Regnitz	9	5 162	1	17	8	5 145	-	-
244 Fränkische Saale	4	649	-	-	4	649	1	610
411 Werra von den Quellen bis zur Hasel	18	2 999	4	15	14	2 984	1	246
412 Hasel	6	10 860	-	-	6	10 860	1	6 249
413 Werra von der Hasel bis zur Ulster	36	9 404	1	3	35	9 401	5	7 912
414 Ulster	1	223	-	-	1	223	-	-
415 Werra von der Ulster bis zur Hörsel	9	6 597	-	-	9	6 597	1	6 210
416 Hörsel	23	22 631	-	-	23	22 631	3	20 294
417 Werra von der Hörsel bis zur Wehre	6	354	-	-	6	354	1	94
488 Leine	5	2 620	-	-	5	2 620	2	2 557
561 Saale von den Quellen bis zur Loquitz	15	2 052	2	138	13	1 914	2	1 603
562 Loquitz	6	61	3	9	3	52	-	-
563 Saale von der Loquitz bis zur Unstrut	129	34 724	15	700	114	34 024	9	28 335
564 Unstrut	141	48 412	2	54	139	48 358	21	37 232
565 Saale von der Unstrut bis zur Weißen Elster	4	107	-	-	4	107	-	-
566 Weiße Elster	95	21 995	9	73	86	21 922	10	20 130

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Ort der Einleitstelle.

23. Wasseraufkommen 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasser-aufkommen	Davon			
			Eigen-gewinnung	Fremd-bezug	davon	
					aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben
	Anzahl	1000 m³				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt						
1991	1 326	152 599	134 137	18 462	14 668	3 794
1995	473	88 235	69 450	18 785	4 920	13 864
1998	414	62 251	55 336	6 915	4 162	2 752
2001	**287**	**46 523**	**41 597**	**4 926**	**4 133**	**793**
Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.	.	-
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	25	4 866	4 857	9	9	0
Ernährungsgewerbe	61	5 614	2 958	2 656	2 631	25
Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	-
Textilgewerbe	11	365	141	224	120	104
Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
Ledergewerbe	1	.	.	.	.	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9	234	168	66	66	-
Papiergewerbe	9	12 110	12 102	8	8	-
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	56	-	56	56	-
Chemische Industrie	13	16 573	15 956	617	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	1 114	1 005	109	.	.
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	59	3 064	2 562	502	.	.
Metallerzeugung und -bearbeitung	8	1 224	.	.	.	-
Herstellung von Metallerzeugnissen	24	344	142	202	.	.
Maschinenbau	9	38	20	18	18	-
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	12	251	148	103	103	-
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6	122	.	122	.	.
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5	.	.	.	.	-
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	405	324	82	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	-	-	-
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	9	23	6	16	.	.
Recycling	1	.	.	.	.	-
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung						
1991	11	15 770	15 296	473	473	-
1995	12	34 963	34 811	152	112	40
1998	46	9 302	8 984	318	265	53
2001	**18**	**5 164**	**4 891**	**273**	**265**	**8**

24. Gesamtnutzung des Wassers 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Gesamtnutzung [1]				
		insgesamt	zur Kühlung von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen	zur Dampferzeugung	für produktionsspezifische Zwecke	Belegschaftswasser
	1000 m³					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt						
1991	.	529 564	383 057	59 467	76 669	10 371
1995	85 664	315 089	235 932	6 156	71 493	1 508
1998	59 972	356 827	137 316	160 574	57 827	1 110
2001	**44 983**	**254 864**	**186 646**	**7 826**	**59 621**	**771**
Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.	-	-	.	.
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	4 858	6 018	-	-	6 008	10
Ernährungsgewerbe	5 545	11 635	6 365	388	4 715	167
Tabakverarbeitung	.	.	.	-	-	.
Textilgewerbe	350	437	82	28	302	26
Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
Ledergewerbe	.	.	-	.	-	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	220	11 093	3 852	338	6 888	14
Papiergewerbe	12 110	83 086	61 249	2 194	19 633	12
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	56	11 892	11 855	-	11	27
Chemische Industrie	15 994	32 454	26 578	1 303	4 470	103
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 058	6 233	5 628	504	75	26
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 499	24 191	16 674	1 853	5 532	132
Metallerzeugung und -bearbeitung	1 214	34 245	33 575	27	614	29
Herstellung von Metallerzeugnissen	317	1 582	869	1	655	58
Maschinenbau	38	113	85	-	8	20
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	146	11 701	8 779	1 175	1 698	50
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	122	161	14	-	139	8
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	-	.	.
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	325	19 299	10 757	14	8 485	44
Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	23	38	14	0	16	7
Recycling	.	.	-	-	.	.
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung						
1991	15 770	31 918	22 246	5 826	855	2 991
1995	23 775	32 665	24 003	3 605	5 057	-
1998	4 338	263 925	59 363	48 016	156 508	39
2001	**1 979**	**184 657**	**29 199**	**32 693**	**122 735**	**30**

1) Wassermenge, die erforderlich wäre, wenn für die einzelnen Nutzungen jeweils Frischwasser eingesetzt würde

25. Abwassereinleitung 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

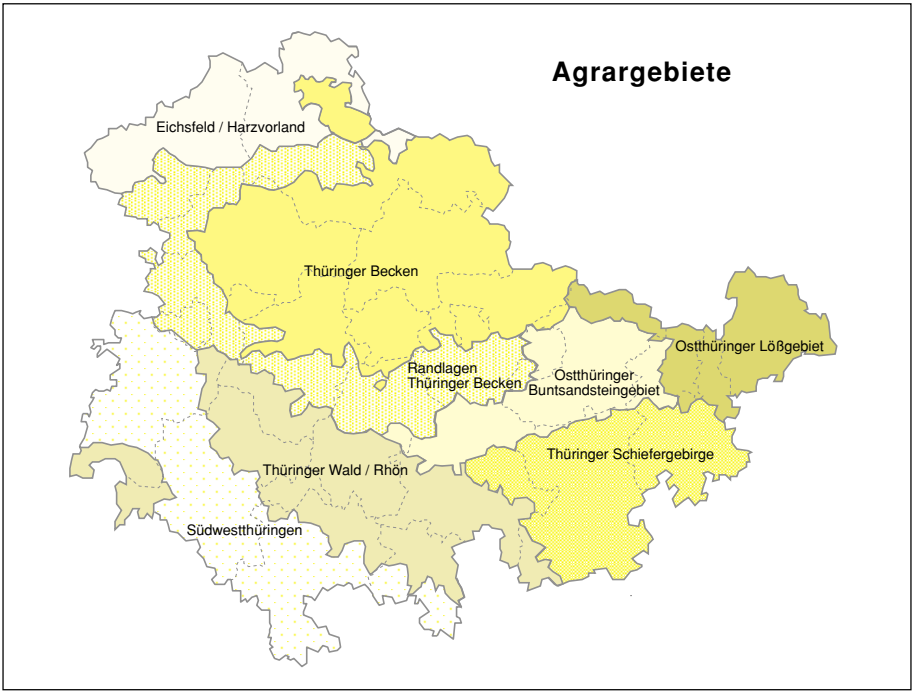
Jahr — Wirtschaftszweig	Ein- und weiter-geleitete Abwasser-mengen insgesamt	Davon			
		direkt in ein Oberflächen-gewässer/ in den Untergrund	Indirekteinleitung		
			in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Abwasser-behandlungs-anlagen	in betriebs-eigene Abwasser-behand-lungs-anlagen	in andere Betriebe
	1000 m³				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt					
1991	125 215	77 209	16 466	31 448	91
1995	80 059	57 015	4 724	18 139	181
1998	44 012	24 476	3 022	16 231	284
2001	**36 018**	**19 057**	**3 808**	**12 443**	**710**
Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.	.	-	-
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 882	2 809	3	.	.
Ernährungsgewerbe	3 944	861	2 231	847	5
Tabakverarbeitung	.	-	.	-	-
Textilgewerbe	305	31	63	111	101
Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-
Ledergewerbe	.	-	.	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	45	11	26	9	-
Papiergewerbe	9 299	5	16	9 276	2
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	37	-	36	1	-
Chemische Industrie	15 635	13 469	798	843	525
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	903	128	118	657	-
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 769	1 272	203	294	0
Metallerzeugung und -bearbeitung	389	352	28	9	-
Herstellung von Metallerzeugnissen	239	48	74	117	-
Maschinenbau	37	13	17	6	1
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	108	24	76	8	-
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	118	7	.	24	.
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	192	6	21	165	-
Sonstiger Fahrzeugbau	.	-	.	-	-
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	21	7	10	4	-
Recycling	.	.	-	-	-
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung					
1991	8 731	7 561	1 143	-	27
1995	23 626	21 544	59	-	2 023
1998	3 361	2 241	125	995	-
2001	**1 175**	**1 017**	**78**	**81**	**-**

Planungsregionen
Nordhausen
Eichsfeld
Nordthüringen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Mittelthüringen
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Altenburger Land
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Südthüringen
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Arbeitsamtsbezirke
Sitz: Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz: Erfurt
Erfurt
Weimar
Sitz: Altenburg
Altenburger Land
Eisenach
Sitz: Gotha
Gotha
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Sitz: Jena
Sitz: Gera
Wartburgkreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Ilm-Kreis
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz: Suhl
Suhl
Saale-Orla-Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Industrie- und Handelskammern
Nordthüringen: Sitz Erfurt
Südthüringen: Sitz Suhl
Ostthüringen: Sitz Gera
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Handwerkskammerbezirke
Südthüringen: Sitz Suhl
Ostthüringen: Sitz Gera
Erfurt: Sitz Erfurt
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg


Agrargebiete
Eichsfeld / Harzvorland
Thüringer Becken
Randlagen
Thüringer Becken
Ostthüringer
Buntsandsteingebiet
Ostthüringer Lößgebiet
Thüringer Schiefergebirge
Thüringer Wald / Rhön
Südwestthüringen

Zuständigkeitsbereiche
der Landwirtschaftsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Sitz:
Leinefelde
Sitz:
Bad Frankenhausen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Sömmerda
Sömmerda
Eisenach
Sitz:
Eisenach
Wartburgkreis
Gotha
Erfurt
Weimar
Weimarer Land
Sitz:
Stadtroda
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Sitz:
Altenburg
Altenburger
Land
Gera
Greiz
Sitz:
Arnstadt
Ilm-Kreis
Sitz:
Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz:
Zeulenroda
Saale-
Orla-
Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Sitz:
Meiningen
Hildburghausen
Sitz:
Hildburghausen
Sonneberg

Reisegebiete
Nordhausen
Nordthüringen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Thüringer Kernland
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Altenburger Land
Gotha
Wartburgkreis
Ostthüringen
Saaleland
Ilm-Kreis
Greiz
Thüringer Wald
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Aufsichtsbereiche der Staatlichen Schulämter
Nordhausen
Sitz: Worbis
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz: Artern
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz: Bad Langensalza
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Sitz: Erfurt
Weimar
Sitz: Jena
Saale-Holzland-Kreis
Altenburger Land
Sitz: Eisenach
Gotha
Sitz: Weimar
Sitz: Gera
Sitz: Schmölln
Wartburgkreis
Sitz: Stadtroda
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz: Schmalkalden
Sitz: Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Sitz: Neuhaus
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Versorgungsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Staatlichen Umweltämter
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz:
Sondershausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bevölkerung								
1	Fläche	km²	31.12.2001	357 023	35 752	70 550	892	29 476	404
2	Bevölkerung [1]	1000	31.12.2002	82 537	10 661	12 387	3 392	2 582	662
3	männlich	1000	31.12.2002	40 345	5 230	6 061	1 651	1 276	320
4	weiblich	1000	31.12.2002	42 192	5 431	6 327	1 741	1 306	342
5	Einwohner je km² [1]	Anzahl	31.12.2001	231	297	175	3 800	88	1 632
6	Ausländische Bevölkerung [2]	1000	31.12.2002	7 348	1 298	1 174	445	67	83
7	Privathaushalte [3]	1000	April 2002	38 720	4 839	5 632	1 859	1 184	356
8	Einpersonenhaushalte	1000	April 2002	14 225	1 751	2 004	913	369	175
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	April 2002	24 495	3 088	3 628	946	815	181
10	Eheschließungen	1000	2001	390	51	60	13	10	3
11	Gerichtliche Ehelösungen	1000	2001	198	23	28	9	6	2
12	Lebendgeborene	1000	2001	734	101	116	29	18	6
13	Gestorbene	1000	2001	829	94	118	33	26	7
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	1000	2001	- 94	7	- 2	- 4	- 8	- 2
15	Zuzüge über die Grenzen Deutschlands [4]	Anzahl	2001	879 217	138 631	152 643	45 782	11 257	7 453
16	Fortzüge über die Grenzen Deutschlands [4]	Anzahl	2001	606 494	113 886	112 937	34 614	7 459	4 872
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) [4]	Anzahl	2001	272 723	24 745	39 706	11 168	3 798	2 581
	Wahlen								
	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1000	22.9.2002	61 433	7 419	9 101	2 443	2 101	484
19	Wahlbeteiligung	%	22.9.2002	79,1	81,1	81,5	77,6	73,7	78,8
20	Gültige Zweitstimmen darunter	1000	22.9.2002	47 996	5 940	7 363	1 872	1 527	378
21	SPD	%	22.9.2002	38,5	33,5	26,1	36,6	46,4	48,6
22	CDU, in Bayern CSU	%	22.9.2002	38,5	42,8	58,6	25,9	22,3	24,6
23	GRÜNE	%	22.9.2002	8,6	11,4	7,6	14,6	4,5	15,0
24	FDP	%	22.9.2002	7,4	7,8	4,5	6,6	5,8	6,7
25	PDS	%	22.9.2002	4,0	0,9	0,7	11,4	17,2	2,2
26	Sitze	Anzahl	22.9.2002	603 [5]	76	95	23	16	4
	Erwerbstätigkeit								
27	Erwerbstätige [3]	1000	April 2002	36 536	5 019	5 921	1 455	1 130	268
28	männlich	1000	April 2002	20 336	2 790	3 287	773	609	147
29	weiblich	1000	April 2002	16 200	2 228	2 634	682	520	121

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1) früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergeb
Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2001 - 3) Ergebnisse des Mikrozensus - 4) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts-
CDU

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 114	23 173	47 616	34 082	19 847	2 568	18 413	20 447	15 761	16 172	1
1 729	6 092	1 745	7 980	18 076	4 058	1 065	4 349	2 549	2 817	2 392	2
839	2 985	864	3 907	8 799	1 991	517	2 112	1 242	1 376	1 174	3
890	3 107	881	4 074	9 278	2 066	548	2 237	1 307	1 440	1 218	4
2 286	288	76	167	530	204	415	238	126	178	149	5
255	705	38	538	1 980	312	90	115	49	153	47	6
922	2 840	830	3 684	8 416	1 853	514	2 133	1 209	1 340	1 109	7
443	1 012	291	1 333	3 065	635	194	779	412	478	368	8
479	1 828	539	2 351	5 351	1 218	320	1 354	797	862	741	9
7	30	8	42	90	21	5	15	9	17	9	10
4	15	4	20	47	10	3	8	6	8	5	11
16	56	13	75	168	36	8	32	18	26	17	12
18	59	17	83	185	42	12	49	30	30	25	13
- 2	- 3	- 4	- 7	- 17	- 6	- 4	- 17	- 12	- 4	- 8	14
24 223	77 300	6 974	158 246	148 970	42 026	7 790	20 528	10 593	17 839	8 962	15
17 415	74 513	4 253	46 394	112 456	33 934	4 885	14 307	6 493	12 224	5 852	16
6 808	2 787	2 721	111 852	36 514	8 092	2 905	6 221	4 100	5 615	3 110	17
1 222	4 345	1 412	6 035	13 179	3 051	821	3 572	2 109	2 173	1 965	18
79,6	80,1	70,6	81,0	80,3	80,0	80,0	73,7	68,8	80,7	74,8	19
963	3 414	973	4 846	10 473	2 403	643	2 587	1 431	1 735	1 450	20
42,0	39,7	41,7	47,8	43,0	38,2	46,0	33,3	43,2	42,9	39,9	21
28,1	37,1	30,3	34,5	35,1	40,2	35,0	33,6	29,0	36,0	29,4	22
16,2	10,7	3,5	7,3	8,9	7,9	7,6	4,6	3,4	9,4	4,3	23
6,8	8,2	5,4	7,1	9,3	9,3	6,4	7,3	7,6	8,0	5,9	24
2,1	1,3	16,3	1,0	1,2	1,0	1,4	16,2	14,4	1,3	17,0	25
13	44	10	63	134	30	9	29	18	22	17	26
795	2 784	731	3 410	7 620	1 795	442	1 825	1 052	1 227	1 062	27
431	1 547	398	1 931	4 329	1 024	254	982	568	684	582	28
364	1 236	334	1 480	3 291	771	187	843	485	543	480	29

nisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters" zum 3.10.1990. - 2) Ergebnis der
bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen - 5) einschließlich 4 Überhangmandate für die SPD sowie 1 für die

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Erwerbstätigkeit								
	Nach Wirtschaftsbereichen [6]								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	April 2002	923	117	199	10	45	/
31	Produzierendes Gewerbe	1000	April 2002	11 656	1 986	2 069	274	310	67
32	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1000	April 2002	8 355	984	1 311	334	279	81
33	sonstige Dienstleistungen	1000	April 2002	15 602	1 931	2 342	837	496	117
	Nach der Stellung im Beruf								
34	Selbständige	1000	April 2002	3 654	496	685	172	103	23
35	mithelfende Familienangehörige	1000	April 2002	414	75	97	/	/	/
36	Abhängige	1000	April 2002	32 469	4 447	5 139	1 278	1 023	243
37	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [7]	Anzahl	30.6.2002	1 959 953	450 277	365 405	73 284	7 608	17 949
	darunter aus								
38	Griechenland	Anzahl	30.6.2002	107 339	30 906	21 530	1 807	239	326
39	Italien	Anzahl	30.6.2002	195 575	70 524	29 490	2 608	237	429
40	Serbien u. Montenegro	Anzahl	30.6.2002	183 488	54 493	40 265	5 640	283	1 036
41	Türkei	Anzahl	30.6.2002	534 521	108 766	83 312	24 771	1 071	7 016
42	Arbeitslose	Anzahl	D 2002	4 060 317	294 905	386 545	288 319	237 831	40 532
43	Arbeitslosenquote [8]	%	D 2002	9,8	5,4	6,0	16,9	17,5	12,6
44	Offene Stellen	Anzahl	D 2002	451 217 [9]	66 891	75 487	8 279	8 604	5 066
45	Kurzarbeiter	Anzahl	D 2002	206 767	35 276	32 878	5 324	4 842	1 131
	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
46	Landwirtschaftliche Betriebe [10]	Anzahl	2001	448 936	71 781	146 162	90	6 914	241
47	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [11]	1000	April 2001	1 323	230	385	1	38	1
48	Landwirtschaftlich genutzte Fläche [10]	1000 ha	2002	16 974	1 457	3 252	2	1 339	8
49	darunter Ackerland	1000 ha	2002	11 791	838	2 082	1	1 037	1
50	Getreideernte	1000 t	2002	43 391	3 640	7 394	. [12]	2 719	. [12]
51	Kartoffelernte	1000 t	2002	11 114	269	2 095	.	346	.
52	Zuckerrübenernte [13]	1000 t	2002	26 794	1 484	5 273	-	597	-
53	Obsternte (Marktobstanbau) [14]	1000 t	2002	1 041	419	52	.	36	.
54	Weinmosternte	1000 hl	2002	10 135	2 684	446	-	0	-
55	Schweinebestand	1000	3.11.2002	26 252	2 302	3 566	0	827	1
56	Rinderbestand	1000	3.11.2002	13 732	1 162	3 824	1	613	12
57	darunter Milchkühe	1000	3.11.2002	4 373	406	1 341	0	179	3
58	Milcherzeugung	1000 t	2002	27 874	2 271	7 529	.	1 333	.
59	Schlachtmenge	1000 t	2002	5 464 [16]	486	892	0	118	48

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

6) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus - 7) revidierte Ergebnisse (Stand: Mai 2002) - 10) landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festge landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder über Hinweise siehe auch Fußnote 9) der Tabelle 8.20 im Abschnitt 8 „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei" (Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
6	43	41	122	116	49	6	46	42	47	33	30
162	829	179	1 049	2 457	579	142	594	321	291	347	31
231	659	185	801	1 752	407	113	413	243	329	233	32
396	1 253	326	1 438	3 295	760	180	772	447	561	449	33
102	294	60	332	698	186	37	166	74	137	88	34
6	29	7	51	74	25	/	7	5	18	6	35
688	2 462	664	3 028	6 847	1 584	401	1 652	973	1 073	968	36
61 833	225 151	3 220	107 477	486 899	76 003	31 594	10 204	4 981	33 318	4 750	37
1 977	11 363	137	4 708	29 844	2 221	254	445	308	1 112	162	38
2 094	25 075	173	7 914	43 442	8 374	5 173	405	199	1 150	308	39
4 600	19 766	79	8 415	39 223	6 114	792	362	207	2 059	154	40
16 587	57 773	219	30 177	170 061	19 801	3 069	606	409	10 443	440	41
77 475	213 583	169 747	361 640	812 330	143 665	45 422	405 250	260 390	121 581	201 103	42
9,0	6,9	18,6	9,2	9,2	7,2	9,1	17,8	19,6	8,7	15,9	43
9 815	31 376	8 391	43 237	89 707	31 083	6 236	21 997	12 959	14 369	13 536	44
1 853	15 297	2 151	14 599	45 505	7 897	2 530	19 623	5 771	5 156	6 934	45
1 238	27 429	5 226	63 102	53 649	32 678	1 939	8 399	5 126	19 932	5 030	46
4	72	26	168	131	113	5	42	28	52	28	47
14	751	1 356	2 630	1 482	707	77	919	1 170	1 014	796	48
6	479	1 075	1 824	1 052	390	38	725	1 001	623	618	49
. [12]	1 992	3 835	6 663	4 927	1 460	144	2 323	3 577	2 440	2 254	50
.	153	555	4 948	1 298	311	6	284	556	187	105	51
-	1 109	1 357	6 369	4 046	1 450	.	944	2 619	744	610	52
27	14	23	150	83	73	2	95	22	20	24	53
-	302	-	-	2	6 635	8	19	40 [15]	-	.	54
3	872	676	7 865	6 156	359	20	630	866	1 368	743	55
8	498	563	2 653	1 401	428	59	522	373	1 242	374	56
1	157	180	742	382	129	14	205	142	366	127	57
.	1 010	1 327	5 030	2 670	777	90	1 526	1 046	2 319	916	58
2	121	99	1 304	1 543	126	5	58	200	241	168	59

8) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen - 9) einschließlich der gemeldeten Stellen der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) - legte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden - 11) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in schritten werden, Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung - 12) Berlin, Bremen und Hamburg zusammen 23 000 t - 13) methodische 2003) - 14) Baumobst und Erdbeeren - 15) einschließlich der Angaben für Thüringen - 16) vorläufiges Ergebnis

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Produzierendes Gewerbe								
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [17]								
60	Unternehmen	Anzahl	D 2001	40 833	7 665	6 460	749	790	279
61	Investitionen [18]	Mill. EUR	2001	56 086	10 608	11 969	884	1 064	308
62	Betriebe	Anzahl	D 2002	48 228	8 683	7 915	898	1 152	335
63	Beschäftigte	1000	D 2002	6 209	1 244	1 186	109	88	63
64	geleistete Arbeiterstunden	Mill.	2002	5 900	1 103	1 067	89	100	64
65	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2002	224 203	47 820	44 444	4 568	2 429	2 464
66	Umsatz [19]	Mill. EUR	2002	1 326 367	238 041	255 764	29 950	16 594	21 109
67	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2002	504 509	103 020	112 145	7 504	2 997	11 338
68	Investitionen [18]	Mill. EUR	2001	55 791	9 913	11 374	953	1 138	572
	Verbrauch								
69	Elektrizität	Mrd. kWh	2002	228	27	29	2	8	2
70	Gas	Mill. kWh	2002	330 654	23 105	33 150	1 259	9 122	4 036
71	Kohle [20]	TJ	2002	749 062	18 150	21 853	.	34 215	.
72	Heizöl	1000 t	2002	9 910	1 106	765	60	172	816
	Baugewerbe								
73	Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau [21]	Anzahl	30.9.2001	9 105	1 003	1 607	220	461	58
74	Investitionen	Mill. EUR	2001	1 747	266	366	28	70	13
75	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau [21]	Anzahl	30.6.2002	78 526	7 992	14 948	4 170	4 441	283
76	Beschäftigte	1000	D 2002	880	104	152	25	45	6
77	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2002	1 019	119	172	26	55	6
78	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2002	22 525	2 891	4 007	568	922	180
79	baugewerblicher Umsatz [19]	Mill. EUR	2002	85 977	10 621	16 135	2 503	3 783	719
80	Unternehmen im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe [21]	Anzahl	30.9.2001	7 942	946	1 205	349	286	69
81	Investitionen	Mill. EUR	2001	492	80	84	18	15	5
82	Betriebe im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe [21]	Anzahl	30.6.2002	7 868	930	1 158	351	294	73
83	Beschäftigte	1000	D 2002	325	40	51	14	11	4
84	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2002	395	46	60	17	14	4
85	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2002	8 594	1 225	1 363	377	225	110
86	baugewerblicher Umsatz [19]	Mill. EUR	2002	28 505	3 998	4 683	1 339	745	363

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

17) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Handwerk kohleneinheit (SKE) - 21) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
472	2 710	553	3 355	9 442	1 987	434	2 271	1 014	1 218	1 434	60
1 511	4 485	395	4 336	10 979	2 288	585	3 069	956	812	1 836	61
539	3 193	680	4 051	10 504	2 384	516	2 812	1 331	1 450	1 786	62
99	444	48	542	1 382	297	103	224	107	135	138	63
67	387	56	542	1 345	292	114	255	128	129	163	64
4 484	16 867	1 146	19 341	50 371	10 706	3 543	5 664	2 647	4 732	3 278	65
66 005	82 233	8 029	135 252	287 287	62 191	19 875	34 940	21 168	27 945	19 984	66
10 653	32 443	1 445	54 910	102 479	27 156	8 840	10 903	4 250	9 421	5 006	67
1 026	3 677	471	4 359	11 319	2 523	843	3 479	1 256	946	1 943	68
5	11	1	25	75	14	4	7	8	4	4	69
5 793	16 877	1 920	46 839	99 349	36 667	5 969	10 899	25 247	5 817	4 606	70
158	7 081	.	31 957	500 667	4 848	65 288	2 685	13 340	.	3 231	71
126	145	43	535	3 903	179	53	108	961	885	52	72
103	545	337	922	1 395	455	109	727	456	299	408	73
29	141	29	175	263	80	25	115	61	44	42	74
1 167	5 584	1 876	6 845	11 024	3 838	714	6 102	3 207	3 075	3 260	75
12	56	26	86	141	43	11	69	42	28	36	76
13	61	33	102	164	50	12	79	51	33	44	77
366	1 496	514	2 346	4 072	1 142	293	1 398	896	693	741	78
1 778	5 812	2 258	8 496	13 903	4 134	1 029	5 955	3 487	2 434	2 932	79
236	540	240	734	1 410	349	88	618	310	259	303	80
14	42	13	41	83	24	5	29	13	10	16	81
210	531	236	735	1 547	334	88	563	276	251	291	82
9	23	9	27	62	13	4	24	12	9	12	83
10	26	11	34	81	16	4	30	15	12	15	84
274	677	183	696	1 802	347	95	499	235	256	230	85
936	2 366	725	2 194	5 426	1 122	283	1 843	826	797	858	86

- 18) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung - 19) ohne Umsatzsteuer - 20) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Stein-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Produzierendes Gewerbe								
	Energie- und Wasserversorgung								
87	Unternehmen	Anzahl	31.12.1999	3 435	747	773	.	137	.
88	Beschäftigte	1000	30.9.1999	318	34	44	.	9	.
89	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1999	491	52	65	.	15	.
90	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	1999	12 278	1 352	1 604	.	313	.
91	Umsatz [19]	Mill. EUR	1999	122 420	17 401	16 211	.	3 070	.
92	Investitionen	Mill. EUR	1999	13 191	1 250	1 591	.	630	.
	Bautätigkeit und Wohnungen								
93	Baugenehmigungen, Wohnungen [22]	Anzahl	2001	290 978	35 499	56 161	4 511	13 331	1 366
94	Baufertigstellungen, Wohnungen [22]	Anzahl	2001	326 187	42 429	58 710	7 093	16 109	1 908
95	Wohnungsbestand [23]	1000	31.12.2001	38 682	4 745	5 633	1 870	1 251	349
	Dienstleistungen, darunter Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus								
96	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [24]	1000	Juli 2002	2 509	292	560	68	79	9
97	Ankünfte [25]	1000	2002	105 484	13 258	22 079	4 750	2 941	699
98	darunter Auslandsgäste	1000	2002	16 977	2 317	4 230	1 200	211	129
99	Übernachtungen [25]	1000	2002	317 510	38 187	70 756	11 016	8 501	1 261
100	darunter Auslandsgäste	1000	2002	37 740	5 051	8 735	3 220	488	259
	Außenhandel								
101	*Einfuhr nach Zielländern* (Generalhandel) [26]	Mill. EUR	2002	525 705	74 714	81 768	6 222	5 656	10 320
102	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2002	41 062	4 275	4 308	821	396	2 821
103	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2002	442 403	70 439	77 460	5 401	5 260	7 500
104	Rohstoffe	Mill. EUR	2002	38 971	3 265	6 254	618	2 394	583
105	Halbwaren	Mill. EUR	2002	32 049	3 318	2 600	176	350	847
106	Fertigwaren	Mill. EUR	2002	371 383	63 855	68 606	4 607	2 516	6 070
107	*Ausfuhr nach Ursprungsländern* (Spezialhandel) [26]	Mill. EUR	2002	648 246	99 855	97 962	8 846	4 487	10 098
108	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2002	28 656	1 912	4 462	788	242	1 132
109	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2002	587 220	97 943	93 500	8 058	4 245	8 966
110	Rohstoffe	Mill. EUR	2002	6 879	395	658	7	36	154
111	Halbwaren	Mill. EUR	2002	23 845	3 076	2 704	110	438	88
112	Fertigwaren	Mill. EUR	2002	556 496	94 472	90 138	7 941	3 770	8 724

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

22) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 23) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995 - 24) Beherber Ersatzlieferungen – vorläufiges Ergebnis

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	258	75	239	347	230	67	145	111	145	132	87
.	21	6	31	75	12	5	19	9	9	7	88
.	34	9	47	117	18	8	31	15	15	12	89
.	820	164	1 258	3 215	436	204	625	275	325	224	90
.	7 951	1 267	15 260	31 023	3 335	2 130	6 578	2 919	2 425	2 770	91
.	1 016	346	1 090	2 577	489	129	994	606	339	534	92
3 869	21 807	9 849	34 719	57 561	14 728	2 283	11 001	6 925	11 141	6 227	93
5 054	22 144	9 449	35 318	67 199	17 325	2 971	12 916	8 108	11 414	8 040	94
864	2 756	862	3 602	8 217	1 837	497	2 357	1 336	1 332	1 175	95
30	183	165	268	275	156	15	112	52	176	70	96
2 720	9 583	4 751	9 531	14 373	6 147	646	4 784	2 109	4 319	2 793	97
535	2 385	199	838	2 533	1 233	72	370	134	430	162	98
5 079	24 616	21 006	32 968	36 336	17 992	2 092	13 514	5 365	20 535	8 286	99
1 081	4 554	469	1 837	5 873	3 590	204	823	295	864	398	100
35 720	45 540	1 841	42 431	113 272	16 686	8 762	7 759	4 134	11 574	4 051	101
5 474	2 178	290	4 100	10 830	1 639	642	487	243	1 424	253	102
30 246	43 362	1 551	38 331	102 443	15 047	8 120	7 272	3 891	10 151	3 799	103
2 070	820	157	7 331	9 789	432	295	689	1 678	944	162	104
2 128	3 337	457	2 555	11 543	2 046	308	421	443	792	120	105
26 048	39 204	937	28 446	81 110	12 568	7 517	6 163	1 771	8 414	3 516	106
21 452	31 671	2 090	43 078	113 700	25 538	7 499	12 858	4 533	10 939	4 815	107
1 368	831	768	3 694	4 744	1 702	164	381	601	1 172	248	108
20 084	30 840	1 323	39 384	108 957	23 837	7 334	12 476	3 933	9 767	4 567	109
77	215	22	657	989	191	64	62	175	159	43	110
1 102	1 888	94	2 881	5 156	869	311	444	675	611	445	111
18 906	28 737	1 207	35 846	102 812	22 777	6 959	11 970	3 082	8 997	4 079	112

ohne Wohnungen in Wohnheimen – früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung
gungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr - 25) in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr - 26) einschließlich Rückwaren und

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Verkehr								
	Eisenbahnverkehr								
	Beförderte Güter								
113	Versand	1000 t	2002	229 845	11 811	19 656	851	10 986	3 675
114	Empfang	1000 t	2002	234 139	14 523	24 811	3 545	13 836	5 838
	Straßenverkehr								
115	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.2002	230 848	27 454	41 761	251	12 502	98
116	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.2002	41 228	4 433	6 785	182	2 803	59
117	Bestand an Kraftfahrzeugen [27)]	Anzahl	1.1.2003	53 655 835 [28)]	7 324 897	8 946 820	1 438 345	1 653 624	339 583
118	dar. Personenkraftwagen	Anzahl	1.1.2003	44 657 303 [28)]	6 031 043	7 107 530	1 235 242	1 394 858	292 885
119	Lastkraftwagen	Anzahl	1.1.2003	2 619 267 [28)]	304 751	382 595	84 925	118 935	18 433
120	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	2002	3 757 366 [28)]	509 716	610 550	94 979	86 995	27 545
121	dar. Personenkraftwagen	Anzahl	2002	3 252 898 [28)]	447 466	518 618	81 668	72 217	23 840
	Beförderte Personen [29)] im								
122	Linienverkehr [30)]	Mill.	2002	7 880	922	1 144	774	153	138
123	Gelegenheitsverkehr	Mill.	2002	76	9	15	2	2	0
124	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	2002	362 054	42 050	61 041	14 573	11 738	3 383
125	dabei Getötete	Anzahl	2002	6 842	895	1 280	82	358	14
126	Verletzte	Anzahl	2002	476 413	56 922	83 645	17 522	14 896	4 092
	Binnenschifffahrt								
	Güterumschlag [31)]								
127	Versand	1000 t	2002	104 926	15 353	4 044	861	2 445	1 458
128	Empfang	1000 t	2002	157 683	19 686	6 089	2 929	2 144	3 408
	Seeschifffahrt								
	Güterumschlag [32)]								
129	Versand	1000 t	2002	92 418	19	0	-	1	17 538
130	Empfang	1000 t	2002	153 935	3	4	-	-	22 913
	Luftverkehr								
	Beförderte Personen								
131	Zusteiger	1000	2002	69 713	3 937	13 144	5 215	832	834
132	Aussteiger	1000	2002	69 555	3 928	13 062	5 194	808	827
	Beförderte Güter								
133	Einladung	1000 t	2002	1 199	9	89	7	6	1
134	Ausladung	1000 t	2002	1 075	7	70	8	5	1

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

27) einschl. Fahrzeugen mit DB- bzw. BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden - 28) einschließlich nicht nach Lä
verkehr - 31) ohne Durchgangsverkehr - 32) einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
16 606	8 564	3 781	21 433	73 233	5 702	14 194	8 877	24 135	3 689	2 652	113
9 818	7 398	4 883	27 312	70 335	5 431	17 488	8 546	12 303	4 111	3 961	114
236	15 938	9 806	28 074	29 628	18 488	2 031	13 550	10 894	9 887	10 250	115
81	956	355	1 352	2 180	839	236	455	320	485	299	116
947 472	4 198 953	1 054 274	5 328 738	11 255 936	2 885 533	746 185	2 630 844	1 523 812	1 870 492	1 497 447	117
824 634	3 528 593	891 406	4 392 656	9 579 221	2 370 069	632 117	2 260 419	1 306 034	1 538 893	1 267 166	118
54 246	185 883	74 265	248 575	505 265	126 008	34 365	183 291	100 096	95 230	101 546	119
137 624	350 193	61 199	373 080	798 441	190 032	51 348	166 450	91 771	111 649	94 825	120
125 046	306 579	50 905	323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	121
351	448	133	502	1 901	281	107	432	199	202	194	122
1	5	1	7	17	5	1	4	2	3	1	123
9 383	26 596	8 550	38 120	70 287	18 581	4 988	17 598	11 145	14 072	9 949	124
34	501	289	832	996	363	65	393	276	199	265	125
12 191	35 784	11 052	50 629	89 512	24 512	6 661	22 607	14 298	18 641	13 449	126
5 653	2 558	66	10 873	44 887	9 704	667	196	3 943	2 219	-	127
3 615	11 162	2	13 321	74 474	14 862	2 053	159	1 813	1 956	-	128
33 979	-	11 651	14 097	2 081	43	-	-	1	13 008	-	129
52 745	1	13 822	42 596	972	8	-	-	1	20 871	-	130
4 403	23 989	89	2 443	11 785	740	203	1 665	3	209	222	131
4 387	24 101	89	2 431	11 778	740	197	1 604	3	209	198	132
12	788	.	3	277	.	0	5	.	.	1	133
13	703	.	2	262	.	0	3	.	.	1	134

dern aufteilbare Kraftfahrzeuge - 29) ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen - 30) einschl. allgemeiner Linien-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Geld und Kredit, Versicherungen								
	Banken (MFI) [33)]								
135	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [34) 35)]	Mill. EUR	31.12.2002	2 731 152	350 448	518 681	118 035	22 274	27 074
	mit einer Laufzeit								
136	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2002	435 050	54 214	68 601	15 745	2 303	4 039
137	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2002	246 068	35 283	40 394	5 866	873	2 276
138	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2002	2 045 298	260 074	408 978	96 399	19 086	20 636
139	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) [34)]	Mill. EUR	31.12.2002	2 062 774	289 367	373 817	84 321	25 555	21 586
140	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2002	556 791	89 114	102 617	14 331	10 893	5 457
	Bausparkassen [36)]								
141	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2002	100 904	17 996	19 736	1 990	2 500	772
142	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2002	99 207	17 341	14 881	1 596	3 073	847
	Rechtspflege								
143	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	2001	.	112 420	142 801	52 868	39 919	8 061
144	Jugendliche	Anzahl	2001	.	7 966	10 049	2 017	1 663	395
145	Heranwachsende	Anzahl	2001	.	12 794	15 860	4 479	4 631	636
146	Erwachsene	Anzahl	2001	.	91 660	116 892	46 372	33 625	7 030
	Bildung und Wissenschaft								
	Schüler an								
147	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2002 [37)]	9 777 957 [38)]	1 313 796	1 464 869	371 058	288 887	74 201
148	beruflichen Schulen	Anzahl	2002 [37)]	2 711 795 [38)]	381 064	396 285	98 440	80 410	25 033
149	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2002 [37)]	112 707 [38)]	14 562	18 500	5 809	3 391	723
150	Auszubildende	Anzahl	2002 [39)]	1 622 441 [38)]	204 393	263 917	59 183	52 783	15 250
151	Studierende an [40)]	Anzahl	WS 2002 [37)]	1 930 923 [38)]	210 327	230 433	139 251	37 500	30 560
152	Universitäten [41)]	Anzahl	WS 2002 [37)]	1 381 750 [38)]	140 082	162 322	106 983	25 086	20 396
153	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2002 [37)]	31 600 [38)]	4 044	3 435	5 440	641	736
154	Fachhochschulen [42)]	Anzahl	WS 2002 [37)]	517 573 [38)]	66 201	64 676	26 828	11 773	9 428
155	Hauptberufliche Lehrkräfte [43)]	Anzahl	2001 [44)]	796 478 [38)]	111 214	107 240	34 444	27 316	6 781
156	Hochschullehrer [45)]	Anzahl	2001 [44)]	224 959 [38)]	33 861	32 432	18 525	3 453	3 149
	Gesundheitswesen								
157	Ärzte [46)]	Anzahl	31.12.2001	297 893	38 161	47 943	17 533	7 382	3 152
158	Zahnärzte [46)]	Anzahl	31.12.2001	63 854	7 857	9 880	3 811	1 828	516
159	Krankenhäuser [47)]	Anzahl	31.12.2001	3 628	572	736	73	81	17
160	aufgestellte Betten	Anzahl	31.12.2001	741 933	96 875	119 194	22 927	21 797	6 150

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

33) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz (einschließlich der Bausparkassen) sowie ohne POSTBANK - 34) Zu Nichtbanken. - 35) einschließlich Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, liegt (bei Spareinlagen 738,4 Mill. EUR, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 1 589,4 Mill. EUR) - 37) Schul- bzw. Studienjahr 2002/03 Theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen - 42) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen - 43) an allgemein bildenden schaftliches und künstlerisches Personal - 46) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation - 47) einschließlich Vorsorge- und Rehabili

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
152 917	506 698	19 291	205 520	477 493	102 675	22 470	62 916	22 614	97 382	24 664	135
22 131	122 231	2 432	26 497	76 257	13 193	3 067	7 682	2 230	11 743	2 685	136
16 780	45 462	768	23 211	44 065	9 882	1 800	6 091	994	10 719	1 604	137
113 647	338 290	16 090	155 562	356 091	79 411	17 547	49 102	19 371	74 653	20 361	138
85 611	380 601	15 790	150 876	377 165	76 028	19 552	59 228	25 059	53 960	24 258	139
11 132	44 980	6 819	50 018	123 015	30 242	8 334	22 929	11 181	15 531	10 198	140
1 303	7 488	1 567	10 445	17 809	5 765	1 298	4 443	2 270	3 074	2 447	141
1 211	7 598	1 807	12 766	17 749	6 310	1 467	3 498	2 451	4 032	2 581	142
23 088	54 308	17 950	85 039	168 024	39 583	10 542	54 518	.	21 968	24 933	143
774	3 215	1 182	7 267	13 117	2 748	1 294	3 052	.	1 140	1 952	144
1 180	4 819	2 516	9 961	17 849	4 463	1 280	6 766	.	1 674	3 858	145
21 134	46 274	14 252	67 811	137 058	32 372	7 968	44 700	.	19 154	19 123	146
179 780	704 463	197 567	982 667	2 322 853	490 881	119 909	419 174	270 229	338 268	239 355	147
57 787	187 462	68 494	266 095	563 248	124 522	36 521	167 923	83 786	84 192	90 533	148
2 070	.	52	10 618	42 180	6 290	2 162	.	2 474	3 876	.	149
32 900	108 971	46 149	151 091	329 899	77 152	21 163	94 852	58 920	50 898	54 920	150
70 684	164 703	29 527	155 107	524 090	90 521	20 234	93 842	43 607	43 879	46 658	151
50 149	115 675	19 850	107 707	404 401	62 358	16 067	66 179	25 527	25 414	33 554	152
1 852	1 511	462	2 489	5 498	-	603	2 600	1 022	446	821	153
18 683	47 517	9 215	44 911	114 191	28 163	3 564	25 063	17 058	18 019	12 283	154
16 748	53 776	17 562	77 316	173 842	37 552	8 890	43 140	27 605	25 395	27 657	155
8 081	17 629	4 122	17 708	43 627	9 529	3 460	12 653	5 830	5 269	5 631	156
9 118	22 804	6 031	24 724	63 622	13 690	4 045	13 833	8 018	10 177	7 660	157
1 734	4 877	1 522	5 860	12 627	2 669	650	3 733	1 999	2 174	2 117	158
35	309	98	374	606	185	50	136	74	189	93	159
12 732	58 501	21 973	67 366	156 102	35 210	10 908	38 547	21 640	28 103	23 908	160

den Nichtbanken (Nicht-MFI) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische
für die keine regionale Aufgliederung vorliegt - 36) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands
- 38) vorläufiges Ergebnis - 39) Ausbildungsjahr 2002/03 - 40) einschließlich Nebenhörern - 41) einschließlich Pädagogischer und
und beruflichen Schulen sowie Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens - 44) Schul- bzw. Studienjahr 2001/02 - 45) wissen-
tationseinrichtungen

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Sozialleistungen								
161	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentner)	1000	1.7.2002	50 812 [48]	6 232	7 363	2 050	1 824	408
162	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1000	1.1.2003	694	93	108	22	18	9
	Sozialhilfe								
163	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	1000	31.12.2001	2 699	209	212	262	66	61
164	Ausgaben (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen)	Mill. EUR	2001	23 942	2 140	2 790	1 884	528	433
165	Leistungen an Asylbewerber, Ausgaben [49]	Mill. EUR	2001	1 710	142	141	155	36	30
166	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. EUR	2000	630	64	78	27	5	6
167	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. EUR	2001	19 211 [50]	2 163	1 511	1 623	772	202
	Wohngeld								
168	Empfänger	1000	31.12.2001	2 820	211	225	210	128	44
169	Ausgaben	Mill. EUR	2001	4 165	292	294	298	146	70
	Finanzen und Steuern								
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [51]								
170	Länder	Mill. EUR	2002	178 552	20 429	24 143	11 161	7 108	2 353
171	Gemeinden/GV.	Mill. EUR	2002	52 552	7 749	8 650	2 209	809	556
172	Zusammen	Mill. EUR	2002	231 104	28 177	32 794	13 370	7 917	2 908
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [52]								
173	Länder	Mill. EUR	2002	255 980	30 779	34 483	21 047	10 163	4 215
174	Gemeinden/GV.	Mill. EUR	2002	149 219	21 876	23 506	-	5 023	-
175	Zusammen	Mill. EUR	2002	352 104	44 341	51 473	21 047	12 326	4 215
176	dar. Personalausgaben	Mill. EUR	2002	136 950	18 286	20 255	7 270	3 847	1 322
	Schulden der öffentlichen Haushalte [53]								
177	Länder	Mill. EUR	31.12.2002	384 773	33 378	19 183	44 647	14 656	9 584
178	Gemeinden/GV.	Mill. EUR	31.12.2002	82 662	6 519	13 176	-	1 791	-

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden
48) einschließlich Mitgliedern mit Wohnsitz im Ausland - 49) methodische Hinweise hierzu siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 19 „Sozialleistungen", 50) einschließlich Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung - 52) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben – Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 016	3 557	1 258	4 757	10 594	2 377	620	3 203	1 900	1 678	1 761	161
13	55	13	70	137	39	10	41	22	24	20	162
117	229	57	307	659	100	46	118	88	117	50	163
961	2 150	403	2 545	5 982	1 026	340	710	589	1 045	414	164
88	185	31	160	461	66	25	64	45	42	38	165
13	57	3	42	262	27	7	11	5	18	5	166
508	1 554	456	1 647	4 509	1 064	248	975	731	577	552	167
87	126	121	282	645	83	34	259	144	117	104	168
155	377	129	428	1 018	132	54	302	166	177	127	169
4 409	11 713	4 979	15 176	35 174	8 001	2 542	12 055	7 255	5 339	6 715	170
2 294	4 871	467	4 757	12 934	2 297	566	1 352	774	1 621	646	171
6 704	16 584	5 446	19 934	48 108	10 297	3 109	13 407	8 029	6 960	7 361	172
8 786	18 157	7 272	22 191	47 734	11 413	3 282	15 921	10 276	7 805	9 253	173
-	12 788	3 485	14 320	38 227	6 774	1 564	7 649	5 037	4 971	3 998	174
8 786	27 669	8 760	31 624	75 979	15 920	4 329	19 177	12 313	11 136	10 856	175
3 319	10 168	2 865	12 387	29 887	6 550	1 858	6 325	4 404	4 507	3 699	176
18 183	24 818	8 686	40 010	88 471	20 858	6 537	10 679	15 677	17 231	12 176	177
-	7 735	2 121	7 847	24 299	4 420	928	5 343	3 304	2 231	2 948	178

leistungen" (Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2003) - 50) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden - 51) kaskumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen - 53) ohne Schul-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Finanzen und Steuern								
179	*Beschäftigte im öffentlichen Dienst* [54) 55)]	1000	30.6.2002	4 816,1	604,2	718,3	285,9	156,5	50,2
180	Bund [54)]	1000	30.6.2002	490,3	32,6	72,2	29,4	18,8	3,1
181	Länder	1000	30.6.2002	2 156,6	262,3	308,7	162,9	71,1	42,1
182	Gemeinden/GV.	1000	30.6.2002	1 447,0	215,6	244,9	-	52,4	-
183	kommunale Zweckverbände	1000	30.6.2002	71,2	6,4	28,3	-	1,8	-
184	Bundeseisenbahnvermögen	1000	30.6.2002	62,1	9,2	11,4	0,3	0,0	1,4
185	mittelbarer öffentlicher Dienst	1000	30.6.2002	588,8	78,0	52,7	93,2	12,4	3,6
	Löhne und Gehälter [56)]								
	Produzierendes Gewerbe								
186	Bezahlte Wochenstunden der Arbeiter	Stunden	D 2002	37,9	37,5	37,3	37,5	39,3	36,8
187	Bruttostundenverdienste der Arbeiter	EUR	D 2002	14,56	15,60	14,72	14,66	11,05	16,77
188	Männer	EUR	D 2002	15,05	16,29	15,26	15,00	11,28	17,16
189	Frauen	EUR	D 2002	11,37	12,18	11,68	12,70	9,52	12,31
190	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter	EUR	D 2002	2 396	2 544	2 387	2 388	1 888	2 677
191	Männer	EUR	D 2002	2 484	2 667	2 486	2 455	1 929	2 737
192	Frauen	EUR	D 2002	1 837	1 949	1 849	2 018	1 619	1 986
	Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe								
193	Bruttomonatsverdienste der Angestellten	EUR	D 2002	3 198	3 369	3 363	3 141	2 415	3 420
194	Männer	EUR	D 2002	3 589	3 775	3 756	3 527	2 715	3 780
195	Frauen	EUR	D 2002	2 517	2 587	2 611	2 682	2 114	2 548
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen – Bruttoinlandsprodukt [57)] **in jeweiligen Preisen**								
196	Bruttoinlandsprodukt [58)]	Mrd. EUR	2002	2 108,20	307,44	368,92	77,13	44,12	22,96
197	Bruttowertschöpfung [59)]	Mrd. EUR	2002	1 963,58	286,35	343,61	71,84	41,09	21,39
198	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Mrd. EUR	2002	21,95	2,32	4,03	0,09	0,99	0,04
199	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	2002	475,30	94,48	88,06	10,10	7,63	5,56
200	Baugewerbe	Mrd. EUR	2002	87,21	13,35	15,15	2,63	3,01	0,66
201	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mrd. EUR	2002	365,00	46,06	59,85	11,69	7,84	5,14
202	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Mrd. EUR	2002	589,97	79,59	106,92	25,05	9,86	5,77
203	Öffentliche und private Dienstleister	Mrd. EUR	2002	424,15	50,56	69,60	22,29	11,77	4,21

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

54) ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 11,4; Bundeseisenbahnvermögen = 0,2) - 55) vorläufiges nungen der Länder – vorläufiges Ergebnis - 58) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
123,4	340,4	119,0	458,0	920,6	226,9	56,2	256,9	168,6	181,6	137,8	179
10,8	26,9	19,2	65,8	85,6	35,6	4,5	15,8	7,9	42,5	8,1	180
70,8	126,0	54,3	206,3	397,6	96,4	29,2	116,7	80,2	59,9	71,9	181
-	120,5	35,2	143,6	304,4	62,4	13,8	94,3	66,4	49,6	43,9	182
-	3,1	1,1	4,4	13,2	2,0	1,0	2,5	1,6	3,1	2,6	183
2,9	7,0	0,0	7,4	15,2	3,6	1,7	0,1	0,0	1,6	0,0	184
38,8	56,9	9,2	30,5	104,6	27,0	5,9	27,5	12,4	24,9	11,2	185
37,5	37,6	39,6	37,2	38,1	37,8	38,0	39,5	39,9	38,0	39,7	186
16,74	15,13	10,72	15,31	15,04	15,00	15,73	10,46	10,81	14,36	10,30	187
17,06	15,59	11,01	15,70	15,41	15,41	16,12	10,93	11,07	14,89	10,79	188
12,89	11,92	8,50	12,20	11,70	11,48	12,07	8,35	8,85	11,16	8,62	189
2 728	2 471	1 843	2 477	2 490	2 465	2 601	1 797	1 874	2 368	1 776	190
2 783	2 551	1 894	2 546	2 560	2 537	2 672	1 881	1 918	2 461	1 864	191
2 080	1 920	1 448	1 938	1 878	1 853	1 943	1 423	1 529	1 820	1 471	192
3 492	3 487	2 194	3 048	3 216	3 140	2 977	2 408	2 395	2 964	2 333	193
3 865	3 817	2 479	3 396	3 609	3 484	3 342	2 714	2 719	3 307	2 634	194
2 877	2 863	1 930	2 356	2 521	2 485	2 285	2 069	2 062	2 374	1 989	195
75,18	191,61	29,61	183,12	463,96	93,30	25,43	75,79	43,31	65,64	40,67	196
70,02	178,47	27,58	170,56	432,14	86,90	23,69	70,59	40,34	61,13	37,88	197
0,12	0,95	1,04	3,98	3,25	1,18	0,07	0,98	0,93	1,27	0,72	198
10,97	36,67	3,61	43,63	102,38	23,39	6,01	15,18	7,98	11,37	8,29	199
1,84	6,75	1,97	7,95	15,71	3,95	1,02	5,29	2,80	2,66	2,47	200
18,31	36,83	5,38	31,08	85,07	15,20	4,16	11,77	7,79	12,62	6,23	201
25,67	66,11	6,99	45,85	132,39	21,98	7,42	18,24	9,47	18,88	9,80	202
13,11	31,16	8,60	38,07	93,34	21,20	5,01	19,14	11,39	14,34	10,36	203

Ergebnis - 56) neuer Berichterstatterkreis (Neuauswahl im Oktober 1999) - 57) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrech-
Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. - 59) Summe

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A			Land- und Forstwirtschaft
	AA		Land- und Forstwirtschaft
		01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd
		02	Forstwirtschaft
B			Fischerei und Fischzucht
	BA		Fischerei und Fischzucht
		05	Fischerei und Fischzucht
C bis F			**Produzierendes Gewerbe**
C			Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
	CA		Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
		10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
		11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
		12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
	CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
		13	Erzbergbau
		14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
D			Verarbeitendes Gewerbe
	DA		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
		15	Ernährungsgewerbe
		16	Tabakverarbeitung
	DB		Textil- und Bekleidungsgewerbe
		17	Textilgewerbe
		18	Bekleidungsgewerbe
	DC		Ledergewerbe
		19	Ledergewerbe
	DD		Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
		20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
	DE		Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
		21	Papiergewerbe
		22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	DF		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
		23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
	DG		Chemische Industrie
		24	Chemische Industrie
	DH		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
		25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	DI		Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
		26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
		28	Herstellung von Metallerzeugnissen

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
	DK		Maschinenbau
		29	Maschinenbau
	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitunggeräten und -einrichtungen
		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
		32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
	DM		Fahrzeugbau
		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
		37	Recycling
E			Energie- und Wasserversorgung
	EA		Energie- und Wasserversorgung
		40	Energieversorgung
		41	Wasserversorgung
F			Baugewerbe
	FA		Baugewerbe
		45	Baugewerbe
G bis P			**Dienstleistungsbereiche**
G			Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
	GA		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
		50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
		51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
		52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
H			Gastgewerbe
	HA		Gastgewerbe
		55	Gastgewerbe
I			Verkehr und Nachrichtenübermittlung
	IA		Verkehr und Nachrichtenübermittlung
		60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
		61	Schifffahrt
		62	Luftfahrt
		63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
		64	Nachrichtenübermittlung

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
J und K			**Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister**
J			Kredit- und Versicherungsgewerbe
	JA		Kredit- und Versicherungsgewerbe
		65	Kreditgewerbe
		66	Versicherungsgewerbe
		67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
K			Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
	KA		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
		70	Grundstücks- und Wohnungswesen
		71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
		72	Datenverarbeitung und Datenbanken
		73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
L bis P			**Öffentliche und private Dienstleister**
L			Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
	LA		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
		75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
M			Erziehung und Unterricht
	MA		Erziehung und Unterricht
		80	Erziehung und Unterricht
N			Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
	NA		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
		85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
O			Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
	OA		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
		90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
		91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
		92	Kultur, Sport und Unterhaltung
		93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
P			Private Haushalte
	PA		Private Haushalte
		95	Private Haushalte
Q			Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
	QA		Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
		99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 535, 536, 538, 546-551
Abgeordnete 93, 97
Abgeurteilte 295, 300-302
Aborte 353, 382
Abschiebungshaft 296, 304, 305
Absolventen 330, 331
Abwasser 536, 537, 554, 555, 558
Ackerland 145, 147, 151
Adoptionen 409
Adoptionspflege 385, 409
Agrargebiete 561
Aktiva 452
Alleinstehende 125
allgemein bildende Schulen 326, 327, 330
Altenquotient 48
Alter, Altersgruppen
  Bevölkerung 39, 45-47, 49, 51, 52, 71, 72
  Eheschließende 79
  Empfänger von Regelleistungen 401, 402
  Empfänger von Sozialhilfe 387, 395-399
  Erwerbslose 121
  Erwerbspersonen 121
  Erwerbstätige 121
  Gestorbene 71, 72, 85, 378, 379
  Haushalte 67
  Jugendhilfe 404, 405, 408
  ledige Kinder in der Familie 69
  Mütter 84
  Nichterwerbspersonen 121
  Säuglinge, gestorbene 87
Amtsgerichte 309, 310
Anbauflächen 152, 153, 158, 159
Angestellte (siehe Beschäftigte) 110, 117, 118, 123, 124, 393, 460-465, 467, 483
Ankünfte 256-260
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 110, 117, 118, 123, 124, 171, 180, 182, 184, 393, 460-465, 467, 483, 484
Arbeiterstunden
  Bergbau 171, 178, 180, 184
  Energie- und Wasserversorgung 170, 210
  Verarbeitendes Gewerbe 171, 178, 180, 184
Arbeitnehmerentgelt
  empfangenes 509, 528
  geleistetes 509, 524, 525
Arbeitsamtsbezirke 128, 410, 559
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 111, 128
Arbeitsgerichte 315
Arbeitslose 111, 113, 126-128, 393
Arbeitslosengeld 386, 410
Arbeitslosenhilfe 386, 410
Arbeitslosenquote 111, 126, 127
Arbeitsrechtssachen 297, 315
Arbeitsstätten 129 ff.
Arbeitsstunden 171, 199-203, 208, 209
Arbeitszeit, bezahlte 483, 489, 491, 492
Ärzte 353, 355, 360, 361, 366, 380, 381
Assistenten 362, 367
Aufenthaltsdauer 256-260
Aufgaben von Betrieben 129, 131, 135-138
Aufgabenbereiche 432, 433, 460, 461
Auftragseingang 173, 189, 198
Ausbaugewerbe 169, 170, 177, 197, 198, 201, 202, 206, 207, 209
Ausbildung, schulische 328, 329, 331
Ausbildungsverträge 323, 332
Ausfuhr 261-265, 268
Ausgaben, öffentliche 387, 394, 400, 403, 415-417, 420-423, 428, 429, 432, 434, 435, 438, 439, 442, 443, 458
Ausländer 36, 41, 49
Auspendler 120
Außenhandel 261 ff., 570, 571
Außenwanderungen 92
Auszubildende 110, 203, 250, 251, 323, 325, 332, 363, 368

B

Bauabgang 217, 218, 232, 233
Bauarten 174, 175, 197, 198, 202-205
Baufertigstellungen 217, 221, 224-226
Baugenehmigungen 217, 219, 222, 223
Baugewerbe 169-172, 174, 175, 177, 197-209, 216, 581
Bauhauptgewerbe 169, 170, 173, 177, 196-198, 200, 202-205, 208, 216
Bauherren 217, 219, 220, 222-225, 234
Bauinstallation 169, 177, 197, 202, 206, 207, 216
Baulandveräußerungen 500-503
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 217, 218, 222-227
Bausparen/Bausparkasse 287, 294
Bautätigkeit 217 ff., 570, 571
Bauten für Bahn und Post 174
Bauüberhang 217, 218, 227
Beamte 393, 460-465, 467
beförderte Personen 276
Beförderungsleistungen deutscher LKW 277
Beherbergung 240, 252-260
Beherbergungsstätten 240, 252-260
Bergbau 169, 171-173, 176-196, 214, 215, 556-558, 580

Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 128
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 323, 329
Berufsfachschulen 322, 328
Berufsschulen 322, 328
Berufsverkehr 275
Beschäftigte
  Baugewerbe 170, 171, 197-205, 207-209
  Bergbau 169, 171, 178, 180, 182, 184, 185, 190, 191
  Dienstleistungen 238, 249-251
  Einrichtungen der Jugendhilfe 383, 386
  Einzelhandel 238, 240, 246
  Energie- und Wasserversorgung 170, 171, 210
  Gastgewerbe 238, 248
  Gemeinden/GV 460, 461, 464-467
  Großhandel 238, 244
  Handwerk 170, 171, 216, 484
  Kfz-Handel 238, 242
  Krankenhäuser 362, 363
  Land 460-463, 467
  Landwirtschaft 146
  öffentlicher Dienst 413, 460-467
  sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 109, 113-120
  Straßenpersonenverkehr 275
  Verarbeitendes Gewerbe 169, 171, 178, 180, 182, 184, 185, 190, 191
  Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 367, 368
  Wohngeldempfänger 393
Beschäftigungsbereiche 460, 461, 467
Besitzumschreibungen von Kfz 271
Bestand an Kfz und -anhängern 272, 273
Betreuung einzelner junger Menschen 385, 405
Betriebe
  Baugewerbe 169-171, 199, 201-206, 208, 209
  Beherbergungsstätten 240, 252-260
  Bergbau 169, 171, 178, 180, 184, 185, 190-192
  Energie- und Wasserversorgung 171
  Forstwirtschaft 144
  Landwirtschaft 144, 150
  Verarbeitendes Gewerbe 169, 171, 178, 180, 184, 185, 190-192
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 509, 528
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 252-255
Bettenausstattung
  der Krankenhäuser 356, 357, 364, 365
  der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 356, 366, 369
Bevölkerung 35 ff., 121, 122, 553, 554, 564, 565
Bevölkerungsdichte 40, 41, 44
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 217, 219, 234-236
Bibliotheken 350
Bilanz 452
Bildung 321 ff., 574, 575
Binnenverkehr 277
Binnenwanderung 88, 89
Biosphärenreservate 533, 534, 540
Bodenfläche 148, 149
Brände/Brandschutz 298, 320
Brücken- und Tunnelbau 177, 197, 202, 204, 205
Bruttoanlageinvestitionen 174, 192-195, 197, 510, 522, 523, 530, 531
Bruttoerzeugung (Strom) 175, 213
Bruttoinlandsprodukt 510, 515-521, 530, 531
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Löhne, Gehälter) 172, 179, 181, 184, 198-202, 208-210
Bruttolohn und -gehalt 510, 524, 526
Bruttonationaleinkommen 511, 532
Bruttosozialprodukt 511
Bruttoverdienst 484-492
Bruttowertschöpfung 511, 514, 516-521
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 93, 94, 97, 108
Bundestagswahl 93-95, 99, 100, 108

C

Campingplätze 252, 254-256, 259, 260
CO_2-Bilanz 213
CO_2-Emissionen 175, 213

D

Dachdeckerei 177, 197, 202, 204, 205
Darlehen 416-419, 422, 423, 426-431, 439, 441
Dauergrünland 145, 151
Deutsche 36, 49, 91
Diagnoseklassen 370-373
Dienstleistungen 237 ff., 570, 571, 581, 582
Diplom, Diplomprüfungen 337, 338
Dozenten 341, 342
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 256-260
durchschnittliche Verweildauer 354, 359, 372, 373

E

Ehedauer 82
Ehelösungen, -scheidungen 37, 77, 78, 82
Ehepaare 125
Eheschließende 79, 80

Eheschließungen 37, 77, 78, 81
Eiererzeugung 167
Eigenleistung 220, 235
Eigenverbrauch der Kraftwerke 175, 213
Einbürgerungen 35, 70
Einfuhr 261-263, 266-268
Eingliederungshilfe, -geld 386, 410
einheitlicher Steuermessbetrag 414
Einkommen 473-479
Einkommensteuer 411, 414, 473-476
Einlagen, Kreditinstitute 290, 292
Einnahmen
  aus selbständiger Tätigkeit 250, 251
  öffentliche 394, 400, 403, 415, 418, 419, 424-427, 430, 431, 433, 436, 437, 440, 441, 444-451, 459
  Straßenpersonenverkehrsunternehmen 276
Einpendler 120
Einpersonenhaushalte 66-68
Einrichtungen 383
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelhandel 237, 240, 245, 581
Eisenbahnen 277
Eistage 32
Elektrizitätserzeugung 175
Elektrizitätsversorgung 170, 175, 196, 210, 211, 213
Emissionen (CO_2-) 175, 213
Endenergieverbrauch 175, 213
Energie- und Wasserversorgung 169-171, 175, 210-213, 581
Energiebilanz 213
Energieverbrauch 175, 176, 214, 215
Energieversorgungsunternehmen 211
Entnahmen aus Rücklagen 418, 419, 426, 427, 430, 431, 437, 441, 445
Entsorgungsanlagen 536, 548, 549
Erdgasabgabe 170, 212
Erdgasabsatz 212
Erholungsheime 240, 252, 254-256, 259, 260
Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 211, 212
Erntemenge 156-159
Errichtung neuer Gebäude 217, 218, 221-227, 234
Erststimmen 99
Erträge 154, 155, 158, 159
Erwerbslose 109, 121, 122, 125
Erwerbspersonen 109, 121, 122
Erwerbstätige 109, 121-125, 393
Erwerbstätigkeit 109 ff., 564-567
Erzeugnisse 173, 186-188
Europawahl 93-95, 98, 108
Evangelische Kirche 34
Exportquote 172, 179, 181, 183

F

Fachärzte 360, 361, 366, 381
Fächergruppen 324, 335, 337, 339, 341, 458, 459
Fachhochschulen 334, 336, 338, 340, 342, 458, 459
fachliche Betriebsteile 169, 171, 182, 183
Fachoberschulen 322, 329
Fachschulen 322, 329
Fachsemester 324, 335, 336
Fahrerlaubnis 286
Fahrerlaubnisklassen 286
Fahrzeugarten 271-273
Fahrzeugbestand 275
Fahrzeugdichte 272
Fahrzeughersteller 274
Familien 37, 69, 111, 125, 406, 407
Familiensachen 296, 309, 313
Familienstand 79, 81
Ferienhäuser, -wohnungen 240, 252-256, 259, 260
Ferienheime 240, 252, 254-256, 259, 260
Fernwärmeversorgung 170, 210
Fertigteilbau 197, 202, 204, 205
Fertilität 74, 76, 84
Filmtheater 349
Finanzen 411 ff., 576-579
Finanzgericht 297, 318
Finanzierungsmittel und -quellen im sozialen Wohnungsbau 235
Finanzierungsvorgänge, besondere 411, 412, 416-419, 422, 423, 426-431, 435, 437, 439, 441, 443, 445
Fläche
  Ackerland 145, 150, 151
  Baulandveräußerungen 500-503
  Bodenfläche 148, 149
  Dauergrünland 145, 150, 151
  Kreise 41, 44
  landwirtschaftlich genutzte Fläche 145, 150, 151
  Obstanlagen 145, 150
  selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 145
  Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 506-508
  Waldfläche 145, 541
Fluggäste/Flugverkehr 277
Förderschulen 321, 327
Förderung im sozialen Wohnungsbau 219, 234-236
Forstwirtschaft 143 ff., 580
Fortbildungsmaßnahmen 112
Fortbildungsprüfungen 323, 333
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 113, 126, 128
Freiheitsstrafe 296, 299, 303-308
Frosttage 32

Fruchtbarkeitsziffern 38
Futterpflanzen 153, 155, 157

G
Gasabsatz 170, 212
Gäste 256-260
Gästebetten 252-255
Gastgewerbe 237 ff., 570, 571, 581
Gasthöfe 240, 252, 254-256, 259, 260
Gasverbrauch 176, 215
Gasversorgung 170, 210, 212
Gebäude 217-219, 221-234
Gebiet 41, 559
Gebietskörperschaften 434-449, 453-455, 460, 466
Geborene 37, 73-76, 83, 84
Gebrauchsgüterproduzenten 177-179, 182-185, 189, 190, 192, 193, 196, 214, 215
Geburtendefizit, -überschuss 73-76
Geburtenziffern 38, 76, 84
geförderte Wohnungen 234, 236
Gehälter (siehe Löhne) 483 ff., 578, 579
Geld 287 ff., 574, 575
Gelegenheitsverkehr 276
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 412, 430, 431, 440, 447, 449-451
Gemeindegrößenklassen 42, 43, 446, 447, 454, 455
Gemeinden, Bevölkerung 44, 54-65
Gemeinderäte 93, 94, 107, 108
Gemeinderatswahlen 94, 96, 106-108
Gemeindesteuern 450, 451
Gemüse 158
Generalstaatsanwaltschaft 314
geographische Angaben 27-31
Gesamtbetrag der Einkünfte 473-476
Gesamtquotient 48
Gesamtumsatz 172, 177, 197-202, 208, 209
Gesellen 484
Gestorbene 38, 71-76, 85
Gesundheitswesen 353 ff., 574, 575, 582
Getötete 270, 279-284
Getreide 152-157
Gewässer 543
Gewerbean-, -um- und -abmeldungen 129-138
Gewerbesteuer 411, 412, 414, 430, 431, 440, 446-451, 480-482
gewerblicher Bau 174, 203
Gewinn- und Verlustrechnung 452
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 277
Großhandel 237, 243, 244, 581
Grundleistungen 384, 401, 402
Grundschulen 321, 326
Grundsteuer 412, 430, 431, 440, 446-451
Grundstücke
  bebaute 192, 194
  landwirtschaftliche 493, 506-508
  unbebaute 192, 194, 493, 500-503
Gütergruppen 173, 186-188
Güterverkehr mit Eisenbahnen 277
Gymnasien 322, 327, 329

H
Hackfrüchte 153, 155, 157
Handel 216, 237 ff., 581
Handwerk 169, 170, 205, 216
Handwerkskammerbezirke 560
Hauptverursacher 282
Haushalte, private 36
  Familienstand 66
  Haushaltsgröße 66-68, 391
  Haushaltsnettoeinkommen 36, 37, 68
  Kinderzahl 67
  Preisindex für die Lebenshaltung 493-499
  Wasserversorgung 553
Haushaltsnettoeinkommen 36, 37
Hausmüll 536
Hebesätze 412, 447, 449
Heiraten 37, 77-81
Heiratsalter 81
Heizölverbrauch 176, 215
Hennenhaltung 167
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 385, 408
Hochbau 174, 177, 196-198, 202-205, 217, 222-225
Hochbetagtenquotient 48
Hochschulen 324, 325, 334-338, 340, 342, 458, 459
Hochschulpersonal
  Verwaltungs-, technisches und sonstiges 324, 339, 340
  wissenschaftliches und künstlerisches 324, 339-342
Hochschulsemester 324, 335, 336
Horte 386
Hotels 240, 252, 254-256, 259, 260
Hotels garnis 240, 252, 254-256, 259, 260

I
Immissionen 534, 542, 543
Index
  Auftragseingangsindex 173, 189, 198
  Preisindex für Bauwerke 493, 504, 505
  Preisindex für die Lebenshaltung 493-499
  Produktionsindex 173, 196
  Umsatzindex 189
Industrie- und Handelskammern 560

Insolvenzverfahren 130, 139-142
institutionelle Beratung 385, 404
integrierte Gesamtschulen 327
Investitionen
  Baugewerbe 169, 170, 174, 197
  Bergbau 169, 174, 192-195
  Dienstleistungen 238, 250, 251
  für den Umweltschutz 535, 538, 545
  Verarbeitendes Gewerbe 169, 174, 192-195
Investitionsgüterproduzenten 177-179, 182-185, 189, 190, 192, 193, 196, 214, 215

J

Jahresbauleistung 175, 197
Jüdische Landesgemeinde 34
Jugendarrestanstalt 304, 305
Jugendherbergen 240, 252, 254-256, 259, 260
Jugendhilfe 383, 385, 403-409
Jugendquotient 48
Jugendstrafanstalt 304, 305
Jugendstrafe 296, 299, 303-308
Jugendstrafrecht 300, 301, 303
Justizvollzugsanstalten 299, 304, 305

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 252-255
Kapitalrechnung 411, 416-431, 435, 437, 439, 441, 443, 445
Katholische Kirche 34
Kaufwerte
  für Bauland 493, 500-503
  für landwirtschaftliche Grundstücke 493, 506-508
Kinder
  Adoptionen 409
  Anzahl 67, 69, 83, 125
  deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 84
  geschiedener Ehen 82
  gestorbene 71
Kindergärten/Kinderkrippen 386
Kinderquotient 48
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34
Kläranlagen 537
Klassen 326-329
Kleinbetriebe 169, 190, 191
Kohleverbrauch 176, 215
Kollegs 327
kommunale Ausgaben/Einnahmen 411, 415, 428-451
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 428-431, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 454-457
Kommunalwahlen 93, 97, 104-108
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
  der privaten Haushalte 511, 530, 531
  des Staates 512, 530, 531
Konzerte 345, 346
Körperschaftsteuer 411, 414, 450, 451, 477-479
Kraftfahrzeuganhänger 271, 273
Kraftfahrzeugbestand 272, 273
Kraftfahrzeuge 271-273
Kraftfahrzeughandel 241, 242, 581
Kraftomnibusse 271, 272, 275
Krankenhäuser 353, 356-365, 370-373
Kredite 287 ff., 574, 575
Kreise, Bevölkerung 41, 43, 46, 47, 53
Kreisstraßen 30
Kreistage 93, 94, 105, 108
Kreistagswahlen 94, 96, 104, 105, 108
Kultur 321 ff., 582
Kulturorchester 346
Kunsthochschulen 334, 336, 338, 340, 342, 458, 459

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 416-427, 450, 451, 458, 459
Landesarbeitsgericht 315
Landesgrenze 28, 29
Landessozialgericht 319
Landessteuern 450, 451
Landesstimmen 93-95, 102, 103, 108
Landesstraßen 30
Landgerichte 310-312
Landschaftsschutzgebiete 533, 540
Landtag, Thüringer 93, 94, 97, 108
Landtagswahl 93, 95, 101-103, 108
Landungen von Flugzeugen 277
Landwirtschaft 143 ff., 566, 567, 580
landwirtschaftlich genutzte Fläche 145, 150, 151
landwirtschaftlicher Bau 174, 203
Landwirtschaftsämter 561
Lastenzuschuss (Wohngeld) 384, 390, 391
Lastkraftwagen 271, 272, 277
Laufbahngruppen 467
Lebendgeborene 37, 73-75, 84
Lebenserwartung 71, 72
Lebensunterhalt 122
Lehramtsprüfungen 337, 338
Leichtverletzte 279-284

Leistungsempfänger 386, 410
Linienverkehr 275, 276
Löhne 483 ff., 578, 579
  Baugewerbe 172, 198-202, 208, 209, 486-490
  Bergbau 172, 179, 181, 184, 486-490
  Energie- und Wasserversorgung 170, 172, 486-490
  Handel 486, 487
  Handwerk 491, 492
  Kredit- und Versicherungsgewerbe 486, 487
  Verarbeitendes Gewerbe 179, 181, 184, 486-490
Lohnkosten 509
Lohnsteuer 411, 414, 450, 451, 473, 475, 476
Lufttemperatur 32, 33

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 193, 195
Mehrlingsgeburten 83
Mehrpersonenhaushalte 66-68
meteorologische Angaben 32, 33
Mietzuschuss (Wohngeld) 384, 390, 391
Milch 168
mithelfende Familienangehörige 110
Mittel aus öffentlichen Haushalten 217, 219, 220, 234-236
Mittelthüringen 559
Mittlere Bevölkerung 36, 50-53
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 287
Mortalität 71, 72, 74, 76, 85
Müllabfuhr 536
Museen 347, 348
Musikschulen 346

N

Nationalpark 534, 540
Naturpark 533, 540
Naturschutzgebiete 533, 539
Nettoeinkommen 36, 37, 110, 124
Nettoerzeugung (Strom) 175, 213
Neuanmeldungen von PKW 274
Neuerrichtungen von Betrieben 129, 131, 134, 136-138
Nichterwerbspersonen 109, 121, 122, 125, 393
Nichtwohnbau 232
Nichtwohngebäude 217, 218, 221-225, 227-229, 233, 234
Niederschlagsmengen 32, 33
Nordthüringen 255, 260, 559, 560, 562
Nutzfläche 218, 219, 222-225, 232, 233

O

Oberlandesgericht 312, 313
Oberverwaltungsgericht 317
objektbezogene Beihilfen 234, 236
Obst 159
Obstanlagen 145
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 387, 394, 400, 403, 415-451, 458, 459
öffentliche Sicherheit 295 ff.
öffentliche Sozialleistungen 383 ff., 576, 577
öffentlicher Bau 174, 203
öffentlicher Dienst 460-467
Ortsgasunternehmen 212
Ostthüringen 254, 255, 259, 260, 559, 560, 562
Ozon 534, 535, 542, 543, 546

P

Passiva 452
Patienten, entlassene vollstationäre 359, 370, 371
Pendler 112
Pensionen 240, 252, 254-256, 259, 260
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 250, 251, 415-417, 420, 421, 428, 429, 434, 438, 442
Personenbeförderung 269
Personenkilometer 276
Personenkraftwagen 271, 272, 274
Personenschaden 269, 270, 279-284
Personenverkehr 269, 275, 276
Pflegebedürftige 383, 388, 389
Pflegeeinrichtungen 383, 388, 389
Planungsregionen 559
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 279-285
Preise 493 ff.
Preisindex
  für Bauwerke 493, 504, 505
  für die Lebenshaltung 493-499
Primäreinkommen der privaten Haushalte 512, 527-529
Primärenergieverbrauch 175, 213
private Haushalte (siehe auch Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 173, 186-188
Produktionsindex 196
Produzierendes Gewerbe 169 ff., 568-571, 580, 581
Professoren 341, 342
Promotionen 337, 338
Prüfungen 286, 323, 324, 333, 337, 338
Prüfungsjahr 337, 338
Pumpstromverbrauch 175, 213

R

Rauminhalt 217, 219, 222-225
Rechnung, laufende 411, 416-421, 424, 425, 428-431, 434, 436-438, 440, 442, 444, 445
Rechtsformen 145, 150, 470

Rechtspflege 295 ff., 574, 575
Regelleistungen 384, 401, 402
Regelschulen 321, 326
Rehabilitationseinrichtungen 356, 366-369
Rehabilitierungsverfahren 297, 312, 313
Reisegebiete 254, 255, 259, 260, 562
Reiseverkehr 237, 239, 240, 252-260, 562, 570, 571
Religionsgemeinschaften 34
Religionszugehörigkeit 34, 81
Rentner 393
Richter 467
Ruhegehalt 468

S

Saaleland 254, 259, 562
Sachaufwand 250, 251, 415-417, 420, 421, 428, 429, 434, 438, 442
Sachinvestitionen 415-417, 420, 421, 428, 429, 435, 439, 443
Sachschadensunfälle 269, 279-281
Säuglinge, gestorbene 38, 75, 85-87
Säuglingssterblichkeit 85-87
Schecks, nicht eingelöste 293
Scheidungshäufigkeit 37
Schlachtungen/Schlachtmenge 166
Schlüsselzuweisungen 430, 431, 437, 440, 445
Schulabschlüsse 330
Schulämter 562
Schulden der Gemeinden/GV 411-413, 428-431, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 453-457
Schuldendiensthilfen 416, 417, 420, 421, 424, 425, 428-431, 434, 436, 438, 440, 442, 444
Schulen 326-329
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 326-329, 363, 368
Schülerfahrten 275
Schülerverkehr 276
Schulungsheime 240, 252, 254-256, 259, 260
Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
Schwerbehinderte 384
Schwerverletzte 279-284
selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 145
selbst erstellte Anlagen 193, 195
Selbständige 110, 123, 124
Sicherungsverwahrung 296
Sitze 94, 97, 105, 107, 108
Sitzverteilung 94, 97
Sommertage 32
Sonderabnehmer 211
sonstiges Baugewerbe 169, 177, 197, 202, 206, 207, 216
Sozialbeiträge 512
sozialer Wohnungsbau 217, 219, 234-236
Sozialgerichte 298, 319
Sozialhilfe 384, 387, 394-399
Sozialleistungen 383 ff., 512, 528, 529, 576, 577
sozialpädagogische Familienhilfe 385, 406, 407
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 109, 113-120
Sparen 513, 529
Sparquote 513, 529
Spezialbau 177, 197, 202, 204, 205
Spielstätten 343, 344
Sportvereine 351, 352
Staatsangehörigkeit 70
Staatsanwaltschaften 297, 314
Stadträte 93, 105
Stadtratswahlen 96, 104, 105
Starts von Flugzeugen 277
Stauanlagen 30
Stellplätze für Urlaubscamping 252, 254
Stellung im Beruf 123, 124
Sterbefälle 73, 74, 355, 370-379
Sterbetafel 38, 71, 72
Sterbeüberschuss 73-76
Sterbewahrscheinlichkeit 71, 72
Sterbeziffern 38, 76, 85, 354, 375, 377
steuerbarer Umsatz 469-472
Steuereinnahmen 411, 412, 436, 440, 444, 446-451
Steuermessbetrag 480-482
Steuern 238, 250, 251, 411 ff., 576-579
Steuerpflichtige 469-482
Stimmen 95, 96, 98-108
Straf- und Bußgeldverfahren 297, 310, 313
Strafgefangene 304-308
Strafrecht (allgemeines) 300, 301, 303
Straftaten 299-302, 306, 307
Strafverfahren 311
Strafverfolgung 295
Strafvollzug 295, 299, 304, 305
Straßenarten 30
Straßenbahnen 275
Straßenbau 175, 177, 197, 198, 202-205
Straßenpersonenverkehr 275, 276
Straßenpersonenverkehrsunternehmen 275, 276
Straßenverkehrsunfälle 269, 270, 279-285
Stromabsatz 170, 211, 213
Stromverbrauch 176, 213, 215
Strukturanpassungsmaßnahmen 112, 128
Studienanfänger 334, 336
Studierende 325, 334-336
Subventionen 239, 250, 251
Südthüringen 559, 560

T
Tageseinrichtungen für Kinder 385
Talsperren 30
Tarifabnehmer 211
tätige Personen (siehe Beschäftigte) 386
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 238, 242, 244, 246, 248, 250, 251, 362, 363, 367, 368, 413, 461, 463, 465, 467
territoriale Gliederung 128, 254, 255, 259, 260, 410, 559 ff.
Theater 343-345
Theaterunternehmen 343-345
Thüringer Kernland 255, 260, 562
Thüringer Wald 254, 259, 562
Tiefbau 174, 177, 196-198, 202-205
Todesursachen 353-355, 374-379
Totgeborene 37, 73-75, 83
Tourismus 237 ff., 562, 570, 571
Transferleistungen 513, 528, 529
Trauungen 34, 37, 77, 78

U
Übernachtungen in Beherbergungsstätten 240, 256-260
Umsatz
  Ausland 172, 179, 181, 183
  Baugewerbe 172, 177, 197-203, 208, 209
  Bergbau 172, 177, 179, 181, 183-185, 189-191
  Dienstleistungen 238, 249-251
  Einzelhandel 238, 240, 245
  Gastgewerbe 238, 247
  Großhandel 238, 243
  Handwerk 172, 216
  Inland 172, 179, 181, 183
  Kfz-Handel 238, 241
  Verarbeitendes Gewerbe 172, 177, 179, 181, 183-185, 189-191
Umsatzsteuer 172, 173, 411, 413, 414, 450, 451, 469-472
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 469-472
Umschulungsprüfungen 323, 333
Umwelt 533 ff., 563
Umweltämter 563
Umweltschutzinvestitionen 535, 538, 545
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 283
Unfallbeteiligte 282
Unfälle
  im Straßenverkehr 269, 270, 279-285
  mit nur Sachschaden 269, 279-281
  mit Personenschaden 269, 270, 279-285
  unter Alkoholeinwirkung 280, 281
Unfalltyp 284
Universitäten 334, 336, 338, 340, 342, 458, 459
Unternehmen 129 ff.
  Baugewerbe 169-171, 197
  Bergbau 169-171
  Dienstleistungen 249-251
  mit Straßenpersonenverkehr 275
  Verarbeitendes Gewerbe 169-171
Untersuchungshaft 296, 299, 304, 305

V
veranschlagte Kosten der Bauwerke 217, 219, 222-225
Verarbeitendes Gewerbe 169, 171-174, 176-196, 214-216, 556-558, 580, 581
Verbrauchsgüterproduzenten 177-179, 182-185, 189, 190, 192, 193, 196, 214, 215
Verdienst 509
Verdiensterhebung
  im Handwerk 483, 491, 492
  im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 483, 485-490
verfügbare Plätze 386
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 513, 527-529
Verkehr 269 ff., 572, 573, 581
Verkehrsbeteiligung 284
Verkehrsleistungen 277
Verletzte 270, 279-284
Vermögenseinkommen 513, 528
Versorgungsämter 563
Versorgungsbezüge 468
Versorgungsempfänger 413, 468
Verunglückte 279-284
Verurteilte 295, 299-303
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 324, 339, 340
Verwaltungsfachhochschulen 334, 336, 338, 340, 342, 458, 459
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 438-441
Verwaltungsgerichte 297, 316
Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 147, 160-165
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 509 ff., 578, 579
Vollzeitbeschäftigte 413, 461, 463, 465, 467
Vorleistungsgüterproduzenten 177-179, 182-185, 189, 190, 192, 193, 196, 214, 215
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 240, 252, 254-256, 259, 260 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
vorübergehend stillgelegte Kfz 273

W

Wagenkilometer 276
Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 95, 96, 98-104, 106, 108
Wahlen 93 ff., 564, 565
Wähler 108
Wahlkreise 99, 101, 102
Wahlkreisstimmen 93, 101
Waisengeld 468
Walderneuerung 534, 541
Waldfläche 145, 541
Waldschäden 534, 541
Wanderungen 35, 88-92
Wärmekraftwerke 556-558
Wasser 536, 537, 552, 553, 556
Wasserfläche 30
wassergefährdende Stoffe 534, 535, 544
Wasserläufe 29
Wassernutzung 557
Wasserversorgung 170, 210, 536, 552, 553, 581
Wechsel, zu Protest gegebene 293
Weiterbildung 112, 128
Wintersemester 335, 336
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 452
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 324, 339-342
Witterungsverhältnisse 32, 33
Witwen-/Witwergeld 468
Wohnbau 232
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 218, 222-225, 229-234
Wohngebäude 217, 218, 221, 222, 224, 227-231, 233-236
Wohngeld 383, 384, 390-393
Wohnräume 217, 218, 221, 228, 229
Wohnungen 217 ff., 570, 571
Wohnungsbau 174, 198, 203, 217, 219
Wohnungsbestand 217, 221, 228, 229
Wohnungsgröße 221, 228, 229

Z

Zahnärzte 355, 361, 380
Zinsausgaben/-einnahmen 416-421, 424, 425, 428-431, 434, 436, 438, 440, 442, 444
Zivilsachen 296, 309-312
Zuführung an Rücklagen 416, 417, 422, 423, 428, 429, 435, 439, 443
Zugmaschinen 271, 273
Zulassungen von fabrikneuen PKW 274
Zuweisungen und Zuschüsse 415-425, 428-431, 434-445
Zuzüge
(siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 94, 95, 99, 100, 108